

Bestimmte Informationen in diesem Handbuch sind mit dem Symbol **ACHTUNG** gekennzeichnet. Diese Informationen helfen Ihnen, Beschädigungen an Ihrem Fahrzeug und am Eigentum Dritter zu vermeiden und die Umwelt zu schonen.

Symbole    auf den an Ihrem Fahrzeug angebrachten Aufklebern sollen daran erinnern, dieses Handbuch durchzulesen, um den korrekten und sicheren Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten.

  verfügt über Farbmarkierungen zur Anzeige von „Gefahr“ (Rot), „Warnungen“ (Orange) oder „Vorsicht“ (Gelb).

Sicherheitshinweise

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer steht an erster Stelle. Es ist eine große Verantwortung, für den sicheren Betrieb dieses Fahrzeug zu sorgen.

Um Sie über die wichtigsten Sicherheitsaspekte zu informieren, sind die entsprechenden Anweisungen und andere relevante Informationen in diesem Handbuch bzw. auf Aufklebern vermerkt. Diese Informationen weisen auf potenzielle Gefahren hin, die Verletzungen bei Ihnen oder anderen Personen verursachen können.

Bedenken Sie jedoch, dass es aus praktischen Gründen unmöglich ist, alle Vorgänge zu erwähnen, die bei Betrieb oder Wartung eines Fahrzeugs ein Gefahrenmoment beinhalten. Verlassen Sie sich auf Ihr eigenes Urteilsvermögen.

Diese wichtigen Sicherheitshinweise erscheinen in unterschiedlicher Form, zum Beispiel:

- **Warnaufkleber** - am Fahrzeug.
- **Sicherheitshinweise** - mit einem Sicherheits-Warnsymbol  und einem der nachfolgenden drei Signalwörter: **GEFAHR**, **WARNUNG** oder **VORSICHT**.

Die Signalwörter haben folgende Bedeutung:

GEFAHR

Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht HÖCHSTE LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR LEBENSGEFÄHRDENDER VERLETZUNGEN.

WARNUNG

Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN.

WARNUNG

Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN.

VORSICHT

Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht VERLETZUNGSGEFAHR.

- **Sicherheits-Überschriften** - wie zum Beispiel Wichtiger Sicherheitshinweis.
- **Abschnitte zur Sicherheit** - wie zum Beispiel Fahrer- und Beifahrer-Sicherheit.
- **Anweisungen** - korrekter und sicherer Betrieb des Fahrzeugs.

Dieses Handbuch enthält zahlreiche wichtige Sicherheitsinformationen - bitte lesen Sie es aufmerksam durch.

Datenrecorder

Ihr Fahrzeug ist mit mehreren Vorrichtungen ausgestattet, die im Allgemeinen als Datenrecorder bezeichnet werden. Sie erfassen in Echtzeit verschiedene Typen von Fahrzeugdaten, wie z. B. Zündung des SRS-Airbags und Ausfall der SRS-Systemkomponenten.

Diese Daten sind Eigentum des Fahrzeughalters und dürfen anderen Personen nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn aus rechtlichen Gründen oder nach Genehmigung durch den Fahrzeughalter.

Honda, seine Vertragshändler und autorisierten Servicepartner, Mitarbeiter, Vertreter und Lieferanten haben Zugriff auf diese Daten, jedoch ausschließlich für Zwecke der technischen Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs.

Diagnoserecorder

Ihr Fahrzeug ist mit Wartungsvorrichtungen ausgestattet, die Daten über die Leistung des Antriebsstrangs und die Fahrbedingungen erfassen. Die Daten können den Technikern bei der Diagnose, Reparatur und Wartung des Fahrzeugs helfen. Diese Daten dürfen anderen Personen nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn aus rechtlichen Gründen oder nach Genehmigung durch den Fahrzeughalter.

Honda, seine Vertragshändler und autorisierten Servicepartner, Mitarbeiter, Vertreter und Lieferanten haben Zugriff auf diese Daten, jedoch ausschließlich für Zwecke der technischen Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs.

Das Handbuch ist als fester Bestandteil des Fahrzeugs anzusehen und beim Verkauf mit dem Fahrzeug zu übergeben.

Dieses Handbuch deckt alle Modelle Ihres Fahrzeugs ab. Möglicherweise enthält dieses Handbuch Hinweise zu Ausrüstungs- und Ausstattungsmerkmalen, die in Ihrem Fahrzeugmodell nicht vorhanden sind.

Abbildungen in diesem Handbuch zeigen Ausrüstungs- und Ausstattungsmerkmale, die in einigen Modellen vorhanden sind, nicht jedoch in allen Modellen. Möglicherweise verfügt Ihr Fahrzeugmodell nicht über einige dieser Ausrüstungsmerkmale.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben und technischen Daten waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Honda Motor Co., Ltd. behält sich das Recht vor, Spezifikationen oder Design jederzeit ohne Vorankündigung einzustellen oder zu ändern, ohne irgendwelche Verpflichtungen einzugehen.

Obwohl dieses Handbuch sowohl für Rechts- als auch Linkslenkermodelle anwendbar ist, beziehen sich die Abbildungen in diesem Handbuch auf die Linkslenkermodelle.

➤ **Sicheres Fahren S. 33**

Für sicheres Fahren S. 34 Sicherheitsgurte S. 38 Airbags S. 50

➤ **Instrumententafel S. 85**

Anzeigen S. 86 Instrumente und Anzeigen S. 128

➤ **Bedienungselemente S. 145**

Uhr S. 146 Ver- und Entriegeln der Türen S. 148
Öffnen und Schließen der Fenster S. 167
Bedienung der Schalter im Bereich des Lenkrads S. 172
Innenraumbeleuchtung/Innenraum-Komfortausstattung S. 207

➤ **Ausstattungsmerkmale S. 229**

Audiosystem S. 230 Bedienung des Audiosystems S. 237, 268
Kundenspezifische Funktionen S. 322 Freisprecheinrichtung (HFT) S. 348

➤ **Lenkung S. 387**

Vor Fahrtantritt S. 388 Anhängerbetrieb S. 392 Während der Fahrt S. 397
Multiview-Rückfahrkamera* S. 477 Vorgehensweise beim Tanken S. 479

➤ **Wartung S. 485**

Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten S. 486 Wartungsplan* S. 494
Regenerierung des Dieselpartikelfilters (DPF)* S. 517
Prüfen und Warten der Reifen S. 534 Batterie S. 540

➤ **Unerwartete Ereignisse S. 555**

Werkzeuge S. 556 Bei einer Reifenpanne S. 557
Überhitzen des Motors S. 583 Anzeige, Aufleuchten/Blinken S. 585
Vorgehensweise beim Tanken S. 605

➤ **Informationen S. 607**

Technische Daten S. 608 Identifizierungsnummern S. 614

Inhaltsverzeichnis

Kindersicherheit S. 63

Gesundheitsschädliche Abgase S. 82

Warnaufkleber S. 83

Kurzanleitung S. 4

Sicheres Fahren S. 33

Öffnen und Schließen der Heckklappe S. 161

Alarmanlage S. 163

Öffnen und Schließen des Schiebedachs und des Sonnenschutzes* S. 170

Einstellen der Spiegel S. 193

Einstellen der Sitze S. 197

Klimaautomatik S. 219

Instrumententafel S. 85

Bedienungselemente S. 145

Fehlermeldungen des Audiosystems S. 314

Allgemeine Informationen zum Audiosystem S. 317

Ausstattungsmerkmale S. 229

Anschlag S. 458

Parken des Fahrzeugs S. 472

Kraftstoffverbrauch S. 483

Zubehör und Modifikationen S. 484

Lenkung S. 387

Wartungsintervallsystem* S. 489

Wartung im Motorraum S. 502

Austauschen von Glühlampen S. 519

Prüfen und Warten von Scheibenwischerblättern S. 530

Sorgsamer Umgang mit der Fernbedienung S. 544

Wartung der Klimaautomatik S. 546

Reinigung S. 549

Wartung S. 485

Der Motor springt nicht an S. 575

Starthilfe S. 579

Schalthebel lässt sich nicht bewegen S. 582

Sicherungen S. 591

Abschleppen im Notfall S. 600

Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt S. 603

Unerwartete Ereignisse S. 555

Informationen S. 607

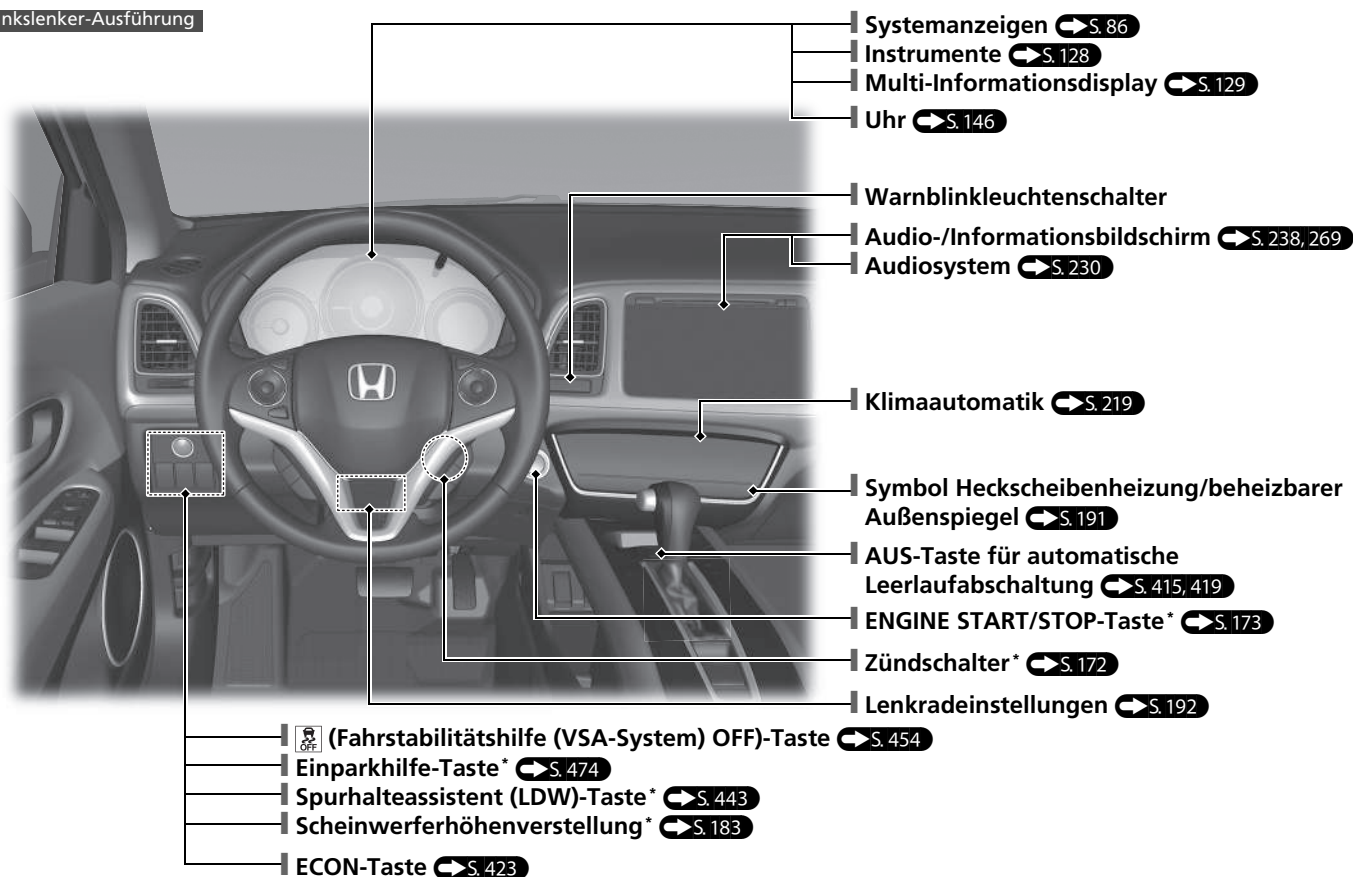
Geräte, die Funkwellen aussenden* S. 615

Inhaltsübersicht der EG- Konformitätserklärung* S. 616

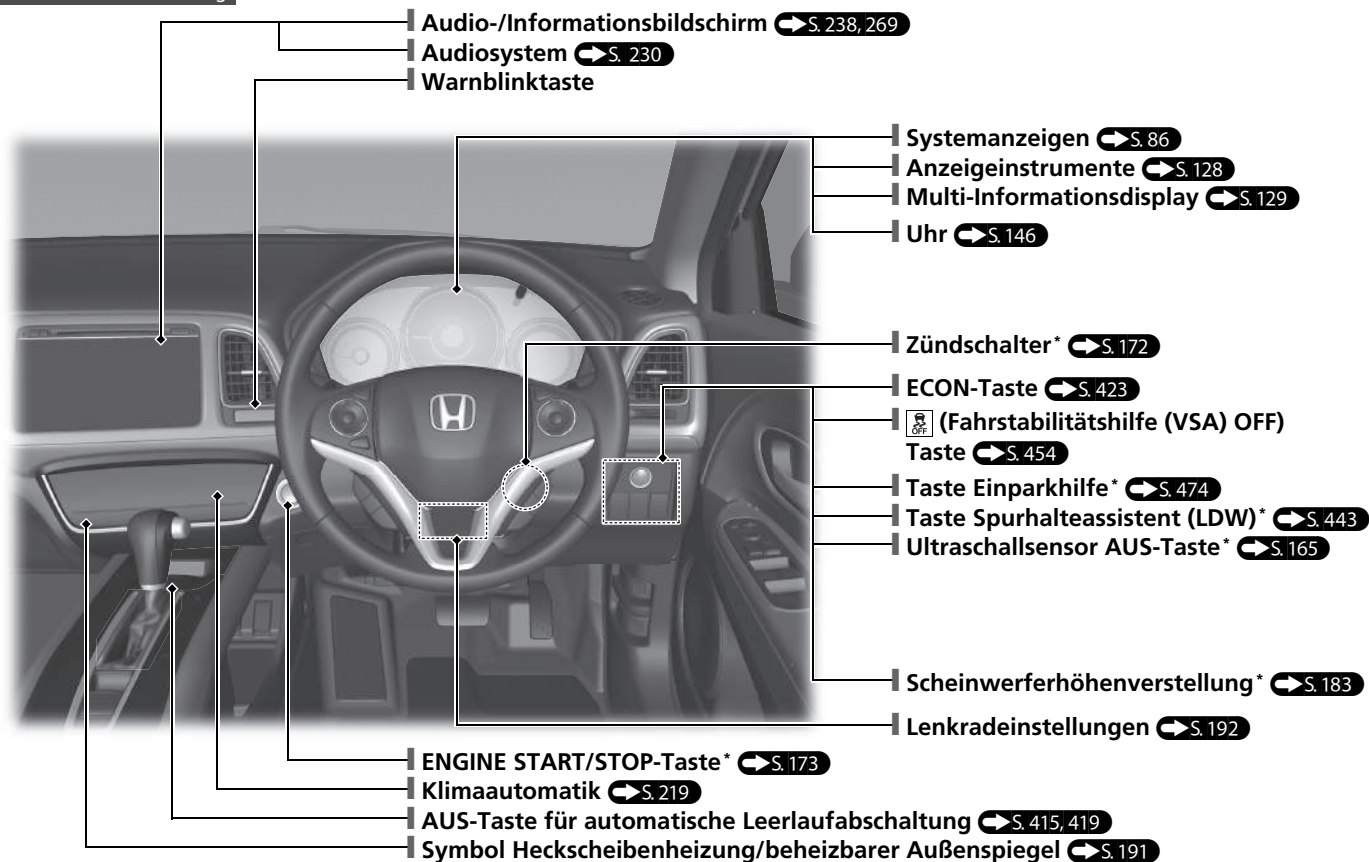
Stichwortverzeichnis S. 617

Übersicht

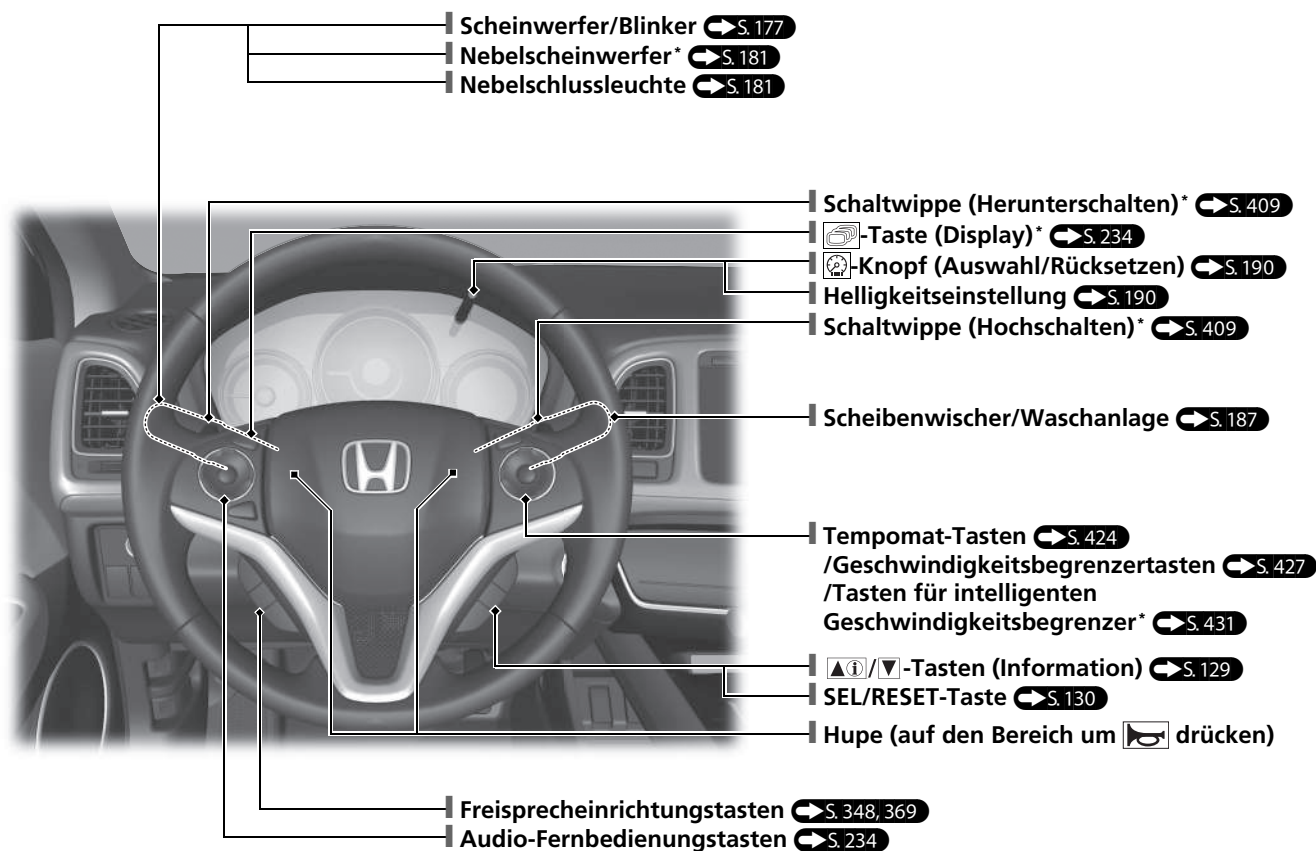
Linkslenker-Ausführung



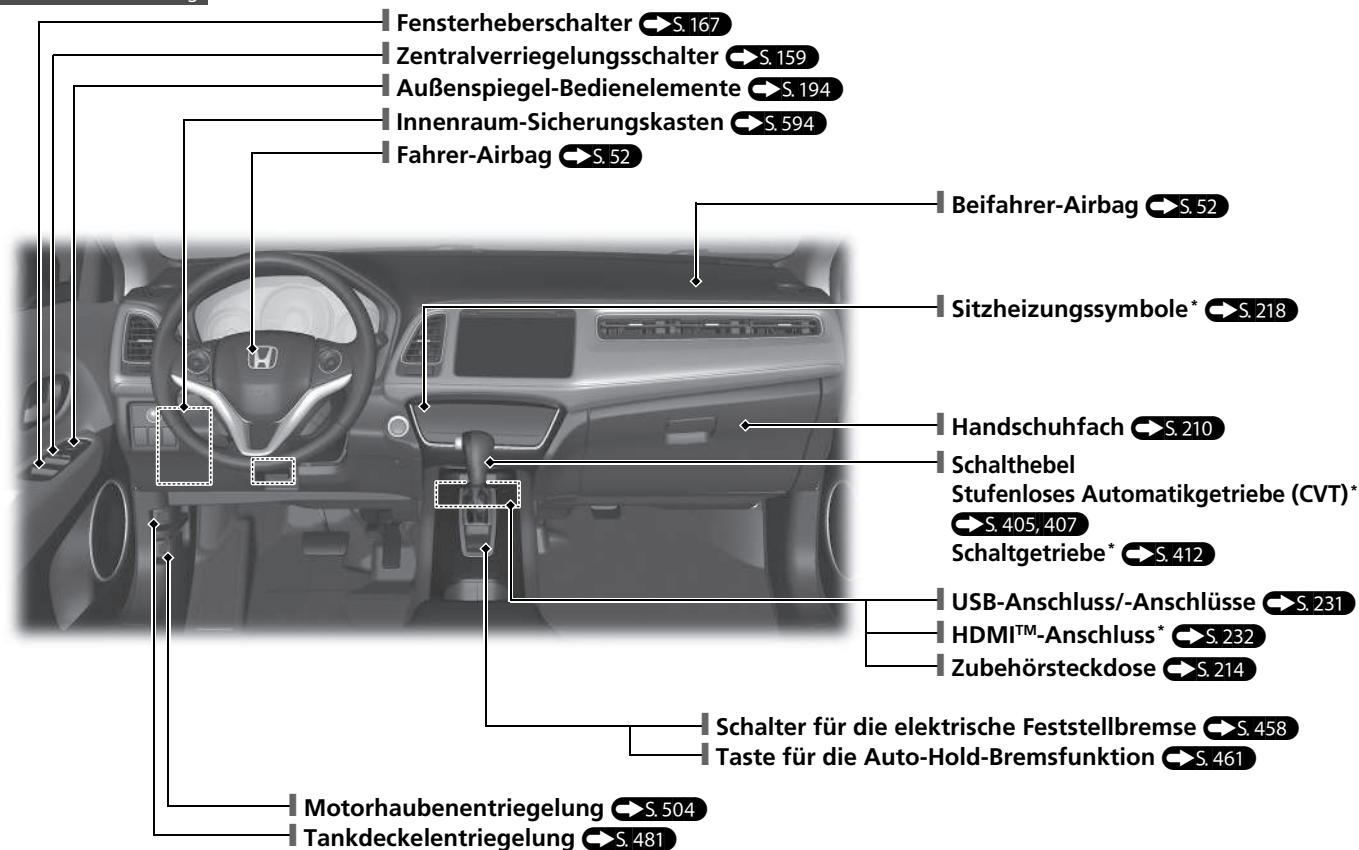
Rechtslenker-Ausführung



Übersicht

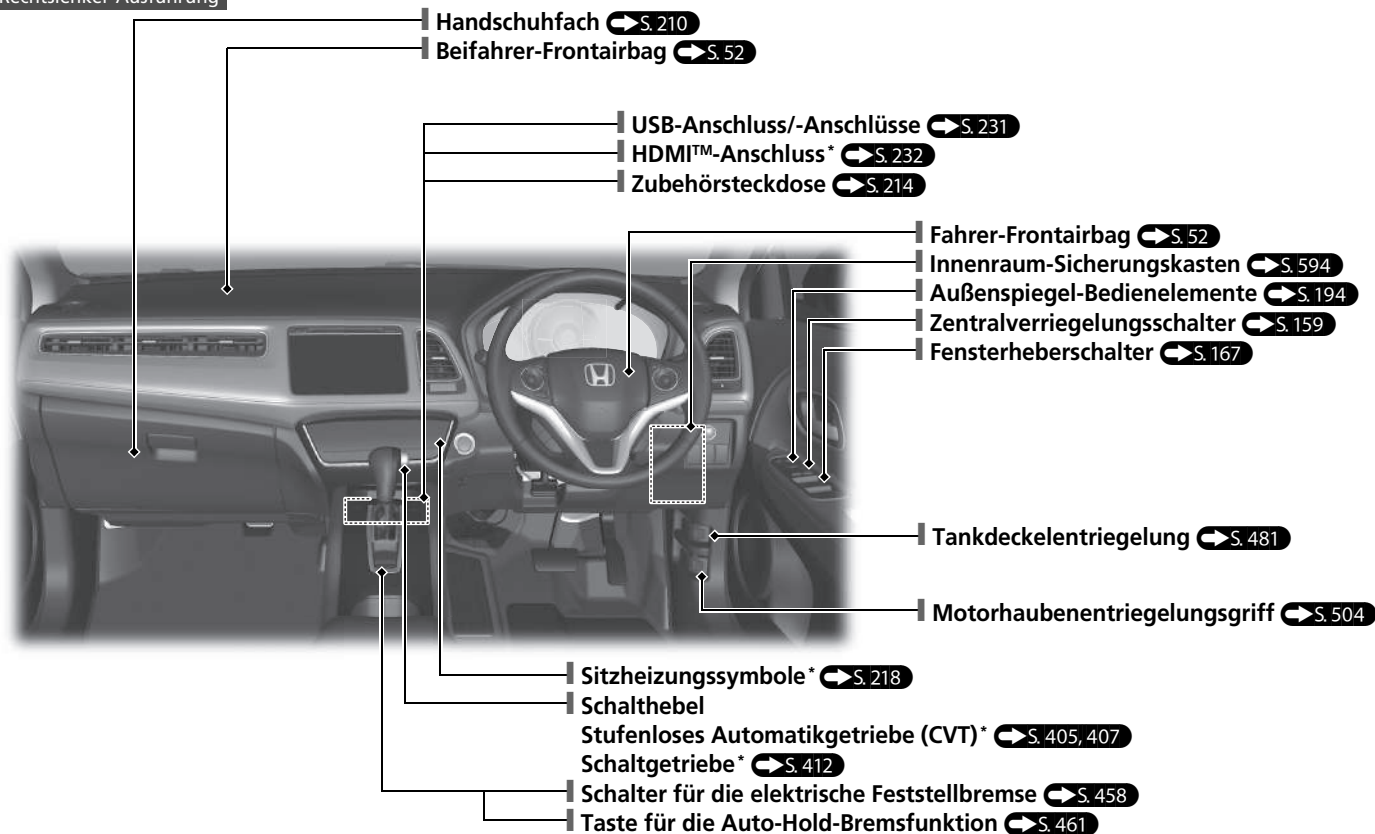


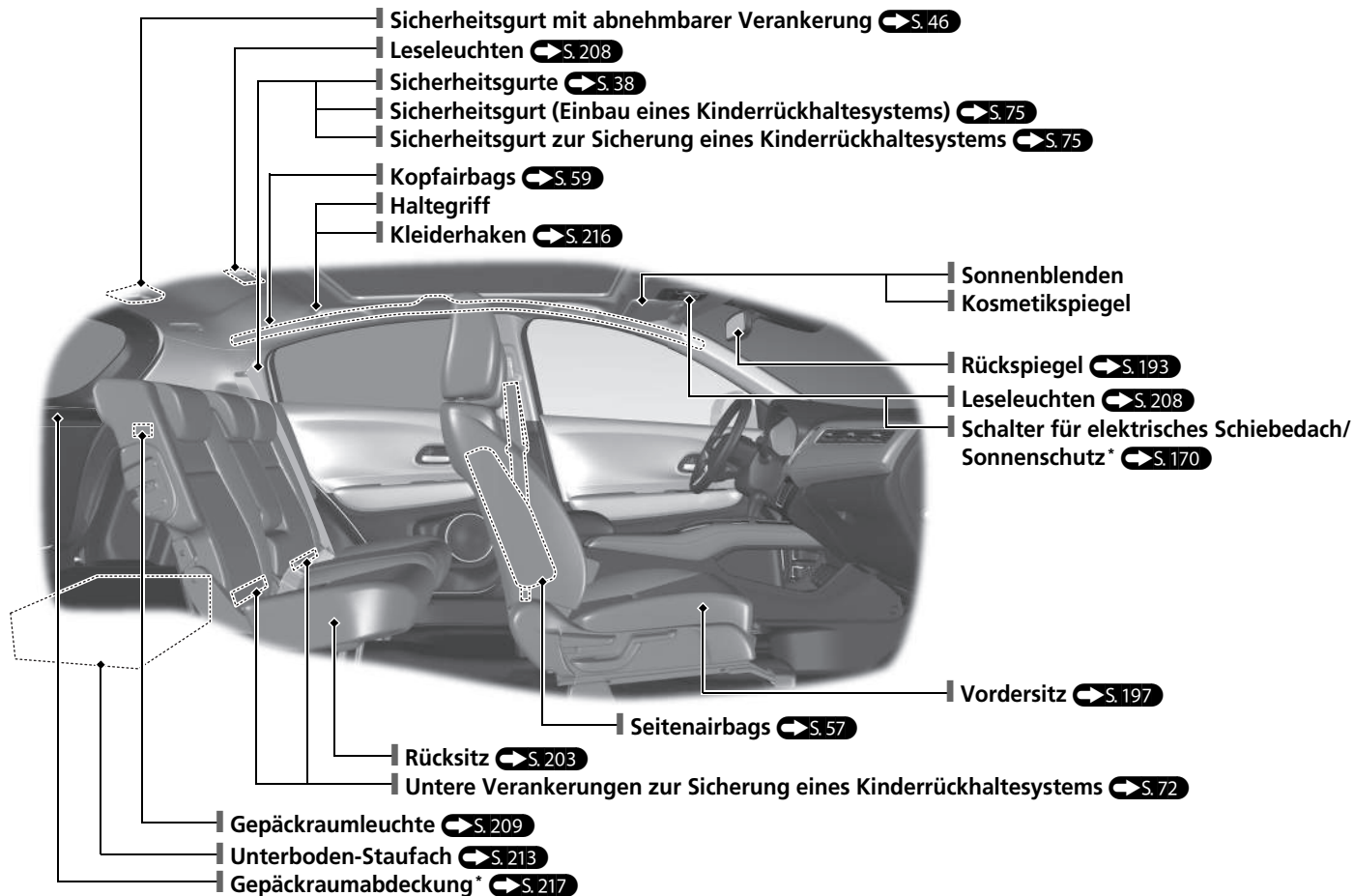
Linklenker-Ausführung



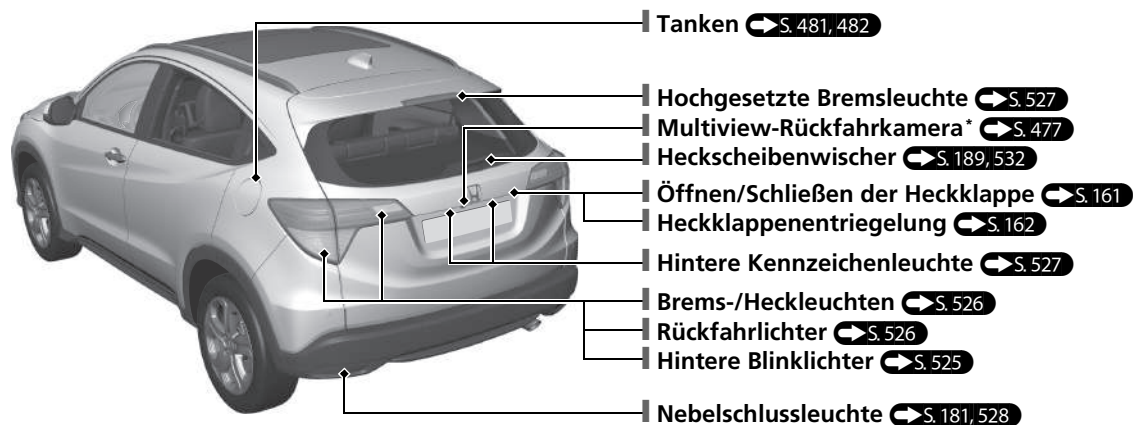
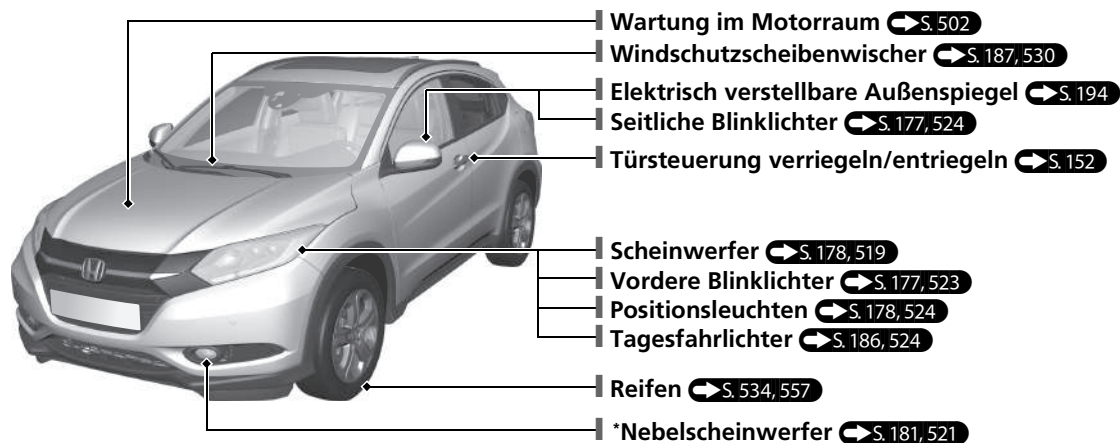
Übersicht

Rechtslenker-Ausführung





Übersicht



Eco Assist

ECON-Modusanzeige ➔ S. 104

Leuchtet auf, wenn die ECON-Taste gedrückt wird.



Hintergrundbeleuchtung

- Die Hintergrundfarbe wechselt je nach Ihrer Fahrweise.
Grün: Kraftstoffsparendes Fahren
Hellgrün: Mäßiges Beschleunigen/Verzögern
Weiß: Aggressives Beschleunigen/Verzögern
- Die Farbe der Hintergrundbeleuchtung wechselt in Abhängigkeit davon, wie Sie das Brems- bzw. Gaspedal betätigen.
- Statt der Farbe Weiß können Sie auch einige andere Farben auswählen.

➤ **Kundenspezifische Funktionen** ➔ S. 136

ECON-Taste ➔ S. 423

Zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs.

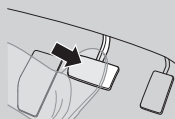
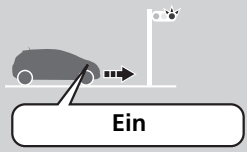
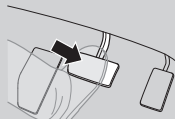
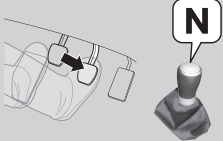
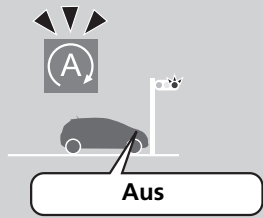
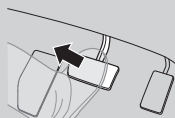
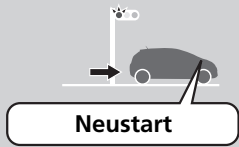


Die Meldung wird für ein paar Sekunden angezeigt, wenn die ECON-Taste gedrückt wird.



Funktion Automatische Leerlaufabschaltung

Verbessert die Kraftstoffeinsparung; der Motor wird dabei wie nachstehend dargestellt abgestellt und wieder gestartet. Bei eingeschalteter automatischer Leerlaufabschaltung leuchtet die Anzeige für automatische Leerlaufabschaltung (grün) auf.  S. 415, 419

Bei	Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)	Schaltgetriebe	Status des Motors
Verzögern 	Halten Sie das Fahrzeug an und betätigen Sie das Bremspedal. 	• Betätigen Sie das Bremspedal. • Treten Sie das Kupplungspedal vollständig durch. 	
Stopp 	Halten Sie das Bremspedal gedrückt. 	• Halten Sie das Bremspedal gedrückt. • Stellen Sie den Schalthebel auf N. • Lassen Sie das Kupplungspedal los. 	
Startvorgang	Lassen Sie das Bremspedal los. 	• Betätigen Sie erneut das Kupplungspedal. • Stellen Sie den Schalthebel auf 1. • Betätigen Sie das Gaspedal, um die Fahrt fortzusetzen. 	

Sicheres Fahren ➡ S. 33

Airbags ➡ S. 50

- Ihr Fahrzeug ist mit einem Airbag-System ausgestattet, das Sie und Ihre Fahrgäste bei einem mittelschweren bis schweren Zusammenstoß schützt.

Kindersicherheit ➡ S. 63

- Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren sollten auf dem Rücksitz mitfahren.
- Kleinkinder müssen in einem nach vorne gerichteten Kinderrückhaltesystem korrekt gesichert werden.
- Säuglinge müssen in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz korrekt gesichert werden.

Gesundheitsschädliche Abgase ➡ S. 82

- Ihr Fahrzeug stößt gesundheitsschädliche Abgase aus, die Kohlenmonoxid enthalten. Lassen Sie den Motor nicht in engen Räumen laufen, in denen sich Kohlenmonoxidgas ansammeln kann.

Sicherheitsgurte ➡ S. 38

- Legen Sie Ihren Sicherheitsgurt an, setzen Sie sich aufrecht hin und lehnen Sie sich hinten an.
- Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Beifahrer die Sicherheitsgurte korrekt angelegt haben.

Checkliste vor Fahrtantritt ➡ S. 37

- Prüfen Sie vor Fahrtantritt, ob Vordersitze, Kopfstützen, Lenkrad und Spiegel ordnungsgemäß eingestellt sind.



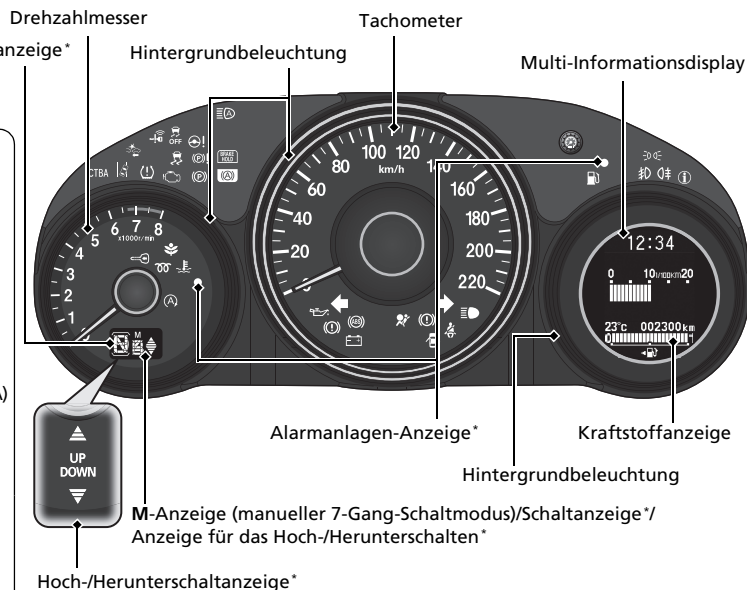
Legen Sie Ihren Beckengurt möglichst tief an.

Instrumententafel ➔ S. 85

Instrumente ➔ S. 128 / Multi-Informationsdisplay ➔ S. 129 / Systemanzeigen ➔ S. 86

Systemanzeigen

-  Fehlfunktionsanzeige
-  Ladesystemanzeige
-  Anzeige niedriger Öldruck
-  Anzeige hohe Temperatur (rot)
-  Anzeige niedrige Temperatur (blau)
-  Systemanzeige der Fahrzeugstabilitätshilfe (VSA)
-  VSA-OFF Anzeige
-  Elektrische Servolenkung (EPS): Anzeige
-  Systemmeldungsanzeige
-  Wegfahrsperrnanzeige
-  Anzeige für schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)*
-  ECON-Modusanzeige
-  Spurhalteassistent-Anzeige*
-  Kollisionswarnanzeige*
-  City-Notbremsassistent (CTBA)-Anzeige



Systemanzeigen

-  Systemanzeige Auto-Hold-Bremsfunktion
-  Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion
-  Systemanzeige für die elektrische Feststellbremse
-  Anzeige für die elektrische Feststellbremse

Beleuchtungsanzeigen

-  Lichtwarnanzeige
-  Fernlichtanzeige
-  Nebelscheinwerfer-Anzeige*
-  Nebelschlussleuchten-Anzeige

Systemanzeigen

-  Blinker- und Warnblinkeranzeigen
-  Sicherheitsrückhaltesystem-Anzeige
-  Sicherheitsgurterinnerungsanzeige
-  Anzeige geöffnete Tür/Heckklappe
-  Antiblockiersystem-Anzeige (ABS)
-  Bremsanlagenanzeige (rot)
-  Bremsanlagenanzeige (gelb)
-  Anzeige für automatische Leerlaufabschaltung (grün)
-  Systemanzeige für automatische Leerlaufabschaltung (gelb)
-  Glühkerzenanzeige*
-  Anzeige niedriger Kraftstoffstand
-  Fernlichtassistentenanzeige*
-  Geringer Reifendruck/Druckverlust-Warnsystemanzeige

Bedienungselemente ➔ S. 145

Uhr ➔ S. 146

Modelle mit Navigationssystem

Basierend auf den Signalen der GPS-Satelliten stellt das Navigationssystem die Uhrzeit automatisch ein. Sie sollten die Zeitzone und die Sommer-/Winterzeitumstellung individuell anpassen.

➤ **Kundenspezifische Funktionen** ➔ S. 322

Alle Modelle

Die Uhr im Multi-Informationsdisplay wird zusammen mit der Uhranzeige des Audiosystems automatisch aktualisiert.

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay



- 1 Halten Sie die **MENU/CLOCK**-Taste gedrückt.
- 2 Drehen Sie , um die Stunde auszuwählen, und drücken Sie dann .
- 3 Drehen Sie , um die Minuten auszuwählen, und drücken Sie dann .
- 4 Wählen Sie Set aus und drücken Sie danach .

Diese Angaben beschreiben die Bedienung des **LISTE/AUSWAHL**-Knopfs (Liste/Auswahl).

- Drehen Sie zum Auswählen .
- Drücken Sie zur Eingabe .

Modelle mit Honda CONNECT

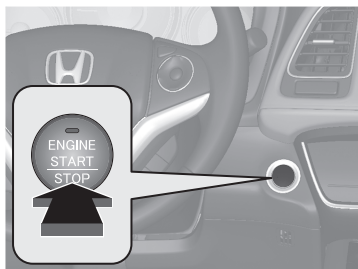


- 1 Wählen Sie das -Symbol aus.
- 2 Wählen Sie **Einstellungen** aus.
- 3 Wählen Sie **Info** aus.
- 4 Wählen Sie die Registerkarte **Uhr** aus.
- 5 Wählen Sie **Uhreinstellung** aus.
- 6 Wählen Sie zum Ändern der Stundenangabe  oder  aus.
- 7 Wählen Sie zum Ändern der Minutenangabe  oder  und anschließend **OK** aus.

ENGINE START/STOP-

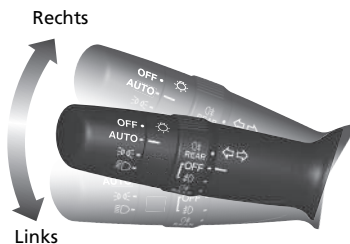
Taste* ➔ S.173

Zum Ändern des Fahrzeugbetriebsmodus die Taste drücken.



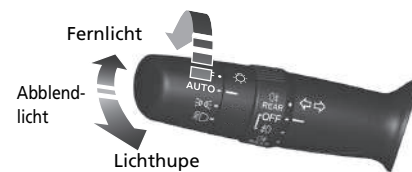
Blinker ➔ S.177

Blinkerhebel



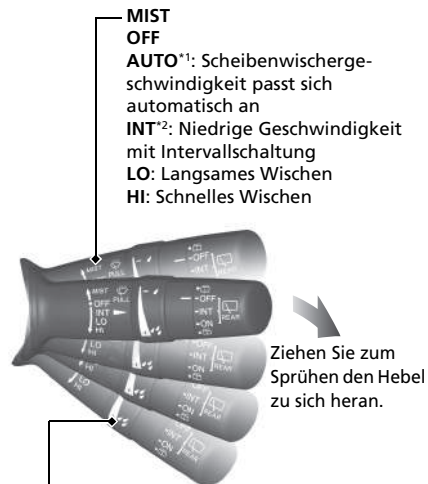
Beleuchtung ➔ S.178

Lichtschalter



Scheibenwischer und Waschanlage S. 187

Scheibenwischer-/wascher-Bedienhebel



**MIST
OFF**

AUTO*1: Scheibenwischer-
geschwindigkeit passt sich
automatisch an
INT*2: Niedrige Geschwindigkeit
mit Intervallschaltung
LO: Langsames Wischen
HI: Schnelles Wischen

Ziehen Sie zum
Sprühen den Hebel
zu sich heran.

Einstellung

 : Niedrige Empfindlichkeit*1
: Niedrigere Geschwindigkeit, weniger Wischvorgänge*2

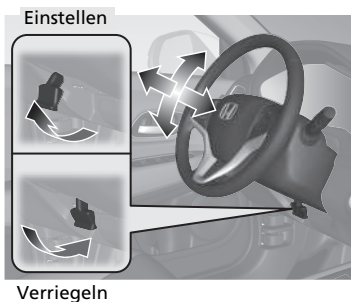
 : Hohe Empfindlichkeit*1
: Höhere Geschwindigkeit, mehr Wischvorgänge*2

*1: Fahrzeuge mit automatischer
Intervallschaltung der Scheibenwischer

*2: Fahrzeuge ohne automatische
Intervallschaltung der Scheibenwischer

Lenkrad S. 192

- Ziehen Sie zum Einstellen den Einstellhebel zu sich, stellen Sie die gewünschte Position ein und drücken Sie den Hebel zum Verriegeln wieder zurück.

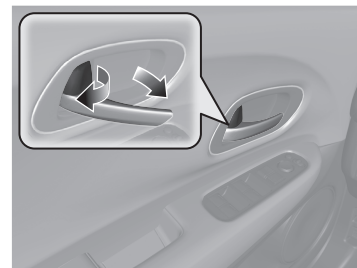


Einstellen

Verriegeln

Entriegeln der Vordertüren S. 158

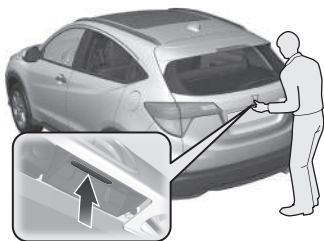
- Ziehen Sie zum Entriegeln einen der Vordertür-Innengriffe und öffnen Sie die Tür in einer Bewegung.



Linkslenker-Ausführung

- Durch das Entriegeln und Öffnen der Fahrertür mit dem Fahrertür-Innengriff werden alle anderen Türen und die Heckklappe ebenfalls entriegelt.

Heckklappe ➔ S. 161



Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Drücken Sie bei entriegelten Türen die Heckklappenentriegelung und öffnen Sie die Heckklappe.

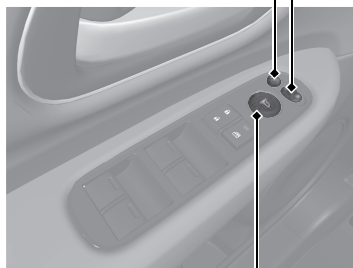
Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Drücken Sie die Heckklappenentriegelung, um mit der schlüssellosen Fernbedienung die Heckklappe zu entriegeln und zu öffnen.

Elektrisch verstellbare Außenspiegel ➔ S. 194

- Bewegen Sie bei eingeschalteter Zündung **II***1 den Wahlschalter in die Position L oder R.
- Auf die entsprechende Kante des Einstellschalters drücken, um den Spiegel einzustellen.
- Drücken Sie zum Ein- und Ausklappen der Außenspiegel die Einklapptaste.

Wahlschalter
Einklapptaste

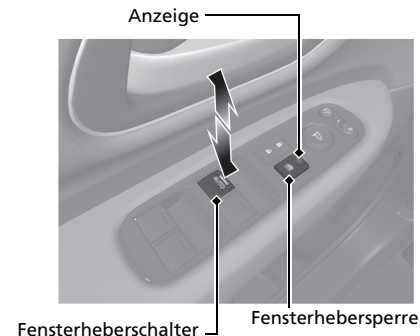


Einstellschalter

Elektrische Fensterheber

➔ S. 167

- Die elektrischen Fensterheber können bei eingeschalteter Zündung **II***1 verwendet werden.
- Wenn sich die Fensterhebersperre in der Position AUS befindet, können die einzelnen Fahrgastfenster mit dem jeweiligen Schalter geöffnet und geschlossen werden.
- Wenn sich die Fensterhebersperre in der Position EIN befindet (Anzeige leuchtet), sind die Schalter an den Fahrgastfenstern deaktiviert.



Fensterheberschalter

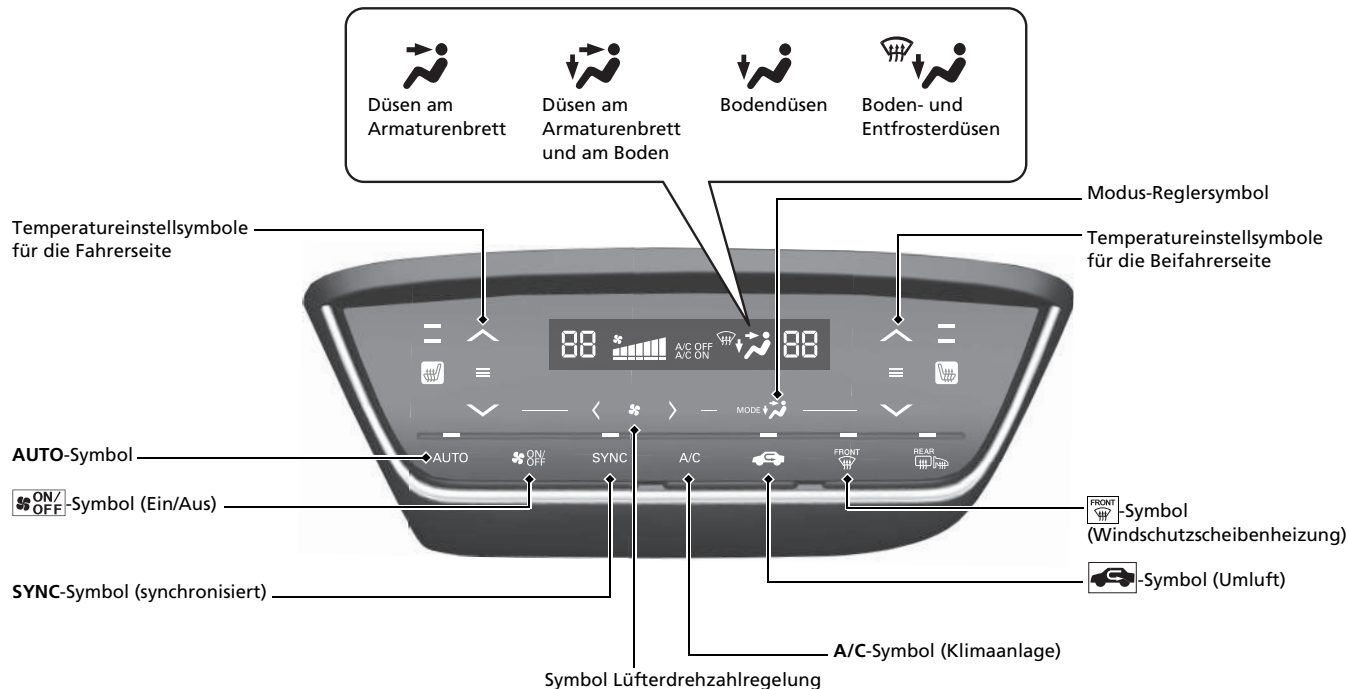
Fensterhebersperre

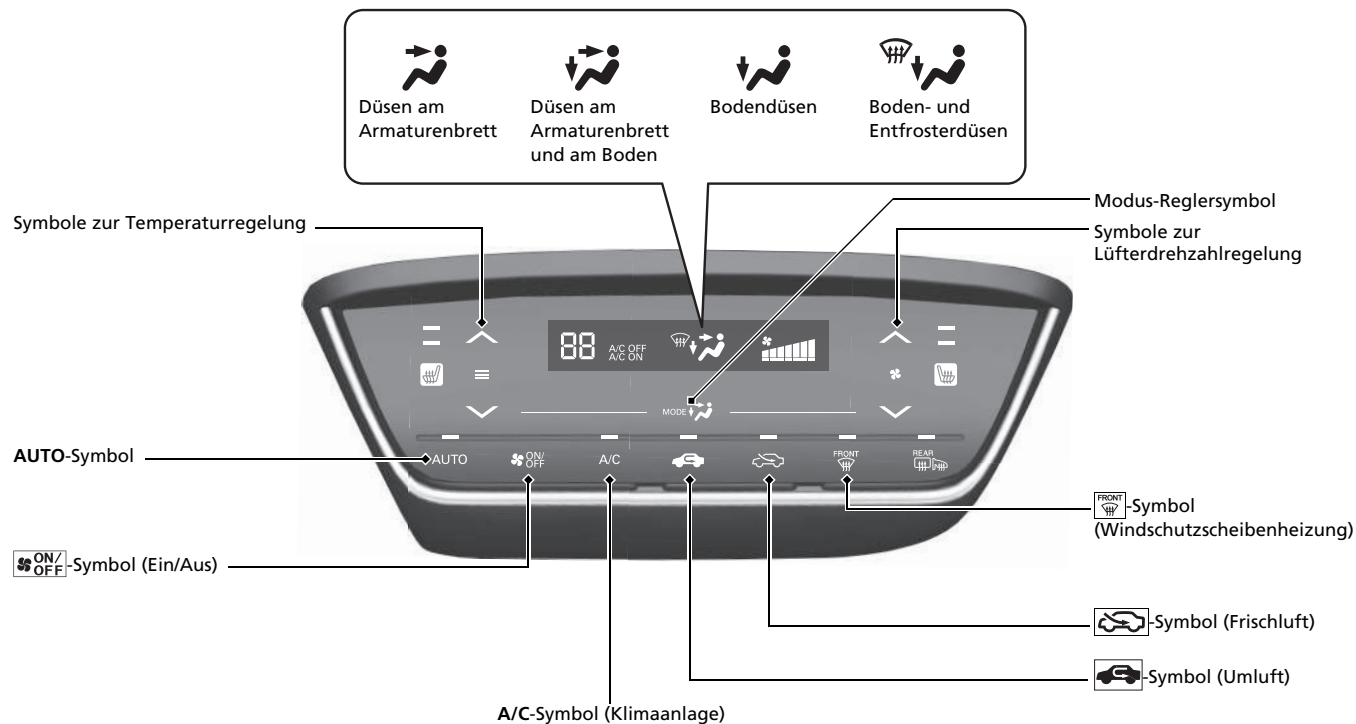
*1 : Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verfügen über eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

Klimaautomatik S. 219

- Wählen Sie zum Aktivieren der Klimaautomatik das Symbol **AUTO** aus.
- Wählen Sie zum Ein- bzw. Ausschalten der Anlage das Symbol  aus.
- Wählen Sie zum Entfrosten der Windschutzscheibe das Symbol  aus.

Modelle mit SYNC-Symbol

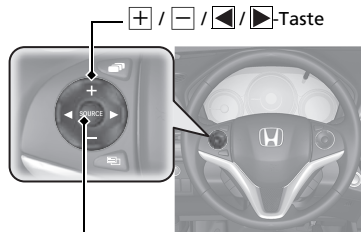




Ausstattungsmerkmale

➔ S. 229

Audio-Fernbedienung ➔ S. 234



SOURCE-Taste

- -Taste

Drücken Sie diese Taste, um die Lautstärke zu erhöhen/zu verringern.

- SOURCE-Taste

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

Drücken Sie diese Taste, um den Audiomodus zu wechseln: FM1/FM2/DAB1*/DAB2*/LW/MW/CD/USB/iPod/Bluetooth® Audio/AUX.

Modelle mit Honda CONNECT

Drücken Sie diese Taste, um den Audiomodus zu wechseln: FM/LW/MW/DAB*/CD/USB/iPod/Apps/Bluetooth® Audio/AUX HDMI™

- / -Taste

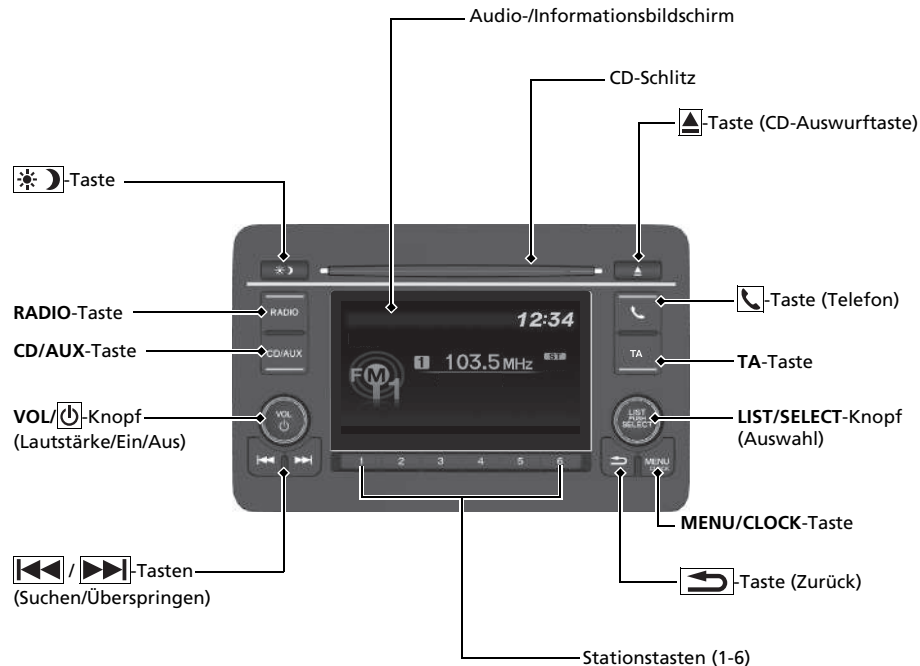
Radio: Drücken Sie diese Taste, um den gespeicherten Sender zu wechseln. Halten Sie die Taste gedrückt, um den vorherigen oder folgenden starken Sender einzustellen.

CD/USB-Gerät:

Drücken Sie diese Taste, um zum Anfang des nächsten Titels oder zum Anfang des aktuell wiedergegebenen Titels zu springen. Gedrückt halten, um den Ordner zu wechseln.

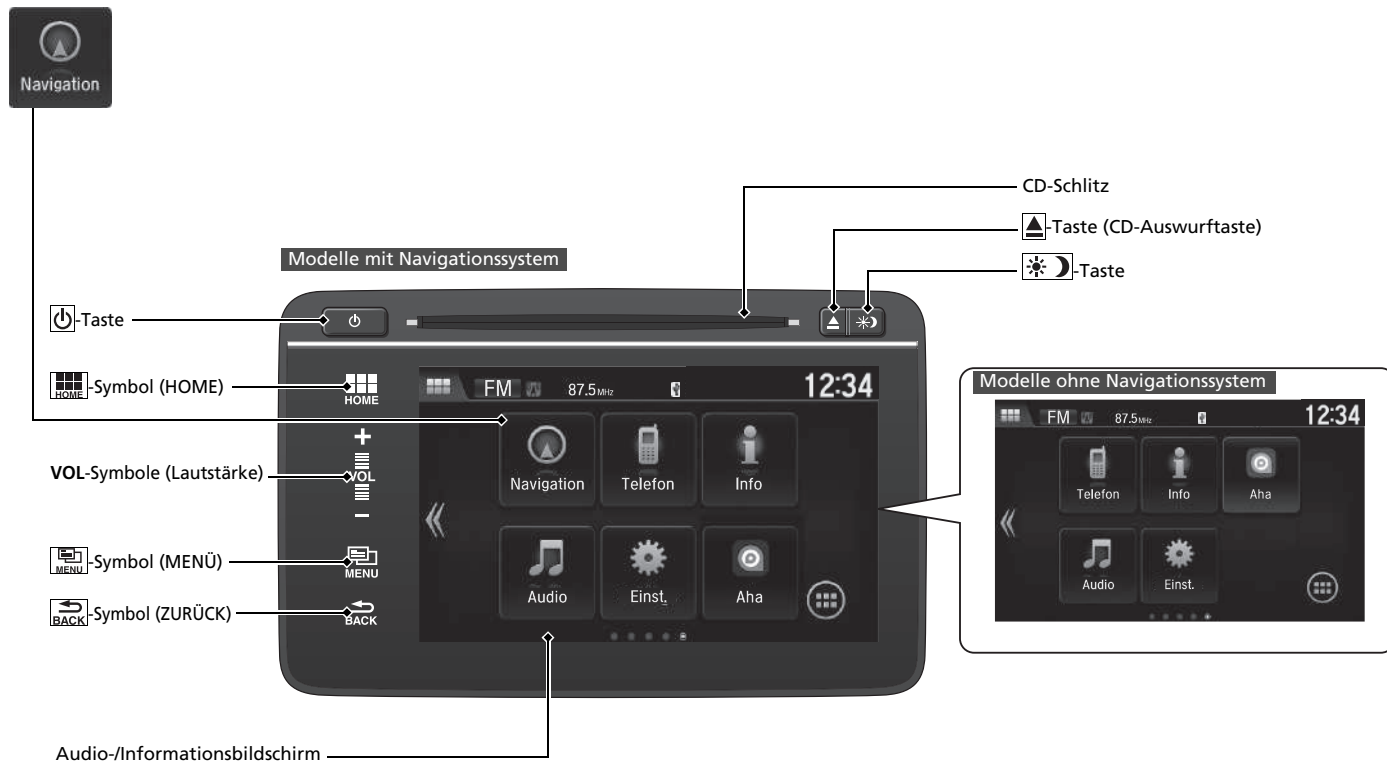
Audiosystem ➔ S. 230

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay ➔ S. 237



Modelle mit Honda CONNECT ➔ S. 268

Zur Bedienung des Navigationssystems ➔ siehe Navigationssystemhandbuch



Fahren S. 387

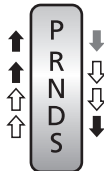
Schaltgetriebe* S. 412

Stufenloses Automatikgetriebe* S. 405, 407

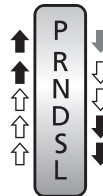
- Schalten Sie beim Starten des Motors auf **P** und betätigen Sie das Bremspedal.

Schalten

Modelle mit Wippenschaltung



Modelle ohne Wippenschaltung



Betätigen Sie zum Wählen einer anderen Schalthebelstellung als **P** das Bremspedal und drücken Sie die Entriegelungstaste.

Bewegen Sie den Schalthebel, ohne die Entriegelungstaste zu drücken.

Drücken Sie die Entriegelungstaste, um den Schalthebel zu bewegen.



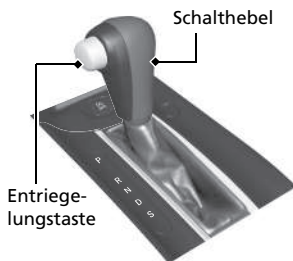
P **Parken**
Motor ausschalten oder starten.
Das Getriebe ist gesperrt.

R **Rückwärtsgang**
Wird beim Rückwärtsfahren verwendet.

N **Leerlauf**
Das Getriebe ist nicht gesperrt.

D **Fahren**
Normale Fahrstellung.
Bei Modellen mit Schaltwippen kann manuelles Schalten per Schaltwippen erfolgen.

S **Modelle mit Schaltwippen**
Position S
manueller 7-Gang-Schaltmodus kann genutzt werden.



S **Modelle ohne Wippenschaltung**
Fahren (S)

- Stärkere Beschleunigung
- Dient zur Erhöhung der Motorbremswirkung
- Wird bei Bergauf- oder Bergabfahrt genutzt

L **Low**

- Dient zur weiteren Verstärkung der Motorbremswirkung
- Wird bei Bergauf- oder Bergabfahrt genutzt

Manueller 7-Gang-Schaltmodus* S. 409

- Erlaubt Ihnen das manuelle Hoch- und Herunterschalten der Gänge, ohne Ihre Hände vom Lenkrad zu nehmen.

Wenn sich der Schalthebel in der Position **S** befindet

- Beim Ziehen der Schaltwippe wechselt der Schaltmodus vom stufenlosen Automatikgetriebe in den manuellen Schaltmodus mit 7 Gängen.
- Die **M**-Anzeige und der ausgewählte Gang werden in der Schaltanzeige angezeigt.

Wenn sich der Schalthebel in der Position **D** befindet

- Beim Ziehen der Schaltwippe wechselt der Schaltmodus vorübergehend vom stufenlosen Automatikgetriebe in den manuellen Schaltmodus mit 7 Gängen. Der ausgewählte Gang wird in der Schaltanzeige angezeigt.

M-Anzeige

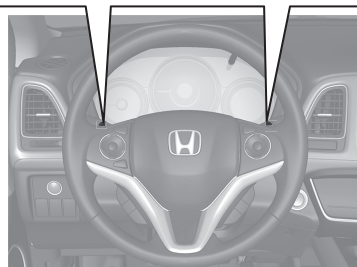


Schaltanzeige

Schaltwippe 
Herunterschalten



Schaltwippe 
Hochschalten



* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA) ➡ S. 453

- Die Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA) trägt zur Stabilisierung des Fahrzeugs beim Durchfahren von Kurven bei und verbessert die Traktion bei der Beschleunigung auf loser oder rutschiger Fahrbahndecke.
- Das VSA-System wird bei jedem Motorstart automatisch aktiviert.
- Halten Sie zum Aktivieren oder Deaktivieren des VSA-Systems die Taste gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt.

Tempomat ➡ S. 424

- Mithilfe des Tempomaten kann eine eingestellte Geschwindigkeit beibehalten werden, ohne den Fuß auf dem Gaspedal halten zu müssen.
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste, um den Tempomat einzusetzen. Wählen Sie den Tempomat durch Drücken der **LIM**-Taste und drücken Sie dann **-/SET**, wenn Sie die gewünschte Geschwindigkeit (über 30 km/h) erreicht haben.

Geschwindigkeitsbegrenzer

➡ S. 427

- Dieses System ermöglicht es Ihnen, eine Höchstgeschwindigkeit einzustellen, die nicht überschritten werden kann, auch dann nicht, wenn Sie das Gaspedal durchdrücken.
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste, um den Geschwindigkeitsbegrenzer einzustellen. Wählen Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer durch Drücken der Taste **LIM**, und drücken Sie dann auf **-/SET**, wenn Ihr Fahrzeug die gewünschte Geschwindigkeit erreicht hat.
- Die Begrenzung der Fahrzeuggeschwindigkeit kann von 30 km/h bis 250 km/h eingestellt werden.

Druckverlust-Warnsystem (DWS) ➡ S. 455

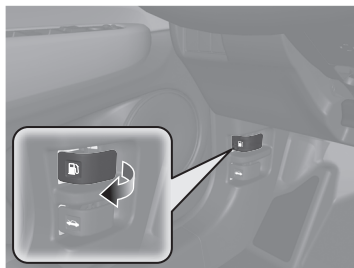
Das DWS erfasst eine Veränderung in der Reifenumdrehung als Reifendruckverlust.

Tanken S. 479

Empfohlener Kraftstoff: Bleifreies Super-Benzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 oder höher

Fassungsvermögen Kraftstofftank: 50 l

- 1** Ziehen Sie an der Tankdeckelentriegelung.
- 2** Drehen Sie den Tankdeckel langsam, um ihn abzunehmen.
- 3** Hängen Sie den Tankdeckel an der Halterung in der Tankklappe ein.
- 4** Schrauben Sie nach dem Tankvorgang den Tankdeckel wieder auf, bis er mindestens einmal klickt.

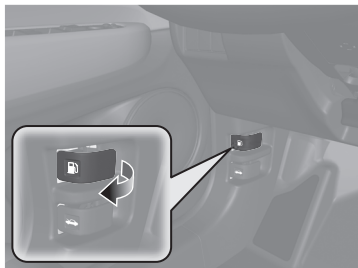


Dieselmodelle

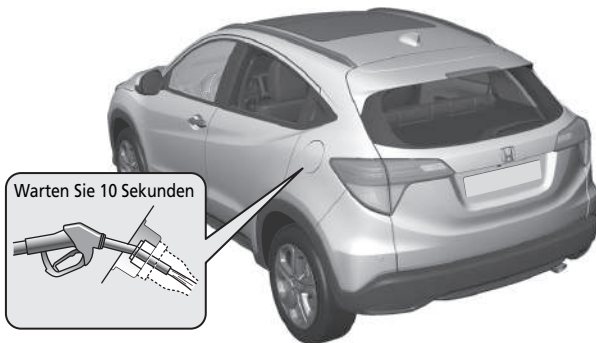
Tanken S 480

Empfohlener Kraftstoff: Dieseldieselkraftstoff gemäß EN 590**Fassungsvermögen Kraftstofftank:** 50 l

- 1 Ziehen Sie an der Tankdeckelentriegelung auf der Fahrerseite links unterhalb des Armaturenbretts.



- 2 Warten Sie nach dem Tankvorgang etwa 10 Sekunden, bevor Sie die Zapfpistole herausnehmen.

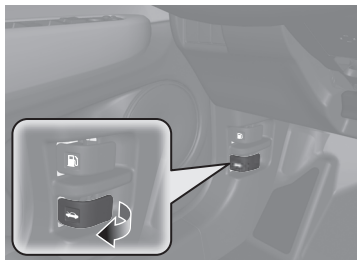


Wartung ➔ S. 485

Im Motorraum ➔ S. 502

- Prüfen Sie das Motoröl, das Motorkühlmittel und die Scheibenwaschflüssigkeit. Füllen Sie ggf. nach.
- Prüfen Sie die Bremsflüssigkeit.
- Prüfen Sie den Zustand der Batterie einmal im Monat.

- 1** Ziehen Sie den Motorhaubenentriegelungsgriff seitlich unterhalb des Armaturenbretts.



- 2** Suchen Sie den Motorhaubenverriegelungshebel, drücken Sie ihn und öffnen Sie die Motorhaube.



- 3** Schließen Sie nach der Wartung die Motorhaube und stellen Sie sicher, dass sie korrekt eingerastet ist.

Wischerblätter ➔ S. 530

- Wechseln Sie die Scheibenwischer, wenn sie Streifen auf der Windschutzscheibe hinterlassen.



Reifen ➔ S. 534

- Kontrollieren Sie regelmäßig Reifen und Räder.
- Prüfen Sie regelmäßig die Reifendrucke.
- Verwenden Sie bei Fahrten im Winter Winterreifen.

Beleuchtung ➔ S. 519

- Prüfen Sie regelmäßig alle Leuchten.

Unerwartete Ereignisse ➔ S. 555

Reifenpanne ➔ S. 557

Modelle mit Reifenreparaturatz

- Stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab, und reparieren Sie den platten Reifen mit dem Reifenreparaturatz.

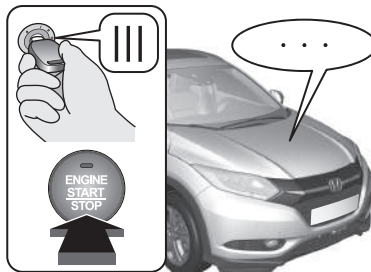
Modelle mit Kompaktreserverad

- Halten Sie an einem sicheren Ort an und ersetzen Sie den platten Reifen durch das Kompaktreserverad aus dem Kofferraum.



Motor springt nicht an ➔ S. 575

- Wenn die Batterie entladen ist, geben Sie Starthilfe mit einer Hilfsbatterie.



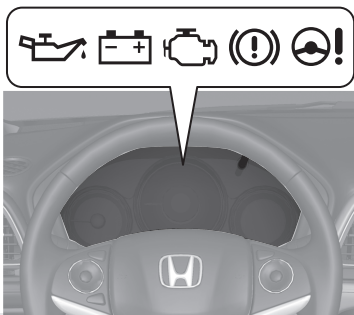
Überhitzen des Motors ➔ S. 583

- Halten Sie an einem sicheren Ort an. Wenn kein Dampf zu sehen ist, öffnen Sie die Motorhaube und lassen Sie den Motor abkühlen.



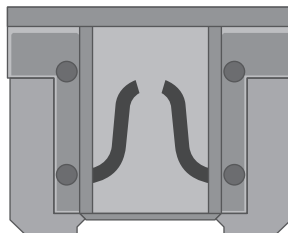
Aufleuchten der Anzeigen ➔ S. 585

- Identifizieren Sie die Warnleuchte und nehmen Sie für weitere Informationen das Fahrerhandbuch zur Hand.



Durchgebrannte Sicherung ➔ S. 591

- Suchen Sie nach einer durchgebrannten Sicherung, wenn ein elektrisches Gerät nicht funktioniert.



Abschleppen im Notfall ➔ S. 600

- Lassen Sie das Abschleppen des Fahrzeugs im Notfall von einem professionellen Abschleppdienst durchführen.



Verhaltensweise in bestimmten Situationen

F

Der Zündschalter lässt sich nicht von der Position **0** in die Position **I***¹ drehen. Warum?

A

• Möglicherweise ist das Lenkrad verriegelt.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

• Versuchen Sie, das Lenkrad nach links und rechts zu drehen, während Sie den Zündschlüssel drehen.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

• Bewegen Sie das Lenkrad nach links und rechts, während Sie gleichzeitig die **ENGINE START/STOP**-Taste gedrückt halten.



F

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Der Zündschalter lässt sich nicht von der Stellung **I** in die Stellung **0** drehen, und ich kann den Schlüssel nicht abziehen. Woran liegt das?

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Der Betriebsmodus wechselt nicht von EIN auf FAHRZEUG AUS (SPERRE). Woran liegt das?

A

Der Schalthebel muss auf **P** bewegt werden.



F

Warum vibriert das Bremspedal beim Betätigen der Bremsen?

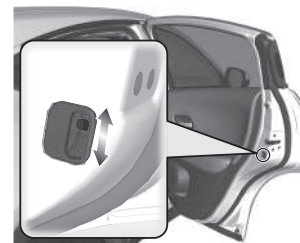
A

Dies kann beim normalen Eingriff des ABS vorkommen und deutet nicht auf ein Problem hin. Betätigen Sie das Bremspedal mit festem, gleichmäßigem Druck. Betätigen Sie das Bremspedal niemals pumpend.

*1: Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

F Eine Fondtür lässt sich vom Fahrzeuginneren aus nicht öffnen. Woran liegt das?

A Prüfen Sie, ob der Hebel der Kindersicherung in der Position LOCK (Verriegeln) steht. Wenn ja, öffnen Sie die Fondtür mit dem Außentürgriff. Wenn Sie die Kindersicherung nicht mehr verwenden möchten, schieben Sie den Hebel in die Stellung UNLOCK (Entriegeln).



F Warum verriegeln die Türen, wenn ich sie mit der Fernbedienung entriegelt habe?

A Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Tür geöffnet haben, werden die Türen zur Sicherheit automatisch wieder verriegelt.

F Warum ertönt der Beeper, wenn ich die Fahrertür öffne?

A Der Warnton ertönt in folgenden Situationen:

- Die Außenbeleuchtung ist noch eingeschaltet.
- Automatische Leerlaufabschaltung ist aktiviert.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Der Betriebsmodus ist auf ZUBEHÖR eingestellt.

F Warum ertönt der Warnton zu Beginn der Fahrt?

A Das akustische Signal ertönt, wenn der Fahrer und/oder Beifahrer ihren Sicherheitsgurt nicht angelegt haben.

F

Warum ist ein Kreischgeräusch zu hören, wenn ich das Bremspedal betätige?

A

Möglicherweise müssen die Bremsbeläge erneuert werden. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

F

Beim Drücken auf den Schalter für die elektrische Feststellbremse wird die Feststellbremse nicht gelöst. Woran liegt das?

A

Beim Drücken des Schalters für die elektrische Feststellbremse muss gleichzeitig das Bremspedal heruntergedrückt werden.

F

Beim Drücken des Gaspedals wird die Feststellbremse nicht automatisch gelöst. Woran liegt das?

A

- Legen Sie den fahrerseitigen Sicherheitsgurt an.
- Prüfen Sie, ob sich die Schaltung in der Stellung **P** oder **N** befindet. Wenn das der Fall ist, bitte eine andere Stellung auswählen.

Benzinmodelle



Ist es möglich, dieses Fahrzeug mit bleifreiem Benzin mit einer Research-Oktanzahl (ROZ) von 91 oder höher zu betreiben?



Ihr Fahrzeug ist auf bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 oder höher ausgelegt. Falls diese Oktanzahl nicht erhältlich ist, kann vorübergehend bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 91 oder höher verwendet werden. Durch die Verwendung von bleifreiem Normalbenzin kann ein Klopfgeräusch im Motor entstehen und die Motorleistung sinken. Eine langfristige Verwendung von Normalbenzin kann zu Motorschäden führen.

Sicheres Fahren

Dieses Kapitel sowie das gesamte Handbuch enthalten zahlreiche Sicherheitshinweise.

Für sicheres Fahren

Wichtige Sicherheitshinweise	34
Die Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs	36

Sicherheitsgurte

Informationen zu den Sicherheitsgurten	38
Anlegen eines Sicherheitsgurts	43
Sicherheitsgurt-Kontrolle	48

Airbags

Komponenten des Airbagsystems	50
Airbag-Arten	52
Frontairbags (SRS)	52
Seitenairbags	57
Kopfairbags	59

Airbagsystem-Anzeigen	60
Airbagpflege	62

Kindersicherheit

Schutz von mitfahrenden Kindern	63
Sicherheit von Säuglingen und Kleinkindern	66
Sicherheit größerer Kinder	79

Gesundheitsschädliche Abgase

Kohlenmonoxid	82
---------------------	----

Warnaufkleber

Anordnung der Aufkleber	83
-------------------------------	----

Auf den folgenden Seiten werden die Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs und deren korrekte Verwendung beschrieben. Nachfolgend sind die wichtigsten Sicherheitshinweise aufgeführt.

Wichtige Sicherheitshinweise

■ Legen Sie stets den Sicherheitsgurt an

Ein Sicherheitsgurt ist Ihr bester Schutz bei allen Arten von Zusammenstößen. Airbags sind als Ergänzung der Sicherheitsgurte und nicht als deren Ersatz gedacht. Stellen also Sie sicher, dass Sie und Ihre Fahrgäste die Sicherheitsgurte korrekt anlegen, auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist.

■ Sichern Sie alle Kinder

Bis zum Alter von 12 Jahren müssen Kinder auf dem Rücksitz, und nicht auf dem Vordersitz, entsprechend gesichert werden. Für Säuglinge und kleine Kinder wird ein Kinderrückhaltesystem benötigt. Bei größeren Kindern ist eine Sitzunterlage und ein Dreipunkt-Sicherheitsgurt zu verwenden, bis sie die entsprechende Größe erreicht haben, um den Sicherheitsgurt ohne Sitzunterlage korrekt verwenden zu können.

■ Seien Sie sich der Gefahren durch einen Airbag bewusst

Airbags können zwar Leben retten, jedoch auch schwere oder sogar tödliche Verletzungen der Insassen verursachen, wenn diese zu nah am Airbag sitzen oder nicht korrekt angeschnallt bzw. gesichert sind. Säuglinge, Kleinkinder und kleine Erwachsene sind am meisten gefährdet. Beachten Sie alle Anweisungen und Warnhinweise in diesem Handbuch.

■ Fahren Sie nicht unter Alkoholeinfluss

Alkohol und Fahren sind keine gute Kombination. Bereits nach einem alkoholischen Getränk sinkt Ihre Fähigkeit, auf wechselnde Bedingungen richtig zu reagieren. Mit jedem weiteren Getränk sinkt Ihre Reaktionszeit weiter. Fahren Sie daher nicht unter Alkoholeinfluss und halten Sie Freunde ebenfalls davon ab.

📞 Wichtige Sicherheitshinweise

In vielen Ländern ist die Verwendung von Mobiltelefonen während der Fahrt verboten, es sei denn, es wird eine Freisprecheinrichtung verwendet.

■ Achten Sie auf eine sichere Fahrweise

Telefonieren oder sonstige Aktivitäten, die Sie davon abhalten, besonders auf den Straßenverkehr sowie Fußgänger zu achten, können zu einem Unfall führen. Denken Sie daran, dass sich Situationen schnell ändern können. Nur Sie können entscheiden, wann Sie dem Fahren bzw. Verkehrsgeschehen etwas weniger Aufmerksamkeit schenken können.

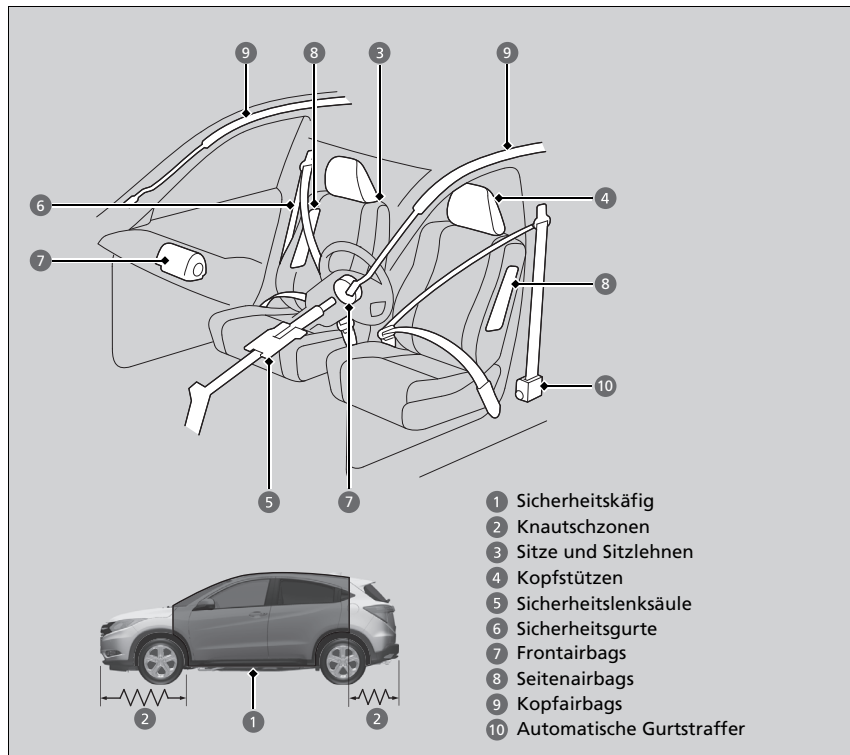
■ Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an

Überhöhte Geschwindigkeit spielt bei Unfällen mit Verletzungen und Todesfolge eine große Rolle. Generell gilt, je höher die Geschwindigkeit, desto größer das Risiko. Aber auch bei niedriger Geschwindigkeit können schwere Verletzungen auftreten. Fahren Sie nie schneller als es die jeweiligen Bedingungen zulassen. Dies gilt unabhängig von der angegebenen Höchstgeschwindigkeit.

■ Halten Sie Ihr Fahrzeug in verkehrssicherem Zustand

Ein Reifenplatzer oder ein mechanischer Fehler kann sich als äußerst gefährlich erweisen. Prüfen Sie häufig den Luftdruck und Zustand Ihrer Reifen und lassen Sie alle planmäßigen Wartungen durchführen, um eine solche Gefahr zu verringern.

Die Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs



Die folgende Checkliste hilft Ihnen, sich und Ihre Fahrgäste aktiv zu schützen.

► Die Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs

Ihr Fahrzeug ist mit vielen Funktionen ausgestattet, die zu Ihrem Schutz und dem Ihrer Fahrgäste im Falle eines Unfalls beitragen.

Einige Funktionen erfordern keinerlei Eingriffe Ihrerseits. Dazu gehört ein stabiler Stahlrahmen, der einen Sicherheitskäfig für den Fahrgastraum bildet, Knautschzonen vorn und hinten, eine Sicherheitslenksäule und Gurtstraffer, die die vorderen und äußeren hinteren Sicherheitsgurte bei einem entsprechenden Unfall straffen.

Damit Sie und Ihre Fahrgäste diese Funktionen vollständig nutzen können, ist es äußerst wichtig, dass Sie die korrekte Sitzposition einnehmen und stets die Sicherheitsgurte anlegen. Einige Sicherheitsfunktionen können vielmehr zu Verletzungen führen, wenn sie nicht korrekt eingesetzt werden.

Sicherheits-Checkliste

Zu Ihrer Sicherheit und der Ihrer Fahrgäste wird empfohlen, diese Punkte vor jedem Fahrtantritt zu kontrollieren.

- Stellen Sie Ihren Sitz auf eine zum Fahren geeignete Position ein. Die Vordersitze müssen möglichst weit nach hinten gestellt werden, und zwar so, dass der Fahrer das Fahrzeug noch bequem steuern kann. Bei einem zu geringen Abstand zum Frontairbag können bei einem Unfall schwere oder sogar tödliche Verletzungen entstehen.

➤ **Einstellen der Sitze** S. 197

- Stellen Sie die Kopfstützen auf die korrekte Position ein. Die Kopfstützen erweisen sich am wirksamsten, wenn die Mitte der Kopfstütze auf Ihre Kopfmitte ausgerichtet ist. Größere Personen müssen die Kopfstütze möglichst auf die höchste Position einstellen.

➤ **Einstellen der Kopfstützen** S. 199

- Legen Sie stets den Sicherheitsgurt an und stellen Sie den korrekten Sitz des Gurtes sicher. Kontrollieren Sie, ob auch alle Fahrgäste korrekt angeschnallt sind.

➤ **Anlegen eines Sicherheitsgurts** S. 43

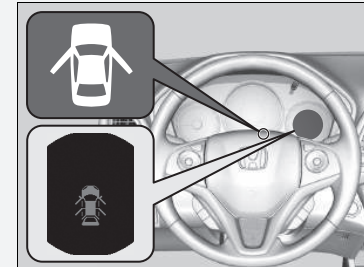
- Schützen Sie Kinder mithilfe von Sicherheitsgurten oder Kinderrückhaltesystemen, die dem Alter, der Größe und dem Gewicht des Kindes angemessen sind.

➤ **Kindersicherheit** S. 63

» Sicherheits-Checkliste

Leuchtet die Anzeige geöffnete Tür/Heckklappe auf, sind eine Tür und/oder die Heckklappe nicht vollständig geschlossen. Schließen Sie alle Türen und die Heckklappe richtig, bis die Kontroll-Leuchte erlischt.

➤ **Anzeige geöffnete Tür/Heckklappe** S. 97



Informationen zu den Sicherheitsgurten

Sicherheitsgurte sind das wirksamste Sicherheitssystem, da durch sie die Verbindung zum Fahrzeug sichergestellt wird, sodass Sie viele der integrierten Sicherheitsfunktionen nutzen können. Sie tragen außerdem dazu bei, dass die Fahrgäste nicht gegen das Fahrzeuginnere, gegen andere Fahrgäste oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt sorgt auch dafür, dass Ihr Körper bei einem Unfall in der korrekten Position gehalten wird, sodass Sie vom zusätzlichen Schutz der Airbags profitieren.

Darüber hinaus tragen Sicherheitsgurte zum Schutz bei fast jeder Art von Unfall bei. Dazu gehören:

- Frontalaufprall
- Seitenaufprall
- Heckaufprall
- Überschlag

» Informationen zu den Sicherheitsgurten

WARNUNG

Wenn der Sicherheitsgurt nicht korrekt angelegt ist, steigt die Wahrscheinlichkeit, bei einem Unfall schwere oder tödliche Verletzungen davonzutragen, auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist.

Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Fahrgäste stets den Sicherheitsgurt korrekt anlegen.

WARNUNG: Sicherheitsgurte sind so ausgelegt, dass sie den Knochenbau des Körpers stützen, und sollten je nach Art des Gurtes möglichst tief über dem Becken bzw. über Becken, Brustkorb und Schulter getragen werden. Der Beckenabschnitt des Gurtes darf nicht auf dem Bauch aufliegen.

WARNUNG: Damit die Sicherheitsgurte ihren Zweck auch voll erfüllen können, müssen sie möglichst eng anliegen, ohne der Bequemlichkeit abträglich zu sein. Schlaffe Sicherheitsgurte haben eine erheblich geringere Schutzwirkung.

WARNUNG: Sicherheitsgurte dürfen nicht verdreht angelegt werden.

WARNUNG: Jeder Sicherheitsgurt darf nur von einer Person benutzt werden; es ist gefährlich, einen Gurt um ein Kind zu legen, das auf dem Schoß eines Insassen sitzt.

■ Dreipunkt-Sicherheitsgurte

Alle fünf Sitzplätze verfügen über Dreipunkt-Sicherheitsgurte mit Rückhalteautomatik. Bei normaler Fahrt lässt die Rückhalteautomatik zu, dass Sie sich frei bewegen können, und sorgt gleichzeitig für eine gewisse Straffung des Gurt. Bei einem Zusammenstoß oder einem plötzlichen scharfen Bremsmanöver blockiert die Rückhalteautomatik, um Ihren Körper im Sitz zurückzuhalten.

■ Korrekte Verwendung der Sicherheitsgurte

Befolgen Sie folgende Richtlinien für eine korrekte Verwendung:

- Alle Fahrgäste müssen während der gesamten Fahrt aufrecht sitzen und sich hinten anlehnen. Bei gebeugter oder schräger Sitzhaltung nimmt die Wirksamkeit des Gurt ab und die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall steigt.
- Führen Sie den Dreipunkt-Sicherheitsgurt im Schulterbereich unter keinen Umständen so, dass er unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verläuft. Dies kann bei einem Unfall zu schweren Verletzungen führen.
- Zwei Personen dürfen sich niemals einen Sicherheitsgurt teilen. In diesem Fall besteht die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall.
- Bringen Sie kein Zubehör an den Sicherheitsgurten an. Vorrichtungen zur Erhöhung des Komforts oder der geänderten Führung des Sicherheitsgurts im Schulterbereich können die Schutzwirkung herabsetzen und die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall erhöhen.

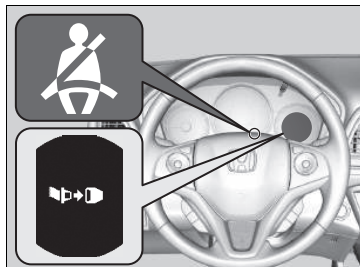
» Informationen zu den Sicherheitsgurten

Sicherheitsgurte bieten nicht bei allen Unfällen einen vollständigen Schutz. Sie verringern in den meisten Fällen jedoch die Gefahr schwerer Verletzungen.

In den meisten Ländern gilt eine Anschnallpflicht. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, um sich mit den gesetzlichen Bestimmungen aller Länder vertraut zu machen, in denen Sie fahren werden.

Die Rückhalteautomatik kann blockieren, wenn Sie sich zu schnell nach vorne beugen. Bei langsameren Bewegungen lässt sich der Gurt vollständig herausziehen, ohne zu blockieren.

■ Sicherheitsgurterinnerung



■ Vordersitze

Ihr Fahrzeug überwacht den Gebrauch der Sicherheitsgurte für Fahrer und Beifahrer. Wird der Zündschalter in die Einschaltstellung **II***1 gedreht, bevor der fahrerseitige Sicherheitsgurt angelegt wird, ertönt ein Signal und die Warnanzeige blinkt. Legt der Fahrer den Sicherheitsgurt nicht an, bleibt die Warnanzeige weiterhin aktiviert.

Das akustische Signal ertönt außerdem in regelmäßigen Abständen und die Anzeige blinkt während der Fahrt, bis der Fahrer den Sicherheitsgurt angelegt hat.

►► Sicherheitsgurterinnerung

Die Warnanzeige wird auch aktiviert, wenn Fahrer oder Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht innerhalb von sechs Sekunden nach dem Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung **II***1 anlegen.

Das akustische Signal ertönt außerdem in regelmäßigen Abständen und die Anzeige blinkt während der Fahrt, bis der Fahrer den Sicherheitsgurt angelegt hat.

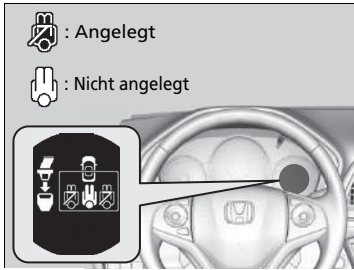
Ist der Beifahrersitz nicht belegt oder sitzt ein Kind bzw. ein kleiner Erwachsener auf diesem Sitz, leuchtet die Warnanzeige nicht auf.

Wenn die Warnanzeige aufleuchtet oder das akustische Signal ertönt, obwohl niemand auf dem Beifahrersitz sitzt oder der Beifahrer den Sicherheitsgurt angelegt hat, liegt möglicherweise eine Störung des Sensors zur Insassenerkennung vor. Prüfen Sie auf:

- Auf dem Sitz liegende, schwere Gegenstände.
- Auf dem Sitz liegendes Kissen.
- Einen Fahrgast auf dem Rücksitz, der hinten am Beifahrersitz schiebt oder zieht.
- Einen nicht ordnungsgemäß sitzenden Beifahrer.

Wenn keine dieser Bedingungen zutrifft, lassen Sie Ihr Fahrzeug bei nächster Gelegenheit von einem Händler prüfen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.



■ Rücksitze

Ihr Fahrzeug überwacht das Anlegen der hinteren Sicherheitsgurte. Ein Multi-Informationsdisplay informiert Sie, falls einer der hinteren Sicherheitsgurte angelegt wird.

Mit dem Zündschalter in der Stellung EIN *¹ erscheint die Anzeige unter folgenden Bedingungen:

- Wenn eine Fondtür geöffnet und geschlossen wird.
- Wenn einer der Fahrgäste auf den Rücksitzen den Sicherheitsgurt öffnet oder schließt.

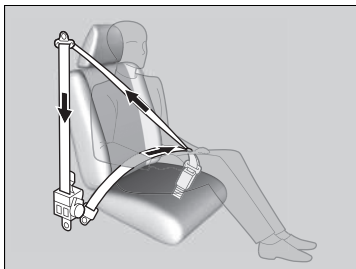
Außerdem ertönt das akustische Signal und die Anzeige blinkt, wenn einer der Fondpassagiere während der Fahrt nicht angeschnallt ist.

Um das Display aufzurufen, drücken Sie wiederholt die Taste /.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

■ Automatische Gurtstraffer

Die Vordersitze und die äußeren Rücksitze sind zur Verbesserung der Sicherheit mit automatischen Gurtstraffern ausgestattet.



Bei einem mittelschweren bis schweren Frontalzusammenstoß werden die Sicherheitsgurte für die Vordersitze und die äußeren Rücksitze durch die Gurtstraffer automatisch gestrafft. Dies geschieht manchmal sogar dann, wenn der Aufprall nicht schwer genug ist, um die Frontairbags auszulösen.

►► Automatische Gurtstraffer

Die Gurtstraffer sind nur für den einmaligen Einsatz konzipiert.

Wenn ein Gurtstraffer ausgelöst wird, leuchtet die SRS-Anzeige auf. Lassen Sie den Straffer von Ihrem Händler ersetzen und lassen Sie das Sicherheitsgurtsystem sorgfältig inspizieren, da es bei einem späteren Unfall möglicherweise keinen Schutz bietet.

Bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall wird der Straffer auf der Aufprallseite auch aktiviert.

Anlegen eines Sicherheitsgurts

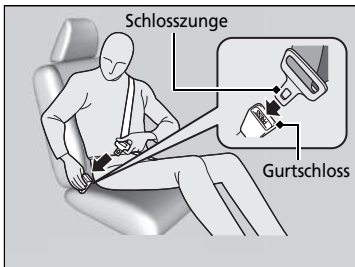
Nach dem Einstellen des Vordersitzes setzen Sie sich auf die korrekte Position aufrecht hin und lehnen Sie sich hinten an:

■ **Einstellen der Sitze** S. 197

Dreipunkt-Sicherheitsgurt



1. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt langsam heraus.



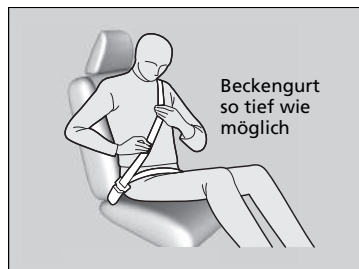
2. Stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss und ziehen Sie anschließend am Sicherheitsgurt, um sicherzustellen, dass das Gurtschloss korrekt eingerastet ist.

► Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist oder irgendwo hängt.

⚠ Anlegen eines Sicherheitsgurts

Es darf keine Person auf einem Sitzplatz mit einem funktionslosen oder möglicherweise nicht korrekt funktionierenden Sicherheitsgurt sitzen. Die Verwendung eines nicht korrekt funktionierenden Sicherheitsgurts kann dazu führen, dass der Fahrgast bei einem Unfall nicht geschützt wird. Lassen Sie den Sicherheitsgurt sobald wie möglich von einem Händler kontrollieren.

Es dürfen keinerlei Fremdkörper in das Gurtschloss oder den Aufrollmechanismus gesteckt werden.



3. Führen Sie den Beckengurt möglichst tief über das Becken und ziehen Sie anschließend im Schulterbereich am Sicherheitsgurt, damit der Beckengurt eng anliegt. Dies bewirkt, dass Ihre kräftigen Beckenknochen die Aufprallkräfte absorbieren und die Gefahr innerer Verletzungen sinkt.
4. Ziehen Sie ggf. erneut am Sicherheitsgurt, um den Gurt zu straffen und kontrollieren Sie dann, ob der Gurt an Ihrer Brust anliegt und über Ihre Schulter verläuft. Dadurch werden die Aufprallkräfte auf die kräftigsten Knochen Ihres Oberkörpers verteilt.

►► Anlegen eines Sicherheitsgurts

⚠ WARNUNG

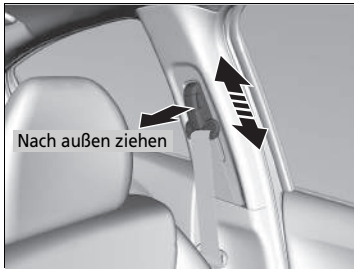
Die falsche Positionierung eines Sicherheitsgurts kann bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass alle Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind.

Um den Sicherheitsgurt zu lösen, drücken Sie die rote **PRESS**-Taste und führen Sie den Gurt mit der Hand, bis er vollständig aufgerollt ist. Achten Sie beim Aussteigen darauf, dass der Gurt vollständig aufgerollt ist, damit er beim Schließen der Tür nicht eingeklemmt wird.

Einstellen der oberen Sicherheitsgurtverankerung

Die Sicherheitsgurte an den Vordersitzen sind höhenverstellbar und können so an die jeweilige Größe des Fahrgastes angepasst werden.



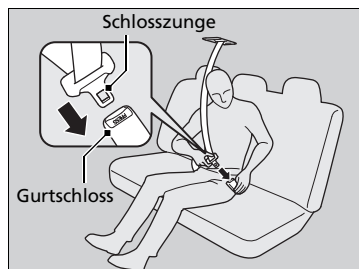
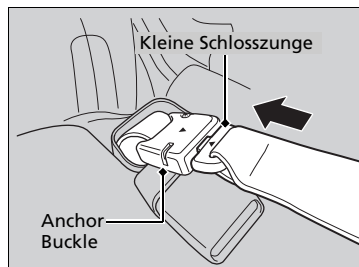
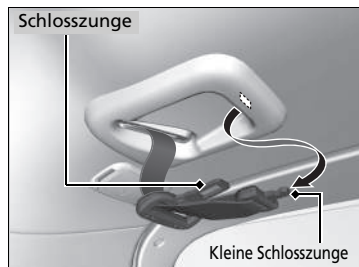
1. Ziehen Sie die Entriegelung nach außen und bewegen Sie gleichzeitig die Sicherheitsgurtverankerung nach oben oder unten.
2. Positionieren Sie die Verankerung so, dass der Gurt mittig an Ihrem Brustkorb anliegt und über Ihre Schulter verläuft.

⌘ Einstellen der oberen Sicherheitsgurtverankerung

Die obere Sicherheitsgurtverankerung kann auf vier Höhen eingestellt werden. Berührt der Sicherheitsgurt Ihren Hals, stellen Sie die Höhe jeweils eine Stufe tiefer.

Prüfen Sie nach dem Einstellen, ob die obere Sicherheitsgurtverankerung eingerastet ist.

Sicherheitsgurt mit abnehmbarer Verankerung



1. Ziehen Sie die kleine und große Schlosszunge des Sicherheitsgurtes aus der jeweiligen Halterung im Dachhimmel.

2. Richten Sie die Dreiecksmarkierung auf der kleinen Schlosszunge an der Markierung auf dem Anchor Buckle aus. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist. Befestigen Sie den Sicherheitsgurt am Anchor Buckle.

3. Stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss. Legen Sie den Sicherheitsgurt wie einen üblichen Dreipunktgurt korrekt an.

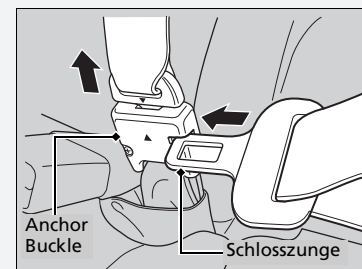
» Sicherheitsgurt mit abnehmbarer Verankerung

⚠ WARNUNG

Wenn der Sicherheitsgurt nicht korrekt an der abnehmbaren Verankerung befestigt ist, kann dies bei einem Unfall zu einer erhöhten Gefahr von schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen.

Stellen Sie vor dem Anlegen des Sicherheitsgurtes sicher, dass er korrekt an der abnehmbaren Verankerung befestigt ist.

Um die abnehmbare Verankerung zu entriegeln, stecken Sie die Schlosszunge in den seitlichen Schlitz am Anchor Buckle.



Hinweis für Schwangere

Im Falle einer Schwangerschaft schützen Sie sich und Ihr Ungeborenes beim Fahren am Besten, wenn Sie stets einen Sicherheitsgurt anlegen und der Beckengurt möglichst tief (über das Becken) verläuft.

Führen Sie den Schultergurt möglichst über den Brustkorb (nicht über den Unterleib).



Führen Sie den Beckengurt möglichst tief über das Becken.

Hinweis für Schwangere

Erkundigen Sie sich bei jeder Kontrolluntersuchung bei Ihrem Arzt, ob das Autofahren noch erlaubt ist.

Um die Gefahr von Verletzungen für Sie und Ihr Ungeborenes durch das Auslösen eines Frontairbags zu reduzieren:

- Nehmen Sie beim Fahren eine aufrechte Sitzhaltung ein und stellen Sie Ihren Sitz möglichst so weit nach hinten, dass Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können.
- Wenn Sie auf dem Beifahrersitz Platz nehmen, stellen Sie den Sitz möglichst weit nach hinten.

Sicherheitsgurt-Kontrolle

Der Zustand der Sicherheitsgurte ist regelmäßig wie folgt zu kontrollieren:

- Ziehen Sie jeden Sicherheitsgurt bis zum Anschlag heraus und prüfen Sie, ob ausgefranstes Gewebe, Schnitte und Verschleiß zu sehen sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Gurtschlösser einwandfrei funktionieren und sich die Gurte leicht aufrollen lassen.
 - Wenn ein Gurt sich nicht leichtgängig aufrollt, kann das Problem möglicherweise durch Reinigen des Gurts beseitigt werden. Verwenden Sie nur milde Seifenlauge und warmes Wasser. Verwenden Sie keine Bleich- oder Reinigungsmittel. Vergewissern Sie sich, dass der Gurt vollständig trocken ist, bevor Sie ihn aufrollen lassen.

Ein Gurt, der nicht in gutem Zustand ist oder nicht einwandfrei funktioniert, bietet keinen ausreichenden Schutz und muss so bald wie möglich ausgewechselt werden.

Ein beim Unfall angelegter Sicherheitsgurt bietet bei einem späteren Aufprall möglicherweise nicht dasselbe Maß an Schutz. Lassen Sie die Sicherheitsgurte nach jedem Zusammenstoß von Ihrem Händler prüfen.

►► Sicherheitsgurt-Kontrolle

WARNUNG

Werden die Sicherheitsgurte nicht kontrolliert oder gewartet, sind schwere oder sogar tödliche Verletzungen möglich, wenn die Sicherheitsgurte im Ernstfall nicht einwandfrei funktionieren.

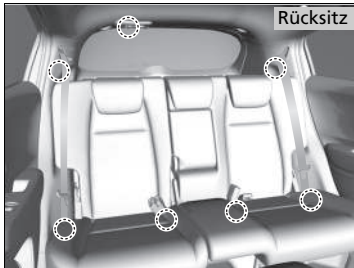
Kontrollieren Sie Ihre Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen und beheben Sie jegliche Probleme so schnell wie möglich.

WARNUNG: Es dürfen keine Veränderungen oder Anbauten durch den Benutzer vorgenommen werden, die verhindern, dass der Gurt manuell oder durch die Aufrollvorrichtung gestrafft wird.

WARNUNG: Selbst wenn keine offensichtlichen Schäden an der Baugruppe zu erkennen sind, muss die gesamte Baugruppe ausgetauscht werden, wenn der Gurt bei einem schweren Aufprall angelegt war.

WARNUNG: Achten Sie sorgfältig darauf, dass das Gurtgewebe nicht mit Putzmitteln, Öl und Chemikalien, insbesondere Batteriesäure, in Berührung kommt. Die Gurte können ohne Bedenken mit einer milden Seifenlauge und Wasser gereinigt werden. Ein Gurt muss ausgewechselt werden, falls das Gewebe Ausfransungen, Verschmutzung oder Beschädigungen aufweist.

■ Verankerungspunkte



Verwenden Sie bei einem Austausch der Sicherheitsgurte die in den Abbildungen gezeigten Verankerungspunkte.

Der Vordersitz ist mit einem Becken-/Schultergurt (Dreipunktgurt) ausgestattet.

Die Rücksitze sind mit drei Becken-/Schultergurten (Dreipunktgurte) ausgestattet.

Komponenten des Airbagsystems

Die Frontairbags, Seitenairbags vorn und Kopfairbags werden je nach Richtung und Schwere des Aufpralls ausgelöst. Zum Airbagsystem gehören:

- Zwei SRS-Frontairbags (Sicherheitsrückhaltesystem). Der Fahrerairbag befindet sich in der Mitte des Lenkrads, der Beifahrerairbag ist in das Armaturenbrett integriert. Beide sind mit **SRS AIRBAG** gekennzeichnet.
- Zwei Seitenairbags, einen für den Fahrer und einen für den Beifahrer. Diese Airbags sind außen in den Sitzlehnen untergebracht. Beide sind mit **SIDE AIRBAG** gekennzeichnet.
- Zwei Kopfairbags, einen für jede Fahrzeugseite. Diese Airbags sind im Dachhimmel über den Seitenfenstern angeordnet. Die A- und C-Säulen sind mit **SIDE CURTAIN AIRBAG** gekennzeichnet.
- Eine elektronische Steuereinheit, die die Sensoren, Airbag-Zündvorrichtungen, Gurtstraffer sowie die Verwendung der vorderen Sicherheitsgurte bei eingeschalteter Zündung **[II]***1 fortlaufend überwacht und deren Informationen aufzeichnet.
- Automatische Gurtstraffer für die vorderen und äußeren hinteren Sicherheitsgurte.
- Aufprallsensoren, die einen mittelschweren bis schweren Frontal- oder Seitenaufprall erkennen können.
- Eine Warnanzeige in der Instrumententafel, die den Fahrer auf ein mögliches Problem in Bezug auf das Airbagsystem oder die Gurtstraffer hinweist.
- Eine Anzeige in der Nähe des Schalthebels, die den Fahrer darauf hinweist, dass der Beifahrerfrontairbag abgeschaltet wurde.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Wichtige Informationen zu den Airbags

Airbags können eine ernsthafte Gefahr darstellen. Damit sie ihre Aufgabe erfüllen können, müssen sie mit großer Kraft aufgeblasen werden. Airbags können zwar Leben retten, aber auch Brand- und Schürfwunden und sonstige leichte Verletzungen verursachen. Sie können sogar zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn Fahrgäste den Sicherheitsgurt nicht richtig anlegen und eine falsche Sitzposition einnehmen.

Zu beachten gilt: Legen Sie den Sicherheitsgurt stets richtig an, nehmen Sie eine aufrechte Sitzhaltung ein und halten Sie einen möglichst großen Abstand zum Lenkrad ein, und zwar so, dass Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können. Der Beifahrer muss seinen Sitz möglichst weit nach hinten stellen.

Denken Sie daran, dass kein Sicherheitssystem alle Verletzungen bzw. tödlichen Verletzungen, die bei einem schweren Unfall auftreten können, verhindern kann, selbst wenn die Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind und die Airbags ausgelöst werden.

Achten Sie darauf, dass sich keine harten oder scharfkantigen Gegenstände zwischen Ihnen und einem Frontairbag befinden. Wenn Sie harte oder scharfkantige Gegenstände auf Ihrem Schoß transportieren oder während der Fahrt Pfeife rauchen bzw. einen scharfkantigen Gegenstand im Mund haben, kann es bei einem Auslösen des Frontairbags zu Verletzungen kommen.

Bringen Sie keine Gegenstände auf den Abdeckungen der Frontairbags an oder setzen sie darauf ab. Gegenstände, die sich auf den mit **SRS AIRBAG** gekennzeichneten Abdeckungen befinden, können die ordnungsgemäße Funktion der Airbags behindern oder beim Auslösen der Airbags in den Innenraum geschleudert werden und jemanden verletzen.

Wichtige Informationen zu den Airbags

Versuchen Sie nicht, die Airbags zu deaktivieren. Die Kombination aus Airbags und Sicherheitsgurten bietet den besten Schutz.

Stellen Sie beim Fahren sicher, dass sich Ihre Hände und Arme nicht im Auslösebereich des Frontairbags befinden, indem Sie das Lenkrad beidhändig außen halten. Kreuzen Sie Ihren Arm nicht vor der Airbagabdeckung.

Airbag-Arten

Ihr Fahrzeug ist mit drei Airbag-Arten ausgestattet:

- **Frontairbags:** Airbags vor dem Fahrer- und Beifahrersitz.
- **Seitenairbags:** Airbags in den Sitzlehnen von Fahrer- und Beifahrersitz.
- **Kopfairbags:** Airbags über den Seitenscheiben

Jede Airbag-Art wird auf den folgenden Seiten beschrieben.

Frontairbags (SRS)

Die SRS-Frontairbags werden bei einem mittelschweren bis schweren Frontalzusammenstoß ausgelöst, um Kopf und Brustkorb von Fahrer und/oder Beifahrer zu schützen.

SRS (Zusatz-Rückhaltesystem) weist darauf hin, dass die Airbags als Ergänzung der Sicherheitsgurte, dem primären Rückhaltesystem der Insassen, konzipiert sind. Die Sicherheitsgurte sind das primäre Insassen-Rückhaltesystem.

Einbaulage

Die Frontairbags sind in der Lenkradmitte (für den Fahrer) und im Armaturenbrett (für den Beifahrer) eingebaut. Beide Airbags sind mit **SRS AIRBAG** gekennzeichnet.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

► Airbag-Arten

Die Airbags können ausgelöst werden, wenn der Zündschalter in der Einschaltstellung *1 steht.

Nachdem ein Airbag bei einem Unfall ausgelöst wurde, ist möglicherweise ein wenig Rauch zu sehen. Dieser stammt von der Zündung des Gasgenerators und ist unschädlich. Bei Personen mit Atemproblemen können kurzzeitig Beschwerden auftreten. Ist dies der Fall, verlassen Sie das Fahrzeug sobald wie möglich, wenn es die Situation zulässt.

► Frontairbags (SRS)

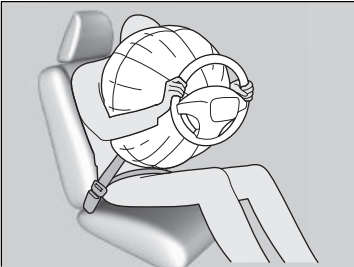
Frontairbags ergänzen die Sicherheitsgurte, um die Wahrscheinlichkeit von Verletzungen an Kopf und Brustkorb bei Frontalzusammenstößen zu verringern. Bei einem Frontalaufprall, der schwer genug ist, um einen oder beide Frontairbags auszulösen, kann sich nur der Fahrer-Airbag unterschiedlich schnell aufblasen, abhängig von der Schwere des Aufpralls und/oder anderen Faktoren.

Funktionsweise

Frontairbags sind so konzipiert, dass sie bei einem mittelschweren bis schweren Frontalaufprall ausgelöst werden. Wenn das Fahrzeug plötzlich verzögert, senden die Sensoren Informationen an die Steuereinheit, die mithilfe von Signalen einen oder beide Airbags auslöst.

Bei einem Frontalzusammenstoß können zwei Fahrzeuge entweder frontal oder schräg aufeinander aufprallen oder ein Fahrzeug fährt gegen ein feststehendes Hindernis, wie z. B. eine Betonwand.

Funktionsweise der Frontairbags



Während Ihr Rumpf durch den Sicherheitsgurt gesichert wird, bietet der Frontairbag zusätzlichen Schutz für Ihren Kopf und den Brustkorb.

Die Frontairbags entleeren sich sofort, sodass sie die Sicht des Fahrers oder die Lenkfähigkeit bzw. Bedienung anderer Elemente nicht beeinträchtigen.

Die Zeitspanne für das Aufblasen und Entleeren der Airbags ist so gering, dass die meisten Insassen erst merken, dass die Airbags ausgelöst wurden, wenn Sie sie auf ihrem Schoß liegen sehen.

■ Situationen, in denen die Frontairbags nicht ausgelöst werden sollen

Leichter Frontalaufprall: Frontairbags wurden als Ergänzung der Sicherheitsgurte und zur Lebensrettung konzipiert und nicht, um kleinere Schrammen, Schürfwunden oder sogar Knochenbrüche zu verhindern, die bei einem leichteren Frontalaufprall auftreten können.

Seitenaufprall: Die Frontairbags bieten Schutz, wenn eine plötzliche Verzögerung dazu führt, dass der Körper von Fahrer oder Beifahrer nach vorn drängt. Seitenairbags und Kopfairbags wurden speziell entwickelt, um die Schwere von Verletzungen, die bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall (der dazu führen kann, dass Fahrer oder Fahrgäste zur Seite geschleudert werden) auftreten können, zu reduzieren.

Heckaufprall: Kopfstützen und Sicherheitsgurte stellen bei einem Heckaufprall den besten Schutz dar. Die Frontairbags können in diesem Fall keinen wesentlichen Schutz bieten und sind so konzipiert, dass sie bei einem solchen Zusammenstoß nicht aktiviert werden.

Überschlag: Sicherheitsgurte, Seitenairbags und Kopfairbags bieten bei einem Überschlag den besten Schutz. Da die Frontairbags kaum oder sogar überhaupt nicht schützen würden, werden sie bei einem Überschlag nicht ausgelöst.

■ Situationen, in denen Frontairbags ausgelöst werden, obwohl kaum oder keine sichtbaren Schäden vorhanden sind

Da das Airbagsystem eine plötzliche Verzögerung erfasst, kann ein schwerer Stoß bzw. Schlag gegen den Fahrzeugrahmen oder die Federung dazu führen, dass ein oder mehrere Airbags ausgelöst werden. Dazu gehören beispielsweise: Fahren gegen den Bordstein, in ein Schlagloch oder gegen ein anderes niedriges feststehendes Hindernis, dass eine plötzliche Verzögerung des Fahrgestells verursacht. Da der Aufprall bzw. Schlag unten am Fahrzeug auftrat, sind Schäden möglicherweise nicht gleich offensichtlich.

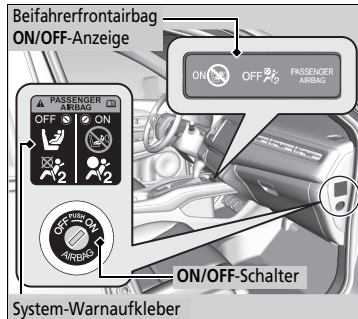
■ Situationen, in denen die Frontairbags trotz scheinbar schwerer äußerer Schäden nicht ausgelöst werden

Da deformierbare Karosserieteile Aufprallenergie absorbieren, lässt das Ausmaß sichtbarer Schäden nicht immer einen Rückschluss auf die korrekte Funktion der Airbags zu. Manche Zusammenstöße können tatsächlich zu schweren Schäden führen, ohne dass Airbags ausgelöst werden, da diese nicht benötigt worden wären oder keinen entsprechenden Schutz geboten hätten.

Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag

Wenn es keine andere Möglichkeit gibt, als ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu montieren, müssen Sie das Beifahrerfrontairbagsystem mit dem Zündschlüssel deaktivieren.

Beifahrerfrontairbag ON/OFF-Schalter



Steht der **ON/OFF**-Schalter für den Beifahrerfrontairbag auf:

OFF: Der Beifahrerfrontairbag ist deaktiviert. Der Beifahrerfrontairbag löst bei einem schweren Frontalaufprall, der den Fahrerfrontairbag auslöst, nicht aus.

Die Beifahrerfrontairbag-Aus-Anzeige bleibt zur Erinnerung eingeschaltet.

ON: Der Beifahrerfrontairbag ist aktiviert. Die Beifahrerfrontairbag-EIN-Anzeige wird etwa 60 Sekunden lang eingeschaltet.

So wird das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert



1. Ziehen Sie die Feststellbremse an und drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE **0***1. Ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Öffnen Sie die Beifahrertür.
3. Stecken Sie den Zündschlüssel in den Beifahrerfrontairbag **ON/OFF**-Schalter.
► Der Schalter befindet sich seitlich an der Instrumententafel auf der Beifahrerseite.
4. Drehen Sie den Schlüssel auf **OFF** und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schalter.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag

⚠️ WARNUNG

Das Beifahrerfrontairbagsystem muss abgeschaltet werden, wenn es sich nicht vermeiden lässt, ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anzubringen.

Ein sich aufblasender Beifahrerfrontairbag besitzt genug Kraft, um ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem so stark zu treffen, dass ein darin befindliches Kind getötet oder sehr schwer verletzt werden kann.

⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass das Beifahrerfrontairbagsystem wieder eingeschaltet wird, wenn das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz nicht mehr verwendet wird.

bleibt das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert, kann es bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

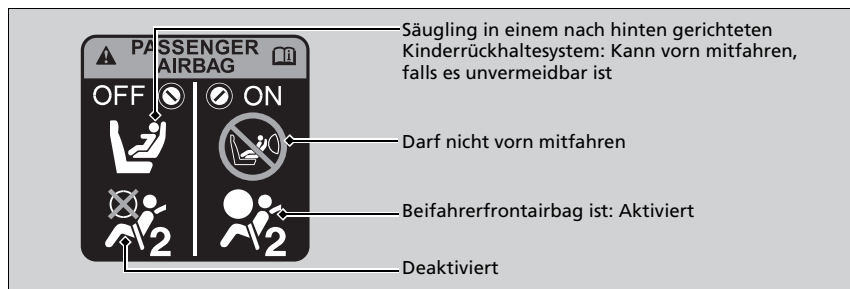
■ Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag

Wenn das Beifahrerfrontairbagsystem aktiviert ist, erlischt die Anzeige einige Sekunden, nachdem Sie den Zündschalter in die Einschaltstellung *1 drehen.

Wenn das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert ist, bleibt die Anzeige eingeschaltet oder erlischt vorübergehend und leuchtet dann wieder auf.

■ Aufkleber für das Deaktivierungssystem für den Beifahrerfrontairbag

Der Aufkleber befindet sich seitlich an der Instrumententafel auf der Beifahrerseite.



»» Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag

ACHTUNG

- Verwenden Sie zum Drehen des Beifahrerfrontairbag **ON/OFF**-Schalters den Zündschlüssel des Fahrzeugs. Durch Verwenden eines anderen Schlüssels kann der Schalter beschädigt werden oder das Beifahrerfrontairbagsystem möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren.
- Wenn sich der Zündschlüssel im Beifahrerfrontairbag **ON/OFF**-Schalter befindet, dürfen Sie die Tür nicht schließen oder übermäßige Kraft auf den Schlüssel ausüben. Der Schalter oder der Schlüssel könnte beschädigt werden.

Wir empfehlen dringend, kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu montieren.

» Schutz von Säuglingen S. 66

Sie sind für die Änderung der Einstellung des Beifahrerfrontairbagsystems auf **OFF** verantwortlich, wenn ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montiert wird.

Wenn auf dem Beifahrersitz kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem mehr verwendet wird, schalten Sie das System wieder ein.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

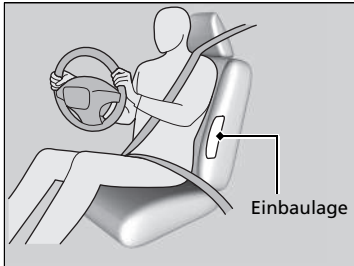
Seitenairbags

Der Seitenairbag schützt den Oberkörper des Fahrers oder Beifahrers bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall.

An den vorderen Türholmen des Fahrzeugs befinden sich Sicherheitsaufkleber, um Sie an die Risiken des Seitenairbags zu erinnern.

Die Seitenairbags stellen ein besonderes Gefahrenpotenzial dar, wenn ein Kind auf dem Vordersitz sitzt.

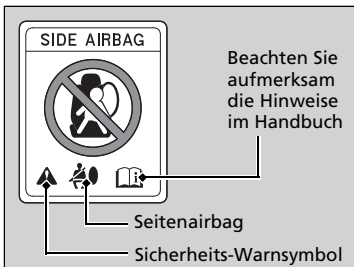
Einbaulage



Die Seitenairbags sind im äußeren Bereich der Sitzlehne des Fahrer- und Beifahrersitzes angeordnet.

Beide sind mit **SIDE AIRBAG** gekennzeichnet.

Aufkleber Seitenairbag



Dieser Aufkleber befindet sich an jedem vorderen Türholm.

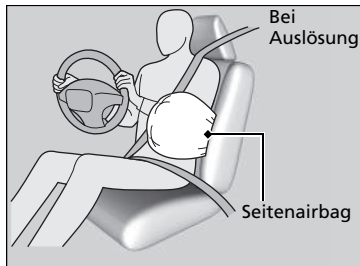
Seitenairbags

Bringen Sie an oder im Bereich der Seitenairbags kein Zubehör an. Dieses kann die korrekte Funktion der Airbags beeinträchtigen oder eine Person beim Aufblasen des Airbags verletzen.

Lassen Sie nicht zu, dass sich der Beifahrer seitlich mit dem Kopf in den Auslöseweg des Seitenairbags lehnt. Ein ausgelöster Seitenairbag kann eine große Kraft entwickeln und den Beifahrer ernsthaft verletzen.

Erfolgt der Aufprall auf der Beifahrerseite, wird der Airbag möglicherweise nicht aktiviert, wenn sich kein Fahrgast auf dem Beifahrersitz befindet.

Funktionsweise



Wenn die Sensoren einen mittelschweren bis schweren Seitenaufprall erfassen, löst die Steuereinheit den Seitenairbag auf der Aufprallseite sofort aus.

■ Situationen, in denen ein Seitenairbag ausgelöst wird, obwohl kaum oder keine sichtbaren Schäden vorhanden sind

Da das Airbagsystem eine plötzliche Beschleunigung erfasst, kann ein schwerer Stoß bzw. Schlag gegen den Fahrzeugrahmen dazu führen, dass ein Seitenairbag ausgelöst wird. In solchen Fällen treten möglicherweise geringe oder keine Schäden auf, aber die Seitenaufprallsensoren haben einen Aufprall festgestellt, der schwer genug ist, um den Airbag auszulösen.

■ Situationen, in denen ein Seitenairbag trotz scheinbar schwerer sichtbarer Schäden nicht ausgelöst wird

Möglicherweise wird ein Seitenairbag bei einem Aufprall, der zu scheinbar schweren Schäden führt, nicht ausgelöst. Dies kann der Fall sein, wenn sich der Aufprallpunkt ganz vorn oder hinten am Fahrzeug befand oder wenn die Knautschzonen der Karosserie die meiste Aufprallenergie absorbierten. In beiden Fällen wäre der Seitenairbag nicht benötigt worden und hätte selbst bei Auslösung keinen Schutz geboten.

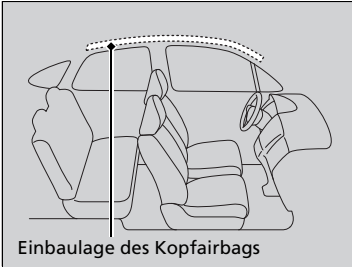
Seitenairbags

Sie dürfen die Sitzlehnenbezüge nicht ohne Nachfrage beim Händler abdecken oder auswechseln. Werden die Vordersitzlehnenbezüge falsch ausgewechselt oder abgedeckt, können sich die Seitenairbags möglicherweise bei einem Seitenaufprall nicht richtig aufblasen.

Kopfairbags

Der Kopfairbag schützt den Kopf des Fahrers und der Fahrgäste auf den äußeren Sitzen bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall.

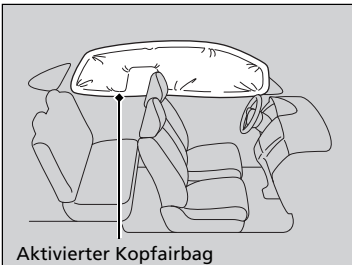
Einbaulage



Einbaulage des Kopfairbags

Die Kopfairbags befinden sich auf beiden Fahrzeugseiten im Dachhimmel über den Seitenscheiben.

Funktionsweise



Aktivierter Kopfairbag

■ Aktivierung der Kopfairbags bei einem Frontalzusammenstoß

Bei einem mittelschweren bis schweren schrägen Frontalzusammenstoß werden möglicherweise ein oder beide Kopfairbags ausgelöst. In diesem Fall werden die Kopfairbags etwas verzögert nach den Frontairbags aufgeblasen.

⚠ Kopfairbags

Die Kopfairbags sind am wirksamsten, wenn ein Fahrgast den Sicherheitsgurt korrekt angelegt hat, aufrecht sitzt und sich richtig anlehnt.

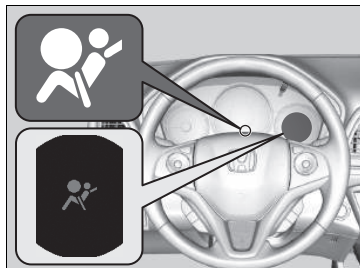
Bringen Sie an den Seitenscheiben oder den Dachholmen keine Gegenstände an, diese können die korrekte Funktion der Kopfairbags beeinträchtigen.

Hängen Sie keine Kleiderbügel oder harten Gegenstände an die Kleiderhaken. Dies könnte beim Auslösen des Kopfairbags zu Verletzungen führen.

Airbagsystem-Anzeigen

Tritt eine Störung im Airbagsystem auf, leuchtet die SRS-Warnanzeige auf und es wird eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

Sicherheitsrückhaltesystem-Warnanzeige (SRS)



■ Wenn der Zündschalter in die Einschaltstellung **II***1 gedreht wird:

Die Warnanzeige schaltet sich für einige Sekunden ein und erlischt dann. Dies zeigt an, dass das System korrekt funktioniert.

Leuchtet die Warnanzeige zu einem anderen Zeitpunkt oder überhaupt nicht auf, muss das System sobald wie möglich von einem Händler kontrolliert werden. Wenn Sie dies nicht tun, funktionieren Airbags und Gurtstraffer im Ernstfall möglicherweise nicht korrekt.

» Sicherheitsrückhaltesystem-Warnanzeige (SRS)

⚠ **WARNUNG**

Wird das Aufleuchten der SRS-Warnanzeige ignoriert, kann dies zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn die Airbagsysteme oder Gurtstraffer nicht korrekt funktionieren.

Weist die SRS-Warnanzeige auf ein mögliches Problem hin, lassen Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich von einem Händler prüfen.

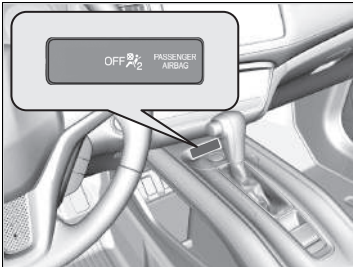
⚠ **WARNUNG**

Wenn die SRS-Warnanzeige eingeschaltet wird, entfernen Sie sofort ein auf dem Beifahrersitz angebrachtes, nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem. Ignorieren Sie die SRS-Warnanzeige selbst dann nicht, wenn der Beifahrerfrontairbag deaktiviert wurde.

Möglicherweise liegt ein Fehler im SRS-System vor, der zu einem Auslösen des Beifahrerfrontairbags führen und schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen könnte.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag



■ Wenn die Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag eingeschaltet wird

Die Anzeige bleibt eingeschaltet, solange das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert ist.

Wenn auf dem Beifahrersitz kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem mehr verwendet wird, schalten Sie das System manuell wieder ein. Die Anzeige muss erlöschen.

Airbagpflege

Sie brauchen und dürfen selbst keine Wartung an den Airbagsystemkomponenten vornehmen oder diese austauschen. Sie müssen das Fahrzeug in den folgenden Fällen jedoch von einem Händler prüfen lassen:

■ Bei Auslösung der Airbags

Wurde ein Airbag aufgeblasen, müssen Steuereinheit und andere zugehörige Bauteile ersetzt werden. Gleiches gilt auch für den automatischen Gurtstraffer. Dieser muss nach der Aktivierung ersetzt werden.

■ Bei einem mittelschweren bis schweren Aufprall

Selbst wenn die Airbags nicht ausgelöst wurden, lassen Sie von Ihrem Händler Folgendes prüfen: Gurtstraffer für die Sicherheitsgurte der Vordersitze und äußeren Rücksitze und alle Sicherheitsgurte, die beim Zusammenstoß getragen wurden.

» Airbagpflege

Es ist verboten, Airbag-Komponenten aus dem Fahrzeug auszubauen.

Im Falle einer Betriebsstörung, Abschaltung oder Airbag-/Gurtstraffer-Aktivierung ist eine Reparatur oder Ausbau durch eine qualifizierte Werkstatt erforderlich.

Wir empfehlen auf keinen Fall die Verwendung von Airbagsystemkomponenten aus einem Unfallfahrzeug, einschließlich der Airbags, Gurtstraffer, Sensoren und der Steuereinheit.

Schutz von mitfahrenden Kindern

Jedes Jahr werden viele Kinder bei Autounfällen verletzt oder gar getötet, da sie entweder nicht oder nicht korrekt (mit einem Sicherheitsgurt/Kinderrückhaltesystem) gesichert wurden. Autounfälle stellen die Todesursache Nummer eins bei Kindern im Alter bis zu 12 Jahren dar.

Um die Anzahl der toten und verletzten Kinder zu reduzieren, müssen Säuglinge und Kinder während der Fahrt in einem Fahrzeug ordnungsgemäß durch Rückhaltesysteme gesichert sein.

» Schutz von mitfahrenden Kindern

WARNUNG

Nicht oder nicht korrekt gesicherte Kinder können bei einem Unfall schwer oder sogar tödlich verletzt werden.

Ist ein Kind für einen Sicherheitsgurt zu klein, muss es ordnungsgemäß mit einem zugelassenen Kinderrückhaltesystem gesichert werden. Bei einem größeren Kind müssen ein Sicherheitsgurt und ggf. eine Sitzunterlage verwendet werden.

In manchen Ländern ist es gesetzlich vorgeschrieben, dass Kinder bis zum Alter von 12 Jahren und bis zu einer Größe von 150 cm korrekt auf dem Rücksitz gesichert werden.

In vielen Ländern müssen deshalb unbedingt offiziell zugelassene und geeignete Kinderrückhaltesysteme zur Mitführung von Kindern verwendet werden. Informieren Sie sich bitte über die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften.

Europäische Modelle

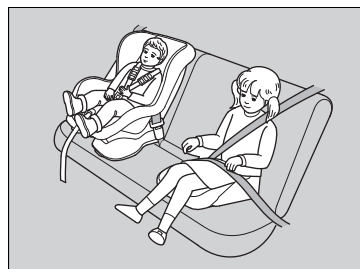
Kinderrückhaltesysteme müssen die Anforderungen der Vorschrift UN-ECE R44 oder die geltenden Vorschriften der unterliegenden Länder erfüllen.

➤ **Auswahl eines Kinderrückhaltesystems** S. 69

Außer europäische Modelle

Wir empfehlen Kinderrückhaltesysteme, die die Anforderungen der Vorschrift UN-ECE R44 oder die geltenden Vorschriften der unterliegenden Länder erfüllen.

Kinder müssen korrekt gesichert auf dem Rücksitz sitzen. Die Gründe dafür sind:



- Ein Kind, das auf dem Vordersitz sitzt, kann durch einen aufblasenden Front- oder Seitenairbag schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
- Ein auf dem Vordersitz sitzendes Kind beeinträchtigt die Fähigkeit des Fahrers, das Fahrzeug sicher unter Kontrolle zu haben, wahrscheinlich eher.
- Statistiken zeigen, dass Kinder jeder Größe und jedes Alters sicherer sind, wenn sie korrekt auf dem Rücksitz gesichert sind.
- Kinder, die zu klein sind für einen Sicherheitsgurt, müssen korrekt angeschnallt in einem Kinderrückhaltesystem transportiert werden, das mit dem Beckengurt des Dreipunktgurts ordnungsgemäß am Fahrzeug gesichert ist.
- Kinder dürfen nicht auf Ihrem Schoß sitzen, da ein Schutz im Falle eines Zusammenstoßes nicht möglich ist.
- Benutzen Sie nie einen Sicherheitsgurt zusammen mit einem Kind. Bei einem Unfall würde der Sicherheitsgurt wahrscheinlich bei dem Kind tief einschneiden und schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen.
- Lassen Sie niemals zwei Kinder zusammen einen Sicherheitsgurt verwenden. Beide Kinder könnten bei einem Unfall sehr schwer verletzt werden.

►► Schutz von mitfahrenden Kindern

Beifahrer-Sonnenblende

⚠️ WARNUNG



Verwenden Sie auf einem Sitz, der durch einen **AKTIVIERTEN FRONTAIRBAG** geschützt ist, **KEIN** nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem. Andernfalls kann das Kind **SCHWERE** oder **TÖDLICHE VERLETZUNGEN** erleiden.

Um Sie an die Risiken des Beifahrer-Frontairbags und die Kindersicherheit zu erinnern, befindet sich in Ihrem Fahrzeug ein Warnaufkleber auf der Beifahrer-Sonnenblende. Lesen und beachten Sie die Hinweise auf diesem Aufkleber.

📖 **Warnaufkleber** S. 83

- Lassen Sie nicht zu, dass Kinder die Türen, Fenster oder Sitzeinstellungen betätigen.
- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Dies gilt besonders bei warmem Wetter, wenn sich der Innenraum so stark aufheizen kann, dass dies tödliche Folgen haben kann. Die Kinder könnten außerdem diverse Bedienelemente des Fahrzeugs betätigen, sodass sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzt.

☒ Schutz von mitfahrenden Kindern

WARNUNG: Benutzen Sie die Fensterhebersperre, um zu verhindern, dass Kinder die Fenster öffnen. Dadurch können Sie verhindern, dass Kinder mit den Fenstern spielen, sich dadurch Gefahren aussetzen oder den Fahrer ablenken.

☒ **Öffnen/Schließen der elektrischen Fensterheber** S. 167

WARNUNG: Nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen (mit anderen Insassen).

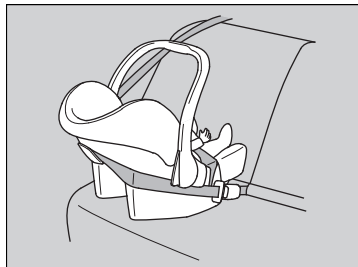
Sicherheit von Säuglingen und Kleinkindern

■ Schutz von Säuglingen

Säuglinge müssen in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem in Liegeposition korrekt gesichert werden, bis sie das vom Sitzhersteller für den Sitz angegebene Höchstgewicht oder die maximale Körpergröße erreicht haben und mindestens ein Jahr alt sind.

■ Positionierung eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems

Ein Kinderrückhaltesystem muss auf dem Rücksitz platziert und befestigt werden.



► Schutz von Säuglingen

⚠ WARNUNG

Wird ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwendet, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn der Beifahrerfrontairbag ausgelöst wird.

Bringen Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem stets auf dem Rücksitz - und nicht auf dem Vordersitz - an.

Entsprechend der UN-ECE-R94-Verordnung:

⚠ WARNUNG



Verwenden Sie auf einem Sitz, der durch einen AKTIVIERTEN FRONTAIRBAG geschützt ist, KEIN nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem. Andernfalls kann das Kind SCHWERE oder TÖDLICHE VERLETZUNGEN erleiden.

Bei korrektem Einbau verhindert ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem möglicherweise, dass Fahrer oder Beifahrer ihren Sitz vollständig nach hinten stellen bzw. die Sitzlehne auf die gewünschte Position einstellen können.

☒ Schutz von Säuglingen

Beim Aufblasen kann der Beifahrerairbag mit großer Wucht auf das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem prallen. Das Kinderrückhaltesystem kann dabei verrutschen, oder das Kind kann durch die Wucht des Stoßes schwer verletzt werden.

Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme dürfen unter keinen Umständen in einer nach vorn gerichteten Position verwendet werden.

Beachten Sie vor dem Einbau stets die Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers.

Wenn es sich nicht vermeiden lässt, ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anzubringen, müssen Sie das Beifahrerfrontairbagsystem manuell ausschalten.

☒ **Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag** S. 55

■ Schutz von Kleinkindern

Ist das Kind mindestens ein Jahr alt und liegt es im vom Kinderrückhaltesystem-Hersteller angegebenen Gewichtsereich, sollte das Kleinkind in einem sicher befestigten nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystem korrekt gesichert werden.



■ Positionierung eines nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystems

Wir empfehlen dringend, ein in Fahrtrichtung gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz zu positionieren.

Wird ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz befestigt, kann sich dies als gefährlich erweisen. Der Rücksitz ist der sicherste Platz für ein Kind.

►► Schutz von Kleinkindern

⚠ WARNUNG

Wird ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwendet, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn der Frontairbag ausgelöst wird.

Muss ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem vorn befestigt werden, stellen Sie den Sitz so weit wie möglich nach hinten und sichern Sie das Kind entsprechend im Kindersitz.

Erkundigen Sie sich nach den Gesetzen und Vorschriften bezüglich der Verwendung von Kinderrückhaltesystemen in dem Land, in dem Sie fahren, und beachten Sie die Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers.

Experten empfehlen für Kleinkinder bis zu einem Alter von zwei Jahren die Verwendung eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems, das für Größe und Gewicht des Kleinkinds geeignet ist.

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Einige Kinderrückhaltesysteme sind für untere Verankerungen geeignet. Manche verfügen über eine starre Verbindung, andere wiederum über eine flexible Verbindung. Beide Systeme sind gleich einfach in der Verwendung. Einige der neuen und gebrauchten Kinderrückhaltesysteme können nur mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs installiert werden. Ganz gleich, für welche Art Sie sich entscheiden, befolgen Sie stets die Hinweise des Herstellers des Rückhaltesystems sowie die in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise. Die ordnungsgemäße Installation ist entscheidend für den maximalen Schutz Ihres Kindes.

Möglicherweise sind Kinderrückhaltesysteme mit flexibler Verankerung in Ihrem Land nicht erhältlich.

Bei Sitzen und Fahrzeugen, die nicht über untere Verankerungen verfügen, muss ein Kinderrückhaltesystem unter Verwendung des Sicherheitsgurts und eines oberen Haltegurts als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme installiert werden. Wenn kein unteres Verankerungssystem vorhanden ist, müssen alle Kinderrückhaltesysteme entweder durch einen Beckengurt oder den Beckengurt des Dreipunktgurts befestigt werden. Außerdem rät der Hersteller des Kinderrückhaltesystems möglicherweise zur Befestigung eines ISOFIX-Rückhaltesystems mit einem Sicherheitsgurt, sobald ein Kind ein bestimmtes Gewicht erreicht. Bitte lesen Sie deshalb die Gebrauchsanleitung des Kinderrückhaltesystems, in der sich die korrekten Installationsanweisungen befinden.

■ Wichtige Kriterien für die Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem die folgenden drei Anforderungen erfüllt:

- Das Kinderrückhaltesystem entspricht dem korrekten Typ und der Größe des Kindes.
- Das Kinderrückhaltesystem entspricht dem für die Sitzposition korrekten Typ.
- Das Kinderrückhaltesystem erfüllt den Sicherheitsstandard. Wir empfehlen ein Kinderrückhaltesystem, das die Anforderungen der Vorschrift UN-ECE R44 oder die geltenden Vorschriften der unterliegenden Länder erfüllt. Achten Sie auf das Zulassungszeichen auf dem System und auf die Konformitätserklärung des Herstellers auf der Verpackung.

» Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Der Einbau eines kompatiblen Kinderrückhaltesystems mit unterer Verankerung ist einfach.

Für untere Verankerungen geeignete Kinderrückhaltesysteme wurden entwickelt, um den Einbauvorgang zu vereinfachen und die Gefahr von Verletzungen durch falschen Einbau zu verringern.

■ Für EU-Länder empfohlene Kinderrückhaltesysteme

Es gibt verschiedene Kinderrückhaltesysteme. Nicht alle sind für die Benutzung in Ihrem Fahrzeug geeignet. In der folgenden Tabelle ist aufgelistet, welche Kategorie von Kinderrückhaltesystem auf den einzelnen Sitzpositionen benutzt werden kann.

Gewichtsklasse		Sitzposition			
		Passagier vorn		Fondpassagier	
		Beifahrerfrontairbag ON/OFF-Schalterstellung			
		ON	OFF	Hinten Außen	Hinten Mitte
Gruppe 0	bis 10 kg	X	U ^{*1, *2}	U ^{*1}	U ^{*1}
Gruppe 0+	bis 13 kg	X	U ^{*1, *2}	U ^{*1} oder IL (Honda Baby Safe ISOFIX)	U ^{*1}
Gruppe I	9 kg bis 18 kg	UF ^{*1, *2}	U ^{*1, *2}	U ^{*1} oder IUF (Größenklasse A, B1, B)	U ^{*1}
Gruppe II	15 kg bis 25 kg	UF ^{*1, *2}	U ^{*1, *2}	U ^{*1} oder IL (Honda KIDFIX XP SICT)	U ^{*1}
Gruppe III	22 kg bis 36 kg	UF ^{*1, *2}	U ^{*1, *2}	U ^{*1} oder IL (Honda KIDFIX XP SICT)	U ^{*1}

IL: Geeignet für bestimmte ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme, die in der Tabelle aufgeführt werden.

IUF: Geeignet für nach vorn gerichtete ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Universal“, die für die Verwendung in dieser Gewichtsklasse zugelassen sind.

Für die Gruppe I ist das vorwärts gerichtete originale Honda ISO FIX-Kinderrückhaltesystem beim Händler verfügbar.

U: Geeignet für Systeme der Kategorie „Universal“, die für die Verwendung in dieser Gewichtsklasse zugelassen sind.

UF: Geeignet für nach vorn weisende Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ und zugelassen für diese Gewichtsklasse.

X: Sitzposition für Kinder in dieser Gewichtsklasse nicht geeignet.

*1: Bringen Sie den Neigungswinkel der Sitzlehne in die senkrechte Stellung (vorderste Verriegelungsposition).

*2: Den Vordersitz soweit wie möglich zurückschieben.

Bei einigen Kinderrückhaltesystemen ist eine Größenkategorie angegeben. Prüfen Sie unbedingt die in den Herstelleranweisungen, auf der Verpackung oder auf Aufklebern angegebene Größenkategorie.

Bei den speziellen Kinderrückhaltesystemen in der Tabelle oben handelt es sich um Original-Honda-Teile. Sie sind bei Ihrem Händler erhältlich.

Zum korrekten Einbau ziehen Sie bitte die Bedienungsanleitung für das Kinderrückhaltesystem zu Rate.

Wenn Sie bei der Verwendung von Sitzunterlagen auf dem Beifahrersitz das Kinderrückhaltesystem nicht stabil befestigen können, stellen Sie den Neigungswinkel der Sitzlehne so ein, dass er parallel zur Rückseite des Kinderrückhaltesystems verläuft, sich aber trotzdem noch vor der oberen Sicherheitsgurtverankerung befindet.

	Sitzposition		
	Passagier vorn	Fondpassagier	
		Hinten Außen	Hinten Mitte
i-Size-Kinderrückhaltesysteme	X	i-U	X

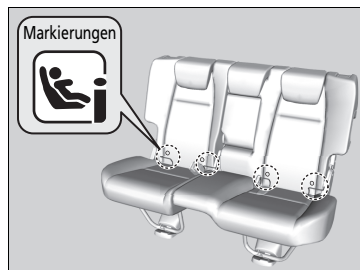
Beschreibung

X: Sitzposition für i-Size „Universal“-Kinderrückhaltesysteme nicht geeignet.

i-U: Geeignet für ein nach vorn oder nach hinten gerichtetes i-Size „Universal“-Kinderrückhaltesystem.

■ Einbau eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems

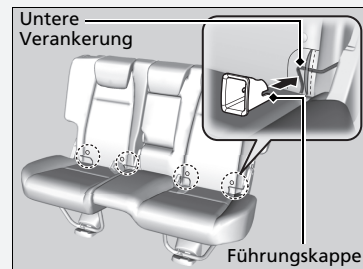
Ein für untere Verankerungen geeignetes Kinderrückhaltesystem kann wahlweise an einem der beiden äußeren Rücksitze installiert werden. Ein Kinderrückhaltesystem wird entweder mit den festen oder den flexiblen Steckverbindungen an den unteren Verankerungen befestigt.

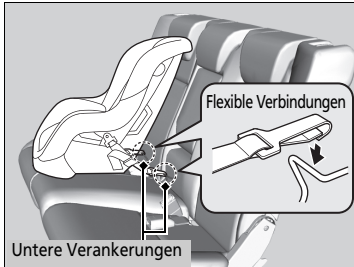
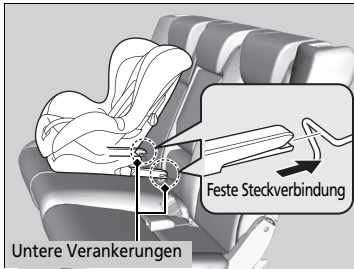


1. Suchen Sie die unteren Verankerungen unterhalb der Markierungen.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Sitzlehne in der aufrechten Position verriegelt ist.
3. Senken Sie die Kopfstütze in die niedrigste Position ab.

▣ Einbau eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems

Bei einigen Kinderrückhaltesystemen können Sie die optionalen Führungskapen verwenden, um die Sitzfläche nicht zu beschädigen. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems bei der Verwendung der Führungskapen und bringen Sie diese wie in der Abbildung gezeigt an den unteren Verankerungen an.





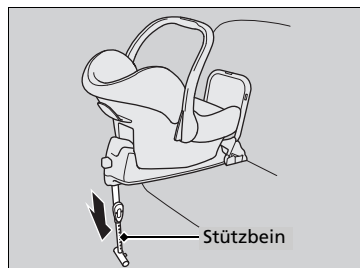
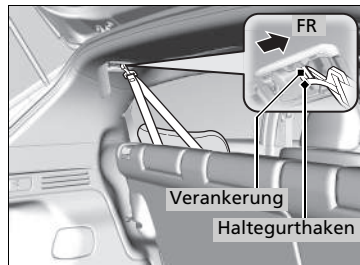
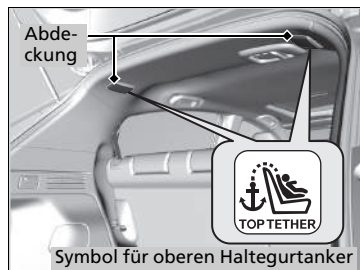
4. Stellen Sie das Kinderrückhaltesystem auf den Fahrzeugsitz und befestigen Sie dann das Kinderrückhaltesystem entsprechend der Herstelleranweisungen an den unteren Verankerungen.

► Achten Sie beim Installieren des Kinderrückhaltesystems darauf, dass die unteren Verankerungen nicht durch den Sicherheitsgurt oder andere Gegenstände behindert werden.

► Einbau eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem verwenden, das mit dem unteren Verankerungssystem installiert ist, müssen Sie sich zum Schutz Ihres Kindes vergewissern, dass das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß am Fahrzeug befestigt ist. Ein nicht ordnungsgemäß befestigtes Kinderrückhaltesystem bietet bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz für das Kind und kann zu Verletzungen des Kindes oder anderer Fahrzeuginsassen führen.

Möglicherweise sind Kinderrückhaltesysteme mit flexibler Verankerung in Ihrem Land nicht erhältlich.



Kinderrückhaltesystem mit Haltegurt

5. Öffnen Sie die Gurtverankerungsabdeckung.
6. Führen Sie den Haltegurt über die Rückenlehne. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
7. Befestigen Sie den Haltegurthaken an der Verankerung.
8. Straffen Sie den Haltegurt wie vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems beschrieben.
9. Vergewissern Sie sich durch Hin- und Herbewegen des Kinderrückhaltesystems in alle Richtungen, dass es sicher befestigt ist; es darf sich nur minimal bewegen.
10. Stellen Sie sicher, dass alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte, die sich in Reichweite eines Kindes befinden, im Gurtschloss eingerastet sind.

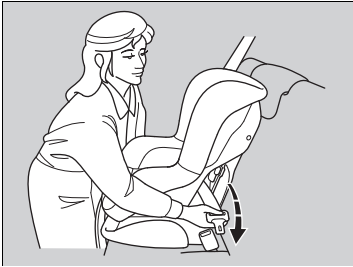
Kinderrückhaltesystem mit Stützbein

5. Strecken Sie das Stützbein gemäß den Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers so weit aus, bis es den Boden berührt.

Einbau eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems

WARNUNG: Verwenden Sie niemals einen Haken, der nicht mit einem Symbol für einen oberen Haltegurtanker versehen ist, wenn Sie ein montiertes Kinderrückhaltesystem befestigen.

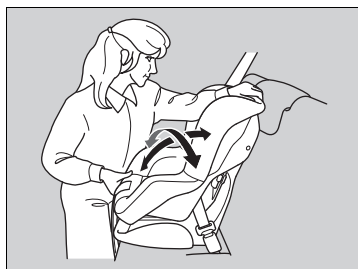
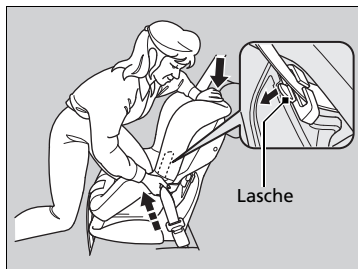
Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt



1. Vergewissern Sie sich, dass die Sitzlehne in der aufrechten Position verriegelt ist.
2. Senken Sie die Kopfstütze in die niedrigste Position ab.
3. Stellen Sie das Kinderrückhaltesystem auf den Fahrzeugsitz.
4. Verlegen Sie den Sicherheitsgurt gemäß den Anweisungen des Herstellers durch das Kinderrückhaltesystem, und stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss.
 - Stecken Sie die Schlosszunge ganz ein, bis sie hörbar einrastet.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt

Ein nicht ordnungsgemäß befestigtes Kinderrückhaltesystem bietet bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz für das Kind und kann zu Verletzungen des Kindes oder anderer Fahrzeuginsassen führen.



5. Drücken Sie die Lasche nach unten. Führen Sie den Schultergurt des Sicherheitsgurtes in den Schlitz an der Seite des Rückhaltesystems.

6. Fassen Sie den Schultergurt des Sicherheitsgurtes in der Nähe des Gurtschlusses und ziehen Sie nach oben, damit der Beckengurt des Sicherheitsgurtes gestrafft wird.

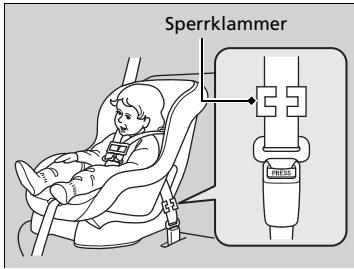
► Lehen Sie sich dabei mit Ihrem Gewicht auf das Kinderrückhaltesystem, damit dieses fest in den Fahrzeugsitz gedrückt wird.

7. Verlegen Sie den Gurt ordnungsgemäß. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.

► Ziehen Sie beim Herunterziehen der Lasche den oberen Teil des Schultergurtes nach oben, damit dieser vollständig gestrafft wird.

8. Vergewissern Sie sich durch Hin- und Herbewegen des Kinderrückhaltesystems in alle Richtungen, dass es sicher befestigt ist; es darf sich nur minimal bewegen.

9. Stellen Sie sicher, dass alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte, die sich in Reichweite eines Kindes befinden, im Gurtschlüssel eingeklinkt sind.



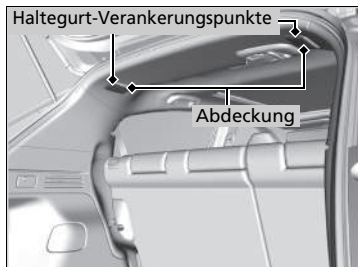
Außer europäische Modelle

Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem über keinen Mechanismus zum Festhalten des Sicherheitsgurtes verfügt, bringen Sie eine Sperrklammer am Sicherheitsgurt an.

Ziehen Sie nach dem Ausführen der Schritte 1 und 4 den Schultergurt nach oben und stellen Sie sicher, dass der Beckengurt vollständig gestrafft ist.

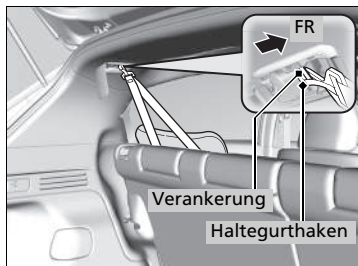
5. Halten Sie den Sicherheitsgurt in der Nähe der Schlosszunge gut fest. Klemmen Sie beide Teile des Gurtes so zusammen, dass diese nicht durch die Schlosszunge rutschen können. Lösen Sie den Sicherheitsgurt aus dem Gurtschloss.
6. Bringen Sie die Sperrklammer wie in der Abbildung dargestellt an. Positionieren Sie die Klammer so nahe wie möglich an der Schlosszunge.
7. Stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss. Fahren Sie mit den Schritten 8 und 9 fort.

Zusätzliche Sicherheit durch einen Haltegurt



Am Dachhimmel befinden sich zwei Haltegurt-Verankerungspunkte für die äußeren Rücksitzplätze. Bei einem Kinderrückhaltesystem, das mit einem Dreipunktgurt installiert ist und über einen Haltegurt verfügt, bringt der Haltegurt zusätzliche Sicherheit.

1. Suchen Sie den entsprechenden Haltegurt-Verankerungspunkt und öffnen Sie die Abdeckung.
2. Senken Sie die Kopfstütze in die niedrigste Position ab.
3. Die Abdeckung der Verankerung öffnen.
4. Führen Sie den Haltegurt über die Rückenlehne. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
5. Befestigen Sie den Haltegurthaken an der Verankerung.
6. Straffen Sie den Haltegurt wie vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems beschrieben.



►► Zusätzliche Sicherheit durch einen Haltegurt

WARNUNG: Die Verankerungen eines Kinderrückhaltesystems sind nur für jene Lasten ausgelegt, die durch ordnungsgemäß angebrachte Kinderrückhaltesysteme ausgeübt werden. Unter keinen Umständen dürfen sie für Erwachsenen-Sicherheitsgurte, Gurtzeug oder zur Befestigung von andern Gegenständen oder Geräten am Fahrzeug verwendet werden.

Da ein Haltegurt neben der Dreipunktgurtbefestigung für zusätzliche Sicherheit sorgen kann, empfehlen wir immer die Verwendung eines Haltegurts, wenn vorhanden.

Sicherheit größerer Kinder

■ Schutz größerer Kinder

Die folgenden Seiten enthalten Anleitungen zur Prüfung des korrekten Sicherheitsgurtsitzes, zur Verwendung von Sitzunterlagen (falls nötig) sowie wichtige Vorsichtshinweise für ein Kind, das vorn sitzen muss.

■ Prüfen des Sicherheitsgurtsitzes

Ist ein Kind zu groß für ein Kinderrückhaltesystem, muss es auf dem Rücksitz mit dem Dreipunktgurt angeschnallt werden. Das Kind muss aufrecht sitzen und sich hinten anlehnen. Prüfen Sie anschließend Folgendes:



■ Prüfliste

- Sind die Beine des Kindes an der Sitzkante bequem angewinkelt?
- Verläuft der Schultergurt zwischen dem Hals und dem Arm des Kindes?
- Verläuft der Beckengurt möglichst tief über dem Becken und berührt die Oberschenkel des Kindes?
- Kann das Kind diese Sitzhaltung während der gesamten Fahrt einnehmen?

Wenn Sie alle Fragen mit Ja beantworten konnten, ist das Kind für das korrekte Anlegen eines Dreipunktgurts groß/alt genug. Wenn Sie eine der Fragen mit Nein beantworten, muss das Kind auf einer Sitzunterlage sitzend mitfahren, bis der Sicherheitsgurt ohne Sitzunterlage ordnungsgemäß sitzt.

»» Sicherheit größerer Kinder

⚠ WARNUNG

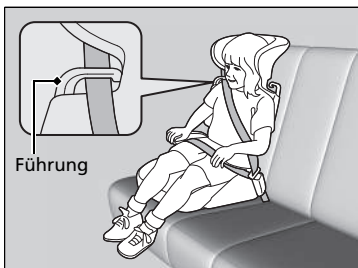
Wird zugelassen, dass ein Kind bis zum Alter von 12 Jahren vorn sitzen darf, kann dies zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn der Frontairbag ausgelöst wird.

Wenn ein Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, achten Sie darauf, dass das Kind möglichst aufrecht sitzt, der Sitz so weit wie möglich nach hinten geschoben, ggf. eine Sitzunterlage verwendet und der Sicherheitsgurt korrekt angelegt wird.

Sitzunterlagen



Wenn ein Dreipunktgurt nicht korrekt angelegt werden kann, muss das Kind auf der Sitzunterlage auf dem Rücksitz Platz nehmen. Stellen Sie zur Sicherheit des Kindes sicher, dass das Kind die Empfehlungen des Sitzunterlagenherstellers erfüllt.



Für bestimmte Sitzunterlagen sind Rückenlehnen erhältlich. Installieren Sie die Rückenlehne an der Sitzunterlage und passen Sie diese gemäß der Anleitung des Sitzunterlagenherstellers an den Fahrzeugsitz an. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt ordnungsgemäß durch die Führung an der Rückenlehne verläuft und der Gurt den Nacken des Kindes weder berührt noch über ihn verläuft.

Sitzunterlagen

Stellen Sie bei der Verwendung einer Sitzunterlage sicher, dass alle mitgelieferten Anweisungen gelesen wurden, und befestigen Sie die Sitzunterlage entsprechend. Es gibt höhere und niedrigere Sitzunterlagen. Wählen Sie eine Sitzunterlage so aus, dass der korrekte Sitz des Sicherheitsgurts gewährleistet ist.

Wir empfehlen eine Sitzunterlage mit Sitzlehne, da sich der Schultergurt in diesem Fall einfacher einstellen lässt.

■ Schutz größerer Kinder - Abschließende Kontrollen

Ihr Fahrzeug besitzt Rücksitze, auf denen Kinder korrekt gesichert werden können. Wenn eine Gruppe Kinder mitfährt und ein Kind vorn sitzen muss:

- Stellen Sie sicher, dass Sie Anleitungen und Sicherheitsinformationen in diesem Handbuch sorgfältig gelesen haben.
- Stellen Sie den Beifahrersitz möglichst weit nach hinten.
- Das Kind muss aufrecht sitzen und sich hinten anlehnen.
- Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist, damit das Kind auf dem Sitz sicher ist.

■ Beobachten von mitfahrenden Kindern

Wir empfehlen dringend, dass Sie mitfahrende Kinder aufmerksam beobachten. Selbst ältere, reifere Kinder müssen manchmal daran erinnert werden, dass sie sich anschnallen und aufrecht sitzen müssen.

Kohlenmonoxid

Das Abgas Ihres Fahrzeugs enthält Kohlenmonoxidgas, ein farb- und geruchloses jedoch hochgiftiges Gas. Solange Sie Ihr Fahrzeug korrekt pflegen und warten lassen, gelangt kein Kohlenmonoxid in das Fahrzeuginnere.

■ Lassen Sie die Auspuffanlage immer auf Undichtigkeiten prüfen, wenn:

- Die Auspuffanlage ungewöhnliche Geräusche erzeugt.
- Die Auspuffanlage möglicherweise beschädigt wurde.
- Das Fahrzeug beim Ölwechsel angehoben wird.

Bei laufendem Motor und geöffneter Heckklappe können Abgase durch die Luftbewegung in den Fahrzeuginnenraum gelangen und es kann eine gefährliche Situation entstehen. Wenn Sie mit geöffneter Heckklappe fahren müssen, sind alle Fenster zu öffnen und die Klimaanlage muss wie unten angegeben eingestellt werden.

1. Wählen Sie den Frischluftmodus.
2. Wählen Sie den -Modus.
3. Stellen Sie die Lüfterdrehzahl auf eine hohe Stufe.
4. Stellen Sie die Temperaturregelung auf eine angenehme Temperatur ein.

Stellen Sie die Klimaautomatik wie sonst üblich ein, wenn Sie bei laufendem Motor im geparkten Fahrzeug sitzen, auch wenn sich das Fahrzeug nicht in einem geschlossenen Raum befindet.

» Kohlenmonoxid

WARNUNG

Kohlenmonoxid ist ein giftiges Gas. Wird Kohlenmonoxid eingeatmet, kann dies zu Bewusstlosigkeit mit möglicher Todesfolge führen.

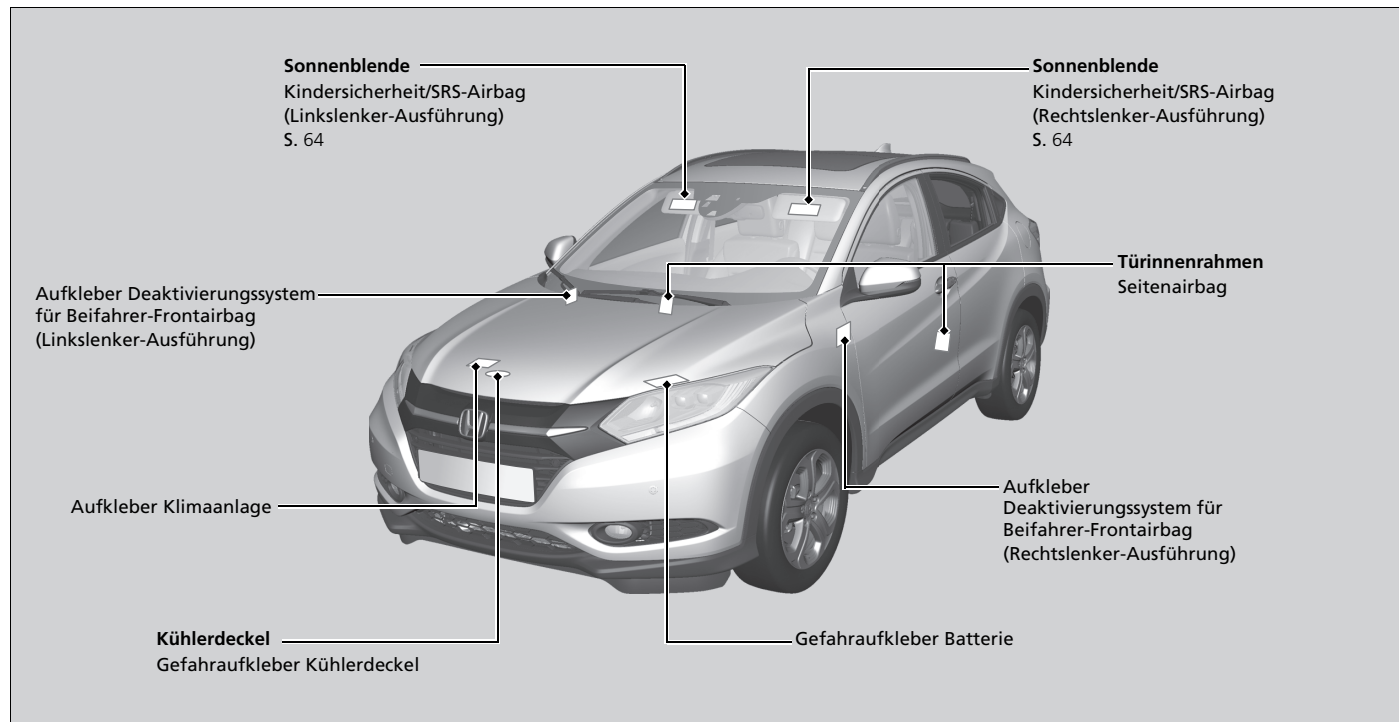
Vermeiden Sie geschlossene Räume oder Tätigkeiten, bei denen Sie Kohlenmonoxid ausgesetzt sind.

Ein geschlossener Raum, wie z. B. eine Garage, kann sich schnell mit Kohlenmonoxid füllen. Lassen Sie den Motor nicht bei geschlossener Garagentür laufen. Fahren Sie auch bei geöffneter Garagentür direkt nach dem Starten des Motors aus der Garage heraus.

Anordnung der Aufkleber

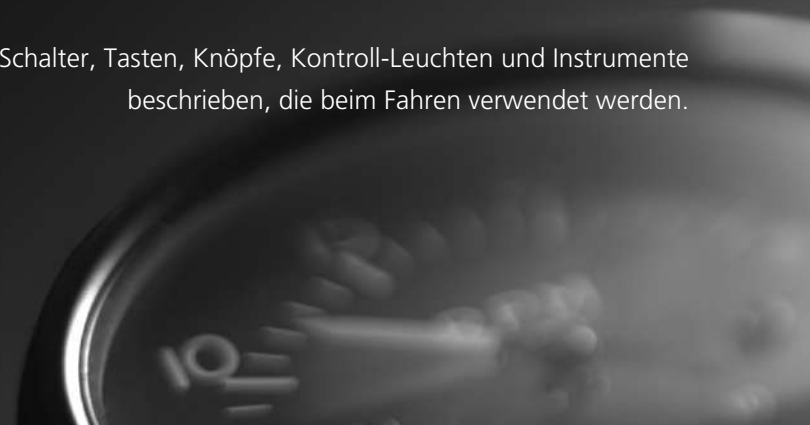
Diese Aufkleber sind an den gezeigten Punkten angebracht. Sie warnen vor möglichen Gefahrenquellen, die schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen können. Lesen Sie diese Aufkleber sorgfältig.

Sollte sich ein Aufkleber ablösen oder unleserlich werden, wenden Sie sich zwecks Ersatz an Ihren Händler.



Instrumententafel

In diesem Kapitel werden die Schalter, Tasten, Knöpfe, Kontroll-Leuchten und Instrumente beschrieben, die beim Fahren verwendet werden.



Anzeigen	86
Warnungen und Informationsmeldungen im Multi-Informationsdisplay	110
Instrumente und Anzeigen	
Anzeigeeinstrumente	128
Multi-Informationsdisplay	129

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Bremsanlagenanzeige (rot)	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. - Leuchtet bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand auf. - Leuchtet auf, wenn eine Störung in der Bremsanlage vorliegt.	Anzeige leuchtet während der Fahrt auf - Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand.  Maßnahmen bei Aufleuchten der Anzeige während der Fahrt S. 586 Leuchtet zusammen mit der ABS Anzeige auf - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.  Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet S. 586	

*1: Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Bremsanlagenanzeige (gelb)	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn an einem Bauteil in Bezug auf die Bremsanlage oder die Auto-Hold-Bremsfunktion eine Störung vorliegt.	• Anzeige leuchtet ständig - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
		• Leuchtet auf, wenn eine Störung am City-Notbremsassistenten vorliegt.	• Leuchtet zusammen mit der CTBA-Anzeige auf - Der City-Notbremsassistent schaltet sich nicht ein. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.  City-Notbremsassistent S. 466	

*1: Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Anzeige niedriger Öldruck	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*¹ auf und erlischt beim Starten des Motors. - Leuchtet bei niedrigem Motoröldruck auf.	Anzeige leuchtet während der Fahrt auf - Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an. ☒ Wenn die Anzeige niedriger Öldruck aufleuchtet S. 585 Dieselmodelle ☒ Starten des Motors S. 397, 400	
	Anzeige für die elektrische Feststellbremse	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Stellung EIN II*¹ mehrere Sekunden lang auf und erlischt, wenn die Feststellbremse gelöst wurde. - Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse betätigt wird, und erlischt, wenn sie gelöst wird. - Leuchtet etwa 15 Sekunden lang auf, wenn Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse ziehen, während sich der Zündschalter in der Stellung SPERRE O*¹ befindet. - Bleibt etwa 15 Sekunden lang an, wenn Sie den Zündschalter in die Stellung SPERRE O*¹ bringen, während die elektrische Feststellbremse aktiviert ist.	Blinkt und die Systemanzeige für die elektrische Feststellbremse leuchtet zur selben Zeit auf - Bei der elektrischen Feststellbremsanlage liegt ein Problem vor. Die Feststellbremse ist möglicherweise nicht aktiviert.	
	Systemanzeige für die elektrische Feststellbremse	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*¹ mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. - Leuchtet auf, wenn eine Störung in der elektrischen Feststellbremsanlage vorliegt.	Anzeige leuchtet während der Fahrt auf - Vermeiden Sie den Gebrauch der Feststellbremse und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen. ☒ Wenn die Anzeige für die elektrische Feststellbremsanlage aufleuchtet S. 588	

*1: Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verfügen über eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Systemanzeige Auto-Hold- Bremsfunktion	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. - Leuchtet auf, wenn die Auto-Hold-Bremsfunktion eingeschaltet ist.	 Auto-Hold-Bremsfunktion S. 461	
	Anzeige für die Auto-Hold- Bremsfunktion	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. - Leuchtet auf, wenn die Auto-Hold-Bremsfunktion aktiviert ist.	 Auto-Hold-Bremsfunktion S. 461	

*1: Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verfügen über eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Fehlfunktionsanzeige	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Stellung EIN *1 auf und erlischt entweder beim Starten des Motors oder einige Sekunden später, falls der Motor nicht gestartet wurde. - Leuchtet auf, wenn eine Störung im Emissionskontrollsystem vorliegt. - Blinkt, wenn Fehlzündungen in den Zylindern erfasst werden.	Anzeige leuchtet während der Fahrt auf - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Anzeige blinkt während der Fahrt - Halten Sie an einem sicheren Ort an, an dem sich nichts entzünden kann. Lassen Sie den Motor mindestens 10 Minuten ausgeschaltet und abkühlen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.  Wenn die Fehlfunktionsanzeige aufleuchtet oder blinkt S. 586	
	Ladesystemanzeige	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einstellstellung *1 auf und erlischt beim Starten des Motors. - Leuchtet auf, wenn die Batterie nicht lädt.	Anzeige leuchtet während der Fahrt auf - Schalten Sie Klimaautomatik und Heckscheibenheizung aus, um den Stromverbrauch zu senken.  Wenn die Ladesystemanzeige aufleuchtet S. 585	
	Schalthebelpositionsanzeige*	Zeigt die aktuelle Schalthebelposition an.	 Schalten S. 405, 407	

*1: Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Getriebeanzeige*	Blinkt, wenn eine Störung des Getriebesystems vorliegt.	Anzeige blinkt während der Fahrt - Vermeiden Sie abruptes Anfahren und Beschleunigen und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.	
	M -Anzeige (manueller 7-Gang-Schaltmodus)/ Schaltanzeige*	Leuchtet auf, wenn der manuelle 7-Gang-Schaltmodus eingeschaltet ist.	➤ Manueller 7-Gang-Schaltmodus S. 409	—
	Hochschaltanzeige*	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *1 kurz auf und erlischt dann. - Leuchtet auf, wenn das Hochschalten empfohlen wird.	➤ Anzeigen für das Hoch-/Herunterschalten S. 411, 413	—
	Herunterschaltanzeige*	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *1 kurz auf und erlischt dann. - Leuchtet auf, wenn das Herunterschalten empfohlen wird.	➤ Anzeigen für das Hoch-/Herunterschalten S. 411, 413	—

*1: Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verfügen über eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

*2: Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

*3: Schaltgetriebemodelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Sicherheitsgurterinnerungsanzeige	- Leuchtet auf, wenn der Sicherheitsgurt beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*1 nicht angelegt ist. - Blinkt beim Fahren, wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht angelegt haben. Der Beeper ertönt und die Anzeige blinkt in regelmäßigen Abständen. - Ist der Beifahrer nicht angeschnallt, leuchtet die Anzeige einige Sekunden später auf. - Blinkt während der Fahrt, wenn der Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht angelegt hat. Der Beeper ertönt und die Anzeige blinkt in regelmäßigen Abständen.	- Der Beeper verstummt und die Anzeige erlischt, wenn Sie den Sicherheitsgurt anlegen. Anzeige erlischt nicht, nachdem Sie den Sicherheitsgurt angelegt haben - Möglicherweise ist ein Erfassungsfehler im Sensor aufgetreten. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. - Der Beeper verstummt und die Anzeige erlischt, wenn der Beifahrer den Sicherheitsgurt anlegt. Die Anzeige erlischt nicht, nachdem der Beifahrer den Sicherheitsgurt angelegt hat - Möglicherweise ist ein Erfassungsfehler im Sensor aufgetreten. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. 🔧 Sicherheitsgurterinnerung S. 40	 
	Dieselmotoren Glühkerzenanzeige	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. - Leuchtet bei sehr niedrigen Motorkühlmitteltemperaturen beim Drehen des Zündschalters auf ZÜNDUNG EIN II*1 eine Zeit lang auf und erlischt dann.	Anzeige leuchtet ständig - Der Motor ist kalt. Starten Sie den Motor erst, wenn die Anzeige erlischt. 🔧 Starten des Motors S. 397, 400 - Wenn Sie dennoch Probleme haben, Ihr Fahrzeug zu starten, lassen Sie es von Ihrem Händler prüfen.	—

*1: Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verfügen über eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Anzeige niedriger Kraftstoffstand	• Leuchtet bei niedrigem Kraftstoffstand auf (ca. 7,0 Liter Restkraftstoff). • Blinkt, wenn eine Störung der Kraftstoffanzeige vorliegt.	• Anzeige leuchtet - Sobald wie möglich tanken. • Anzeige blinkt - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	 
		Dieselmodelle • Leuchtet auf, wenn die Reichweitenanzeige fast bei 0 angelangt ist.	• Die Höchstgeschwindigkeit ist begrenzt. • Tanken Sie so bald wie möglich. Die Fahrzeuggeschwindigkeitsbegrenzung wird aufgehoben, wenn mindestens 10 l nachgefüllt werden. ➤ Vorgehensweise beim Tanken S. 479	
		Dieselmodelle • Leuchtet auf, wenn der verbleibende Kraftstoffvorrat fast aufgebraucht ist.	• Der Motor des Fahrzeuges kommt bald zum Stillstand. • Sie können den Motor nicht neu starten. Tanken Sie das Fahrzeug unverzüglich auf. ➤ Vorgehensweise beim Tanken S. 479	

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Antiblockiersystem-Anzeige (ABS)	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. - Leuchtet sie zu einem anderen Zeitpunkt auf, liegt eine Störung des ABS vor.	Anzeige leuchtet ständig - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Trotz aktivierter Anzeige ist die normale Funktion des Bremssystems weiterhin gewährleistet, jedoch ohne Antiblockier-Funktion. ➤ Antiblockiersystem (ABS) S. 464	
	Sicherheitsrückhaltesystem-Anzeige	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. - Leuchtet auf, wenn eine Störung in den folgenden Systemen festgestellt wird: - Sicherheitsrückhaltesystem - Seitenairbags - Kopfairbags - Gurtstraffer	Anzeige leuchtet ständig oder überhaupt nicht - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	

*1: Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verfügen über eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
 	Ein-/Aus-Anzeige für Beifahrerfrontairbag	Beide Anzeigen leuchten beim Drehen des Zündschalters in die Stellung ZÜNDUNG EIN *1 mehrere Sekunden lang auf und erlöschen nach einer Systemprüfung. Bei aktiviertem Beifahrerfrontairbag: Die Ein-Anzeige wird wieder für etwa 60 Sekunden eingeschaltet. Bei deaktiviertem Beifahrerfrontairbag: Die Aus-Anzeige leuchtet wieder auf und bleibt eingeschaltet. Dadurch wird daran erinnert, dass der Beifahrerfrontairbag deaktiviert ist.	 Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag S. 55	—

*1: Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verfügen über eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Systemanzeige der Fahrzeugstabilitätshilfe (VSA)	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. - Blinkt bei aktiviertem VSA. - Leuchtet auf, wenn eine Störung in der Fahrstabilitätshilfe (VSA) oder der Berganfahrhilfe vorliegt.	Anzeige leuchtet ständig - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➤ Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA) S. 453 ➤ Berganfahrhilfe S. 399, 402	 
	Fahrstabilitätshilfe (VSA) OFF -Anzeige	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. - Leuchtet auf, wenn Sie das VSA deaktivieren.	➤ VSA AUS-Taste S. 454	—

*1: Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verfügen über eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Anzeige hohe Temperatur (rot)	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*¹ mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. - Blinkt, wenn die Motorkühlmitteltemperatur ansteigt und leuchtet dauerhaft, wenn die Temperatur weiter ansteigt.	- Erlischt und leuchtet blau auf, wenn die Motorkühlmitteltemperatur niedrig ist. Anzeige blinkt während der Fahrt - Fahren Sie langsam, um ein Überhitzen zu vermeiden. Anzeige bleibt während der Fahrt eingeschaltet - Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an und lassen Sie den Motor abkühlen. ⚠ Überhitzen des Motors S. 583	
	Anzeige niedrige Temperatur (blau)	Leuchtet bei zu niedriger Motorkühlmitteltemperatur auf.	Erlischt die Anzeige nicht, wenn der Motor die normale Betriebstemperatur erreicht hat, kann eine Störung bei den Temperatursensoren vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
	Anzeige geöffnete Tür/ Heckklappe	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*¹ mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. - Leuchtet auf, wenn die Heckklappe oder eine der Türen nicht vollständig geschlossen ist. - Beim Fahren mit einer nicht vollständig geschlossener Tür oder nicht geschlossener Heckklappe ertönt ein Warnton und die Anzeige leuchtet auf.	Erlischt, wenn alle Türen und die Heckklappe geschlossen sind.	

*1: Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verfügen über eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Elektrische Servolenkung (EPS): Anzeige	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *1 auf und erlischt beim Starten des Motors. - Leuchtet auf, wenn eine Störung im EPS-System vorliegt.	Anzeige leuchtet ständig oder überhaupt nicht - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ■ Wenn die Systemanzeige für die elektrische Servolenkung (EPS) aufleuchtet S. 587	
	Systemmeldungsanzeige	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. - Wird zusammen mit einem akustischen Signal aktiviert, wenn eine Störung festgestellt wird. Gleichzeitig wird im Multi-Informationsdisplay eine Systemmeldung angezeigt.	- Um die Meldung erneut aufzurufen, drücken Sie die Taste /. - Siehe Informationen zu Anzeigen in diesem Kapitel, wenn eine Systemmeldung im Multi-Informationsdisplay angezeigt wird. Reagieren Sie entsprechend auf die Meldung. - Das Multi-Informationsdisplay kehrt erst zur normalen Anzeige zurück, wenn die Warnung abgebrochen oder die Taste / gedrückt wird.	

*1: Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verfügen über eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Geringer Reifendruck/ Druckverlust- Warnsystemanzeige	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Kann kurz aufleuchten, wenn der Zündschalter in die Stellung EIN *1 gedreht wird und das Fahrzeug innerhalb von 45 Sekunden nicht bewegt wird. Damit wird angezeigt, dass die Kalibrierung nicht abgeschlossen ist. • Leuchtet dauerhaft auf, wenn: - Bei mindestens einem Reifen ein zu niedriger Reifendruck festgestellt wurde. - Das System nicht kalibriert wurde.	• Anzeige leuchtet während der Fahrt auf - Halten Sie an einer sicheren Stelle an, prüfen Sie den Reifendruck, und pumpen Sie den betroffenen Reifen bei Bedarf auf. • Bleibt nach dem Aufpumpen der Reifen auf den empfohlenen Druck eingeschaltet - Das System muss kalibriert werden. ▣ Kalibrierung Druckverlust-Warnsystem S. 455	
		• Blinkt für ca. eine Minute und bleibt an, wenn ein Problem mit dem Druckverlust-Warnsystem vorliegt oder vorübergehend ein Kompaktreserverad montiert wurde.	• Blinkt und bleibt eingeschaltet - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Wenn am Fahrzeug ein Kompaktreserverad montiert ist, lassen Sie den normalen Reifen möglichst bald reparieren oder ersetzen und so schnell wie möglich wieder am Fahrzeug montieren.	

*1: Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verfügen über eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Anzeige für automatische Leerlaufabschaltung (grün)	Leuchtet auf, wenn die automatische Leerlaufabschaltung in Betrieb ist. Der Motor wird automatisch abgestellt.		 (Weiß)
		Modelle mit Schaltgetriebe - Blinkt, wenn die Fenster aufgrund der Umgebungsbedingungen beschlagen können. - Blinkt, wenn die Umgebungsbedingungen sich möglicherweise von den Klimaautomatikeinstellungen, die Sie gewählt haben, unterscheiden.	Betätigen Sie das Kupplungspedal. Der Motor wird automatisch wieder angelassen.  Automatische Leerlaufabschaltung S. 415, 419  Automatische Leerlaufabschaltung S. 419	

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Systemanzeige für automatische Leerlaufabschaltung (gelb)	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Blinkt, wenn eine Störung mit der automatischen Leerlaufabschaltung vorliegt.	• Anzeige blinkt - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	*2 *2 *3
		• Leuchtet auf, wenn die automatische Leerlaufabschaltung mit der OFF-Taste für automatische Leerlaufabschaltung ausgeschaltet wurde.	 Automatische Leerlaufabschaltung EIN/AUS S. 415, 419	

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

*2: Benzinmodelle

*3: Dieselmodelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Blinker- und Warnblinkeranzeigen	• Blinken bei Betätigung des Blinkerhebels. • Blinken beim Drücken der Warnblinktaste.	• Blinken gar nicht oder schnell - Eine Blinker-Glühlampe ist defekt. Glühlampe sofort ersetzen. 🔧 Austauschen von Glühlampen S. 523, 524, 525	—
		• Blinken gemeinsam mit allen Blinkern, wenn das Bremspedal beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit betätigt wird.	• 🔧 Notbremssignal S. 471	
	Fernlichtanzeige	• Leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.	—	—
	Lichtwarnanzeige	• Leuchtet bei eingeschaltetem Lichtschalter oder in Stellung AUTO bei eingeschalteten Außenleuchten auf.	• Wenn der Zündschlüssel abgezogen* oder der Betriebsmodus* auf FAHRZEUG AUS (SPERRE) geschaltet wird, während die Außenbeleuchtung noch eingeschaltet ist, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein akustisches Erinnerungssignal.	
	Nebelscheinwerfer-Anzeige*	• Leuchtet auf, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.	—	—
	Nebelschlussleuchten-Anzeige	• Leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.	—	—

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Wegfahrsperrenanzeige	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*¹ kurz auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn die Wegfahrsperre die Schlüsselinformationen nicht erkennt.	• Anzeige blinkt - Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start) Sie können den Motor nicht starten. Drehen Sie den Zündschalter in die Verriegelungsstellung 0, ziehen Sie den Schlüssel ab, stecken Sie den Schlüssel wieder in das Zündschloss, und schalten Sie die Zündung wieder ein II. Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) Sie können den Motor nicht starten. Stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS (SPERRE) und schalten Sie anschließend den Modus wieder auf EIN. • Anzeige blinkt wiederholt - Möglicherweise liegt eine Systemstörung vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. • Versuchen Sie nicht, das System zu modifizieren oder zusätzliche Vorrichtungen einzubauen. Es können elektrische Fehler auftreten.	—

*1: Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verfügen über eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	ECON-Modusanzeige	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *¹ auf und erlischt dann. - Leuchtet auf, wenn der ECON-Modus eingeschaltet ist.	 ECON-Taste S. 423	
	Anzeige für schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)*	- Leuchtet beim Einschalten des Betriebsmodus mehrere Sekunden lang auf und erlischt anschließend. - Leuchtet auf, sobald ein Problem im schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) oder im schlüssellosen Anlass-System erkannt wird.	Anzeige leuchtet ständig oder überhaupt nicht - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
 Anzeige  Anzeige	Alarmanlagen-Anzeige*	Blinkt, wenn der Alarm aktiviert worden ist.	 Alarm * S. 163	

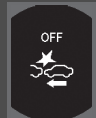
*1: Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verfügen über eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

*2: Linkslenker-Ausführung

*3: Rechtslenker-Ausführung

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Fernlichtassistentensanzeige*	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *¹ mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. - Leuchtet auf, wenn alle Betriebsbedingungen für das Fernlichtassistentensystem erfüllt sind.	 Fernlichtassistent * S. 184	—

*1: Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Kollisionswarnsystem-Anzeige*	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. - Leuchtet auf, wenn Sie das Kollisionswarnsystem gezielt ausschalten. - Leuchtet auf, wenn eine Störung im System vorliegt.	Leuchtet bei nicht ausgeschaltetem System dauerhaft - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	 
		Leuchtet auf, wenn sich das System selbsttätig abschaltet.	Anzeige leuchtet ständig - Die Temperatur im Inneren der Kamera ist zu hoch. Kühlen Sie die Kamera mithilfe der Klimaautomatik. Das System schaltet sich ein, sobald die Innentemperatur der Kamera gesunken ist.  Automatische Abschaltung S. 440	
			Anzeige leuchtet ständig - Der Bereich um die Kamera herum ist durch Schmutz, Staub etc. blockiert. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und reinigen Sie die Abdeckung mit einem weichen Tuch. - Wenn die Anzeige nach dem Reinigen des Kamerabereichs erneut aufleuchtet und die Meldung wieder erscheint, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.  Automatische Abschaltung S. 440	

*1: Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Spurhalteassistent-Anzeige*	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. - Leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem Spurhalteassistenten vorliegt.	Anzeige leuchtet ständig - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
		Leuchtet auf, wenn sich das System selbsttätig abschaltet.	Anzeige leuchtet ständig - Die Temperatur im Inneren der Kamera ist zu hoch. Kühlen Sie die Kamera mithilfe der Klimaautomatik. Das System schaltet sich ein, sobald die Innentemperatur der Kamera gesunken ist.  Kamera des Spurhalteassistenten S. 443	
			Anzeige leuchtet ständig - Der Bereich um die Kamera herum ist durch Schmutz, Staub etc. blockiert. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und reinigen Sie die Abdeckung mit einem weichen Tuch. - Wenn die Anzeige nach dem Reinigen des Kamerabereichs erneut aufleuchtet und die Meldung wieder erscheint, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.  Kamera des Spurhalteassistenten S. 443	

*1: Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
CTBA	City-Notbremsassistent (CTBA)-Anzeige	Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann.	—	—
		- Erlischt, wenn Sie den City-Notbremsassistenten gezielt einschalten. - Leuchtet auf, wenn Sie den City-Notbremsassistenten gezielt ausschalten.	► City-Notbremsassistent S. 466 ► Kundenspezifische Funktionen S. 136	—
		- Leuchtet auf, wenn der Bereich um den Lasersensor, der sich im oberen Teil der Windschutzscheibe befindet, mit Hindernissen wie beispielsweise Schmutz, Eis und Reif bedeckt ist. - Kann auch bei schlechtem Wetter aufleuchten (Regen, Nebel, Schnee).	- Entfernen Sie Schmutz und andere Hindernisse mithilfe der Waschanlage und Scheibenwischer. - Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an, und entfernen Sie mit den Scheibenwischern Schmutz oder Hindernisse auf der Windschutzscheibe im Bereich des Lasersensors. ► City-Notbremsassistent S. 466 - Das System wird erneut aktiviert, wenn die Hindernisse beseitigt sind.	
		Leuchtet auf, wenn sich Schnee auf der Motorhaube befindet.	Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an, und entfernen Sie den Schnee von der Motorhaube.	

*1: Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verfügen über eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
CTBA	City-Notbremsassistent (CTBA)-Anzeige	Leuchtet möglicherweise bei hohen Temperaturen im Bereich um den Lasersensor auf.	- Kühlen Sie den Bereich um den Lasersensor herum mithilfe der Klimaautomatik. - Das System wird erneut aktiviert, wenn die Temperaturen im Bereich um den Lasersensor sinken.	
		Schaltet sich in Kombination mit der Bremsanlagenanzeige (gelb) ein, wenn eine Störung im System vorliegt.	Das System wird nicht aktiviert. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.	

Warnungen und Informationsmeldungen im Multi-Informationsdisplay

Die folgenden Meldungen werden nur im Multi-Informationsdisplay angezeigt. Drücken Sie die Taste  (Information), um die Meldung erneut anzuzeigen, wenn die Systemmeldungsanzeige leuchtet.

Nachricht	Zustand	Erklärung
	Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT) - Wird beim Anpassen der Einstellungen angezeigt, wenn der Schalthebel aus der Stellung P heraus bewegt wird. Schaltgetriebemodelle - Wird angezeigt, während Sie die Einstellungen anpassen und die Feststellbremse gelöst wird.	► Kundenspezifische Funktionen S. 136
	Wird einmal angezeigt, wenn die Außentemperatur unter 3 °C liegt und der Zündschalter in der Einschaltstellung II*1 ist.	Es besteht die Möglichkeit, dass die Fahrbahndecke vereist oder rutschig ist.
	Wird angezeigt, wenn einer der hinteren Sicherheitsgurte angelegt oder geöffnet wird oder wenn eine der Fondtüren geöffnet und geschlossen wird.	► Sicherheitsgurterinnerung S. 40
	Wird angezeigt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeit erreicht. Sie können zwei verschiedene Geschwindigkeiten für den Alarm einstellen.	► Einstellung des Geschwindigkeitsalarms S. 134

*1: Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verfügen über eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

Nachricht	Zustand	Erklärung
 (Gelb) 	• Wird angezeigt, wenn die Auto-Hold-Bremsfunktion im aktivierten Zustand automatisch unterbrochen wird.	• Betätigen Sie sofort das Bremspedal.

*1: Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

*2: Schaltgetriebemodelle

Nachricht	Zustand	Erklärung
	Wird angezeigt, wenn die Auto-Hold-Bremsfunktion ausgeschaltet ist.	► Auto-Hold-Bremsfunktion S. 461
	Wird angezeigt, wenn die Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion gedrückt wird und der Fahrer den Sicherheitsgurt nicht angelegt hat.	Legen Sie den fahrerseitigen Sicherheitsgurt an. ► Auto-Hold-Bremsfunktion S. 461
 *1  *2	Wird angezeigt, wenn die Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion im aktivierten Zustand gedrückt wird, ohne das Bremspedal zu treten.	Treten Sie beim Drücken der Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion gleichzeitig das Bremspedal nieder. ► Auto-Hold-Bremsfunktion S. 461
 (Weiß)	Wird angezeigt, wenn die Feststellbremse automatisch aktiviert wird, während die Auto-Hold-Bremsfunktion in Betrieb ist.	► Auto-Hold-Bremsfunktion S. 461 ► Parken S. 458

*1: Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

*2: Schaltgetriebemodelle

Nachricht	Zustand	Erklärung
	Wird angezeigt, wenn eine Störung im System zur automatischen Lichtsteuerung vorliegt.	Anzeige leuchtet während der Fahrt auf - Schalten Sie das Licht manuell ein und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	Modelle mit LED-Abblendlicht Wird angezeigt, wenn eine Störung am Abblendlicht vorliegt.	Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen
	Wird angezeigt, wenn eine Störung am Anlasser vorliegt.	Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start) Als vorübergehende Maßnahme halten Sie das Bremspedal und das Kupplungspedal gedrückt (nur bei Schaltgetriebe), drehen Sie gleichzeitig den Zündschalter auf START (III), wo Sie ihn bis zu 15 Sekunden lang halten, und starten Sie den Motor manuell. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
		Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) Als vorübergehende Maßnahme halten Sie das Bremspedal und das Kupplungspedal gedrückt (nur bei Schaltgetriebe), halten Sie gleichzeitig die Taste ENGINE START/STOP 15 Sekunden lang gedrückt und starten Sie den Motor manuell. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Nachricht	Zustand	Erklärung
	Wird angezeigt, wenn bei laufendem Motor der Motorölstand zu niedrig ist.	Anzeige leuchtet während der Fahrt auf - Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an. ➤ Wenn das Symbol für niedrigen Ölstand angezeigt wird S. 590
	Wird bei laufendem Motor angezeigt, wenn eine Systemstörung am Motorölstandsensord vorliegt.	Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Leuchtet auf, wenn aus irgendeinem Grund die automatische Leerlaufabschaltung nicht aktiviert wird. • Wird angezeigt, wenn der Motor automatisch wieder startet.	► Automatische Leerlaufabschaltung S. 415, 419
	• Leuchtet auf, wenn die automatische Leerlaufabschaltung nicht aktiviert wird, weil die Batterieladung zu niedrig ist. • Wird bei niedrigem Ladezustand der Batterie angezeigt.	• Leuchtet auf, auch wenn die Batterie voll aufgeladen ist - Die Batterieladung wird im System möglicherweise nicht korrekt gemessen. Fahren Sie für einige Minuten. • Leuchtet nach dem Aufladen der Batterie oder nach dem Starten mit Starthilfe auf - Klemmen Sie das Minus-Kabel ⊖ ab und anschließend wieder an die Batterie an. Fahren Sie einige Minuten. ► Automatische Leerlaufabschaltung S. 415, 419
	• Wird angezeigt, wenn sich das Fahrzeug bei aktivierter automatischer Leerlaufabschaltung in folgendem Betriebszustand befindet: - Wenn die Batterieladung niedrig ist.	► Automatische Leerlaufabschaltung S. 415, 419

Nachricht	Zustand	Erklärung
	- Leuchtet auf, wenn die automatische Leerlaufabschaltung nicht aktiviert wird, weil die Klimaautomatik in Betrieb ist und die eingestellte Temperatur sich zu sehr von der tatsächlichen Innentemperatur unterscheidet. Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe - Wird angezeigt, wenn sich das Fahrzeug bei aktivierter automatischer Leerlaufabschaltung in folgendem Betriebszustand befindet: - Die Klimaautomatik in Betrieb ist und die eingestellte Temperatur sich zu sehr von der tatsächlichen Innentemperatur unterscheidet. - Wenn die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum hoch ist.	► Automatische Leerlaufabschaltung S. 415, 419 Wenn der Motor nach einigen Sekunden automatisch neu startet.
 (Weiß)	Wird angezeigt, wenn die automatische Leerlaufabschaltung nicht aktiviert wird, weil der Druck auf das Bremspedal nicht ausreicht.	Betätigen Sie das Bremspedal kräftig.

*1: Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

Nachricht	Zustand	Erklärung
 	• Wird angezeigt, wenn der Schalter für die elektrische Feststellbremse gedrückt wird, ohne auf das Bremspedal zu drücken, während die elektrische Feststellbremse in Betrieb ist.	• Anzeige leuchtet während der Fahrt auf - Beim Drücken des Schalters für die elektrische Feststellbremse muss gleichzeitig das Bremspedal heruntergedrückt werden.  Parken S. 458
	• Wird weiß angezeigt, wenn Sie den Zündschalter auf START *1 drehen, bevor Sie das Kupplungspedal vollständig durchgetreten haben. • Wird in weiß angezeigt, wenn bei aktivierter automatischer Leerlaufabschaltung die Fenster aufgrund der Umgebungsbedingungen beschlagen können oder wenn die Umgebungsbedingungen sich möglicherweise von den Klimaautomatikeinstellungen, die Sie gewählt haben, unterscheiden. • Wird in gelb angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen bei aktivierter automatischer Leerlaufabschaltung bestehen bleiben: - Sie sind nicht angeschnallt. - Der Schalthebel befindet sich nicht in der Stellung N.	• Betätigen Sie das Kupplungspedal. • Betätigen Sie das Kupplungspedal. Legen Sie umgehend den Sicherheitsgurt an, und halten Sie den Schalthebel in N, wenn die automatische Leerlaufabschaltung beim nächsten Mal aktiviert wird.
	• Leuchtet auf, wenn Sie bei aktivierter automatischer Leerlaufabschaltung den Schalthebel von N in eine beliebige andere Position bringen, ohne dabei das Kupplungspedal zu treten.	• Der Motor startet selbst dann nicht, wenn der Ladezustand der Batterie schwächer wird. Schalten Sie auf N, um zu vermeiden, dass der Batterieladezustand schwach wird.  Automatische Leerlaufabschaltung S. 419

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

*2: Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

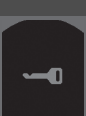
*3: Schaltgetriebemodelle

Nachricht	Zustand	Erklärung
	Wird angezeigt, wenn die Motorhaube offen ist.	Schließen Sie die Motorhaube.
	Wird angezeigt, wenn der ECON-Modus durch Drücken auf die ECON-Taste ausgeschaltet wird.	► ECON-Taste S. 423
	Blinkt, wenn das System die Gefahr einer Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug ermittelt. Der Beeper ertönt.	- Betätigen Sie das Bremspedal, und halten Sie einen angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein. Die Warnung verschwindet. - Das System bremst automatisch, wenn ein möglicher Zusammenstoß voraussichtlich nicht mehr vermeidbar ist. ► City-Notbremsassistent S. 466
	Die Anzeige ändert sich, wenn Ihr Fahrzeug durch das System gestoppt wird. Der Beeper wird gestoppt.	

Modelle mit Wartungsintervallsystem

Nachricht	Zustand	Erklärung
	Wird angezeigt, wenn eine Wartung in weniger als 30 Tagen fällig wird. Die verbleibenden Tage werden auf Grundlage der Fahrbedingungen geschätzt.	Die verbleibenden Tage werden pro Tag heruntergezählt.  Wartungsintervallsystem * S. 489
	Wird angezeigt, wenn eine Wartung in weniger als 10 Tagen fällig wird. Die verbleibenden Tage werden auf Grundlage der Fahrbedingungen geschätzt.	Die angezeigten Wartungsarbeiten sind so schnell wie möglich durchzuführen.  Wartungsintervallsystem * S. 489
	Wird angezeigt, wenn die jeweilige Wartung immer noch nicht durchgeführt wurde und die Zahl der verbleibenden Tage 0 erreicht.	Ihr Fahrzeug hat den Zeitpunkt einer fälligen Wartung überschritten. Lassen Sie die Wartungen umgehend durchführen und setzen Sie die Wartungsintervallanzeige zurück.  Wartungsintervallsystem * S. 489

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Nachricht	Zustand	Erklärung
	Wird angezeigt, wenn der Zündschlüssel aus der Stellung ZÜNDUNG EIN II in die Stellung ZUBEHÖR I gedreht wird. (Die Fahrertür ist geschlossen.)	—
	Wird angezeigt, wenn die Fahrertür geöffnet wird, während der Zündschlüssel in der Stellung ZUBEHÖR I steht.	Drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE 0 und ziehen Sie den Schlüssel ab.
	Wird angezeigt, wenn die Fahrertür geöffnet wird, während der Zündschlüssel in der Stellung SPERRE 0 steht.	Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
*1  *2 	- Wird in Weiß angezeigt, wenn Sie den Zündschalter auf START III drehen, bevor Sie das Kupplungspedal vollständig durchgetreten haben. - Wird in Gelb angezeigt, wenn der Motor aus einem der folgenden Gründe nicht automatisch neu gestartet wird: - Die Motorhaube ist geöffnet. - Es liegt eine Störung am System zur automatischen Leerlaufabschaltung vor.	- Schalten Sie die Zündung bei ganz durchgetretenem Kupplungspedal ein. - Verwenden Sie das übliche Verfahren zum Starten des Motors. ► Starten des Motors S. 397

*1: Schaltgetriebemodelle

*2: Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Nachricht	Zustand	Erklärung
 *1  *2	• Wird in Weiß angezeigt, nachdem Sie die Fahrertür entriegelt und geöffnet haben. • Wird in Weiß angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder EIN gestellt haben. • Wird in Gelb angezeigt, wenn der Motor aus einem der folgenden Gründe nicht automatisch neu gestartet wird: - Die Motorhaube ist geöffnet. - Es liegt eine Störung am System zur automatischen Leerlaufabschaltung vor.	➤ Starten des Motors S. 400 • Verwenden Sie das übliche Verfahren zum Starten des Motors. ➤ Starten des Motors S. 400
	• Wird in Weiß angezeigt, wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR steht. • Wird nach dem Öffnen der Fahrertür in Gelb angezeigt, wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR steht.	— • Nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal (stufenloses Automatikgetriebe) oder vom Kupplungspedal (Schaltgetriebe) und drücken Sie zwei Mal die ENGINE START/STOP-Taste, um den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS (SPERRE) zu ändern.
	• Wird angezeigt, wenn der Betriebsmodus eingeschaltet ist und Sie die Tür schließen, ohne dass sich die schlüssellose Fernbedienung im Fahrzeug befindet.	• Erlischt, wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung wieder in das Fahrzeug bringen und die Tür schließen. ➤ Erinnerung schlüssellose Fernbedienung S. 175

*1: Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

*2: Schaltgetriebemodelle

Nachricht	Zustand	Erklärung
	Wird angezeigt, wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung schwach wird.	Ersetzen Sie die Batterie sobald wie möglich. ➤ Wechsel der Knopfatterie S. 544
	Wird angezeigt, wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist, um den Motor zu starten, oder der Schlüssel beim Starten des Motors zu weit entfernt ist. Ein Warnton ertönt sechs Mal.	➤ Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist S. 577
	- Wird angezeigt, wenn Sie die ENGINE START/STOP-Taste drücken, um den Motor abzustellen, ohne dass sich der Schalthebel in der Position P befindet. - Wird angezeigt, wenn der Motor abgeschaltet wird, ohne dass der Schalthebel in der Position P steht, und der Motor nicht automatisch neu gestartet wird. - Wird angezeigt, wenn Sie bei aktivierter automatischer Leerlaufabschaltung die Motorhaube öffnen.	- Nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal und drücken Sie zwei Mal die Taste ENGINE START/STOP, nachdem Sie den Schalthebel in die Stellung P bewegt haben. - Wenn Sie den Betriebsmodus einschalten wollen, bewegen Sie den Schalthebel in die Stellung P. - Zum Starten des Motors verwenden Sie das übliche Verfahren. ➤ Starten des Motors S. 400
	Wird angezeigt, wenn das Lenkrad verriegelt ist.	Bewegen Sie das Lenkrad nach links und rechts, während Sie die Taste ENGINE START/STOP gedrückt halten.

*1: Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

Modelle mit Einparkhilfe

Nachricht	Zustand	Erklärung
	Wird angezeigt, wenn eine Störung der Einparkhilfe vorliegt.	Prüfen Sie, ob der Bereich um den/die Sensoren durch Schlamm, Eis, Schnee usw. verdeckt wird. Leuchtet die Anzeige bzw. leuchten die Anzeigen auch nach dem Reinigen des Bereichs weiter, lassen Sie das System von einem Händler prüfen.
	Wenn ein Problem an einem der Sensoren auftritt, leuchtet die entsprechende Sensoranzeige auf.	

Modelle mit Fernlichtassistent

Nachricht	Zustand	Erklärung
	Wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem Fernlichtassistenten vorliegt.	- Bedienen Sie den Lichtschalter manuell. - Wenn dies eintritt, während Sie mit Fernlicht fahren, wechseln die Scheinwerfer zu Abblendlicht. 📄 Fernlichtassistent* S. 184

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit Kollisionswarnsystem

Nachricht	Zustand	Erklärung
	Blinkt, wenn das System die Gefahr einer Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug ermittelt. Der Beeper ertönt.	Reagieren Sie angemessen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden (durch Bremsen, Spurwechsel usw.) ☒ Kollisionswarnsystem* S. 438

Modelle mit Spurhalteassistent

Nachricht	Zustand	Erklärung
	Erscheint, wenn sich die Spurbegrenzungslinien sehr nah am Fahrzeug befinden. Der Beeper ertönt.	Reagieren Sie entsprechend, um das Fahrzeug wieder in die Fahrspur zu bringen. ☒ Spurhalteassistent* S. 442

Modelle mit Fernlichtassistent

Modelle mit Verkehrszeichenerkennung

Nachricht	Zustand	Erklärung
	Wird angezeigt, wenn sich das System selbsttätig abschaltet.	Anzeige leuchtet während der Fahrt auf - Die Temperatur im Inneren der Kamera ist zu hoch. Kühlen Sie die Kamera mithilfe der Klimaautomatik. Das System schaltet sich ein, sobald die Innentemperatur der Kamera gesunken ist. ☒ Verkehrszeichenerkennung* S. 446 ☒ Fernlichtassistent* S. 184
	Wird angezeigt, wenn sich das System selbsttätig abschaltet.	Anzeige leuchtet während der Fahrt auf - Der Bereich um die Kamera herum ist durch Schmutz, Staub etc. blockiert. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und reinigen Sie die Abdeckung mit einem weichen Tuch. - Wenn die Meldung nach dem Reinigen des Kamerabereichs wieder erscheint, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. ☒ Verkehrszeichenerkennung* S. 446 ☒ Fernlichtassistent* S. 184

Benzinmodelle

Nachricht	Zustand	Erklärung
	Wird angezeigt, wenn eine Störung des Batterieladesystems vorliegt.	- Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. ☒ Prüfen der Batterie S. 540 - Schalten Sie Klimaautomatik und Heckscheibenheizung aus, um den Stromverbrauch zu senken.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Dieselmotelle

Nachricht	Zustand	Erklärung
	Wird angezeigt, wenn der Dieselpartikelfilter (DPF) regeneriert werden muss. Es handelt sich nicht um einen Ausfall des DPF.	► Regenerierung des Dieselpartikelfilters (DPF)* S. 517
	Wird angezeigt, wenn Sie  ignorieren. Rußpartikel beginnen das DPF-System zu verstopfen. Es handelt sich hierbei um ein Problem.	Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	- Wird angezeigt, wenn sich Wasser im Kraftstoffsystem angesammelt hat. - Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug über einen langen Zeitraum geparkt worden ist.	Lassen Sie das Wasser im System sobald wie möglich von einem Händler ablassen. Angesammeltes Wasser kann das Kraftstoffsystem beschädigen.
	Wird angezeigt, wenn der Motor beim Einschalten der Zündung *1 kalt ist.	- Der Motor startet automatisch, sobald das Symbol erlischt. - Bei nicht gedrücktem Kupplungspedal kann der Motor nicht starten. ► Starten des Motors S. 397, 400

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Leuchtet auf, wenn beim Fahren eine Störung des Motorsteuersystems vorliegt.	❏ Wenn das Symbol PGM-FI angezeigt wird S. 590
	• Wird angezeigt, wenn Sie den Motor nicht wieder starten können, weil der Kraftstofftank vollständig leer gefahren wurde. Möglicherweise ist Luft in das Kraftstoffsystem gelangt.	• Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	• Wird angezeigt, wenn Sie nicht den für die jeweiligen Klima- bzw. Gebietsbedingungen geeigneten Kraftstoff verwenden.	• Die Verwendung eines ungeeigneten Kraftstoffs kann die Motorleistung reduzieren. ❏ Empfohlener Kraftstoff S. 480

Anzeigeeinstrumente

Zu den Anzeigeeinstrumenten gehören Tachometer, Drehzahlmesser und zugehörige Anzeigen. Sie werden angezeigt, wenn sich der Zündschalter in der Einschaltstellung ^{*1} befindet.

Tachometer

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit in km/h oder mph an.

Drehzahlmesser

Zeigt die Motorumdrehungen pro Minute an.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Multi-Informationsdisplay

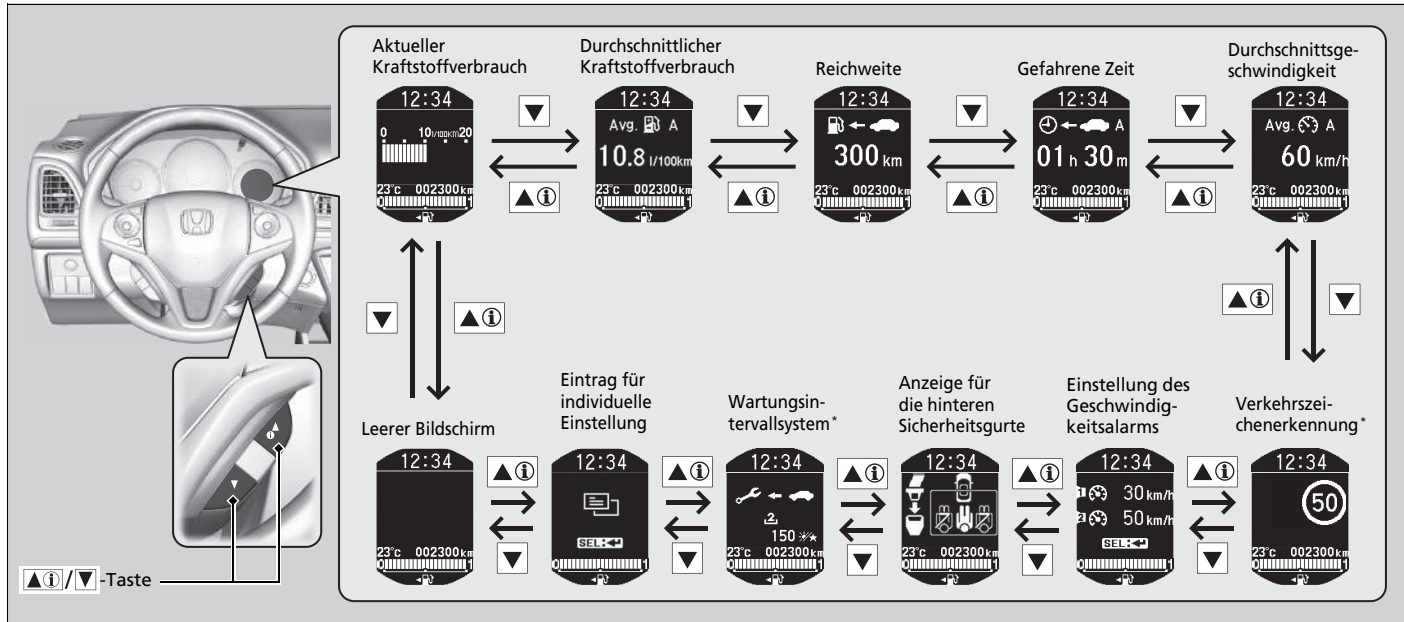
Das Multi-Informationsdisplay zeigt Kilometerzähler, Tageskilometerzähler, Außentemperatur sowie andere Instrumente an.

Es zeigt außerdem wichtige Meldungen, wie z. B. Warnungen und andere nützliche Informationen an.

Umschalten des Displays

Hauptdisplays

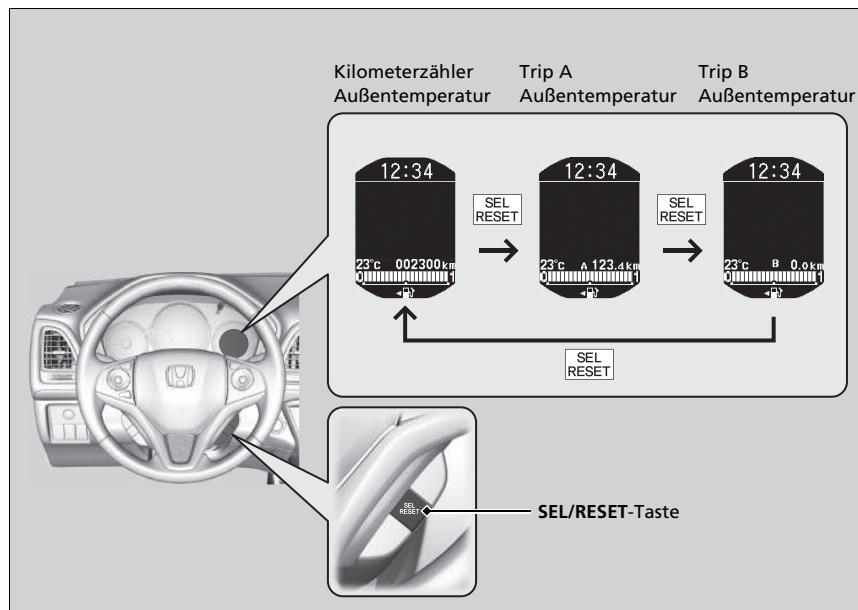
Drücken Sie die /▼-Taste (Information), um das Display zu ändern.



* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Untere Displays

Drücken Sie die **SEL/RESET**-Taste, um das Display zu ändern.



Kilometerzähler

Gibt die Gesamtkilometer oder -meilen des Fahrzeugs an.

Trip-Zähler

Zeigt die seit dem letzten Zurücksetzen zurückgelegten Kilometer oder Meilen an. Die Trip-Zähler A und B können zur Erfassung von zwei verschiedenen Strecken benutzt werden.

Zurücksetzen eines Tageskilometerzählers

Um einen Tageskilometerzähler zurückzusetzen, halten Sie die **SEL/RESET**-Taste gedrückt. Der Trip-Zähler wird auf **0.0** zurückgesetzt.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Zeigt den voraussichtlichen durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch jedes Trip-Zählers in l/100 km oder mpg an. Die Anzeige wird in vorgegebenen Abständen aktualisiert. Wird ein Trip-Zähler zurückgesetzt, wird auch der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch zurückgesetzt.

Reichweite

Gibt die voraussichtliche Distanz an, die mit dem restlichen Kraftstoff zurückgelegt werden kann. Diese Distanz wird basierend auf dem Kraftstoffverbrauch der vergangenen Fahrten berechnet.

Gefahrene Zeit

Gibt die gefahrene Zeit seit dem letzten Zurücksetzen des Tageskilometerzählers A oder B an.

» Trip-Zähler

Durch Drücken der **SEL/RESET**-Taste können Sie zwischen Trip A und B umschalten.

» Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Sie können individuell einstellen, wann der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch zurückgesetzt werden soll.

➤ **Kundenspezifische Funktionen** S. 136

» Gefahrene Zeit

Sie können individuell einstellen, wann die Fahrzeit zurückgesetzt werden soll.

➤ **Kundenspezifische Funktionen** S. 136

■ Durchschnittsgeschwindigkeit

Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit in km/h oder mph seit dem letzten Zurücksetzen des Tageskilometerzählers A oder B an.

■ Aktueller Kraftstoffverbrauch

Der aktuelle Kraftstoffverbrauch wird in Form eines Balkendiagramms in l/100 km oder mpg dargestellt.

■ Umgebungstemperatur

Zeigt die Außentemperatur in Grad Celsius an.

Wenn die Außentemperatur unter 3 °C lag und Sie den Zündschalter in die Stellung ZÜNDUNG EIN [II]^{*1} drehen, blinkt die Außentemperaturanzeige 10 Sekunden lang.

■ Einstellen der Außentemperaturanzeige

Korrigieren Sie den Temperaturwert um bis zu ± 3 °C, wenn die angezeigte Temperatur inkorrekt erscheint.

■ Anzeige für die hinteren Sicherheitsgurte

Zeigt an, ob die hinteren Sicherheitsgurte angelegt sind.

➤ **Sicherheitsgurterinnerung** S. 40

■ Kraftstoffanzeige

Zeigt die restliche Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

» Durchschnittsgeschwindigkeit

Sie können individuell einstellen, wann die Durchschnittsgeschwindigkeit zurückgesetzt werden soll.

➤ **Kundenspezifische Funktionen** S. 136

» Umgebungstemperatur

Der Temperatursensor befindet sich im vorderen Stoßfänger. Beträgt die Geschwindigkeit weniger als 30 km/h, kann die Temperaturanzeige durch Straßenwärme und Abgase anderer Fahrzeuge beeinträchtigt werden.

Die Anzeige wird möglicherweise erst nach einigen Minuten aktualisiert, wenn sich der Temperaturwert stabilisiert hat.

Korrigieren Sie die Temperatur über die kundenspezifischen Funktionen des Multi-Informationsdisplays.

➤ **Kundenspezifische Funktionen** S. 136

» Kraftstoffanzeige

ACHTUNG

Wenn sich die Anzeige [0] nähert, sollten Sie auftanken. Wird der Kraftstofftank fast leer gefahren, können Fehlzündungen auftreten, was zu Beschädigungen des Katalysators führen kann.

Die tatsächliche Kraftstoffrestmenge weicht möglicherweise von der in der Kraftstoffvorratsanzeige angegebenen Menge ab.

■ Verkehrszeichenerkennung*

Zeigt die Verkehrszeichenerkennung an.

📺 **Verkehrszeichenerkennung*** S. 446

■ Wartungsintervallsystem*

Zeigt das Wartungsintervallsystem an.

📺 **Wartungsintervallsystem*** S. 489

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Einstellung des Geschwindigkeitsalarms

Aktiviert den Geschwindigkeitsalarm und ändert die Einstellung des Geschwindigkeitsalarms.

■ So stellen Sie den Geschwindigkeitsalarm ein



1. Drücken Sie die / -Taste, bis die Einstellung des Geschwindigkeitsalarms auf dem Display angezeigt wird, und drücken Sie dann die **SEL/RESET**-Taste.

2. Drücken Sie die / -Taste und wählen Sie (Geschwindigkeitsalarm 1) oder (Geschwindigkeitsalarm 2) aus. Drücken Sie anschließend die **SEL/RESET**-Taste.
 - (Aus) wechselt zu (Ein), dann kehrt das Display zur normalen Anzeige zurück.
 - Wenn der Geschwindigkeitsalarm auf (Ein) eingestellt ist, wechselt er zu (Aus).

» Einstellung des Geschwindigkeitsalarms

Standardmäßig sind die Einstellungen für (Geschwindigkeitsalarm 1) und (Geschwindigkeitsalarm 2) auf (Aus) eingestellt.

Sie können auch zur normalen Anzeige zurückkehren, indem Sie (Beenden) drücken.

■ Ändern der Geschwindigkeitseinstellung



1. Drücken Sie die -Taste, bis das Menü des Geschwindigkeitsalarms auf dem Display angezeigt wird, und drücken Sie dann die **SEL/RESET**-Taste.
2. Drücken Sie die -Taste, wählen Sie die Geschwindigkeitseinstellung für Geschwindigkeitsalarm 1 oder Geschwindigkeitsalarm 2 aus und drücken Sie anschließend die **SEL/RESET**-Taste.
3. Drücken Sie die -Taste, wählen Sie die Geschwindigkeit aus und drücken Sie die **SEL/RESET**-Taste.
 - Die Geschwindigkeitseinstellung wird eingestellt, dann kehrt das Display zur normalen Anzeige zurück.
 - Sie können die Geschwindigkeitseinstellung über 5 km/h in Schritten von 1 km/h einstellen.

⌘ Einstellung des Geschwindigkeitsalarms

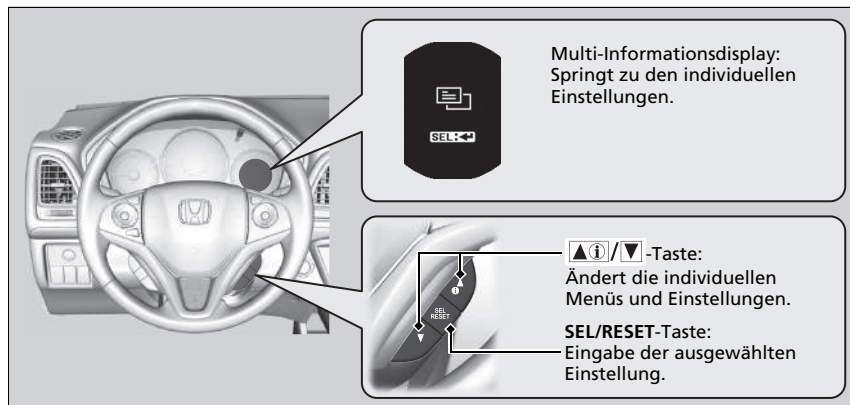
Sie können die Geschwindigkeitseinstellung nicht während der Fahrt ändern.

Kundenspezifische Funktionen

Stellen Sie die Funktionen mithilfe des Multi-Informationsdisplays individuell ein.

Individuelle Einstellung

Wählen Sie den -Bildschirm (Einstellungen anpassen), indem Sie die -Taste drücken. Dabei muss sich der Zündschalter in der Einschaltstellung *1 befinden, das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen sein, der Schalthebel sich in der Stellung  (bei stufenlosem Automatikgetriebe) befinden und die Feststellbremse angezogen sein (bei Schaltgetriebe). Drücken Sie die **SEL/RESET**-Taste, um in den Anpassungsmodus zu wechseln.



*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Kundenspezifische Funktionen

Um weitere Funktionen individuell einzustellen, drücken Sie die Taste .

► **Liste der individuell einstellbaren Optionen** S. 139

► **Beispiel für individuelle Einstellungen** S. 142

Individuelle Anpassung von Einstellungen:

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

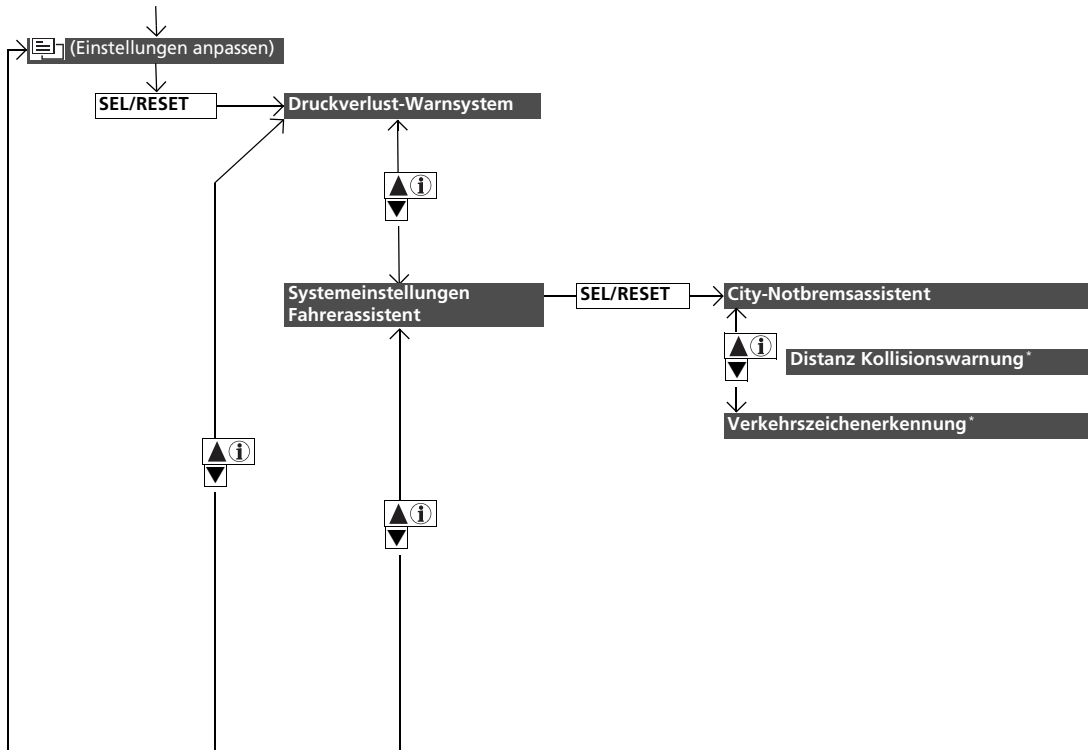
Stellen Sie den Hebel auf .

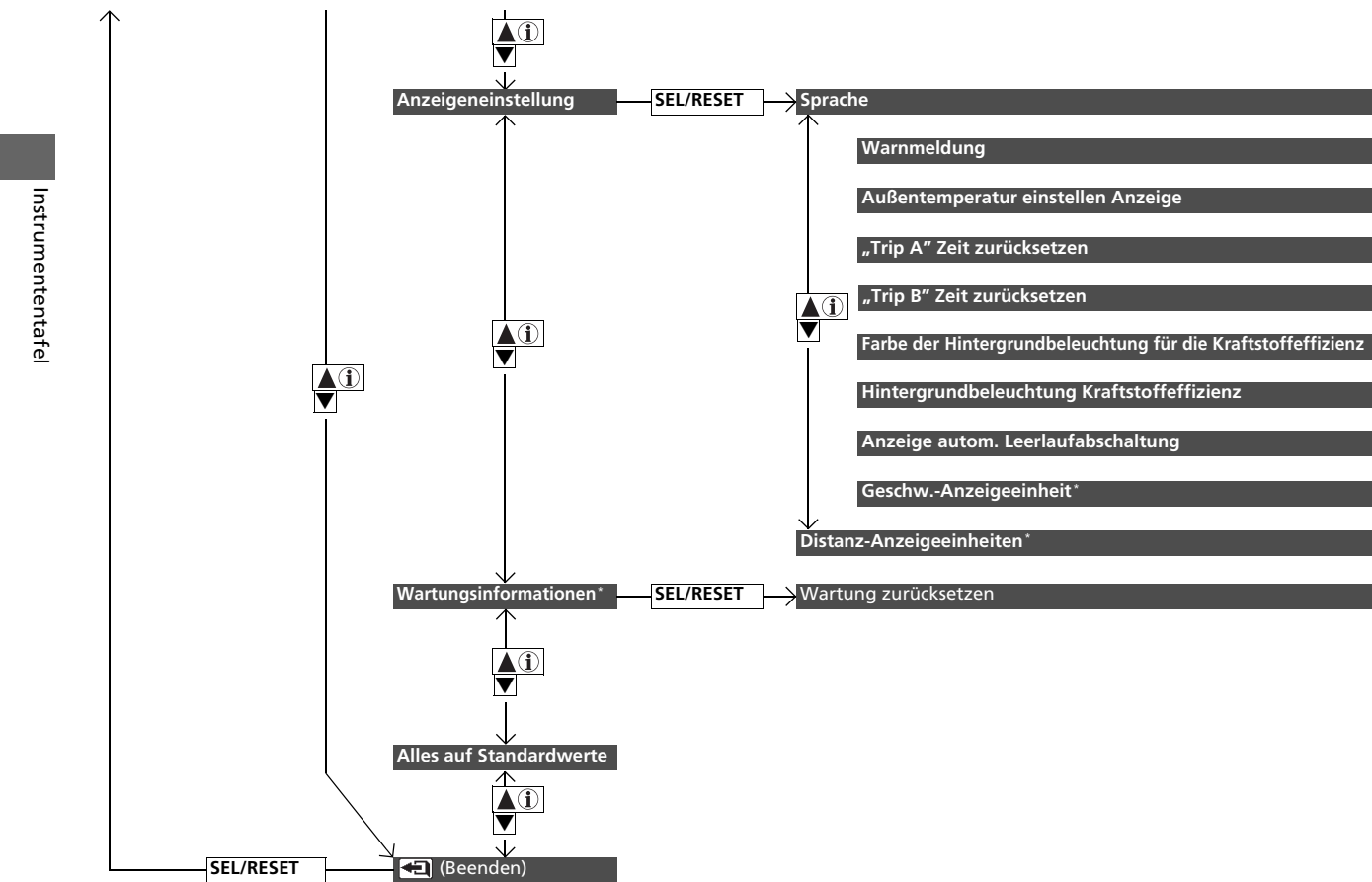
Modelle mit Schaltgetriebe

Ziehen Sie die Feststellbremse an.

■ Ablaufdiagramm der individuellen Einstellung

Drücken Sie die ▲i/▼-Taste.





■ Liste der individuell einstellbaren Optionen

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Druckverlust-Warnsystem	—	Initialisiert das Druckverlust-Warnsystem.	Abbrechen/Initialisieren
Systemeinstellungen Fahrerassistent	City-Notbremsassistent	Schaltet den City-Notbremsassistenten ein und aus.	EIN*¹/AUS
	Distanz Kollisionswarnung*	Ändert, bei welcher Entfernung das Kollisionswarnsystem Warnungen ausgibt, oder schaltet das System ein und aus.	Fern/Normal*¹/Nah/AUS
	Verkehrszeichenerkennung*	Wählt aus, ob die kleinen Verkehrszeichensymbole am Multi-Informationsdisplay angezeigt werden.	Kleine Symbole EIN*¹/Kleine Symbole AUS

*1: Standardeinstellung

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Anzeigeneinstellung	Sprache	Änderung der angezeigten Sprache.	Englisch^{*1}/Deutsch/Italienisch/Französisch/Spanisch/Polnisch/Portugiesisch/Niederländisch/Dänisch/Schwedisch/Norwegisch/Finnisch/Russisch
	Warnmeldung	Auswahl, ob Warnmeldungen angezeigt werden sollen oder nicht.	EIN/AUS^{*1}
	Außentemperatur einstellen Anzeige	Verstellung der Temperaturanzeige um ein paar Grad.	-3 °C ~ ±0 °C^{*1} ~ +3 °C
	„Trip A“ Zeit zurücksetzen	Ändert die Einstellung für das Zurücksetzen des Trip A, des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs A, der Durchschnittsgeschwindigkeit A und der Fahrzeit A.	Beim Tanken/Beim Zündungausschalten/Manuell zurücksetzen^{*1}
	„Trip B“ Zeit zurücksetzen	Ändert die Einstellung für das Zurücksetzen des Trip-Zählers B, des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs B, der Durchschnittsgeschwindigkeit B und der Fahrzeit B.	Beim Tanken/Beim Zündungausschalten/Manuell zurücksetzen^{*1}
	Farbe der Hintergrundbeleuchtung für die Kraftstoffeffizienz	Ändert die Farbe der Hintergrundbeleuchtung des Instruments.	Zufällig/Blau/Violett/Pink/Rot/Orange/Gelb/Weiß^{*1}
	Hintergrundbeleuchtung Kraftstoffeffizienz	Schaltet die Hintergrundbeleuchtung ein und aus.	EIN^{*1}/AUS
	Anzeige autom. Leerlaufabschaltung	Auswahl, ob die automatische Leerlaufabschaltung angezeigt werden soll oder nicht.	EIN^{*1}/AUS
	Geschw.-Anzeigeeinheit^{*2}	Wechselt die Einheit der angezeigten Fahrzeuggeschwindigkeit auf dem Multi-Informationsdisplay.	km/h, mph^{*1}
	Distanz-Anzeigeeinheiten^{*2}	Ändert die Maßeinheit für das Multi-Informationsdisplay.	km/Meilen^{*1}

*1: Standardeinstellung

*2: Rechtslenker-Ausführung

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Wartungsinformationen*	Wartung zurücksetzen	Zurücksetzen der Wartungsintervallanzeige. Die Elemente der wählbaren Einstellungen variieren je nach Modell.	Abbrechen/Alle fälligen Punkte/ Nur Punkt A/Nur Punkt B/Nur Punkt 0/Nur Punkt 1/Nur Punkt 2/ Nur Punkt 3/Nur Punkt 4/Nur Punkt 5/Nur Punkt 6/Nur Punkt 7/ Nur Punkt 8/Nur Punkt 9
Alles auf Standardwerte	—	Abbrechen/Zurücksetzen aller individuellen Einstellungen auf Standardwerte.	Abbrechen/OK

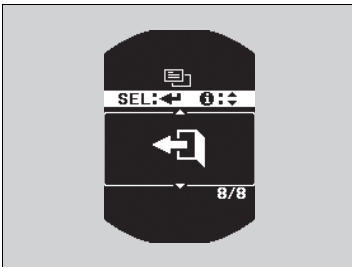
* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Beispiel für individuelle Einstellungen

Im Folgenden wird beschrieben, wie die Funktion „**Trip A**“ Zeit zurücksetzen auf die Einstellung **Beim Tanken** geändert wird. Die Standardeinstellung für die Funktion „**Trip A**“ Zeit zurücksetzen lautet **Manuell zurücksetzen**.



1. Drücken Sie die Taste , bis auf dem Display  (Einstellungen anpassen) angezeigt wird. Drücken Sie anschließend die **SEL/RESET**-Taste.
2. Drücken Sie die Taste , bis auf dem Display **Anzeigeeinstellung** angezeigt wird.
3. Drücken Sie die **SEL/RESET**-Taste.



4. Drücken Sie die -Taste, bis auf dem Display „**Trip A**“ Zeit zurücksetzen angezeigt wird. Drücken Sie danach die **SEL/RESET**-Taste.
 - Das Display wechselt zum Bildschirm für individuelle Einstellungen. Dort kann zwischen den Einstellungen **Beim Tanken**, **Bei Ausschalten Zündung**, **Manuell zurücksetzen** und (Beenden) ausgewählt werden.
5. Drücken Sie die -Taste, wählen Sie die Einstellung **Beim Tanken** und drücken Sie danach die **SEL/RESET**-Taste.
 - Der Bildschirm **Beim Tanken** wird angezeigt und anschließend kehrt das Display in den Bildschirm für individuelle Einstellungen zurück.
6. Drücken Sie die -Taste, bis auf dem Display (Beenden) angezeigt wird. Drücken Sie anschließend die **SEL/RESET**-Taste.
7. Wiederholen Sie den Schritt 6 so lange, bis Sie sich wieder in der normalen Anzeige befinden.

Bedienungselemente

Dieses Kapitel enthält Informationen über die Bedienungselemente, die für die Fahrt unerlässlich sind.

Uhr	146
Ver- und Entriegeln der Türen	
Schlüsseltypen und -funktionen	148
Niedrige Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung*	151
Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen	152
Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen	158
Kindersicherungen	160
Öffnen und Schließen der Heckklappe	161
Alarmanlage	
Wegfahrsperre	163
Alarm*	163
Ultraschallsensoren*	165
Super-Verriegelung*	166
Öffnen und Schließen der Fenster	167

Öffnen und Schließen des Schiebedachs und des Sonnenschutzes*	170
Bedienung der Schalter im Bereich des Lenkrads	
Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)	172
Zündschalter	172
Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)	173
ENGINE START/STOP-Taste	173
Zündschalter und Betriebsmodus-Vergleich	176
Blinker	177
Beleuchtungsschalter	178
Nebelleuchten	181
Scheinwerferhöhenverstellung*	183
Fernlichtassistent*	184
Tagfahrlicht	186
Scheibenwischer und Waschanlage	187
Helligkeitseinstellung	190

Symbol Heckscheibenheizung/beheizbarer Außenspiegel	191
Einstellen des Lenkrads	192
Einstellen der Spiegel	
Rückspiegel	193
Elektrisch verstellbare Außenspiegel	194
Einstellen der Sitze	
Einstellen der Sitzposition	197
Rücksitze	203
Innenraumbeleuchtung/Innenraum-Komfortausstattung	207
Klimaautomatik	
Verwenden der Klimaautomatik	219
Synchronisierter Modus*	226
Sensoren der Klimaautomatik	227

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Einstellen der Uhr

Modelle ohne Navigationssystem

Die im Display angezeigte Uhrzeit kann eingestellt werden, wenn der Zündschalter in Position **II** *1 ZÜNDUNG EIN ist.

Einstellen der Uhrzeit

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

■ Verwendung der MENU/CLOCK-Taste



1. Halten Sie die **MENU/CLOCK**-Taste gedrückt.
► **Uhrzeit einstellen** ist ausgewählt.
2. Drehen Sie , um die Stunde auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um die Minuten auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie  und wählen Sie **Einst.**, um die Auswahl zu bestätigen. Drücken Sie anschließend .

» Einstellen der Uhr

Modelle mit Navigationssystem

Die Uhrzeit wird automatisch über das Navigationssystem aktualisiert. Eine manuelle Einstellung der Uhrzeit ist nicht erforderlich.

Sie sollten die Zeitzone und die Sommer-/Winterzeitumstellung individuell anpassen.

► **Kundenspezifische Funktionen** S. 322

» Einstellen der Uhrzeit

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

Diese Angaben beschreiben die Bedienung des **LIST/SELECT**-Knopfs (Auswahlknopfs).

Drehen Sie zum Auswählen .

Drücken Sie zur Eingabe .

Sie können das Uhrdisplay so anpassen, das die Uhrzeit entweder im 12-Stunden- oder im 24-Stunden-Format angezeigt wird.

► **Kundenspezifische Funktionen** S. 322

Sie können das Uhrdisplay ein- und ausschalten.

► **Kundenspezifische Funktionen** S. 322

Die Funktion **Uhrzeit einstellen** können Sie auch durch Drücken der **MENU/CLOCK**-Taste auswählen.

Drehen Sie  bis zur Einstellung **Uhrzeit einstellen** und drücken Sie danach .

Die Uhr im Multi-Informationsdisplay wird zusammen mit der Uhranzeige des Audiosystems automatisch eingestellt.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Modelle mit Honda CONNECT

■ Über das Menü „Einstellungen“ auf dem Audio-/Informationsbildschirm



1. Wählen Sie das -Symbol aus.
2. Wählen Sie **Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Info** aus.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Uhr** aus.
5. Wählen Sie **Uhreinstellung** aus.
6. Wählen Sie zum Ändern der Stundenangabe  oder  aus.
7. Wählen Sie zum Ändern der Minutenangabe  oder  und anschließend **OK** aus.

»Einstellen der Uhrzeit

Modelle mit Honda CONNECT

Die Uhr im Multi-Informationsdisplay wird zusammen mit der Uhranzeige des Audiosystems automatisch eingestellt.

Sie können das Uhdisplay so anpassen, das die Uhrzeit entweder im 12-Stunden- oder im 24-Stunden-Format angezeigt wird.

➤ **Kundenspezifische Funktionen** S. 322

Sie können das Uhdisplay ein- und ausschalten.

➤ **Kundenspezifische Funktionen** S. 322

Schlüsseltypen und -funktionen

Dieses Fahrzeug wird mit den folgenden Schlüsseln geliefert:

Schlüssel

Verwenden Sie zum Starten und Abstellen des Motors sowie zum Ver- und Entriegeln aller Türen und der Heckklappe den Schlüssel.

Schlüssellose
Fernbedienung*



Einklappbarer Schlüssel*



Zündschlüssel*



» Schlüsseltypen und -funktionen

Alle Schlüssel sind mit einer Wegfahrsperre ausgerüstet. Die Wegfahrsperre trägt dazu bei, das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen.

» Wegfahrsperre S. 163

Die Schlüssel enthalten elektronische Schaltungen. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um Beschädigungen der elektronischen Schaltungen zu vermeiden.

- Schützen Sie die Schlüssel vor direktem Sonnenlicht, hohen Temperaturen und hoher Feuchtigkeit.
- Lassen Sie die Schlüssel nicht fallen und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf.
- Halten Sie die Schlüssel von Flüssigkeiten fern.
- Zerlegen Sie die Schlüssel nicht (außer für einen Batteriewechsel).

Bei Beschädigung der Schaltungen in den Schlüsseln lässt sich der Motor möglicherweise nicht mehr starten, und die Fernbedienung/das schlüssellose Zugangssystem (Smart Entry & Start)* funktioniert eventuell nicht mehr.

Wenn die Schlüssel nicht korrekt funktionieren, lassen Sie sie von einem Händler prüfen.

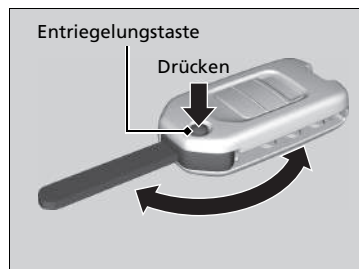
■ Schlüssellose Fernbedienung*



Der integrierte Schlüssel kann zum Verriegeln der Türen verwendet werden, wenn die Batterie der schlüsselloosen Fernbedienung leer und das Ver-/Entriegeln über die Zentralverriegelung nicht mehr möglich ist.

Zum Entnehmen des integrierten Schlüssels betätigen Sie den Entriegelungsknopf und ziehen den Schlüssel heraus. Um den integrierten Schlüssel wieder einzusetzen, drücken Sie diesen in die schlüssellose Fernbedienung, bis er darin einrastet.

■ Einklappbare Schlüssel*



Der Schlüssel kann in die Fernbedienung eingeklappt werden.

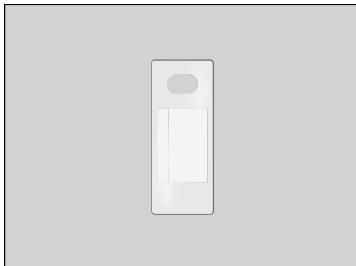
1. Drücken Sie die Entriegelungstaste, um den Schlüssel aus der Fernbedienung auszuklappen.
► Der Schlüssel muss vollständig ausgeklappt sein.
2. Drücken Sie zum Einklappen des Schlüssels die Entriegelungstaste und klappen Sie den Schlüssel in die Fernbedienung, bis er mit einem Klickgeräusch einrastet.

►► Einklappbare Schlüssel*

Wenn der Schlüssel nicht vollständig ausgeklappt ist, funktioniert die Wegfahrsperre möglicherweise nicht korrekt und der Motor lässt sich nicht starten.
Berühren Sie den Schlüssel nicht, wenn dieser ein- oder ausgeklappt wird.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Anhänger mit Schlüsselnummer



Auf dem Anhänger ist eine Nummer angegeben, die Sie beim Kauf eines Ersatzschlüssels angeben müssen.

» Anhänger mit Schlüsselnummer

Bewahren Sie den Schlüsselnummernanhänger an einem sicheren Ort außerhalb des Fahrzeugs auf. Wenn Sie einen zusätzlichen Schlüssel erwerben möchten, wenden Sie sich an einen Händler.

Wenn Sie Ihren Schlüssel verloren haben und den Motor nicht mehr starten können, wenden Sie sich an einen Händler.

Niedrige Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung*

Das Fahrzeug sendet Funkwellen, um die schlüssellose Fernbedienung beim Ver-/Entriegeln der Türen und der Heckklappe sowie zum Starten des Motors zu lokalisieren.

In den folgenden Fällen können das Ver-/Entriegeln der Türen und der Heckklappe oder das Anlassen des Motors blockiert werden bzw. der Betrieb instabil sein:

- Es werden starke Funkwellen von in der Nähe befindlichen Geräten übertragen.
- Sie tragen die schlüssellose Fernbedienung zusammen mit Telekommunikationsgeräten, Laptops, Mobiltelefonen oder Wireless-Geräten.
- Die schlüssellose Fernbedienung wird von einem metallischen Gegenstand berührt oder abgedeckt.

⌘ Niedrige Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung*

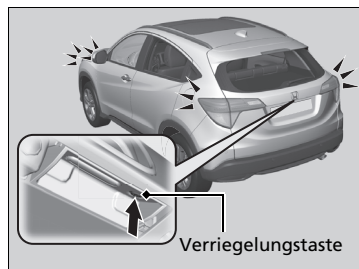
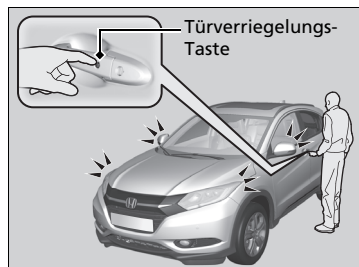
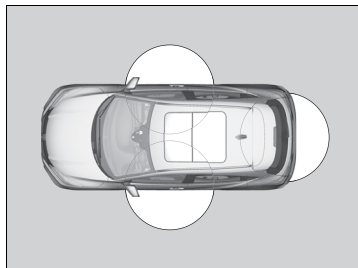
Die Kommunikation zwischen der schlüssellosen Fernbedienung und dem Fahrzeug schwächt die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung.

Die Batterie der Fernbedienung hält ca. zwei Jahre, je nachdem, wie oft die Fernbedienung verwendet wird. Die Batterie wird geschwächt, wenn die schlüssellose Fernbedienung starke Funkwellen empfängt. Vermeiden Sie, diese neben elektrischen Geräten wie zum Beispiel Fernseher und PC abzulegen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen

■ Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)*



Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen, können Sie die Türen und die Heckklappe ver-/entriegeln.

Sie können die Türen und die Heckklappe in einem Radius von etwa 80 cm um den äußeren Türgriff ver-/entriegeln. Sie können die Heckklappe aus einer Entfernung von ca. 80 cm gemessen von der Heckklappenentriegelung öffnen.

■ Verriegeln des Fahrzeugs

Drücken Sie die Türverriegelungstaste an der Vordertür oder der Heckklappe.

- Einige Außenleuchten blinken dreimal. Alle Türen und die Heckklappe werden verriegelt, und die Alarmanlage wird aktiviert.

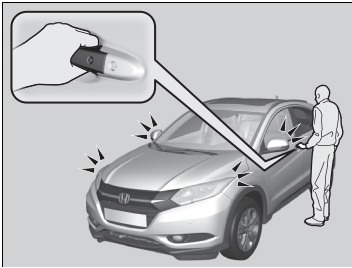
■ Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)*

- Lassen Sie die schlüssellose Fernbedienung beim Aussteigen nicht im Fahrzeug. Tragen Sie diese bei sich.
- Auch wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht bei sich tragen, können Sie die Türen und die Heckklappe ver-/entriegeln, solange sich eine andere Person mit der Fernbedienung in Reichweite befindet.
- Die Tür kann entriegelt werden, wenn der Türgriff durch heftigen Regen mit Wasser bedeckt ist oder sich in einer Waschanlage befindet und die schlüssellose Fernbedienung in Reichweite ist.
- Wenn Sie einen vorderen Türgriff mit Handschuhen anfassen, kann es vorkommen, dass der Türsensor langsam oder nicht reagiert, wenn die Türen entriegelt werden.
- In einem Zeitraum von zwei Sekunden nach der Verriegelung können Sie die Tür nicht durch Anfassen des Griffes entriegeln.
- Die Tür kann möglicherweise nicht geöffnet werden, wenn Sie unmittelbar nach dem Anfassen des Türgriffs daran ziehen. Fassen Sie den Griff wieder an und überprüfen Sie, dass die Tür entriegelt ist, bevor Sie am Griff ziehen.
- Selbst innerhalb des 80-cm-Radius können Sie die Türen und die Heckklappe unter Umständen nicht mit der schlüssellosen Fernbedienung ver-/entriegeln, wenn sich diese über- oder unterhalb des äußeren Griffs befindet.
- Die schlüssellose Fernbedienung funktioniert möglicherweise nicht, wenn sie sich zu nahe an der Tür oder Türscheibe befindet.

Wenn sich die Reichweite der Fernbedienung verändert, geht vermutlich die Batterie zur Neige. Ersetzen Sie die Knopfzelle sobald wie möglich.

Wenn die LED beim Drücken der Taste nicht mehr aufleuchtet, ist die Batterie vollständig entladen.

► **Wechsel der Knopfzelle** S. 544



■ Entriegeln des Fahrzeugs

Fassen Sie den Griff der Vordertür an:

- Alle Türen sowie die Heckklappe werden entriegelt.
- Einige Außenleuchten blinken einmal.

Die Heckklappenentriegelungstaste drücken:

- Alle Türen sowie die Heckklappe werden entriegelt.
- Einige Außenleuchten blinken einmal.

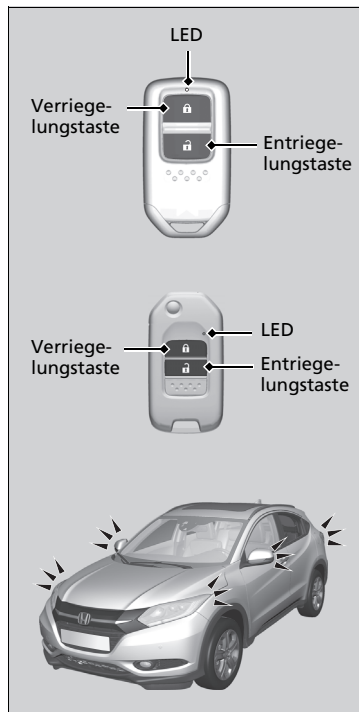
☒ **Heckklappenentriegelung** S. 162

☒ Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)*

Wird innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs weder eine Tür noch die Heckklappe geöffnet, verriegeln sich die Türen und die Heckklappe automatisch wieder.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Mit der Fernbedienung



■ Verriegeln der Türen

Drücken Sie die Verriegelungstaste.

- Einige Außenleuchten blinken dreimal; alle Türen und die Heckklappe werden verriegelt, und die Alarmanlage wird aktiviert.

►► Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Rechtslenker-Ausführung

Wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Inneren des Fahrzeugs befindet und der Beeper ertönt, lassen sich die Türen nicht verriegeln. Wenn Sie eine Tür verriegeln möchten, während die Fernbedienung sich im Fahrzeug befindet, führen Sie eine der folgenden Vorgehensweisen viermal aus:

- Drücken Sie die Verriegelungstaste auf der schlüssellosen Fernbedienung.
- Drehen Sie den Schlüssel im Zylinder auf Verriegeln.
- Drücken Sie die Verriegelungstaste auf dem Türgriff oder der Heckklappe.

► Mit der Fernbedienung

Wird innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs über die Fernbedienung weder eine Tür noch die Heckklappe geöffnet, werden die Türen und die Heckklappe automatisch wieder verriegelt.

Wenn der Schalter der Innenraumbeleuchtung in der Türposition steht, leuchtet die Innenbeleuchtung auf, sobald die Entriegelungstaste gedrückt wird.

Wenn keine Tür geöffnet wird: Die Beleuchtung wird nach 30 Sekunden ausgeblendet.

Wenn die Türen mit der Fernbedienung wieder verriegelt werden: Die Beleuchtung erlischt sofort.

📖 **Innenraumbeleuchtung** S. 207

■ Entriegeln der Türen

Drücken Sie die Entriegelungstaste.

- Ein Teil der Außenbeleuchtung blinkt einmal, und alle Türen sowie die Heckklappe werden entriegelt.

» Mit der Fernbedienung

Die Fernbedienung sendet Signale mit geringer Leistung. Ihre Reichweite kann sich daher von Umgebung zu Umgebung unterscheiden.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Die Fernbedienung funktioniert nicht, wenn sich der Schlüssel im Zündschalter befindet.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Sie können die Türen nur dann mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) ver- oder entriegeln, wenn der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS steht.

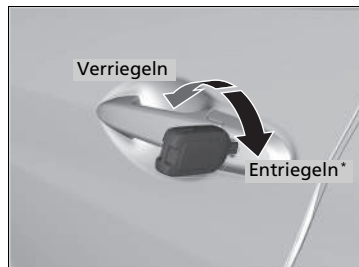
Das Fahrzeug kann nicht mit der Fernbedienung verriegelt werden, wenn eine Tür oder die Heckklappe geöffnet ist.

Wenn sich die Reichweite der Fernbedienung verändert, geht vermutlich die Batterie zur Neige. Ersetzen Sie die Knopfbatterie sobald wie möglich.

Wenn die LED beim Drücken der Taste nicht mehr aufleuchtet, ist die Batterie vollständig entladen.

➤ **Wechsel der Knopfbatterie** S. 544

■ Verriegeln/Entriegeln der Türen mit einem Schlüssel



Stecken Sie den Schlüssel vollständig ein und drehen Sie ihn.

►► Verriegeln/Entriegeln der Türen mit einem Schlüssel

Beim Ver-/Entriegeln* der Fahrertür mit dem Schlüssel werden alle anderen Türen und die Heckklappe gleichzeitig ver-/entriegelt*.

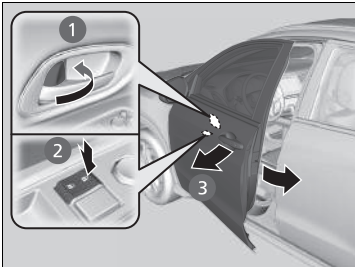
Modelle mit Alarmanlage

Durch Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel wird die Alarmanlage aktiviert. Entriegeln Sie die Türen stets mit der Fernbedienung.

Modelle mit Klappschlüssel

Gewährleisten Sie bei Verwendung eines Klappschlüssels, dass dieser vor Gebrauch voll ausgeklappt wird.

■ Verriegeln einer Tür ohne Schlüssel



■ Verriegeln der Fahrertür

Drücken Sie die Türverriegelung nach vorn ❶ oder drücken Sie den Zentralverriegelungsschalter in die Verriegelungsrichtung ❷, ziehen Sie anschließend am Türaußengriff ❸ und halten Sie diesen. Schließen Sie die Tür, und lassen Sie den Griff los.

■ Verriegeln der Fahrgasttüren

Drücken Sie die Türverriegelung nach vorn und schließen Sie die Tür.

■ Aussperricherung

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Wenn sich der Zündschlüssel im Zündschalter befindet, lassen sich die Türen und die Heckklappe nicht verriegeln.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Innern des Fahrzeugs befindet, lassen sich die Türen und die Heckklappe nicht verriegeln.

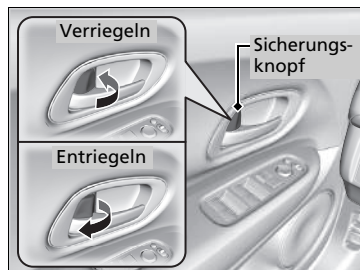
» Verriegeln einer Tür ohne Schlüssel

Beim Verriegeln der Fahrertür werden alle anderen Türen und die Heckklappe ebenfalls verriegelt.

Stellen Sie vor dem Verriegeln der Tür sicher, dass Sie den Schlüssel mitgenommen haben, damit dieser nicht im Fahrzeug eingeschlossen wird.

Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen

Mit der Türverriegelung



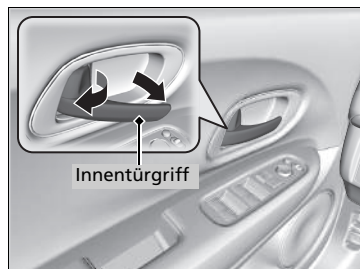
■ Verriegeln einer Tür

Drücken Sie die Türverriegelung nach vorn.

■ Entriegeln einer Tür

Ziehen Sie die Türverriegelung nach hinten.

Entriegeln mit dem Innentürgriff der Vordertüren



Ziehen Sie am vorderen Innentürgriff.

- Die Tür entriegelt und öffnet sich in einer Bewegung.

■ Linkslenker-Ausführung

Durch das Entriegeln und Öffnen der Fahrertür mit dem Fahrertür-Innentürgriff werden alle anderen Türen und die Heckklappe ebenfalls entriegelt.

» Mit der Türverriegelung

■ Linkslenker-Ausführung

Wenn Sie die Tür mit der Türverriegelung an der Fahrertür ver-/entriegeln, werden auch gleichzeitig alle anderen Türen ver-/entriegelt.

■ Rechtslenker-Ausführung

Wenn die Tür mit der Türverriegelung in der Fahrertür verriegelt wird, werden alle anderen Türen und die Heckklappe ebenfalls verriegelt.

Wenn die Tür mit der Türverriegelung in der Fahrertür entriegelt wird, wird nur die Fahrertür entriegelt.

» Entriegeln mit dem Innentürgriff der Vordertüren

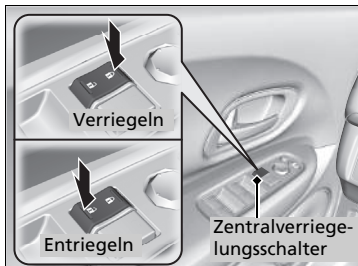
Die Innentürgriffe der Vordertüren sind so konzipiert, dass Passagiere auf den Vordersitzen die Tür in einer Bewegung öffnen können.

Allerdings erfordert diese Funktion, dass die vorderen Passagiere nie am Innentürgriff ziehen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Kinder sollten stets auf dem Rücksitz mitfahren, wo eine Kindersicherung an den Türschlössern angebracht ist.

► **Kindersicherungen** S. 160

■ Verwenden des Zentralverriegelungsschalters



Drücken Sie den Zentralverriegelungsschalter wie gezeigt, um alle Türen und die Heckklappe zu ver- bzw. entriegeln.

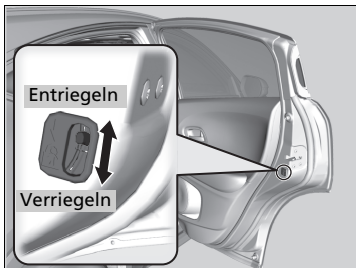
▣ Verwenden des Zentralverriegelungsschalters

Wenn Sie die Fahrertür mit dem Zentralverriegelungsschalter ver-/entriegeln, werden alle anderen Türen und die Heckklappe gleichzeitig ver-/entriegelt.

Kindersicherungen

Bei aktivierter Kindersicherung können die hinteren Türen unabhängig von der Position der Türverriegelung nicht von innen geöffnet werden.

■ Einstellen der Kindersicherung



Schieben Sie den Hebel in der Fondtür in die Verriegelungsposition und schließen Sie die Tür.

■ Beim Öffnen der Tür

Öffnen Sie die Tür mit dem Außentürgriff.

» Kindersicherungen

Wenn Sie die Tür bei aktivierter Kindersicherung vom Innenbereich des Fahrzeugs aus öffnen möchten, stellen Sie die Türverriegelung in die Entriegelungsposition, öffnen Sie das hintere Fenster und greifen Sie mit dem Arm aus dem geöffneten Fenster zum Außentürgriff.

Vorsichtsmaßnahmen für das Öffnen/Schließen der Heckklappe

Achten Sie stets darauf, dass sich keine Personen und Objekte im Heckklappenbereich befinden, bevor Sie diese öffnen oder schließen.

■ Öffnen der Heckklappe

- Öffnen Sie die Heckklappe vollständig.
 - ▶ Wenn die Heckklappe nicht vollständig geöffnet ist, kann sie aufgrund ihres Eigengewichts unerwartet herunterfallen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn es windig ist. Durch Wind kann sich die Heckklappe schließen.

■ Schließen der Heckklappe

Halten Sie die Heckklappe während der Fahrt geschlossen, um:

- ▶ Mögliche Beschädigungen zu vermeiden.
 - ▶ Abgase vor dem Eindringen in das Fahrzeug zu hindern.
- **Kohlenmonoxid** S. 82

⚠ Vorsichtsmaßnahmen für das Öffnen/Schließen der Heckklappe

Achten Sie darauf, Ihren Kopf nicht an der Heckklappe zu stoßen bzw. Ihre Hände beim Schließen der Heckklappe nicht zwischen Heckklappe und Gepäckraum zu legen.

Wenn Sie bei laufendem Motor Gepäck im Gepäckraum ablegen bzw. herausnehmen, halten Sie sich vom Auspuff fern. Sie könnten sich verbrennen.

Befördern Sie keine Personen im Gepäckraum. Diese können bei einer starken Bremsung, bei plötzlicher Beschleunigung oder bei einem Unfall verletzt werden.

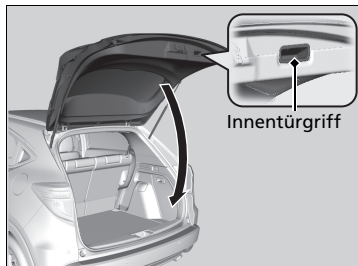
Heckklappenentriegelung



Wenn alle Türen entriegelt sind, ist auch die Heckklappe entriegelt. Drücken Sie auf die Heckklappenentriegelung, und heben Sie die Heckklappe an, um diese zu öffnen.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Auch wenn die Heckklappe verriegelt ist, können Sie die diese öffnen, wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen.



Alle Modelle

Zum Schließen der Heckklappe greifen Sie den inneren Griff, ziehen Sie die Heckklappe nach unten, und schließen Sie diese von außen.

►► Heckklappenentriegelung

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Lassen Sie die schlüssellose Fernbedienung beim Aussteigen nicht im Fahrzeug. Tragen Sie diese bei sich.
- Eine Person, die die schlüssellose Fernbedienung nicht bei sich trägt, kann die Heckklappe entriegeln, wenn eine Person, die diese bei sich trägt, in Reichweite ist.

Wegfahrsperre

Die Wegfahrsperre sorgt dafür, dass der Motor nur mit registrierten Schlüsseln gestartet werden kann. Jeder Schlüssel enthält elektronische Sender und kann anhand elektronischer Signale eindeutig identifiziert werden.

Beachten Sie beim Einstecken des Schlüssels in den Zündschalter oder Drücken der **ENGINE START/STOP**-Taste folgende Hinweise:

- Halten Sie Gegenstände, die starke Funkwellen aussenden, vom Zündschalter oder der **ENGINE START/STOP**-Taste fern.
- Stellen Sie sicher, dass der Schlüssel nicht durch einen metallischen Gegenstand verdeckt wird oder diesen berührt.
- Halten Sie den Schlüssel eines anderen Fahrzeugs mit Wegfahrsperre nicht in die Nähe des Zündschalters oder der schlüssellosen Fernbedienung.

Alarm*

Der Alarm wird aktiviert, wenn Türen, Heckklappe oder Motorhaube ohne die Fernbedienung oder das schlüssellose Zugangssystem geöffnet werden. Er wird ebenfalls aktiviert, wenn Sie die Tür mit dem Schlüssel entriegeln.

■ Wenn der Alarm aktiv ist

Die Hupe ertönt mit Unterbrechungen und einige Außenleuchten blinken.

■ Der Alarm kann folgendermaßen deaktiviert werden:

Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) oder bringen Sie den Zündschalter in die Einschaltstellung *1. Die Anlage wird zusammen mit der Hupe und den Blinkleuchten deaktiviert.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

»Wegfahrsperre

ACHTUNG

Wenn der Zündschlüssel im Fahrzeug verbleibt, kann das Fahrzeug gestohlen werden oder unerwartet ins Rollen geraten.

Nehmen Sie den Zündschlüssel stets mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeobachtet lassen.

Wenn das System die Codierung Ihres Schlüssels wiederholt nicht erkennt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Wenden Sie sich an einen Händler, wenn Sie Ihren Schlüssel verloren haben und den Motor nicht starten können.

Nehmen Sie keine Änderungen am System vor und schließen Sie keine weiteren Vorrichtungen daran. Dadurch kann das System beschädigt und das Fahrzeug fahruntüchtig werden.

»Alarm*

Der Alarm bleibt für 30 Sekunden aktiv, dann wird die Anlage zurückgesetzt. Wenn die Ursache für den Alarm weiterhin aktiv ist, wird der Alarm in Intervallen von fünf Sekunden mehrere Male wiederholt.

■ Aktivieren der Alarmanlage

Die Alarmanlage wird automatisch aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Zündschalter ist in der Stellung SPERRE **0***¹.
- Die Motorhaube und die Heckklappe sind geschlossen.
- Alle Türen und die Heckklappe wurden von außen mit dem Schlüssel, der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verriegelt.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Der Zündschlüssel wurde aus dem Zündschalter entfernt.

■ Wenn der Alarm aktiv ist

Die Alarmanzeige in der Instrumententafel blinkt. Wenn das Blinkintervall sich nach ca. 15 Sekunden ändert, ist der Alarm aktiviert.

■ Deaktivieren der Alarmanlage

Der Alarm wird deaktiviert, wenn das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) entriegelt oder wenn der Zündschalter auf EIN **II***¹ gedreht wird. Gleichzeitig erlischt die Alarmanzeige.

►► Alarm*

Aktivieren Sie die Alarmanlage nicht, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet oder ein Fenster geöffnet ist. Das System kann versehentlich aktiviert werden, wenn die Tür mit der Verriegelung entriegelt wird.

Wenn die Batterie bei aktivierter Alarmanlage vollständig entladen ist, wird der Alarm möglicherweise ausgelöst, sobald die Batterie geladen oder ausgetauscht wird. Deaktivieren Sie in diesem Fall die Alarmanlage, indem Sie eine Tür mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) entriegeln.

Versuchen Sie nicht, Änderungen an diesem System vorzunehmen oder andere Vorrichtungen daran anzuschließen.

Entriegeln Sie die Tür nicht mit dem Schlüssel. Sonst wird der Alarm ausgelöst.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

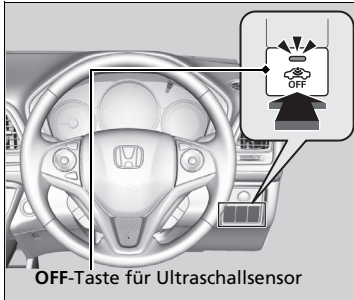
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Ultraschallsensoren *

Die Ultraschallsensoren werden nur dann aktiviert, wenn die Alarmanlage eingestellt ist. Die Sensoren erkennen, wenn jemand durch ein Fenster in den Fahrgastraum eindringt oder sich darin bewegt, und aktivieren daraufhin den Alarm.

■ Einstellen des Alarms ohne Aktivierung der Ultraschallsensoren

Sie können die Alarmanlage einstellen, ohne dass der Ultraschallsensor aktiviert wird.



Zum Abschalten des Ultraschallsensorsystems drücken Sie die **OFF**-Taste des Ultraschallsensors, nachdem Sie den Schlüssel aus dem Zündschalter gezogen haben oder wenn der Schlüssel auf ZUBEHÖR **1** oder SPERRE **0** *¹ gestellt ist.

☒ Ultraschallsensoren *

Aktivieren Sie die Alarmanlage nicht, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet oder ein Fenster geöffnet ist. Die Alarmanlage wird möglicherweise versehentlich ausgelöst, wenn der Ultraschallsensor Vibrationen oder laute Geräusche wahrnimmt.

Entriegeln Sie die Tür nicht mit dem Schlüssel. Sonst wird der Alarm ausgelöst.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP** -Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Super-Verriegelung *

Die Funktion Super-Verriegelung deaktiviert die Türverriegelung an allen Türen.

■ Aktivierung der Super-Verriegelungs-Funktion

- Drehen Sie den Schlüssel in der Fahrertür innerhalb von fünf Sekunden zweimal in Richtung der Fahrzeugfront.
- Drücken Sie die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung innerhalb von fünf Sekunden zweimal.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Drücken Sie die Verriegelungstaste auf dem Türgriff oder der Heckklappe zweimal innerhalb von fünf Sekunden.

■ Aufheben der Super-Verriegelungs-Funktion

Entriegeln Sie die Fahrertür mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem.

►► Super-Verriegelung *

⚠ WARNUNG

Wenn die Super-Verriegelung aktiviert wird, darf sich niemand im Inneren des Fahrzeugs befinden. Eingesperrte Personen können ernsthaft erkranken oder aufgrund der bei Sonne angestauten Hitze im Inneren des Fahrzeugs sterben.

Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Inneren des Fahrzeugs befindet, bevor Sie die Funktion Super-Verriegelung aktivieren.

Entriegeln Sie die Tür nicht mit dem Schlüssel. Sonst wird der Alarm ausgelöst.

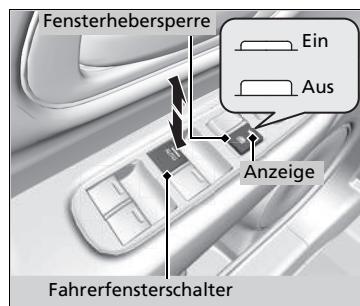
Öffnen/Schließen der elektrischen Fensterheber

Die Fenster mit elektrischem Fensterheber können bei Zündschalter in der Position ZÜNDUNG EIN **II** *1 mit den Schaltern an den Türen geöffnet und geschlossen werden. Mit den Schaltern auf der Fahrerseite können alle Fenster geöffnet und geschlossen werden.

Damit die Fenster von einer anderen Position als dem Fahrersitz aus geöffnet und geschlossen werden können, muss die fahrerseitige Fensterhebersperre ausgeschaltet sein (nicht hineingedrückt, Kontroll-Leuchte ausgeschaltet).

Wenn die Fensterhebersperre gedrückt ist, kann nur das Fahrerfenster betätigt werden. Schalten Sie die Fensterhebersperre ein, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

Öffnen/Schließen von Fenstern mit automatischer Öffnen/Schließen-Funktion*



■ Automatischer Betrieb

Öffnen: Drücken Sie den Schalter stärker herunter.

Schließen: Ziehen Sie den Schalter stärker hoch.

Das Fenster wird vollständig geöffnet oder geschlossen. Sie können das Fenster jederzeit anhalten, indem Sie den Schalter kurz drücken oder ziehen.

■ Manuelle Betätigung

Öffnen: Drücken Sie den Schalter leicht nach unten, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Schließen: Ziehen Sie den Schalter leicht nach oben, bis die gewünschte Position erreicht ist.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Öffnen/Schließen der elektrischen Fensterheber

⚠ WARNUNG

Werden beim Schließen eines Fenster mit elektrischem Fensterheber die Hände oder Finger einer Person eingeklemmt, kann dies ernsthafte Verletzungen verursachen.

Bevor die Fenster geschlossen werden, ist sicherzustellen, dass die Mitfahrer genügend Abstand haben.

WARNUNG: Nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen (mit anderen Insassen).

Fenster mit elektrischem Fensterheber können noch bis zu 10 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung*1 betätigt werden.

Automatische Öffnen/Schließen-Funktion an den Frontscheiben

Diese Funktion wird durch das Öffnen einer Vordertür aufgehoben.

Automatische Öffnen/Schließen-Funktion an allen Fenstern

Durch das Schließen der Fahrertür wird diese Funktion aufgehoben.

Autoreverse

Wenn ein Fenster während des automatischen Schließvorgangs auf ein Hindernis trifft, wird der Schließvorgang unterbrochen und die Laufrichtung umgekehrt.

Die Autoreverse-Funktion am Fahrerfenster wird deaktiviert, wenn der Schalter permanent nach oben gezogen wird.

Die Hinderniserkennung der Autoreverse-Funktion wird abgeschaltet, kurz bevor das Fenster ganz geschlossen ist. Hierdurch wird sichergestellt, dass es vollständig schließt.

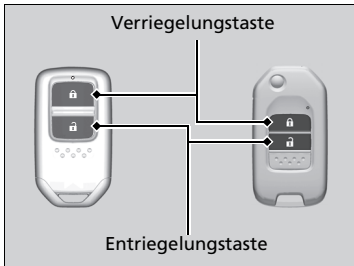
■ Öffnen/Schließen von Fenstern ohne automatische Öffnen/Schließen-Funktion



Öffnen: Drücken Sie den Schalter leicht nach unten, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Schließen: Ziehen Sie den Schalter leicht nach oben, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Öffnen/Schließen der Fenster, des Schiebedachs und des Sonnenschutzes* mit der Fernbedienung*



Öffnen: Drücken Sie die Entriegelungstaste innerhalb von 10 Sekunden zweimal und halten Sie diese beim zweiten Mal gedrückt.

Schließen: Drücken Sie die Verriegelungstaste innerhalb von 10 Sekunden zweimal und halten Sie diese beim zweiten Mal gedrückt.

Wenn die Fenster in der Mitte stoppen, wiederholen Sie den Vorgang.

Schließen der Fenster, des Schiebedachs und des Sonnenschutzes* mit dem Schlüssel*



Schließen: Die Fahrtür mit dem Schlüssel verriegeln. Drehen Sie den Schlüssel in die Mittelstellung zurück, drehen Sie ihn dann innerhalb von 10 Sekunden wieder in die Verriegelungsstellung und halten Sie ihn in dieser Position.

Lassen Sie den Schlüssel los, wenn Sie die Fenster und das Schiebedach an einer bestimmten Position anhalten möchten. Wiederholen Sie den gleichen Vorgang, wenn Sie die Einstellung fortsetzen möchten.

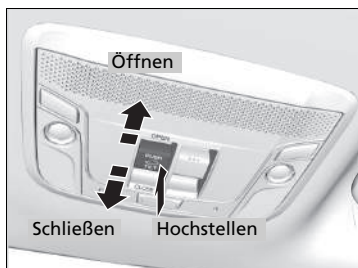
► Schließen der Fenster, des Schiebedachs und des Sonnenschutzes* mit dem Schlüssel*

Durch Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel wird die Alarmanlage aktiviert. Entriegeln Sie die Türen stets mit der Fernbedienung.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Schiebedach und Sonnenschutz können nur im Betriebsmodus ZÜNDUNG EIN betätigt werden. Das Öffnen und Schließen des Schiebedachs und des Sonnenschutzes erfolgt über den Schalter vorn am Dachhimmel.

Öffnen/Schließen des elektrischen Schiebedachs



Bedienelemente

■ Automatischer Betrieb

Öffnen: Ziehen Sie den Schalter fest zurück.

Schließen: Drücken Sie den Schalter fest nach vorne.

Das Schiebedach wird automatisch vollständig geöffnet oder geschlossen. Um das Schiebedach in einer Zwischenstellung anzuhalten, betätigen Sie kurz den Schalter.

■ Manuelle Betätigung

Öffnen: Ziehen Sie den Schalter mit leichter Kraft zurück und halten Sie ihn, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Schließen: Drücken Sie den Schalter leicht nach vorne, bis die gewünschte Position erreicht ist.

■ Hochstellen des Schiebedachs

Hochstellen: Drücken Sie auf die Mitte des Schiebedachsalters.

- Der Sonnenschutz öffnet sich automatisch und das Schiebedach beginnt sich hoch zu stellen.

Schließen: Drücken Sie den Schalter fest nach vorne.

Öffnen und Schließen des Schiebedachs und des Sonnenschutzes*

⚠ WARNUNG

Werden beim Öffnen oder Schließen des Schiebedachs und des Sonnenschutzes die Hände oder Finger einer Person eingeklemmt, kann dies ernsthafte Verletzungen verursachen.

Vergewissern Sie sich, dass Ihre Mitfahrer genügend Abstand vom Schiebedach und vom Sonnenschutz haben, bevor Sie diesen öffnen oder schließen.

WARNUNG: Nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen (mit anderen Insassen).

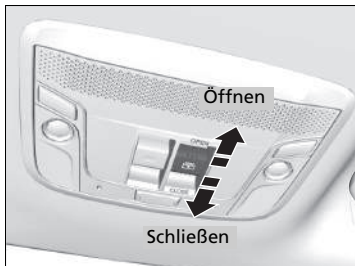
ACHTUNG

Wenn das Schiebedach bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt oder bei Bedeckung mit Schnee oder Eis geöffnet wird, können das Schiebedachblech oder der Schiebedachmotor beschädigt werden.

Wenn Sie in den Betriebsmodus FAHRZEUG AUS (SPERRE) wechseln, können Schiebedach und Sonnenschutz noch 10 Minuten lang betätigt werden.

Durch das Schließen der Fahrertür wird diese Funktion aufgehoben.

■ Öffnen/Schließen des Sonnenschutzes



■ Automatischer Betrieb

Öffnen: Ziehen Sie den Schalter fest zurück.

Schließen: Drücken Sie den Schalter fest nach vorne.

Der Sonnenschutz wird automatisch vollständig geöffnet oder geschlossen. Drücken Sie den Schalter kurz, wenn Sie den Sonnenschutz in einer Zwischenstellung anhalten möchten.

■ Manuelle Betätigung

Öffnen: Ziehen Sie den Schalter mit leichter Kraft zurück und halten Sie ihn, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Schließen: Drücken Sie den Schalter leicht nach vorne, bis die gewünschte Position erreicht ist.

▣ Öffnen und Schließen des Schiebedachs und des Sonnenschutzes*

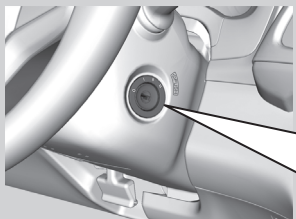
Der Sonnenschutz lässt sich öffnen oder schließen, um mehr oder weniger viel Licht ins Fahrzeuginnere hineinzulassen.

Wenn das Schiebedach oder der Sonnenschutz auf ein Hindernis treffen, sorgt die Autoreverse-Funktion dafür, dass beide zunächst ihre Richtung ändern und dann anhalten. Die Autoreverse-Funktion beendet die Hinderniserkennung, wenn Schiebedach und Sonnenschutz fast vollständig geschlossen sind. Hierdurch wird sichergestellt, dass sie vollständig schließen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Zündschalter



0 SPERRE: In dieser Stellung wird der Schlüssel eingesteckt und abgezogen.

I ZUBEHÖR: In dieser Stellung kann das Zubehör wie z. B. das Audiosystem verwendet werden.

II ZÜNDUNG EIN: Dies ist die Fahrstellung.

III START: In dieser Stellung wird der Motor gestartet. Der Zündschalter kehrt in die Position ZÜNDUNG EIN **II** zurück, wenn Sie den Schlüssel loslassen.

» Zündschalter

Modelle mit Schaltgetriebe

⚠ WARNUNG

Wird der Zündschlüssel während der Fahrt aus dem Zündschalter abgezogen, wird die Lenkung blockiert. Der Fahrer kann dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Ziehen Sie den Schlüssel nur dann aus dem Zündschalter, wenn das Fahrzeug sicher abgestellt ist.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

Der Schlüssel kann nur abgezogen werden, wenn sich der Wählhebel in der Stellung **P** befindet.

Alle Modelle

Wenn die Fahrertür geöffnet und der Schlüssel in der Stellung SPERRE **0** oder ZUBEHÖR **I** ist, erscheinen die folgenden Meldungen auf dem Multi-Informationsdisplay:

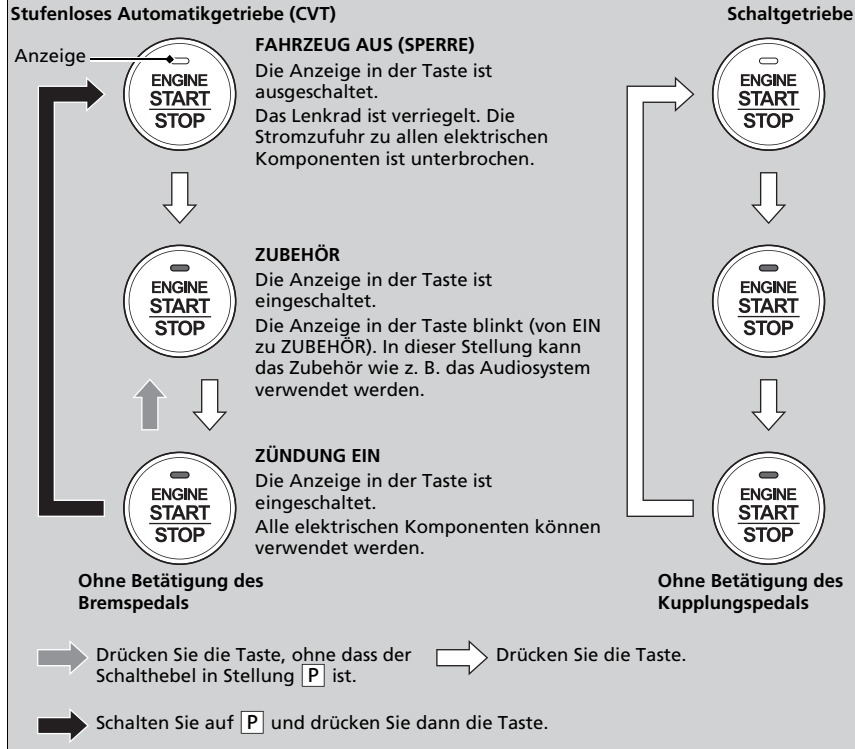
- In Stellung SPERRE **0**:
- In Stellung ZUBEHÖR **I**:

Wenn sich der Schlüssel nicht von Position SPERRE **0** in ZUBEHÖR **I** drehen lässt, das Lenkrad beim Drehen des Schlüssels nach links und rechts drehen. Das Lenkrad wird freigegeben und der Schlüssel kann gedreht werden.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

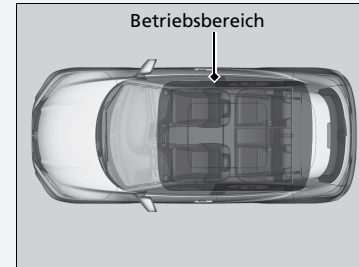
ENGINE START/STOP-Taste

Wechseln des Betriebsmodus



ENGINE START/STOP-Taste

ENGINE START/STOP-Taste Betriebsbereich



Sie können den Motor starten, wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Inneren des Fahrzeugs befindet. Der Motor kann auch laufen, wenn sich die schlüssellose Fernbedienung in der Nähe einer Tür oder eines Fensters befindet (auch außerhalb des Fahrzeugs).

Modus ZÜNDUNG EIN:

Die Anzeige in der Taste ist ausgeschaltet, wenn der Motor läuft.

Wenn der Ladezustand der Batterie der schlüssellosen Fernbedienung niedrig ist, ertönt der Beeper und auf dem Multi-Informationsdisplay wird angezeigt.

➤ **Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist** S. 577

■ Automatische Abschaltung

Wenn 30 bis 60 Minuten lang der Schalthebel in der Stellung **P***1 und der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR steht, wechselt das Fahrzeug automatisch in einen ähnlichen Modus wie FAHRZEUG AUS (SPERRE), um die Batterie weniger zu belasten.

In diesem Modus gilt Folgendes:

Das Lenkrad blockiert nicht.

Die Türen können weder mit der Fernbedienung noch mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verriegelt oder entriegelt werden.

Wählen Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste, um in den Modus FAHRZEUG AUS (SPERRE) zu wechseln.

➤ **Wechseln des Betriebsmodus** S. 173

» ENGINE START/STOP-Taste

Lassen Sie beim Aussteigen den Betriebsmodus nicht auf ZUBEHÖR oder EIN stehen.

*1: Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

■ Erinnerung Betriebsmodus

Wenn Sie im Betriebsmodus ZUBEHÖR die Fahrertür öffnen, ertönt ein Warnton.

■ Erinnerung schlüssellose Fernbedienung



Innerhalb und/oder außerhalb des Fahrzeugs können Warntöne erklingen, mit denen Sie darauf hingewiesen werden, dass sich die schlüssellose Fernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befindet. Sollte der Warnton auch noch ertönen, wenn sich die Fernbedienung wieder im Fahrzeug befindet, sorgen Sie dafür, dass sie sich auch im Funktionsbereich befindet.

■ Bei Betriebsmodus ZÜNDUNG EIN

Wenn die schlüssellose Fernbedienung aus dem Fahrzeug entnommen wird und die Fahrertür geschlossen ist, ertönen sowohl im Fahrzeuginnenraum als auch außen am Fahrzeug Warntöne. Eine Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay informiert den Fahrer darüber, dass sich die Fernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befindet.

■ Wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR steht

Wenn die schlüssellose Fernbedienung aus dem Fahrzeug herausgenommen wird und alle Türen geschlossen sind, ertönt außen am Fahrzeug ein Warnton.

» Erinnerung schlüssellose Fernbedienung

Wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Funktionsbereich des Systems befindet und Sie die Fahrertür schließen, wird die Warnfunktion deaktiviert.

Wenn die schlüssellose Fernbedienung nach Starten des Motors aus dem Fahrzeug entnommen wird, können Sie nicht mehr den Modus der **ENGINE START/STOP**-Taste ändern oder den Motor erneut starten. Stellen Sie stets sicher, dass sich die Fernbedienung im Fahrzeug befindet, wenn Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste betätigen.

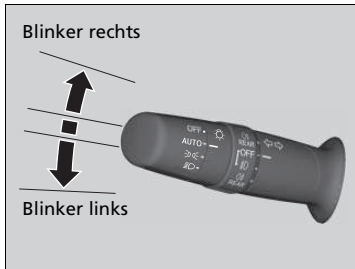
Wenn die schlüssellose Fernbedienung durch ein Fenster aus dem Fahrzeug entnommen wird, ertönt kein Warnton.

Legen Sie die schlüssellose Fernbedienung weder auf das Armaturenbrett noch in das Handschuhfach. Dadurch könnte der Warnton ausgelöst werden. Wenn sonstige Bedingungen dafür sorgen, dass das Fahrzeug die Fernbedienung nicht lokalisieren kann, ertönt der Warnton möglicherweise auch dann, wenn sich die Fernbedienung im Funktionsbereich des Systems befindet.

Zündschalter und Betriebsmodus-Vergleich

Zündschalter Stellung	SPERRE I  (mit/ohne Schlüssel)	ZUBEHÖR I 	ZÜNDUNG EIN II 	START III 
Ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)	• Der Motor ist ausgeschaltet und die Stromversorgung unterbrochen. • Das Lenkrad ist verriegelt. • Es können keine elektrischen Komponenten verwendet werden.	• Der Motor ist ausgeschaltet. • Einige elektrische Komponenten wie z. B. das Audiosystem und die Zubehörsteckdose können betätigt werden.	• Normale Schlüsselstellung während der Fahrt. • Alle elektrischen Komponenten können verwendet werden.	• Verwenden Sie diese Stellung, um den Motor anzulassen. • Der Zündschalter kehrt zurück in die Stellung ZÜNDUNG EIN II, wenn Sie den Schlüssel loslassen.
Betriebsmodus	FAHRZEUG AUS (SPERRE) 	ZUBEHÖR 	ZÜNDUNG EIN   Anzeige: Ein/Aus	START 
Mit schlüssellosem Zugangssystem und ENGINE START/STOP -Taste	Anzeige-Aus • Der Motor ist ausgeschaltet und die Stromversorgung unterbrochen. • Das Lenkrad ist verriegelt. • Es können keine elektrischen Komponenten verwendet werden.	Anzeige: Leuchtet oder blinkt • Der Motor ist ausgeschaltet. • Einige elektrische Komponenten wie z. B. das Audiosystem und die Zubehörsteckdose können betätigt werden.	Anzeige-Ein (Motor ist ausgeschaltet) Aus (Motor läuft) • Alle elektrischen Komponenten können verwendet werden.	Anzeige-Aus • Der Modus wird nach Anlassen des Motors automatisch wieder eingeschaltet.

Blinker



Die Blinker können bei Position ZÜNDUNG EIN  *1 des Zündschalters verwendet werden.

■ One-Push-Blinker

Wenn Sie den Blinkerhebel leicht nach oben oder unten drücken und wieder loslassen, blinken die äußeren Blinker und die Blinkeranzeige dreimal.

Diese Funktion kann für die Signalgebung bei einem Spurwechsel verwendet werden.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Beleuchtungsschalter

Manuelle Betätigung



Beim Drehen des Lichtschalters wird die Beleuchtung, unabhängig von der Zündschalterstellung, ein- und ausgeschaltet*¹.

■ Fernlicht

Drücken Sie den Hebel nach vorne, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.

■ Abblendlicht

Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, ziehen Sie den Hebel zurück in seine Ausgangsposition, um zum Abblendlicht zurückzuschalten.

■ Lichthupe

Ziehen Sie den Hebel zurück und lassen Sie ihn dann los.

■ Beleuchtung aus

Drehen Sie bei einem der folgenden Zustände den Hebel auf **OFF**:

- Der Schalthebel befindet sich in der Stellung **P***².
- Die Feststellbremse ist betätigt.

Drehen Sie den Hebel wieder auf **OFF**, um die Beleuchtung wieder einzuschalten und den Modus „Beleuchtung aus“ abzubrechen. Auch wenn Sie den Modus „Beleuchtung aus“ nicht abbrechen, schaltet sich die Beleuchtung automatisch unter folgenden Bedingungen ein:

- Der Schalthebel wird aus der Stellung **P***² heraus bewegt.
- Die Feststellbremse ist gelöst.
- Das Fahrzeug beginnt zu fahren.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

*2: Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

►► Beleuchtungsschalter

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Wird der Zündschlüssel bei eingeschaltetem Licht abgezogen, so ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnton.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Wenn Sie den Betriebsmodus bei eingeschaltetem Licht auf **FAHRZEUG AUS (SPERRE)** stehen lassen, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnton.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen, wenn Sie glauben, dass die Scheinwerferhöhe nicht korrekt ist.

Schalten Sie die Scheinwerfer aus, wenn der Motor ausgeschaltet ist, da sich andernfalls die Batterie entladen wird.

Automatische Beleuchtungssteuerung



Die automatische Beleuchtungssteuerung kann in der Zündschalterposition ZÜNDUNG EIN verwendet werden *1.

Wenn sich der Lichtschalter in der Position **AUTO** befindet, werden Scheinwerfer und andere Außenlichter in Abhängigkeit von der Umgebungshelligkeit automatisch ein- und ausgeschaltet.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

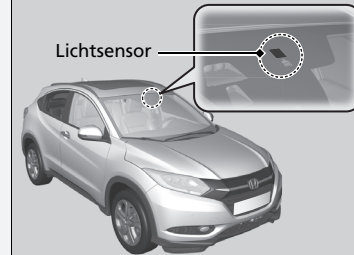
Automatische Beleuchtungssteuerung

Wir empfehlen, die Scheinwerfer bei Nachtfahrten, in dichtem Nebel oder in dunkler Umgebung wie z. B. langgezogenen Tunneln und Parkhäusern, manuell einzuschalten.

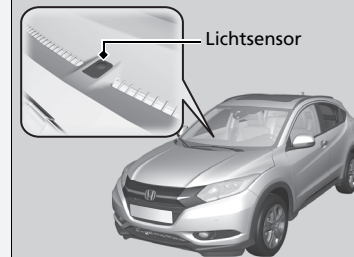
Der Lichtsensor befindet sich an der unten gezeigten Position.

Verdecken Sie den Lichtsensor nicht, andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion des Beleuchtungssystems kommen.

Modelle mit automatischer Intervallschaltung der Scheibenwischer



Modelle ohne automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer



■ Automatisches Ausschalten der Beleuchtung

15 Sekunden, nachdem Sie den Schlüssel abgezogen oder den Betriebsmodus FAHRZEUG AUS (SPERRE) aktiviert, die Fernbedienung mitgenommen und die Fahrertür geschlossen haben, schalten sich die Scheinwerfer, die weitere Außenbeleuchtung und die Instrumententafelbeleuchtung ab. Befindet sich allerdings der Schalter in der Position , bleiben die Parkleuchten an.

Wenn Sie den Zündschalter bei eingeschalteten Scheinwerfern in die Position SPERRE  *1 drehen, die Tür jedoch nicht öffnen, wird die Beleuchtung nach 10 Minuten automatisch ausgeschaltet (drei Minuten, wenn sich der Schalter in der Position **AUTO** befindet).

Die Beleuchtung wird wieder eingeschaltet, wenn Sie die Fahrertür entriegeln oder öffnen. Wenn Sie die Tür entriegeln, diese innerhalb von 15 Sekunden jedoch nicht öffnen, wird die Beleuchtung ausgeschaltet. Wenn Sie die Fahrertür öffnen, ertönt ein Erinnerungs-Warnton, dass die Beleuchtung noch eingeschaltet ist.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Nebelleuchten

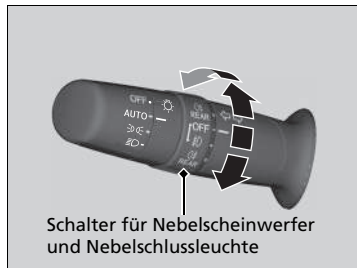
■ Nebelscheinwerfer*

Können verwendet werden, wenn die Positionsleuchten oder Scheinwerfer eingeschaltet sind.

■ Nebelschlussleuchte

Kann verwendet werden, wenn die Scheinwerfer oder Nebelscheinwerfer* eingeschaltet sind.

■ Schalter für Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte *



■ Einschalten der Nebelscheinwerfer

Drehen Sie den Schalter von der Stellung **OFF** nach oben in die Stellung 10. Die Anzeige 10 leuchtet auf.

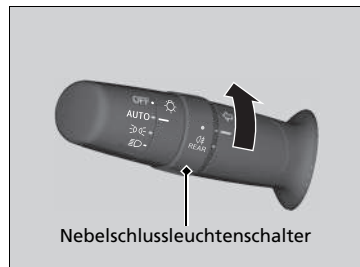
■ Einschalten von Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte

Drehen Sie den Schalter von der Stellung 10 um eine Stellung nach oben. Die Anzeigen 10 und 30 leuchten auf.

■ Einschalten der Nebelschlussleuchten

Drehen Sie den Schalter von der Stellung **OFF** nach unten. Die Anzeige 30 leuchtet auf.

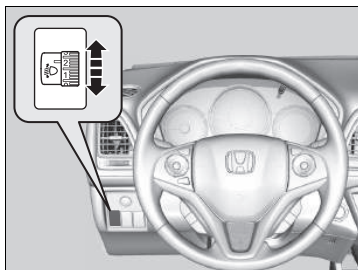
■ Nebelschlussleuchtschalter*



■ Einschalten der Nebelschlussleuchten

Drehen Sie den Schalter in die Stellung N. Die Anzeige N leuchtet auf.

Scheinwerferhöhenverstellung*



Der Vertikalwinkel der Abblendlicht-Scheinwerfer kann eingestellt werden, wenn sich der Zündschalter in der Stellung EIN **II***¹ befindet.

Die größere Zahl auf der Skala zeigt den unteren Winkel an.

■ Auswählen der Wählstellung

Die richtige Wählstellung für den Fahrzustand und die Beladung des Fahrzeugs können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Zustand	Wählstellung
Ein Fahrer	0
Ein Fahrer und ein Beifahrer	1
Fünf Personen auf den Vorder- und Rücksitzen	2
Fünf Personen auf den Vorder- und Rücksitzen sowie Gepäck im Gepäckraum, im Rahmen der zulässigen Achslast und des zulässigen Gesamtgewichts des Fahrzeugs	3
Fahrer sowie Gepäck im Gepäckraum, im Rahmen der zulässigen Achslast und des zulässigen Gesamtgewichts des Fahrzeugs	

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

» Scheinwerferhöhenverstellung*

Modelle mit LED-Abblendlicht

Ihr Fahrzeug ist mit einer automatischen Scheinwerfereinstellung ausgestattet, die automatisch den vertikalen Winkel des Abblendlichts einstellt. Wenn Sie eine erhebliche Veränderung des Vertikalwinkels der Scheinwerfer feststellen, liegt möglicherweise eine Systemstörung vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Modelle mit LED-Abblendlicht

Die Scheinwerfer eignen sich sowohl für Fahrzeuge mit Linkslenkung als auch mit Rechtslenkung und benötigen keine zusätzliche Einstellung. Ein Abkleben entsprechend der Richtlinie UN-ECE R48 Dover ist ebenfalls nicht notwendig.

Modelle mit Halogen-Abblendlicht

Möglicherweise muss die Steuerung der Scheinwerfer geändert werden.

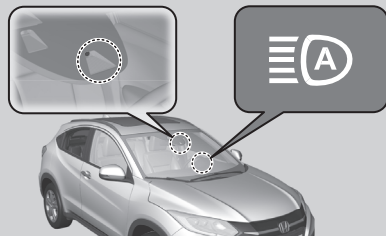
➤ **Einstellen der Scheinwerfersteuerung** S. 457

Fernlichtassistent*

Verwendet die integrierte Kamera, überwacht den Bereich vor Ihrem Fahrzeug, und ändert das Abblendlicht bei Bedarf automatisch auf Fernlicht.

Das System ist in Betrieb, wenn:

- Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.
- Der Hebel befindet sich in der Abblendlichtstellung.
- Das System erkennt, dass Sie bei Nacht fahren, und schaltet das Abblendlicht ein.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 40 km/h.

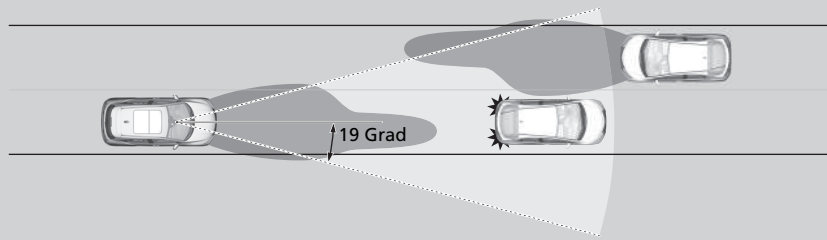


Das System schaltet in folgenden Situationen zwischen Fern- und Abblendlicht um:

Die Kamera keine Lichter von vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugen erkennt: Die Scheinwerfer wechseln auf Fernlicht.

Die Kamera Lichter von einem vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeug erkennt: Werden die Scheinwerfer zurück auf Abblendlicht geschaltet.

Die Kamera überwacht den Bereich in einem Blickwinkel von 38 Grad. Der Abstand, in dem die Kamera vorausliegende Lichter erkennt, ist abhängig von den Bedingungen, beispielsweise von der Helligkeit der Lichter und vom Wetter.



» Fernlichtassistent*

Der Fernlichtassistent ermittelt anhand der Beleuchtungshelligkeit vor Ihrem Fahrzeug, wann das Scheinwerferlicht geändert werden muss. In den folgenden Fällen kann das System unter Umständen nicht korrekt auf die Beleuchtung reagieren:

- Die Helligkeit der Scheinwerfer von vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugen ist zu intensiv oder zu schwach.
- Die Sicht ist aufgrund des Wetters sehr schlecht (Regen, Schnee, Nebel, gefrorene Windschutzscheibe, usw.).
- Andere Lichtquellen, z. B. Straßenlaternen und elektrische Reklametafeln, beleuchten die Fahrbahn.
- Die Helligkeit der Fahrbahn ändert sich ständig.
- Die Straße ist uneben und sehr kurvig.
- Ein Fahrzeug schert vor Ihnen ein, oder ein Fahrzeug vor Ihnen befindet sich nicht in der vorausfahrenden bzw. entgegenkommenden Richtung.
- Ihr Fahrzeug ist durch eine schwere Last im Gepäckraum geneigt.

Wenn Sie feststellen, dass sich die Scheinwerfereinstellung nicht in geeigneter Weise ändert, verstellen Sie das Scheinwerferlicht manuell.

Wenn Sie nicht möchten, dass das System immer dann aktiviert ist, wenn sich Ihr Lichtschalter in der Stellung **AUTO** befindet, wenden Sie sich bitte an einen Händler.

Bei Aktivierung des Systems



Drehen Sie den Lichtschalter in die Stellung **AUTO**, und stellen Sie den Scheinwerferhebel auf Abblendlicht.

► **Beleuchtungsschalter** S. 178

Die Fernlichtassistentensanzeige leuchtet auf.

■ Zeitweilige Deaktivierung

Die Funktion des Fernlichtassistenten wird vorübergehend deaktiviert, wenn:

- Sie kontinuierlich mit einer Geschwindigkeit von weniger als 24 km/h fahren.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h liegt.
- Die Windschutzscheibenwischer mehrere Sekunden mit hoher Geschwindigkeit betrieben werden.

Der Betrieb des Systems wird fortgesetzt, wenn sich die Bedingung, die zur Deaktivierung geführt hat, verbessert.

Bei Aktivierung des Systems

Damit der Fernlichtassistent ordnungsgemäß funktioniert:

- Legen Sie keine Objekte auf das Armaturenbrett, die das Licht reflektieren.
- Halten Sie die Windschutzscheibe im Bereich der Kamera sauber. Achten Sie bei der Reinigung der Windschutzscheibe darauf, dass keine Reinigungsmittel auf das Objektiv der Kamera gelangen.
- Montieren Sie keine Objekte, Aufkleber oder Folien im Kamerabereich.
- Berühren Sie die Kameralinse nicht.

Wenn die Kamera einen starken Stoß bekommt oder der Bereich um die Kamera repariert werden muss, wenden Sie sich an einen Fachhändler.

Um zu vermeiden, dass sich die Kamera aufgrund zu hoher Innentemperaturen abschaltet, sollten Sie beim Abstellen des Fahrzeugs einen schattigen Platz aufsuchen oder mit der Fahrzeugfront von der Sonne abgewandt parken.

Wenn Sie eine reflektierende Sonnenschutzblende benutzen, achten Sie darauf, dass das Kameragehäuse nicht von ihr abgedeckt wird. Es besteht die Gefahr, dass sich an der Kamera ein Wärmestau entwickelt.

Wenn die -Meldung erscheint:

- Verringern Sie die Innenraumtemperatur mithilfe der Klimaanlage. Verwenden Sie bei beschlagenen Scheiben ggf. die Scheibenheizung.
- Setzen Sie das Fahrzeug in Bewegung, um die Windschutzscheibe und dadurch den Bereich um die Kamera herum abzukühlen.

■ System vorübergehend manuell außer Kraft setzen

Sie können den Betrieb des Assistenten abbrechen, wenn Sie die Scheinwerfer manuell auf Fernlicht umschalten. Drücken Sie den Hebel nach vorne, bis Sie ein Klicken hören, oder ziehen Sie den Hebel etwas in Ihre Richtung, wenn Sie die Lichthupe betätigen möchten. Die Fernlichtassistentensanzeige erlischt.

Wenn Sie den Fernlichtassistenten wieder in Betrieb nehmen möchten, ziehen Sie den Hebel in Ihre Richtung und halten Sie ihn ein paar Sekunden in dieser Stellung.

Tagfahrlicht

Die Tagfahrlichter leuchten, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der Zündschalter ist in der Stellung ZÜNDUNG EIN *1.
- Die Positionsleuchten oder die Scheinwerfer sind ausgeschaltet.

» Bei Aktivierung des Systems

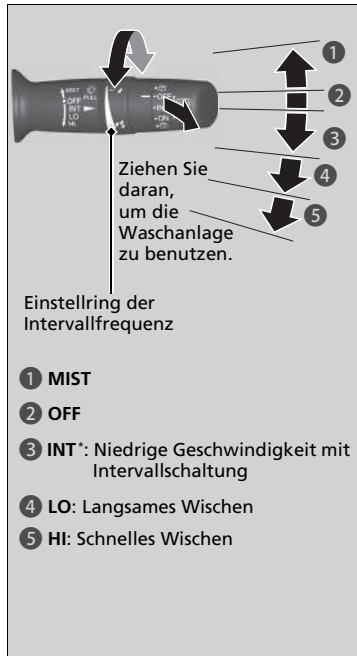
Wenn die -Meldung erscheint:

Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle. Wischen Sie Schmutz von der Frontscheibe, und setzen Sie dann das Fahrzeug wieder in Bewegung. Wenn die Meldung nach einer gewissen Fahrzeit mit sauberer Frontscheibe weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler überprüfen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Scheibenwischer und Waschanlage

Frontscheibenwischer/-waschanlage



Wisch- und Waschanlage der Windschutzscheibe können in der Schalterposition ZÜNDUNG EIN **II** *1 der Zündung verwendet werden.

■ MIST

Die Scheibenwischer laufen mit hoher Frequenz, bis der Hebel losgelassen wird.

■ Scheibenwischerschalter (OFF, INT*, LO, HI)

Passen Sie die Einstellung des Scheibenwischers an die Regenmenge an.

■ AUTO*

☑ Automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer* S. 188

■ Einstellen des Scheibenwischerbetriebs*

Das Scheibenwischerintervall kann mit dem Einstellring geändert werden.



Niedrigere Geschwindigkeit, weniger Wischvorgänge

Höhere Geschwindigkeit, mehr Wischvorgänge

■ Scheibenwaschanlage

Sprüht, solange Sie am Hebel ziehen.

Wenn Sie den Hebel länger als eine Sekunde loslassen, wird kein Wasser mehr auf die Windschutzscheibe gesprüht, die Scheibenwischer führen jedoch zum Reinigen der Windschutzscheibe noch zwei bis drei weitere Wischvorgänge aus und schalten dann ab.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

☒ Scheibenwischer und Waschanlage

ACHTUNG

Verwenden Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe.

Hierdurch kann die Windschutzscheibe verkratzen und die Gummiblätter können beschädigt werden.

ACHTUNG

Bei kaltem Wetter können die Wischerblätter an der Windschutzscheibe festfrieren und hängen bleiben.

Die Benutzung der Scheibenwischer unter diesen Bedingungen kann zu Schäden am Scheibenwischer führen. Verwenden Sie die Scheibenheizung zum Aufwärmen der Windschutzscheibe, und schalten Sie die Scheibenwischer anschließend ein.

Modelle ohne automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer

Wenn das Fahrzeug beschleunigt und die Scheibenwischer im Intervallbetrieb sind, wird die Länge des Intervalls verkürzt. Beim Anfahren führen die Scheibenwischer einen einzelnen Wischvorgang durch.

Wenn das Fahrzeug beschleunigt, sind die kürzeste Verzögerungs-Einstellung  und die Einstellung **LO** gleich.

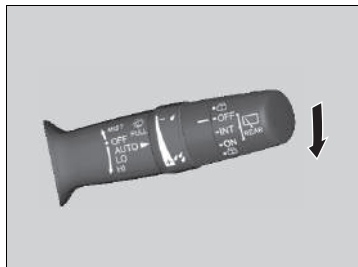
Schalten Sie die Waschanlage aus, wenn keine Flüssigkeit herauskommt.

Die Pumpe könnte Schaden nehmen.

Der Scheibenwischermotor ist mit einem Trennschalter ausgestattet, der den Motor vorübergehend stoppt, um eine Überlastung zu verhindern. Der Betrieb des Scheibenwischers wird nach ein paar Minuten fortgesetzt, sobald die Schaltung sich wieder normalisiert hat.

FORTSETZUNG

■ Automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer*



Wenn Sie den Hebel nach unten in die Stellung **AUTO** drücken, werden die Scheibenwischer einmal betätigt und schalten in den Automatikmodus.

Die Scheibenwischer laufen je nach Regenmenge, die der Regensor erkennt, im Intervallbetrieb, mit niedriger oder hoher Geschwindigkeit bzw. werden gestoppt.

■ AUTOEmpfindlichkeitseinstellung

In der Stellung **AUTO** können Sie auch die Empfindlichkeit des Regensors mit dem Intervallzeit-Einstellring anpassen.

Sensorempfindlichkeit

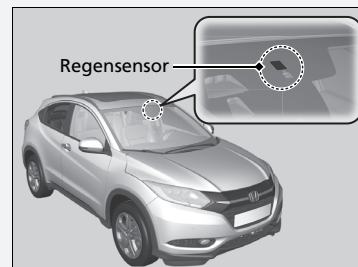


Geringe Empfindlichkeit:
Niedrigere Geschwindigkeit, weniger
Wischvorgänge

Hohe Empfindlichkeit:
Höhere Geschwindigkeit, mehr
Wischvorgänge

►► Automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer*

Der Regensor befindet sich an der unten gezeigten Position.

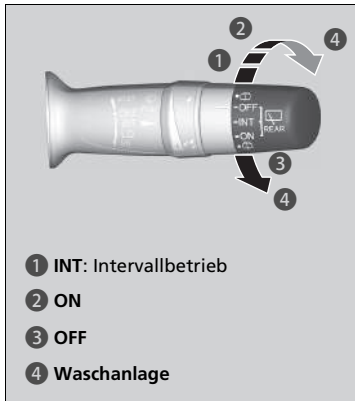


Bringen Sie den Scheibenwischerhebel bei der Reinigung der Windschutzscheibe oder beim Durchfahren einer Waschstraße nicht in Stellung **AUTO**. Wenn der Scheibenwischerhebel in der Stellung **AUTO** und der Zündschalter in der Position ZÜNDUNG EIN **II** ^{*1} ist, kann der Regensor auf Ihre Hand oder Flüssigkeiten der Waschanlage reagieren und die Scheibenwischer automatisch in Betrieb nehmen.

Wenn der Scheibenwischer aufgrund eines Hindernisses nicht mehr funktioniert, beispielsweise durch eine Ansammlung von Schnee, stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab. Drehen Sie den Scheibenwischerschalter in die Position **OFF**, und bringen Sie den Zündschalter in die Stellung ZUBEHÖR **I** oder SPERRE **0** ^{*1}. Entfernen Sie anschließend das Hindernis.

^{*1}: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Heckscheibenwischer/-waschanlage



Heckscheibenwischer und Waschanlage können verwendet werden, wenn sich der Zündschalter in der Stellung ZÜNDUNG EIN **II***¹ befindet.

■ Scheibenwischerschalter (OFF, INT, ON)

Der Scheibenwischer läuft nach einigen Wischzyklen im Intervallbetrieb.

■ Waschanlage (☐)

Die Scheibenwaschdüsen sprühen, solange Sie den Schalter in diese Position drehen.

Halten Sie ihn fest, um den Scheibenwischer zu aktivieren und mit der Waschanlage zu sprühen. Nachdem er losgelassen wurde, hört der Scheibenwischer nach einigen Wischzyklen auf.

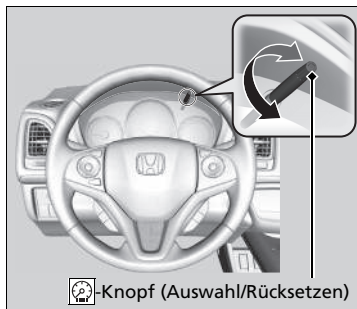
■ Betrieb im Rückwärtsgang

Wenn Sie das Getriebe auf **R** schalten, während der Windschutzscheibenwischer aktiviert ist, wird der Heckscheibenwischer automatisch wie folgt aktiviert, selbst wenn er nicht eingeschaltet ist.

Position des Windschutzscheibenwischers	Bedienung des Heckscheibenwischers
INT (Intervall)	Intervallbetrieb
LO (Langsames Wischen)	
HI (Schnelles Wischen)	Durchgehend

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Helligkeitseinstellung

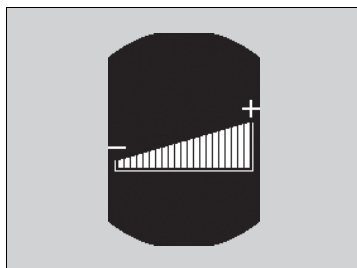


Wenn sich der Zündschalter in der Stellung ZÜNDUNG EIN befindet, können Sie mit dem -Knopf (Auswahl/Rücksetzen) die Helligkeit der Instrumententafel einstellen.

Heller: Drehen Sie den Regler nach rechts.

Dunkler: Drehen Sie den Regler nach links.

Das Multi-Informationsdisplay kehrt einige Sekunden nach Einstellung der Helligkeit zur Normalfunktion zurück.



■ Helligkeitsanzeige

Die Helligkeit wird während dem Einstellen auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

►► Helligkeitseinstellung

Die Helligkeit der Instrumententafel ändert sich, je nachdem, ob die Außenbeleuchtung ein- oder ausgeschaltet ist. Bei eingeschalteten Positionsleuchten wird die Helligkeit der Instrumententafel reduziert, um Blendung zu vermeiden.

Durch Drücken auf den -Knopf wird das Display umgeschaltet.

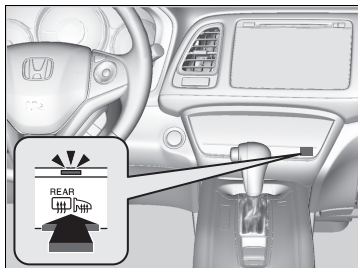
Drehen Sie den Regler nach rechts, bis die maximale Einstellung für die Helligkeit erreicht ist. Dies hebt die Helligkeitsreduzierung der Instrumententafel bei eingeschalteter Beleuchtung auf.

Es können unterschiedliche Einstellungen für die Helligkeit bei ein- bzw. ausgeschalteter Beleuchtung gewählt werden.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Symbol Heckscheibenheizung/beheizbarer Außenspiegel

Berühren Sie das Symbol, um Beschlag von der Heckscheibe und den Außenspiegeln zu entfernen, während sich der Zündschalter in der Stellung ZÜNDUNG EIN ^{*1} befindet.



Je nach Außentemperatur werden Heckscheibenheizung und die beheizbaren Außenspiegel automatisch nach 10-30 Minuten ausgeschaltet.

Bei einer Außentemperatur von 0 °C oder darunter erfolgt keine automatische Abschaltung.

Symbol Heckscheibenheizung/beheizbarer Außenspiegel

ACHTUNG

Gehen Sie beim Reinigen der Heckscheibe vorsichtig vor, um die Heizdrähte nicht zu beschädigen. Wischen Sie beim Reinigen der Heckscheibe immer in horizontaler Richtung entlang der Heizdrähte.

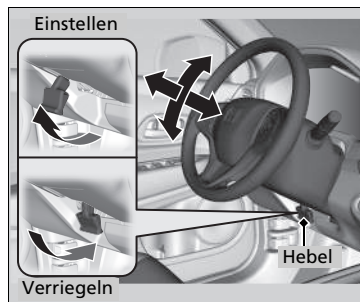
Dieses System verbraucht viel Strom, schalten Sie es daher aus, sobald die Scheibe nicht mehr beschlagen ist. Verwenden Sie dieses System nicht über einen langen Zeitraum, wenn der Motor im Leerlauf dreht. Dies kann die Batterie schwächen, was zu Problemen beim Motorstart führen kann.

Wenn die Außentemperatur weniger als 5 °C beträgt, kann es sein, dass der beheizbare Außenspiegel automatisch 10 Minuten lang aktiviert wird, wenn Sie den Zündschalter in die Stellung ZÜNDUNG EIN ^{*1} drehen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Einstellen des Lenkrads

Die Höhe des Lenkrads und dessen Abstand vom Körper können so eingestellt werden, dass Sie das Lenkrad in einer angenehmen Fahrposition gut umfassen können.



1. Ziehen Sie den Lenkradverstellhebel nach oben.
► Der Lenkradverstellhebel befindet sich unter der Lenksäule.
2. Stellen Sie das Lenkrad nach oben und unten sowie in der Länge ein.
► Stellen Sie sicher, dass Sie die Instrumententafel und die Kontroll-Leuchten gut sehen können.
3. Drücken Sie den Lenkradverstellhebel nach unten, um das Lenkrad in seiner Position zu arretieren.
► Stellen Sie nach dem Einstellen der Position sicher, dass das Lenkrad sicher arretiert ist, indem Sie versuchen, es vor und zurück oder auf und ab zu bewegen.

► Einstellen des Lenkrads

⚠ WARNUNG

Das Einstellen der Lenkradposition während der Fahrt kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und bei einem daraus resultierenden Unfall schwer verletzt werden.

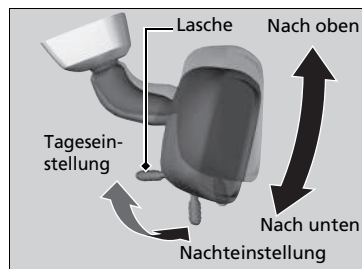
Verstellen Sie die Lenkradposition nur bei stehendem Fahrzeug.

Nehmen Sie jegliche Lenkradeinstellungen vor Fahrtantritt vor.

Rückspiegel

Stellen Sie den Winkel des Rückspiegels ein, wenn Sie in der korrekten Fahrposition sitzen.

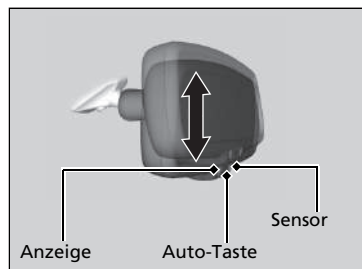
Rückspiegel mit Tag- und Nachteinstellungen*



Legen Sie zum Verändern der Einstellung den Hebel um.

Die Nachteinstellung verringert bei Fahrten im Dunkeln das Blenden durch Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge.

Automatisch abblendender Rückspiegel*



Der automatisch abblendende Rückspiegel verringert die Blendung durch Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge bei Nachtfahrten. Die Auto-Taste drücken, um diese Funktion ein- und auszuschalten. Bei eingeschalteter Funktion leuchtet die AUTO-Anzeige auf.

»Einstellen der Spiegel

Halten Sie die Innen- und Außenspiegel stets sauber und stellen Sie sie so ein, dass sie eine optimale Sicht bieten.

Stellen Sie die Spiegel vor Fahrtantritt ein.

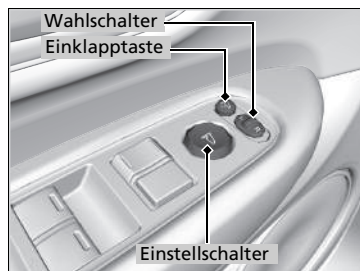
➔ **Einstellen der Sitzposition** S. 197

»Automatisch abblendender Rückspiegel*

Die Funktion zum automatischen Abblenden des Rückspiegels wird abgebrochen, wenn die Schaltposition **R** gewählt wird.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Elektrisch verstellbare Außenspiegel



Die Außenspiegel können nur eingestellt werden, wenn sich der Zündschalter in der Stellung ZÜNDUNG EIN **II***¹ befindet.

■ Spiegelpositionseinstellung

L/RWahlschalter: Wählen Sie aus, ob der linke oder rechte Spiegel verstellt werden soll. Nehmen Sie die Spiegeleinstellung vor und stellen Sie den Schalter in die Mittelstellung zurück.

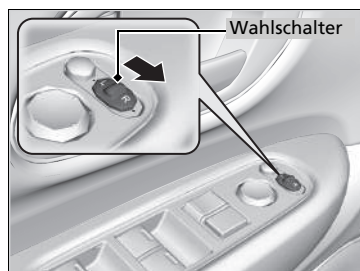
Schalter zum Einstellen der Spiegelposition:

Drücken Sie auf die entsprechende Kante des Einstellschalters, um den Spiegel nach links, rechts, oben oder unten zu verstellen.

■ Einklappbare Außenspiegel

Drücken Sie zum Ein- und Ausklappen der Außenspiegel die Einklapptaste.

■ Außenspiegel mit Rückwärtsgang-Kippfunktion*



Bei aktiviertem System kippt der beifahrerseitige Außenspiegel automatisch nach unten, wenn Sie den Schalthebel auf **R** stellen. Dies verbessert beim Rückwärtsfahren die Sicht im Nahbereich auf der Beifahrerseite des Fahrzeugs. Wenn Sie den Schalthebel auf eine andere Stellung als **R** stellen, wird der Spiegel wieder in seine ursprüngliche Position bewegt.

Um diese Funktion zu aktivieren, wählen Sie den Betriebsmodus ZÜNDUNG EIN **II***¹ und schieben Sie den Wahlschalter in Richtung Beifahrerseite.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Automatische Einklappfunktion der Außenspiegel*

■ Einklappen der Außenspiegel

Drücken Sie zweimal innerhalb von 10 Sekunden die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung oder der schlüssellosen Fernbedienung und halten Sie sie.

- Sobald die Spiegel einklappen, können Sie die Taste loslassen.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Drücken Sie die Türverriegelungstaste an einer der beiden Vordertüren oder der Heckklappe zweimal innerhalb von zehn Sekunden und halten Sie sie gedrückt.

- Sobald die Spiegel einklappen, können Sie die Taste loslassen.

■ Ausklappen der Außenspiegel

Entriegeln Sie alle Türen und die Heckklappe mit der Fernbedienung. Öffnen Sie die Fahrertür.

- Die Spiegel werden automatisch ausgeklappt.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Ziehen Sie am Türgriff einer der Vordertüren oder betätigen Sie die Heckklappenentriegelung und entriegeln Sie alle Türen und die Heckklappe. Öffnen Sie die Fahrertür.

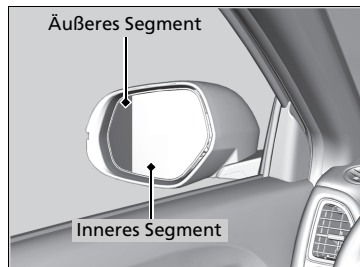
- Die Spiegel werden automatisch ausgeklappt.

► Ausklappen der Außenspiegel

Die Außenspiegel klappen nicht automatisch aus, wenn sie mit der Einklapptaste eingeklappt wurden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Fahrerspiegel mit vergrößerter Ansicht



Der fahrerseitige Außenspiegel verfügt über äußere und innere Segmente.

Das äußere Segment ist leicht gewölbt, um einen weiteren Blickwinkel zu ermöglichen als ein flacher Spiegel. Dieser weitere Blickwinkel kann hilfreich sein, um Bereiche zu überprüfen, die mit einem Standard-Außenspiegel nicht sichtbar sind.

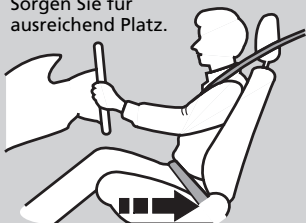
► Fahrerspiegel mit vergrößerter Ansicht

Die im äußeren Segment des fahrerseitigen Außenspiegels sichtbaren Objekte erscheinen kleiner als Objekte im inneren Segment. Tatsächlich sind sie jedoch näher, als sie scheinen.

Verlassen Sie sich nicht auf Ihre Spiegel. Sehen Sie stets zur Seite und nach hinten, bevor Sie die Spur wechseln.

Einstellen der Sitzposition

Sorgen Sie für ausreichend Platz.



Verstellen Sie den Sitz nach hinten.

Stellen Sie den Fahrersitz auf eine Position möglichst weit hinten ein, bei der Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können. Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie eine aufrechte Sitzposition einnehmen können, weit hinten im Sitz sitzen, das Lenkrad bequem erreichen und die Pedale bedienen können, ohne sich nach vorne lehnen zu müssen. Der Beifahrersitz muss ebenfalls möglichst weit vom Frontairbag im Armaturenbrett entfernt eingestellt werden.

■ Einstellen der Vordersitze

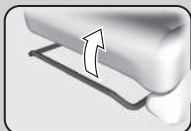
Höhenverstellung*

Ziehen Sie den Hebel nach oben bzw. drücken Sie ihn nach unten, um den Sitz zu heben oder senken.



Horizontale Positionseinstellung

Ziehen Sie die Stange nach oben, um den Sitz zu verschieben.



Abgebildet ist der Fahrersitz.

Sitzlehnenwinkelverstellung

Ziehen Sie den Hebel nach oben, um den Winkel zu ändern.



⌘ Einstellen der Sitze

⚠ WARNUNG

Bei unzureichendem Abstand zum Frontairbag kann die Auslösung der Frontairbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen.

Stellen Sie Ihren Sitz auf eine möglichst weit vom Frontairbag entfernte Position ein, bei der Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können.

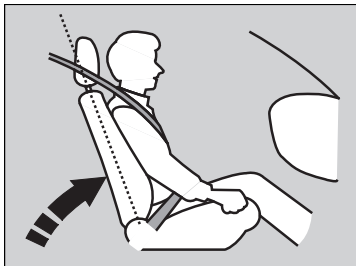
Zusätzlich zur Sitzeinstellung kann auch das Lenkrad in der Höhe verstellt oder nach vorne oder hinten verschoben werden. Der Abstand zwischen Lenkradmitte und Brust sollte mindestens 25 cm betragen.

Nehmen Sie jegliche Einstellungen der Sitze vor Fahrtantritt vor.

Ruckeln Sie den Sitz nach der Einstellung vor und zurück, um sicherzustellen, dass er eingerastet ist.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Einstellen der Sitzlehnen



Stellen Sie die Fahrersitzlehne so ein, dass Sie bequem und aufrecht sitzen und zwischen Ihrem Brustbereich und der Airbag-Abdeckung in der Mitte des Lenkrads ausreichend Platz ist.

Der Beifahrer muss seine Sitzlehne ebenfalls in eine bequeme, aufrechte Position bringen.

Wenn die Sitzlehne so weit zurückgelehnt wird, dass der obere Teil des Sicherheitsgurts nicht mehr am Oberkörper anliegt, wird die Schutzwirkung des Gurts beeinträchtigt. Außerdem nimmt die Gefahr zu, unter den Gurt zu rutschen und dadurch bei einem Unfall schwer verletzt zu werden. Je weiter eine Sitzlehne zurückgelehnt wird, desto größer ist die Gefahr solcher Verletzungen.

►► Einstellen der Sitzlehnen

⚠ WARNUNG

Wird die Sitzlehne zu stark geneigt, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Stellen Sie die Sitzlehne so ein, dass Sie eine aufrechte Sitzposition einnehmen und weit hinten im Sitz sitzen.

Legen Sie niemals ein Kissen o. ä. zwischen Ihren Rücken und die Sitzlehne.

Dies kann die korrekte Funktion der Sicherheitsgurte oder des Airbags beeinträchtigen.

Wenn es nicht möglich ist, weit genug vom Lenkrad entfernt zu sitzen, ohne die Kontrolle über die Bedienelemente zu verlieren, sollten Sie sich nach Anpassungsmöglichkeiten für die Sitzposition erkundigen.

Einstellen der Kopfstützen



Ihr Fahrzeug verfügt an allen Sitzplätzen über Kopfstützen.

Kopfstützen bieten den bestmöglichen Schutz vor einem Schleudertrauma und anderen Unfallverletzungen, wenn der Hinterkopf mittig an der Mitte der Kopfstütze anliegt. Die optimale Einstellung ist erreicht, wenn sich der obere Bereich der Ohren auf gleicher Höhe mit der Mitte der Kopfstütze befindet.

⌘ Einstellen der Kopfstützen

⚠ WARNUNG

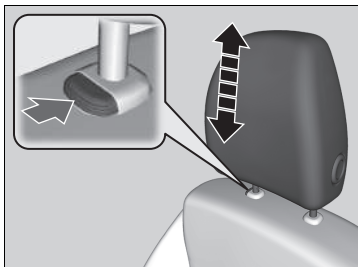
Falsch eingestellte Kopfstützen schützen nicht optimal, sodass bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr besteht.

Stellen Sie vor Fahrtantritt unbedingt sicher, dass sich die Kopfstützen an ihrer Position befinden und richtig eingestellt sind.

Um eine ordnungsgemäße Funktion der Kopfstützen zu gewährleisten.

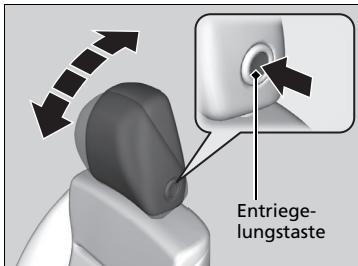
- Hängen Sie keine Gegenstände an die Kopfstütze oder die Streben.
- Legen Sie keine Gegenstände zwischen Mitfahrer und Sitzlehne.
- Bringen Sie jede Kopfstütze in der richtigen Position an.

■ Einstellen der vorderen Kopfstützen



Anheben der Kopfstütze: Ziehen Sie sie nach oben.

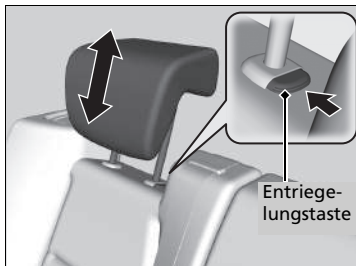
Absenken der Kopfstütze: Drücken Sie die Kopfstütze bei gedrückter Entriegelungstaste nach unten.



Kippen der Kopfstütze nach vorne: Drücken Sie die Rückseite nach vorne.

Kippen der Kopfstütze nach hinten: Drücken Sie sie nach hinten, während Sie gleichzeitig die Entriegelungstaste an der Seite der Kopfstütze drücken.

Einstellen der hinteren Kopfstützen



Ein Fahrgast auf dem mittleren oder auf einem äußeren Rücksitz sollte die Höhe seiner Kopfstütze vor Fahrtantritt auf eine geeignete Position einstellen.

Anheben der Kopfstütze:

Ziehen Sie sie nach oben.

Absenken der Kopfstütze:

Drücken Sie die Kopfstütze bei gedrückter Entriegelungstaste nach unten.

Aus- und Einbauen der Kopfstützen

Die Kopfstützen können zu Reinigungs- oder Reparaturzwecken entfernt werden.

Ausbauen der Kopfstütze:

Ziehen Sie die Kopfstütze so hoch wie möglich. Drücken Sie dann die Entriegelungstaste und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben heraus.

Wiedereinbauen einer Kopfstütze:

Setzen Sie die Streben der Kopfstütze in die Führungsschienen ein, halten Sie die Entriegelungstaste gedrückt und stellen Sie die gewünschte Höhe ein. Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, um sicherzustellen, dass sie eingerastet ist.

⌘ Einstellen der hinteren Kopfstützen

Wenn Sie eine der hinteren Kopfstützen verwenden, stellen Sie diese jeweils in die höchste Position. Verwenden Sie sie nur in der höchsten Position.

⌘ Aus- und Einbauen der Kopfstützen

⚠ WARNUNG

Wenn die Kopfstützen nicht wieder eingebaut oder nicht korrekt wieder eingebaut werden, besteht bei einem Unfall eine erhöhte Verletzungsgefahr.

Setzen Sie vor Fahrtantritt die Kopfstützen unbedingt wieder ein.

Zum Ausbauen und Einsetzen der hinteren, äußeren Kopfstützen neigen Sie die Sitzlehne leicht nach vorn, weil der Raum zwischen dem Himmel und der Sitzlehne beschränkt ist.

■ Einstellen einer korrekten Sitzposition

Nachdem alle Mitfahrer ihre Sitze und Kopfstützen eingestellt und ihre Sicherheitsgurte angelegt haben, müssen sie in dieser Sitzposition, d. h. aufrecht, weit hinten im Sitz und mit beiden Füßen auf dem Boden, sitzen bleiben, bis das Fahrzeug sicher abgestellt und der Motor ausgeschaltet ist.

Bei inkorrektcr Körperhaltung steigt das Verletzungsrisiko bei einem Unfall. Wenn ein Fahrgast beispielsweise nicht gerade sitzt, sich hinlegt, zur Seite dreht, zu weit vorne sitzt, sich nach vorne oder zu einer Seite lehnt oder einen bzw. beide Füße hochlegt, steigt das Verletzungsrisiko bei einem Unfall massiv an.

Wenn ein Mitfahrer auf einem der Vordersitze nicht richtig sitzt, besteht die Gefahr tödlicher Verletzungen bei einem Unfall, da er auf feste Teile im Inneren des Fahrzeugs aufprallen oder von einem ausgelösten Frontairbag getroffen werden kann.

►► Einstellen einer korrekten Sitzposition

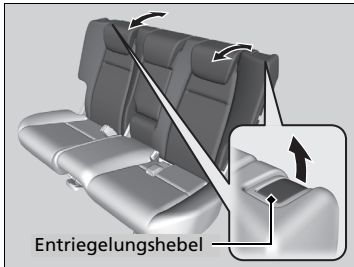
WARNUNG

Eine falsche Sitzposition oder Körperhaltung kann bei einem Unfall zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

Sitzen Sie stets aufrecht, weit hinten im Sitz und mit beiden Füßen auf dem Boden.

Rücksitze

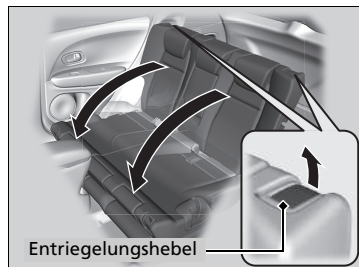
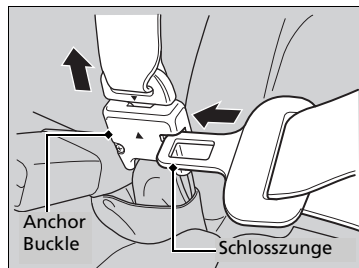
■ Einstellen der Rücksitzlehnen



Mit dem rechten Hebel können Sie die Neigung der rechten Sitzlehne und mit dem linken Hebel die Neigung der linken Sitzlehne einstellen.

■ Umklappen der Rücksitze

Die Rücksitze können getrennt umgeklappt werden, um zusätzlichen Stauraum zu gewinnen.



■ Umklappen der Sitze

1. Verstauen Sie zunächst den mittleren Sicherheitsgurt. Stecken Sie die Schlosszunge in den seitlichen Schlitz am Anchor Buckle. Lassen Sie den Sicherheitsgurt in die Halterung am Dachhimmel aufrollen.

■ Sicherheitsgurt mit abnehmbarer Verankerung S. 46

2. Senken Sie die Kopfstütze in die niedrigste Position ab.
3. Ziehen Sie den Entriegelungshebel und klappen Sie die Sitzlehne ein.

Ziehen Sie die Sitzlehne in die aufrechte Stellung hoch, um den Sitz in seine Ausgangsstellung zurück zu bringen.

►► Umklappen der Rücksitze

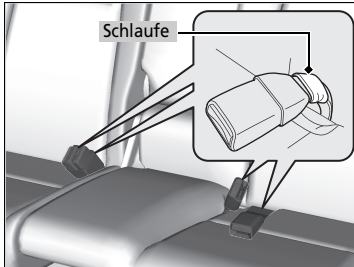
Achten Sie darauf, dass alle Gegenstände, die sich im Gepäckraum befinden oder in den Rückstzsbereich hineinragen, ordnungsgemäß gesichert sind. Nicht gesicherte Gegenstände können bei starkem Bremsen nach vorne geschleudert werden.

Entfernen Sie vor dem Umklappen des Rücksitzes alle Gegenstände von der Sitzfläche und aus dem Fußraum.

Drücken Sie die Sitzlehne zum Arretieren in aufrechter Position nach hinten, bis sie einrastet.

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass die Sitzlehne, die Kopfstützen und das Sitzpolster wieder ordnungsgemäß verriegelt sind. Achten Sie darauf, dass alle hinteren Schultergurte vor der Sitzlehne liegen und dass der mittlere Schultergurt sich wieder im Halteschlitz befindet.

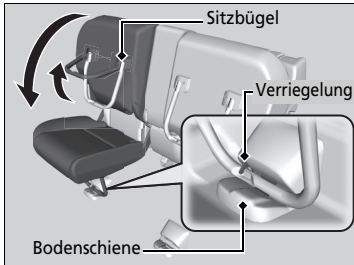
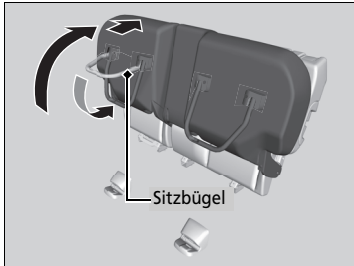
Aufrichten des Rücksitzes



Heben Sie die linke und die rechte Hälfte des Rücksitzpolsters separat an, um Platz für Gepäck zu schaffen.

Anheben des Sitzpolsters

1. Stellen Sie sicher, dass sich die Gurtschlösser der Sicherheitsgurte in ihren Schlaufen auf dem Sitz befinden.
2. Ziehen Sie das Rücksitzpolster nach oben.
3. Klappen Sie den Sitzbügel herunter, während Sie gleichzeitig das Sitzpolster fest gegen die Sitzlehne drücken, um es sicher zu befestigen.



Zurückklappen des Sitzes in die ursprüngliche Position

1. Halten Sie das Sitzpolster in aufrechter Position und ziehen Sie den Sitzbügel vollständig nach oben.
 - Das Sitzpolster kann beim Hochziehen des Sitzbügels abrupt nach unten fallen.
2. Senken Sie das Sitzpolster langsam ab und setzen Sie den Sitzbügel in die Bodenschiene ein.
 - Wenn der Bügel ordnungsgemäß eingesetzt wurde, springt ein Riegel heraus.

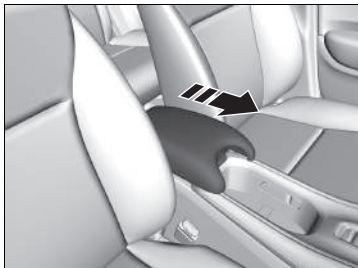
Aufrichten des Rücksitzes

Stellen Sie nach dem Aufrichten des Rücksitzes oder dem Zurückklappen in die ursprüngliche Position durch Vor- und Zurückrütteln sicher, dass der Sitz fest verriegelt ist.

Überprüfen Sie vor dem Hochziehen der Sitzpolster, ob sich noch Gegenstände auf dem Sitz befinden. Überprüfen Sie vor dem Zurückschieben des Sitzes in die ursprüngliche Position, ob sich im Bereich der Bodenschienens irgendwelche Hindernisse befinden.

Armlehne

■ Verwenden der Vordersitz-Armlehne



Der Konsolendeckel kann als Armlehne verwendet werden.

Einstellen:

Bewegen Sie die Armlehne in die gewünschte Stellung.

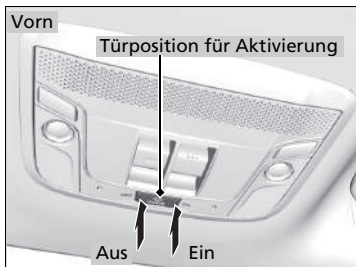
■ Verwenden der Rücksitz-Armlehne*



Ziehen Sie die Armlehne in der Sitzlehne des mittleren Sitzes herunter.

Innenraumbeleuchtung

Schalter der Innenraumbeleuchtung



■ ON

Die Innenbeleuchtung leuchtet unabhängig davon, ob die Türen geöffnet oder geschlossen sind.

■ Türposition

Die Innenbeleuchtung leuchtet in den folgenden Situationen:

- Wenn Sie eine Tür öffnen.
- Wenn die Fahrertür entriegelt wird.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Wenn Sie den Zündschlüssel aus dem Zündschalter ziehen.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Beim Betriebsmodus FAHRZEUG AUS (SPERRE).

■ OFF

Die Innenraumbeleuchtung bleibt ausgeschaltet, unabhängig davon, ob die Türen geöffnet oder geschlossen sind.

»Schalter der Innenraumbeleuchtung

Wenn die Position für die Aktivierung durch die Türen gewählt ist, erlischt die Innenraumbeleuchtung innerhalb von 30 Sekunden langsam, nachdem die Türen geschlossen wurden.

In den folgenden Situationen erlischt die Beleuchtung nach 30 Sekunden:

- Wenn die Fahrertür entriegelt, jedoch nicht geöffnet wird.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Wenn Sie den Schlüssel aus dem Zündschalter ziehen, jedoch keine Tür öffnen.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Wenn der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS (SPERRE) gestellt, die Tür jedoch nicht geöffnet wird.

In folgenden Situationen erlischt die Innenbeleuchtung sofort:

- Wenn die Fahrertür verriegelt wird.
- Wenn Sie den Zündschalter in die Stellung ZÜNDUNG EIN *1 drehen.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Wenn die Fahrertür geschlossen wird, während sich der Schlüssel im Zündschalter befindet.

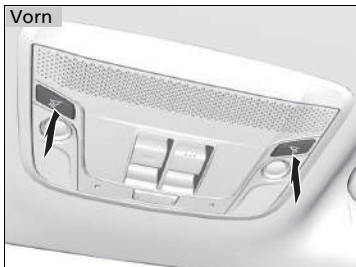
Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Wenn Sie die Fahrertür schließen, während der Zubehörmodus gewählt ist.

Wird eine der Türen im Betriebsmodus FAHRZEUG AUS (SPERRE) offen gelassen oder wenn kein Schlüssel im Zündschalter steckt, erlischt die Innenbeleuchtung nach ca. 15 Minuten.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Leseleuchten

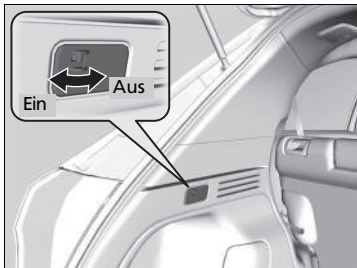


Die Leseleuchten lassen sich durch Drücken auf die -Taste (Leseleuchte) ein- und ausschalten.

» Leseleuchten

Wenn der Schalter für die Innenraumbeleuchtung in der Türposition steht und eine Tür geöffnet ist, erlischt die hintere Leseleuchte beim Drücken der -Taste nicht.

■ Gepäckraumleuchte



■ ZÜNDUNG EIN

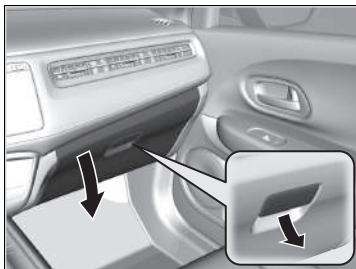
Die Leuchten werden beim Öffnen der Heckklappe eingeschaltet und beim Schließen wieder ausgeschaltet.

■ Aus

Die Leuchten bleiben bei geöffneter und geschlossener Heckklappe ausgeschaltet.

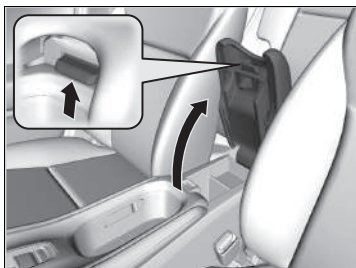
Innenraum-Komfortausstattung

■ Handschuhfach



Ziehen Sie am Griff, um das Handschuhfach zu öffnen.

■ Konsolenfach



Ziehen Sie am Griff, um das Konsolenfach zu öffnen.

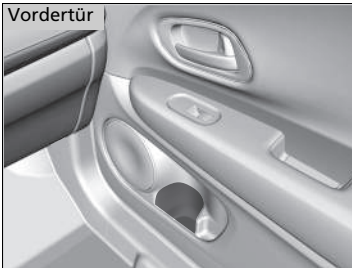
» Handschuhfach

⚠ WARNUNG

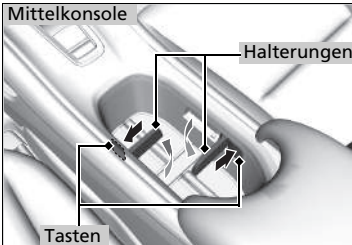
Ein offenes Handschuhfach kann den Beifahrer bei einem Unfall schwer verletzen, auch wenn der Beifahrer den Sicherheitsgurt angelegt hat.

Halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt stets geschlossen.

Becherhalter



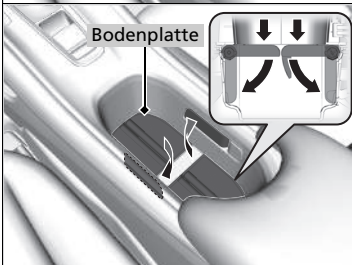
■ Getränkehalter für die Vordersitze



■ Getränkehalter in der Mittelkonsole

Zur Aufnahme eines kleinen Getränkebehälters:

Drücken Sie auf den Knopf im Innern der Konsole, um die Bodenplatte zu erhöhen. Die Halterungen fahren aus, um das Getränk aufzunehmen.



Zur Aufnahme eines großen Getränkebehälters:

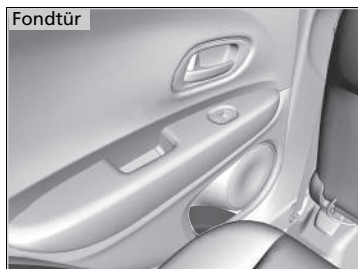
Schieben Sie die Halterungen zurück und drücken Sie die Bodenplatte nach unten.

Becherhalter

ACHTUNG

Verschüttete Flüssigkeiten können Polsterungen, Teppiche und Elektroteile im Innenraum beschädigen.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Getränkehalter verwenden. Heiße Flüssigkeiten können Verbrühungen verursachen.

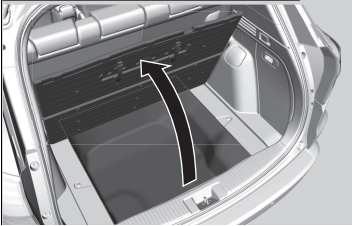


■ Getränkehalter für die Rücksitze



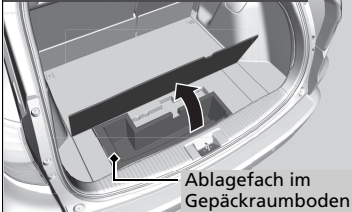
Unterboden-Staufach

Modelle mit Reifenreparaturatz
Modelle mit Nebelscheinwerfern

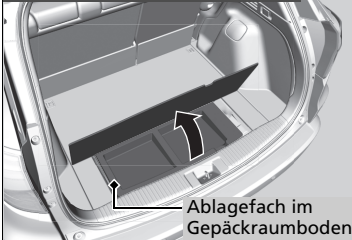


Öffnen Sie die Bodenabdeckung des Gepäckraums.

Modelle mit Reifenreparaturatz
Modelle ohne Nebelscheinwerfer

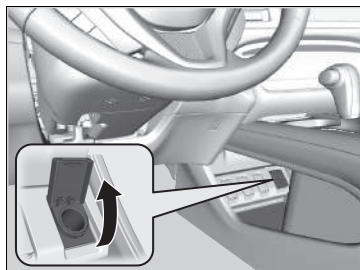


Modelle mit Kompaktreserverad



■ Zubehörsteckdosen

Die Zubehörsteckdosen können genutzt werden, wenn der Zündschalter auf ZUBEHÖR **I** oder ZÜNDUNG EIN **II***1 steht.



■ Zubehörsteckdose (Konsolentafel)

Öffnen Sie die Abdeckung, um sie zu verwenden.

»» Zubehörsteckdosen

ACHTUNG

Stecken Sie keine Fahrzeug-Zigarettenanzünder in die Zubehörsteckdosen.

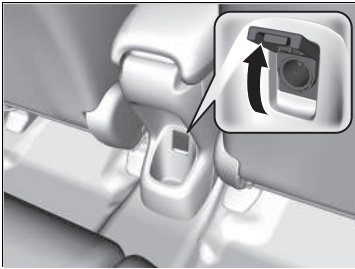
Dadurch kann die Steckdose überhitzen.

Die Zubehörsteckdose versorgt Zubehör mit einer Spannung von 12 Volt Gleichstrom und einer Leistung von maximal 180 Watt (15 Ampere).

Bei gleichzeitiger Verwendung aller Steckdosen darf die Gesamtleistung des Zubehörs 180 Watt (15 Ampere) nicht überschreiten.

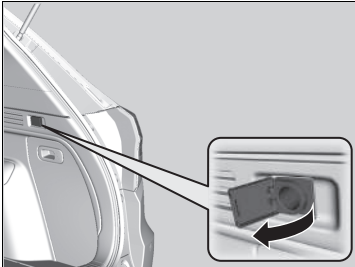
Verwenden Sie die Steckdose nur bei laufendem Motor, um ein Entladen der Batterie zu verhindern.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.



■ **Zubehörsteckdose (rückwärtig in der Mittelkonsole)***

Öffnen Sie die Abdeckung, um sie zu verwenden.



■ **Zubehörsteckdose (Gepäckraum)**

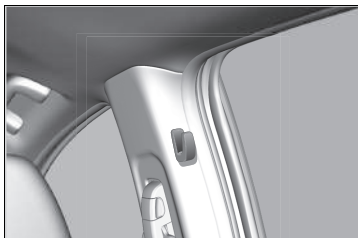
Öffnen Sie die Abdeckung, um sie zu verwenden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Kleiderhaken

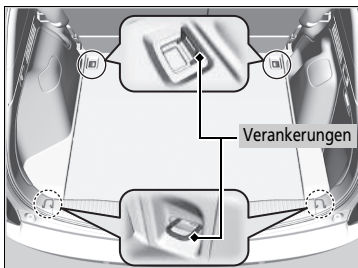


Die Kleiderhaken befinden sich an den Haltegriffen links und rechts. Ziehen Sie sie herunter, um sie zu verwenden.



Es befinden sich Kleiderhaken an den rechten und linken Türsäulen.

Verzurrösen



An den Verzurrösen am Gepäckraumboden kann ein Netz zur Ladungssicherung befestigt werden.

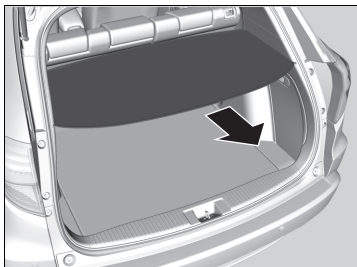
» Kleiderhaken

Die Kleiderhaken sind nicht für besonders große oder schwere Gegenstände vorgesehen.

» Verzurrösen

Achten Sie darauf, dass während der Fahrt niemand nach Gegenständen im Gepäckraum greift. Ungesicherte Gegenstände können bei starkem Bremsen zu Verletzungen führen.

Gepäckraumabdeckung*



Die Gepäckraumabdeckung schützt Ihr Gepäck vor neugierigen Blicken und direkter Sonneneinstrahlung.

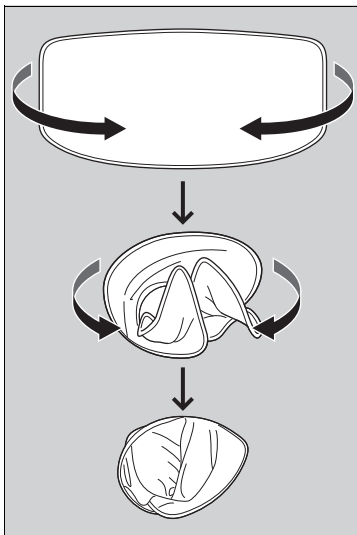
Entfernen:

Ziehen Sie die Gepäckraumabdeckung nach hinten und entfernen Sie sie.

Zum Zusammenfallen:

Die Gepäckraumabdeckung lässt sich zusammenfallen.

1. Erfassen Sie die gegenüberliegenden Seiten, klappen Sie die Abdeckung einmal in der Mitte zusammen und drehen Sie diese in entgegengesetzte Richtungen.
2. Schieben Sie die Abdeckung dann wie dargestellt zusammen.



Gepäckraumabdeckung*

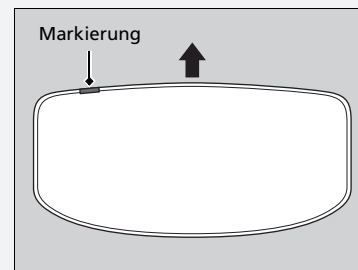
Achten Sie darauf, dass während der Fahrt niemand nach Gegenständen im Gepäckraum greift. Ungesicherte Gegenstände können bei starkem Bremsen zu Verletzungen führen.

Verstauen Sie Gegenstände im Gepäckraum so, dass sie nicht über die Sitzlehne hinausragen. Sie können sonst die Sicht versperren oder bei einem plötzlichen scharfen Bremsmanöver durch den Innenraum geschleudert werden.

So vermeiden Sie Schäden an der Gepäckraumabdeckung:

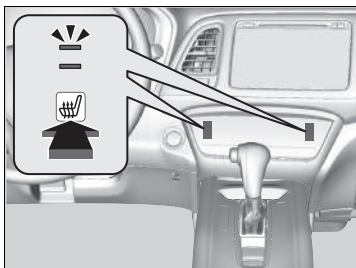
- Legen Sie keine Gegenstände auf der Gepäckraumabdeckung ab.
- Setzen Sie die Gepäckraumabdeckung keinen schweren Lasten aus.

Setzen Sie beim Wiederbefestigen der Gepäckraumabdeckung die markierte Seite zuerst ein.



* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Sitzheizung*



Der Zündschalter muss sich bei Verwendung der Sitzheizung in der Stellung ZÜNDUNG EIN *¹ befinden. In der Stellung HI werden die Sitze schneller beheizt als in der Stellung LO.

Berühren Sie das Symbol für die Sitzheizung.
Ein Mal - Stellung HI (zwei Anzeigen leuchten)
Zwei Mal - Stellung LO
Drei Mal - Stellung AUS (keine Anzeige leuchtet)

Wenn bei Verwendung der Sitzheizung in der Stellung HI eine komfortable Temperatur erreicht ist, wählen Sie die Stellung LO aus, um den Sitz warm zu halten.

►► Sitzheizung*

⚠ WARNUNG

Bei Verwendung der Sitzheizung kann es aufgrund der starken Wärmeentwicklung zu Verletzungen kommen.

Personen mit eingeschränkter Temperaturwahrnehmung (z. B. Personen mit Diabetes, Nervenschäden/Lähmungen an den unteren Extremitäten) oder empfindlicher Haut dürfen Sitzheizungen nicht verwenden.

Verwenden Sie die Sitzheizung nicht, auch nicht in der Stellung LO, wenn der Motor ausgeschaltet ist. Dies kann die Batterie schwächen, was zu Startproblemen des Motors führen kann.

In der Stellung LO läuft die Heizung durchgehend und schaltet sich nicht automatisch aus.

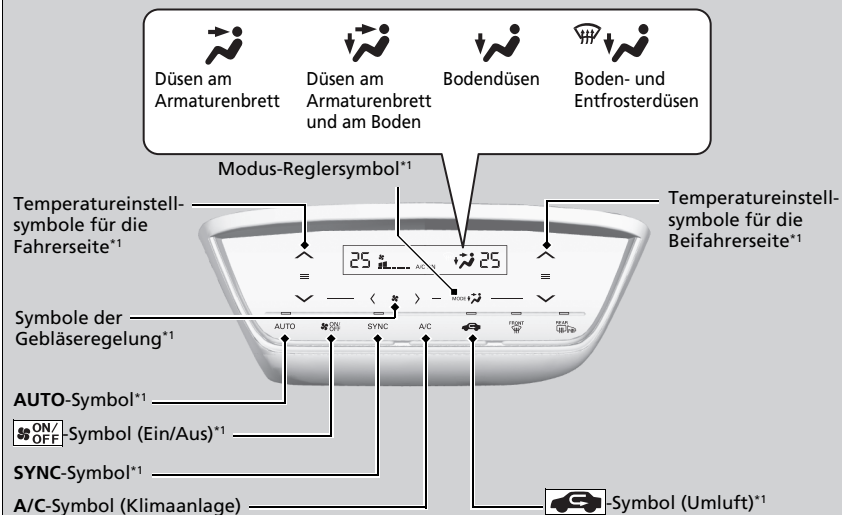
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Verwenden der Klimaautomatik

Die Klimaautomatik hält die von Ihnen gewählte Innentemperatur. Das System wählt auch die richtige Mischung aus Warm- und Kaltluft, die die Innentemperatur schnellstmöglich nach Ihren Wünschen erhöht oder verringert.

Modelle mit SYNC-Symbol



*1: Linkslenker ist dargestellt. Bei der Rechtslenker-Ausführung sind diese Symbole spiegelverkehrt zur Linkslenker-Ausführung auf der jeweils anderen Seite angeordnet.

Verwenden Sie das System bei laufendem Motor.

1. Wählen Sie das **AUTO**-Symbol aus.
2. Stellen Sie die Innentemperatur mit den Temperatureinstellsymbolen für die Fahrerseite oder Beifahrerseite ein.
3. Wählen Sie das **ON/OFF**-Symbol zum Abbrechen aus.

Verwenden der Klimaautomatik

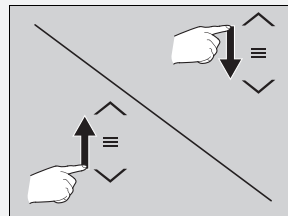
Wenn ein beliebiges Symbol ausgewählt wird, während die Klimaautomatik im Auto-Modus läuft, wird der Funktion des ausgewählten Symbols Priorität eingeräumt. Die **AUTO**-Anzeige erlischt zwar, aber die nicht direkt mit dem ausgewählten Symbol zusammenhängenden Funktionen werden dennoch weiterhin automatisch geregelt.

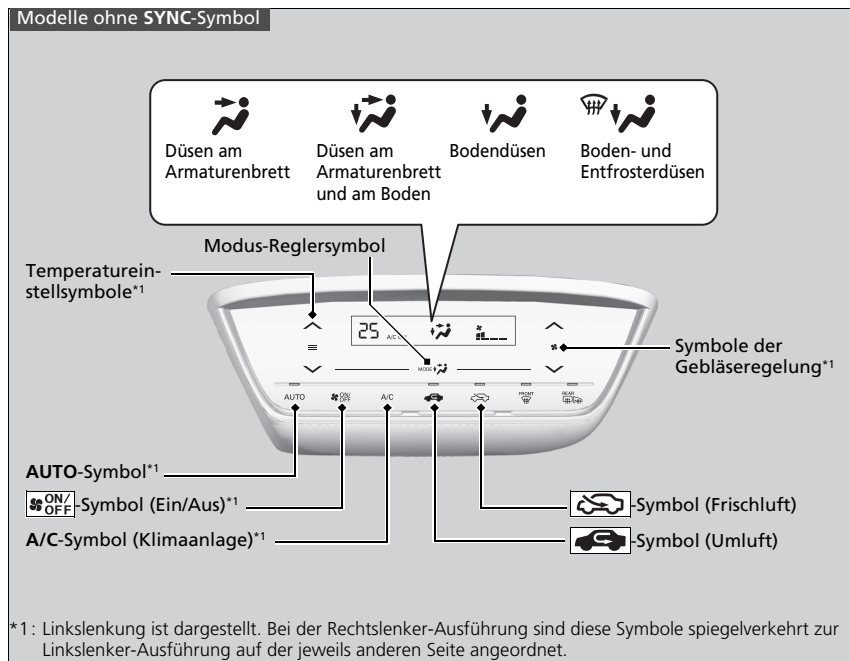
Damit keine Kaltluft von außen in das Fahrzeuginnere geblasen wird, läuft der Lüfter bei Auswahl des **AUTO**-Symbols möglicherweise nicht sofort an.

Wenn der Innenraum sehr warm ist, können Sie ihn schneller herunterkühlen, indem Sie die Fenster ein Stück öffnen, das System auf „Auto“ stellen und eine niedrige Temperatur einstellen. Wechseln Sie vom Frischluftmodus in den Umluftmodus, bis die Temperatur abgekühlt ist.

Wenn Sie die Temperatur auf den oberen oder unteren Grenzwert einstellen, wird **Lo** bzw. **Hi** angezeigt.

Durch Betätigung der Symbole lässt sich die Temperatur bzw. die Lüfterdrehzahl entweder erhöhen oder verringern.





Verwenden Sie das System bei laufendem Motor.

1. Wählen Sie das **AUTO**-Symbol aus.
2. Stellen Sie die Innentemperatur mit den Temperatureinstellsymbolen ein.
3. Wählen Sie das **ON/OFF**-Symbol zum Abbrechen aus.

► Verwenden der Klimaautomatik

Durch Auswahl des **ON/OFF**-Symbols wird die Klimaautomatik ein- und ausgeschaltet. Nach dem Einschalten kehrt das System zu Ihrer letzten Auswahl zurück.

Im ECON-Modus sind die Temperaturschwankungen größer.

Während der automatischen Leerlaufabschaltung ist die Klimaanlage ausgeschaltet.

■ Umschalten zwischen Umluft- und Frischluftmodus

Modelle mit SYNC-Symbol

Wählen Sie das -Symbol (Umluft) aus und schalten Sie den Modus abhängig von den Umgebungsbedingungen um.

Umluftmodus (Anzeige leuchtet): Die Luft aus dem Fahrzeuginnenraum wird wieder dem System zugeführt.

Frischluftmodus (Anzeige leuchtet nicht): Die Belüftungsluft wird von außen angesaugt.

Belassen Sie im Normalfall das System im Frischluftmodus.

Modelle ohne SYNC-Symbol

Wählen Sie das -Symbol (Umluft) oder das -Symbol (Frischluft) aus, um den Modus entsprechend den Umgebungsbedingungen umzuschalten.

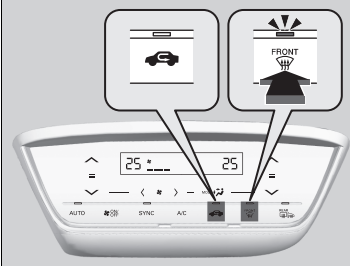
Umluftmodus (Anzeige leuchtet): Die Luft aus dem Fahrzeuginnenraum wird wieder dem System zugeführt.

Frischluftmodus (Anzeige leuchtet nicht): Die Belüftungsluft wird von außen angesaugt.

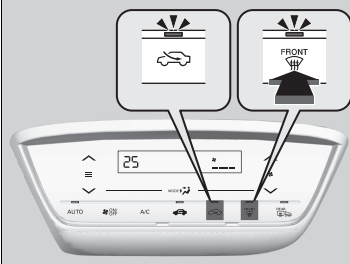
Belassen Sie im Normalfall das System im Frischluftmodus.

Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern

Modelle mit SYNC-Symbol



Modelle ohne SYNC-Symbol



Mit dem -Symbol wird die Klimaanlage eingeschaltet und das System schaltet automatisch in den Frischluftmodus um.

Wählen Sie das Symbol zum Ausschalten erneut aus. Das System stellt die vorherigen Einstellungen wieder her.

Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern

Stellen Sie aus Sicherheitsgründen vor Fahrtantritt sicher, dass durch alle Fenster freie Sicht besteht.

Stellen Sie die Temperatur nicht auf einen Wert in der Nähe des oberen oder unteren Grenzwerts ein.

Wenn kalte Luft auf die Windschutzscheibe trifft, könnte die Außenseite der Windschutzscheibe beschlagen.

Wenn die Seitenfenster beschlagen sind, richten Sie den Luftstrom durch Einstellen der Belüftungsdüsen auf die Seitenfenster.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

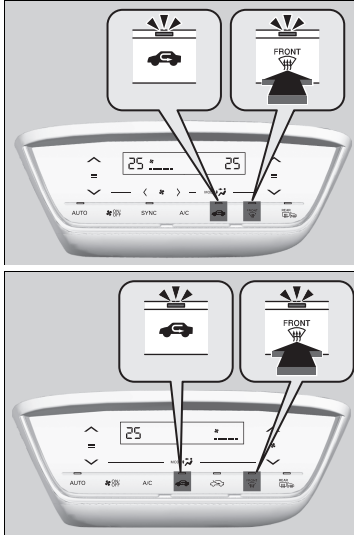
Durch Auswahl des -Symbols wird der Motor während der automatischen Leerlaufabschaltung automatisch neu gestartet.

Modelle mit Schaltgetriebe

Um die Fenster bei automatischer Leerlaufabschaltung zu entfrosten, starten Sie den Motor wie folgt neu:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Schalthebel in Stellung ist.
2. Drücken Sie das Kupplungspedal vollständig durch.
3. Wählen Sie das -Symbol aus.

■ Schnelles Entfrosten der Scheiben



Modelle mit SYNC-Symbol

1. Wählen Sie das -Symbol aus.
2. Wählen Sie das -Symbol aus (Anzeige leuchtet).

Modelle ohne SYNC-Symbol

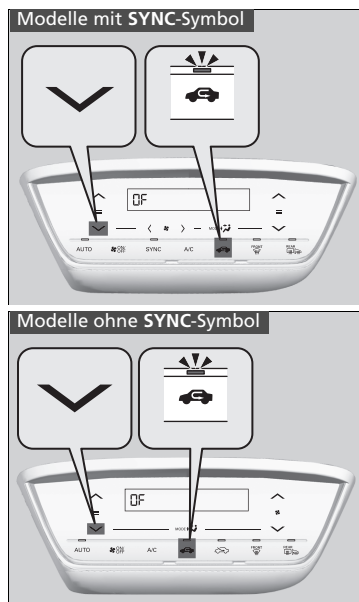
1. Wählen Sie das -Symbol aus.
2. Wählen Sie das -Symbol aus.

» Schnelles Entfrosten der Scheiben

Schalten Sie in den Frischluftmodus um, wenn die Scheiben entfeuchtet sind. Wenn Sie das System über längere Zeit im Umluftmodus betreiben, können die Fenster aufgrund der Feuchtigkeit beschlagen. Dies schränkt die Sicht ein.

Ein- und Ausschalten des Touchscreen-Beeptons

Bei der Bedienung der Klimaautomatik hören Sie am Touchscreen einen Biepton. Diesen können Sie ein- oder ausschalten.



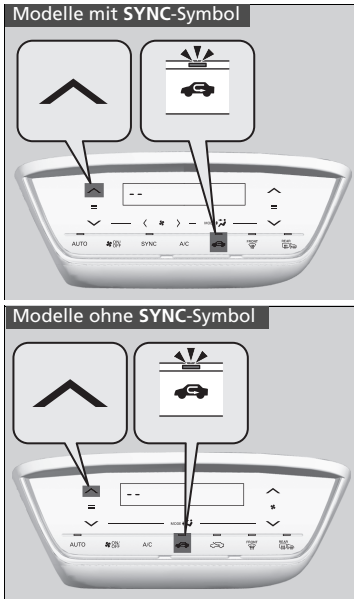
Zum Ausschalten des Bieptons:

1. Drehen Sie den Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN *1.
2. Berühren Sie das -Symbol der Temperatureinstellung fünf Mal, während Sie gleichzeitig das Symbol  gedrückt halten.
3. Lassen Sie das Symbol  los, nachdem -- fünf Mal geblinkt hat und im Display **OF** angezeigt wird.

Ein- und Ausschalten des Touchscreen-Beeptons

Wenn Sie während der hier beschriebenen Schrittfolge andere Symbole auswählen, ist die Einstellung womöglich fehlerhaft. Wenn das der Fall ist, drehen Sie den Zündschalter in die Stellung AUS *1 und führen die Schrittfolge erneut aus.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

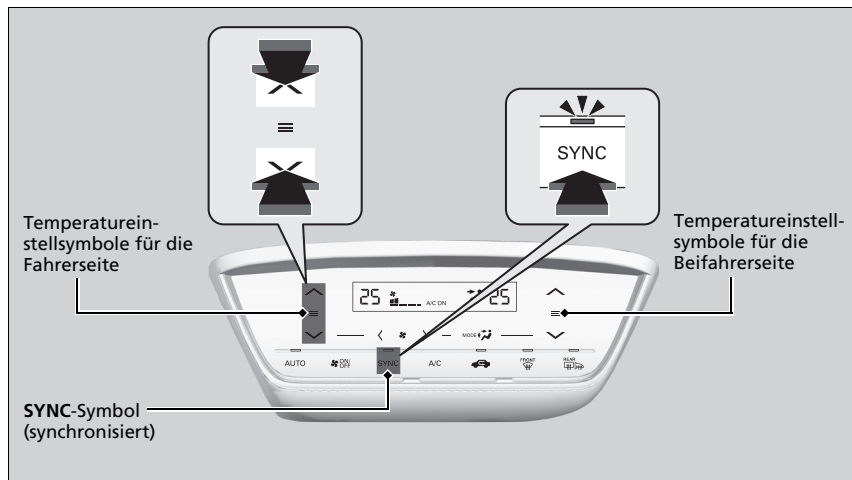


Zum Einschalten des Beeperns:

1. Drehen Sie den Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN *1.
2. Berühren Sie das -Symbol der Temperatureinstellung fünf Mal, während Sie gleichzeitig das Symbol gedrückt halten.
3. Lassen Sie das Symbol los, nachdem **OF** fünf Mal geblinkt hat und -- angezeigt wird.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Synchronisierter Modus*



Im synchronisierten Modus können Sie die Temperatur für die Fahrer- und die Beifahrerseite gemeinsam einstellen.

1. Wählen Sie das **SYNC**-Symbol aus.
► Das System wechselt in den synchronisierten Modus.
2. Stellen Sie die Temperatur mit dem Temperatureinstellsymbol für die Fahrerseite ein.

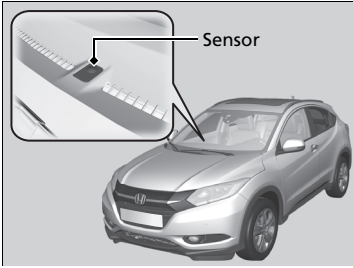
Um in den Dual-Modus zurückzukehren, wählen Sie das **SYNC**-Symbol oder ändern Sie die Temperatur an der Beifahrerseite.

► Synchronisierter Modus*

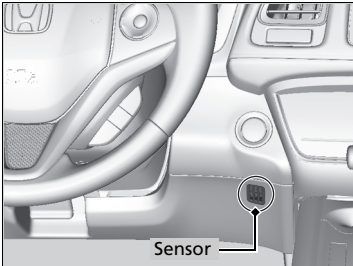
Wenn Sie das Symbol  gedrückt halten, schaltet das System in den synchronisierten Modus.

Wenn sich das System im Dual-Modus befindet, können die Temperaturen für die Fahrerseite und die Beifahrerseite separat eingestellt werden.

Sensoren der Klimaautomatik



Die Klimaautomatik ist mit Sensoren ausgestattet. Achten Sie darauf, dass diese Sensoren nicht verdeckt oder mit Flüssigkeit benetzt werden.



Ausstattungsmerkmale

In diesem Kapitel wird die Bedienung technischer Funktionen beschrieben.

Audiosystem

Informationen zum Audiosystem	230
USB-Anschluss/-Anschlüsse	231
HDMI™-Anschluss*	232
AUX-Eingang*	233
Audio-Fernbedienung	234
Audiosystem-Diebstahlschutz	236

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

Bedienung des Audiosystems	237
Audio-/Informationsbildschirm	238
Klangeinstellungen	242
Display-Einstellung	243
Abspielen von AM/FM-Radiosendern	244

Abspielen von DAB-Sendern (Digital Audio Broadcasting)*	252
Wiedergabe einer CD	256
Abspielen eines iPod	259
Wiedergabe über einen USB-Massenspeicher	262
Wiedergabe von <i>Bluetooth</i> ® Audio	265

Modelle mit Honda CONNECT

Bedienung des Audiosystems	268
Audio-/Informationsbildschirm	269
Klangeinstellungen	284
Display-Einstellung	285
Abspielen von AM/FM-Radiosendern	287
Abspielen von DAB-Sendern (Digital Audio Broadcasting)*	291

Wiedergabe einer CD	294
Abspielen eines iPod	297
Wiedergabe über einen USB-Massenspeicher	300
Wiedergabe von <i>Bluetooth</i> ® Audio	303
Abspielen eines Videos über HDMI™	305
Integrierte Apps	307
Smartphone-Verbindung	308
WLAN-Verbindung	311
Siri Eyes Free	313
Fehlermeldungen des Audiosystems	314
Allgemeine Informationen zum Audiosystem	317
Kundenspezifische Funktionen	322
Freisprecheinrichtung (HFT)	348

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Informationen zum Audiosystem

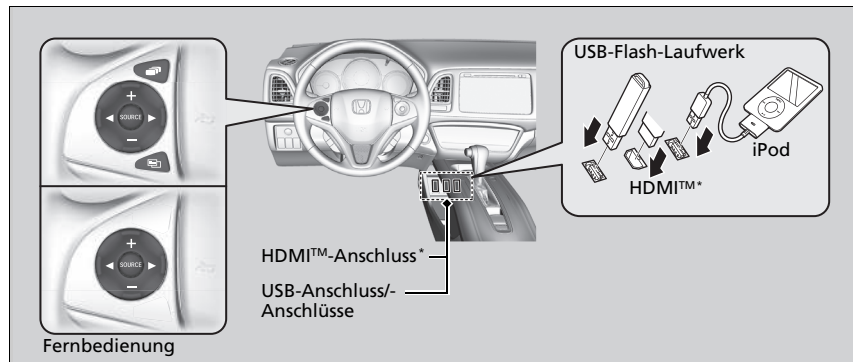
Modelle mit Navigationssystem

Informationen zur Verwendung der Funktionen des Navigationssystems finden Sie im Navigationssystemhandbuch.

Modelle ohne Navigationssystem

Das Audiosystem empfängt AM/FM-Radio. Außerdem können Audio-CDs, WMA/MP3/AAC-Dateien, USB-Speicher, iPods, iPhones sowie *Bluetooth*-Geräte verwendet werden.

Die Bedienung des Audiosystems kann über die Tasten und Schalter an der Instrumententafel, über die Fernbedienung am Lenkrad oder über die Symbole in der Touchscreen-Benutzeroberfläche* erfolgen.



Informationen zum Audiosystem

Video-CDs, DVDs und 8-cm-Mini-CDs werden nicht unterstützt.

iPod, iPhone und iTunes sind eingetragene Marken von Apple Inc.

Legen Sie das Telefon dort ab, wo Sie guten Empfang haben.

Modelle mit Honda CONNECT

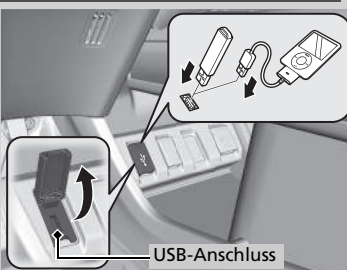
Wenn Sie den Zündschalter in die Stellung SPERRE **0***1, gedreht haben, können Sie das Audiosystem für bis zu 30 Minuten pro Fahrzyklus verwenden. Allerdings hängt die weitere Nutzung des Audiosystems vom Zustand der Batterie ab. Eine wiederholte Verwendung dieser Funktion kann zu einem Entladen der Batterie führen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

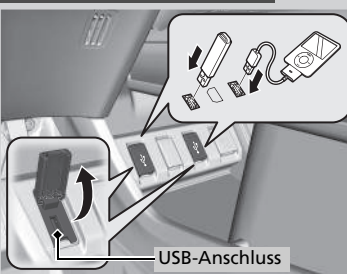
* Nicht verfügbar für alle Modelle

USB-Anschluss/-Anschlüsse

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay



Modelle mit Honda CONNECT



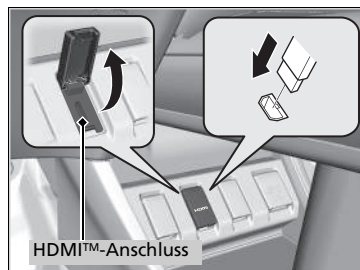
1. Öffnen Sie die Abdeckung.
2. Verbinden Sie das iPod-Daten-/Ladekabel oder das USB-Flash-Laufwerk mit dem USB-Port.

⌘ USB-Anschluss/-Anschlüsse

- Lassen Sie den iPod oder das USB-Flash-Laufwerk nicht im Fahrzeug zurück. Direkte Sonneneinstrahlung und hohe Temperaturen können zu Schäden führen.
- Schließen Sie den iPod oder das USB-Flash-Laufwerk nicht über einen Hub an.
- Verwenden Sie keine Kartenlesegeräte oder Festplattenlaufwerke, da das Gerät oder Dateien beschädigt werden können.
- Wir empfehlen, vor der Verwendung im Fahrzeug die auf dem Gerät befindlichen Daten zu sichern.
- Je nach Gerätemodell und Softwareversion werden möglicherweise unterschiedliche Meldungen angezeigt.

Falls das Audiosystem den iPod nicht erkennt, schließen Sie ihn erneut an oder starten Sie das Gerät neu. Befolgen Sie zum Neustart die Herstelleranweisungen des iPods oder besuchen Sie www.apple.com/ipod.

HDMI™-Anschluss*



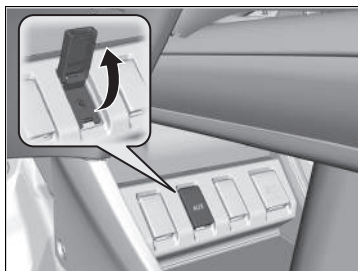
1. Öffnen Sie die Abdeckung.
2. Installieren Sie das HDMI™-Kabel am HDMI™-Anschluss.

» HDMI™-Anschluss*

- Lassen Sie das HDMI™-Gerät nicht angeschlossen im Fahrzeug zurück. Direkte Sonneneinstrahlung und hohe Temperaturen können zu Schäden führen.
- Wir empfehlen, vor der Verwendung im Fahrzeug die auf dem Gerät befindlichen Daten zu sichern.
- Je nach Gerätemodell und Softwareversion werden möglicherweise unterschiedliche Meldungen angezeigt.

Die Begriffe HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface sowie das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken der HDMI Licensing LLC in den USA und anderen Ländern.

AUX-Eingang*



Verwenden Sie zum Anschließen von Standard-Audiogeräten den AUX-Eingang.

1. Öffnen Sie die **AUX**-Abdeckung.
2. Schließen Sie Standard-Audiogeräte mit einem 3,5-mm-Stereoklinkenstecker an die Eingangsbuchse an.
 - Das Audiosystem wechselt automatisch in den AUX-Modus.

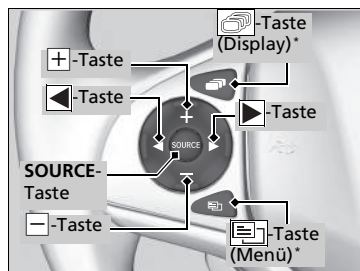
»AUX-Eingang*

Drücken Sie zum Umschalten des Modus eine beliebige Audiomodus-Taste. Durch Drücken der Taste **CD/AUX** wird wieder in den AUX-Modus zurückgeschaltet.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Audio-Fernbedienung

Über die Lenkradfernbedienung können Sie das Audiosystem während der Fahrt bedienen.



SOURCE-Taste

Der Zyklus durch die Audio-Modi ist wie folgt:

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

FM1→FM2→DAB1*→DAB2*→LW→MW→
CD→USB→iPod→Bluetooth® Audio→AUX

Modelle mit Honda CONNECT

FM→LW→MW→DAB*→CD→USB→iPod→
Apps→Bluetooth® Audio→AUX HDMI™

+ -Tasten (Lautstärke)

Drücken Sie : Um die Lautstärke zu erhöhen.

Drücken Sie : Um die Lautstärke zu verringern.

◀ ▶-Tasten

- Während des Radiobetriebs
 - Drücken Sie** : Um zum nächsten voreingestellten Sender zu wechseln.
 - Drücken Sie** : Um zum vorherigen voreingestellten Sender zu wechseln.
 - Drücken und halten Sie** : Um den nächsten starken Sender auszuwählen.
Um den nächsten Service (DAB) auszuwählen.*
 - Drücken und halten Sie** : Um den vorherigen starken Sender auszuwählen.
Um den vorherigen Service (DAB) auszuwählen.*
- Während des Audiobetriebs von CD, iPod, USB-Massenspeicher oder Bluetooth® Audio
 - Drücken Sie** : Um zum nächsten Titel zu springen.
 - Drücken Sie** : Um zum Anfang des aktuellen oder vorherigen Titels zurückzukehren.
- Während des Audiobetriebs von CD (MP3/WMA/AAC*), USB-Flash-Laufwerk oder Bluetooth®-Audiogeräten
 - Drücken und halten Sie** : Um zum nächsten Ordner zu springen.
 - Drücken und halten Sie** : Um zum vorherigen Ordner zu springen.

►► Audio-Fernbedienung

Einige Modi werden nur angezeigt, wenn ein entsprechendes Gerät oder Medium verwendet wird.

Modelle mit Audiosystem mit Display

Beim Drücken der **SOURCE**- oder -Taste (Lautstärke) wird der ausgewählte Audiomodus bzw. die Lautstärke im oberen Bereich des Bildschirms angezeigt.

Modelle mit Honda CONNECT

-Taste (Menü) am Lenkrad

- Während des Radiobetriebs
Drücken Sie : Zum Anzeigen der Menü-Optionen. Sie können **Suchlauf**, **Voreinstellung speichern** oder **Suchen** auswählen.
- Während des Audiobetriebs von CD oder USB-Massenspeicher
Drücken Sie : Zum Anzeigen der Menü-Optionen. Sie können **Suchlauf**, **Wiederholung** oder **Zufallswiederg.** auswählen.
- Bei der Wiedergabe mit einem iPod
Drücken Sie : Zum Anzeigen der Menü-Optionen. Sie können **Wiederholung** oder **Shuffle** auswählen.
- Bei der Wiedergabe über ein *Bluetooth*®-Audiogerät
Drücken Sie : Zum Anzeigen der Menü-Optionen. Sie können **Pause** oder **Wiedergabe** auswählen.
- Bei der Wiedergabe eines Videos
Drücken Sie : Zum Anzeigen der Menü-Optionen. Sie können **Suchlauf**, **Wiederholung**, **Zufallswiederg.** oder **Wiederg./Pause** auswählen.

Modelle mit Audiosystem mit Display

-Taste (Display)

Durchläuft das Display in folgender Reihenfolge:

Navigation → **Telefon** → **Audio**

►► Audio-Fernbedienung

Die -Taste (Menü) ist nur verfügbar, wenn als Audiomodus FM, DAB*, LW, MW, CD, USB, iPod oder *Bluetooth*®-Audio gewählt wurde.

Audiosystem-Diebstahlschutz

Das Audiosystem wird deaktiviert, wenn es von der Stromquelle getrennt wird, z. B. beim Abklemmen der Batterie oder bei entladener Batterie. Unter bestimmten Umständen kann das System eine Eingabeaufforderung für einen Passcode anzeigen. Reaktivieren Sie in diesem Fall das Audiosystem.

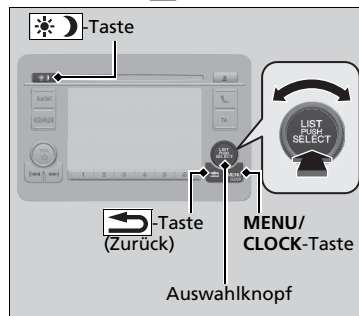
■ Reaktivierung des Audiosystems

1. Drehen Sie den Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN *1.
2. Schalten Sie das Audiosystem ein.
3. Halten Sie die Einschalttaste des Audiosystems für mehr als zwei Sekunden gedrückt.
 - Das Audiosystem wird reaktiviert, wenn die Audiobedienung eine Verbindung mit der Steuereinheit des Fahrzeugs herstellt. Sollte die Steuereinheit die Audio-Einheit nicht erkennen, wenden Sie sich bitte an einen Händler und lassen Sie die Audio-Einheit überprüfen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

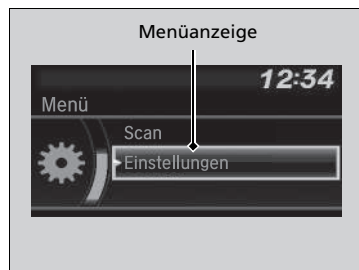
Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

Damit Sie das Audiosystem nutzen können, muss der Zündschalter auf ZUBEHÖR  oder ZÜNDUNG EIN *1 stehen.



Einige der Audiofunktionen können mit dem Auswahlknopf oder der **MENU/CLOCK**-Taste ausgewählt werden.

Drücken Sie , um bei manchen Funktionen zwischen normaler und erweiterter Anzeige umzuschalten.



Auswahlknopf: Drehen Sie den Knopf nach links oder rechts, um zu den verschiedenen Optionen zu gelangen.

Drücken Sie , um Ihre Auswahl zu bestätigen.

MENÜ/UHR-Taste: Drücken Sie die Taste, um einen Modus auszuwählen.

Zur Auswahl verfügbar sind Hintergrundbild, Display, Uhr, Spracheinstellungen und Wiedergabemodi. Wiedergabemodi können auch über Suchlauf, Zufallswiederg., Wiederholung usw. ausgewählt werden.

-Taste (**Zurück**): Drücken Sie diese Taste, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

-Taste: Drücken Sie diese Taste, um die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms zu ändern. Drücken Sie auf  und stellen Sie anschließend die Helligkeit mit  ein.

► Durch Drücken von  wechselt der Modus jedes Mal zwischen Tagbetrieb und Nachtbetrieb.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Bedienung des Audiosystems

Diese Angaben beschreiben die Bedienung des Auswahlknopfes.

Drehen Sie zum Auswählen .

Drücken Sie zur Eingabe .

Menüoptionen

- **Einstellen der Uhr** S. 146
- **Hintergrundbild-Einstellungen** S. 240
- **Klangeinstellungen** S. 242
- **Display-Einstellung** S. 243
- **Scannen** S. 251, 255, 258, 264
- **Wiedergabemodus** S. 258, 261, 264
- **Bluetooth** S. 265

Eines der in dieser Einheit verwendeten Betriebssysteme ist eCos.

Bitte besuchen Sie zum Lesen der allgemeinen Software-Lizenzbedingungen die zugehörige Webseite (eCos-Lizenz-URL:

<http://ecos.sourceforge.org/license-overview.html>)

Zu Auskünften über den Quellcode oder weitere Einzelheiten hinsichtlich eCos gehen Sie bitte auf:

<http://www.hondaopensource2.com>

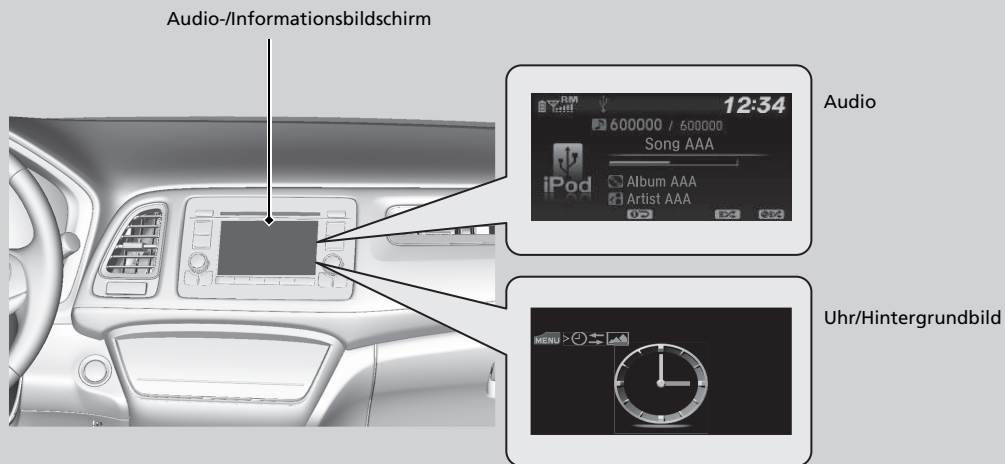
Drücken Sie die Taste **SOURCE**, , ,  oder  auf dem Lenkrad, um die Audioeinstellungen zu ändern.

➤ **Audio-Fernbedienung** S. 234

Audio-/Informationsbildschirm

Zeigt den Audiostatus und das Hintergrundbild an. In diesem Bildschirm können Sie verschiedene Einstellungsoptionen aufrufen.

■ Umschalten des Displays



■ Audio

Zeigt die aktuellen Audio-Informationen an.

■ Uhr/Hintergrundbild

Zeigt einen Uhrbildschirm oder ein Bild an, das Sie importieren können.

■ Display ändern

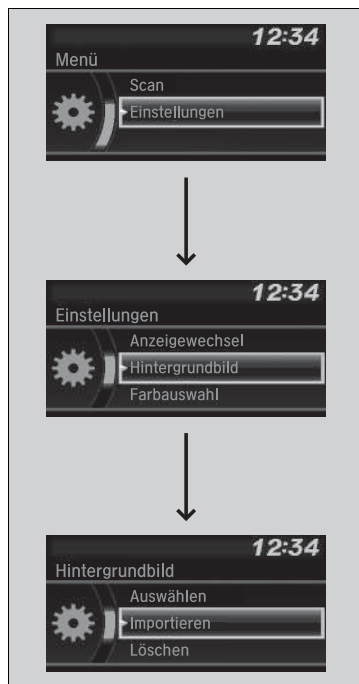
1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Display ändern** zu wählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um **Hintergrundbild** auszuwählen, und drücken Sie dann .
 - Wenn Sie zum Audio-Display zurückkehren möchten, wählen Sie **Audio** aus.

■ Hintergrundbild-Einstellungen

Sie können das Hintergrundbild auf dem Audio-/Informationsbildschirm ändern, speichern und löschen.

■ Hintergrundbild importieren

Sie können bis zu drei Bilder jeweils einzeln von einem USB-Flash-Laufwerk als Hintergrundbild importieren.



1. Verbinden Sie das USB-Flash-Laufwerk mit dem USB-Anschluss.

► **USB-Anschluss/-Anschlüsse** S. 231

2. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
3. Drehen Sie , um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um **Hintergrundbild** auszuwählen, und drücken Sie dann .
5. Drehen Sie , um **Importieren** auszuwählen, und drücken Sie dann .
 - Der Bildname wird in der Liste angezeigt.
6. Drehen Sie , um ein gewünschtes Bild auszuwählen, und drücken Sie dann .
 - Das ausgewählte Bild wird angezeigt.
7. Drücken Sie  zum Speichern des Bildes.
8. Drücken Sie auf , um **OK** auszuwählen.
9. Drehen Sie , um einen Speicherort für das Bild auszuwählen, und drücken Sie anschließend .
 - Das Display kehrt in den Bildschirm „Hintergrundbild-Einstellungen“ zurück.

►► Hintergrundbild-Einstellungen

- Beim Importieren von Hintergrundbilddateien muss sich das Bild im Stammverzeichnis des USB-Flash-Laufwerks befinden. Bilder in Verzeichnissen können nicht importiert werden.
- Der Dateiname darf maximal 64 Zeichen haben.
- Es können Bilder mit den Dateiformaten BMP (bmp) oder JPEG (jpg) importiert werden.
- Die maximale Größe einer einzelnen Datei beträgt 2 MB.
- Die maximale Bildgröße beträgt 1.920 x 936 Pixel. Bei einer Bildgröße unter 480 x 234 Pixeln wird das Bild in der Mitte des Bildschirms umgeben von einem schwarzen Rahmen angezeigt.
- Es können bis zu 255 Dateien ausgewählt werden.

■ Hintergrundbild wählen

1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Hintergrundbild** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um **Auswahl** auszuwählen, und drücken Sie dann .
 - Auf dem Bildschirm wird die Liste der Hintergrundbilder angezeigt.
5. Drehen Sie , um ein gewünschtes Hintergrundbild auszuwählen, und drücken Sie dann .

■ Hintergrundbild löschen

1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Hintergrundbild** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um **Löschen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
 - Auf dem Bildschirm wird die Liste der Hintergrundbilder angezeigt.
5. Drehen Sie , um ein zu löschendes Hintergrundbild zu wählen, und drücken Sie dann .
6. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .
 - Das Display kehrt in den Bildschirm „Hintergrundbild-Einstellungen“ zurück.

» Hintergrundbild-Einstellungen

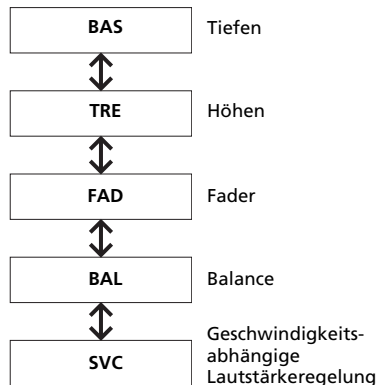
Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie die -Taste (Zurück).

Wenn die Datei sehr groß ist, dauert es eine Weile, bis die Vorschau angezeigt wird.

Klangeinstellungen



1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Sound** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um die folgenden Optionen anzuzeigen:



Drehen Sie , um die Sound-Einstellungen anzupassen, und drücken Sie danach .

» Klangeinstellungen

Die geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung (SVC) verfügt über vier Modi: **Off**, **Low**, **Mid**, und **High**. Das SVC-System steuert die Lautstärke je nach Fahrzeuggeschwindigkeit. Je schneller Sie fahren, desto höher wird die Lautstärke. Je langsamer Sie fahren, desto geringer wird die Lautstärke.

Display-Einstellung

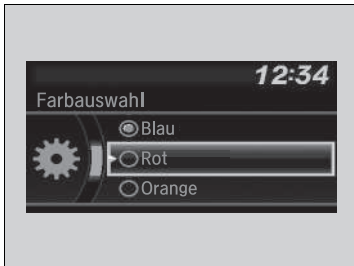
Sie können die Helligkeit oder Farbauswahl des Audio-/Informationsbildschirms ändern.

Ändern der Bildschirmhelligkeit



1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Anzeigeeinstellungen** zu wählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um **Helligkeit** auszuwählen, und drücken Sie dann .
5. Drehen Sie , um die Einstellung anzupassen, und drücken Sie dann .

Ändern der Farbauswahl des Bildschirms

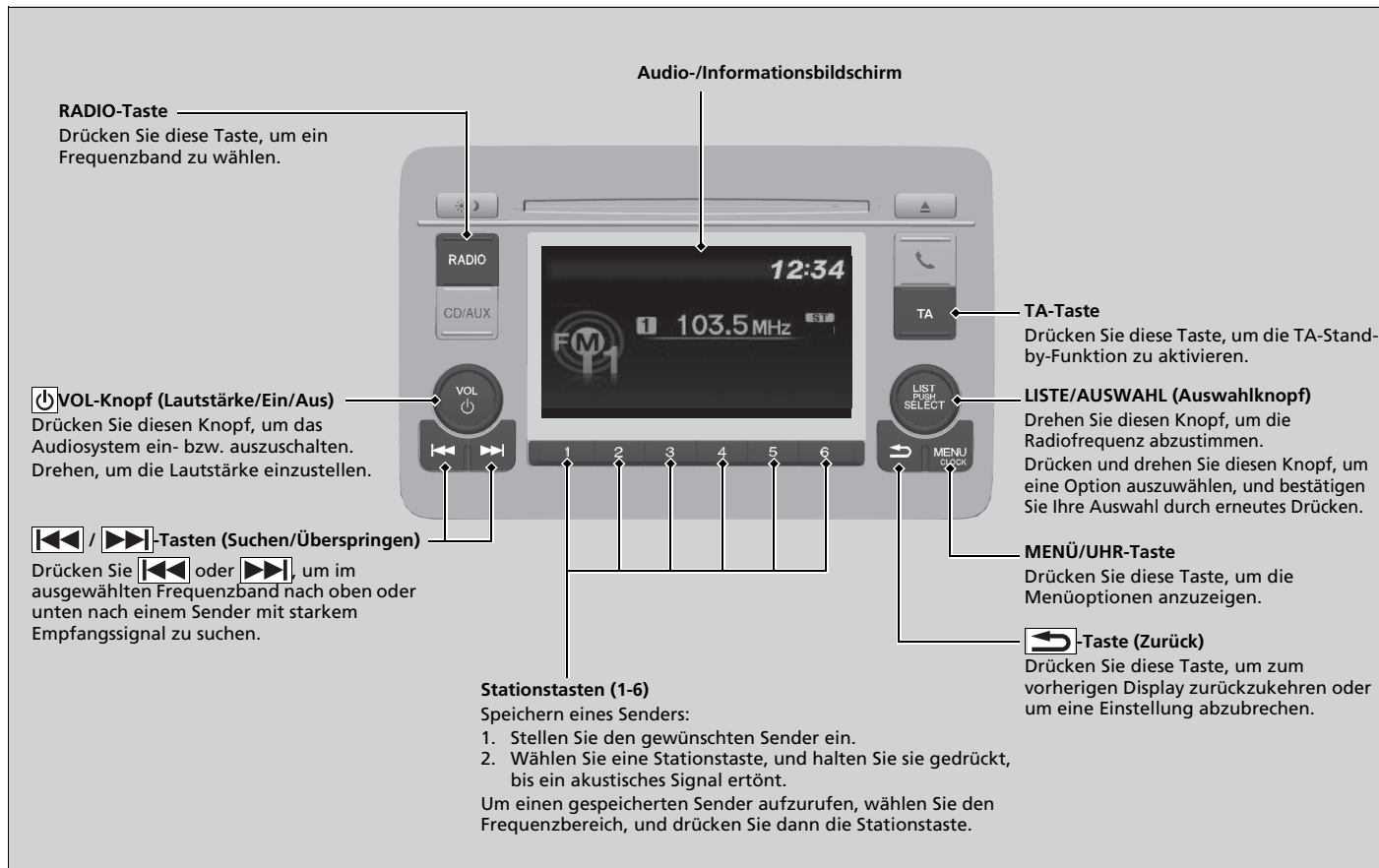


1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Farbauswahl** zu wählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um die gewünschte Einstellung auszuwählen, und drücken Sie dann .

Ändern der Bildschirmhelligkeit

Sie können die Einstellungen für **Kontrast** und **Schwarzpegel** auf die gleiche Weise ändern.

Abspielen von AM/FM-Radiosendern



FM-Modus

Radio Data System (RDS)

Die RDS-Funktion bietet automatisierte Dienste in Bezug auf gewählte RDS-fähige FM-Sender.

►► Abspielen von AM/FM-Radiosendern

Die **ST**-Anzeige weist auf eine FM-Wiedergabe in Stereo hin. Eine Stereowiedergabe im AM-Bereich ist nicht verfügbar.

Drücken Sie zum Ändern des Audiomodus die **SOURCE**-Taste am Lenkrad.

► **Audio-Fernbedienung** S. 234

Sie können 12 AM-Sender und 12 FM-Sender auf den Stationstasten speichern. AM verfügt über zwei Frequenzbereiche, LW und MW, für die Sie jeweils sechs Sender speichern können. Unter FM1 und FM2 sind jeweils sechs Sender speicherbar.

►► Radio Data System (RDS)

Wenn Sie einen RDS-fähigen FM-Sender wählen, schaltet sich das System automatisch ein, und die Frequenzanzeige gibt den jeweiligen Sendernamen an. Sind die Signale des Senders zu schwach, wechselt die Frequenzanzeige wieder vom Sendernamen zur Frequenz.

■ Suchen eines RDS-Senders in der Senderliste



1. Drücken Sie , während Sie einen FM-Sender hören.
2. Drehen Sie , um den Sender zu wählen, und drücken Sie dann .

■ Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.

1. Drücken Sie , während Sie einen FM-Sender hören.
2. Drehen Sie , um **Liste aktualisieren** zu wählen, und drücken Sie dann .

■ Verfügbare RDS-Funktionen

Alternative Frequenz (AF):

Die Frequenz des jeweiligen Programms wird automatisch geändert, sobald Sie in einen anderen Sendebereich kommen.

Regionalprogramm (REG):

Die Frequenz der Sender wird innerhalb eines Sendebereichs beibehalten, auch wenn das Signal schwächer wird.

Außer AM-/FM-/DAB-*Modus

Nachrichtenprogramm (News):

Es wird automatisch ein Nachrichtenprogramm eingestellt.

» Radio Data System (RDS)

Wenn Sie einen FM-Sender der **Senderliste** hören, können Sie mit den Tasten  /  (Suchen/Überspringen) den Sender ändern.

■ Auswählen der RDS-Funktionen



1. Drücken Sie im FM-Bereich die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie bis zur Option **RDS-Einstellungen** und drücken Sie .
3. Beim Drehen von werden die einzelnen RDS-Funktionen angezeigt.
4. Drücken Sie , um eine Funktion zu wählen.

» Radio Data System (RDS)

Durch das Ein- bzw. Ausschalten der AF-Funktion wird die RDS-Funktion ein- bzw. ausgeschaltet.

Wenn Sie drücken, wird die Funktion ein- bzw. ausgeschaltet.

■ Verkehrsdurchsage (TA-Taste)

Mit der TA-Stand-by-Funktion können in allen Modi Verkehrsdurchsagen empfangen werden. Der zuletzt eingestellte Sender muss ein RDS-fähiger Sender mit Verkehrsprogramm sein.

Zum Einschalten der Funktion: Drücken Sie die **TA**-Taste. Wenn im zuletzt eingestellten Sender eine Verkehrsdurchsage beginnt, wechselt das System automatisch in den FM-Modus. TA-INFO wird auf dem Display angezeigt. Das System kehrt zum zuletzt gewählten Modus zurück, wenn die Verkehrsdurchsage beendet ist.

Wenn Sie während der Verkehrsdurchsage zum zuletzt gewählten Modus zurückkehren möchten, drücken Sie erneut auf die **TA**-Taste.

Zum Abbrechen der Funktion: Drücken Sie die **TA**-Taste.

» Radio Data System (RDS)

TA (Verkehrsdurchsagen)

Wenn Sie die **TA**-Taste drücken, erscheint die **TA**-Anzeige.

Wenn Sie **Scan** bei eingeschalteter TA-Stand-by-Funktion auswählen, sucht das System nur nach TP-Sendern.

Drücken Sie die **TA**-Taste während einer Verkehrsdurchsage, kann die TA-Stand-by-Funktion nicht abgebrochen werden.

Außer AM-/FM-/DAB-"Modus

■ **PTY (Programmtyp)/Nachrichtenunterbrechung**

Mit dieser Funktion können in allen Modi Nachrichtenübertragungen unterbrochen werden. Der zuletzt eingestellte Sender muss der Sender sein, auf den NEWS PTY eingestellt wurde.

Aktivieren der Funktion: Wählen Sie **News** in den **RDS-Einstellungen** und zeigen Sie NEWS PTY an, bevor Sie in einen anderen Modus wechseln. Wenn im zuletzt eingestellten Sender eine Nachrichtenübertragung beginnt, wechselt das System automatisch in den FM-Modus.

➡ **Auswählen der RDS-Funktionen** S. 247

Das System kehrt zum zuletzt gewählten Modus zurück, wenn ein anderes Programm eingestellt wird oder das Signal schwächer wird.

■ **PTY-Alarm**

Der PTY-Code ALARM wird für Notfalldurchsagen z. B. im Fall von Naturkatastrophen verwendet. Wird dieser Code empfangen, erscheint ALARM auf dem Display und das System unterbricht den Audiobetrieb.

■ Radio-Text



1. Drücken Sie im FM-Bereich die **MENU/CLOCK**-Taste.
2.  drehen, um **Radiotext** zu wählen, und dann  drücken.

» Radio-Text

Die **TEXT**-Anzeige auf dem Display weist auf Radiotext-Informationen hin.

AM-Modus (LW-/MW-Modus)

Senderliste

Zeigt die Sender mit dem stärksten Signal des gewählten Frequenzbands an.

1. Drücken Sie die **RADIO**-Taste, um in einen Modus zu wechseln.
2. Drücken Sie , um zum Senderlistenmodus zu wechseln.
3. Drehen Sie , um den Sender zu wählen, und drücken Sie dann .

Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.

1. Drücken Sie die **RADIO**-Taste, um in einen Modus zu wechseln.
2. Drücken Sie , um zum Senderlistenmodus zu wechseln.
3. Drehen Sie , um **Liste aktualisieren** zu wählen, und drücken Sie dann .

Scannen

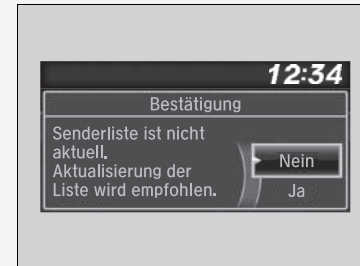
Spielt die Sender mit dem stärksten Signal im gewählten Frequenzband jeweils 10 Sekunden lang an.

1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Suchlauf** auszuwählen, und drücken Sie dann .

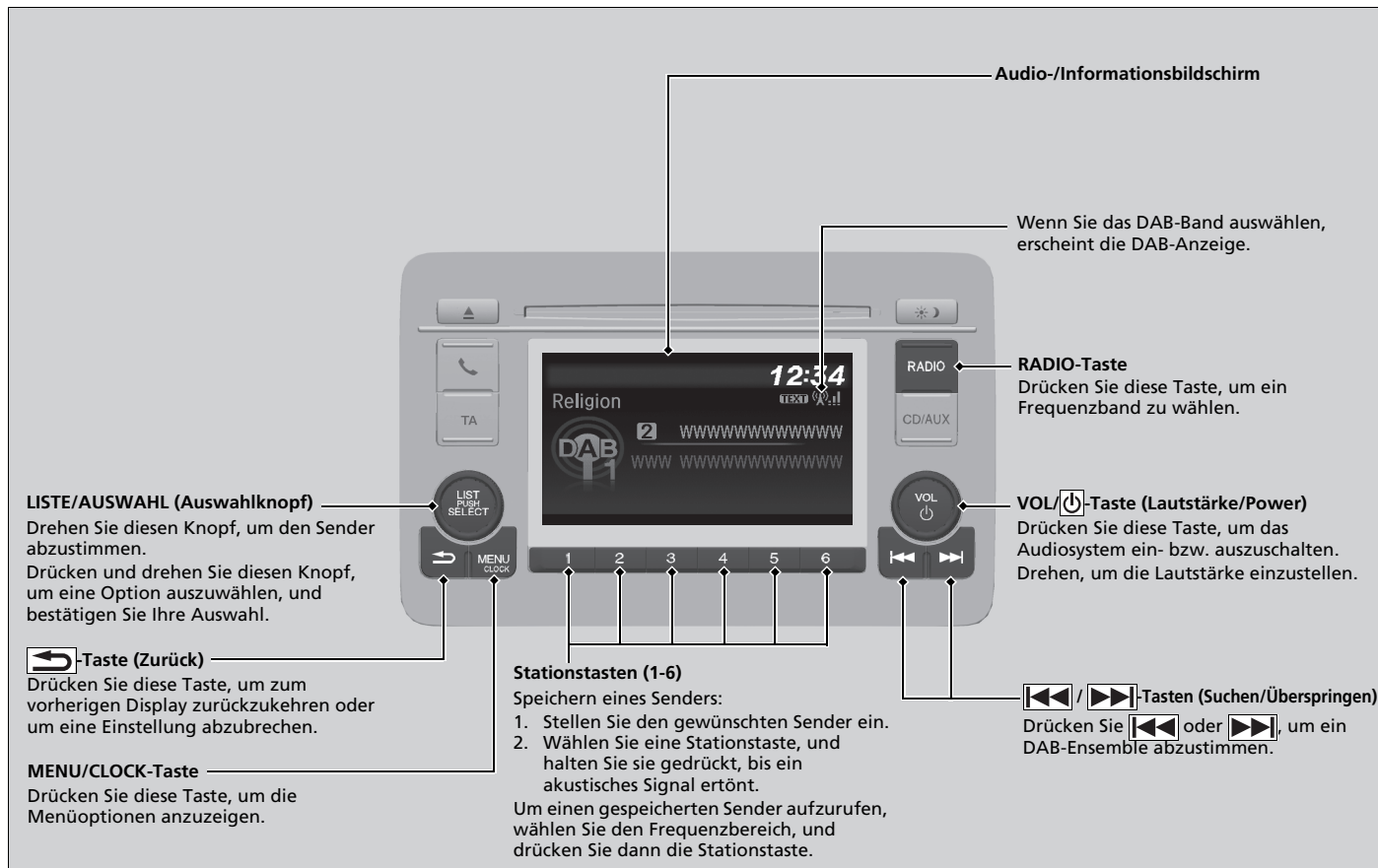
Zum Abbrechen des Suchlaufs  drücken.

Senderliste

Findet das System keinen Sender in der **Senderliste**, wird eine Bestätigungsnachricht zur Aktualisierung der Liste angezeigt. Drehen Sie , um **Ja** zu wählen, und drücken Sie dann , um die Liste zu aktualisieren.



Abspielen von DAB-Sendern (Digital Audio Broadcasting)*

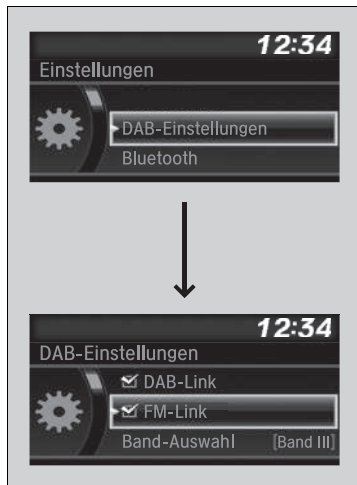


Suche nach einem DAB-Sender in der Dienstliste oder dem Ensemble



1. Drücken Sie , um den DAB-Modus auszuwählen.
2. Drehen Sie , um den Sender zu wählen, und drücken Sie dann .
 ► Wenn **Liste aktualisieren** ausgewählt wird, aktualisiert das System die Senderliste.

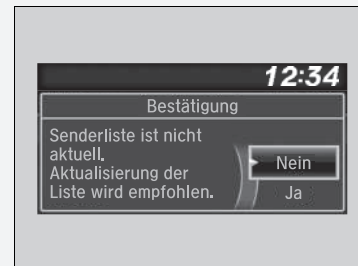
Einstellen der DAB-Funktionen



1. Drücken Sie im DAB-Bereich die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **DAB-Einstellungen** zu wählen, und drücken Sie .
3. Beim Drehen von  werden die einzelnen DAB-Funktionen angezeigt.
4. Drücken Sie , um eine Funktion zu wählen.

Suche nach einem DAB-Sender in der Dienstliste oder dem Ensemble

Wenn das System keinen Sender findet, wird eine Bestätigungsnachricht zur Aktualisierung der Liste angezeigt. Drehen Sie , um **Ja** zu wählen, und drücken Sie dann , um die Liste zu aktualisieren.



■ DAB-Einstellungen

■ DAB-Link:

Sucht automatisch nach demselben Sender aus den Ensembles und wechselt zu ihm.

■ FM-Link:

Wenn das System den gleichen Sender auf einem FM-Band findet, wechselt es automatisch zu diesem Band.

■ Bandauswahl:

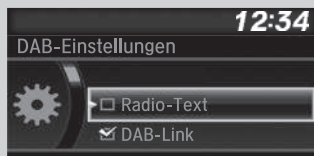
Es können bestimmte Bänder ausgewählt werden. Dadurch kann die Zeit zum Aktualisieren der Listen und Suchen nach einem Sender verkürzt werden.

■ Radiotext

» Radiotext

Die **TEXT**-Anzeige auf dem Display weist auf Radiotext-Informationen hin.

1. Drücken Sie im DAB-Bereich die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. ⌚ drehen, um **Radiotext** zu wählen, und dann ⏏ drücken.



■ Scannen

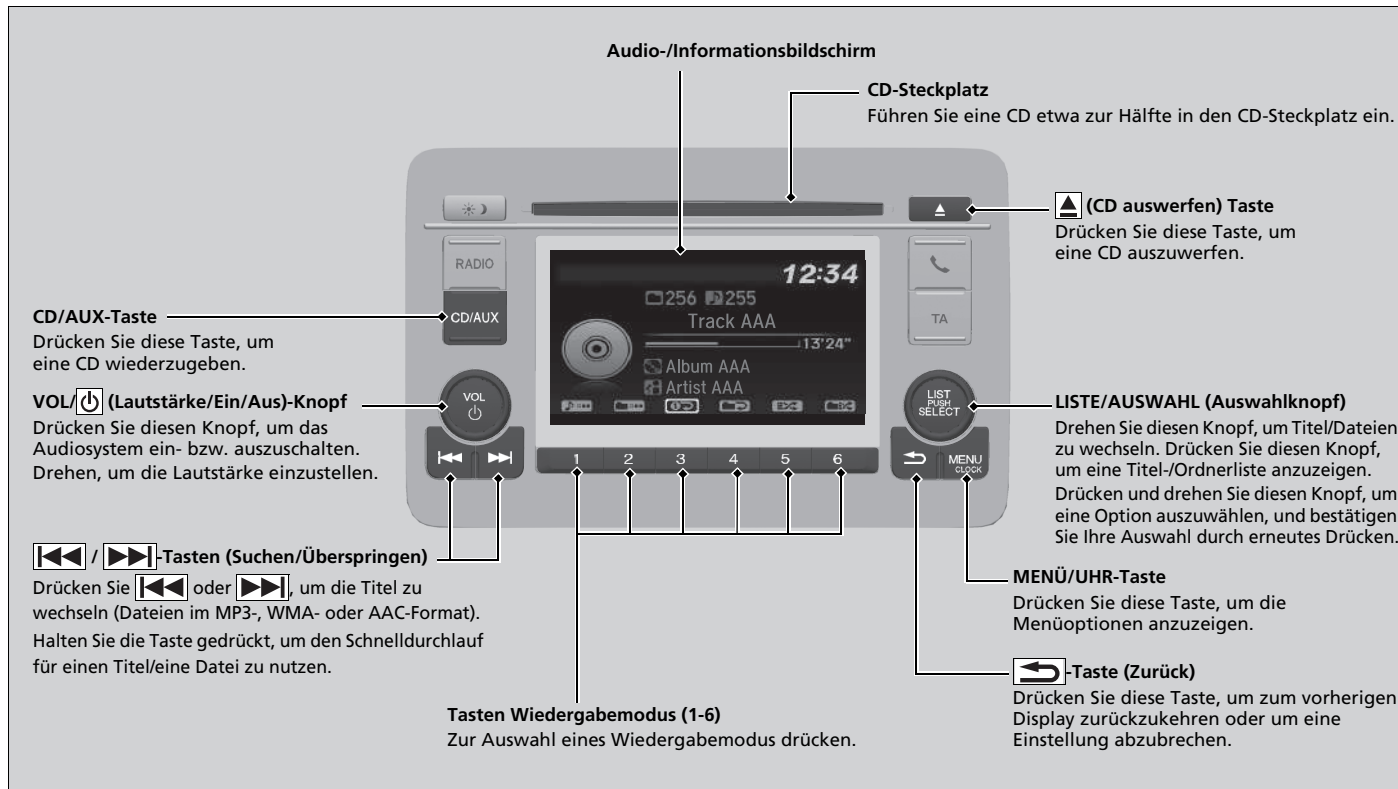
Spielt die Sender mit dem stärksten Signal im gewählten Frequenzband jeweils 10 Sekunden lang an.

1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Suchlauf** auszuwählen, und drücken Sie dann .

Zum Abbrechen des Suchlaufs  drücken.

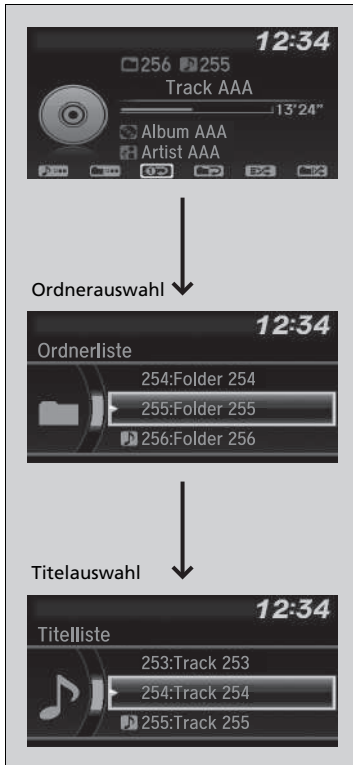
Wiedergabe einer CD

Ihr Audiosystem kann Audio-CDs, CD-Rs und CD-RWs sowohl im MP3- oder WMA-Format als auch im AAC*1-Format wiedergeben. Drücken Sie bei eingelegter CD die **CD/AUX**-Taste.



*1: Nur Dateien im AAC-Format, die mit iTunes gespeichert wurden, können auf diesem Gerät wiedergegeben werden.

Auswahl einer Datei aus einem Ordner mithilfe des Auswahlknopfs (MP3/WMA/AAC-Dateien)



1. Drücken Sie , um eine Ordnerliste anzuzeigen.

2. Drehen Sie , um einen Ordner auszuwählen.

3. Drücken Sie , um eine Liste der Titel in diesem Ordner anzuzeigen.

4. Drehen Sie , um einen Titel auszuwählen, und drücken Sie dann .

Wiedergabe einer CD

ACHTUNG

Verwenden Sie keine CDs mit Etiketten. Das Etikett kann sich lösen und dazu führen, dass sich die CD im Gerät verklemmt.

WMA-Dateien mit einem DRM-Kopierschutz (Digital Rights Management) können nicht wiedergegeben werden. Das Audiosystem zeigt **Unplayable file** an und springt zur nächsten Datei.

In den folgenden Fällen werden Textdaten auf dem Display angezeigt:

- Bei der Auswahl eines neuen Ordners, einer neuen Datei oder eines neuen Titels.
- Beim Umschalten vom Audio- in den CD-Modus.
- Beim Einlegen einer CD.

Wird die CD nach dem Auswerfen nicht herausgenommen, zieht das System die CD nach mehreren Sekunden automatisch wieder ein.

■ Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe eines Titels/einer Datei stehen die Modi Wiedergabewiederholung und Zufallswiedergabe sowie Anspielen zur Verfügung.



Die Symbole der verfügbaren Modi werden oberhalb der Wiedergabemodus-Tasten angezeigt. Drücken Sie auf die zum gewünschten Modus gehörende Taste.

■ Abschalten eines Wiedergabemodus

Drücken Sie die ausgewählte Taste.

►► Auswahl eines Wiedergabemodus

Menüoptionen im Wiedergabemodus

Wiederholung

 **Ordner wiederh.** (MP3/WMA/AAC): Wiederholt alle Dateien im aktuellen Ordner.

 **Titel wiederh.:** Wiederholt den/die aktuelle(n) Titel/Datei.

Zufallswiederg.

 **Ordner Zufallswiederg.** (MP3/WMA/AAC): Gibt alle Dateien im aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge wieder.

 **Zufallswiederg. alle:** Gibt alle Titel/Dateien in zufälliger Reihenfolge wieder.

Scannen

 **Ordner durchsuchen** (MP3/WMA/AAC): Spielt die erste Datei im jeweiligen Hauptordner 10 Sekunden lang an.

 **Titel durchsuchen:** Spielt alle Titel der CD 10 Sekunden lang an (alle Dateien im aktuellen Ordner im MP3-, WMA- oder AAC-Format).

Durch Drücken der Taste **MENU/CLOCK** können Sie auch einen Wiedergabemodus auswählen.

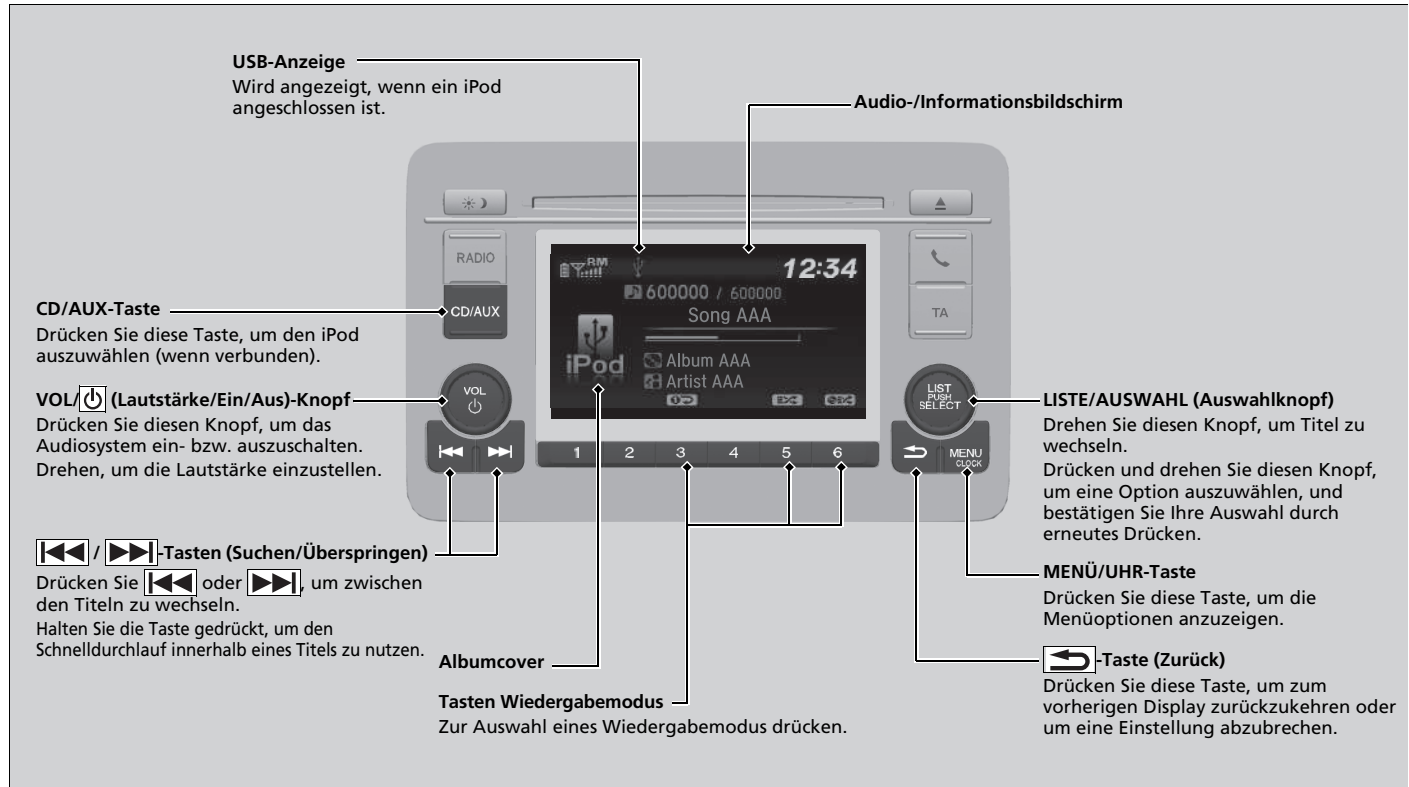
Drehen Sie , um den **Wiedergabemodus** zu wählen, und drücken Sie dann . Drehen Sie , um den Modus zu wählen, und drücken Sie dann .

Zum Ausschalten des Modus drehen Sie , um **Normale Wiedergabe** auszuwählen, und drücken Sie dann .

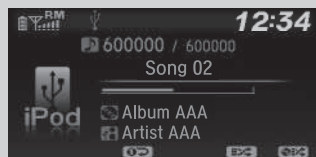
Abspielen eines iPod

Verbinden Sie den iPod über den Daten-/Ladekabelstecker mit dem USB-Anschluss und drücken Sie dann die **CD/AUX**-Taste.

🔌 **USB-Anschluss/-Anschlüsse** S. 231



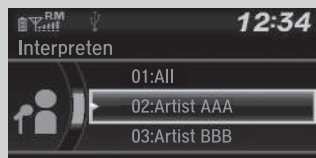
Auswahl eines Titels aus der Musikliste mithilfe des Auswahlknopfs



Kategorie-
auswahl



Optionsau-
swahl



1. Drücken Sie , um die iPod-Musikliste anzuzeigen.
2. Drehen Sie , um eine Kategorie zu wählen.
3. Drücken Sie , um eine Liste der Titel in dieser Kategorie anzuzeigen.
4. Drehen Sie , um eine Option zu wählen, und drücken Sie dann .
 - Drücken Sie  und drehen Sie  wiederholt so lange, bis ein gewünschter Titel, den Sie hören möchten, angezeigt wird.

►► Abspielen eines iPod

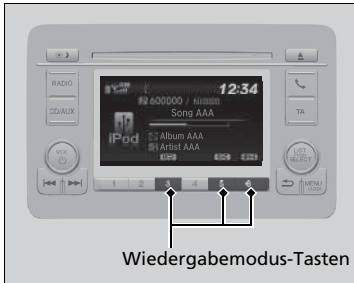
Je nach Modell oder Version stehen unterschiedliche Funktionen zur Verfügung. Einige Funktionen sind bei dem Audiosystem des Fahrzeugs möglicherweise nicht verfügbar.

Wenn ein Fehler auftritt, wird möglicherweise eine Fehlermeldung auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt.

 **iPod/USB-Massenspeicher** S. 315

Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe eines Titels stehen die Modi „Wiedergabewiederholung“ und „Zufallswiedergabe“ zur Verfügung.



Wiedergabemodus-Tasten

Die Symbole der verfügbaren Modi werden oberhalb der Wiedergabemodus-Tasten angezeigt. Drücken Sie auf die zum gewünschten Modus gehörende Taste.

Abschalten eines Wiedergabemodus

Drücken Sie die ausgewählte Taste.

Auswahl eines Wiedergabemodus

Menüoptionen im Wiedergabemodus

 **Shuffle Alben:** Gibt alle verfügbaren Alben einer ausgewählten Liste (Wiedergabelisten, Interpreten, Alben, Titel, Genres oder Komponisten) in zufälliger Reihenfolge wieder.

 **Shuffle:** Gibt alle verfügbaren Titel einer ausgewählten Kategorie (Wiedergabelisten, Interpreten, Alben, Titel, Genres oder Komponisten) in zufälliger Reihenfolge wieder.

 **Titel wiederh.:** Wiederholt den aktuellen Titel.

Durch Drücken der Taste **MENU/CLOCK** können Sie auch einen Wiedergabemodus auswählen.

Drehen Sie , um den **Wiedergabemodus** zu wählen, und drücken Sie dann . Drehen Sie , um den Modus zu wählen, und drücken Sie dann .

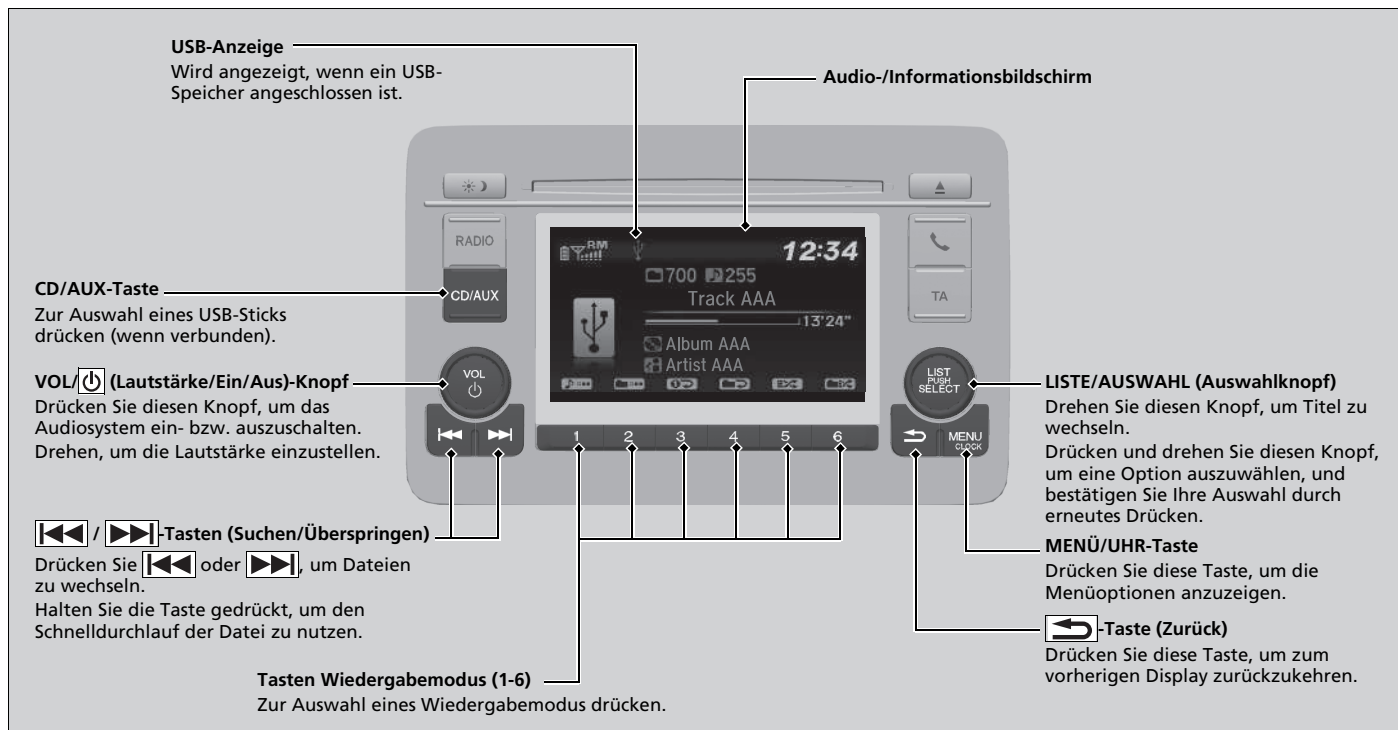
Zum Ausschalten des Modus drehen Sie , um **Normale Wiedergabe** auszuwählen, und drücken Sie dann .

Wiedergabe über einen USB-Massenspeicher

Das Audiosystem kann Audiodateien auf einem USB-Massenspeicher im MP3-, WMA- oder AAC*1-Format wiedergeben.

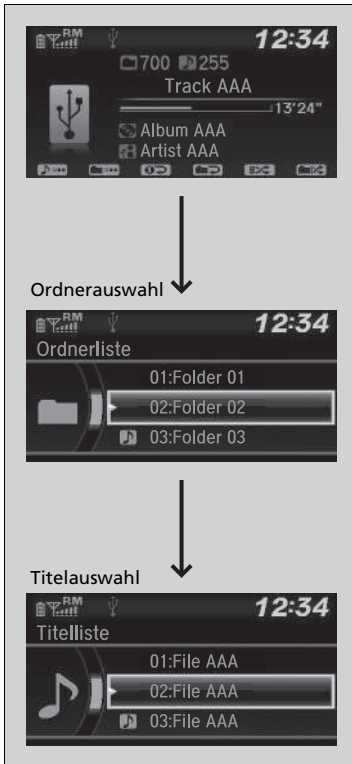
Verbinden Sie Ihr USB-Flash-Laufwerk mit dem USB-Anschluss und drücken Sie anschließend die **CD/AUX**-Taste.

► **USB-Anschluss/-Anschlüsse** S. 231



*1: Nur Dateien im AAC-Format, die mit iTunes gespeichert wurden, können auf diesem Gerät wiedergegeben werden.

Auswahl einer Datei aus einem Ordner mit dem Auswahlknopf



1. Drücken Sie , um eine Ordnerliste anzuzeigen.

2. Drehen Sie , um einen Ordner auszuwählen.

3. Drücken Sie , um eine Dateiliste dieses Ordners anzuzeigen.

4. Drehen Sie , um eine Datei auszuwählen, und drücken Sie dann .

Wiedergabe über einen USB-Massenspeicher

Verwenden Sie die empfohlenen USB-Massenspeicher.

► Allgemeine Informationen zum Audiosystem S. 317

Dateien im WMA-Format sind durch Digital Rights Management (DRM) geschützt und können nicht wiedergegeben werden.

Das Audiosystem zeigt **Unplayable file** an und springt dann zur nächsten Datei.

Wenn ein Fehler auftritt, wird möglicherweise eine Fehlermeldung auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt.

► iPod/USB-Massenspeicher S. 315

■ Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe von Dateien stehen die Modi „Wiedergabewiederholung“, „Zufallswiedergabe“ und „Anspielen“ zur Verfügung.



Die Symbole der verfügbaren Modi werden oberhalb der Wiedergabemodus-Tasten angezeigt. Drücken Sie auf die zum gewünschten Modus gehörende Taste.

■ Abschalten eines Wiedergabemodus

Drücken Sie die ausgewählte Taste.

►► Auswahl eines Wiedergabemodus

Menüoptionen im Wiedergabemodus

Wiederholung

Ordner wiederh.: Wiederholt alle Dateien im aktuellen Ordner.

Titel wiederh.: Wiederholt die aktuelle Datei.

Zufallswiederg.

Zufallswiederg. Ordner: Gibt alle Dateien im aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge wieder.

Zufallswiederg. alle: Gibt alle Dateien in zufälliger Reihenfolge wieder.

Scannen

Ordner durchsuchen: Spielt die erste Datei im jeweiligen Hauptordner 10 Sekunden lang an.

Titel durchsuchen: Spielt alle Dateien im aktuellen Ordner 10 Sekunden lang an.

Durch Drücken der Taste **MENU/CLOCK** können Sie auch einen Wiedergabemodus auswählen.

Drehen Sie , um den **Wiedergabemodus** zu wählen, und drücken Sie dann . Drehen Sie , um den Modus zu wählen, und drücken Sie dann .

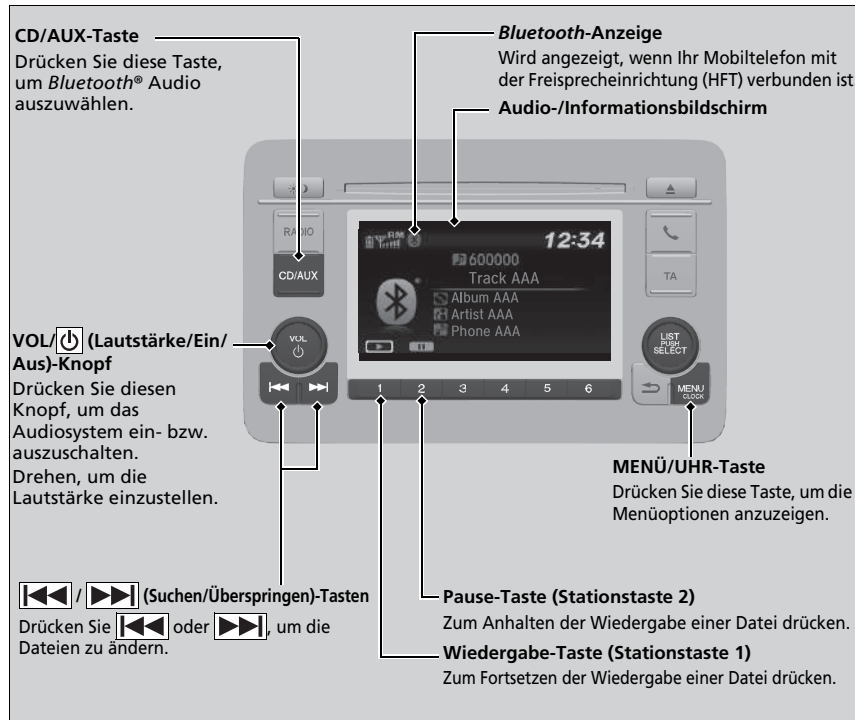
Zum Ausschalten des Modus drehen Sie , um **Normale Wiedergabe** auszuwählen, und drücken Sie dann .

Wiedergabe von *Bluetooth*® Audio

Über Ihr Audiosystem können Sie Musik von Ihrem *Bluetooth*-kompatiblen Mobiltelefon hören.

Diese Funktion ist verfügbar, wenn das Mobiltelefon an die Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs gekoppelt und angeschlossen ist.

📱 **Telefon-Setup** S. 354



Wiedergabe von *Bluetooth*® Audio

Nicht alle *Bluetooth*-fähigen Mobiltelefone mit Audio-Streaming-Funktion sind mit dem System kompatibel. Um herauszufinden, ob Ihr Telefon kompatibel ist, wenden Sie sich an einen Händler.

Es ist möglicherweise gesetzwidrig, während der Fahrt gewisse Funktionen von Datengeräten auszuführen.

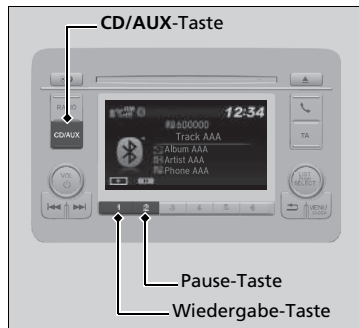
Es kann immer nur ein Telefon mit der HFT-Freisprechanlage verwendet werden. Befinden sich im Fahrzeug mehr als zwei gekoppelte Telefone, wird automatisch das vom System zuerst erkannte gekoppelte Telefon verwendet.

Wenn mehr als ein Mobiltelefon an das HFT-System gekoppelt ist, verzögert sich der Wiedergabebeginn.

In manchen Fällen wird der Name des Künstlers, Albums oder Titels möglicherweise nicht richtig angezeigt.

Möglicherweise stehen bei einigen Geräten nicht alle Funktionen zur Verfügung.

■ Zum Wiedergeben von *Bluetooth*® Audiodateien



1. Stellen Sie sicher, dass das Mobiltelefon an das System gekoppelt und damit verbunden ist.
2. Drücken Sie die **CD/AUX**-Taste, bis die Bluetooth-Audioquelle ausgewählt ist.

Wenn das Mobiltelefon nicht erkannt wird, ist möglicherweise bereits ein anderes HFT-kompatibles Mobiltelefon angeschlossen, das nicht mit *Bluetooth*®-Audio kompatibel ist.

■ Zum Anhalten oder Fortsetzen einer Datei

Drücken Sie die Wiedergabe- oder Pause-Taste, um einen Modus zu wählen.

►► Zum Wiedergeben von *Bluetooth*® Audiodateien

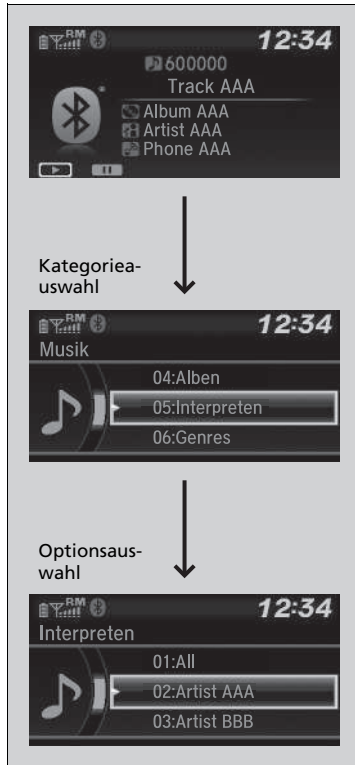
Um die Audiodateien wiederzugeben, müssen Sie möglicherweise Ihr Mobiltelefon einschalten. Wenn dies der Fall ist, der Betriebsanleitung des Mobiltelefonherstellers folgen.

Die Pausenfunktion ist möglicherweise nicht bei allen Mobiltelefonen verfügbar.

Wenn ein Audiogerät an die AUX-Eingangsbuchse oder den USB-Port angeschlossen ist, müssen Sie möglicherweise die **CD/AUX**-Taste wiederholt drücken, um das *Bluetooth*® Audiosystem zu wählen.

Beim Wechsel in einen anderen Modus wird die Musikwiedergabe Ihres Mobiltelefons angehalten.

So wählen Sie mit dem Auswahlknopf einen Titel aus der Musik-Suchliste aus



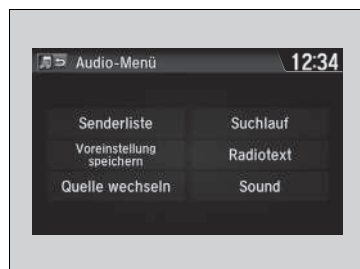
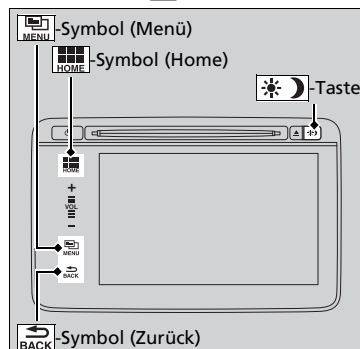
1. Drücken Sie , um die Musik-Suchliste anzuzeigen.
2. Drehen Sie , um eine Kategorie zu wählen.
3. Drücken Sie , um eine Liste der Titel in dieser Kategorie anzuzeigen.
4. Drehen Sie , um eine Option zu wählen, und drücken Sie dann .
 - Drücken Sie  und drehen Sie  wiederholt so lange, bis ein gewünschter Titel, den Sie hören möchten, angezeigt wird.

► So wählen Sie mit dem Auswahlknopf einen Titel aus der Musik-Suchliste aus

Je nach angeschlossenem *Bluetooth*®-Gerät werden evtl. einige oder alle Kategorien nicht angezeigt.

Modelle mit Honda CONNECT

Damit das Audiosystem funktionsbereit ist, muss der Zündschalter auf ZUBEHÖR  oder ZÜNDUNG EIN  stehen.



-Symbol (Home): Dieses Symbol auswählen, um direkt den Startbildschirm aufzurufen.

 Umschalten des Displays S. 269

-Symbol (Menü): Dieses Symbol auswählen, um einen Modus auszuwählen.

Als Modi verfügbar sind **Quelle wechseln, Senderliste, Voreinstellung speichern, Radiotext, Musiksuche** und Wiedergabemodi.

Wiedergabemodi können auch über **Suchlauf, Zufall/Wiederholung** usw. ausgewählt werden.

-Symbol (Zurück): Wählen Sie dieses Symbol aus, wenn es angezeigt wird, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

-Taste:

Drücken Sie diese Taste, um die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms zu ändern.

Drücken Sie ein Mal  und wählen Sie  oder , um eine Anpassung vorzunehmen.

► Durch Drücken von  wechselt der Modus zwischen Tagbetrieb, Nachtbetrieb und Aus.

Bedienung des Audiosystems

Optionen im Audio-Menü

-  **Senderliste** S. 288
-  **Auswahl einer Datei aus der Musik-Suchliste (MP3/WMA/AAC)** S. 295, 301
-  **Scannen** S. 289, 292, 296, 302
-  **Auswahl eines Wiedergabemodus** S. 296, 299, 302

Nach dem Ankleben bzw. nach einem Austausch der Batterie kann das Starten des Audiosystems einige Minuten dauern. Warten Sie, bis das System gestartet wird.

Halten Sie die -Taste (Ein/Aus) ungefähr 10 Sekunden lang gedrückt, um das System zurückzusetzen.

Wenn das System zurückgesetzt und wieder gestartet wurde, werden Sie zur Eingabe des Passworts aufgefordert.

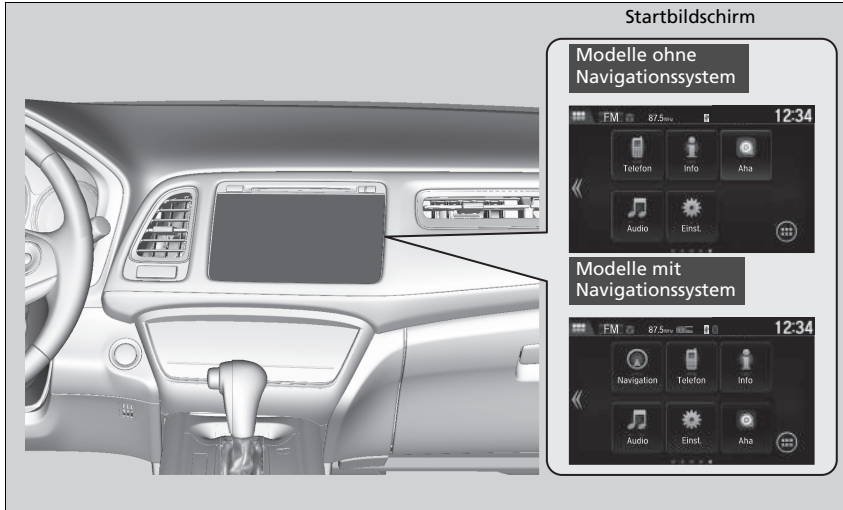
 **Audiosystem-Diebstahlschutz** S. 236

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Audio-/Informationsbildschirm

Zeigt den Audiostatus und das Hintergrundbild an. In diesem Display können Sie verschiedene Einstellungsoptionen aufrufen.

■ Umschalten des Displays



Wählen Sie das -Symbol (Startbildschirm) aus, um den Startbildschirm aufzurufen.
Wählen Sie **Telefon**, **Info**, **Audio**, **Einstellungen** oder **Navigation** *.

■ Telefon

Zeigt die HFT-Informationen an.

➤ **Freisprecheinrichtung (HFT)** S. 348

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Info

Um alle verfügbaren Informationen, **Trip-Computer**, **Uhr/Hintergrundbild** oder **System-/Geräteinformationen** anzuzeigen, wählen Sie das -Symbol aus.

Trip-Computer:

- Registerkarte **Aktuelle Fahrt**: Zeigt die aktuellen Weginformationen an.
- Registerkarte **Verlauf von Trip A**: Zeigt Informationen zu den drei letzten Fahrten an.
Diese Daten werden bei jedem Zurücksetzen von Trip A gespeichert.

Uhr/Hintergrundbild:

Zeigt die Uhr und das Hintergrundbild an.

System-/Geräteinformationen:

- **Versionsinformation**: Zeigt die Softwareversion des Audiosystems an.
- **USB-Geräteinformationen**: Zeigt den genutzten Speicherplatz des USB-Geräts an.
- **USB-Gerätewechsel**: Verbindet das USB-Gerät mit oder trennt es vom Audiosystem.

■ Audio

Zeigt den aktuellen Status an.

■ Einstellungen

Ruft den Einstellungsbildschirm auf.

➤ **Kundenspezifische Funktionen** S. 322

■ Navigation*

Zeigt den Navigationsbildschirm an.

➤ **Siehe Navigationssystemhandbuch**

Ändern der Symbolanordnung auf dem Startbildschirm



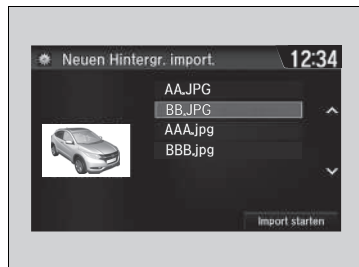
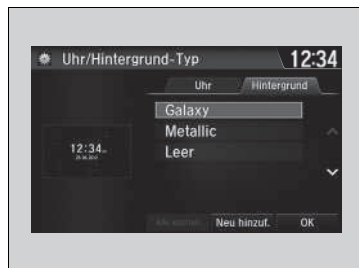
1. Wählen Sie das -Symbol aus.
2. Wählen Sie **Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **HOME** (Start) aus.
5. Wählen Sie **Symbolposition Home**.
6. Wählen Sie das Symbol aus, halten Sie es gedrückt, und ziehen Sie es an die gewünschte Position.

Hintergrundbild-Einstellungen

Sie können das Hintergrundbild auf dem Audio-/Informationsbildschirm ändern, speichern und löschen.

Hintergrundbild importieren

Sie können bis zu fünf Bilder gleichzeitig von einem USB-Flash-Laufwerk importieren.



1. Verbinden Sie das USB-Flash-Laufwerk mit dem USB-Anschluss.

► **USB-Anschluss/-Anschlüsse** S. 231

2. Wählen Sie **Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Info** aus.
4. Wählen Sie **Uhr-/Hintergrundbild**, und öffnen Sie anschließend die Registerkarte **Hintergrund**.
5. Wählen Sie **Neue hinzufügen**.
► Der Bildname wird in der Liste angezeigt.

6. Wählen Sie das gewünschte Bild.
► Die Vorschau wird links auf dem Bildschirm angezeigt.

7. Wählen Sie **Start Import** (Import starten), um die Daten zu speichern.
► Die Liste mit den Hintergrundbildern wird erneut angezeigt.

Hintergrundbild-Einstellungen

- Beim Importieren von Hintergrundbilddateien muss sich das Bild im Stammverzeichnis des USB-Flash-Laufwerks befinden.
- Bilder in Verzeichnissen können nicht importiert werden.
- Der Dateiname darf maximal 64 Zeichen haben.
- Es können Bilder mit den Dateiformaten BMP (bmp) oder JPEG (jpg) importiert werden.
- Die maximale Größe einer einzelnen Datei beträgt 5 MB.
- Die maximale Bildgröße beträgt 4.096 × 4.096 Pixel. Bei einer Bildgröße unter 800 × 480 Pixeln wird das Bild in der Mitte des Bildschirms umgeben von einem schwarzen Rahmen angezeigt.
- Wenn auf dem USB-Flash-Laufwerk keine Bilder gespeichert sind, wird die Meldung **No files detected** (Keine Dateien erkannt) angezeigt.

■ Hintergrundbild wählen

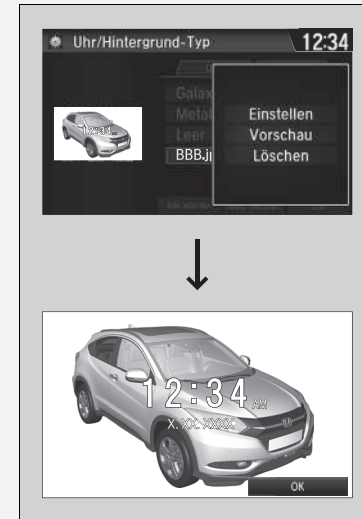
1. Wählen Sie **Einstellungen** aus.
2. Wählen Sie **Info** aus.
3. Wählen Sie **Uhr-/Hintergrundbild**, und öffnen Sie anschließend die Registerkarte **Hintergrund**.
 - Auf dem Bildschirm wird die Liste der Hintergrundbilder angezeigt.
4. Wählen Sie das gewünschte Hintergrundbild.
 - Die Vorschau wird links auf dem Bildschirm angezeigt.
 - Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü eingeblendet.
5. Wählen Sie die Option **Einst.**.
 - Die Liste mit den Hintergrundbildern wird erneut angezeigt.

■ Hintergrundbild löschen

1. Wählen Sie **Einstellungen** aus.
2. Wählen Sie **Info** aus.
3. Wählen Sie **Uhr-/Hintergrundbild**, und öffnen Sie anschließend die Registerkarte **Hintergrund**.
 - Auf dem Bildschirm wird die Liste der Hintergrundbilder angezeigt.
4. Wählen Sie ein Hintergrundbild, das gelöscht werden soll.
 - Die Vorschau wird links auf dem Bildschirm angezeigt.
 - Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü eingeblendet.
5. Wählen Sie **Löschen**.
 - Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.
6. Wählen Sie zum endgültigen Löschen **Ja**.
 - Die Liste mit den Hintergrundbildern wird erneut angezeigt.

» Hintergrundbild-Einstellungen

Wählen Sie im Popup-Menü **Vorschau**, um eine Vorschau in voller Bildschirmgröße anzuzeigen.



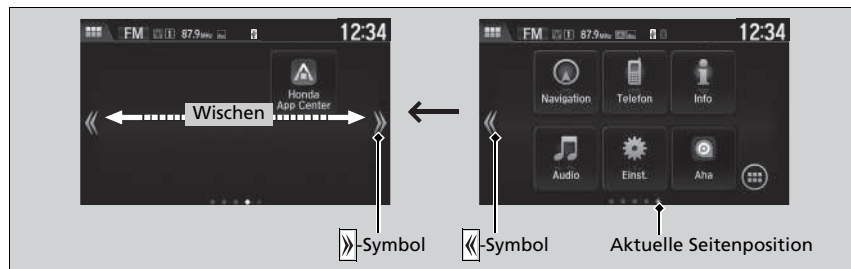
Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, wählen Sie **OK** oder drücken Sie die **BACK**-Taste (Zurück).

Wenn die Datei sehr groß ist, dauert es eine Weile, bis die Vorschau angezeigt wird.

Um alle hinzugefügten Hintergrundbilder zu löschen, wählen Sie **Alle löschen** und dann **Ja**.

■ Startbildschirm

■ So wechseln Sie zum nächsten Bildschirm



Wählen Sie ◀◀ oder ▶▶ oder wischen Sie auf dem Bildschirm nach links oder rechts, um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

►► Startbildschirm

Der Startbildschirm verfügt über 5 Seiten (vorgegeben). Sie können keine weiteren Seiten hinzufügen.

■ So verwenden Sie Apps oder Widgets



1. Wählen Sie .
► Der Bildschirm mit der **App-/Widget-Liste** wird angezeigt.
2. Wählen Sie die App bzw. das Widget, das Sie verwenden möchten.

Liste vorinstallierter Apps:

- **Aha Radio:** Öffnet die App Aha Radio.
- **Browser:** Öffnet den Web-Browser, der mit der Smartphone- und WLAN-Verbindung verwendet wird.
- **Rechner** (Taschenrechner): Öffnet den Taschenrechner.
- **Kalender:** Öffnet den Kalender.
- **Uhr:** Zeigt die Uhr an.
- **Downloads:** Zeigt die Daten an, die u. a. über den Web-Browser heruntergeladen wurden.
- **Galerie:** Zeigt eine Liste der Bilder an, die im Audiosystem gespeichert sind.
- **Germin-Navigator:** Öffnet die Navigations-App.
- **Honda App Center:** Öffnet das Honda App Center.
- **Install App** (App installieren): Installiert und aktualisiert Apps, die auf dem USB-Flash-Laufwerk gespeichert wurden. Das Installieren und Aktualisieren von Apps ist allerdings nur über das Honda App Center möglich.
- **Musik:** Zeigt eine Liste der im Audiosystem gespeicherten Musiktitel an.
- **Suche:** Zeigt verschiedene Suchmasken an.
- **Einstellungen:** Zeigt den Einstellungsbildschirm des Android-Systems an.

► So verwenden Sie Apps oder Widgets

Halten Sie die ausgewählte App bzw. das Widget gedrückt, um die entsprechende Verknüpfung auf dem Startbildschirm abzulegen.

Wenn vorinstallierte Apps nicht wie vorgesehen starten, können Sie **Auf Werksdaten rücksetzen** probieren. Sollte die betreffende App auch nach Drücken von **Auf Werksdaten rücksetzen** noch nicht normal starten, nehmen Sie bitte Kontakt zu Ihrem Händler auf.

Wenn Sie **Auf Werksdaten zurücksetzen** durchführen, können dadurch alle Einstellungen auf ihren werkseitigen Standard zurückgesetzt werden.

► **Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen** S. 347

■ So fügen Sie App- oder Widget-Symbole auf dem Startbildschirm hinzu

Sie können dem Startbildschirm App- oder Widget-Symbole hinzufügen.



1. Halten Sie eine freie Position auf dem Startbildschirm gedrückt.

► Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü eingeblendet.

2. Wählen Sie **App hinzuf.** oder **Widget hinzuf.**

► Der Bildschirm **App/Widget hinzufügen** wird angezeigt.



3. Wählen und halten Sie das hinzuzufügende App- oder Widget-Symbol.
 ► Der Bildschirm **Home-Anpassung** (Startbildschirm einstellen) wird angezeigt.
4. Ziehen Sie das Symbol an die gewünschte Position.
5. Wählen Sie **OK**.
 ► Der Startbildschirm wird erneut angezeigt.

■ So verschieben Sie Symbole auf dem Startbildschirm

Sie können die Position auf dem Startbildschirm ändern.



1. Wählen Sie ein Symbol, und halten Sie es gedrückt.
► Der Bildschirm **Home-Anpassung** (Startbildschirm einstellen) wird angezeigt.
2. Ziehen Sie das Symbol an die gewünschte Position.
3. Wählen Sie **OK**.
► Der Startbildschirm wird erneut angezeigt.

►► So verschieben Sie Symbole auf dem Startbildschirm

Sie können auch die Symbole für **Telefon, Info, Audio, Einstellungen** und **Navigation*** auf diese Weise verschieben.

■ So löschen Sie Symbole auf dem Startbildschirm

Sie können die Symbole auf dem Startbildschirm löschen.



1. Wählen Sie ein Symbol, und halten Sie es gedrückt.
► Der Bildschirm **Home-Anpassung** (Startbildschirm einstellen) wird angezeigt.
2. Ziehen Sie das zu löschende Symbol in den Papierkorb.
► Das Symbol wird gelöscht.
3. Wählen Sie **OK**.
► Der Startbildschirm wird erneut angezeigt.

► So löschen Sie Symbole auf dem Startbildschirm

Die Symbole für **Telefon**, **Info**, **Audio**, **Einstellungen** und **Navigation*** können nicht gelöscht werden.

Apps oder Widgets lassen sich nicht durch Löschen des jeweiligen Symbols auf dem Startbildschirm entfernen.

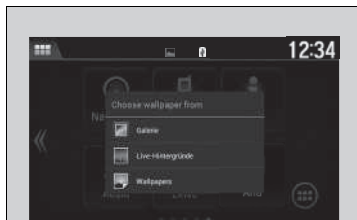
* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ So ändern Sie das Hintergrundbild des Startbildschirms

Sie können das Hintergrundbild des Startbildschirms ändern.



1. Halten Sie eine freie Position auf dem Startbildschirm gedrückt.
► Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü eingeblendet.
2. Wählen Sie **Hintergr. wählen**.
► Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü eingeblendet.



3. Wählen Sie eine App zur Auswahl von Hintergrundbildern.
4. Wählen Sie das zu ändernde Hintergrundbild aus.
5. Wählen Sie **Hintergrundbild einstellen**.
► Das Hintergrundbild wird geändert. Anschließend wird erneut der Startbildschirm angezeigt.

Statusbereich



Wischen Sie über den oberen Bereich des Bildschirms.

► Der Statusbereich wird angezeigt.

Wählen Sie ein Element aus, um die Details anzuzeigen.

Wählen Sie  oder wischen Sie das Symbol  nach oben, um den Bereich zu schließen.

■ Ändern des Bildschirms

Sie können das Bildschirmdesign ändern.



1. Wählen Sie das -Symbol aus.
2. Wählen Sie **Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Sonstige** aus.
5. Wählen Sie **Designwechsel**.
6. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Ja**.

►► Ändern des Bildschirms

Sie müssen das System neu starten, nachdem das Bildschirmdesign geändert wurde. Warten Sie, bis das System gestartet wird.

Sie können das Hintergrundbild auf dem Audio-/Informationsbildschirm ändern.

► **Hintergrundbild-Einstellungen** S. 272

Wenn Sie die Bildschirmoberfläche ändern, werden auch einige Einstellungsoptionen geändert.

► **Kundenspezifische Funktionen** S. 322

Schließen von Apps

Sie können im Hintergrund ausgeführte Apps schließen.



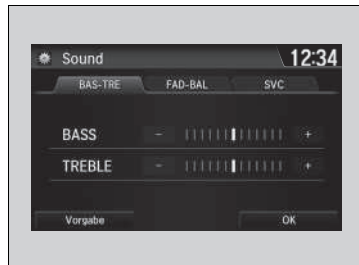
1. Wählen Sie das -Symbol und halten Sie es gedrückt.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Aktiv**.
 - Auf der Registerkarte **Aktiv/Historie** können Sie die ausgeführten Apps schließen und gleichzeitig den Verlauf der Apps löschen.
3. Wählen Sie die zu schließende App aus.
4. Wählen Sie **Schließen**.
 - Die Liste mit Apps wird erneut angezeigt.

Schließen von Apps

Wenn Sie Apps im Hintergrund geöffnet lassen, funktionieren manche von ihnen bei der nächsten Verwendung mitunter nicht mehr ordnungsgemäß. Schließen Sie nicht verwendete Apps in diesem Fall.

Zum Schließen aller Apps im System wählen Sie **Alle schließen** und dann **Ja**.

Klangeinstellungen



1. Wählen Sie das -Symbol aus.
2. Wählen Sie **Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Audio**.
4. Wählen Sie **Sound**.

Wählen Sie eine der folgenden Registerkarten aus:

BASS, TREBLE, FADER, BALANCE oder
Geschw.abh. Lautstärkekorr. (SVC)

» Klangeinstellungen

Die geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung (SVC) verfügt über vier Modi: **Aus, Niedrig, Mittel** und **Hoch**. Das SVC-System steuert die Lautstärke je nach Fahrzeuggeschwindigkeit. Je schneller Sie fahren, desto höher wird die Lautstärke. Je langsamer Sie fahren, desto geringer wird die Lautstärke.

Display-Einstellung

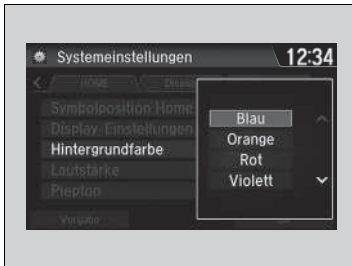
Sie können die Helligkeit oder Farbauswahl des Audio-/Informationsbildschirms ändern.

Ändern der Bildschirmhelligkeit



1. Wählen Sie das -Symbol aus.
2. Wählen Sie **Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Display**.
5. Wählen Sie **Display-Einstellungen**.
6. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.
7. Wählen Sie **OK**.

Ändern der Farbauswahl des Bildschirms



1. Wählen Sie das -Symbol aus.
2. Wählen Sie **Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Display**.
5. Wählen Sie **Hintergrundfarbe**.
6. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und bestätigen Sie diese erneut.
 - Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Ja**, um das System neu zu starten.

►Ändern der Bildschirmhelligkeit

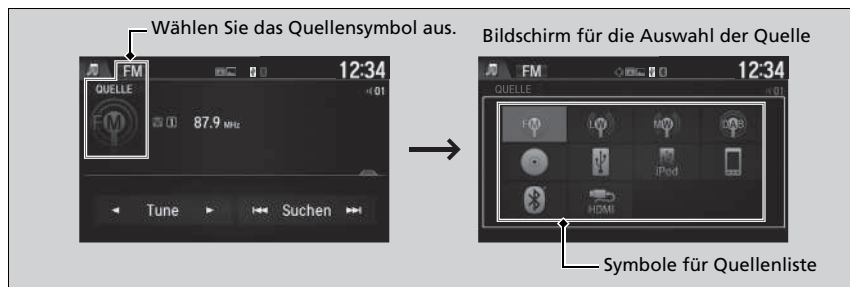
Sie können die Einstellungen für **Kontrast** und **Schwarzanteil** auf die gleiche Weise ändern.

►Ändern der Farbauswahl des Bildschirms

Der Neustart kann einige Minuten dauern.
Wenn Sie die **System**-Einstellungen zurücksetzen und die Voreinstellung der Farbauswahl geändert wird, startet das System neu.

► **Kundenspezifische Funktionen** S. 322

Auswählen einer Audio-Quelle



Zum Wechseln der Audioquelle wählen Sie zunächst das Symbol für die aktuelle Quelle und anschließend ein anderes Symbol aus der Quellenliste aus.

Einschränkungen bei manueller Bedienung

Bestimmte manuelle Funktionen sind während der Fahrt deaktiviert.
Deaktivierte Funktionen können erst bei stehendem Fahrzeug wieder ausgewählt werden.

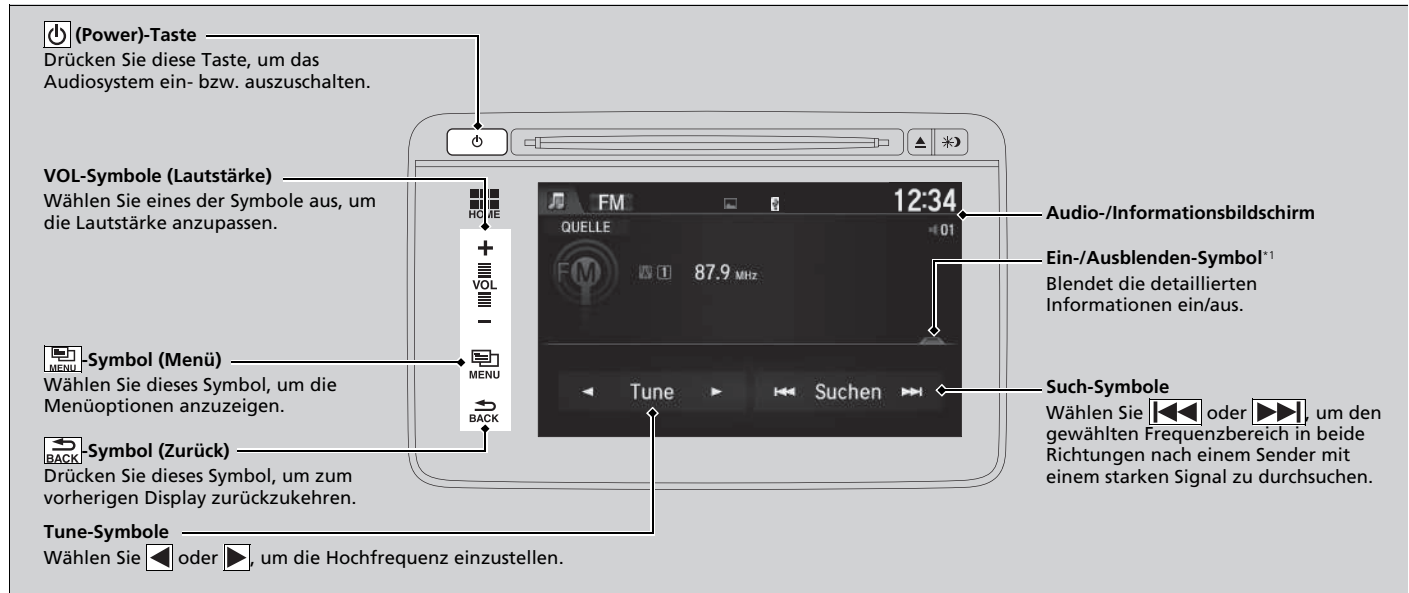
» Auswählen einer Audio-Quelle

Wenn Sie vorinstallierte Audio-Apps öffnen, wird oben links im Bildschirm **Audio Apps** angezeigt.

Diese vorinstallierten Apps können nicht auf dem Bildschirm für die Auswahl der Quellen angezeigt werden.

Sie können diese Audio-Apps über die **App/Widget-Liste** starten.

Abspielen von AM/FM-Radiosendern



*1: Möglicherweise werden einige oder alle Listen nicht angezeigt.

■ Senderspeicher

So speichern Sie einen Sender:

1. Stellen Sie den gewünschten Sender ein.
2. Wählen Sie das -Symbol aus.
3. Wählen Sie **Voreinstellung speichern**.
4. Wählen Sie die Stationsnummer für den zu speichernden Sender aus.

■ Senderliste

Zeigt die Sender mit dem stärksten Signal im gewählten Frequenzband an.

1. Wählen Sie das -Symbol aus.
2. Wählen Sie **Senderliste**.
3. Wählen Sie den Sender.

■ Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.

1. Wählen Sie das -Symbol aus.
2. Wählen Sie **Senderliste**.
3. Wählen Sie **Liste aktualisieren**.

» Senderspeicher

Die Anzeige **ST** im Display weist auf eine FM-Stereowiedergabe hin.

Eine Stereowiedergabe im AM-Bereich ist nicht verfügbar.

Wechseln des Audiomodus

Drücken Sie die **SOURCE**-Taste am Lenkrad, oder wählen Sie auf dem Bildschirm **QUELLE** aus.

» **Audio-Fernbedienung** S. 234

Sie können auch den Modus ändern, indem Sie **Quelle wechseln** auf dem Bildschirm **Audio-Menü** auswählen.

Sie können 12 AM-Sender und 12 FM-Sender auf den Stationstasten speichern. AM verfügt über zwei Frequenzbereiche, LW und MW, für die Sie jeweils sechs Sender speichern können.

■ Scannen

Spielt die Sender mit dem stärksten Signal im gewählten Frequenzband jeweils 10 Sekunden lang an.

1. Wählen Sie das -Symbol aus.
2. Wählen Sie **Suchlauf**.

Um den Suchlauf zu stoppen, wählen Sie **Suchlauf abbr.**

■ Radio Data System (RDS)

Liefert Textdateninformationen zu den ausgewählten RDS-fähigen FM-Sendern.

■ Suchen eines RDS-Senders in der Senderliste

1. Wählen Sie das -Symbol aus, während Sie einen FM-Sender hören.
2. Wählen Sie **Senderliste**.
3. Wählen Sie den Sender.

■ Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.

1. Wählen Sie das -Symbol aus, während Sie einen FM-Sender hören.
2. Wählen Sie **Senderliste**.
3. Wählen Sie **Liste aktualisieren**.

» Radio Data System (RDS)

Wenn Sie einen RDS-fähigen FM-Sender wählen, schaltet sich das System automatisch ein und die Frequenzanzeige wechselt zum Sendernamen. Sind die Signale des Senders zu schwach, wechselt die Frequenzanzeige wieder vom Sendernamen zur Frequenz.

■ Radio-Text

Zeigt die Radio-Textinformationen zum ausgewählten RDS-Sender an.

1. Wählen Sie das -Symbol aus.
2. Wählen Sie **Radio-Text**.

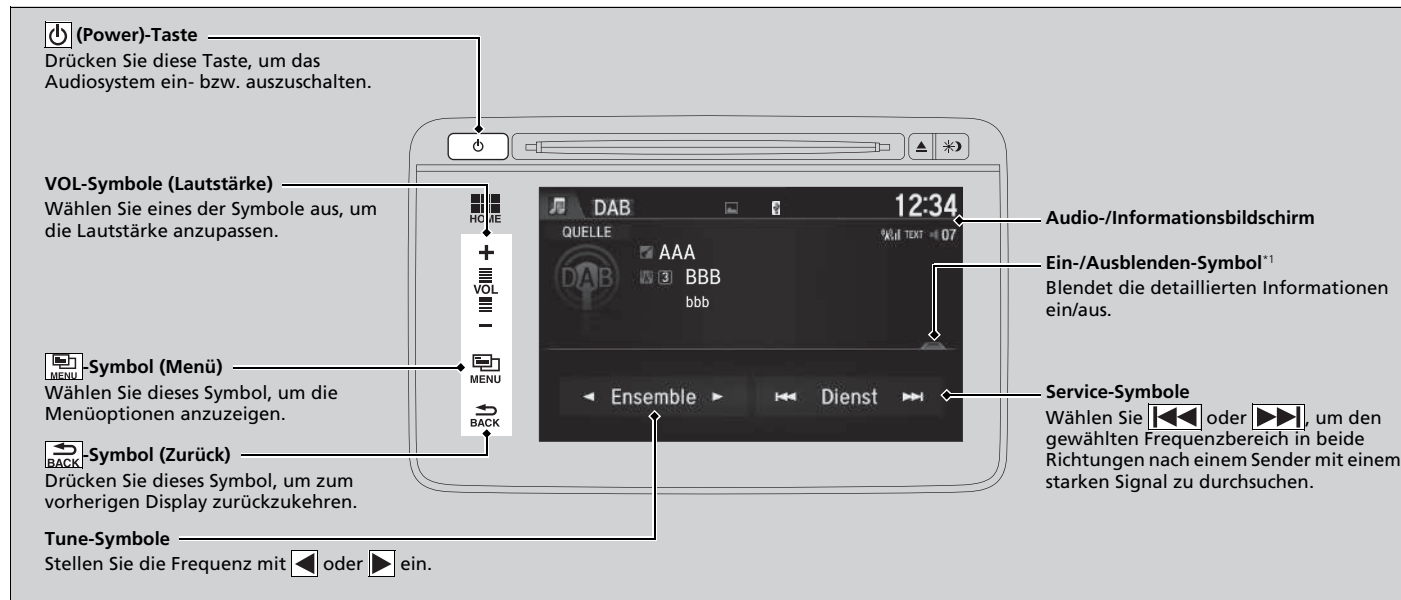
■ Scannen

Spielt die Sender mit dem stärksten Signal im gewählten Frequenzband jeweils 10 Sekunden lang an.

1. Wählen Sie das -Symbol aus.
2. Wählen Sie **Suchlauf**.

Um den Suchlauf zu stoppen, wählen Sie **Suchlauf abbr.**

Abspielen von DAB-Sendern (Digital Audio Broadcasting)*



*1: Möglicherweise werden einige oder alle Listen nicht angezeigt.

■ Senderspeicher

Speichern eines Senders:

1. Stellen Sie den gewünschten Sender ein.
2. Wählen Sie das -Symbol aus.
3. Wählen Sie **Voreinstellung speichern**.
4. Wählen Sie die Stationsnummer für den zu speichernden Sender aus.

■ Liste erstellen

Listet die Sender mit den stärksten Signalen auf.

1. Wählen Sie das -Symbol aus.
2. Wählen Sie **Liste erstellen**.
3. Wählen Sie den Sender.

■ Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.

1. Wählen Sie das -Symbol aus.
2. Wählen Sie **Liste erstellen**.
3. Wählen Sie **Liste aktualisieren**.

■ Scannen

Spült die Sender mit dem stärksten Signal im gewählten Frequenzband jeweils 10 Sekunden lang an.

1. Wählen Sie das -Symbol aus.
2. Wählen Sie **Suchlauf**.
3. Wählen Sie **Ensemble durchsuchen** oder **Dienste durchsuchen**.
Um den Suchlauf zu stoppen, wählen Sie **Suchlauf abbr.**

►► Abspielen von DAB-Sendern (Digital Audio Broadcasting)*

Wechseln des Audiomodus

Drücken Sie die **SOURCE**-Taste am Lenkrad, oder wählen Sie auf dem Bildschirm **QUELLE** aus.

📺 **Audio-Fernbedienung** S. 234

Sie können auch den Modus ändern, indem Sie **Quelle wechseln** auf dem Bildschirm **Audio-Menü** auswählen.

Sie können 12 DAB-Sender im Senderspeicher speichern.

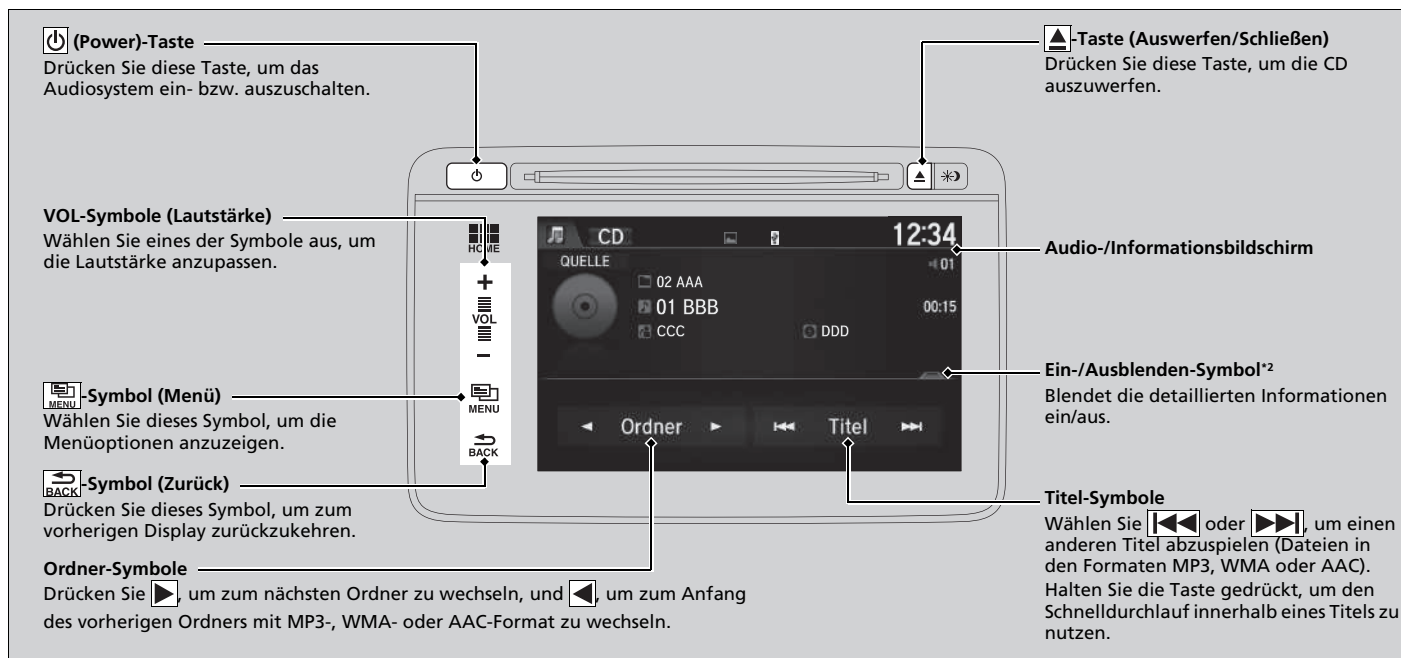
■ Radio-Text

Zeigt die Radio-Textinformationen zum ausgewählten DBA-Sender an.

1. Wählen Sie das -Symbol aus.
2. Wählen Sie **Radio-Text**.

Wiedergabe einer CD

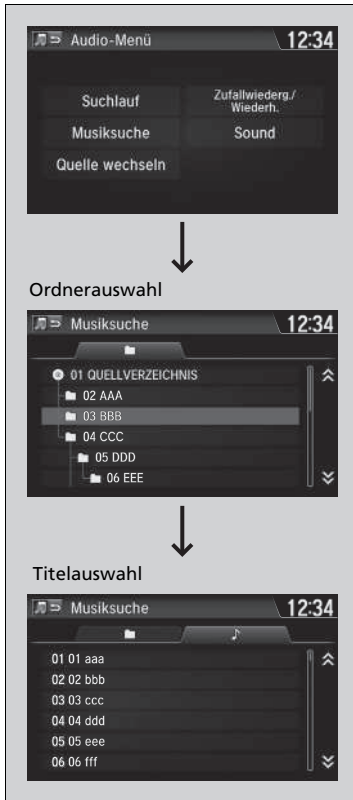
Ihr Audiosystem kann Audio-CDs, CD-Rs und CD-RWs sowohl im MP3- oder WMA-Format als auch im AAC^{*1}-Format wiedergeben. Wählen Sie bei geladener CD den CD-Modus.



*1: Nur Dateien im AAC-Format, die mit iTunes gespeichert wurden, können auf diesem Gerät wiedergegeben werden.

*2: Möglicherweise werden einige oder alle Listen nicht angezeigt.

Auswahl einer Datei aus der Musik-Suchliste (MP3/WMA/AAC)



1. Wählen Sie das -Symbol (Menü) und danach **Musiksuche**.

2. Wählen Sie einen Ordner.

3. Wählen Sie einen Titel.

Wiedergabe einer CD

ACHTUNG

Verwenden Sie keine CDs mit Etiketten. Das Etikett kann sich lösen und dazu führen, dass sich die CD im Gerät verklemmt.

WMA-Dateien mit einem DRM-Kopierschutz (Digital Rights Management) können nicht wiedergegeben werden. Das Audiosystem zeigt **Nicht abspielbare Datei** an und springt dann zur nächsten Datei.

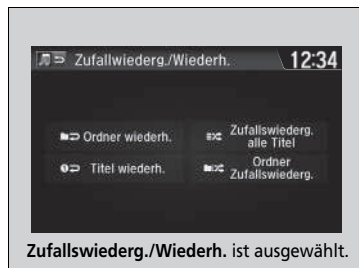
In den folgenden Fällen werden Textdaten auf dem Display angezeigt:

- Bei der Auswahl eines neuen Ordners, einer neuen Datei oder eines neuen Titels.
- Beim Umschalten vom Audio- in den CD-Modus.
- Beim Einlegen einer CD.

Wird die CD nach dem Auswerfen nicht herausgenommen, zieht das System die CD nach mehreren Sekunden automatisch wieder ein.

■ Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe von Titeln oder Dateien können Sie die Suchlauf-Funktion, die Wiederholung und die Zufallswiedergabe nutzen.



1. Wählen Sie das -Symbol aus.
2. Wählen Sie **Suchlauf** oder **Zufallswiederg./Wiederh.**
3. Wählen Sie einen Modus.

■ Abschalten eines Wiedergabemodus

1. Wählen Sie das -Symbol aus.
2. Wählen Sie den Modus aus, den Sie deaktivieren möchten.

» Auswahl eines Wiedergabemodus

Menüoptionen im Wiedergabemodus

Scannen

Ordner scannen (MP3/WMA/AAC): Spielt die erste Datei im jeweiligen Hauptordner 10 Sekunden lang an.

Titel scannen: Spielt alle Titel der CD 10 Sekunden lang an (alle Dateien im aktuellen Ordner im MP3-, WMA- oder AAC-Format).

Zufallswiederg./Wiederh.

Ordner wiederh. (MP3/WMA/AAC): Wiederholt alle Dateien im aktuellen Ordner.

Titel wiederh.: Wiederholt den/die aktuelle(n) Titel/Datei.

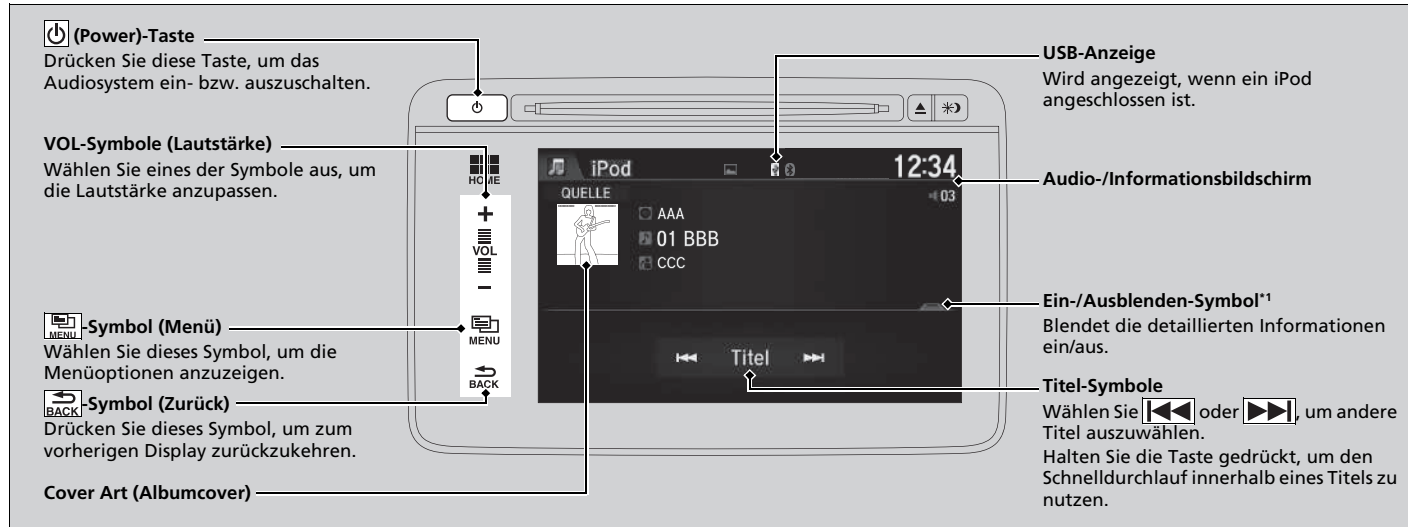
Zufallswiederg. Ordner (MP3/WMA/AAC): Gibt alle Dateien im aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge wieder.

Zufallswiederg. alle Titel: Gibt alle Titel/Dateien in zufälliger Reihenfolge wieder.

Abspielen eines iPod

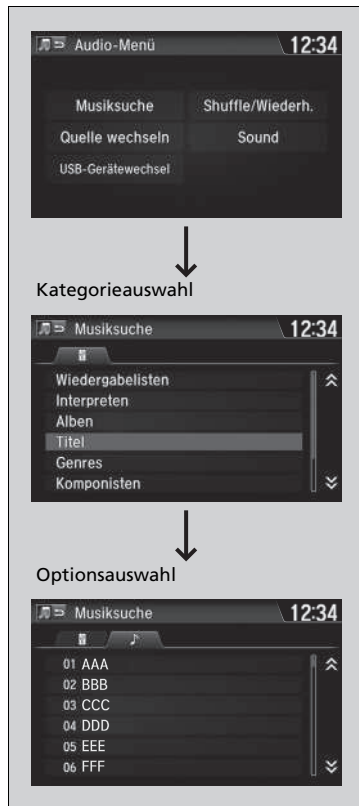
Verbinden Sie den iPod über den Daten-/Ladekabelstecker mit dem USB-Anschluss, und wählen Sie dann den iPod-Modus.

🔌 **USB-Anschluss/-Anschlüsse** S. 231



*1: Möglicherweise werden einige oder alle Listen nicht angezeigt.

Auswahl eines Titels aus der Musik-Suchliste



1. Wählen Sie das -Symbol und danach **Musiksuche**.

2. Wählen Sie die Optionen in diesem Menü.

►► Abspielen eines iPod

Je nach Modell oder Version stehen unterschiedliche Funktionen zur Verfügung. Einige Funktionen sind bei dem Audiosystem des Fahrzeugs möglicherweise nicht verfügbar.

Wenn ein Problem auftritt, wird möglicherweise eine Fehlermeldung auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt.

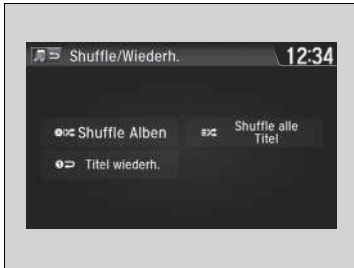
iPod/USB-Massenspeicher S. 315

Wenn Sie die Musik-App auf Ihrem iPhone/iPod bedienen, während das Telefon mit dem Audiosystem verbunden ist, können Sie diese App nicht mehr auf dem Audio-/Informationsbildschirm bedienen. Schließen Sie das Gerät bei Bedarf erneut an.

Wählen Sie auf dem Bildschirm **Audio-Menü** die Option **USB-Geräte-Wechsel**, um zu einem anderen USB-Gerät zu wechseln.

Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe einer Datei stehen die Modi Wiedergabewiederholung und Zufallswiedergabe zur Verfügung.



1. Wählen Sie das -Symbol aus.
2. Wählen Sie **Shuffle/Wiederh.** aus.
3. Wählen Sie einen Modus.

Abschalten eines Wiedergabemodus

1. Wählen Sie das -Symbol aus.
2. Wählen Sie den Modus aus, den Sie deaktivieren möchten.

Auswahl eines Wiedergabemodus

Menüoptionen im Wiedergabemodus

Shuffle Alben: Gibt alle verfügbaren Alben einer ausgewählten Liste (Wiedergabelisten, Interpreten, Alben, Titel, Podcasts, Genres, Komponisten oder Hörbücher) nach dem Zufallsprinzip wieder.

Shuffle alle Titel: Gibt alle verfügbaren Dateien einer ausgewählten Liste (Wiedergabelisten, Interpreten, Alben, Titel, Podcasts, Genres, Komponisten oder Hörbücher) nach dem Zufallsprinzip wieder.

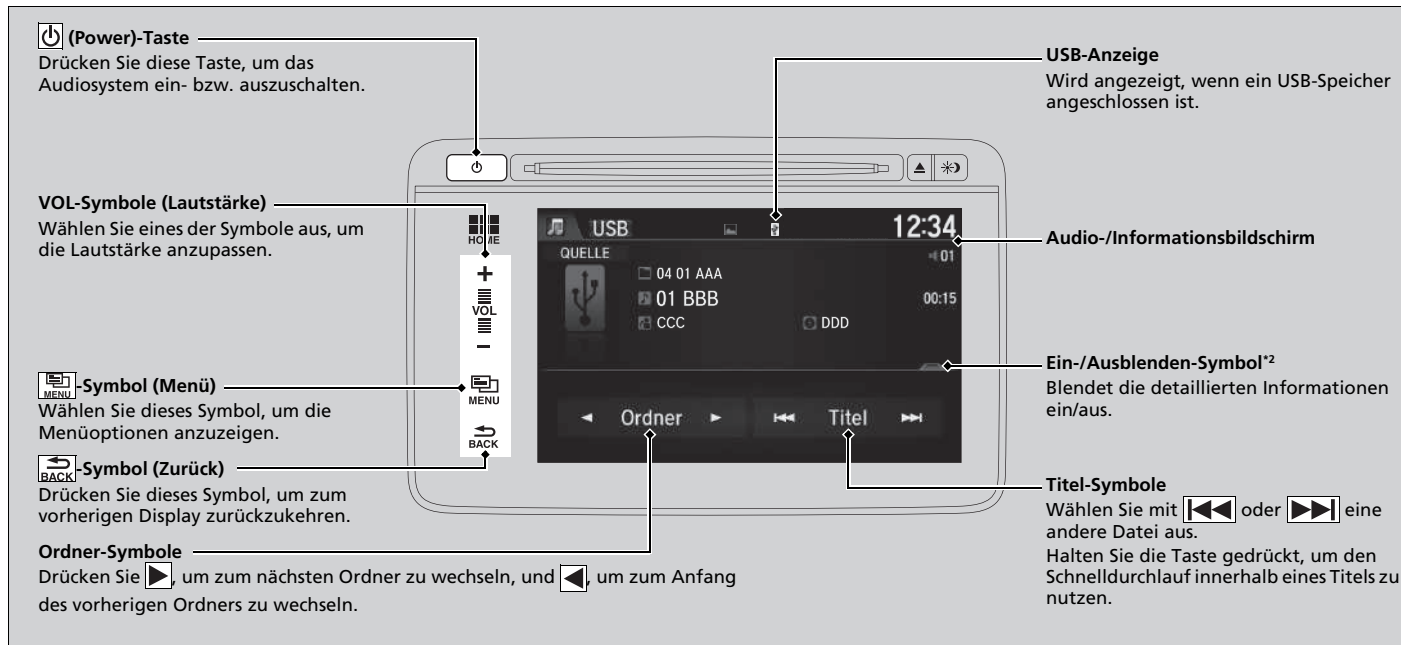
Titel wiederh.: Wiederholt den aktuellen Titel.

Wiedergabe über einen USB-Massenspeicher

Das Audiosystem kann Audio- und Videodateien auf einem USB-Flash-Laufwerk im MP3-, WMA-, AAC*1 und WAV-Format erkennen und wiedergeben.

Verbinden Sie Ihr USB-Flash-Laufwerk mit dem USB-Anschluss und wählen Sie anschließend den USB-Modus.

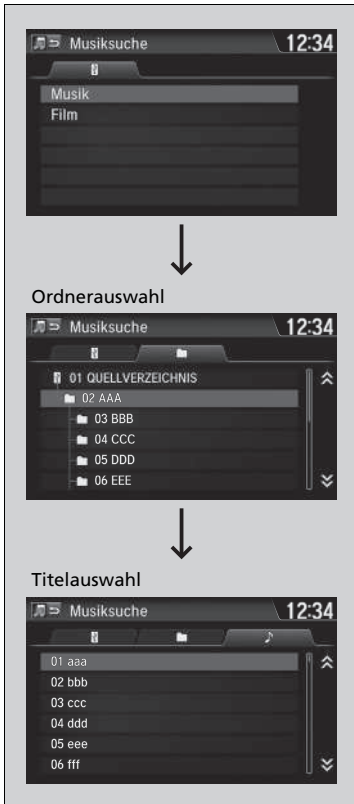
► USB-Anschluss/-Anschlüsse S. 231



*1: Nur Dateien im AAC-Format, die mit iTunes gespeichert wurden, können auf diesem Gerät wiedergegeben werden.

*2: Möglicherweise werden einige oder alle Listen nicht angezeigt.

So wählen Sie eine Datei aus der Musik-Suchliste aus



1. Wählen Sie das -Symbol (Menü) und danach **Musiksuche**.
2. Wählen Sie **Musik** oder **Film**.

3. Wählen Sie einen Ordner.

4. Wählen Sie einen Titel.

Wiedergabe über einen USB-Massenspeicher

Verwenden Sie die empfohlenen USB-Massenspeicher.

➤ Allgemeine Informationen zum Audiosystem S. 317

WMA-Dateien mit einem DRM-Kopierschutz (Digital Rights Management) können nicht wiedergegeben werden. Das Audiosystem zeigt **Nicht abspielbare Datei** an und springt dann zur nächsten Datei.

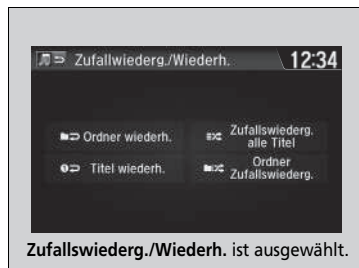
Wenn ein Problem auftritt, wird möglicherweise eine Fehlermeldung auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt.

➤ iPod/USB-Massenspeicher S. 315

Wählen Sie auf dem Bildschirm **Audio-Menü** die Option **USB-Geräte-Wechsel**, um zu einem anderen USB-Gerät zu wechseln.

■ Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe einer Datei können Sie die Suchlauf-Funktion, die Wiederholung und die Zufallswiedergabe nutzen.



1. Wählen Sie das -Symbol aus.
2. Wählen Sie **Suchlauf** oder **Zufallswiederg./Wiederh.**
3. Wählen Sie einen Modus.

■ Abschalten eines Wiedergabemodus

1. Wählen Sie das -Symbol aus.
2. Wählen Sie den Modus aus, den Sie deaktivieren möchten.

►► Auswahl eines Wiedergabemodus

Menüoptionen im Wiedergabemodus

Scannen

Ordner durchsuchen: Spielt die erste Datei im jeweiligen Hauptordner 10 Sekunden lang an.

Titel durchsuchen (Filme durchsuchen*1): Spielt alle Dateien im aktuellen Ordner 10 Sekunden lang an.

Zufallswiederg./Wiederh.

Ordner wiederh.: Wiederholt alle Dateien im aktuellen Ordner.

Titel wiederh. (Filme wiederholen*1): Wiederholt die aktuelle Datei.

Zufallswiederg. Ordner: Gibt alle Dateien im aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge wieder.

Zufallswiederg. alle Titel (Alle Filme zuf.*1): Gibt alle Dateien in zufälliger Reihenfolge wieder.

Bei der Wiedergabe einer Video-Datei:

Wiedergabe/Pause: Auswählen, um eine Datei abzuspielen oder die Wiedergabe wieder aufzunehmen.

Stopp: Auswählen, um die Wiedergabe einer Datei anzuhalten.

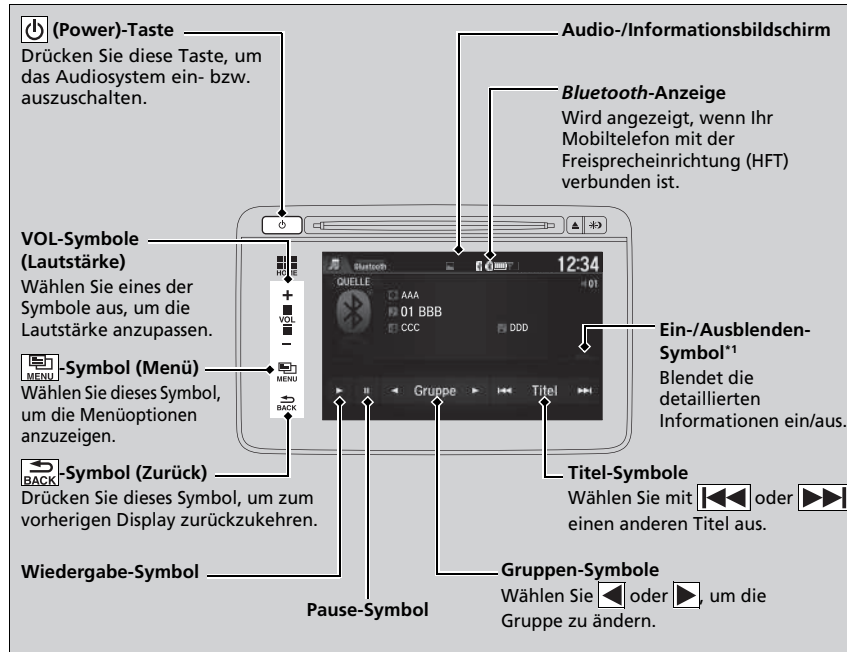
*1: Bei der Wiedergabe einer Video-Datei:

Wiedergabe von *Bluetooth*® Audio

Über Ihr Audiosystem können Sie Musik von Ihrem *Bluetooth*-kompatiblen Mobiltelefon hören.

Diese Funktion ist verfügbar, wenn das Mobiltelefon an die Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs gekoppelt und angeschlossen ist.

🔧 **Telefon-Setup** S. 375



*1: Je nach angeschlossenem *Bluetooth*®-Gerät werden evtl. einige oder alle Listen nicht angezeigt.

Wiedergabe von *Bluetooth*® Audio

Es werden nicht alle *Bluetooth*-fähigen Telefone mit Audio-Streaming-Kapazitäten unterstützt.

Um herauszufinden, ob Ihr Telefon kompatibel ist, wenden Sie sich an einen Händler.

Es ist möglicherweise gesetzwidrig, während der Fahrt gewisse Funktionen von Datengeräten auszuführen.

Es kann immer nur ein Telefon mit der HFT-Freisprechanlage verwendet werden.

Befinden sich im Fahrzeug mehr als zwei gekoppelte Telefone, wird automatisch das vom System zuerst erkannte gekoppelte Telefon verwendet.

Wenn mehrere Telefone an das HFT-System gekoppelt sind, kann es vor dem Abspielen zu einer Verzögerung kommen.

In manchen Fällen wird der Name des Künstlers, Albums oder Titels möglicherweise nicht richtig angezeigt.

Möglicherweise stehen bei einigen Geräten nicht alle Funktionen zur Verfügung.

Zum Wiedergeben von *Bluetooth*® Audiodateien



1. Stellen Sie sicher, dass das Mobiltelefon an das System gekoppelt und damit verbunden ist.

► **Telefon-Setup** S. 375

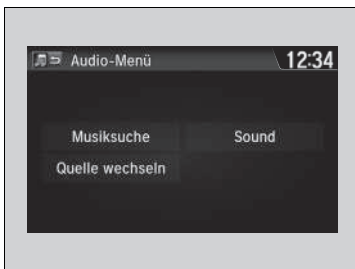
2. Wählen Sie den *Bluetooth*®-Audiomodus.

Wenn das Mobiltelefon nicht erkannt wird, ist möglicherweise bereits ein anderes HFT-kompatibles Mobiltelefon angeschlossen, das nicht mit dem *Bluetooth*®-Audiosystem kompatibel ist.

■ Zum Anhalten oder Fortsetzen einer Datei

Wählen Sie das Wiedergabe- oder Pause-Symbol.

■ Suchen nach Musik



1. Wählen Sie das -Symbol aus.
 2. Wählen Sie die Option **Musiksuche**.
 3. Wählen Sie eine Suchkategorie (z. B. Alben).
 4. Wählen Sie ein Element.
- Die Wiedergabe der Auswahl beginnt.

►► Zum Wiedergeben von *Bluetooth*® Audiodateien

Um die Audiodateien wiederzugeben, müssen Sie möglicherweise Ihr Mobiltelefon einschalten. Wenn dies der Fall ist, der Betriebsanleitung des Mobiltelefonherstellers folgen.

Beim Wechsel in einen anderen Modus wird die Musikwiedergabe Ihres Mobiltelefons angehalten.

►► Suchen nach Musik

Je nach angeschlossenem *Bluetooth*®-Gerät werden evtl. einige oder alle Listen nicht angezeigt.

Abspielen eines Videos über HDMI™

Mit dem Audiosystem können Sie Videos mit einem HDMI-kompatiblen Gerät abspielen. Verbinden Sie das Gerät mit einem HDMI™-Kabel, und wählen Sie den HDMI™-Modus.

📺 **HDMI™-Anschluss** * S. 232



■ Ändern des Bildseitenverhältnisses



1. Wählen Sie das -Symbol aus.
2. Wählen Sie **Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Audio**.
4. Wählen Sie **Bildformat-Anpassung**.
5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.
6. Wählen Sie **OK**.

►► Abspielen eines Videos über HDMI™

Diese Funktion ist während der Fahrt eingeschränkt verfügbar. Halten Sie das Fahrzeug zum Abspielen von Videos an, und betätigen Sie die Feststellbremse.

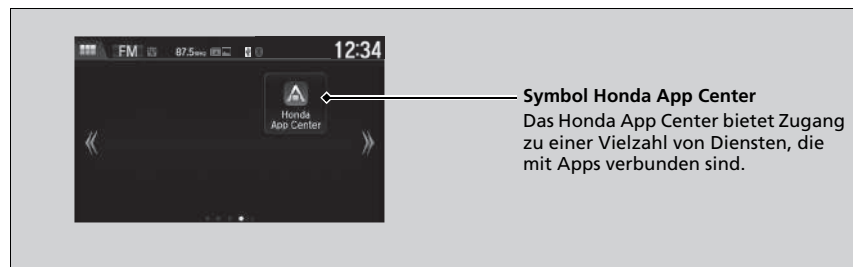
Integrierte Apps

Honda Connect unterstützt integrierte Apps von Honda und Drittanbietern. Die Apps können vorinstalliert sein oder über das Honda App Center heruntergeladen werden. Für einige Apps ist der Zugang zum Internet erforderlich, der über die WLAN-Verbindung hergestellt werden kann.

📶 WLAN-Verbindung S. 311

Weitere Informationen finden Sie unter folgender Internetadresse:

<https://ivhs.os.ixonos.com/honda/help>



📶 Integrierte Apps

Achten Sie darauf, die GPS-Einstellung zu aktivieren, bevor Sie das Honda App Center nutzen.

📶 Kundenspezifische Funktionen S. 322

Auch wenn Sie die **Hintergrundfarbe** im Bildschirm **Systemeinstellungen** ändern, wird dies nicht auf dem Bildschirm des Honda App Center wiedergegeben.

- Die Nutzung des Displays des Audiosystems lenkt Sie während der Fahrt möglicherweise vom Verkehrsgeschehen ab, was zu einem Unfall führen kann, in dem Sie schwer verletzt oder getötet werden könnten. Betätigen Sie die Bedienfelder des Systems nur, wenn die Umstände eine sichere Verwendung erlauben. **Befolgen Sie immer die vor Ort geltenden Gesetze, wenn Sie dieses Gerät bedienen.**
- Die Anwendungen im Bedienbildschirm können sich jederzeit ändern. Das heißt, sie sind ggf. nicht verfügbar oder funktionieren auf andere Art und Weise. Honda übernimmt in diesen Fällen keine Haftung.
- Die auf dem Gerät verfügbaren Anwendungen werden möglicherweise von anderen Anbietern als Honda bereitgestellt, sodass die Softwarelizenzen und Gebühren dieser Drittanbieter gelten.
- Durch die Nutzung von Anwendungen auf dem Gerät in Verbindung mit Ihrem Mobiltelefon können Gebühren für Datenverbrauch und Roaming entstehen. Honda haftet nicht für etwaige Kosten, die im Zusammenhang mit dieser Nutzung entstehen. Honda empfiehlt Ihnen, sich vorab an Ihren Mobilfunkanbieter zu wenden.
- Der Download von Anwendungen aus dem Honda App Center unterliegt den Geschäftsbedingungen, die unter folgender Internetadresse zu finden sind: <https://ivhs.os.ixonos.com/honda/help>. Der Download kann kostenpflichtig sein.

Smartphone-Verbindung

Einige Ihrer Smartphone-Apps können auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt und bedient werden, wenn das Telefon mit dem Audiosystem verbunden ist. Sie können das Telefon über ein Kabel oder kabellos mit dem System verbinden.

- **Verbindungsaufbau zu Ihrem iPhone** S. 310
- **WLAN-Modus (erstmalige Einstellung)** S. 311

Smartphone-Verbindung

Parken Sie an einem sicheren Ort, bevor Sie Ihr Telefon anschließen und die angezeigten Apps benutzen.

Es werden nicht alle Mobiltelefone von diesem System unterstützt. Das System zeigt nicht alle auf Ihrem Smartphone verfügbaren Apps an, und einige Apps müssen vorinstalliert sein. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Wenn ein weiteres elektronisches Gerät angeschlossen ist, müssen Sie die *Bluetooth*®-Verbindung auf Ihr Smartphone umschalten.

➤ **So wechseln Sie das aktuell gekoppelte Telefon** S. 376

Die folgenden Schritte können je nach Art des Telefons variieren:

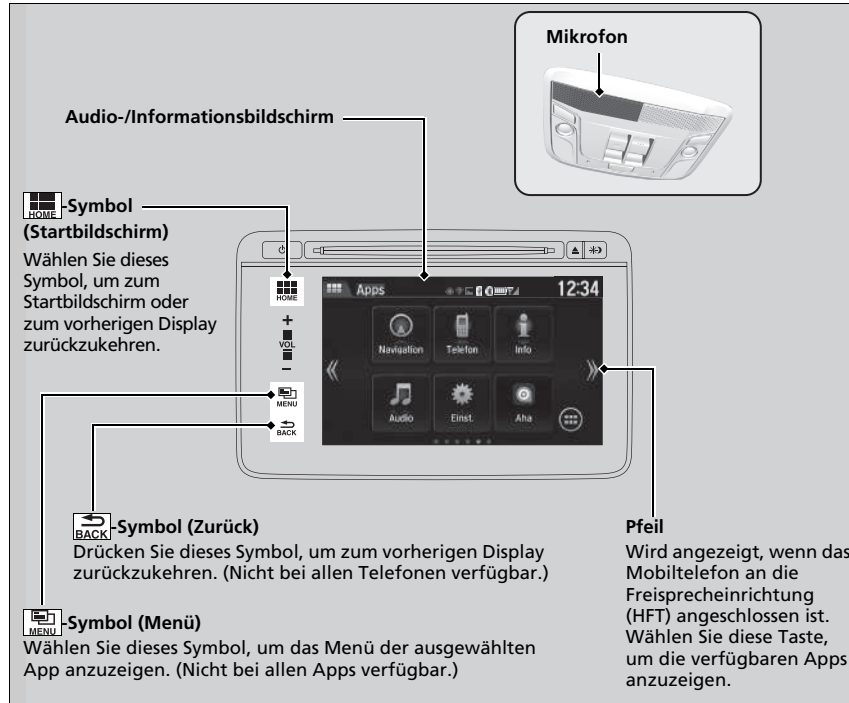
- Verbinden eines Smartphone mit dem System.
- Apps, die über den Bildschirm bedient werden können.
- Reaktionszeit/Aktualisierungszeit des Displays

Es werden nicht alle Apps vom Audiosystem unterstützt. Wenden Sie sich bei Fragen zu den App-Funktionen an den App-Anbieter.

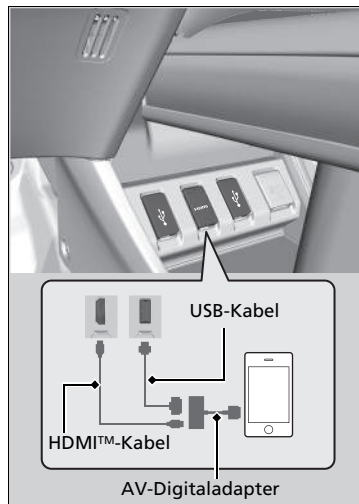
Lassen Sie sich während der Fahrt nicht vom Display ablenken.

Um die Smartphone-Verbindung nutzen zu können, müssen Sie zuerst Ihr Smartphone über *Bluetooth®* an das Audiosystem koppeln.

📱 **Telefon-Setup** S. 375



■ Verbindungsaufbau zu Ihrem iPhone



1. Verbinden Sie Ihr Mobiltelefon über *Bluetooth®* mit dem Audiosystem.

■ Telefon-Setup S. 375

2. Schließen Sie den AV-Digitaladapter an die HDMI™-Buchse an.
3. Verbinden Sie den AV-Digitaladapter mit Ihrem iPhone.
 - Warten Sie, bis auf dem Startbildschirm ein Pfeil angezeigt wird.
4. Wählen Sie den Pfeil, um die verfügbaren Smartphone-Apps auf dem Audio-/Informationsbildschirm anzuzeigen.
 - Möglicherweise müssen Sie die Bedienung auf Ihrem Telefon vornehmen.
5. Wählen Sie auf dem Audio-/Informationsbildschirm die gewünschte App aus.
 - Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, wählen Sie das -Symbol (Startseite) aus.

► Verbindungsaufbau zu Ihrem iPhone

Der AV-Digitaladapter muss zunächst an die HDMI™-Buchse angeschlossen werden. Andernfalls funktioniert die Smartphone-Verbindung möglicherweise nicht richtig.

Sie können Ihr Telefon auch zum Aufladen an den USB-Anschluss anschließen.

Wenden Sie sich an einen Händler, um Informationen zum Erwerb eines AV-Digitaladapters bzw. eines HDMI™-Kabels zu erhalten.

WLAN-Verbindung

Sie können das Audiosystem über WLAN mit dem Internet verbinden und auf dem Audio-/Informationsbildschirm Webseiten durchsuchen oder Online-Dienste nutzen. Wenn Ihr Telefon mobile Hotspot-Funktionen unterstützt, kann das System an das Telefon angeschlossen werden. Führen Sie zum Einrichten die folgenden Schritte aus.

WLAN-Modus (erstmalige Einstellung)



1. Wählen Sie das -Symbol aus.
2. Wählen Sie **Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Bluetooth / WLAN** aus.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Wi-Fi/WLAN**.
5. Wählen Sie **WLAN EIN/AUS-Status** und anschließend **Ein**.
6. Wählen Sie **WLAN-Geräteleiste**.
 - Stellen Sie sicher, dass in der WLAN-Einstellung Ihres Telefons der Anbindungsmodus (Tethering) aktiviert ist.
 - Wählen Sie das Telefon aus, das mit dem System verbunden werden soll.
 - Wenn das gewünschte Telefon nicht in der Liste aufgeführt ist, wählen Sie **Suchlauf**.

WLAN-Modus (erstmalige Einstellung)

Sie können diese Einrichtungsschritte nicht während der Fahrt durchführen. Parken Sie zum Einrichten des WLAN-Modus für das Audiosystem an einem sicheren Ort.

Die Anbindung ist bei einigen Netzbetreibern kostenpflichtig. Prüfen Sie diesbezüglich das Tarifpaket Ihres Telefons.

Lesen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach, ob Ihr Telefon WLAN-Verbindungen unterstützt.

Am Symbol  in der **WLAN-Geräteleiste** erkennen Sie, ob die WLAN-Verbindung hergestellt wurde oder nicht. Die Übertragungsgeschwindigkeit und weitere Parameter werden nicht im Bildschirm angezeigt.



7. Wählen Sie **Verbinden**.

- Geben Sie das Passwort für Ihr Telefon ein, und wählen Sie **Fertig**.
- Wenn Sie über die angezeigte Tastatur Ihr Passwort nicht eingeben können, wechseln Sie zu der Tastatur, auf die Sie von den Android-Einstellungen aus Zugriff haben.

☒ **Kundenspezifische Funktionen**

S. 322

- Wenn die Verbindung hergestellt wurde, wird das Symbol  in der Liste angezeigt.

8. Wählen Sie das -Symbol (Startseite), um zum Startbildschirm zurückzukehren.

■ **WLAN-Modus (nach der ersten Einstellung)**

Stellen Sie sicher, dass in der WLAN-Einstellung Ihres Telefons der Anbindungsmodus (Tethering) aktiviert ist.

☒ **WLAN-Modus (erstmalige Einstellung)**

Wenn Sie über die angezeigte Tastatur Ihr Passwort nicht eingeben können, wechseln Sie zur Tastatur, auf die Sie folgendermaßen Zugriff haben:

Einstellungen → **Android** → **Sprache und Eingabe** → wählen Sie  neben **Android-**

Tastatur → **Eingabesprache** → deaktivieren Sie das Kontrollkästchen neben **Systemsprache verwenden** → wählen Sie die Tastatur-Sprachen, die Sie eingeben können.

☒ **WLAN-Modus (nach der ersten Einstellung)**

iPhone-Benutzer

Sie müssen nach einem Neustart des Telefons die Grundeinstellungen für die WLAN-Verbindung eventuell erneut vornehmen.

Siri Eyes Free

Während das iPhone an die Freisprecheinrichtung (HFT) gekoppelt ist, können Sie mit Siri sprechen, indem Sie am Lenkrad die -Taste (Sprechen) drücken.

■ **Telefon-Setup** S. 375

► Siri Eyes Free

Siri ist eine Marke von Apple Inc.

Informieren Sie sich auf der Website von Apple Inc. über die für Siri verfügbaren Funktionen.

Während der Fahrt wird ausschließlich die Verwendung von Siri Eyes Free (nicht Siri) empfohlen.

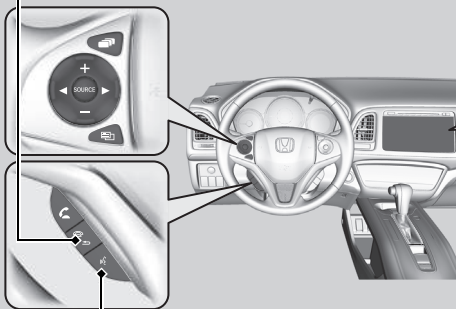
► Verwendung von Siri Eyes Free

Einige Befehle funktionieren nur mit bestimmten Telefonfunktionen oder Apps.

Verwendung von Siri Eyes Free

-Taste (Auflegen/Zurück)

Drücken Sie diese Taste, um Siri zu deaktivieren.



-Taste (Sprechen)

Halten Sie die Taste gedrückt, bis sich das Display wie dargestellt ändert.

Wird angezeigt, wenn Siri im Siri Eyes Free-Modus aktiviert ist



Während der Nutzung von Siri Eyes Free: Das Display verändert sich nicht. Es werden keine Rückmeldungen oder Befehle angezeigt.

CD-Player

Tritt ein Disc-Fehler auf, werden möglicherweise folgende Fehlermeldungen angezeigt.

Fehlermeldung	Ursache	Lösung
Nicht abspielbare Datei* ¹ Nicht abspielbare Datei* ²	Titel-/Dateiformat nicht unterstützt	Aktuelle(r) Titel/Datei wird übersprungen. Der/Die nächste unterstützte Titel/Datei beginnt automatisch.
Fehlerhafte Disc Im Fahrerhandbuch nachlesen. Auswerfen drücken* ¹ Defekte Disc Bitte prüfen Betriebsanleitung Drücken Sie auf Auswerfen* ²	Mechanischer Fehler	- Drücken Sie die -Taste (Auswerfen), und nehmen Sie die Disc heraus. Stellen Sie sicher, dass die Fehlermeldung nicht mehr angezeigt wird. - Stellen Sie sicher, dass die Disc nicht beschädigt oder verformt ist. Legen Sie die Disc anschließend wieder ein. ➤ Schützen von CDs S. 318 - Wenn die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, drücken Sie die -Taste, und nehmen Sie die Disc heraus. - Legen Sie eine andere Disc ein.
Mechanischer Fehler* ¹ Mechanischer Fehler* ²		Wird die neue Disc wiedergegeben, ist die erste Disc fehlerhaft.
Fehlerhafte Disc Im Fahrerhandbuch nachlesen* ¹ Defekte Disc Im Fahrerhandbuch nachlesen* ²	Servofehler	- Wird die Fehlermeldung erneut angezeigt oder lässt sich die Disc nicht entfernen, wenden Sie sich an einen Händler. - Versuchen Sie nicht, die Disc gewaltsam zu entfernen.
Disc überprüfen* ¹ Disc überprüfen* ²	Disc-Fehler	- Stellen Sie sicher, dass die Disc nicht beschädigt oder verformt ist. ➤ Schützen von CDs S. 318
Überhitzungsfehler* ¹ Überhitzungsfehler* ²	Hohe Temperatur	Schalten Sie das Audiosystem ab, und lassen Sie den Player abkühlen, bis die Fehlermeldung nicht mehr angezeigt wird.

*1: Audiosystem mit Farbanzeige

*2: Audiosystem mit Display

iPod/USB-Massenspeicher

Tritt bei der iPod- oder USB-Massenspeicher-Wiedergabe ein Fehler auf, werden möglicherweise folgende Fehlermeldungen angezeigt. Wird die Fehlermeldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen Händler.

Fehlermeldung	Lösung
USB-Fehler^{*1} USB-Fehler^{*2}	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem USB-Adapter vorliegt. Prüfen Sie, ob das Gerät mit dem USB-Adapter kompatibel ist.
Inkompatibles USB-Gerät^{*1} USB-Speicher inkompatibel Im Fahrerhandbuch nachlesen^{*2}	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht kompatibles Gerät angeschlossen ist. Trennen Sie das Gerät. Schalten Sie das Audiosystem aus und anschließend wieder ein. Schließen Sie das Gerät, das den Fehler verursacht hat, nicht mehr an.
Nicht unterstützte Version^{*1} Nicht unterstützte Version^{*2}	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht unterstützter iPod angeschlossen ist. Wird diese Meldung beim Anschluss eines unterstützten iPods angezeigt, aktualisieren Sie die iPod-Software mit der neuesten Version.
Verbindung wiederholen^{*1} Erneut verbinden^{*2}	Diese Meldung wird angezeigt, wenn das System den iPod nicht erkennt. Schließen Sie den iPod erneut an.
Nicht abspielbare Datei^{*1} Nicht abspielbare Datei^{*2}	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Dateien auf dem USB-Massenspeicher ein DRM-Format oder nicht unterstütztes Format aufweisen. Diese Fehlermeldung wird ca. drei Sekunden lang angezeigt. Anschließend wird der nächste Titel wiedergegeben.
Keine Daten^{*1} Kein Song^{*1} Keine Daten^{*2}	iPods und USB-Massenspeicher Stellen Sie sicher, dass auf dem Gerät kompatible Dateien gespeichert sind. iPod Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich auf dem iPod keine Titel oder Dateien befinden. USB-Flash-Laufwerk Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich keine Dateien oder keine MP3-, WMA- oder AAC-Dateien auf dem USB-Massenspeicher befinden.
Nicht unterstützt	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht unterstütztes Gerät angeschlossen ist. Wird die Meldung beim Anschließen eines unterstützten Geräts angezeigt, schließen Sie das Gerät erneut an.

*1: Audiosystem mit Farbdisplay

*2: Audiosystem mit Honda CONNECT

Modelle mit Honda CONNECT

Android/Apps

Tritt bei der Nutzung des Audiosystems oder der Apps ein Fehler auf, werden möglicherweise folgende Fehlermeldungen angezeigt. Wird die Fehlermeldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen Händler.

Fehlermeldung	Lösung
Unfortunately, **** has stopped.*1 (wurde leider angehalten)	In der App ist ein Fehler aufgetreten. Wählen Sie auf dem Bildschirm OK , um die App zu schließen. Sofern kein schwerer Fehler vorliegt, kehrt die App beim Neustart in ihren Normalzustand zurück. Falls die App nach dem Neustart nicht in den Normalzustand zurückkehrt, halten Sie die  -Taste (Ein/Aus) gedrückt, um ein Zurücksetzen zu erzwingen. Falls auch dann der Normalzustand nicht wiederhergestellt wird, müssen Sie Auf Werksdaten zurücksetzen durchführen. ➤ Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen S. 347
**** is not responding. (reagiert nicht) Would you like to close it?* ¹ (Möchten Sie die App schließen?)	Die App ist ausgelastet. Wählen Sie Warten , wenn Sie noch einen Moment auf die Reaktion der App warten können. Falls die App nach einer Weile immer noch keine Reaktion zeigt, wählen Sie OK , um sie zu schließen und erneut zu öffnen. Falls die App nicht zum Normalzustand zurückkehrt, halten Sie die  -Taste (Ein/Aus) gedrückt, um ein Zurücksetzen zu erzwingen. Sie müssen zudem Auf Werksdaten rücksetzen durchführen. ➤ Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen S. 347
Sicherheitswarnung	Diese Warnung wird angezeigt, wenn Sie den Browser öffnen und das Systemdatum älter ist als die Datumsangabe des Zertifikats. Dies tritt auch auf, wenn Sie sich in einem Gebiet befinden, in dem kein GPS-Empfang verfügbar ist, oder wenn die GPS-Einstellung im Android-System deaktiviert wurde. • Aktivieren Sie die GPS-Einstellung im Android-System. • Begeben Sie sich in ein Gebiet, in dem GPS-Empfang verfügbar ist. ➤ Kundenspezifische Funktionen S. 322

*1: **** Dieser Teil ist variabel und verändert sich in Abhängigkeit davon, wo ein Fehler auftritt.

Empfohlene CDs

- Verwenden Sie nur hochwertige CD-R- oder CD-RW-Discs, die als Audio-Discs ausgewiesen sind.
- Verwenden Sie nur CD-R- oder CD-RW-Discs mit abgeschlossenen Aufzeichnungen.
- Verwenden Sie nur herkömmliche runde CDs.

Die CD-Verpackungen oder -Hüllen sollten eins der folgenden Symbole aufweisen.



Empfohlene CDs

Eine DualDisc kann mit diesem Audiogerät nicht wiedergegeben werden. Unter bestimmten Bedingungen aufgenommene CD-R oder CD-RW können möglicherweise auch nicht abgespielt werden.

CDs mit Dateien im MP3-, WMA- oder AAC-Format

- Bei einigen Softwaredateien ist eventuell keine Audiowiedergabe oder Textdatenanzeige möglich.
- Manche Versionen der MP3-, WMA- oder AAC-Formate werden möglicherweise nicht unterstützt.

■ Schützen von CDs

Beachten Sie die folgenden Hinweise beim Umgang mit den CDs bzw. bei deren Aufbewahrung:

- Wird die CD nicht verwendet, bewahren Sie diese in ihrer Hülle bzw. ihrem Gehäuse auf.
- Verwenden Sie ein sauberes und weiches Tuch zum Abwischen der CD. Wischen Sie von innen nach außen.
- Fassen Sie die CD außen an der Kante an. Berühren Sie keinesfalls die Oberflächen.
- Stecken Sie niemals Fremdkörper in den CD-Player.
- Setzen Sie die CDs keiner direkten Sonneneinstrahlung und extremer Wärme aus.
- Bringen Sie keine Stabilisierungsringe oder Etiketten auf der CD an.
- Vermeiden Sie Fingerabdrücke und Flüssigkeiten, und verwenden Sie keine Filzstifte für die CD.

» Schützen von CDs

ACHTUNG

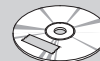
Legen Sie keine beschädigte CD ein. Diese kann sich im Gerät verklemmen und zu Beschädigungen des Audiogeräts führen.

Beispiele:

- CDs mit Blasen, Falten, Etiketten und übermäßig dicke CDs



Mit Blasen/
Falten



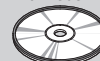
Mit Etikett/
Aufkleber



Mit gedrucktem
Etikett



Versiegelt

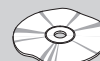


Mit Kunststoffring

- Beschädigte CDs



Abgesplittert/
gerissen



Wellig



Mit Riefen

- CDs minderer Qualität

- Kleine CDs



8-cm-CD

Kompatible iPod-/iPhone-Modelle und USB-Flash-Laufwerke

Kompatible iPod- und iPhone-Modelle

Modell
iPod (5. Generation)
iPod classic 80 GB/160 GB (ab 2007)
iPod classic 120 GB (ab 2008)
iPod classic 160 GB (seit 2009)
iPod nano (1. bis 6. Generation), ab 2010
iPod nano (7. Generation) ab 2012
iPod touch (1. bis 4. Generation), ab 2010
iPod touch (5. Generation), ab 2012
iPhone 3G/iPhone 3GS/iPhone 4/iPhone 4s/iPhone 5/iPhone 5s ^{*1} /iPhone 5c ^{*1}

*1: Audiosystem mit Display

USB-Massenspeicher

- Verwenden Sie einen empfohlenen USB-Massenspeicher mit einer Speicherkapazität von mindestens 256 MB.
- Möglicherweise erweisen sich einige digitale Audioplayer als nicht kompatibel.
- Einige USB-Massenspeicher (z. B. ein Gerät mit Sicherheitssperre) funktionieren möglicherweise nicht.
- Bei einigen Softwaredateien ist eventuell keine Audiowiedergabe oder Textdatenanzeige möglich.
- Manche Versionen der MP3-, WMA-, AAC- oder WAV*-Formate werden möglicherweise nicht unterstützt.

► Kompatible iPod- und iPhone-Modelle

Dieses System funktioniert möglicherweise nicht mit allen Softwareversionen dieser Geräte.

► USB-Massenspeicher

Dateien auf dem USB-Massenspeicher werden in der Reihenfolge abgespielt, in der sie gespeichert wurden. Diese Reihenfolge kann sich von der auf Ihrem PC oder Gerät angezeigten Reihenfolge unterscheiden.

Modelle mit Honda CONNECT

■ **Empfohlene Geräte**

Medien	USB-Flash-Laufwerk	
Profil (MP4-Version)	Baseline Level 3 (MPEG4-AVC), Simple Level 5 (MPEG4)	
Dateierweiterung (MP4-Version)	.mp4/.m4v	
Kompatibler Audio-Codec	MPEG4-AVC (H.264)	MPEG4 (ISO/IEC 14496-2)
Bitrate	10 Mbit/s (MPEG4-AVC)	8 Mbit/s (MPEG4)
Maximale Bildgröße	720 × 576 Pixel	

Modelle mit Audiosystem mit Display

Informationen zu Open-Source-Lizenzen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Informationen zur Open-Source-Lizenz anzuzeigen:

1. Wählen Sie .
2. Wählen Sie **Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Android**.
4. Wählen Sie **About device** (Über das Gerät).
5. Wählen Sie **Legal information** (Rechtliche Hinweise).
6. Wählen Sie **Open source licences** (Open-Source-Lizenzen).

Informationen zu Open-Source-Lizenzen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um mit Schritt 4 fortzufahren:

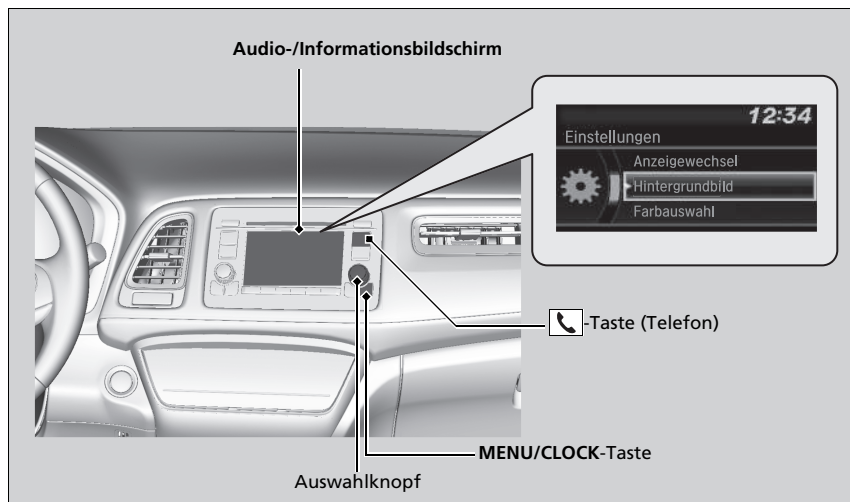
- Wischen Sie von unten nach oben.
- Auf dem Bildschirm wird  angezeigt.
- Wählen Sie  und anschließend auf der Registerkarte **App** die Option **Einstellungen**.

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

Passen Sie bestimmte Funktionen über den Audio-/Informationsbildschirm an.

■ Individuelle Einstellung

Wenn das Fahrzeug vollständig angehalten hat und sich der Zündschalter in der Stellung ZÜNDUNG EIN *1 befindet, drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste und wählen Sie anschließend **Einstellungen**. Drücken Sie zur Anpassung der Telefoneinstellungen die -Taste und wählen Sie anschließend **Telefon-Setup**.



*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

» Kundenspezifische Funktionen

Individuelle Anpassung von Einstellungen:

- Gewährleisten Sie, dass das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

- Stellen Sie den Hebel auf **P**.

Modelle mit Schaltgetriebe

- Ziehen Sie die Feststellbremse an.

» Individuelle Einstellung

Diese Angaben beschreiben die Bedienung des Auswahlknopfes.

Drehen Sie zum Auswählen .

Drücken Sie zur Eingabe .

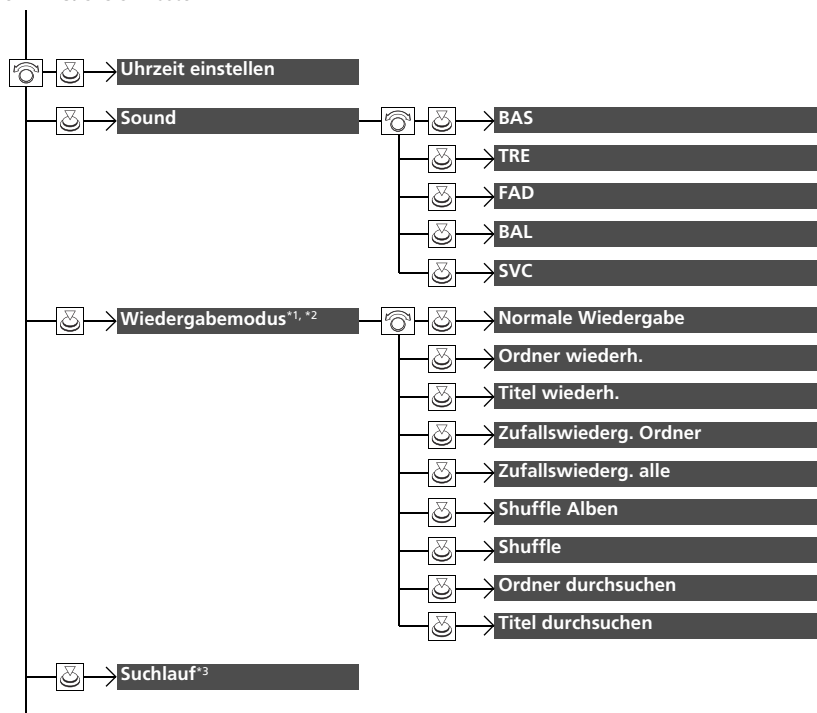
Wählen Sie zur Einstellung anderer Funktionen **Einstellungen**

aus, drehen Sie  und drücken Sie danach .

» **Liste der individuell einstellbaren Optionen** S. 327

■ Ablaufdiagramm der individuellen Einstellung

Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.

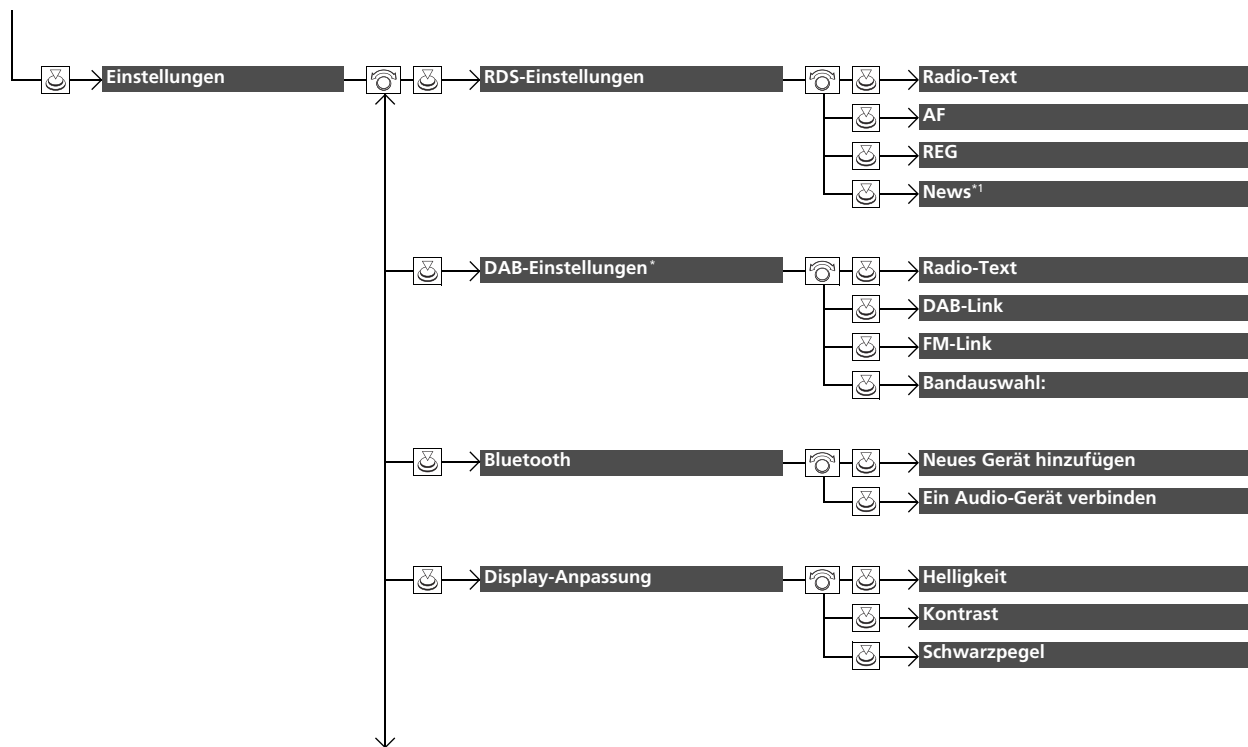


*1: Die Optionen im Wiedergabemodus variieren je nach Audiomodus.

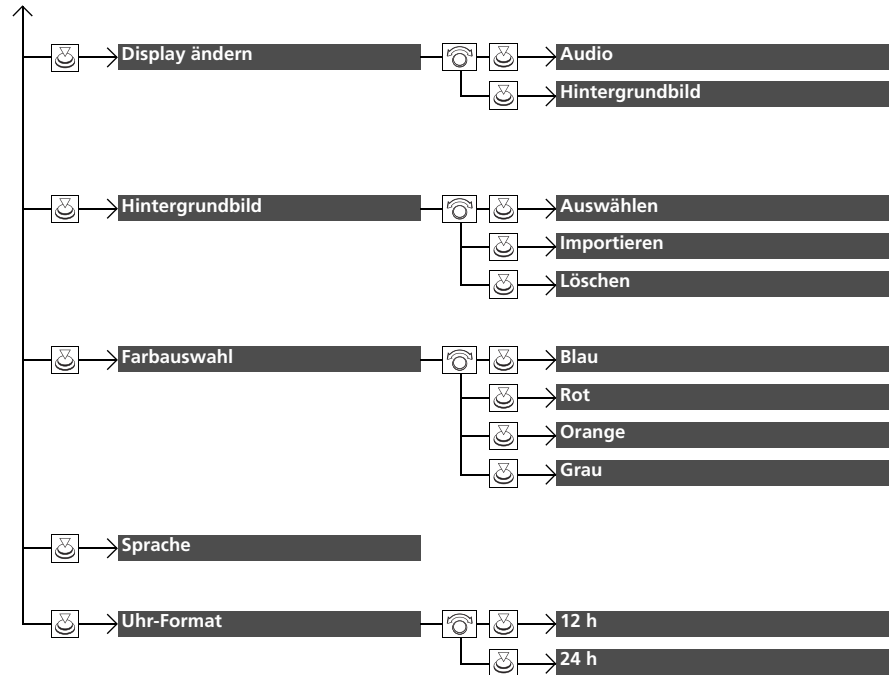
*2: CD-/iPod-/USB-Modus

*3: AM-/FM-/DAB-Modus

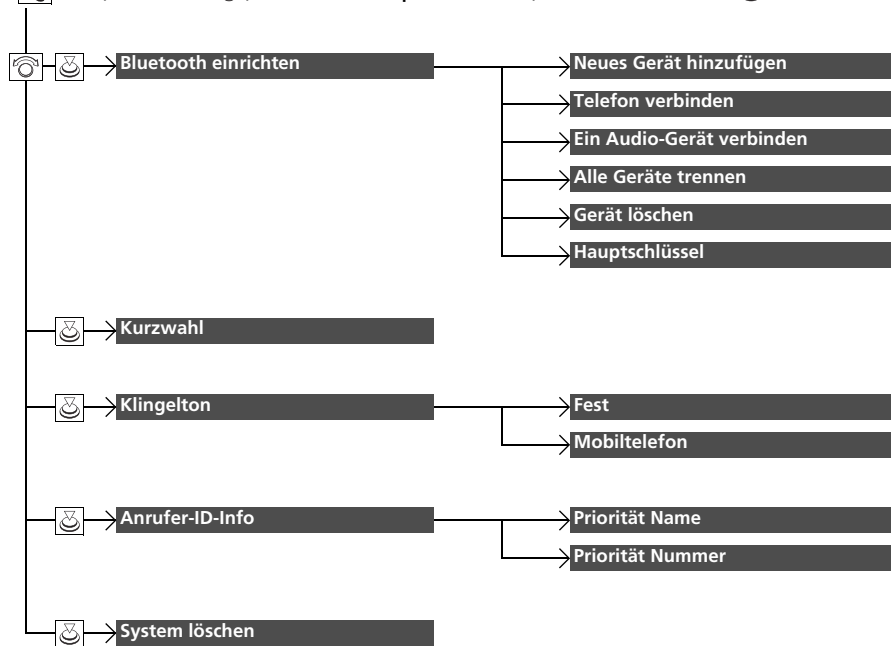
* Nicht verfügbar für alle Modelle



*1: Außer AM-/FM-/DAB-*Modus



Drücken Sie die -Taste, drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .



■ Liste der individuell einstellbaren Optionen

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Sound	Uhrzeit einstellen	Stellt die Uhrzeit ein. 🔊 Uhr S. 146	—
	BAS	Passt die Einstellungen der Lautsprecher an. 🔊 Klangeinstellungen S. 242	—
	TRE		
	FAD		
	BAL		
	SVC		

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Wiedergabemodus	Normale Wiedergabe		
	CD-/USB-Modus		
	Ordner wiederh.		
	CD-/iPod-/USB-Modus		
	Titel wiederh.		
	CD-/USB-Modus		
	Zufallswiederg. Ordner		
	CD-/USB-Modus		
	Zufallswiederg. alle	Wählt einen Wiedergabemodus aus.	
	iPod-Modus	🔍 Auswahl eines Wiedergabemodus S. 258, 261, 264	—
	Shuffle Alben		
	iPod-Modus		
	Shuffle		
Scannen	CD-/USB-Modus		
	Ordner durchsuchen		
	CD-/USB-Modus		
	Titel durchsuchen	Wählt den Suchmodus aus.	
	AM-/FM-/DAB-*Modus	🔍 Scannen S. 251, 255	—

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Einstellungen	RDS-Einstellungen	Radio-Text	Blendet die Radio-Textinformationen ein und aus. Ein/Aus^{*1}
		AF	Aktiviert bzw. deaktiviert die Funktion „Alternative Frequenz“ (AF). Ein^{*1}/Aus
		REG	Aktiviert bzw. deaktiviert die Funktion „Regionalprogramm“ (REG). Ein^{*1}/Aus
		Außer AM-/FM-/DAB-Modus	Aktiviert bzw. deaktiviert die Funktion zur automatischen Abstimmung auf Nachrichtenprogramme. Ein/Aus^{*1}
	DAB-Einstellungen*	Nachrichten	
		Radio-Text	Blendet die Radio-Textinformationen ein und aus. Ein/Aus^{*1}
		DAB-Link	Legt fest, ob das System automatisch nach demselben Sender in der Tune-Liste sucht und automatisch zu diesem Sender wechselt. Ein^{*1}/Aus
		FM-Link	Legt fest, ob das System den gleichen Sender auf einem FM-Band sucht und automatisch zu diesem Band wechselt. Ein^{*1}/Aus
	Bluetooth	Bandauswahl:	Wählt bestimmte Frequenzen aus, um das Aktualisieren der Listen und das Suchen eines Senders zu beschleunigen. Beide^{*1}/BandIII/L-Band
		Neues Gerät hinzufügen	Koppelt ein neues Telefon an die Freisprecheinrichtung, bearbeitet oder löscht ein gekoppeltes Telefon oder erstellt eine Sicherheits-PIN für ein gekoppeltes Telefon. —
		Ein Audio-Gerät verbinden	Koppelt ein <i>Bluetooth</i> ®-Audiogerät an die Freisprecheinrichtung, verbindet oder trennt es. —
Display-Anpassung		Helligkeit	Ändert die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms. —
		Kontrast	Ändert den Kontrast des Audio-/Informationsbildschirms. —
		Schwarzpegel	Ändert den Schwarzpegel des Audio-/Informationsbildschirms. —

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Einstellungen	Display ändern		Ändert die Darstellungsweise der Uhr.	Audio*¹/Hintergrundbild
		Auswählen	Ändert das Hintergrundbild.	Uhr*¹/Bild 1/Bild 2/Bild 3
	Hintergrundbild	Importieren	Importieren einer Bilddatei als neues Hintergrundbild. 📁 Hintergrundbild-Einstellungen S. 240	—
		Löschen	Bilddatei für Hintergrundbild löschen.	Bild 1*¹/Bild 2/Bild 3
	Farbauswahl		Ändert die Hintergrundfarbe des Audio-/Informationsbildschirms.	Blau*¹/Rot/Gelb/Grau
	Sprache		Ändert die Bildschirmsprache.	Englisch*¹ : Weitere Sprachen werden auf dem Bildschirm angezeigt.
	Uhr-Format		Legt das Format für die digitale Anzeige der Uhrzeit im 12-Stunden- oder 24-Stunden-Format fest.	12h*¹/24h

*1: Standardeinstellung

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Telefoneinrichtung	Bluetooth einrichten	Neues Gerät hinzufügen Koppelt ein neues Telefon mit der Freisprecheinrichtung (HFT). ☒ Telefon-Setup S. 354	—
		Telefon verbinden Koppelt ein neues Telefon oder verbindet ein gekoppeltes Telefon mit der Freisprecheinrichtung (HFT). ☒ Telefon-Setup S. 354	—
		Ein Audio-Gerät verbinden Verbindet ein <i>Bluetooth®</i> -Audiogerät mit der Freisprecheinrichtung (HFT).	—
		Alle Geräte trennen Trennt die Verbindung eines gekoppelten Telefons von der Freisprecheinrichtung (HFT).	—
		Gerät löschen Löscht ein gekoppeltes Telefon.	—
		Hauptschlüssel Dient zur Eingabe oder Änderung der Sicherheits-PIN für ein gekoppeltes Telefon.	—
	Kurzwahl	Bearbeitet, löscht oder fügt einen Kurzwahleintrag hinzu. ☒ Kurzwahl S. 361	—
	Klingelton	Wählt den Klingelton.	Fest/Mobiltelefon *1
	Anrufer-ID-Info	Zeigt die Telefonnummer oder den Namen des Anrufers als Anrufer-ID an.	Priorität Name *1/ Priorität Nummer
	System löschen	Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Objekte in der Einstellungsgruppe Telefon-Setup auf die Standardeinstellungen zurück.	—

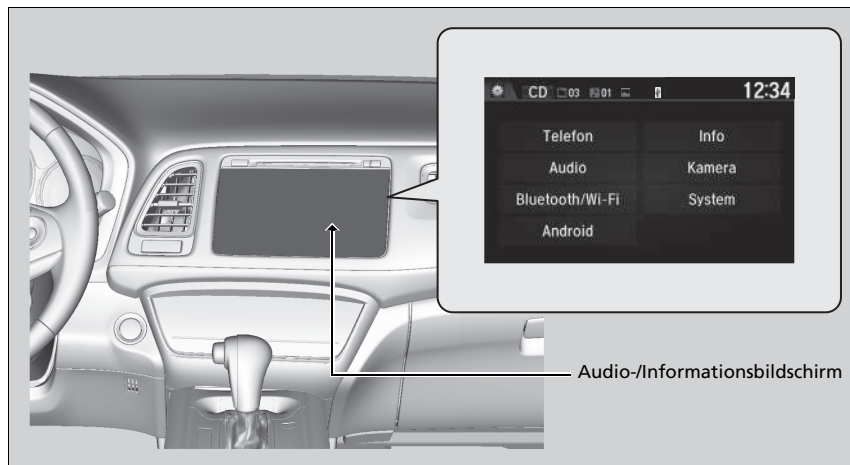
*1: Standardeinstellung

Modelle mit Honda CONNECT

Passen Sie bestimmte Funktionen über den Audio-/Informationsbildschirm an.

■ Individuelle Einstellung

Wenn der Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN *1 steht, wählen Sie zunächst **Einst.** und anschließend eine Einstellungsoption.



*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

» Kundenspezifische Funktionen

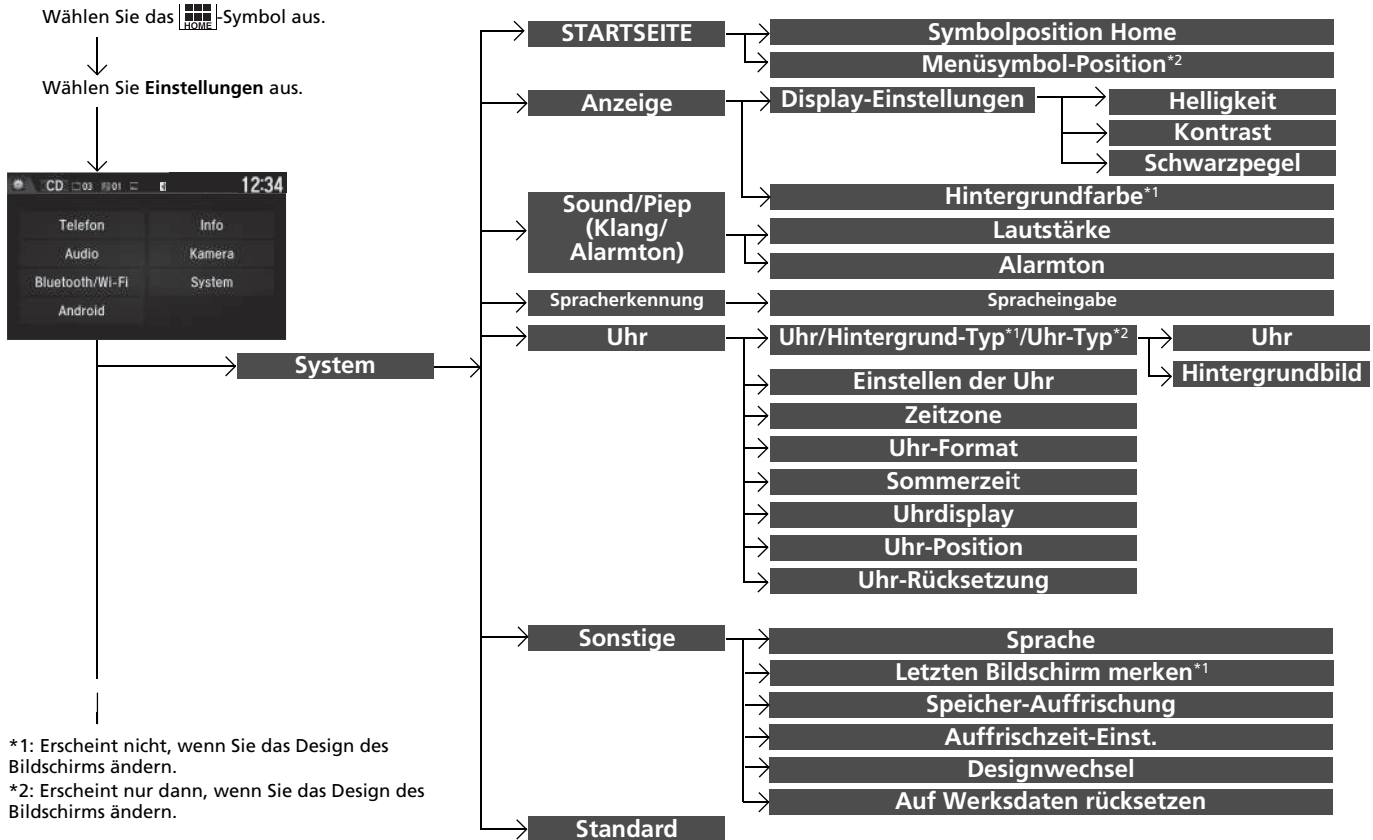
Zum Anpassen der Einstellungen muss das Fahrzeug komplett still stehen und der Schalthebel muss sich in Position  befinden.

Wählen Sie zum Anpassen anderer Funktionen **Einstellungen**.

» Liste der individuell einstellbaren Optionen S. 337

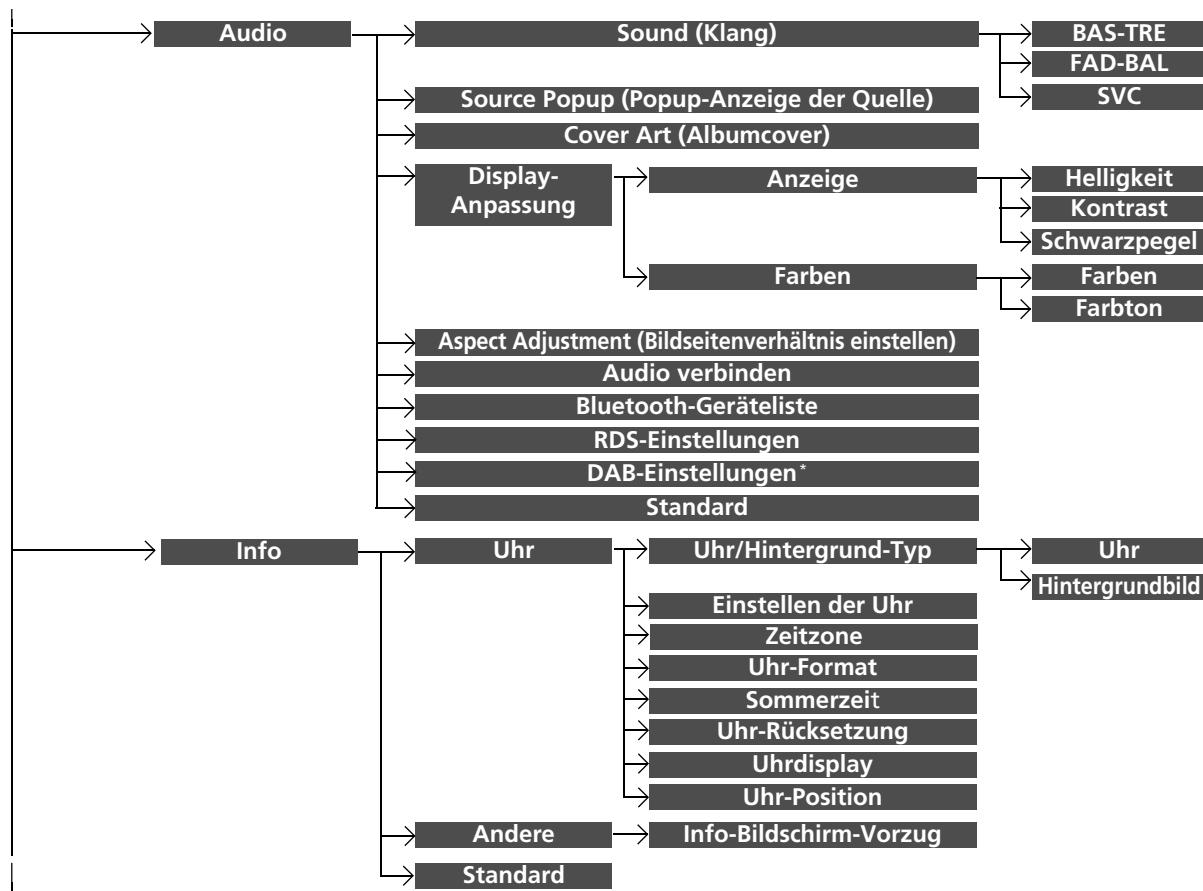
Wenn Sie die -Taste (Ein/Aus) beim Zurücksetzen des Systems gedrückt halten, werden die angepassten Werte – je nach Einstellungsoptionen – möglicherweise auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

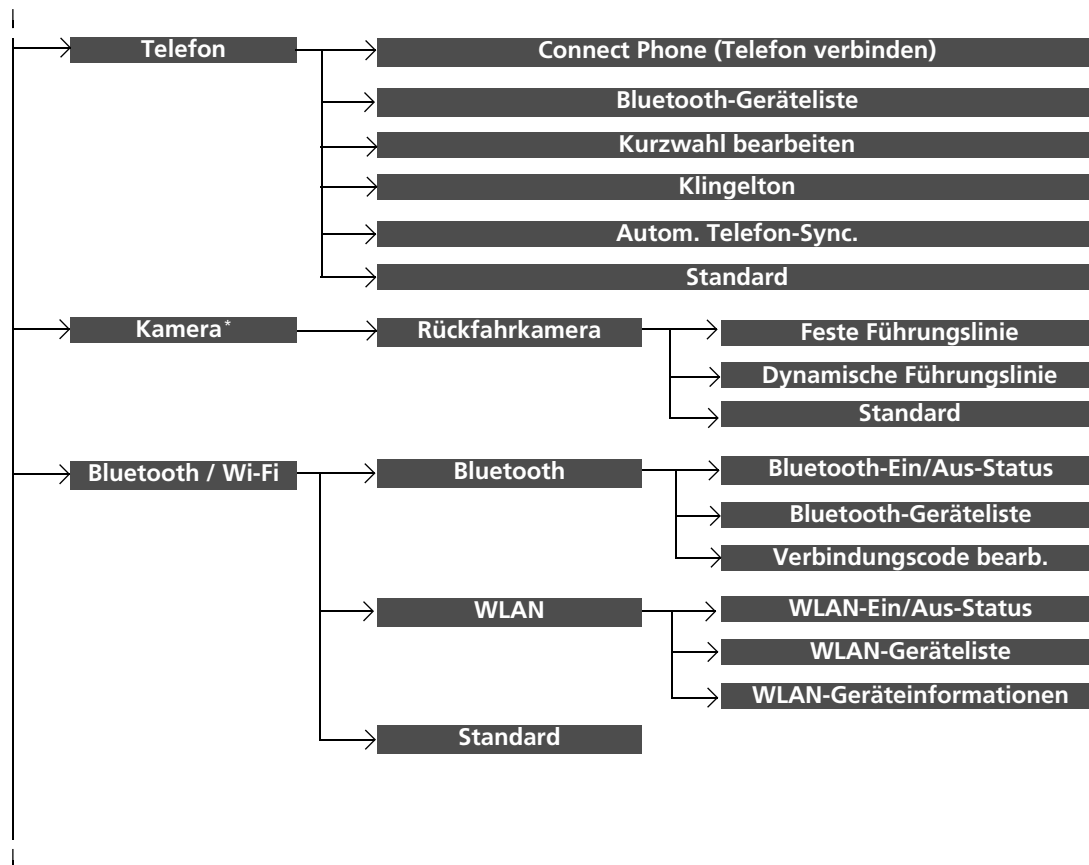
■ Ablaufdiagramm der individuellen Einstellung

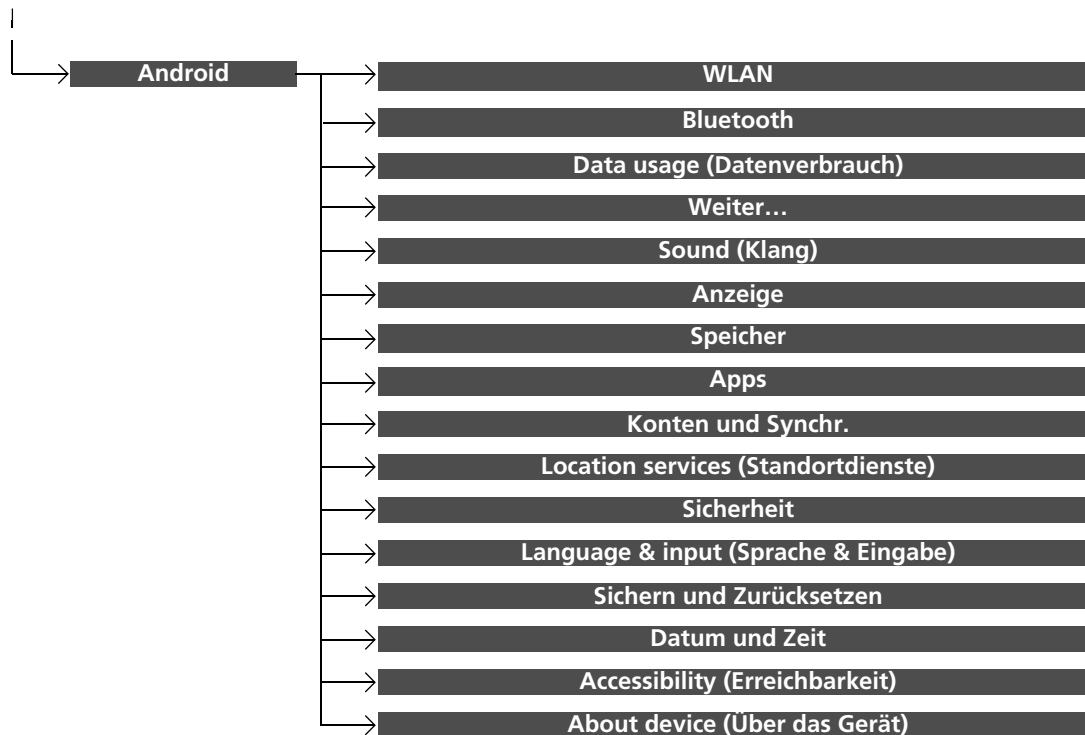


*1: Erscheint nicht, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

*2: Erscheint nur dann, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.







■ Liste der individuell einstellbaren Optionen

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
System	STARTSEITE	Symbolposition Home	Ändert die Position des Startbildschirm-Symbols.	—
		Menüsymbol-Position*3		
	Anzeige	Display-Einstellungen	Helligkeit	—
			Kontrast	—
			Schwarzpegel	—
		Hintergrundfarbe*2	Ändert die Hintergrundfarbe des Audio-/Informationsbildschirms.	Blau*1/Gelb/ Rot/Violett
	Sound/Piep (Klang/Alarmton)	Lautstärke	Ändert die Lautstärke. Stellt die Lautstärke der Sprachführung des Navigationssystems ein.  Siehe Navigationssystemhandbuch	0~6*1~11
		Alarmton	Ändert die Lautstärke des Alarmtons.	Aus/1/2*1/3
	Spracherkennung	Spracheingabe	Schaltet die Sprachführung ein und aus.	Ein*1/Aus

*1: Standardeinstellung

*2: Erscheint nicht, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

*3: Erscheint nur dann, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
System	Uhr	Uhr/ Hintergrundbild^{*2/} Uhr-Typ^{*3}	Uhr Ändert die Anzeige der Uhr. Hintergrundbild • Ändert das Hintergrundbild. • Importieren einer Bilddatei als neues Hintergrundbild. • Bilddatei für Hintergrundbild löschen.	Analog/Digital^{*1/} Small Digital (Digital klein)/Aus Galaxy^{*1/}/Metallic/ Leer
		Einstellen der Uhr	Stellt die Uhrzeit ein. ⌚ Einstellen der Uhr S. 146	—
		Zeitzone	Ändert die Zeitzonen.	WET/GMT^{*1}
		Uhr-Format	Legt das Format für die digitale Anzeige der Uhrzeit im 12-Stunden- oder 24-Stunden-Format fest.	12 h^{*1}/24 h
		Sommer-/Winterzeitumstellung	Stellt die Uhr automatisch auf Sommerzeit um.	Ein^{*1}/Aus
		Uhrdisplay	Legt fest, ob die Uhrzeit angezeigt wird.	Ein^{*1}/Aus
		Uhr-Position	Ändert die Position der Uhr.	Oben rechts^{*1/} Oben links/Unten rechts/Unten links
		Uhr-Rücksetzung	Setzt alle Uhreinstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.	—

*1: Standardeinstellung

*2: Erscheint nicht, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

*3: Erscheint nur dann, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
System	Sonstige	Sprache	Ändert die Bildschirmsprache.
		Remember Last Screen * ²	Legt fest, ob das Gerät sich den zuletzt angezeigten Bildschirm merkt.
		Speicher-Auffrischung	Aktiviert das Audiosystem automatisch und stellt die Fragmentierung des Speichers wieder her, wenn sich der Zündschalter in der Position SPERRE 0 * ³ befindet.
		Auffrischzeit-Einst.	Stellt den Zeitpunkt für Speicher-Auffrischung ein.
		Designwechsel	Ändert das Design des Bildschirms.
	Auf Werksdaten rücksetzen	Die werkseitigen Einstellungen werden wieder hergestellt. ➤ Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen S. 347	Ja/Nein
	Standard	Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Punkte in der Einstellungsgruppe System auf die Standardeinstellung zurück.	Ja/Nein
Audio	Sound (Klang)	Passt die Einstellungen der Lautsprecher an. ➤ Klangeinstellungen S. 284	-6 ~ 0 * ¹ ~ +6 (BASS und TREBLE), RR9~0 * ¹ ~ FR9 (FADER), L9~0 * ¹ ~ R9 (BALANCE), Aus/Niedrig/Mittel * ¹ / Hoch (Geschw.abh. Lautstärkekorrr., SVC)

*1: Standardeinstellung

*2: Erscheint nicht, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

*3: Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verfügen über eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen		
Audio	Source Popup (Popup-Anzeige der Quelle)		Legt fest, ob die Liste der auswählbaren Audioquellen angezeigt wird, wenn Audio auf dem Startbildschirm ausgewählt ist.	Ein/Aus* ¹		
	CD-, iPod-, USB-Modus Cover Art (Albumcover)		Blendet das Albumcover ein und aus.	Ein* ¹ /Aus		
	Display-Anpassung	Anzeige	Helligkeit	Siehe System auf S. 337		
			Kontrast			
		Farben	Schwarzpegel			
			Farben		Ändert die Farbe des Audio-/Informationsbildschirms.	—
			Farbton		Ändert den Farbton des Audio-/Informationsbildschirms.	—
	USB-, HDMI™-Modus Aspect Adjustment (Bildseitenverhältnis einstellen)		Wählt den Anzeigemodus mit dem Bildseitenverhältnis Original (nur USB), Normal , Vollbild oder Zoom .	Original (nur USB)/ Normal/Vollbild * ¹ / Zoom		
	Bluetooth®-Audiomodus Audio verbinden		Koppelt ein <i>Bluetooth</i> ®-Audiogerät an die Freisprecheinrichtung, verbindet oder trennt es.	—		
	Bluetooth®-Audiomodus Bluetooth-Geräteliste		Koppelt ein neues Telefon an die Freisprecheinrichtung, bearbeitet oder löscht ein gekoppeltes Telefon. 📞 Telefon-Setup S. 375	—		

*1: Standardeinstellung

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Audio	TA-Informationen	Blendet die Verkehrsinformationen ein und aus.	Ein/Aus ^{*1}
	Nachrichten	Aktiviert/deaktiviert die Funktion zur automatischen Abstimmung auf Nachrichtenprogramme.	Ein/Aus ^{*1}
	RDS-Einstellungen		
	REG	Aktiviert/deaktiviert die Funktion zum Beibehalten desselben Senders innerhalb der Region, auch wenn das Empfangssignal schwach wird.	Ein ^{*1} / Aus
	AF	Aktiviert/deaktiviert die Funktion zur automatischen Umschaltung der jeweiligen Senderfrequenz beim Wechsel der Region.	Ein ^{*1} / Aus
	DAB-Einstellungen*		
	DAB-DAB-Link	Legt fest, ob das System automatisch nach demselben Sender in der Tune-Liste sucht und automatisch zu diesem Sender wechselt.	Ein ^{*1} / Aus
	DAB-FM-Link	Legt fest, ob das System den gleichen Sender auf einem FM-Band sucht und automatisch zu diesem Band wechselt.	Ein ^{*1} / Aus
	Bandauswahl:	Wählt bestimmte Frequenzen aus, um das Aktualisieren der Listen und das Suchen eines Senders zu beschleunigen.	BEIDE ^{*1} / BANDIII/L-BAND
	Standard	Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Punkte in der Einstellungsgruppe Audio auf die Standardeinstellung zurück.	Ja/Nein

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

341

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Info	Uhr	Uhr/Hintergrund-Typ	Siehe System auf S. 338	
		Uhr		
		Hintergrundbild		
		Einstellen der Uhr		
		Zeitzone		
		Uhr-Format		
		Sommer-/Winterzeitumstellung		
		Uhr-Rücksetzung		
		Uhrdisplay		
		Uhr-Position		
	Andere	Info-Bildschirm-Vorzug	Ändert die Darstellung des Informationsbildschirms.	Info Anfang/Info Menü/Aus ^{*1}
	Standard		Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Punkte in der Einstellungsgruppe Info auf die Standardeinstellungen zurück.	Ja/Nein

*1: Standardeinstellung

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Telefon	Connect Phone (Telefon verbinden)	Koppelt ein neues Telefon an die Freisprecheinrichtung, verbindet oder trennt ein gekoppeltes Telefon. ☞ Telefon-Setup S. 375	—
	Bluetooth-Geräteliste	Koppelt ein neues Telefon an die Freisprecheinrichtung, bearbeitet oder löscht ein gekoppeltes Telefon. ☞ Telefon-Setup S. 375	—
	Kurzwahl bearbeiten	Bearbeitet, löscht oder fügt einen Kurzwahleintrag hinzu. ☞ Kurzwahl S. 381	—
	Klingelton	Wählt den Klingelton.	Fest/Mobiltelefon * ¹
	Autom. Telefon-Sync.	Legt fest, dass das Telefonbuch und die Daten der Anrufliste automatisch importiert werden, wenn ein Telefon an die Freisprecheinrichtung gekoppelt wird.	Ein/Aus
	Standard	Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Punkte in der Einstellungsgruppe Telefon auf die Standardeinstellungen zurück.	Ja/Nein

*1: Standardeinstellung

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Kamera *	Rückfahrkamera	Feste Führungslinie	Legt fest, ob die festgelegten Hilfslinien auf dem Monitor der hinteren Kamera angezeigt werden. ☒ Multiview-Rückfahrkamera* S. 477	Ein^{*1}/Aus
		Dynamische Führungslinie	Legt fest, ob die dynamischen Hilfslinien auf dem Monitor der hinteren Kamera angezeigt werden. ☒ Multiview-Rückfahrkamera* S. 477	Ein^{*1}/Aus
		Standard	Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Punkte in der Einstellungsgruppe Rückfahrkamera auf die Standardeinstellungen zurück.	Ja/Nein
Bluetooth / Wi-Fi	Bluetooth	Bluetooth-Ein/Aus-Status	Legt fest, ob der <i>Bluetooth®</i> -Status angezeigt wird.	Ein^{*1}/Aus
		Bluetooth-Geräteliste	Koppelt ein neues Telefon an die Freisprecheinrichtung, bearbeitet oder löscht ein gekoppeltes Telefon oder erstellt eine Sicherheits-PIN. ☒ Telefon-Setup S. 375	—
		Verbindungscode bearb.	Bearbeitet einen Verbindungscode. ☒ Zum Ändern der Verbindungscodeeinstellungen S. 376	Zufall/Fest^{*1}
	WLAN	WLAN-Ein/Aus-Status	Ändert den WLAN-Modus.	Ein^{*1}/Aus
		WLAN-Geräteliste	Verbindet, trennt oder löscht das WLAN-Gerät.	—
		WLAN-Geräteinformationen	Zeigt die WLAN-Informationen des Geräts an.	—
	Standard		Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Punkte in der Einstellungsgruppe Bluetooth/WLAN auf die Standardeinstellungen zurück.	Ja/Nein

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

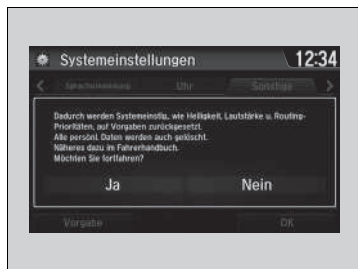
Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Android	WLAN	Zeigt den Status der WLAN-Verbindung (Ein/Aus) an und fügt neue WLAN-Netze hinzu.	Ein ^{*1} /Aus
	Bluetooth	Zeigt den Status der <i>Bluetooth</i> ®-Verbindung (Ein/Aus) an und fügt neue <i>Bluetooth</i> ®-Geräte hinzu.	Ein ^{*1} /Aus
	Data usage (Datenverbrauch)	Zeigt den Datenverbrauch des Systems an.	—
	Weiter...	Fügt ein VPN (Virtual Private Network) hinzu.	—
	Sound (Klang)	Stellt die Alarmlautstärke ein und wählt den bevorzugten Ton aus.	—
	Anzeige	Stellt das Hintergrundbild ein und ändert die Schriftgröße.	—
	Speicher	Zeigt die Speicherkapazität des Systems und des USB-Geräts an.	—
	Apps	Zeigt den Status der installierten Apps an.	—
	Konten und Synchr.	Fügt neue Kontoinformationen hinzu.	—
	Location services (Standortdienste)	Deaktiviert/aktiviert die GPS-Einstellung vor Verwendung der Apps.	—
	Sicherheit	Zeigt den Sicherheitsstatus des Systems an.	—
	Language & input (Sprache & Eingabe)	Ändert die Displaysprache des Systems und der Eingabetastatur.	—
	Sichern und Zurücksetzen	Setzt das System zurück.	—
	Datum und Zeit	Ändert Datum, Zeitzone und Zeitformat.	—

*1: Standardeinstellung

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Android	Accessibility (Erreichbarkeit)	Ändert die angezeigte Schriftgröße im System und die Sprachführung für das Passwort.	—
	About device (Über das Gerät)	Zeigt den Status des Systems, die Android-Version, rechtliche Informationen und weitere Daten an.	—

Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen

Setzen Sie alle Menü- und benutzerdefinierten Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.



1. Wählen Sie das -Symbol aus.
2. Wählen Sie **Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Sonstige** aus.
5. Wählen Sie **Auf Werksdaten rücksetzen**.
 - Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.
6. Wählen Sie **Ja** aus, um die Einstellungen zurückzusetzen.
7. Wählen Sie erneut **Ja**, um die Einstellungen zurückzusetzen.
 - Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **OK**.

⌘ Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen

Setzen Sie alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück und löschen Sie alle persönlichen Daten, wenn Sie das Fahrzeug an Dritte weitergeben.

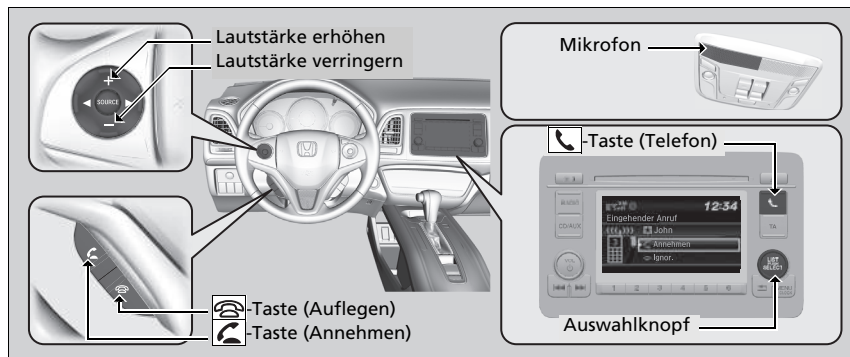
Wenn Sie **Auf Werksdaten rücksetzen** durchführen, werden dadurch alle Einstellungen auf ihren werkseitigen Standard zurückgesetzt.

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

Mit der Freisprecheinrichtung (HFT) können über das Audiosystem des Fahrzeugs Anrufe getätigt und entgegengenommen werden, ohne das Mobiltelefon in die Hand nehmen zu müssen.

Verwendung des HFT

HFT-Tasten



Taste (Annehmen): Drücken Sie die Taste, um direkt den **Phone-Bildschirm (Telefon)** aufzurufen oder um einen eingehenden Anruf anzunehmen.

Taste (Auflegen): Drücken Sie diese Taste zum Beenden eines Anrufs.

Taste (Telefon): Drücken Sie die Taste, um direkt den **Phone-Bildschirm (Telefon)** aufzurufen.

LISTE/AUSWAHL (Auswahlknopf): Drehen Sie , um eine Option zu wählen, und drücken Sie dann .

Freisprecheinrichtung (HFT)

Um die Freisprecheinrichtung (HFT) zu nutzen, benötigen Sie ein **Bluetooth-kompatibles Mobiltelefon**. Eine Liste mit kompatiblen Telefonen, Kopplungsverfahren und speziellen Funktionen erhalten Sie bei Ihrem Händler oder Ihrem Honda-Vertreter vor Ort.

Tipps zur Sprachsteuerung

- Richten Sie die Belüftungsdüsen nicht an die Decke, und schließen Sie die Fenster, da die dadurch verursachten Geräusche möglicherweise die Funktion des Mikrofons beeinträchtigen.
- Die Lautstärke mit dem Lautstärkeregler des Audiosystems oder mit der Audio-Fernbedienung am Lenkrad ändern.

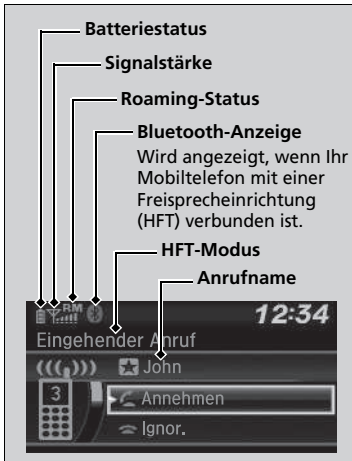
Wenn Sie bei eingeschaltetem Audiosystem einen Anruf erhalten, wird die Wiedergabe angehalten und nach Beendigung des Anrufs fortgesetzt.

Bis zu 20 Kurzwahleinträge können gespeichert werden. Wenn keine Einträge im System vorhanden sind, ist die Kurzwahlfunktion deaktiviert.

Kurzwahl S. 361

Bis zu 20 Anrufe können in der Anrufliste gespeichert werden. Wenn keine Anruflisten vorhanden sind, ist die Funktion der Anrufliste deaktiviert.

HFT-Statusanzeige



Das Audio-/Informationsdisplay zeigt einen eingehenden Anruf an.

Einschränkungen bei manueller Bedienung

Bestimmte manuelle Funktionen sind während der Fahrt deaktiviert. Deaktivierte Funktionen können erst bei stehendem Fahrzeug wieder ausgewählt werden.

Freisprecheinrichtung (HFT)

Bluetooth® Wireless-Technologie

Der Markenname *Bluetooth*® und damit verbundene Logos sind eingetragene Warenzeichen von *Bluetooth SIG, Inc.*, und jegliche Nutzung dieser Marken durch Honda Motor Co., Ltd., erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

HFT-Begrenzungen

Ein über das HFT eingehender Anruf unterbricht die Wiedergabe des Audiosystems. Die Wiedergabe wird nach Beendigung des Anrufs fortgesetzt.

Die Konformitätserklärung für die Freisprecheinrichtung finden Sie unter der folgenden URL:
<http://www.ptc.panasonic.eu/>

HFT-Statusanzeige

Die auf dem Audio-/Informationsdisplay angezeigten Informationen variieren je nach Modell des Mobiltelefons.

Sie können die Systemsprache ändern.

► **Kundenspezifische Funktionen** S. 322

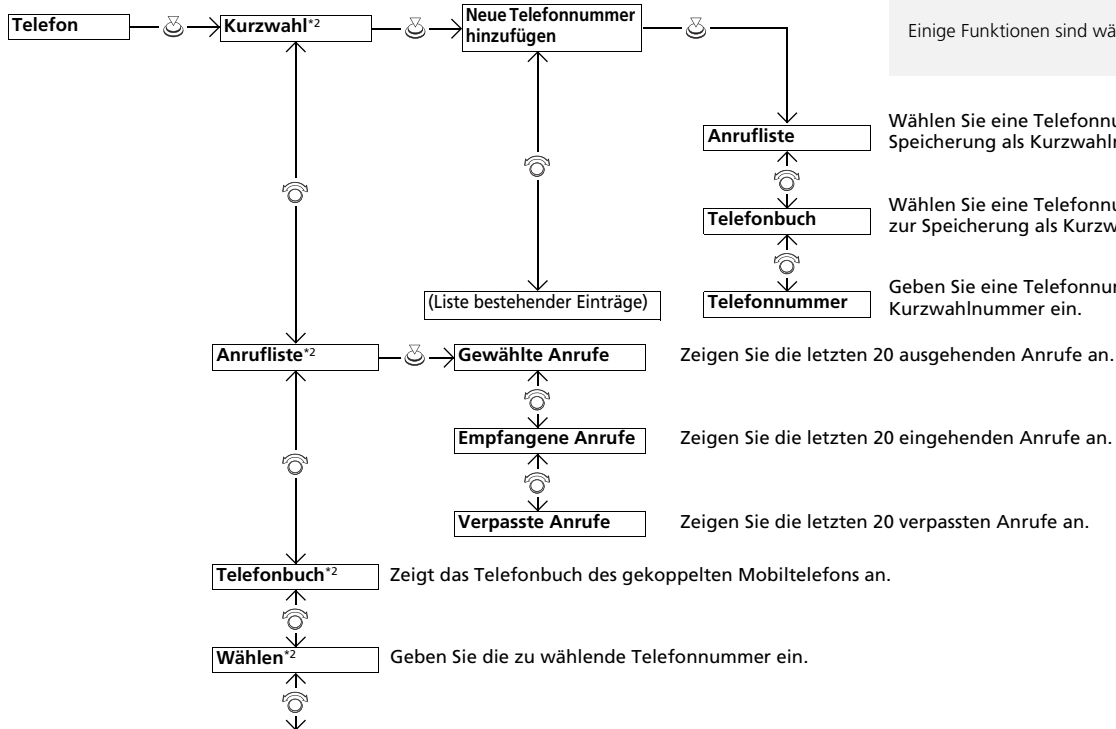
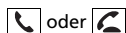
HFT-Menüs

Der Zündschalter muss auf ZUBEHÖR **I** oder ZÜNDUNG EIN **II**^{*1} stehen, um das HFT zu verwenden.

HFT-Menüs

Um die Freisprecheinrichtung (HFT) verwenden zu können, müssen Sie zuerst Ihr Bluetooth-fähiges Mobiltelefon an das System koppeln, während das Fahrzeug geparkt ist.

Einige Funktionen sind während der Fahrt eingeschränkt.



Wählen Sie eine Telefonnummer aus der Anrufliste zur Speicherung als Kurzwahlnummer.

Wählen Sie eine Telefonnummer aus dem Telefonbuch zur Speicherung als Kurzwahlnummer.

Geben Sie eine Telefonnummer zur Speicherung als Kurzwahlnummer ein.

Zeigen Sie die letzten 20 ausgehenden Anrufe an.

Zeigen Sie die letzten 20 eingehenden Anrufe an.

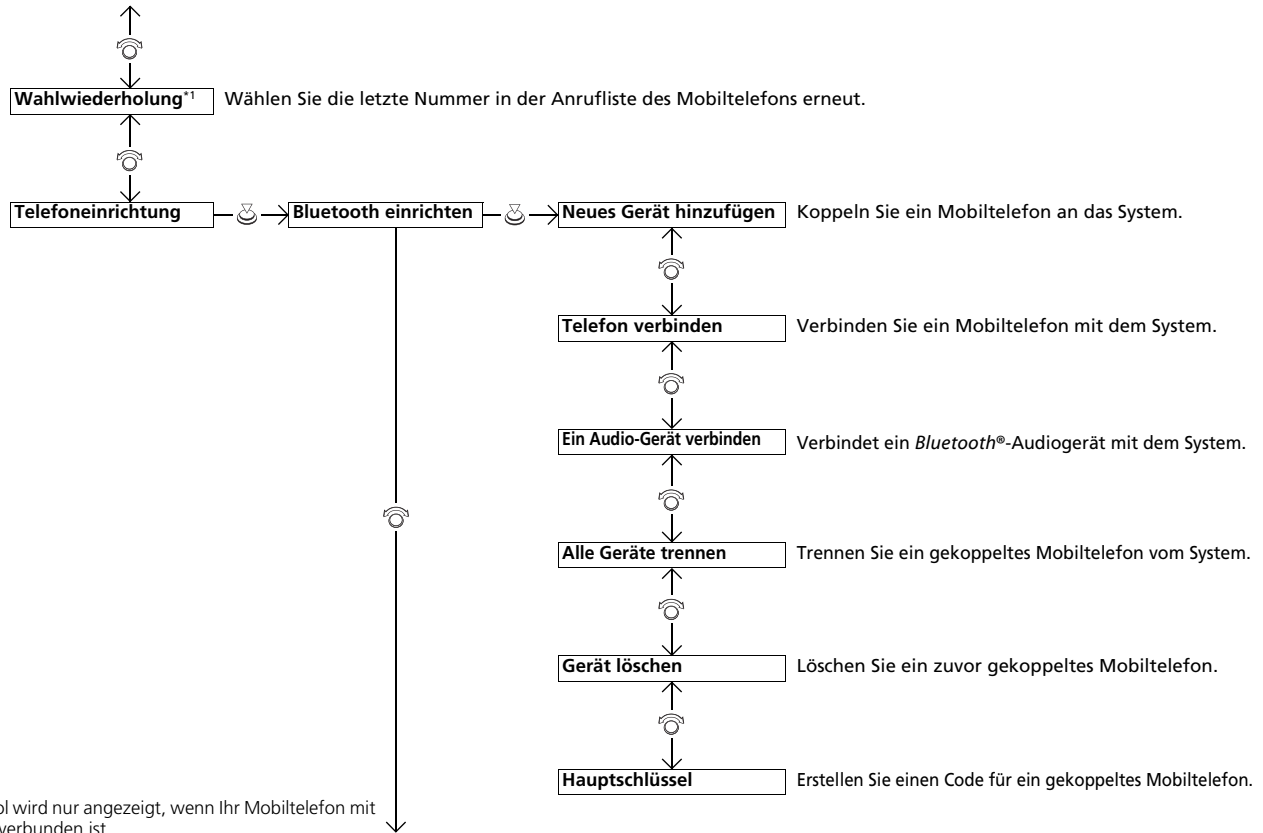
Zeigen Sie die letzten 20 verpassten Anrufe an.

Zeigt das Telefonbuch des gekoppelten Mobiltelefons an.

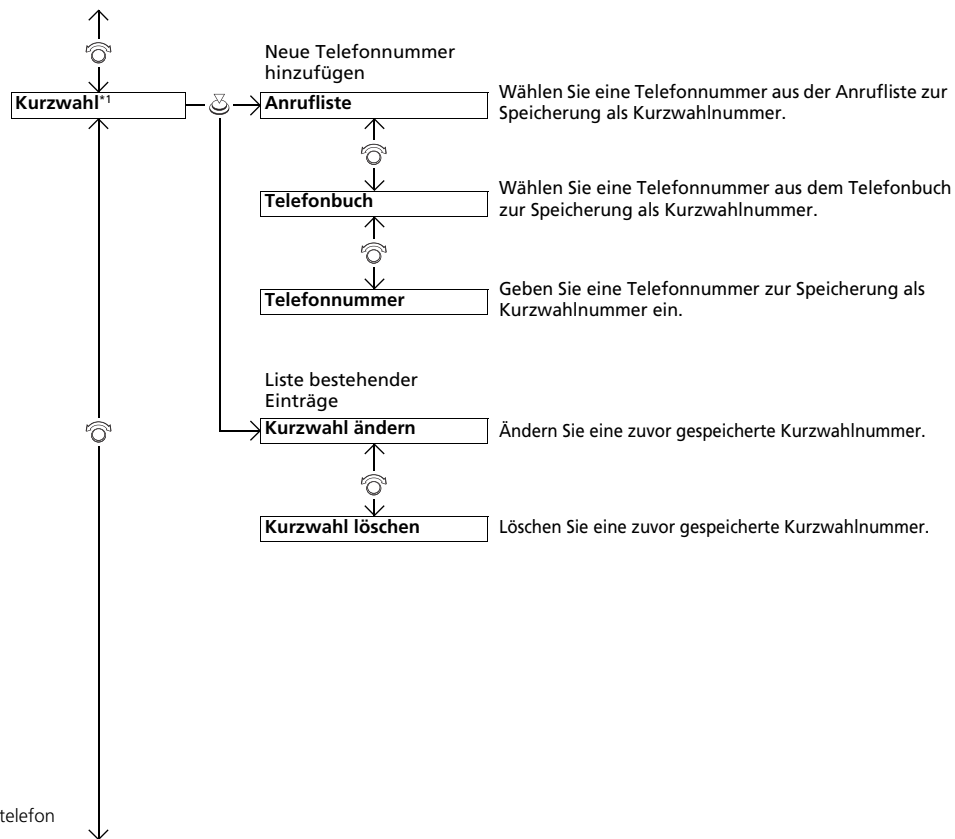
Geben Sie die zu wählende Telefonnummer ein.

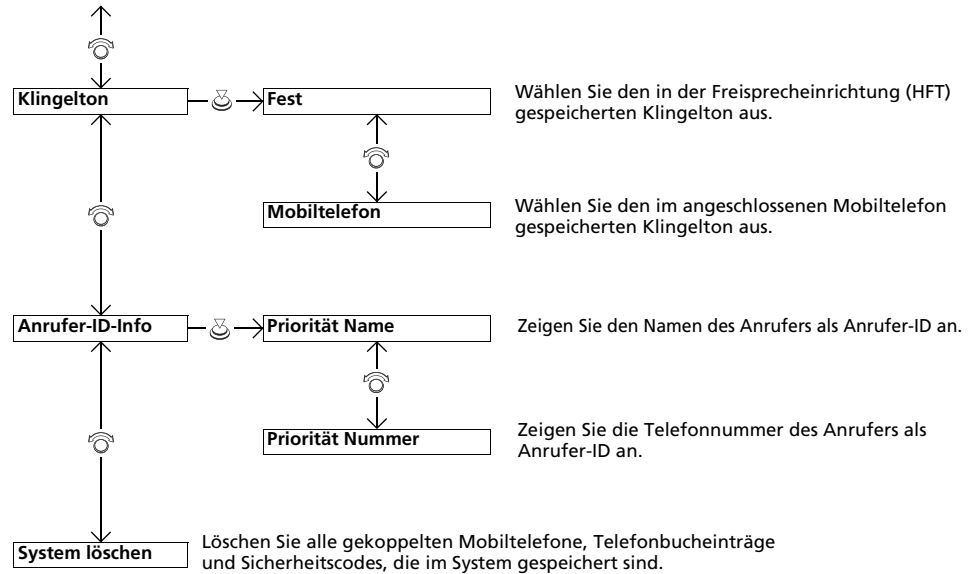
*1 : Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verfügen über eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

*2 : Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon mit dem System verbunden ist.

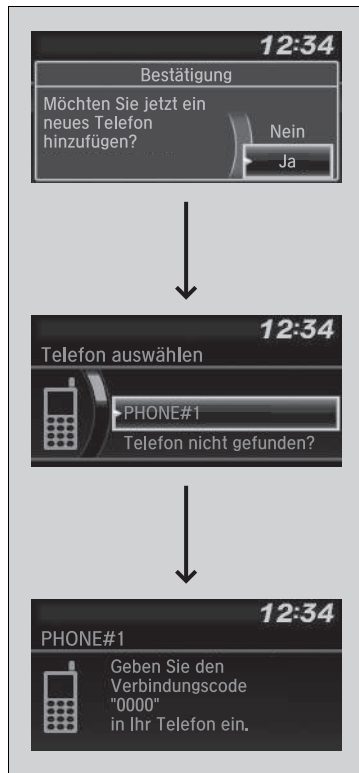


*1: Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon mit dem System verbunden ist.





■ Telefon-Setup



■ Koppeln eines Mobiltelefons (wenn noch kein Mobiltelefon an das System gekoppelt ist)

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Mobiltelefon im Such- oder erkennbaren Modus befindet, und drücken Sie dann .
 - Die Freisprecheinrichtung sucht automatisch nach einem *Bluetooth*®-Gerät.
4. Wenn Ihr Mobiltelefon in der Liste angezeigt wird, wählen Sie es aus, indem Sie drücken.
 - Sollte Ihr Mobiltelefon nicht in der Liste aufgeführt sein, wählen Sie **Telefon nicht gefunden?** und suchen Sie anschließend mithilfe Ihres Mobiltelefons nach *Bluetooth*®-Geräten. Wählen Sie auf Ihrem Mobiltelefon **Honda HFT**.

5. Das System bietet Ihnen einen Verbindungscode auf dem Audio-/Informationsbildschirm an.
 - Der Verbindungscode auf dem Bildschirm muss mit dem Code auf Ihrem Telefon übereinstimmen. Dies kann je nach Telefon variieren.
6. Bei erfolgreicher Kopplung wird eine Meldung auf dem Display angezeigt.

►► Telefon-Setup

Ihr *Bluetooth*-kompatibles Mobiltelefon muss an das System gekoppelt sein, bevor Sie Anrufe über die Freisprecheinrichtung tätigen oder empfangen können.

Tipps zur Mobiltelefonkopplung:

- Die Telefonkopplung kann nicht während der Fahrt hergestellt werden.
- Es können bis zu sechs Mobiltelefone gekoppelt werden.
- Der Akku Ihres Mobiltelefons entleert sich möglicherweise schneller, wenn das Gerät mit der Freisprecheinrichtung verbunden ist.
- Wenn Ihr Mobiltelefon nicht innerhalb von drei Minuten zur Kopplung bereit ist oder vom System gefunden wurde, klinkt sich das System aus und kehrt in den Ruhezustand zurück.

Sobald Sie Ihr Mobiltelefon erfolgreich gekoppelt haben, werden auf der rechten Bildschirmseite ein oder zwei Symbole angezeigt.

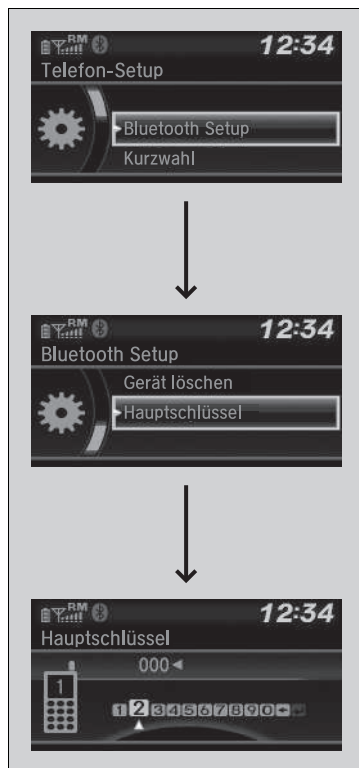
Die Symbole haben folgende Bedeutung:

- : Das Mobiltelefon kann mit dem HFT verwendet werden.
- : Das Mobiltelefon ist mit *Bluetooth*® Audio kompatibel.



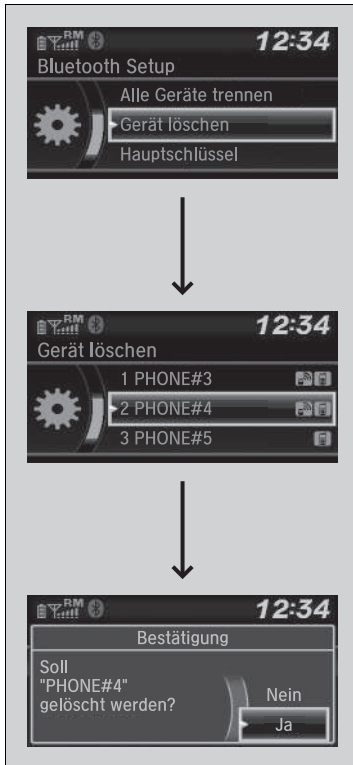
■ So wechseln Sie das aktuell gekoppelte Telefon

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Bluetooth einrichten** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um **Telefon verbinden** auszuwählen, und drücken Sie dann .
 - Auf dem Bildschirm wird eine Geräteliste angezeigt.
5. Drehen Sie , um den Namen eines gewünschten Gerätes auszuwählen, und drücken Sie dann .
 - Das System trennt die Verbindung zum/zu den verbundenen Telefon(en) und beginnt mit der Suche nach einem anderen gekoppelten Telefon.



■ Zum Ändern der Verbindungscodееinstellungen

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Bluetooth einrichten** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um **Hauptschlüssel** auszuwählen, und drücken Sie dann .
5. Geben Sie einen neuen Verbindungscode ein und drücken Sie danach .



■ Löschen Sie ein zuvor gekoppeltes Mobiltelefon.

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Bluetooth einrichten** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um **Gerät löschen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
 - Auf dem Bildschirm wird eine Geräteliste angezeigt.
5. Drehen Sie , um ein zu löschendes Mobiltelefon zu wählen, und drücken Sie dann .
6. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .

Klingelton

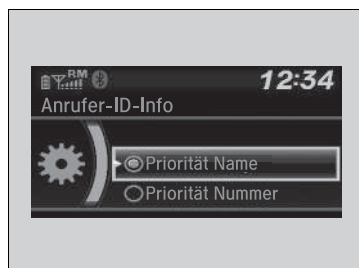
Die Klingeltoneinstellung kann verändert werden.



1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Klingelton** auszuwählen, und drücken Sie danach .
4. Drehen Sie , um **Fest** oder **Mobiltelefon** auszuwählen, und drücken Sie dann .

Information zur Anrufer-ID

Sie können bei einem eingehenden Anruf die Information des Anrufers wählen, die angezeigt werden soll.



1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Anrufer-ID-Info** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um den gewünschten Modus zu wählen, und drücken Sie dann .

Klingelton

Fest: Der im System festgelegte Klingelton ertönt aus den Lautsprechern.

Mobiltelefon: Der Klingelton, der im angeschlossenen Handy gespeichert ist, ertönt aus den Lautsprechern.

Information zur Anrufer-ID

Priorität Name: Der Name eines Anrufers wird angezeigt, wenn dieser im Telefonbuch gespeichert ist.

Priorität Nummer: Die Telefonnummer eines Anrufers wird angezeigt.

So löschen Sie das System

Alle Verbindungscores, gekoppelten Telefone, Kurzwahleinträge, alle Daten aus der Anrufliste und alle importierten Telefonbuchdaten werden gelöscht.



1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **System löschen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .
5. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .
6. Auf dem Display wird eine Meldung angezeigt. drücken.

■ Automatischer Import von Telefonbuch und Anruflisten aus dem Mobiltelefon

Wenn Ihr Telefon gekoppelt ist, werden die Inhalte des Telefonbuchs und die Anrufliste automatisch in das System importiert.



☒ Automatischer Import von Telefonbuch und Anruflisten aus dem Mobiltelefon

Wenn Sie eine Person aus der Liste des Mobiltelefon-Telefonbuchs auswählen, sehen Sie bis zu drei Categoriesymbole. Die Symbole zeigen an, welche Arten von Telefonnummern für diesen Namen gespeichert sind.



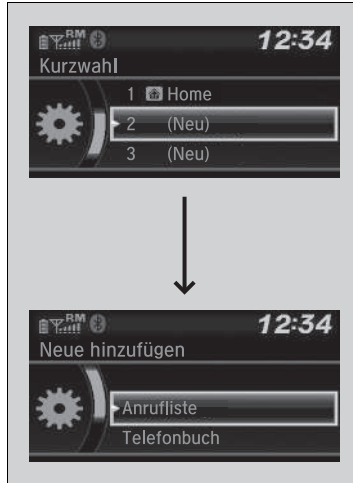
Wenn es für einen Namen vier oder mehr Nummern gibt, wird „...“ anstelle der Categoriesymbole angezeigt.

Bei einigen Telefonen ist es u. U. nicht möglich, die Categoriesymbole in die Freisprecheinrichtung zu importieren.

Das Telefonbuch wird nach jeder Verbindung aktualisiert. Die Anrufliste wird nach jeder Verbindung oder jedem Anruf aktualisiert.

Kurzwahl

Pro Telefon können bis zu 20 Kurzwahlnummern gespeichert werden.



So speichern Sie eine Kurzwahlnummer:

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Kurzwahl** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Neues Telefon hinzufügen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um einen Ort auszuwählen, aus dem Sie eine Nummer auswählen können, und drücken Sie dann .

Über die **Anrufliste**:

- Wählen Sie eine Nummer aus der Anrufliste aus.

Über das **Telefonbuch**:

- Wählen Sie eine Nummer aus dem importierten Telefonbuch des verbundenen Mobiltelefons aus.

Über die **Telefonnummer**:

- Geben Sie die Nummer von Hand ein.

Kurzwahl

Während eines Anrufs können Sie die Audio-Stationstasten verwenden, um eine Kurzwahlnummer zu speichern:

1. Drücken Sie die gewünschte Audio-Stationstaste während eines Anrufs und halten Sie sie gedrückt.
2. Die Kontaktdaten für den aktiven Anruf werden für die entsprechende Kurzwahl gespeichert.



■ So bearbeiten Sie Kurzwahleinträge

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Kurzwahl** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Wählen Sie einen vorhandenen Kurzwahleintrag aus.
5. Drehen Sie , um **Kurzwahl ändern** auszuwählen, und drücken Sie dann .
6. Wählen Sie eine neue Kurzwahlnummer aus und drücken Sie dann .

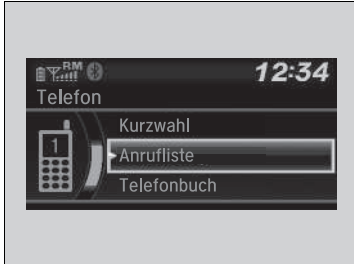
■ So löschen Sie eine Kurzwahlnummer

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
 2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
 3. Drehen Sie , um **Kurzwahl** auszuwählen, und drücken Sie dann .
 4. Wählen Sie einen vorhandenen Kurzwahleintrag aus.
 5. Drehen Sie , um **Kurzwahl löschen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
- Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .



■ Tätigen eines Anrufs

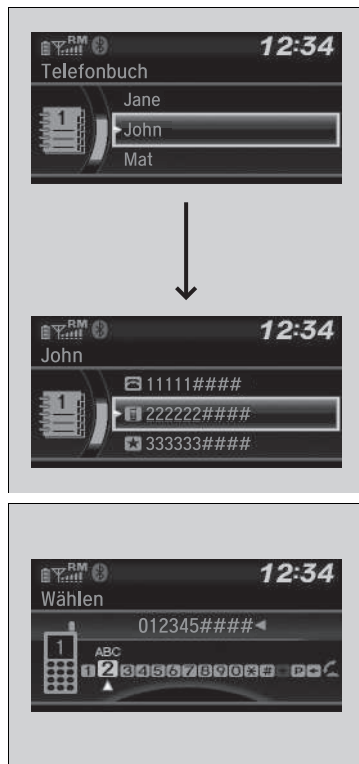
Sie können telefonieren, indem Sie eine beliebige Telefonnummer eingeben, oder indem Sie das importierte Telefonbuch, die Anrufliste, Kurzwahleinträge oder die Wahlwiederholung verwenden.



▣ Tätigen eines Anrufs

Die maximale Entfernung zwischen Ihrem Telefon und dem Fahrzeug beträgt 10 Meter.

Sobald ein Anruf durchgestellt ist, können Sie die Stimme der Person, die Sie anrufen, über die Lautsprecher hören.



■ So verwenden Sie das importierte Telefonbuch zum Tätigen eines Anrufs

Wenn Ihr Telefon verbunden ist, werden die Inhalte des Telefonbuchs automatisch in das System importiert.

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
 2. Drehen Sie , um **Telefonbuch** auszuwählen, und drücken Sie dann .
 3. Einträge werden in alphabetischer Reihenfolge im Telefonbuch gespeichert. Drehen Sie , um den Anfangsbuchstaben auszuwählen, und drücken Sie dann .
 4. Drehen Sie , um einen Namen auszuwählen, und drücken Sie dann .
 5. Drehen Sie , um eine Nummer auszuwählen, und drücken Sie dann .
- Der Wählvorgang startet automatisch.

■ So telefonieren Sie mithilfe einer Telefonnummer

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
 2. Drehen Sie , um **Anwahl** auszuwählen, und drücken Sie dann .
 3. Drehen Sie , um eine Nummer auszuwählen, und drücken Sie dann .
 4. Drehen Sie , um auszuwählen, und drücken Sie dann .
- Der Wählvorgang startet automatisch.

► So verwenden Sie das importierte Telefonbuch zum Tätigen eines Anrufs

Diese Funktion ist während der Fahrt deaktiviert.

► So telefonieren Sie mithilfe einer Telefonnummer

Diese Funktion ist während der Fahrt deaktiviert.



■ So telefonieren Sie mit der Wahlwiederholungsfunktion

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Wiederwahl** auszuwählen, und drücken Sie dann .

► Der Wählvorgang startet automatisch.

■ So telefonieren Sie mithilfe der Anrufliste

Die Anrufliste speichert **Gewählte Anrufe**, **Empfangene Anrufe** und **Verpasste Anrufe**.

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Anrufliste** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Gewählte Anrufe**, **Empfangene Anrufe** oder **Verpasste Anrufe** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um eine Nummer auszuwählen, und drücken Sie dann .

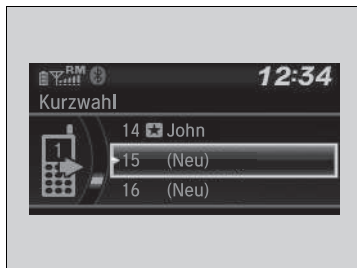
► Der Wählvorgang startet automatisch.

► So telefonieren Sie mit der Wahlwiederholungsfunktion

Halten Sie die -Taste gedrückt, um die zuletzt gewählte Nummer aus der Anrufliste Ihres Telefons erneut zu wählen.

► So telefonieren Sie mithilfe der Anrufliste

Die Anrufliste wird nur angezeigt, wenn ein Telefon mit dem System verbunden ist. Es werden nur die letzten 20 gewählten Nummern oder verpassten Anrufe angezeigt.



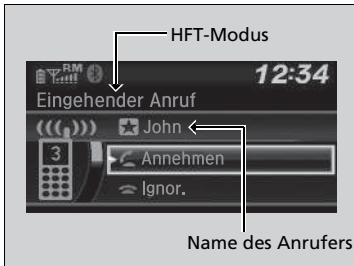
■ So telefonieren Sie mithilfe eines Kurzwahleintrags

1. Drücken Sie die Taste  oder die Taste .
 2. Drehen Sie , um **Kurzwahl** auszuwählen, und drücken Sie dann .
 3. Drehen Sie , um eine Nummer auszuwählen, und drücken Sie dann .
- Der Wählvorgang startet automatisch.

►► So telefonieren Sie mithilfe eines Kurzwahleintrags

Im Bildschirm **Telefon** können Sie die ersten sechs Kurzwahlen in der Liste direkt auswählen, indem Sie die zugehörigen Audio-Stationstasten (1-6) drücken.

Annehmen eines Anrufs



Wenn ein Anruf eingeht, erfolgt eine akustische Benachrichtigung, und der Bildschirm **Eingehender Anruf** wird angezeigt.

Drücken Sie die Taste , um den Anruf anzunehmen.

Drücken Sie die -Taste, um einen Anruf abzulehnen oder zu beenden.

»Annehmen eines Anrufs

Anruf in Warteschleife

Drücken Sie die Taste , um den aktuellen Anruf zu halten und den eingehenden Anruf anzunehmen.

Drücken Sie die Taste  erneut, um wieder zum aktuellen Anruf zurückzukehren.

Ignorieren Sie den eingehenden Anruf mit **Ignorieren**, wenn Sie ihn nicht annehmen wollen.

Drücken Sie die -Taste, wenn Sie den aktuellen Anruf auflegen möchten.

Sie können anstelle der Tasten  und  die Symbole auf dem Audio-/Informationsbildschirm verwenden. Drehen Sie , um das Symbol auszuwählen, und drücken Sie dann .

■ Optionen während eines Anrufs

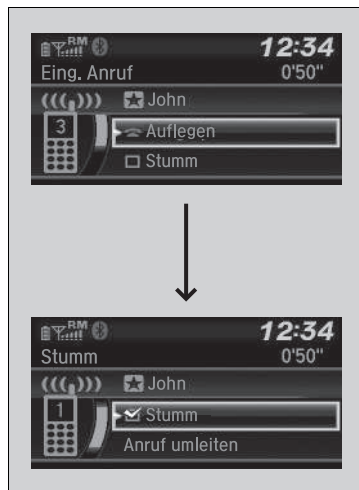
Die folgenden Optionen sind während eines Anrufs verfügbar.

Anruf wechseln: Halten des aktuellen Anrufs und Annahme eines eingehenden anderen Anrufs.

Stummschaltung: Stummschalten Ihrer Stimme.

Anruf umleiten: Umleiten eines Anrufs vom System auf Ihr Telefon.

Wähltöne: Nummern während eines Anrufs versenden. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie ein menügesteuertes Telefonsystem anrufen.



1. Um sich die verfügbaren Optionen anzeigen zu lassen, drücken Sie die -Taste.
 2. Drehen Sie , um die Option auszuwählen, und drücken Sie dann .
- Das Kontrollkästchen wird aktiviert, wenn **Stummschaltung** ausgewählt wird. Wählen Sie **Stummschaltung** erneut aus, um diese auszuschalten.

» Optionen während eines Anrufs

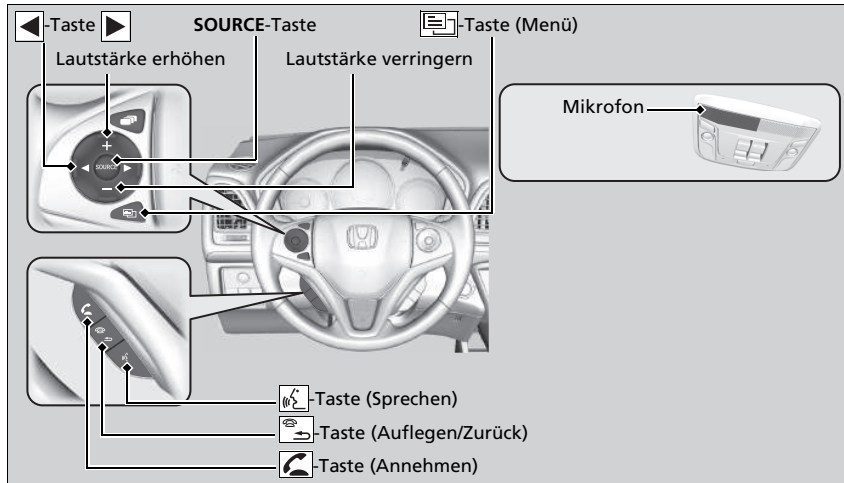
Wähltöne: Verfügbar bei einigen Telefonen.

Modelle mit Honda CONNECT

Mit der Freisprecheinrichtung (HFT) können über das Audiosystem des Fahrzeugs Anrufe getätigt und entgegengenommen werden, ohne das Mobiltelefon in die Hand nehmen zu müssen.

Verwendung des HFT

HFT-Tasten



Freisprecheinrichtung (HFT)

Um die Freisprecheinrichtung (HFT) zu nutzen, benötigen Sie ein Bluetooth-kompatibles Mobiltelefon. Eine Liste mit kompatiblen Telefonen, Kopplungsverfahren und speziellen Funktionen erhalten Sie bei Ihrem Händler oder Ihrem Honda-Vertreter vor Ort.

Zur Verwendung des Systems muss für die Einstellung **Bluetooth On/Off Status** (Bluetooth-Status ein/aus) die Option **Ein** ausgewählt sein.

► **Kundenspezifische Funktionen** S. 322

Tipps zur Sprachsteuerung

- Richten Sie die Belüftungsdüsen nicht an die Decke, und schließen Sie die Fenster, da die dadurch verursachten Geräusche möglicherweise die Funktion des Mikrofons beeinträchtigen.
- Drücken Sie die -Taste, wenn Sie eine Nummer über einen gespeicherten Sprachbefehl anrufen möchten. Sprechen Sie nach dem Signalton klar und natürlich.
- Wenn das Mikrofon andere Stimmen als die Ihre erkennt, wird der Befehl möglicherweise nicht korrekt aufgenommen.
- Die Lautstärke ändern Sie mit dem Lautstärkeregler **VOL** des Audiosystems oder der Audio-Fernbedienung am Lenkrad.

Es können bis zu fünf Kurzwahleinträge angezeigt werden; insgesamt können 20 Einträge eingegeben werden. Wenn keine Einträge im System vorhanden sind, ist die Kurzwahlfunktion deaktiviert.

► **Kurzwahl** S. 381

Es können bis zu fünf Anruflisten angezeigt werden; insgesamt können 20 eingegeben werden. Wenn keine Anruflisten vorhanden sind, ist die Funktion der Anrufliste deaktiviert.

-**Taste (Annehmen):** Drücken Sie die Taste, um direkt den Telefonbildschirm aufzurufen oder einen eingehenden Anruf anzunehmen.

-**Taste (Auflegen/Zurück):** Drücken Sie die Taste, um einen Anruf zu beenden, zum vorherigen Befehl zurückzukehren oder einen Befehl abubrechen.

-**Taste (Sprechen):** Drücken Sie die Taste, um eine Nummer mit einem gespeicherten Sprachbefehl anzurufen.

-**Taste (Menü):** Drücken Sie die Taste zum Anzeigen von **Kurzwahl, Anrufliste** oder **Wahlwiederholung** auf dem Telefon-Bildschirm.

 -**Taste:** Drücken Sie die Taste, um ein Objekt auszuwählen, das auf dem Telefon-Bildschirm angezeigt wird.

SOURCE-Taste: Drücken Sie die Taste, um eine im ausgewählten Objekt auf dem Telefon-Bildschirm angezeigte Nummer anzurufen.

So rufen Sie den Bildschirm **Telefonmenü** auf:

1. Wählen Sie das -Symbol aus.
2. Wählen Sie **Telefon**, um den Telefon-Bildschirm anzuzeigen.
3. Wählen Sie das -Symbol aus.

► Freisprecheinrichtung (HFT)

Bluetooth® Wireless-Technologie

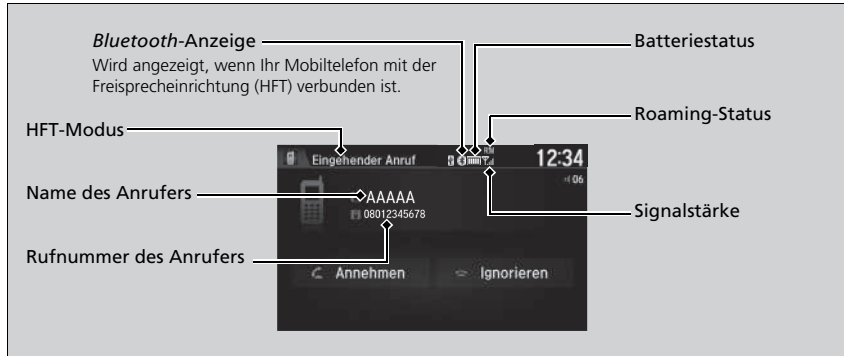
Der Markenname *Bluetooth®* und damit verbundene Logos sind eingetragene Warenzeichen von *Bluetooth SIG, Inc.*, und jegliche Nutzung dieser Marken durch Honda Motor Co., Ltd., erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

HFT-Begrenzungen

Ein über das HFT eingehender Anruf unterbricht die Wiedergabe des Audiosystems. Die Wiedergabe wird nach Beendigung des Anrufs fortgesetzt.

HFT-Statusanzeige

Das Audio-/Informationsdisplay zeigt einen eingehenden Anruf an.



Einschränkungen bei manueller Bedienung

Bestimmte manuelle Funktionen sind während der Fahrt deaktiviert. Deaktivierte Funktionen können erst bei stehendem Fahrzeug wieder ausgewählt werden.

Während der Fahrt können mittels Sprachbefehl nur zuvor mit einem Sprachbefehl gespeicherte Kurzwahleinträge, Namen im Telefonbuch oder Nummern aufgerufen werden.

► **Kurzwahl** S. 381

HFT-Statusanzeige

Die auf dem Audio-/Informationsdisplay angezeigten Informationen variieren je nach Modell des Mobiltelefons.

Sie können die Systemsprache ändern.

► **Kundenspezifische Funktionen** S. 322

HFT-Menüs

Der Zündschalter muss auf ZUBEHÖR **I** oder ZÜNDUNG EIN **II** *1 stehen, damit das System verwendet werden kann.

■ Bildschirm mit Telefoneinstellungen

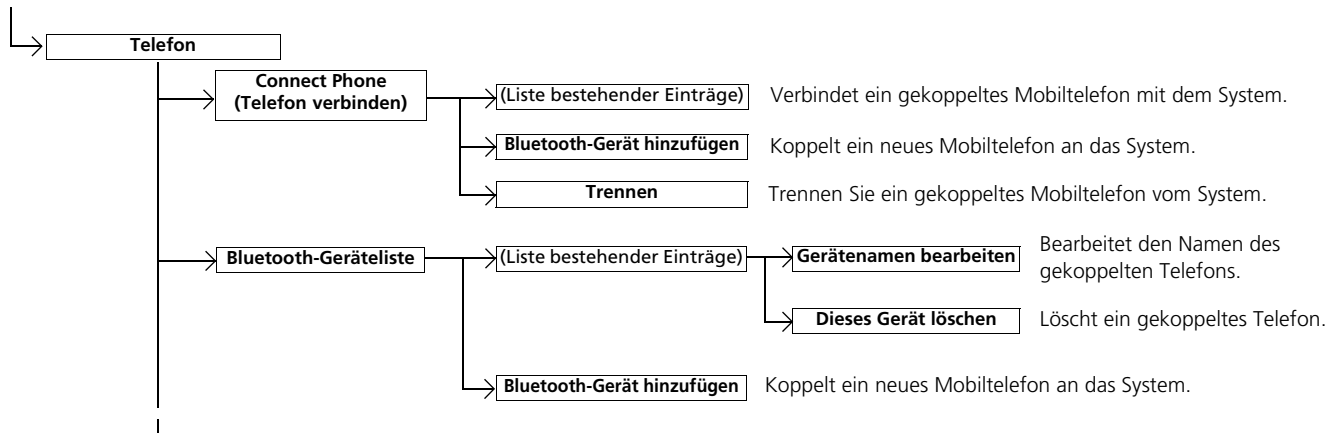


1. Wählen Sie das -Symbol aus.
2. Wählen Sie **Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Telefon**.

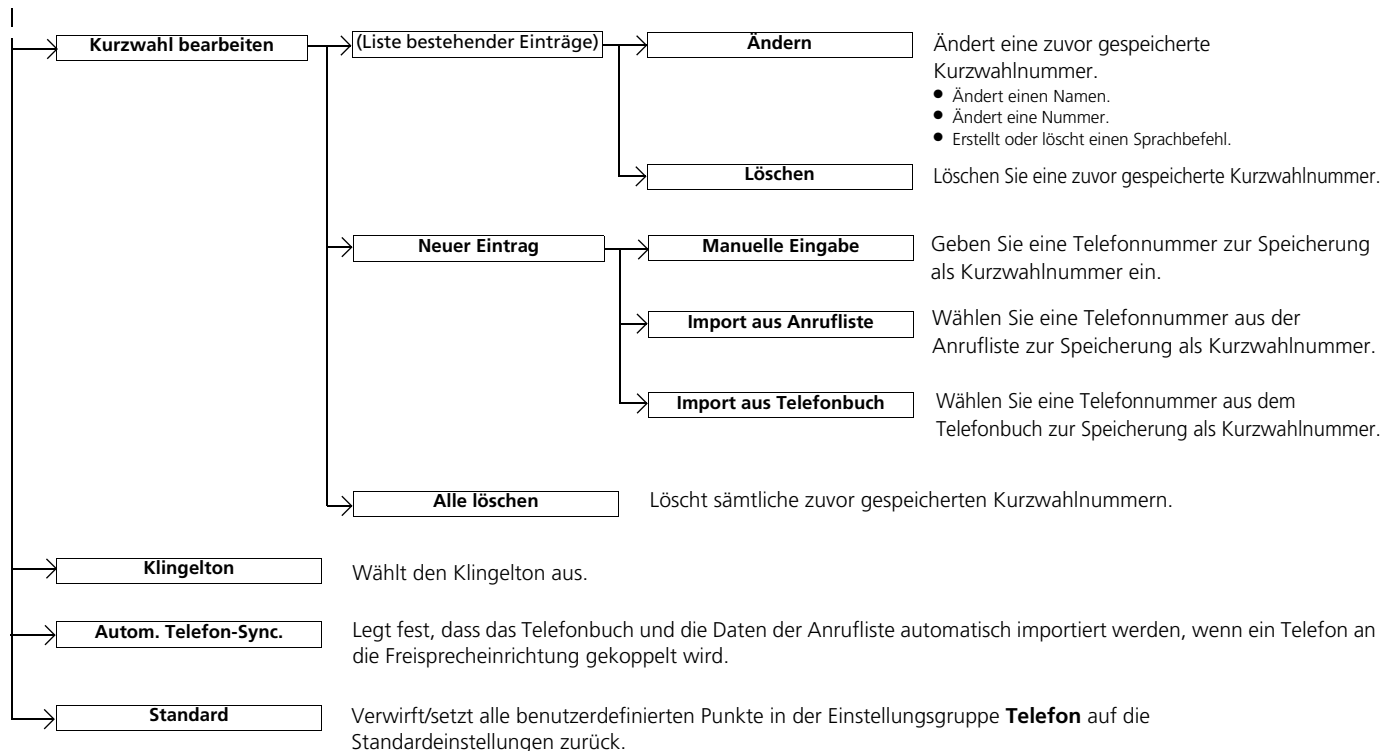
►► HFT-Menüs

Um die Freisprecheinrichtung (HFT) zu nutzen, müssen Sie zunächst im geparkten Zustand des Fahrzeugs Ihr *Bluetooth*-kompatibles Mobiltelefon an das System koppeln.

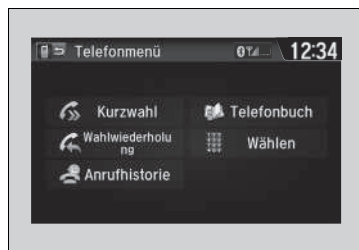
Einige Funktionen sind während der Fahrt eingeschränkt.



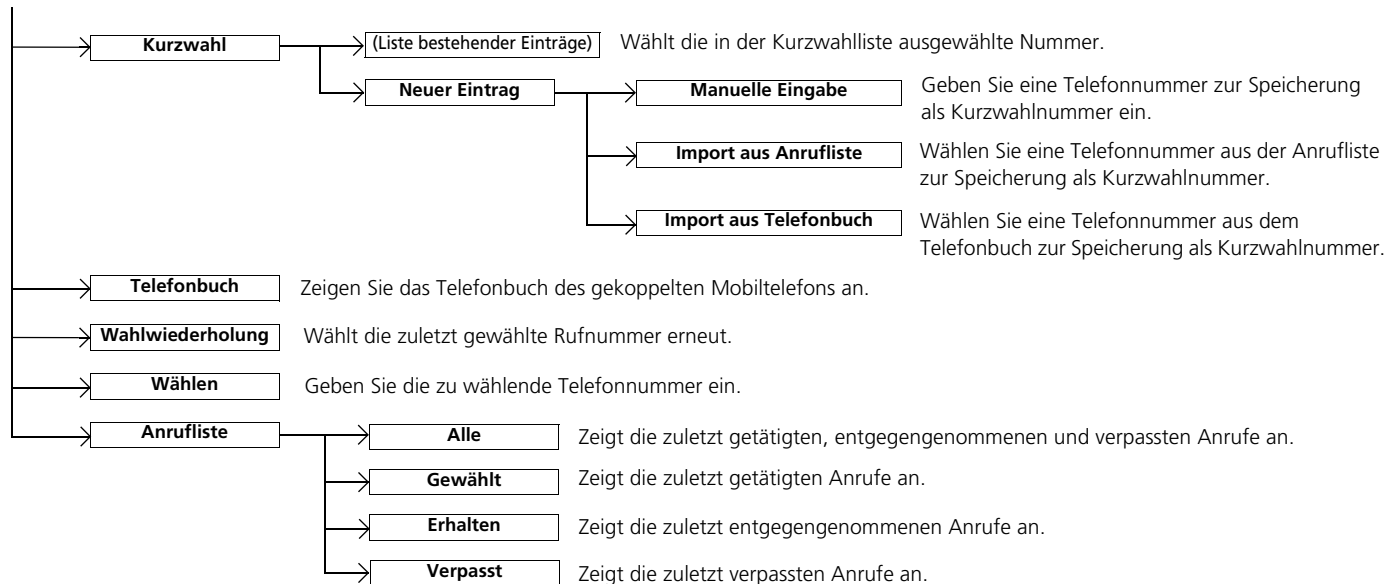
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.



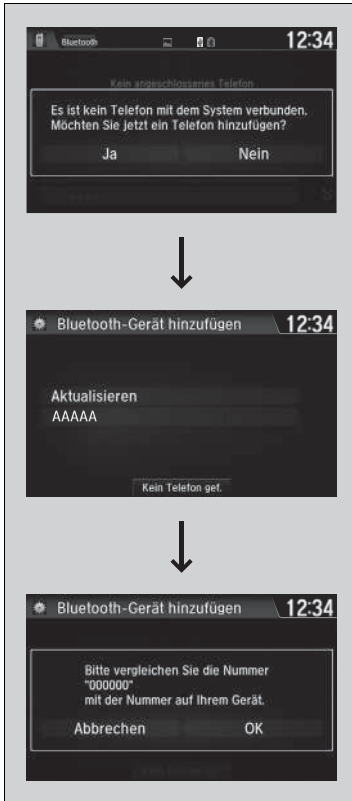
■ Bildschirm Telefonmenü



1. Wählen Sie das -Symbol aus.
2. Wählen Sie **Telefon**.
3. Wählen Sie das -Symbol aus.



Telefon-Setup



■ Koppeln eines Mobiltelefons (wenn kein Mobiltelefon an das System gekoppelt ist)

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Ja**.
3. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Mobiltelefon im Such- oder erkennbaren Modus befindet, und drücken Sie dann **Fortfahren**.
 - Die Freisprecheinrichtung sucht automatisch nach einem *Bluetooth*®-Gerät.
4. Wählen Sie Ihr Telefon aus, wenn es in der Liste angezeigt wird.
 - Wenn Ihr Telefon nicht in der Liste erscheint, wählen Sie **Aktualisieren**, um die Suche erneut zu starten.
 - Wenn Ihr Mobiltelefon noch immer nicht aufgeführt ist, wählen Sie **Telefon nicht gefunden?** und suchen Sie anschließend mithilfe Ihres Mobiltelefons nach *Bluetooth*®-Geräten. Suchen Sie auf Ihrem Mobiltelefon nach **Honda HFT**.
5. Das System bietet Ihnen einen Verbindungscode auf dem Audio-/Informationsbildschirm.
 - Der Verbindungscode auf dem Bildschirm muss mit dem Code auf Ihrem Telefon übereinstimmen. Dies kann je nach Telefon variieren.

☒ Telefon-Setup

Ihr *Bluetooth*-kompatibles Mobiltelefon muss an das System gekoppelt sein, bevor Sie Anrufe über die Freisprecheinrichtung tätigen oder empfangen können.

Tipps zur Mobiltelefonkopplung:

- Die Telefonkopplung kann nicht während der Fahrt hergestellt werden.
- Es können bis zu sechs Mobiltelefone gekoppelt werden.
- Der Akku Ihres Mobiltelefons entleert sich möglicherweise schneller, wenn das Gerät an das System gekoppelt ist.
- Wenn Ihr Mobiltelefon nicht innerhalb von drei Minuten zur Kopplung bereit ist oder vom System gefunden wurde, klinkt sich das System aus und kehrt in den Ruhezustand zurück.



■ So wechseln Sie das aktuell gekoppelte Telefon

1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.

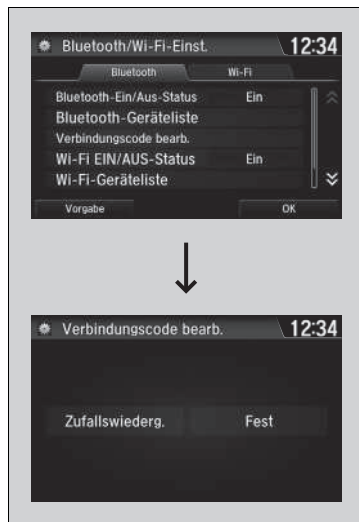
► **Bildschirm mit Telefoneinstellungen**
S. 372

2. Wählen Sie **Telefon anschließen**.
3. Wählen Sie ein Telefon aus, das verbunden werden soll.
► Die HFT-Freisprecheinrichtung trennt die Verbindung mit dem aktuellen Telefon und sucht nach einem anderen gekoppelten Telefon.

■ Zum Ändern der Verbindungscodeeinstellungen

1. Wählen Sie das  Symbol aus.
2. Wählen Sie **Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Bluetooth / WLAN** aus.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Bluetooth** aus.
5. Wählen Sie **Verbindungscode bearb.**

6. Wählen Sie **Zufallswiederg.** oder **Fest**.



►► So wechseln Sie das aktuell gekoppelte Telefon

Wenn beim Wechsel zu einem anderen Telefon keine anderen Telefone gefunden oder gekoppelt werden können, werden Sie von der Freisprecheinrichtung (HFT) informiert, dass die Verbindung mit dem ursprünglichen Telefon wiederhergestellt wurde.

Wählen Sie zum Koppeln anderer Telefone auf dem Bildschirm **Telefon anschließen** die Option **Bluetooth-Gerät hinzufügen**.

►► Zum Ändern der Verbindungscodeeinstellungen

Der standardmäßige Verbindungscode lautet **0000**, bis Sie die Einstellung ändern.

Um Ihren eigenen Code zu erstellen, wählen Sie **Fest**, löschen Sie den aktuellen Code, und geben Sie dann einen neuen ein.

Für einen zufällig erstellten Verbindungscode bei jeder Kopplung eines Mobiltelefons, wählen Sie **Zufall**.



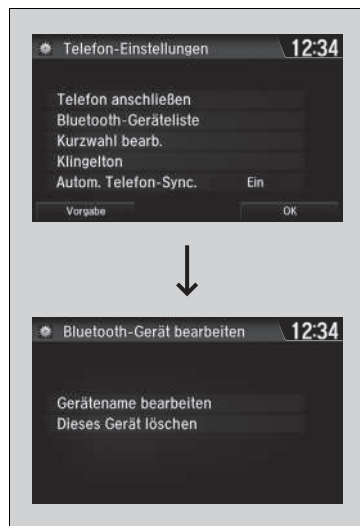
■ So bearbeiten Sie den Namen eines bereits gekoppelten Telefons

1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.

➤ **Bildschirm mit Telefoneinstellungen**

S. 372

2. Wählen Sie **Bluetooth-Geräteleiste**.
3. Wählen Sie ein gekoppeltes Telefon aus, das Sie bearbeiten möchten.
4. Wählen Sie **Gerätename bearbeiten**.
5. Geben Sie den Namen ein, und wählen Sie **OK**.



■ Löschen Sie ein zuvor gekoppeltes Mobiltelefon.

1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.

➡ **Bildschirm mit Telefoneinstellungen**
S. 372

2. Wählen Sie **Bluetooth-Geräteliste**.
3. Wählen Sie das zu löschende Telefon aus.
4. Wählen Sie **Dieses Gerät löschen**.
5. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Ja**.

Klingelton

Die Klingeltoneinstellung kann verändert werden.



1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.

► Bildschirm mit Telefoneinstellungen

S. 372

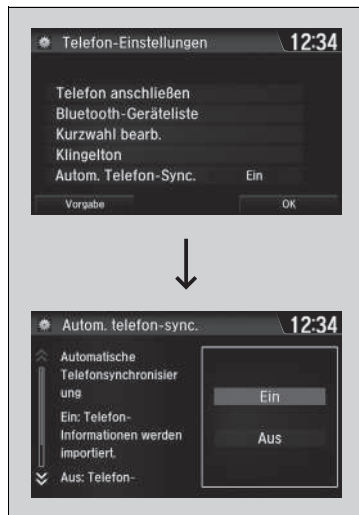
2. Wählen Sie **Klingelton**.
3. Wählen Sie **Fest** oder **Mobiltelefon** aus.

►► Klingelton

Fest: Der im System festgelegte Klingelton ertönt aus den Lautsprechern.

Mobiltelefon: Der Klingelton, der im angeschlossenen Handy gespeichert ist, ertönt aus den Lautsprechern.

Automatischer Import von Telefonbuch und Anruflisten aus dem Mobiltelefon



■ Wenn die Funktion **Autom. Telefon-Sync.** auf **Ein** eingestellt ist:

Wenn Ihr Telefon gekoppelt ist, werden die Inhalte des Telefonbuchs und die Anrufliste automatisch in das System importiert.

■ Ändern der Einstellung für **Autom. Telefon-Sync.**

1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.

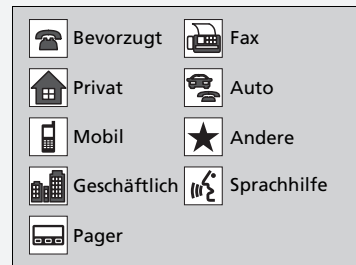
➤ **Bildschirm mit Telefoneinstellungen**
S. 372

2. Wählen Sie **Autom. Telefon-Sync.**

3. Wählen Sie **Ein** oder **Aus**.

☒ Automatischer Import von Telefonbuch und Anruflisten aus dem Mobiltelefon

Wenn Sie einen Namen aus der Liste des Telefonbuchs im Mobiltelefon auswählen, werden bis zu drei Categoriesymbole angezeigt. Die Symbole zeigen an, welche Arten von Telefonnummern für diesen Namen gespeichert sind.



Bei einigen Telefonen ist es u. U. nicht möglich, die Categoriesymbole in die Freisprecheinrichtung zu importieren.

Das Telefonbuch wird nach jeder Verbindung aktualisiert. Die Anrufliste wird nach jeder Verbindung oder jedem Anruf aktualisiert.

Kurzwahl

Pro Telefon können bis zu 20 Kurzwahlnummern gespeichert werden.

So speichern Sie eine Kurzwahlnummer:

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Telefonmenü**.

► **Bildschirm Telefonmenü** S. 374

2. Wählen Sie **Kurzwahl**.
3. Wählen Sie **Neuer Eintrag**.
4. Wählen Sie einen Ort zur Auswahl der Nummer.

Über **Import von Anrufliste**:

- Wählen Sie eine Nummer aus der Anrufliste aus.

Über **Manuelle Eing.**:

- Geben Sie die Nummer von Hand ein.

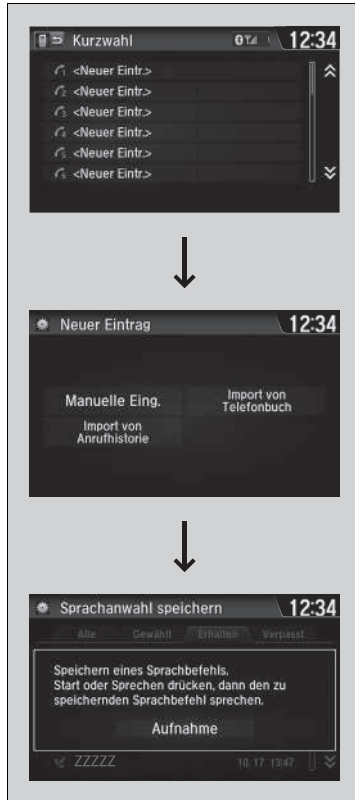
Über **Import von Telefonbuch**:

- Wählen Sie eine Nummer aus dem importierten Telefonbuch des verbundenen Mobiltelefons aus.

5. Wenn die Kurzwahl erfolgreich gespeichert wurde, werden Sie aufgefordert, einen Sprachbefehl für die Nummer zu erstellen. Wählen Sie **Ja** oder **Nein**.

6. Wählen Sie **Aufnahme**, um einen Sprachbefehl für den Kurzwahleintrag zu speichern.

- Befolgen Sie über die -Taste die Anweisungen zum Speichern eines Sprachbefehls für den Kurzwahleintrag.



Kurzwahl

Nach Speichern eines Sprachbefehls die -Taste drücken, um die Nummer über den Sprachbefehl anzurufen. Sagen Sie den Namen des Sprachbefehls.



■ So fügen Sie einen Sprachbefehl zu einer gespeicherten Kurzwahlnummer hinzu

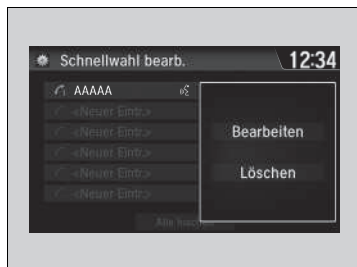
1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.
☒ Bildschirm mit Telefoneinstellungen
 S. 372
2. Wählen Sie **Kurzwahl bearb.**
3. Wählen Sie einen vorhandenen Kurzwahleintrag aus.
 ► Wählen Sie im Popup-Menü **Bearbeiten**.
4. Wählen Sie **Sprachbefehl**.
 ► Wählen Sie im Popup-Menü **Aufnahme**.
5. Wählen Sie **Aufnahme**, um den Sprachbefehl zu speichern.
6. Befolgen Sie über die Taste  die Eingabeaufforderungen, um den Sprachbefehl zu vervollständigen.

■ So löschen Sie einen Sprachbefehl

1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.
☒ Bildschirm mit Telefoneinstellungen S. 372
2. Wählen Sie **Kurzwahl bearb.**
3. Wählen Sie einen vorhandenen Kurzwahleintrag aus.
 ► Wählen Sie im Popup-Menü **Bearbeiten**.
4. Wählen Sie **Sprachbefehl**.
 ► Wählen Sie im Popup-Menü **Löschen**.
5. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Ja**.

☒ Kurzwahl

Vermeiden Sie es, doppelte Sprachbefehle zuzuweisen. Vermeiden Sie es, „Home“ als Sprachbefehl zu verwenden. Für das System ist es einfacher, einen längeren Namen zu erkennen. Verwenden Sie beispielsweise besser „Hans Meier“, statt nur „Hans“.



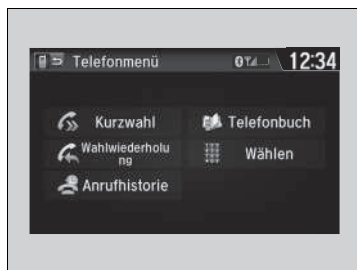
■ So bearbeiten Sie Kurzwahleinträge

1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.
 ► **Bildschirm mit Telefoneinstellungen**
 S. 372
2. Wählen Sie **Kurzwahl bearb.**
3. Wählen Sie einen vorhandenen Kurzwahleintrag aus.
 ► Wählen Sie im Popup-Menü **Bearbeiten**.
4. Wählen Sie eine Einstellung zur Bearbeitung aus.

■ So löschen Sie eine Kurzwahlnummer

1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.
 ► **Bildschirm mit Telefoneinstellungen** S. 372
2. Wählen Sie **Kurzwahl bearb.**
3. Wählen Sie einen vorhandenen Kurzwahleintrag aus.
 ► Wählen Sie im Popup-Menü **Löschen**.
4. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Ja**.

Tätigen eines Anrufs



Sie können telefonieren, indem Sie eine beliebige Telefonnummer eingeben, oder indem Sie das importierte Telefonbuch, die Anrufliste, Kurzwahleinträge oder die Wahlwiederholung verwenden.

► Tätigen eines Anrufs

Alle Kurzwahleinträge, für die ein Sprachbefehl festgelegt wurde, können von fast jedem beliebigen Bildschirm aus per Sprachbefehl gewählt werden.

Drücken Sie die **[OK]**-Taste, und sagen Sie den Namen des Sprachbefehls.

Sobald ein Anruf durchgestellt ist, können Sie die Stimme der Person, die Sie anrufen, über die Lautsprecher hören.



■ So verwenden Sie das importierte Telefonbuch zum Tätigen eines Anrufs

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Telefonmenü**.
 ► **Bildschirm Telefonmenü** S. 374
2. Wählen Sie **Telefonbuch**.
3. Wählen Sie einen Namen.
 ► Sie können auch nach Buchstaben suchen.
 Wählen Sie **Suche**.
 ► Verwenden Sie zur Eingabe von Buchstaben die Tastatur auf dem Touchscreen.
4. Wählen Sie eine Nummer.
 ► Der Wahlvorgang startet automatisch.

■ So telefonieren Sie mithilfe einer Telefonnummer

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Telefonmenü**.
 ► **Bildschirm Telefonmenü** S. 374
2. Wählen Sie **Wählen**.
3. Wählen Sie eine Nummer.
 ► Verwenden Sie zur Eingabe von Zahlen die Tastatur auf dem Touchscreen.
4. Wählen Sie **Done** (Erledigt).
 ► Der Wahlvorgang startet automatisch.

►► So verwenden Sie das importierte Telefonbuch zum Tätigen eines Anrufs

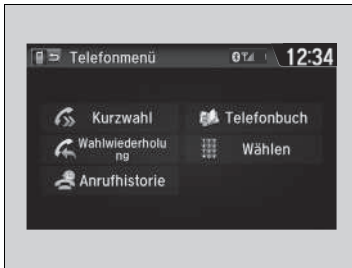
Sie können auch per Sprachbefehl eine gespeicherte Sprachenwahl für die Kurzwahl auswählen.

► **Kurzwahl** S. 381

►► So telefonieren Sie mithilfe einer Telefonnummer

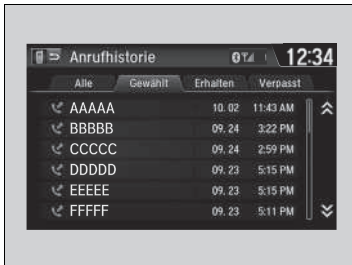
Sie können auch per Sprachbefehl eine gespeicherte Sprachenwahl für die Kurzwahl auswählen.

► **Kurzwahl** S. 381



■ So telefonieren Sie mit der Wahlwiederholungsfunktion

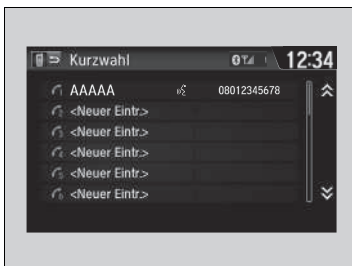
1. Öffnen Sie den Bildschirm **Telefonmenü**.
 ► **Bildschirm Telefonmenü** S. 374
2. Wählen Sie **Wahlwiederholung**.
 ► Der Wählvorgang startet automatisch.



■ So tätigen Sie Anrufe mithilfe der Anrufliste

Die Anrufliste wird unterteilt nach **Alle**, **Gewählt**, **Erhalten** und **Verpasst**.

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Telefonmenü**.
 ► **Bildschirm Telefonmenü** S. 374
2. Wählen Sie **Anrufliste**.
3. Wählen Sie **Alle**, **Gewählt**, **Erhalten** oder **Verpasst**.
4. Wählen Sie eine Nummer.
 ► Der Wählvorgang startet automatisch.



■ So tätigen Sie einen Anruf mithilfe eines Kurzwahleintrags

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Telefonmenü**.
 ► **Bildschirm Telefonmenü** S. 374
2. Wählen Sie **Kurzwahl**.
3. Wählen Sie eine Nummer.
 ► Der Wählvorgang startet automatisch.

► So telefonieren Sie mit der Wahlwiederholungsfunktion

Halten Sie die -Taste gedrückt, um die zuletzt gewählte Nummer erneut zu wählen.

► So tätigen Sie Anrufe mithilfe der Anrufliste

Die Anrufliste zeigt die letzten 20 ausgehenden, eingehenden oder verpassten Anrufe an.
 (Wird nur angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon mit dem System verbunden ist.)

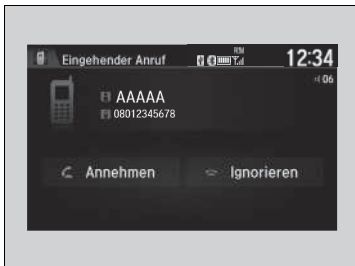
► So tätigen Sie einen Anruf mithilfe eines Kurzwahleintrags

Nach Speichern eines Sprachbefehls die -Taste drücken, um die Nummer über den Sprachbefehl anzurufen.

► **Kurzwahl** S. 381

Alle Kurzwahleinträge, für die ein Sprachbefehl festgelegt wurde, können von einem beliebigen Bildschirm aus per Sprachbefehl gewählt werden.
 Drücken Sie die -Taste und folgen Sie den Anweisungen.

■ Annehmen eines Anrufs



Wenn ein Anruf eingeht, erfolgt eine akustische Benachrichtigung (falls aktiviert), und der Bildschirm **Eingehender Anruf** wird aufgerufen.

Drücken Sie die Taste , um den Anruf anzunehmen.

Drücken Sie die -Taste, um einen Anruf abzulehnen oder zu beenden.

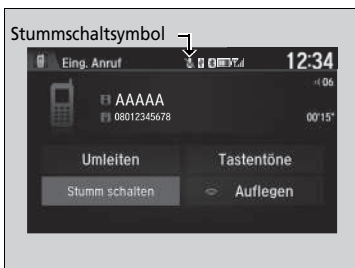
■ Optionen während eines Anrufs

Die folgenden Optionen sind während eines Anrufs verfügbar.

Stummschaltung: Stummschalten Ihrer Stimme.

Umleiten: Umleiten eines Anrufs vom System auf Ihr Telefon.

Tastentöne: Nummern während eines Anrufs versenden. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie ein menügesteuertes Telefonsystem anrufen.



Die verfügbaren Optionen werden in der unteren Hälfte des Bildschirms angezeigt.

Wählen Sie die Option.

- Bei Auswahl der Option **Stummschaltung** wird das Symbol für die Stummschaltung angezeigt. Wählen Sie **Stummschaltung** erneut aus, um diese auszuschalten.

» Annehmen eines Anrufs

Anruf in Warteschleife

Drücken Sie die Taste , um den aktuellen Anruf zu halten und den eingehenden Anruf anzunehmen.

Drücken Sie die Taste , erneut, um wieder zum aktuellen Anruf zurückzukehren.

Ignorieren Sie den eingehenden Anruf mit **Ignorieren**, wenn Sie ihn nicht annehmen wollen.

Drücken Sie die -Taste, wenn Sie den aktuellen Anruf auflegen möchten.

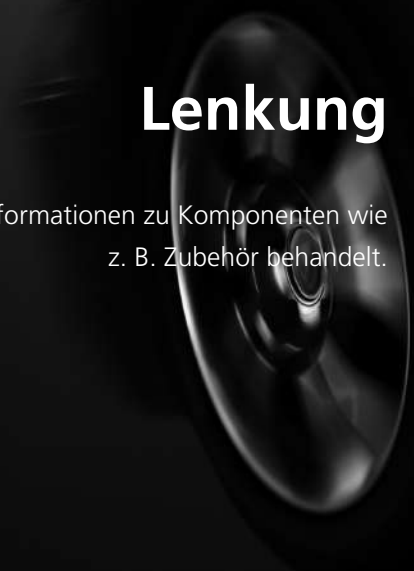
Sie können anstelle der Tasten  und  die Symbole auf dem Audio-/Informationsbildschirm verwenden.

» Optionen während eines Anrufs

Tastentöne: Verfügbar bei einigen Telefonen.

Sie können die Symbole auf dem Audio-/Informationsbildschirm auswählen.

Lenkung



In diesem Kapitel werden die Themen Fahren, Tanken und Informationen zu Komponenten wie z. B. Zubehör behandelt.

Vor Fahrtantritt	388
Anhängerbetrieb	392
Während der Fahrt	
Starten des Motors	397, 400
Sicherheitshinweise für die Fahrt	403
Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)*	404
Schalten	405, 407, 412
Automatische Leerlaufabschaltung	415, 419
ECON-Taste	423
Tempomat	424
Geschwindigkeitsbegrenzer	427
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer	431
Kollisionswarnsystem*	438
Spurhalteassistent*	442

Verkehrszeichenerkennung*	446
Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA)	453
Druckverlust-Warnsystem	455
Einstellen der Scheinwerferstreuung	457
Anschlag	
Bremsanlage	458
Antiblockiersystem (ABS)	464
Bremsassistentensystem	465
City-Notbremsassistent	466
Notbremsignal	471
Parken des Fahrzeugs	
Nach dem Anhalten	472
Einparkhilfe*	473

Multiview-Rückfahrkamera*	
Informationen zur Multiview-Rückfahrkamera	477
Vorgehensweise beim Tanken	
Kraftstoffinformationen	479, 480
Vorgehensweise beim Tanken	481, 482
Kraftstoffverbrauch	483
Zubehör und Modifikationen	484

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Vorbereitung vor dem Fahren

Prüfen Sie vor Fahrtantritt Folgendes.

Kontrollen außerhalb des Fahrzeugs

- Stellen Sie sicher, dass Fenster, Türspiegel, Außenleuchten oder sonstige Fahrzeugbereiche nicht versperrt sind.
 - ▶ Entfernen Sie jeglichen Frost, Schnee oder Eis.
 - ▶ Entfernen Sie den Schnee vom Dach, da dieser herunterrutschen und das Sichtfeld während der Fahrt behindern kann. Wenn das Eis festgefroren ist, entfernen Sie es, sobald es angetaut ist.
 - ▶ Wenn Sie Eis an den Rädern entfernen, achten Sie darauf, dass Sie weder das Rad noch Teile des Rads beschädigen.
 - Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube fest geschlossen ist.
 - ▶ Öffnet sich die Motorhaube während der Fahrt, wird die Sicht nach vorn versperrt.
 - Vergewissern Sie sich, dass die Reifen in gutem Zustand sind.
 - ▶ Prüfen Sie den Luftdruck und prüfen Sie auf Beschädigung und übermäßigen Verschleiß.
- 🔧 **Prüfen und Warten der Reifen** S. 534
- Vergewissern Sie sich, dass sich weder Personen noch Objekte am Fahrzeug befinden.
 - ▶ Aus Fahrersicht sind tote Winkel vorhanden.

🔧 Kontrollen außerhalb des Fahrzeugs

ACHTUNG

Sind die Türen zugefroren, lösen Sie das Eis an den Türkanten mit warmem Wasser. Versuchen Sie nicht, die Türen gewaltsam zu öffnen, da dies zu Schäden am Dichtungsgummi entlang der Tür führen kann. Wischen Sie anschließend die Bereiche trocken, um weiteres Einfrieren zu verhindern.

Verwenden Sie kein warmes Wasser für die Schließzylinder. Der Schlüssel kann nicht eingesteckt werden, wenn das Wasser gefriert.

Die Wärme des Motors und der Abgase kann zur Entzündung von leicht entflammablem Material führen, das unter der Motorhaube verblieben ist, und so einen Brand verursachen. Wenn Sie Ihr Fahrzeug über einen längeren Zeitraum abgestellt hatten, kontrollieren Sie es auf eventuell angesammelte Fremdkörper, beispielsweise trockenes Gras und Laub, das heruntergefallen oder von Kleintieren für den Nestbau eingetragen wurde, und entfernen Sie solches Material. Kontrollieren Sie auch, ob leicht entflammables Material unter der Motorhaube zurückgeblieben ist, nachdem Sie oder andere Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug durchgeführt haben.

Kontrollen im Fahrzeug

- Verstauen oder sichern Sie alles richtig im Fahrzeug.
 - Bei zu viel Gepäck oder falschem Verstauen können Fahrzeughandling, Stabilität, Bremsweg und Reifen beeinträchtigt werden, sodass das Fahrzeug nicht mehr sicher ist.
 - **Beladungsgrenze** S. 391
- Stapeln Sie Gegenstände nicht über Sitzhöhe hinaus.
 - Ihre Sicht kann dadurch behindert werden, und Gegenstände können sich bei plötzlichem Bremsen lösen.
- Verstauen Sie keine Gegenstände in den vorderen Fußräumen. Stellen Sie sicher, dass die Fußmatte* befestigt ist.
 - Ein Gegenstand oder eine nicht befestigte Fußmatte kann sich während der Fahrt am Brems- oder Gaspedal verhaken.
- Tiere dürfen sich während der Fahrt nicht frei im Fahrzeug bewegen.
 - Sie können den Fahrer behindern und hierdurch einen Unfall verursachen.
- Schließen Sie sorgfältig alle Türen und die Heckklappe.
- Stellen Sie Ihre Sitzposition korrekt ein.
 - Stellen Sie auch die Kopfstütze ein.
 - **Einstellen der Sitze** S. 197
 - **Einstellen der Kopfstützen** S. 199
- Stellen Sie Spiegel und Lenkrad wie erforderlich ein.
 - Stellen Sie diese bei korrekter Fahrposition ein.
 - **Einstellen der Spiegel** S. 193
 - **Einstellen des Lenkrads** S. 192

»Kontrollen im Fahrzeug

Die Scheinwerfereinstellung wurde werkseitig vorgenommen und muss normalerweise nicht eingestellt werden. Lassen Sie die Einstellung bei besonders schwerer Beladung (im Kofferraum oder durch Anhängerbetrieb) bei einem Händler oder von einem qualifizierten Mechaniker durchführen.

Modelle mit Scheinwerfereinstellung

Sie können den Winkel des Abblendlichts selbst einstellen.

➤ **Scheinwerferhöhenverstellung*** S. 183

Modelle mit LED-Scheinwerfern

Ihr Fahrzeug ist mit einer automatischen Scheinwerfereinstellung ausgestattet, die den Fahrzeugwinkel der Scheinwerfer automatisch einstellt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

- Stellen Sie sicher, dass hinter den Vordersitzen platzierte Gegenstände nicht unter die Sitze rollen können.
 - Sie können mit der Bedienbarkeit der Pedale durch den Fahrer oder der Sitzverstellung in Konflikt kommen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste angeschnallt sind.
 - 📌 **Anlegen eines Sicherheitsgurts** S. 43
- Stellen Sie sicher, dass die Anzeigen in der Instrumententafel beim Starten des Motors aufleuchten und kurz danach erlöschen.
 - Lassen Sie das Fahrzeug immer von einem Händler überprüfen, wenn ein Problem angezeigt wird.
 - 📌 **Anzeigen** S. 86

Beladungsgrenze

Wenn Sie Gepäck laden, dürfen das Gesamtgewicht des Fahrzeugs, alle Passagiere und das Gepäck nicht das maximal zulässige Gewicht überschreiten.

📄 **Technische Daten** S. 608, 611

Die Belastung auf der Vorder- und Hinterachse darf nicht die maximal zulässige Achslast überschreiten.

📄 **Technische Daten** S. 608, 611

Beladungsgrenze

⚠️ WARNUNG

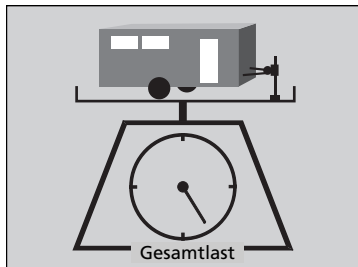
Überlastung oder unangemessene Belastung kann Handling und Stabilität beeinträchtigen und einen Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursachen.

Beachten Sie alle Lastgrenzen und sonstige Lastrichtlinien in diesem Handbuch.

Vorbereitung für den Anhängerbetrieb

■ Maximale Anhängelast

Sie können einen Anhänger an Ihr Fahrzeug anhängen, wenn Sie sorgfältig auf die Lastgrenzen achten. Verwenden Sie eine geeignete Ausrüstung und befolgen Sie die Richtlinien für den Anhängerbetrieb. Prüfen Sie vor Fahrtantritt die Lastgrenzen.



■ Gesamtgewicht des Anhängers

Überschreiten Sie nicht die maximale Anhängelast des Anhängers (mit/ohne Bremsen), mit Gepäck und allem, was sich darin oder darauf befindet.

Das Anhängen von Lasten, die die maximale Anhängelast überschreiten, kann das Fahrverhalten und die Leistung des Fahrzeugs ernsthaft beeinträchtigen und den Motor und Antriebsstrang schädigen.

» Maximale Anhängelast

⚠ WARNUNG

Überschreiten der Lastgrenze, der maximalen Anhängelast oder falsches Beladen von Fahrzeug und Anhänger können zu einem Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Prüfen Sie die Beladung von Fahrzeug und Anhänger vor Fahrtantritt sorgfältig.

Stellen Sie auf einer öffentlichen Waage sicher, dass alle Lasten bzw. Beladungen den zulässigen Werten entsprechen.

Steht keine öffentliche Waage zur Verfügung, addieren Sie das geschätzte Gewicht der Gepäcklast zum Gewicht des Anhängers (wie vom Hersteller angegeben) sowie zur Anhängerstützlast.

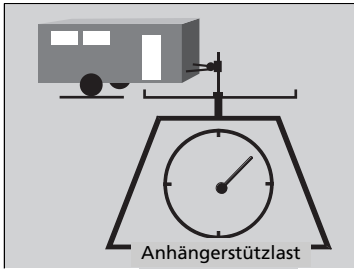
Einfahrzeitraum

Vermeiden Sie es, einen Anhänger während der ersten 1.000 km Fahrstrecke Ihres Fahrzeugs einzusetzen.

Falls Sie einen Anhänger in bergigem Gelände ziehen, denken Sie daran, 10 % der Kombination aus Fahrzeug- und Anhängerlast von der maximalen Anhängelast pro 1.000 Höhenmeter abzuziehen.

Überschreiten Sie niemals die maximale Anhängelast und die angegebenen Lastgrenzen.

■ **Technische Daten** S. 610, 613



■ Anhängerstützlast

Die Anhängerstützlast sollte niemals 70 kg überschreiten. Dies ist das Gewicht, das der Anhänger auf die Abschleppstange legt, wenn diese voll belastet ist. Als Faustregel für Anhängergewichte von weniger als 700 kg sollte die Anhängerstützlast 10 Prozent des gesamten Anhängerpakets betragen.

- Eine zu große Anhängerstützlast verringert die Traktion der Vorderreifen und die Lenkungssteuerung. Eine zu geringe Anhängerstützlast kann den Anhänger destabilisieren und dazu führen, dass er schwenkt.
- Um eine angemessene Anhängerstützlast zu erreichen, beginnen Sie mit dem Laden von 60 % der Last zur Vorderseite des Anhängers und 40 % zur Rückseite hin. Verteilen Sie die Last anschließend nach Bedarf um.

■ Ausrüstung für Anhängerbetrieb und Zubehör

Die Ausrüstung für Anhängerbetrieb variiert je nach Größe Ihres Anhängers, der Anhängelast und dem Ort.

■ Anhängerkupplung

Die Anhängerkupplung muss von einem zugelassenen Typ sein und ordnungsgemäß an das Fahrgestell angeschraubt sein.

■ Sicherheitsketten

Verwenden Sie für den Anhängerbetrieb stets Sicherheitsketten. Lassen Sie genug Spiel, sodass der Anhänger leicht einlenken kann. Die Ketten dürfen allerdings nicht am Boden schleifen.

■ Anhängerbremsen

Wenn Sie evtl. einen Anhänger verwenden wollen, der Bremsen hat, vergewissern Sie sich, dass diese elektronisch betätigt werden. Versuchen Sie nicht, hierzu die Hydraulikanlage Ihres Fahrzeugs zu verwenden. Ganz egal, was Sie sich davon versprechen: Jeder Versuch, Anhängerbremsen an die Hydraulikanlage Ihres Fahrzeugs anzuschließen, verringert die Bremseneffektivität und stellt eine potentielle Gefahrenquelle dar.

■ Zusätzliche Ausrüstung für den Anhängerbetrieb

Möglicherweise gibt es Gesetze, die spezielle Außenspiegel vorschreiben, wenn ein Anhänger gezogen wird. Auch wenn Spiegel in Ihrem Land nicht erforderlich sind, so sollten Sie spezielle Spiegel montieren, wenn die Sicht eingeschränkt ist.

■ Anhängerleuchte

Anhängerleuchten und -ausrüstung müssen die Vorschriften erfüllen, die in dem Land gelten, in dem Sie fahren. Fragen Sie bei Ihrer Anhänger-Verkaufsniederlassung oder -Vermietung nach den Anforderungen für das Gebiet, in das Sie fahren möchten.

» Ausrüstung für Anhängerbetrieb und Zubehör

Vergewissern Sie sich, dass die gesamte Ausrüstung ordnungsgemäß eingebaut und gewartet ist, und dass sie den Vorschriften des Landes entspricht, in dem Sie fahren.

Wenden Sie sich an Ihre Anhänger-Verkaufsniederlassung oder -Vermietung, wenn sonstige Ausrüstungsgegenstände für den Anhängerbetrieb empfohlen oder benötigt werden.

Die Beleuchtung und Verkabelung von Anhängern ist je nach Typ und Marke unterschiedlich. Wird ein Anschluss benötigt, sollte dieser nur von einem qualifizierten Mechaniker eingebaut werden.

Sicheres Fahren mit Anhänger

Wichtige Informationen vor dem Anhängerbetrieb

- Der Anhänger muss korrekt gewartet werden und sich in gutem Zustand befinden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Gewichte und Lasten im Fahrzeug und Anhänger den vorgegebenen Spezifikationen entsprechen.
■ Maximale Anhängelast S. 392
- Bringen Sie die Anhängerkupplung, Sicherheitsketten und andere erforderliche Komponenten sicher am Anhänger an.
- Verstauen Sie alles im und am Anhänger, sodass während der Fahrt keine Gegenstände herumgeschleudert werden.
- Prüfen Sie, ob die Leuchten und Bremsen des Anhängers korrekt funktionieren.
- Prüfen Sie den Luftdruck der Anhängerreifen einschließlich Ersatzrad.
- Prüfen Sie, ob Vorschriften betreffend die Höchstgeschwindigkeit oder Fahrbeschränkungen für Fahrzeuge mit Anhänger bestehen. Wenn Sie in verschiedenen Ländern unterwegs sind, prüfen Sie die Anforderungen der jeweiligen Länder, bevor Sie losfahren, da Vorschriften unterschiedlich sein können.
- Schalten Sie die automatische Leerlaufabschaltung mit der **OFF**-Taste der automatischen Leerlaufabschaltung aus. Das Gewicht des Anhängers kann die Bremswirkung des Fahrzeugs beeinträchtigen, wenn Sie sich mit dem Anhänger auf einer Gefällstrecke befinden und die automatische Leerlaufabschaltung aktiviert ist.

Geschwindigkeiten und Schaltpositionen beim Anhängerbetrieb

- Fahren Sie langsamer als gewohnt.
- Beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzungen für Fahrzeuge mit Anhänger.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

- Verwenden Sie die Position **D**, wenn Sie einen Anhänger für die Fahrt auf ebenen Straßen anhängen.

»Sicheres Fahren mit Anhänger

Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist auf maximal 100 km/h begrenzt, wenn ein Anhänger gezogen wird.

Parken

Zusätzlich zu den normalen Sicherheitsvorkehrungen Unterlegkeile an jedem Rad des Anhängers unterlegen.

Wir empfehlen Ihnen, dass Sie bergauf nur weniger als 12 % Steigung fahren. Halten Sie sich an die Empfehlungen des Anhänger-Verbands bezüglich geeigneter Straßen.

Windböen, die von vorbeifahrenden, großen Fahrzeugen erzeugt werden, können Ihren Anhänger zum Schwanken bringen; halten Sie eine konstante Geschwindigkeit ein und fahren Sie geradeaus.

Fahren Sie immer langsam, und lassen Sie sich bei der Rückwärtsfahrt von einer anderen Person einweisen.

■ Kurvenfahren und Bremsen

- Schlagen Sie langsamer ein und achten Sie auf einen größeren Einschlagwinkel als gewohnt.
- Beachten Sie die längere Bremsdauer und den längeren Bremsweg.
- Bremsen Sie nicht unvermittelt und vermeiden Sie plötzliche Lenkbewegungen.

■ Fahren in hügeligem Gebiet

- Beobachten Sie die Anzeige für hohe Temperatur genau. Bleibt die Anzeige eingeschaltet, schalten Sie die Klimaautomatik aus und reduzieren Sie die Geschwindigkeit. Halten Sie an einem sicheren Ort am Straßenrand an und lassen Sie den Motor ggf. abkühlen.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

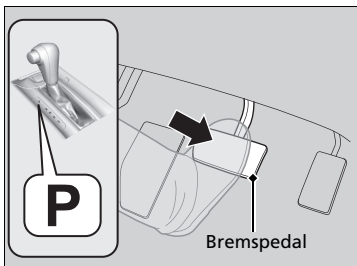
- Schalten Sie in die Position **S**, wenn das Automatikgetriebe häufig geschaltet wird.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Starten des Motors

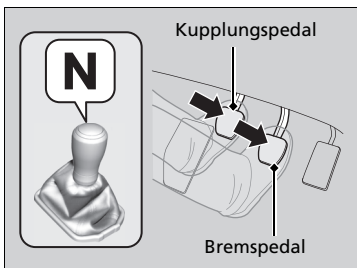


1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.



Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

2. Prüfen Sie, ob der Schalthebel in der Position **P** ist, und drücken Sie dann das Bremspedal.
 - Ihr Fahrzeug kann zwar in der Position **N** gestartet werden, aber der Start in der Position **P** ist sicherer.



Modelle mit Schaltgetriebe

2. Stellen Sie sicher, dass der Schalthebel in der Position **N** ist. Betätigen Sie dann das Bremspedal mit dem rechten Fuß und das Kupplungspedal mit dem linken Fuß.
 - Das Kupplungspedal muss durchgetreten werden, damit der Motor gestartet werden kann.

Starten des Motors

Betätigen Sie beim Starten des Motors das Bremspedal.

Benzinmodelle

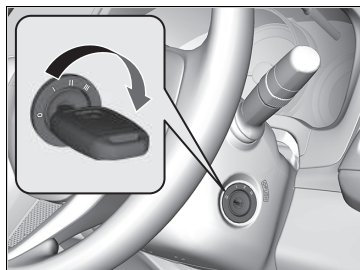
Der Motor lässt sich bei kälteren Temperaturen und in dünnerer Luft bei Höhen von über 2.400 m schwerer starten.

Um den Motor bei kälteren Temperaturen zu starten, schalten Sie alle elektrischen Stromverbraucher, wie z. B. Leuchten, Klimaautomatik und Heckscheibenheizung aus, um die Batterie weniger zu belasten.

Falls die Auspuffanlage nicht normal klingt oder Sie Abgase innen im Fahrzeug riechen können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Möglicherweise liegt eine Störung des Motors oder der Auspuffanlage vor.

Durch die Wegfahrsperre ist Ihr Fahrzeug vor Diebstahl geschützt. Wird ein inkorrekt kodierte Gerät verwendet, wird das Kraftstoffsystem des Motors deaktiviert.

➔ **Wegfahrsperre** S. 163



Alle Modelle

3. Drehen Sie den Zündschalter in die Position START |||, ohne das Gaspedal zu betätigen.

►► Starten des Motors

Benzinmodelle

Warten Sie nicht mit dem Schlüssel in der Stellung START |||, bis der Motor startet.

- Startet der Motor nicht sofort, warten Sie mindestens 10 Sekunden lang, bevor Sie den nächsten Startversuch unternehmen.
- Wenn der Motor startet, anschließend jedoch sofort abstirbt, warten Sie mindestens 10 Sekunden lang, bevor Sie Schritt 3 wiederholen. Betätigen Sie dabei das Gaspedal leicht. Geben Sie das Gaspedal nach dem Starten des Motors frei.

Dieselmodelle

Halten Sie den Schlüssel nicht länger als 15 Sekunden in der Position START |||.

- Wenn der Motor nicht sofort startet, warten Sie mindestens 20 Sekunden lang, bevor Sie es erneut versuchen.
- Wenn der Motor startet, anschließend jedoch sofort abstirbt, warten Sie mindestens 20 Sekunden lang, bevor Sie Schritt 3 wiederholen. Betätigen Sie dabei leicht das Gaspedal. Geben Sie das Gaspedal nach dem Starten des Motors frei.

Dieselmodelle

ACHTUNG

Für optimale Schmierung darf der Motor die schnelle Leerlaufdrehzahl nicht überschreiten, bis die Anzeige für niedrigen Öldruck erlischt.

Vermeiden Sie eine ruckartige Beschleunigung oder starke Beanspruchung des Motors, bevor er die normale Betriebstemperatur erreicht.

Startvorgang

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

1. Bringen Sie mit dem rechten Fuß auf dem Bremspedal den Schalthebel in die Stellung **[D]**. Wählen Sie für die Rückwärtsfahrt **[R]** aus.
 2. Lassen Sie bei betätigter Feststellbremse das Bremspedal los und drücken Sie vorsichtig auf das Gaspedal.
 - Vergewissern Sie sich, dass dabei die Anzeige für die elektrische Feststellbremse erlischt.
- 📌 **Parken** S. 458

■ Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe legt beim Anfahren an Steigungen kurzzeitig die Bremse an, damit das Fahrzeug nicht ins Rollen kommt, wenn Sie den Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal setzen.

Modelle mit Schaltgetriebe

Betätigen Sie das Kupplungspedal, und legen Sie den Vorwärtsgang ein, wenn Sie bergauf fahren, oder **[R]**, wenn Sie bergab fahren, und lassen Sie das Bremspedal los.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

Stellen Sie den Schalthebel in die Position **[D]**, **[S]** oder **[L]***, wenn Ihr Fahrzeug bergauf zeigt, beziehungsweise in die Position **[R]**, wenn Ihr Fahrzeug bergab zeigt, und lassen Sie danach das Bremspedal los.

► Starten des Motors

Dieselmotore

Wenn der Motor eine Störung hat oder stehen bleibt, weil nicht ausreichend Kraftstoff im Tank ist, bringen Sie das Fahrzeug an eine sichere Stelle und füllen mindestens 10 Liter nach.

Wenn der Kraftstoff ausgeht, gelangt Luft in das Kraftstoffsystem. Dieses kann dazu führen, dass der Motor nur schwer anspringt.

Wenn der Motor nicht beim ersten Versuch anspringt, versuchen Sie es noch einige Male. Wenn der Motor immer noch nicht anspringt, wenden Sie sich an einen Händler.

► Startvorgang

Die Feststellbremse können Sie auch durch Drücken des Schalters für die elektrische Feststellbremse lösen, während Sie gleichzeitig das Bremspedal treten.

Wenn Ihr Fahrzeug in Fahrtrichtung bergab zeigt, lässt es sich weicher anfahren, indem Sie statt auf das Gaspedal zu treten besser den Schalter für die elektrische Feststellbremse manuell betätigen, um die Feststellbremse zu lösen.

Modelle mit Schaltgetriebe

Treten Sie das Kupplungspedal innerhalb von drei Sekunden voll durch.

Beim Erfüllen bestimmter Bedingungen wird der Motor automatisch wieder gestartet.

► Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe kann u. U. nicht verhindern, dass das Fahrzeug an einem sehr steilen oder rutschigen Hang bergab rollt, und wird bei geringen Steigungen nicht aktiviert.

Die Berganfahrhilfe ist kein Ersatz für die Feststellbremse.

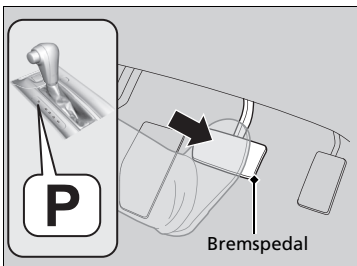
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Starten des Motors

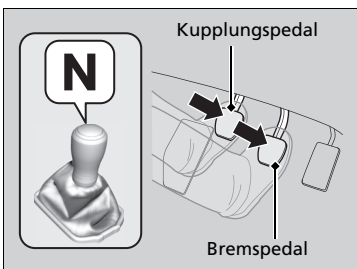


1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.



Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

2. Prüfen Sie, ob der Schalthebel in der Position **P** ist, und drücken Sie dann das Bremspedal.
► Ihr Fahrzeug kann zwar in der Position **N** gestartet werden, aber der Start in der Position **P** ist sicherer.



Modelle mit Schaltgetriebe

2. Stellen Sie sicher, dass der Schalthebel in der Position **N** ist. Betätigen Sie dann das Bremspedal mit dem rechten Fuß und das Kupplungspedal mit dem linken Fuß.
► Das Kupplungspedal muss durchgetreten werden, damit der Motor gestartet werden kann.

►► Starten des Motors

Betätigen Sie beim Starten des Motors das Bremspedal.

Benzinmodelle

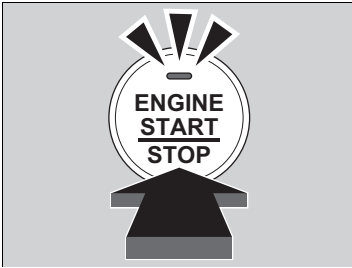
Der Motor lässt sich bei kälteren Temperaturen und in dünnerer Luft bei Höhen von über 2.400 m schwerer starten.

Um den Motor bei kälteren Temperaturen zu starten, schalten Sie alle elektrischen Stromverbraucher, wie z. B. Leuchten, Klimaautomatik und Heckscheibenheizung aus, um die Batterie weniger zu belasten.

Falls die Auspuffanlage nicht normal klingt oder Sie Abgase innen im Fahrzeug riechen können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Möglicherweise liegt eine Störung des Motors oder der Auspuffanlage vor.

Durch die Wegfahrsperre ist Ihr Fahrzeug vor Diebstahl geschützt. Wird ein inkorrekt kodierte Gerät verwendet, wird das Kraftstoffsystem des Motors deaktiviert.

► **Wegfahrsperre** S. 163



Alle Modelle

3. Drücken Sie die Taste **ENGINE START/STOP**, ohne das Gaspedal zu drücken.

Abstellen des Motors

Sie können den Motor abstellen, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

1. Stellen Sie den Hebel auf **P**.
2. Drücken Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste.

Modelle mit Schaltgetriebe

- Wenn sich der Schalthebel in der Position **N** befindet, drücken Sie die Taste **ENGINE START/STOP**.
- Wenn sich der Schalthebel in einem anderen Gang als **N** befindet, drücken Sie das Kupplungspedal, und drücken Sie dann die Taste **ENGINE START/STOP**.

Starten des Motors

Bringen Sie die schlüssellose Fernbedienung nahe an die Taste **ENGINE START/STOP**, wenn die Batterie in der schlüssellosen Fernbedienung schwach ist.

- **Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist S. 577**

Der Motor startet u. U. nicht, wenn die schlüssellose Fernbedienung starken Hochfrequenzwellen ausgesetzt ist.

Halten Sie nicht die Taste **ENGINE START/STOP** gedrückt, um den Motor zu starten.

Benzinmodelle

Wenn der Motor nicht startet, warten Sie mindestens 10 Sekunden lang, bevor Sie es erneut versuchen.

Diesemodelle

Wenn der Motor nicht startet, warten Sie mindestens 20 Sekunden lang, bevor Sie es erneut versuchen.

Diesemodelle

ACHTUNG

Für optimale Schmierung darf der Motor die schnelle Leerlaufdrehzahl nicht überschreiten, bis die Anzeige für niedrigen Öldruck erlischt.

Vermeiden Sie eine ruckartige Beschleunigung oder starke Beanspruchung des Motors, bevor er die normale Betriebstemperatur erreicht.

Startvorgang

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

1. Bringen Sie mit dem rechten Fuß auf dem Bremspedal den Schalthebel in die Stellung **[D]**. Wählen Sie für die Rückwärtsfahrt **[R]** aus.
 2. Lassen Sie bei betätigter Feststellbremse das Bremspedal los und drücken Sie vorsichtig auf das Gaspedal.
 - Vergewissern Sie sich, dass dabei die Anzeige für die elektrische Feststellbremse erlischt.
- **Parken** S. 458

Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe legt beim Anfahren an Steigungen kurzzeitig die Bremse an, damit das Fahrzeug nicht ins Rollen kommt, wenn Sie den Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal setzen.

Schaltgetriebemodelle

Betätigen Sie das Kupplungspedal, und legen Sie den Vorwärtsgang ein, wenn Sie bergauf fahren, oder **[R]**, wenn Sie bergab fahren, und lassen Sie das Bremspedal los.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

Stellen Sie den Schalthebel in die Position **[D]**, **[S]** oder **[L]***, wenn Ihr Fahrzeug bergauf zeigt, beziehungsweise in die Position **[R]**, wenn Ihr Fahrzeug bergab zeigt, und lassen Sie danach das Bremspedal los.

Starten des Motors

Dieselmotore

Wenn der Motor eine Störung hat oder stehen bleibt, weil nicht ausreichend Kraftstoff im Tank ist, bringen Sie das Fahrzeug an eine sichere Stelle und füllen mindestens 10 Liter nach.

Wenn der Kraftstoff ausgeht, gelangt Luft in das Kraftstoffsystem. Dieses kann dazu führen, dass der Motor nur schwer anspringt.

Wenn der Motor nicht beim ersten Versuch anspringt, versuchen Sie es noch einige Male. Wenn der Motor immer noch nicht anspringt, wenden Sie sich an einen Händler.

Startvorgang

Die Feststellbremse können Sie auch durch Drücken auf den Schalter für die elektrische Feststellbremse lösen, während Sie gleichzeitig das Bremspedal treten.

Wenn Ihr Fahrzeug in Fahrtrichtung bergab zeigt, lässt es sich weicher anfahren, indem Sie statt auf das Gaspedal zu treten besser manuell den Schalter für die elektrische Feststellbremse betätigen, um die Feststellbremse zu lösen.

Schaltgetriebemodelle

Das Kupplungspedal innerhalb von drei Sekunden voll durchtreten.

Beim Erfüllen bestimmter Bedingungen führt der Motor einen automatischen Neustart durch.

Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe kann u. U. nicht verhindern, dass das Fahrzeug an einem sehr steilen oder rutschigen Hang bergab rollt, und wird bei geringen Steigungen nicht aktiviert.

Die Berganfahrhilfe ist kein Ersatz für die Feststellbremse.

Sicherheitshinweise für die Fahrt

■ Bei Regen

Vermeiden Sie das Fahren in tiefem Wasser und auf überfluteten Straßen. Hierbei kann der Motor oder Antriebsstrang beschädigt oder der Ausfall elektrischer Komponenten verursacht werden.

» Sicherheitshinweise für die Fahrt

VORSICHT: Fahren Sie nicht dort auf der Straße, wo tiefe Pfützen sind. Das Fahren durch tiefes Wasser beschädigt den Motor und die Elektrik und führt zum Ausfall des Fahrzeugs.

■ ACHTUNG

Betätigen Sie nicht den Schalthebel, während Sie das Gaspedal drücken. Sie könnten hierdurch das Getriebe beschädigen.

■ ACHTUNG

Wenn das Lenkrad wiederholt extrem langsam gedreht wird oder längere Zeit ganz nach links oder rechts eingeschlagen gehalten wird, erwärmt sich die elektrische Servolenkung (EPS). Das System aktiviert dann einen Schutzmodus mit verringerter Leistung. Die Lenkbetätigung wird in diesem Fall zunehmend schwerer. Sobald das System abgekühlt ist, steht wieder die volle Leistung des EPS zur Verfügung. Ein häufiger Betrieb unter diesen Bedingungen kann zu einer Beschädigung des Systems führen.

Wird der Zündschalter während der Fahrt in die Position ZUBEHÖR [I] oder SPERRE [0]*1 gedreht, schaltet sich der Motor aus. In diesem Fall ist keine Lenkhilfe sowie Bremskraftunterstützung mehr vorhanden, sodass sich das Fahrzeug nur noch schlecht Lenken bzw. kontrollieren lässt.

Stellen Sie den Schalthebel nicht auf [N], da hierdurch die Motorbrems- (und -beschleunigungs-)wirkung beeinträchtigt wird.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

■ Sonstige Sicherheitshinweise

Schlägt etwas heftig von unten gegen das Fahrzeug, halten Sie an einem sicheren Ort an. Prüfen Sie die Unterseite des Fahrzeugs auf Beschädigungen und Flüssigkeitslecks.

Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) *

■ Kriechneigung

Der Motor läuft mit erhöhter Leerlaufdrehzahl und die Kriechneigung verstärkt sich. Lassen Sie Ihren Fuß weiter auf dem Bremspedal, wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

■ Kickdown

Wird das Gaspedal schnell an einer Steigung betätigt, schaltet das Getriebe möglicherweise herunter, was zu unerwarteter Beschleunigung führt. Betätigen Sie das Gaspedal vorsichtig. Dies gilt besonders auf rutschigen bzw. glatten Fahrbahnen und in Kurven.

» Sicherheitshinweise für die Fahrt

Vermeiden Sie während der ersten 1.000 km plötzliches Beschleunigen bzw. Vollgas, um Motor und Antriebsstrang nicht zu beschädigen.

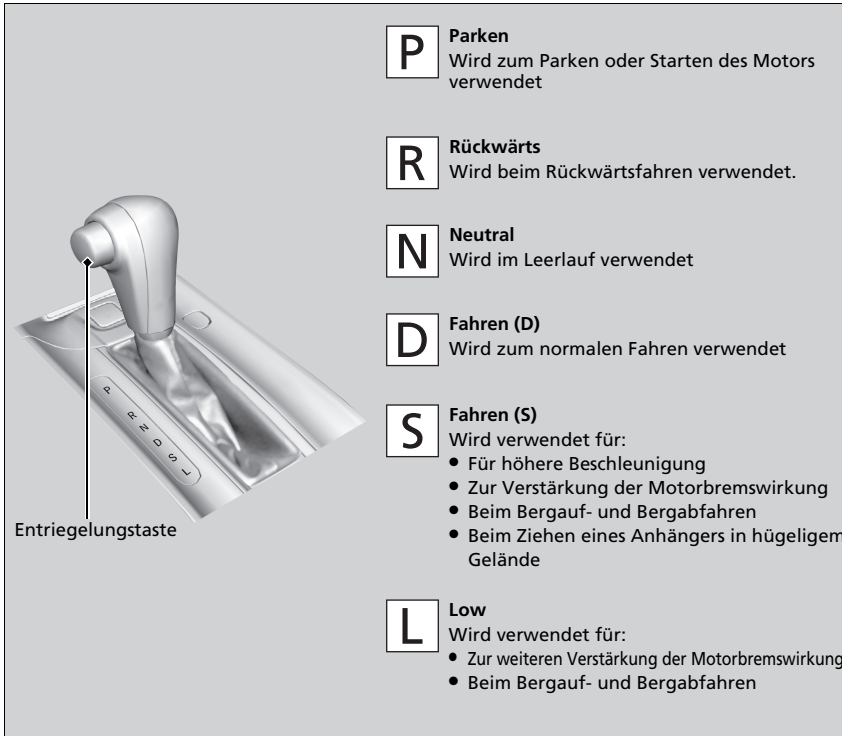
Vermeiden Sie auf den ersten 300 km starkes Bremsen. Hieran sollten Sie sich auch halten, wenn Sie Bremsbeläge austauschen.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT) ohne Schaltwippen

Schalten

Passen Sie die Schalthebelposition an Ihre Fahrbedürfnisse an.

■ Schalthebelpositionen



» Schalten

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Der Zündschalter kann erst dann in die Stellung SPERRE **0** gedreht und der Zündschlüssel erst dann abgezogen werden, wenn sich der Schalthebel in der Stellung **P** befindet.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

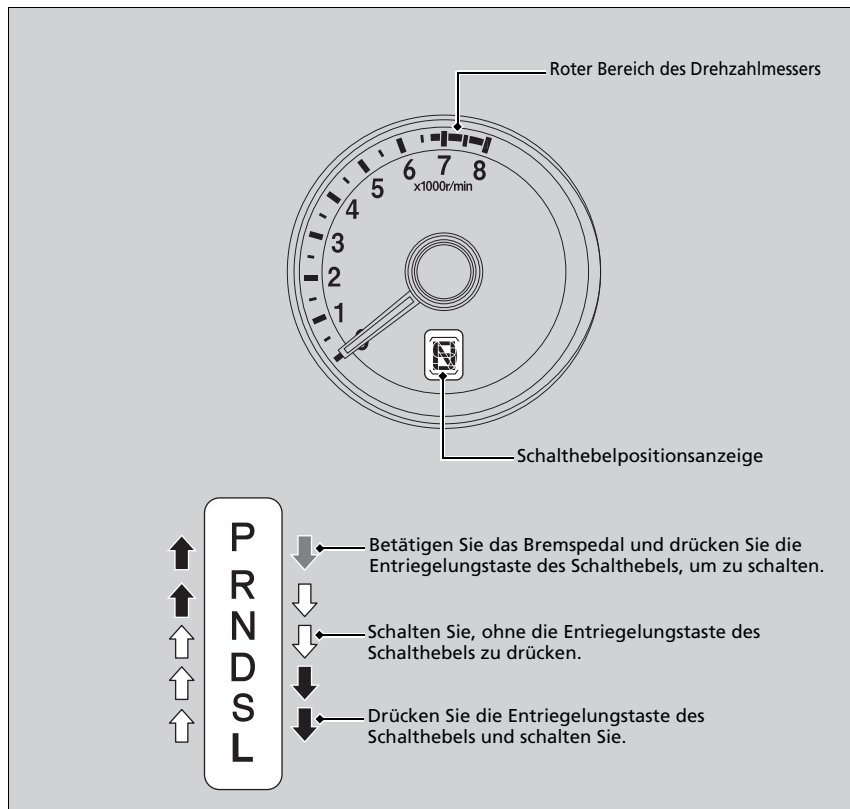
Der Betriebsmodus kann erst dann von EIN auf FAHRZEUG AUS (SPERRE) geändert werden, wenn sich der Schalthebel in der Stellung **P** befindet.

Bei kaltem Motor rollt das Fahrzeug selbst in der Position **N** möglicherweise etwas nach vorn.

Treten Sie das Bremspedal durch und betätigen Sie ggf. die Feststellbremse.

Beim Schalten bei extrem niedrigen Temperaturen (-30 °C) kann sich die Anzeige der Schaltstellung kurz verzögern. Vergewissern Sie sich vor dem Anfahren stets, dass die korrekte Schaltstellung ausgewählt ist.

■ Schalthebelbetätigung



» Schalthebelbetätigung

ACHTUNG

Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand und betätigen Sie das Bremspedal, bevor Sie von der Schalthebelposition **D** in die Position **R** und umgekehrt schalten.

Wird geschaltet, bevor das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, können Getriebeschäden entstehen.

Prüfen Sie die Schalthebelposition anhand der Schalthebelpositionsanzeige, bevor Sie anfahren.

Falls die Getriebeanzeige beim Fahren in einer beliebigen Schaltposition blinkt, liegt ein Getriebeproblem vor. Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigungen und lassen Sie das Getriebe so bald wie möglich von einem Händler prüfen.

Bei einer Motordrehzahl im oder jenseits des roten Drehzahlmesserbereichs (Drehzahlgrenze), wird möglicherweise die Kraftstoffzufuhr unterbrochen. In diesem Fall spüren Sie unter Umständen ein leichtes Ruckeln.

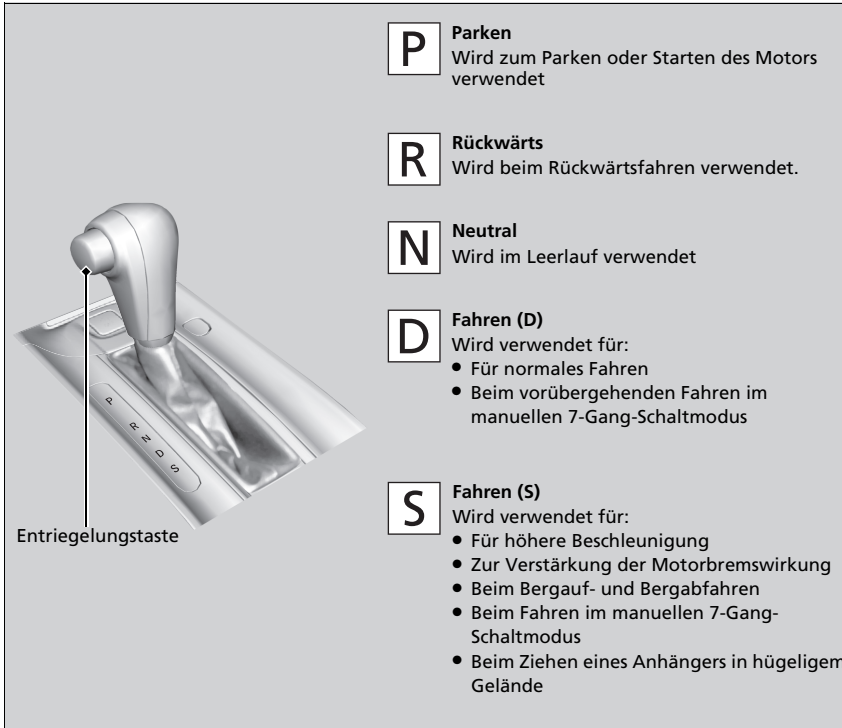
Wird das Bremspedal bei gedrückter Entriegelungstaste des Schalthebels betätigt, lässt sich der Schalthebel möglicherweise nicht bewegen. Betätigen Sie zuerst das Bremspedal.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT) mit Schaltwippen

Schalten

Passen Sie die Schalthebelposition an Ihre Fahrbedürfnisse an.

■ Schalthebelpositionen



» Schalten

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Der Zündschalter kann erst dann in die Stellung SPERRE **0** gedreht und der Zündschlüssel erst dann abgezogen werden, wenn sich der Schalthebel in der Stellung **P** befindet.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

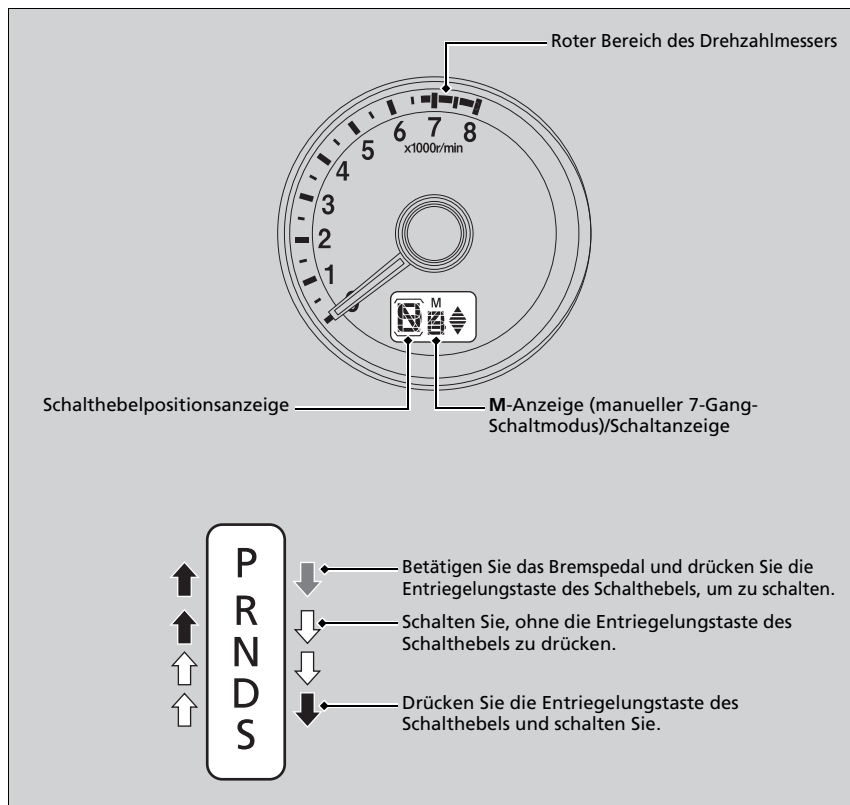
Der Betriebsmodus kann erst dann von EIN auf FAHRZEUG AUS (SPERRE) geändert werden, wenn sich der Schalthebel in der Stellung **P** befindet.

Bei kaltem Motor rollt das Fahrzeug selbst in der Position **N** möglicherweise etwas nach vorn.

Treten Sie das Bremspedal durch und betätigen Sie ggf. die Feststellbremse.

Beim Schalten bei extrem niedrigen Temperaturen (-30 °C) kann sich die Anzeige der Schaltstellung kurz verzögern. Vergewissern Sie sich vor dem Anfahren stets, dass die korrekte Schaltstellung ausgewählt ist.

■ Schalthebelbetätigung



» Schalthebelbetätigung

ACHTUNG

Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand und betätigen Sie das Bremspedal, bevor Sie von der Schalthebelposition **D** in die Position **R** und umgekehrt schalten.

Wird geschaltet, bevor das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, können Getriebeschäden entstehen.

Prüfen Sie die Schalthebelposition anhand der Schalthebelpositionsanzeige, bevor Sie anfahren.

Falls die Getriebeanzeige beim Fahren in einer beliebigen Schaltposition blinkt, liegt ein Getriebeproblem vor. Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigungen und lassen Sie das Getriebe so bald wie möglich von einem Händler prüfen.

Bei einer Motordrehzahl im oder jenseits des roten Drehzahlmesserbereichs (Drehzahlbegrenzer), wird möglicherweise die Kraftstoffzufuhr unterbrochen. In diesem Fall spüren Sie unter Umständen ein leichtes Ruckeln.

Wird das Bremspedal bei gedrückter Entriegelungstaste des Schalthebels betätigt, lässt sich der Schalthebel möglicherweise nicht bewegen. Betätigen Sie zuerst das Bremspedal.

Manueller 7-Gang-Schaltmodus

Schalten Sie mithilfe der Schaltwippen vom 1. bis zum 7. Gang und umgekehrt, ohne die Hände vom Lenkrad zu nehmen. Wenn Sie beim Fahren eine der Schaltwippen ziehen, schaltet das Getriebe in den manuellen 7-Gang-Schaltmodus. Dieser Modus eignet sich besonders dann, wenn die Motorbremse benötigt wird.

■ Wenn sich der Schalthebel in der Position **D** befindet:

Der Schaltmodus wechselt vorübergehend auf den manuellen 7-Gang-Schaltmodus und die Nummer des Gangs wird an der Schaltanzeige angezeigt.

Der manuelle 7-Gang-Schaltmodus wird automatisch abgebrochen, wenn Sie mit konstanter Geschwindigkeit fahren oder beschleunigen, und die Nummer des Gangs an der Schaltanzeige erlischt.

Sie können diesen Modus abbrechen, indem Sie die Schaltwippe **+** für einige Sekunden ziehen. Der manuelle 7-Gang-Schaltmodus eignet sich besonders beim Reduzieren der Fahrzeuggeschwindigkeit vor dem Abbiegen.

■ Wenn sich der Schalthebel in der Position **S** befindet:

Der Schaltmodus wird in den manuellen 7-Gang-Schaltmodus geschaltet. Die **M**-Anzeige und die Nummer des ausgewählten Gangs werden in der Schaltanzeige angezeigt. Wenn sich die Fahrzeuggeschwindigkeit verringert, schaltet das Getriebe entsprechend herunter. Wenn das Fahrzeug anhält, wird automatisch in den 1. Gang heruntergeschaltet.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit steigt und die Motordrehzahl fast im roten Bereich des Drehzahlmessers ist, schaltet das Getriebe automatisch in den nächst höheren Gang.

Sie können nur im 1. Gang anfahren.

Um den manuellen 7-Gang-Schaltmodus abzubrechen, stellen Sie den Schalthebel von Position **S** auf Position **D**. Wenn der manuelle 7-Gang-Schaltmodus abgebrochen wurde, erlöschen die **M**-Anzeige und die Schaltanzeige.

Manueller 7-Gang-Schaltmodus

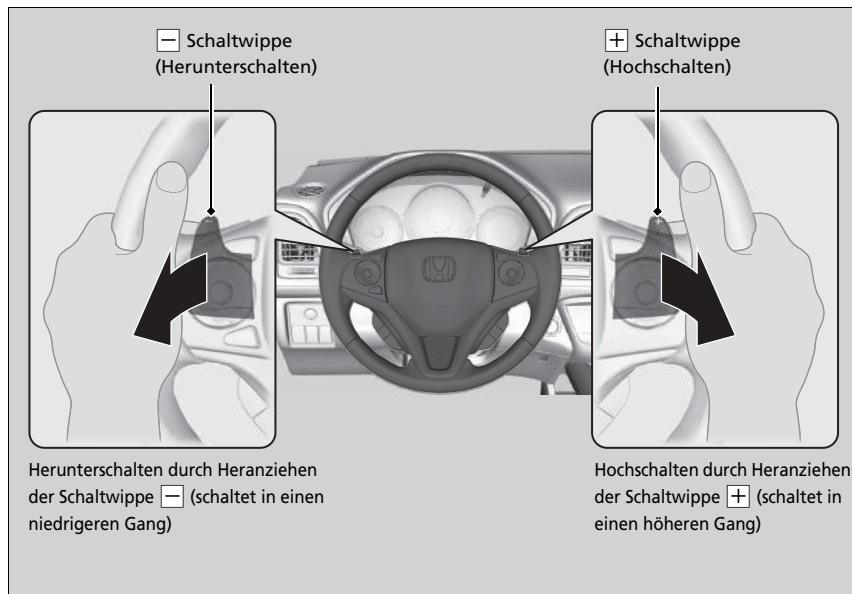
Im manuellen 7-Gang-Schaltmodus schaltet das Getriebe durch Betätigung der Schaltwippen unter den folgenden Bedingungen einen Gang hoch oder runter:
Hochschalten: Die Motordrehzahl hat den Mindestwert für das Schalten in den nächst höheren Gang erreicht.
Herunterschalten: Die Motordrehzahl hat den Höchstwert für das Schalten in den nächst niedrigeren Gang erreicht.

Wenn die Motordrehzahl in die Nähe des roten Bereichs auf dem Drehzahlmesser gelangt, schaltet das Getriebe automatisch einen Gang hoch.

Wenn die Motordrehzahl den Mindestwert für den gerade eingelegten Gang erreicht, schaltet das Getriebe automatisch einen Gang runter.

Das Betätigen der Schaltwippen auf rutschiger Oberfläche kann zum Blockieren der Räder führen. In diesem Fall wird der manuelle 7-Gang-Schaltmodus abgebrochen und das Fahrzeug kehrt in den normalen Fahrmodus D zurück.

■ Betrieb im manuellen 7-Gang-Schaltmodus



►► Betrieb im manuellen 7-Gang-Schaltmodus

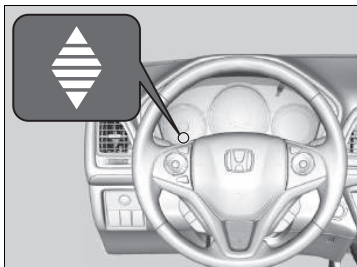
Mit jeder Schaltwippenbetätigung wird ein Gang hoch- oder herunterschaltet.

Um mehrere Gänge hoch- oder herunterzuschalten, geben Sie die Schaltwippe zuerst frei, bevor Sie diese für den nächsten Schaltvorgang erneut zu sich heranziehen.

Wenn ein Hoch- oder Herunterschalten nicht möglich ist, blinkt die Schaltanzeige. Sie zeigt damit an, dass Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit nicht innerhalb des zulässigen Schaltbereichs für den gewünschten Gang liegt. Wenn die Anzeige blinkt, beschleunigen Sie etwas, um hochzuschalten und verlangsamen Sie die Geschwindigkeit etwas, um herunterzuschalten.

Die Schaltanzeige kann außerdem auch dann blinken, wenn Sie beim Fahren mit geringer Geschwindigkeit nicht herunterschalten können. Dies verhindert eine Beschädigung des Getriebes.

Anzeigen für das Hoch-/Herunterschalten



Diese Anzeigen leuchten auf, um Ihnen beim manuellen 7-Gang-Schaltmodus eine Schaltempfehlung zu geben, mit der Sie die beste Kraftstoffausnutzung erzielen.

Anzeige für das Hochschalten: Leuchtet auf, wenn das Hochschalten empfohlen wird.

Anzeige für das Herunterschalten: Leuchtet auf, wenn das Herunterschalten empfohlen wird.

»Anzeigen für das Hoch-/Herunterschalten

⚠ WARNUNG

Die Schaltanzeige ist nur ein Anhaltspunkt für eine bessere Kraftstoffeinsparung. Schauen Sie niemals auf die Schaltanzeigen, wenn Straßenzustand und/oder Verkehrsbedingungen ungeeignet sind oder wenn Sie dies ablenkt.

Die Anzeige für das Herunterschalten fordert Sie nicht dazu auf, herunterzuschalten, um die Wirkung der Motorbremse zu verstärken. Es liegt an Ihnen, herunterzuschalten, um die Wirkung der Motorbremse zu verstärken, wenn Sie bergab fahren.

Schalten Sie immer bei angemessener Fahrzeuggeschwindigkeit herunter.

Bei eingeschaltetem ECON-Modus kann sich die Farbe der Hintergrundbeleuchtung ändern, wenn eine Schaltanzeige leuchtet und Sie den Gang nicht wechseln. Dies kann zu einem veränderten Kraftstoffverbrauch führen.

Straßenzustand und Verkehrslage können erfordern, dass Sie zu anderen als den vorgegebenen Zeitpunkten schalten.

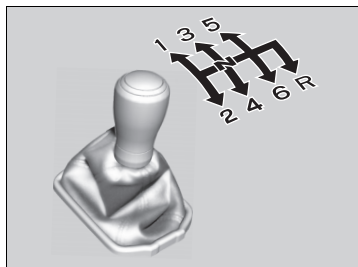
Modelle mit Schaltgetriebe

Schalten

Schalthebelbetätigung

Treten Sie das Kupplungspedal durch, um den Schalthebel zu bewegen und um zu schalten. Geben Sie anschließend das Pedal langsam frei.

Drücken Sie das Kupplungspedal, und warten Sie einige Sekunden, bevor Sie in **R** schalten, oder schalten Sie für kurze Zeit in einen der Vorwärtsgänge. Hierdurch werden die Gangräder angehalten, damit sie sich nicht „abnutzen“.



Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Kupplungspedal, wenn Sie nicht gerade schalten. Ihre Kupplung kann hierdurch schneller verschleifen.

» Schalten

ACHTUNG

Schalten Sie erst in Position **R**, wenn das Fahrzeug vollständig steht.

Wird bei rollendem Fahrzeug in die Position **R** geschaltet, können Getriebeschäden entstehen.

ACHTUNG

Stellen Sie vor dem Herunterschalten sicher, dass sich die Drehzahl nicht im roten Bereich des Drehzahlmessers befindet. Sollte es hierzu kommen, kann dies Ihrem Motor erheblichen Schaden zufügen.

Wenn Sie die Höchstgeschwindigkeit für den eingelegten Gang überschreiten, bewegt sich die Nadel der Motordrehzahlanzeige in den roten Bereich. In diesem Fall spüren Sie unter Umständen ein leichtes Ruckeln.

Anzeigen für das Hoch-/Herunterschalten



Diese Anzeigen leuchten auf, um anzuzeigen, dass ein Gangwechsel angemessen ist, um die Fahrweise mit der besten Kraftstoffausnutzung zu erhalten.

Anzeige für das Hochschalten: Leuchtet auf, wenn das Hochschalten empfohlen wird.

Anzeige für das Herunterschalten: Leuchtet auf, wenn das Herunterschalten empfohlen wird.

⚠ Anzeigen für das Hoch-/Herunterschalten

⚠ WARNUNG

Die Schaltanzeige ist nur ein Anhaltspunkt für eine bessere Kraftstoffeinsparung. Schauen Sie niemals auf die Schaltanzeigen, wenn Straßenzustand und/oder Verkehrsbedingungen ungeeignet sind oder wenn Sie dies ablenkt.

Die Anzeige für das Herunterschalten fordert Sie nicht dazu auf, herunterzuschalten, um die Wirkung der Motorbremse zu verstärken. Es liegt an Ihnen, herunterzuschalten, um die Wirkung der Motorbremse zu verstärken, wenn Sie bergab fahren.

Schalten Sie immer bei angemessener Fahrzeuggeschwindigkeit herunter.

Die Anzeige für das Herunterschalten leuchtet nicht auf, wenn von **2** auf **1** heruntergeschaltet wird.

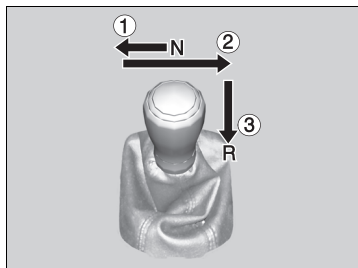
Wenn der ECON-Modus eingeschaltet ist, kann sich die Farbe der Hintergrundbeleuchtung ändern, wenn eine Schaltanzeige leuchtet und Sie den Gang nicht wechseln. Dies kann zu einem veränderten Kraftstoffverbrauch führen.

Straßenzustand und Verkehrslage können erfordern, dass Sie zu anderen als den vorgegebenen Zeitpunkten schalten.

■ Rückwärtsgangsperr

Das Schaltgetriebe besitzt einen Sperrmechanismus, der verhindert, dass Sie versehentlich aus einem Vorwärtsgang heraus in **R** schalten, während sich das Fahrzeug mit einer bestimmten Geschwindigkeit bewegt.

Wenn **R** bei stehendem Fahrzeug nicht eingelegt werden kann, gehen Sie wie folgt vor:



1. Drücken Sie das Kupplungspedal durch, bewegen Sie den Schalthebel vollständig nach links und schalten Sie in die Position **R**.
2. Wenn Sie auch jetzt noch nicht auf **R** schalten können, **betätigen Sie die Feststellbremse und drehen Sie den Zündschalter auf ZUBEHÖR **I** oder SPERRE **0*****1. Treten Sie danach auf das Bremspedal.
3. Treten Sie das Kupplungspedal durch und schalten Sie in die Position **R**.
4. Treten Sie das Kupplungspedal weiterhin durch und starten Sie den Motor.

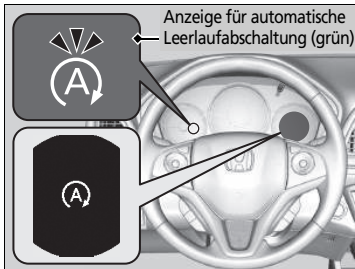
Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen, wenn diese Vorgehensweise wiederholt erforderlich ist.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

Automatische Leerlaufabschaltung

Zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs wird der Motor automatisch abgeschaltet, wenn das Fahrzeug anhält. Dies hängt von den Umgebungs- und Betriebsbedingungen des Fahrzeugs ab. Die Anzeige (grün) leuchtet auf.



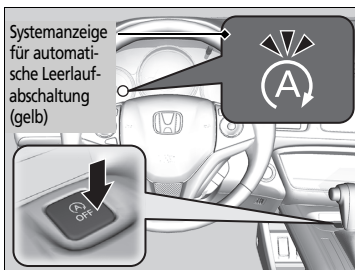
Wenn sich das Fahrzeug erneut in Bewegung setzen soll, wird der Motor wieder gestartet und die Anzeige (grün) erlischt. Auf dem Multi-Informationsdisplay wird eine Meldung zur automatischen Leerlaufabschaltung angezeigt.

► **Anzeigen** S. 86

► **Kundenspezifische Funktionen** S. 136

Wenn die Fahrertür bei leuchtender Anzeige (grün) geöffnet wird, weist ein Warnton darauf hin, dass die automatische Leerlaufabschaltung aktiviert ist.

Automatische Leerlaufabschaltung EIN/AUS



Drücken Sie diese Taste zum Ausschalten der automatischen Leerlaufabschaltung. Die automatische Leerlaufabschaltung wird deaktiviert.

► Die automatische Leerlaufabschaltung wird deaktiviert, und die Anzeige leuchtet auf.

Automatische Leerlaufabschaltung

Die in diesem Fahrzeug eingesetzte Batterie ist speziell für Fahrzeuge mit automatischer Leerlaufabschaltung entwickelt worden. Durch Verwendung einer anderen Batterie kann sich die Batterielebensdauer verkürzen. Außerdem wird dadurch die Aktivierung der automatischen Leerlaufabschaltung verhindert. Vergewissern Sie sich beim Austausch der Batterie, dass der korrekte Typ verwendet wird. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

► **Technische Daten** S. 608

Betriebsdauer der automatischen Leerlaufabschaltung:

- **Verlängert sich** im ECON-Modus, im Vergleich zum deaktivierten ECON-Modus mit eingeschalteter Klimaautomatik.

Die automatische Leerlaufabschaltung wird in solchen Fällen wie bei einem Verkehrsstau weniger häufig aktiviert.

Automatische Leerlaufabschaltung EIN/AUS

Mit aktivierter automatischer Leerlaufabschaltung wird der Motor beim Drücken der **OFF**-Taste für automatische Leerlaufabschaltung wieder gestartet.

■ Die automatische Leerlaufabschaltung wird aktiviert, wenn:

Das Fahrzeug wird mit dem Schalthebel in der Stellung **D** und mit betätigtem Bremspedal angehalten.

■ Die automatische Leerlaufabschaltung wird in folgenden Fällen nicht aktiviert:

- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
- Die Temperatur des Motorkühlmittels ist zu niedrig oder zu hoch.
- Der Motor gestartet wurde, während die Motorhaube geöffnet war.
 - Schalten Sie den Motor aus. Um die automatische Leerlaufabschaltung zu aktivieren, schließen Sie die Motorhaube, bevor Sie den Motor erneut starten.
-  leuchtet (gelbe Anzeige leuchtet).
- Der Ladezustand der Batterie ist niedrig.
-  ist aktiviert (die Anzeige leuchtet).
- Die Temperatur der Klimaautomatik ist auf **Hi** oder **Lo** eingestellt.
- Die Klimaautomatik ist aktiv, und die Umgebungstemperatur liegt bei unter -20 °C oder bei über 40 °C.
- Die Temperatur des Getriebeöls ist zu niedrig oder zu hoch.
- Der Schalthebel befindet sich nicht in der Stellung **D**.
- Der Motor wird wieder gestartet, aber das Fahrzeug wird erneut angehalten, bevor es 5 km/h erreicht.
- Das Fahrzeug wurde an einem starken Gefälle angehalten.

►► Die automatische Leerlaufabschaltung wird aktiviert, wenn:

Öffnen Sie während der Leerlaufabschaltung nicht die Motorhaube.

Bei geöffneter Motorhaube wird der Motor nicht automatisch wieder gestartet.

Starten Sie den Motor in diesem Fall mit der **ENGINE START/STOP**-Taste* oder drehen Sie den Zündschalter* auf **START** .

► **Starten des Motors** S. 397, 400

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Durch Drücken der **ENGINE START/STOP**-Taste wird auch dann in den Betriebsmodus ZUBEHÖR gewechselt, wenn die automatische Leerlaufabschaltung aktiviert ist. Im Betriebsmodus ZUBEHÖR wird der Motor nicht mehr automatisch wieder gestartet. Verwenden Sie das übliche Verfahren zum Starten des Motors.

► **Starten des Motors** S. 400

■ **Die automatische Leerlaufabschaltung wird in folgenden Fällen möglicherweise nicht aktiviert:**

- Das Lenkrad wird betätigt.
- Das Fahrzeug befindet sich in großer Höhenlage.
- Das Fahrzeug wird durch plötzliches Bremsen gestoppt.
- Das Fahrzeug wird bei geringer Geschwindigkeit mehrmals beschleunigt und abgebremst.
- Die Klimaautomatik ist aktiv, und es besteht ein großer Unterschied zwischen eingestellter Temperatur und tatsächlicher Innentemperatur.
- Die Luftfeuchtigkeit im Inneren ist zu hoch.
- Die Lüfterdrehzahl ist zu hoch.

■ Der Motor wird in folgenden Fällen automatisch wieder gestartet:

Das Bremspedal wird losgelassen.

■ Der Motor wird in folgenden Fällen wieder gestartet, selbst wenn das Bremspedal betätigt wird:

- Die **OFF**-Taste der automatischen Leerlaufabschaltung wird gedrückt.
- Das Lenkrad wird betätigt.
- Der Schalthebel befindet sich entweder in der Stellung **[R]**, **[S]** oder **[L]*** oder er wird von **[N]** auf **[D]** gestellt.
- Der Druck auf das Bremspedal wird reduziert und das Fahrzeug kommt in Bewegung, wenn es an einer Steigung gestoppt wurde.
- Während des Haltens wird wiederholt Druck auf das Bremspedal ausgeübt und wieder gelöst.
- Die Batterieleistung wird schwach.
- Das Gaspedal wird betätigt.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht eingearastet.
-  ist aktiviert (die Anzeige leuchtet).
- Die Klimaautomatik in Betrieb ist und die eingestellte Temperatur sich zu sehr von der tatsächlichen Innentemperatur unterscheidet.
- Die Klimaautomatik zur Entfeuchtung der Innenraumluft verwendet wird.

■ Anfahrhilfe durch Bremsfunktion

Die Bremse bleibt nach dem Loslassen des Bremspedals kurz betätigt, um den Motor wieder zu starten. Hierdurch wird verhindert, dass sich das Fahrzeug an einer Steigung unerwartet in Bewegung setzt.

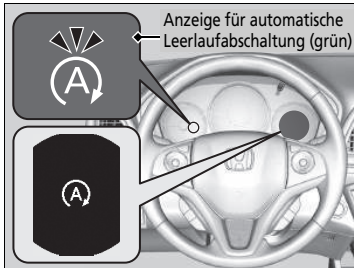
►► Der Motor wird in folgenden Fällen automatisch wieder gestartet:

Wenn Sie während der automatischen Leerlaufabschaltung ein elektronisches Gerät verwenden, wird dieses unter Umständen beim erneuten Starten des Motors vorübergehend ausgeschaltet.

Modelle mit Schaltgetriebe

Automatische Leerlaufabschaltung

Zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs wird der Motor automatisch abgeschaltet, wenn das Fahrzeug anhält. Dies hängt von den Umgebungs- und Betriebsbedingungen des Fahrzeugs ab. Die Anzeige (grün) leuchtet auf.



Sobald das Kupplungspedal betätigt wird und das Fahrzeug sich erneut in Bewegung setzen soll, wird der Motor wieder gestartet und die Anzeige (grün) erlischt.

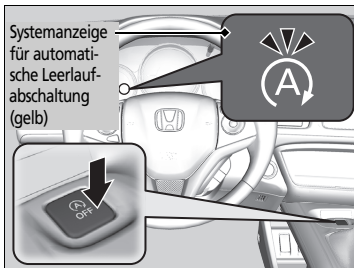
Auf dem Multi-Informationsdisplay wird eine Meldung bezüglich der automatischen Leerlaufabschaltung angezeigt.

► **Anzeigen** S. 86

► **Kundenspezifische Funktionen** S. 136

Wenn die Fahrertür bei leuchtender Anzeige (grün) geöffnet wird, weist ein Warnton darauf hin, dass die automatische Leerlaufabschaltung aktiviert ist.

Automatische Leerlaufabschaltung EIN/AUS



Zum Ausschalten der automatischen Leerlaufabschaltung drücken Sie diese Taste. Die automatische Leerlaufabschaltung wird deaktiviert.

► Die automatische Leerlaufabschaltung wird deaktiviert, und die Anzeige leuchtet auf.

Automatische Leerlaufabschaltung

Wenn die automatische Leerlaufabschaltung solange aktiviert ist, dass der Ladezustand der Batterie abnimmt, startet der Motor unter Umständen nicht wieder automatisch. Schalten Sie den Motor daher beim Verlassen des Fahrzeugs manuell ab.

Die in diesem Fahrzeug eingesetzte Batterie ist speziell für Fahrzeuge mit automatischer Leerlaufabschaltung entwickelt worden. Durch Verwendung einer anderen Batterie kann sich die Batterielebensdauer verkürzen. Außerdem wird dadurch die Aktivierung der automatischen Leerlaufabschaltung verhindert. Vergewissern Sie sich beim Austausch der Batterie, dass der korrekte Typ verwendet wird. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

► **Technische Daten** S. 608, 611

Betriebsdauer der automatischen Leerlaufabschaltung:

- **Verlängert sich** im ECON-Modus, im Vergleich zum deaktivierten ECON-Modus mit eingeschalteter Klimaautomatik.

Automatische Leerlaufabschaltung EIN/AUS

Mit aktivierter automatischer Leerlaufabschaltung wird der Motor beim Drücken der **OFF**-Taste für automatische Leerlaufabschaltung wieder gestartet.

■ Die automatische Leerlaufabschaltung wird aktiviert, wenn:

Nach dem Vorwärtsfahren des Fahrzeugs und Bremsen das Kupplungspedal vollständig betätigt wird, der Schalthebel sich in Stellung **N** befindet und das Kupplungspedal losgelassen wird.

- Betätigen Sie das Kupplungspedal, um den Motor automatisch wieder zu starten.

■ Die automatische Leerlaufabschaltung wird in folgenden Fällen nicht aktiviert:

- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
- Die Temperatur des Motorkühlmittels ist zu niedrig oder zu hoch.
- Der Motor gestartet wurde, während die Motorhaube geöffnet war.
 - Schalten Sie den Motor aus. Um die automatische Leerlaufabschaltung zu aktivieren, schließen Sie die Motorhaube, bevor Sie den Motor erneut starten.
-  leuchtet (gelbe Anzeige leuchtet).
- Der Ladezustand der Batterie ist niedrig.
-  ist aktiviert (die Anzeige leuchtet).
- Die Temperatur der Klimaautomatik ist auf **Hi** oder **Lo** eingestellt.
- Die Klimaautomatik ist aktiv, und die Umgebungstemperatur liegt bei unter -20 °C oder bei über 40 °C.
- Der Schalthebel befindet sich nicht in der Stellung **N**.
- Der Motor wird wieder gestartet, aber das Fahrzeug wird erneut angehalten, bevor es 3 km/h erreicht.

■ Die automatische Leerlaufabschaltung wird in folgenden Fällen möglicherweise nicht aktiviert:

- Das Lenkrad wird betätigt.
- Das Fahrzeug befindet sich in großer Höhenlage.
- Die Klimaautomatik ist aktiv, und es besteht ein großer Unterschied zwischen eingestellter Temperatur und tatsächlicher Innentemperatur.
- Die Luftfeuchtigkeit im Innenraum ist hoch.
- Die Lüfterdrehzahl ist zu hoch.

» Die automatische Leerlaufabschaltung wird aktiviert, wenn:

Öffnen Sie während der Leerlaufabschaltung nicht die Motorhaube.

Bei geöffneter Motorhaube wird der Motor nicht automatisch wieder gestartet.

Starten Sie den Motor in diesem Fall mit der **ENGINE START/STOP**-Taste* oder drehen Sie den Zündschalter* auf START .

► **Starten des Motors** S. 397, 400

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Durch Drücken der **ENGINE START/STOP**-Taste wird auch dann in den Betriebsmodus FAHRZEUG AUS (SPERRE) gewechselt, wenn die automatische Leerlaufabschaltung aktiviert ist. Im Betriebsmodus FAHRZEUG AUS (SPERRE) wird der Motor nicht mehr automatisch wieder gestartet. Verwenden Sie das übliche Verfahren zum Starten des Motors.

► **Starten des Motors** S. 400

■ Der Motor wird in folgenden Fällen automatisch wieder gestartet:

Das Kupplungspedal wird betätigt.

■ Der Motor wird automatisch auch dann wieder gestartet, wenn das Kupplungspedal nicht betätigt wurde und sich der Schalthebel in der Stellung **N** befindet. Dies geschieht in den folgenden Fällen:

- Die **OFF**-Taste der automatischen Leerlaufabschaltung wird gedrückt.
- Ihr Fahrzeug wird bewegt.
- Während des Haltens wird wiederholt Druck auf das Bremspedal ausgeübt und wieder gelöst.
- Die Batterieleistung wird schwach.
- Das Lenkrad wird betätigt.

⌘ Der Motor wird in folgenden Fällen automatisch wieder gestartet:

Wenn Sie während der automatischen Leerlaufabschaltung ein elektronisches Gerät verwenden, wird dieses unter Umständen beim erneuten Starten des Motors vorübergehend ausgeschaltet.

Wenn im System eine Störung vorliegt, wird der Motor nicht automatisch gestartet. Verwenden Sie das übliche Verfahren zum Starten des Motors.

➤ **Starten des Motors** S. 397, 400

Der Motor startet nicht automatisch neu, wenn:

- Der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite nicht eingerastet ist. Legen Sie den Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite an, um sicherzustellen, dass die automatische Leerlaufabschaltung aktiviert bleibt.
- Der Schalthebel von Position **N** in eine beliebige andere Position gebracht wird. Stellen Sie den Hebel auf **N**.

➤ **Warnungen und Informationsmeldungen im Multi-Informationsdisplay** S. 110

Wenn das System abschaltet, führen Sie die normalen Schritte zum Starten des Motors aus.

➤ **Starten des Motors** S. 397, 400

■ Wenn die Anzeige für die automatische Leerlaufabschaltung (grün) schnell zu blinken beginnt

Treten Sie das Kupplungspedal vollständig durch.

- Der Motor wird automatisch wieder angelassen.

▣ Wenn die Anzeige für die automatische Leerlaufabschaltung (grün) schnell zu blinken beginnt

Die Anzeige beginnt unter folgenden Bedingungen schnell zu blinken:

-  (Windschutzscheibenheizung) wird berührt.
- Wenn die Klimaautomatik in Betrieb ist und sich im Fahrzeug Feuchtigkeit bildet.
- Wenn die Klimaautomatik in Betrieb ist und die eingestellte Temperatur sich zu sehr von der tatsächlichen Temperatur im Fahrzeug unterscheidet.

ECON-Taste



Die **ECON**-Taste dient zum Ein- und Ausschalten des ECON-Modus.

Benzinmodelle

Der ECON-Modus dient zur Kraftstoffeinsparung durch Anpassung der Leistung von Klimaautomatik und Tempomat.

Dieselmotoren

Der ECON-Modus dient zur Kraftstoffeinsparung durch Anpassung der Leistung von Getriebe, Klimaautomatik und Tempomat.

►► ECON-Taste

Im ECON-Modus sind die Temperaturschwankungen der Klimaautomatik größer.

Tempomat

Der Tempomat hält eine konstante Geschwindigkeit aufrecht, ohne dass eine Betätigung des Gaspedals erforderlich ist. Verwenden Sie den Tempomat auf Schnellstraßen und Autobahnen oder freien Straßen, auf denen eine konstante Geschwindigkeit mit geringer Beschleunigung oder Verzögerung möglich ist.

Einsatzbereich

■ **Fahrzeuggeschwindigkeit für Tempomat:**
Gewünschte Geschwindigkeit in einem Bereich von ca. 30 km/h bis ca. 200 km/h

Halten Sie stets ausreichend Abstand zwischen sich und dem vorausfahrenden Fahrzeug.

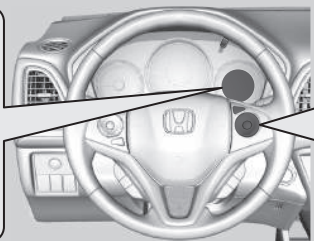
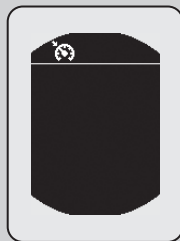
Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

■ **Wählhebelpositionen für den Tempomat:** Bei **D** oder **S**

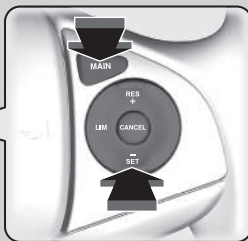


Bedienung

■ **Die Anzeige leuchtet in der Instrumententafel**
Der Tempomat ist einsatzbereit.



■ **Drücken Sie die MAIN-Taste am Lenkrad**



Wenn eine andere Anzeige aufleuchtet, drücken Sie zum Einschalten des Tempomats die **LIM**-Taste.

Tempomat

⚠ WARNUNG

Der falsche Einsatz des Tempomats kann zu einem Unfall führen.

Verwenden Sie den Tempomat nur bei gutem Wetter auf freier Autobahn.

Beim Bergauf- oder Bergabfahren kann eine konstante Geschwindigkeit unter Umständen nicht beibehalten werden.

Modelle mit Schaltgetriebe

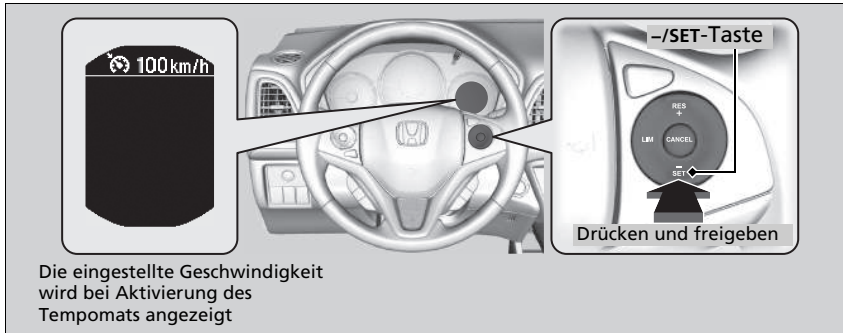
Wenn sich die Motordrehzahl verringert, versuchen Sie, herunterzuschalten. Sie erhalten die eingestellte Geschwindigkeit aufrecht, wenn Sie innerhalb von fünf Sekunden den Gang wechseln.

Wenn Sie den Tempomat nicht verwenden:
Schalten Sie den Tempomat ab, indem Sie die Taste **MAIN** drücken.

Im ECON-Modus kann das Beschleunigen etwas länger dauern.

Sie können den Tempomat und den einstellbaren oder intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer* nicht gleichzeitig verwenden.

Einstellen der Fahrzeuggeschwindigkeit

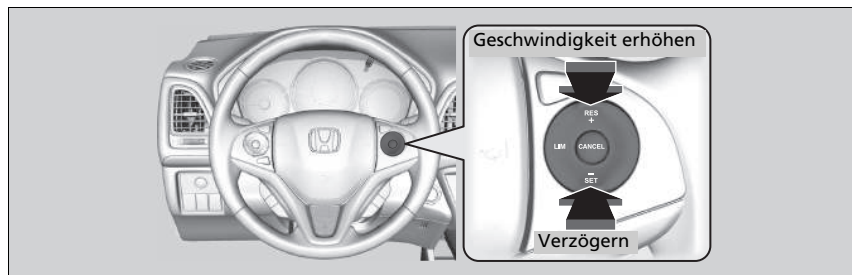


Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal, und drücken Sie bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit die **-/SET**-Taste.

In dem Augenblick, in dem Sie die **-/SET**-Taste freigegeben, ist die Geschwindigkeit eingestellt und der Tempomat ist aktiviert. Die eingestellte Geschwindigkeit wird angezeigt.

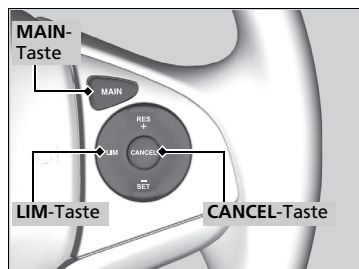
Korrigieren der Fahrzeuggeschwindigkeit

Verringern oder erhöhen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit den Tasten **RES/+** oder **-/SET** am Lenkrad.



- Bei jedem Tastendruck erhöht oder verringert sich die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 1 km/h.
- Wenn Sie die Taste gedrückt halten, erhöht oder verringert sich die eingestellte Geschwindigkeit jede 1/2 Sekunde schrittweise um 10 km/h, bis die Systemgrenze erreicht wurde.
- Das Fahrzeug beschleunigt oder verlangsamt, bis die eingestellte Geschwindigkeit erreicht wurde.

Aufheben



Um den Tempomat abzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste.
- Drücken Sie die **LIM**-Taste.
- Betätigen Sie das Bremspedal.
- Drücken Sie das Kupplungspedal* mindestens fünf Sekunden lang.

Die angezeigte eingestellte Geschwindigkeit erlischt.

⌘ Aufheben

Wiederaufnehmen der zuvor eingestellten Geschwindigkeit: Nachdem der Tempomat ausgeschaltet wurde, kann die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufgenommen werden, indem die **RES/+**-Taste bei einer Geschwindigkeit von mindestens 30 km/h gedrückt wird.

Die Geschwindigkeit kann in den folgenden Situationen nicht eingestellt oder wieder aufgenommen werden:

- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit unter 30 km/h
- Bei abgeschalteter **MAIN**-Taste

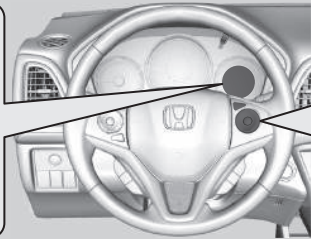
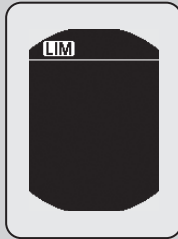
Bei Fahrzeuggeschwindigkeiten von 25 km/h oder weniger wird der Tempomat automatisch abgestellt.

Geschwindigkeitsbegrenzer

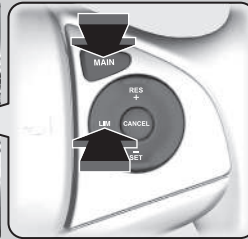
Dieses System ermöglicht es Ihnen, eine Höchstgeschwindigkeit einzustellen, die nicht überschritten werden kann, auch dann nicht, wenn Sie das Gaspedal durchdrücken. Die Fahrzeuggeschwindigkeitsbegrenzung kann zwischen ca. 30 km/h und 250 km/h eingestellt werden.

Bedienung

Die Anzeige leuchtet in der Instrumententafel
Der Geschwindigkeitsbegrenzer ist einsatzbereit.



■ Drücken Sie die **MAIN**-Taste am Lenkrad



Wenn eine andere Anzeige aufleuchtet, drücken Sie zum Einschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers die **LIM**-Taste.

⚠ Geschwindigkeitsbegrenzer

⚠ WARNUNG

Der Geschwindigkeitsbegrenzer weist Einschränkungen auf.

Für die Anpassung der Fahrzeuggeschwindigkeit, die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs sind immer Sie selbst verantwortlich.

⚠ WARNUNG

Betätigen Sie das Gaspedal nicht mehr als nötig. Behalten Sie je nach Fahrzeuggeschwindigkeit eine angemessene Gaspedalstellung bei.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer behält möglicherweise nicht die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung bei, wenn Sie bergab fahren. Verlangsamen Sie die Fahrt in einem solchen Fall durch Betätigen des Bremspedals.

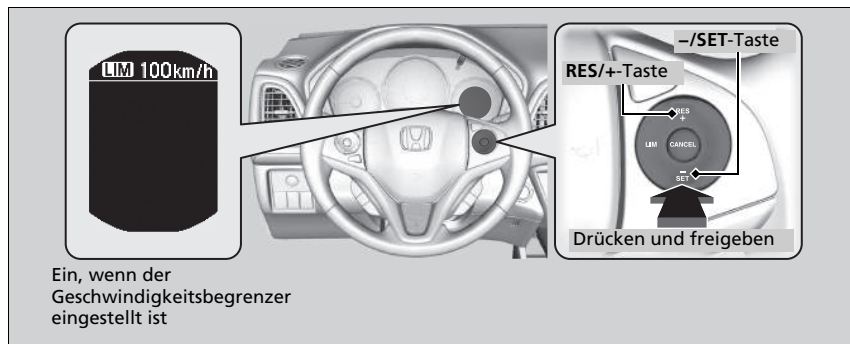
Wenn Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verwenden: Schalten Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer aus, indem Sie die Taste **MAIN** drücken.

Sie können den Geschwindigkeitsbegrenzer und den Tempomat oder den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer* nicht gleichzeitig verwenden.

Modelle mit Schaltgetriebe

Wenn sich die Motordrehzahl verringert, versuchen Sie, herunterzuschalten.

■ So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein



- Nehmen Sie den Fuß vom Pedal, und drücken Sie bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit die **-/SET**-Taste. Sobald Sie die **-/SET**-Taste loslassen, wird die Geschwindigkeitsbegrenzung fixiert, und der Geschwindigkeitsbegrenzer wird angezeigt. Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird angezeigt.
- Sie können die zuvor eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung festlegen, indem Sie die Taste **RES/+** drücken.

► So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein

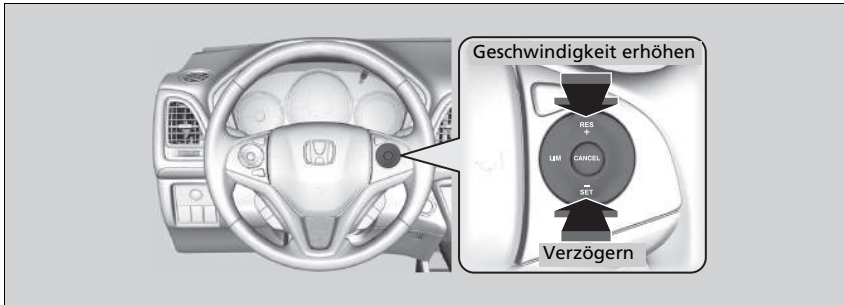
Wenn die Geschwindigkeitsbegrenzung während der Fahrt auf weniger als 30 km/h eingestellt wird, wird diese auf 30 km/h eingestellt.

Der Warnton ertönt, und die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit an einem steil abfallenden Hang die Begrenzung um 3 km/h überschreitet.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird auf die aktuelle Geschwindigkeit eingestellt, falls diese höher als die zuvor eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung ist, wenn Sie die Taste **RES/+** drücken.

■ So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein

Verringern oder erhöhen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung mit den Tasten **RES/+** oder **-/SET** am Lenkrad.



- Bei jedem Tastendruck erhöht oder verringert sich die Geschwindigkeitsbegrenzung um ca. 1 km/h.
- Wenn Sie die Taste gedrückt halten, erhöht oder verringert sich die Geschwindigkeitsbegrenzung jede 1/2 Sekunde schrittweise um 10 km/h, bis die Systemgrenze erreicht wurde.
- Das Fahrzeug beschleunigt oder verlangsamt, bis die eingestellte Geschwindigkeit erreicht wurde.

■ Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Die Geschwindigkeitsgrenze kann durch vollständiges Durchdrücken des Gaspedals überschritten werden.

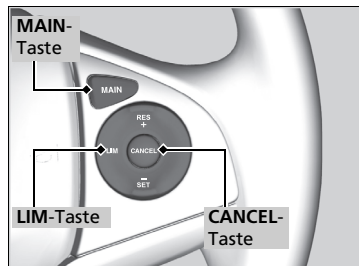
- Die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt.
Der Beeper ertönt, sobald die Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten wird.

⌘ Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Der Beeper ertönt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit bei vollständig durchgedrücktem Gaspedal die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung übersteigt.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer setzt wieder ein, sobald die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeitsgrenze unterschreitet.

Aufheben



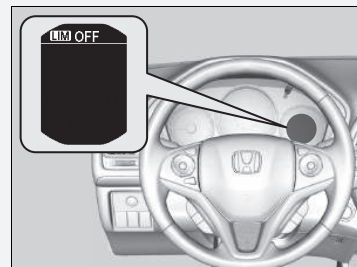
Um den Geschwindigkeitsbegrenzer aufzuheben, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste.
- Drücken Sie die **LIM**-Taste.

» Aufheben

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wechselt zur Tempomat-Funktion, wenn Sie die Taste **LIM** drücken.

Modelle mit intelligentem Geschwindigkeitsbegrenzer
Durch Drücken der **LIM**-Taste wechselt der Geschwindigkeitsbegrenzer zum intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer.



Falls ein Problem mit dem System vorliegt, wenn Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer verwenden, ertönt der Warnton und leuchtet **OFF** auf. Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird ausgeschaltet.

Modelle mit Verkehrszeichenerkennung

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

Stellt automatisch die Geschwindigkeitsbegrenzung ein, die die Verkehrszeichenerkennung erkannt hat. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit kann nicht überschritten werden, selbst wenn das Gaspedal betätigt wird. Wenn Sie das Gaspedal ganz durchdrücken, kann die Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten werden.

📖 **Verkehrszeichenerkennung** * S. 446

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

⚠️ WARNUNG

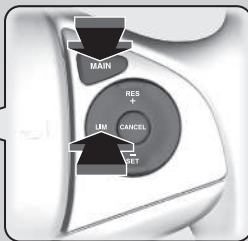
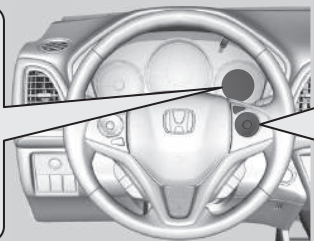
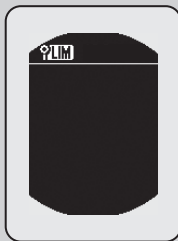
Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer weist Einschränkungen auf. Wenn die Verkehrszeichenerkennung nicht ordnungsgemäß funktioniert oder kein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild vorhanden ist, kann der Sollwert des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers über oder unter der zulässigen Höchstgeschwindigkeit liegen oder das System funktioniert nicht. Für die Anpassung der Geschwindigkeit, die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs sind immer Sie selbst verantwortlich.

Das Fahrzeug beschleunigt je nach Druck auf das Gaspedal, bis es die von der Verkehrszeichenerkennung ermittelte Geschwindigkeit erreicht.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Bedienung

Auf der Instrumententafel leuchtet die Anzeige
Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer ist einsatzbereit.



■ Drücken Sie die **MAIN**-Taste am Lenkrad.

Wenn eine andere Anzeige aufleuchtet, drücken Sie zum Einschalten des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers die **LIM**-Taste.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

Das System ist so konzipiert, dass es Schilder erkennt, die den Normen des Wiener Übereinkommens entsprechen. Möglicherweise können nicht alle Schilder erkannt werden, daher sollten Sie selbst stets auf die Straßenbeschilderung achten. Die Verkehrszeichenerkennung funktioniert weder in allen Ländern, die Sie bereisen, noch in allen Situationen einwandfrei.

☒ **Verkehrszeichenerkennung*** S. 448

Wenn der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer auf die falsche zulässige Höchstgeschwindigkeit eingestellt ist, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

Aufheben

- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste.
- Drücken Sie die **LIM**-Taste.

Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

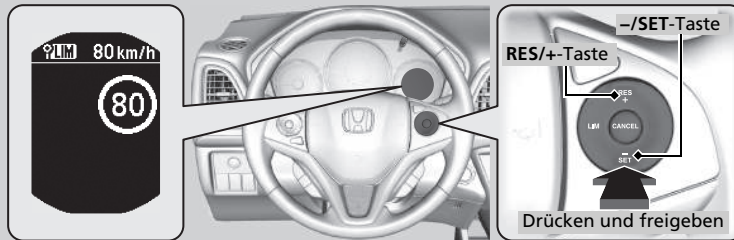
- Drücken Sie das Gaspedal vollständig durch.

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer behält möglicherweise nicht die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung bei, wenn Sie bergab fahren. Verlangsamen Sie die Fahrt in einem solchen Fall durch Betätigen des Bremspedals.

Wenn Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verwenden, schalten Sie ihn durch Drücken der **MAIN**-Taste aus.

Sie können den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer und den Tempomat oder den Geschwindigkeitsbegrenzer nicht gleichzeitig verwenden.

So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein



Leuchtet, wenn der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer auf die Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt wird, die von der Verkehrszeichenerkennung erkannt wird.

- Sobald Sie die **-/SET-** oder **RES/+**-Taste loslassen, wird der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer auf die Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt, die die Verkehrszeichenerkennung erkennt. Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird angezeigt.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

Modelle mit Schaltgetriebe

Wenn sich die Motordrehzahl verringert, versuchen Sie, herunterzuschalten.

Verwenden Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer nicht in Gebieten mit anderen Einheiten als dessen festgelegte Anzeigeeinheit.

Rechtslenker-Ausführung

Stellen Sie Maßeinheit der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit auf dieselbe Einheit ein wie in dem Gebiet, in dem Sie fahren.

► **Kundenspezifische Funktionen** S. 136

So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein

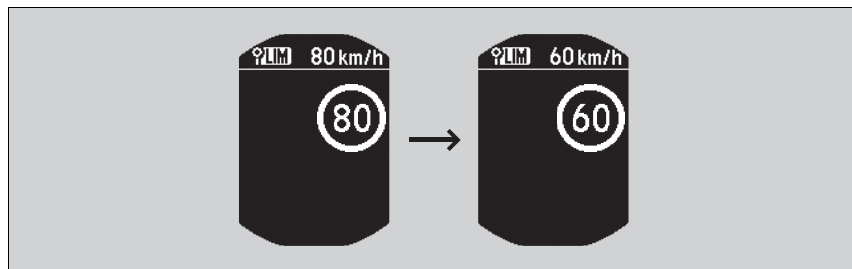
Wenn Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer bei einer von der Verkehrszeichenerkennung erkannten zulässigen Höchstgeschwindigkeit von weniger als 30 km/h einstellen, können die Geschwindigkeitsbegrenzer-Funktion und Warntfunktion vorübergehend deaktiviert werden.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die von der Verkehrszeichenerkennung erkannte zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreitet, verlangsamt sich ihr Fahrzeug allmählich auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit oder darunter. Verlangsamen Sie die Fahrt bei Bedarf durch Betätigen des Bremspedals.

Der Warnton ertönt und die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die Begrenzung um mindestens 3 km/h überschreitet.

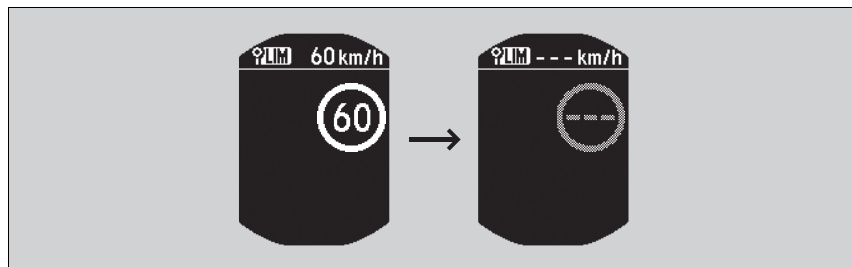
■ **Wenn die Verkehrszeichenerkennung das neue Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkennt.**

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer wird auf die neue Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt, die von der Verkehrszeichenerkennung erkannt wird.



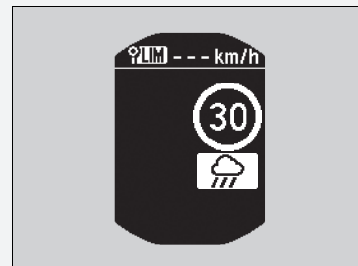
■ **Die Geschwindigkeitsbegrenzungs- und Warnfunktion kann in folgenden Fällen auch vorübergehend deaktiviert werden, wenn auf dem Bildschirm der Verkehrszeichenerkennung kein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild angezeigt wird:**

- Das Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung oder einer anderen Einschränkung wird erkannt.
- Ihr Fahrzeug befährt/verlässt eine Autobahn oder Bundesstraße.
- Sie wenden an einer Kreuzung mit gesetztem Blinker und ändern die Fahrtrichtung.



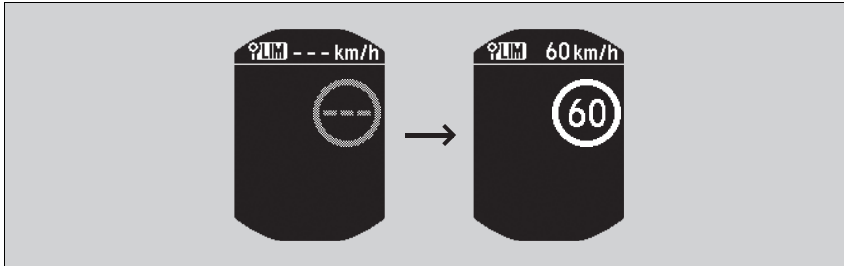
► So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer kann auch vorübergehend deaktiviert werden, wenn die Verkehrszeichenerkennung nur zusätzliche Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder erkennt.



■ **Wenn die Verkehrszeichenerkennung das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkennt, während der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer vorübergehend deaktiviert ist:**

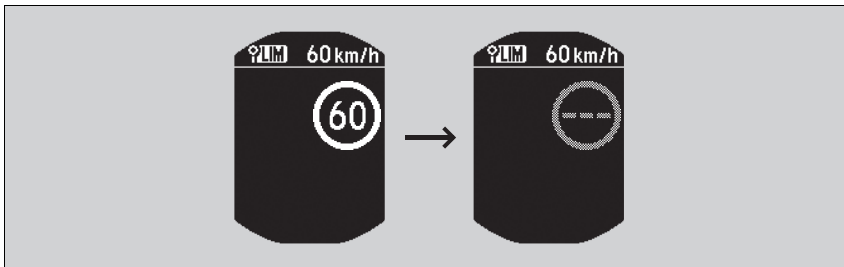
Die Geschwindigkeitsbegrenzungs- und Warnfunktion wird automatisch wieder aktiviert.



■ **Wenn die Verkehrszeichenerkennung das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild einige Zeit lang nicht erkennt, während der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert ist:**

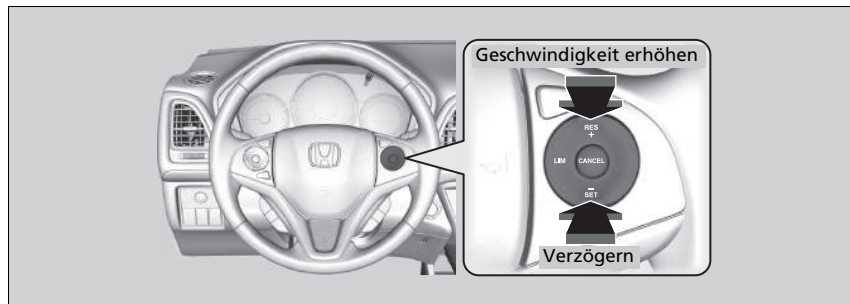
Während der Fahrt zeigt die Verkehrszeichenerkennung, abgesehen von den Situationen, in denen die Verkehrszeichenerkennung kein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkennt, möglicherweise keine Geschwindigkeitsbegrenzung an.

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer funktioniert jedoch weiterhin.



■ So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein

Verringern oder erhöhen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung mit den Tasten **RES/+** oder **-/SET** am Lenkrad.



- Bei jedem Tastendruck erhöht oder verringert sich die Geschwindigkeitsbegrenzung um ca. 1 km/h.
- Sie können die Geschwindigkeitsbegrenzung bis +10 km/h in Bezug auf die zugelassene Höchstgeschwindigkeit, die die Verkehrszeichenerkennung erkennt, erhöhen.
- Sie können die Geschwindigkeitsbegrenzung bis -10 km/h in Bezug auf die zugelassene Höchstgeschwindigkeit, die die Verkehrszeichenerkennung erkennt, verringern.
- Sie können beschleunigen, bis die eingestellte Geschwindigkeit erreicht ist. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die von der Verkehrszeichenerkennung ermittelte Höchstgeschwindigkeit überschreitet, verzögert das Fahrzeug allmählich auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit.

■ Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Die Geschwindigkeitsbegrenzung kann überschritten werden, indem das Gaspedal vollständig durchgedrückt wird.

- Die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt.
Der Beeper ertönt, sobald die Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten wird.

► So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein

Ein negativer oder positiver Ausgleich gemäß der zulässigen Höchstgeschwindigkeit wird automatisch neu eingestellt, wenn die Verkehrszeichenerkennung das neue Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkennt.

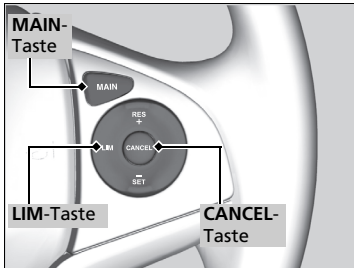
Sie können die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht auf weniger als 30 km/h verringern.

► Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Der Beeper ertönt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit bei vollständig durchgedrücktem Gaspedal die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung übersteigt.

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer setzt wieder ein, sobald die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung unterschreitet.

Aufheben

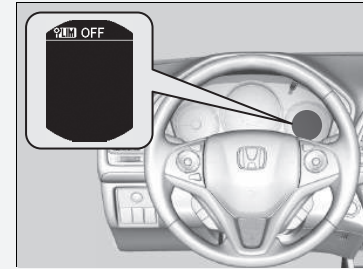


Um den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer aufzuheben, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste.
- Drücken Sie die **LIM**-Taste.

Aufheben

Durch Drücken der **LIM**-Taste wechselt der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer in die Tempomat-Funktion.



Wenn bei der Verwendung des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers eine Störung im System oder der Verkehrszeichenerkennung vorliegt, ertönt der Beeper und **AUS** wird angezeigt. Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer wird ausgeschaltet.

► **Verkehrszeichenerkennung*** S. 448

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Kollisionswarnsystem*

Das System warnt Sie vor einem möglichen Zusammenstoß mit dem Fahrzeug vor Ihnen.

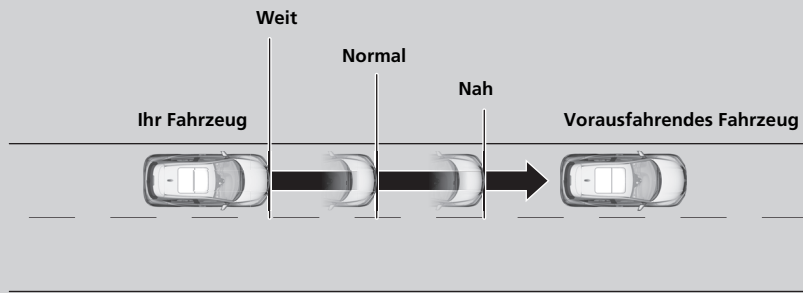
Stellt das System eine Kollisionsgefahr fest, gibt es optische und akustische Warnungen aus.

- Reagieren Sie angemessen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden (durch Bremsen, Spurwechsel usw.).

■ Funktionsweise des Systems

Das System kann Kollisionswarnungen ausgeben, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit höher ist als 15 km/h.

Sie können **Weit**, **Normal** oder **Nah** für den Zeitpunkt der Kollisionswarnungen festlegen:



⌘ Kollisionswarnsystem*

Wichtiger Sicherheitshinweis

Das Kollisionswarnsystem kann nicht alle vorausliegenden Gegenstände erkennen. Unter Umständen erkennt es ein bestimmtes Objekt überhaupt nicht. Die Genauigkeit des Systems hängt unter anderem vom Wetter, von der Geschwindigkeit und von anderen Faktoren ab. Das Kollisionswarnsystem umfasst keine Bremsfunktion. Für den sicheren Fahrzeugbetrieb und für das Verhindern von Zusammenstößen sind stets Sie selbst verantwortlich.

Sie können die Distanz für die Kollisionswarnung festlegen oder das System ein- sowie ausschalten.

► **Kundenspezifische Funktionen** S. 136

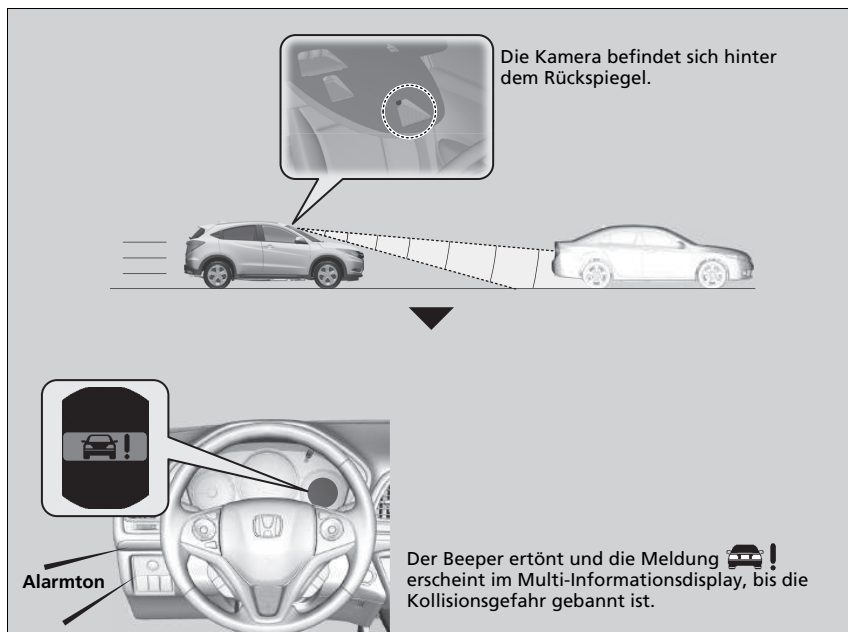
Die Kamera wird gemeinsam mit dem Spurhalteassistenten, der Verkehrszeichenerkennung* und dem Fernlichtassistenten eingesetzt.

Für eine korrekte Systemfunktion:

- Stoßen Sie beim Reinigen der Windschutzscheibe nicht an die Kamera oder die unmittelbare Kamera-Umgebung.
- Halten Sie den oberen Teil der Windschutzscheibe sauber. Beseitigen Sie Schmutz, Eis und Frost.

Wenden Sie sich in folgenden Fällen an einen Händler.

- Die Kamera oder der Bereich um die Kamera herum ist stark beschädigt.
- Der Bereich um die Windschutzscheibe herum muss repariert werden.



⚠ Kollisionswarnsystem*

Bringen Sie keine Folien oder sonstigen Gegenstände auf der Windschutzscheibe an, die das Sichtfeld der Kamera des Kollisionswarnsystems beeinträchtigen könnten. Kratzer, Sprünge und sonstige Beschädigungen an der Windschutzscheibe im Sichtfeld der Kamera des Kollisionswarnsystems können dazu führen, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. Wenn das der Fall ist, empfehlen wir, die Windschutzscheibe durch eine Originalwindschutzscheibe von Honda auszutauschen. Schon geringfügige Reparaturen im Sichtfeld der Kamera oder die Montage einer Windschutzscheibe eines Fremdherstellers können die ordnungsgemäße Funktion des Systems ebenfalls beeinträchtigen. Nach dem Austauschen der Windschutzscheibe sollte ein Händler die Kamera neu kalibrieren. Die ordnungsgemäße Kalibrierung der Kamera des Kollisionswarnsystems ist erforderlich, damit das System richtig funktioniert.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Automatische Abschaltung

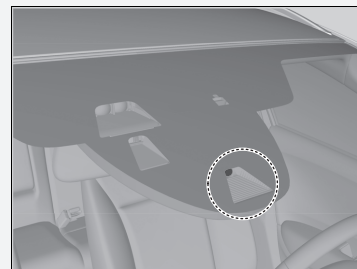
Unter folgenden Umständen kann das Kollisionswarnsystem automatisch abgeschaltet werden und die -Anzeige leuchtet permanent:

- Die Temperatur im Inneren des Systems ist hoch.
- Die Windschutzscheibe ist mit Schmutz, Schlamm, Blättern, nassem Schnee oder Ähnlichem bedeckt.

Wenn die Ursache für die Abschaltung des Kollisionswarnsystems behoben ist (z. B. durch Reinigung), schaltet sich das System wieder ein.

» Automatische Abschaltung

Um zu vermeiden, dass sich die Kamera aufgrund zu hoher Innentemperaturen abschaltet, sollten Sie beim Abstellen des Fahrzeugs einen schattigen Platz aufsuchen oder mit der Fahrzeugfront von der Sonne abgewandt parken. Wenn Sie eine reflektierende Sonnenschutzblende benutzen, achten Sie darauf, dass das Kameragehäuse nicht von ihr abgedeckt wird. Es besteht die Gefahr, dass sich an der Kamera ein Wärmestau entwickelt.



Wenn die -Meldung erscheint:

- Verringern Sie die Innenraumtemperatur mithilfe der Klimaautomatik. Verwenden Sie bei beschlagenen Scheiben ggf. die Scheibenheizung.
- Setzen Sie das Fahrzeug in Bewegung, um die Windschutzscheibe und dadurch den Bereich um die Kamera des Kollisionswarnsystems abzukühlen.

Wenn die -Meldung erscheint:

Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle. Wischen Sie Schmutz von der Frontscheibe, und setzen Sie dann das Fahrzeug wieder in Bewegung. Wenn die Meldung nach einer gewissen Fahrzeit mit sauberer Frontscheibe weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler überprüfen.

Beschränkungen des Kollisionswarnsystems

Unter folgenden Umständen kann es vorkommen, dass sich das Kollisionswarnsystem nicht einschaltet, ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennt oder sich zuschaltet, auch wenn Sie sich über den Sicherheitsabstand nach vorn im Klaren sind oder wenn gar kein Fahrzeug vor Ihnen fährt.

Zustand

- Der Abstand zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering.
- Ein Fahrzeug schert langsam vor Ihnen ein und bremst plötzlich.
- Ein Fahrzeug kreuzt plötzlich Ihre Fahrspur.
- Wenn entweder Ihr eigenes Fahrzeug oder das Fahrzeug vor Ihnen stark beschleunigt.
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen ein Motorrad, ein Kleinfahrzeug oder ein Sonderfahrzeug ist, z. B. ein Traktor.
- Wenn Sie längere Zeit im Gelände, auf einer Bergstraße oder auf einer Serpentinestrecke fahren. Dabei hat der Sensor der Kamera Schwierigkeiten, ein vorausfahrendes Fahrzeug korrekt zu erkennen.
- Wenn sich Fußgänger oder Tiere vor Ihrem Fahrzeug befinden.
- Bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel usw.).
- Eine schwere Last im/am Fahrzeugheck oder Modifikationen an der Federung führen dazu, dass das Fahrzeug sich neigt.
- Wenn eine irreguläre Bereifung festgestellt wird (falsche Reifengröße, platter Reifen usw.).
- Wenn die Windschutzscheibe mit Staub, Schmutz, Blättern, nassem Schnee etc. bedeckt ist.
- Wenn die Innentemperatur des Systems zu hoch ist.
- Bei einem plötzlichen Wechsel zwischen hell und dunkel, z. B. beim Einfahren in und beim Ausfahren aus einem Tunnel.
- Sie fahren der Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Wenn die Windschutzscheibe verschmutzt oder beschlagen ist.
- Wenn die Straßenlaternen als Schlusslichter eines Fahrzeugs vor Ihnen erkannt werden.
- Wenn bei Dunkelheit die Schlussleuchten des vorausfahrenden Fahrzeugs auf einer Seite defekt sind.
- Beim Fahren im Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Beim Ziehen eines Anhängers mit dem Fahrzeug.

Spurhalteassistent*

Warnt Sie, wenn das System feststellt, dass Ihr Fahrzeug versehentlich die linke oder rechte Spurmarkierung überquert.

Funktionsweise des Systems



Wenn sich Ihr Fahrzeug sehr stark den ermittelten linken oder rechten Spurlinien nähert, ohne dass der Blinker betätigt wurde, gibt der Spurhalteassistent akustische und optische Warnungen aus.

Der Beeper ertönt und die Meldung  erscheint im Multi-Informationsdisplay, um Ihnen mitzuteilen, dass eine Gegenmaßnahme zu treffen ist.

So schaltet sich das System ein

Das System beginnt mit der Suche nach Spurmarkierungen, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über ca. 72 km/h.
- Das Fahrzeug fährt auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße.
- Die Blinker sind ausgeschaltet.
- Das Bremspedal wird nicht betätigt.

Spurhalteassistent*

Wichtiger Sicherheitshinweis

Wie alle Assistenzsysteme hat auch der Spurhalteassistent seine Grenzen.

Vertrauen Sie nicht nur auf den Spurhalteassistenten; dies kann zu einer Kollision führen. Für das Halten der eigenen Fahrspur unterwegs sind immer Sie selbst verantwortlich.

Der Spurhalteassistent warnt Sie lediglich, wenn eine Spurabweichung ohne Betätigung des Blinkers festgestellt wird. Der Spurhalteassistent erkennt möglicherweise nicht alle Spurmarkierungen oder Spurabweichungen. Die Genauigkeit hängt vom Wetter, von der Geschwindigkeit und vom Zustand der Spurmarkierungen ab. Für den sicheren Fahrzeugbetrieb und für das Verhindern von Zusammenstößen sind stets Sie selbst verantwortlich.

Unter folgenden Bedingungen funktioniert der Spurhalteassistent (LDW) möglicherweise nicht ordnungsgemäß bzw. ist fehlerhaft:

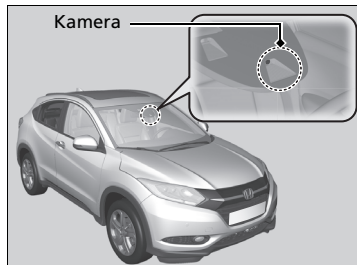
Bedingungen und Einschränkungen für den Spurhalteassistenten (LDW) S. 444

So schaltet sich das System ein

Unter den folgenden Umständen kann sich der Spurhalteassistent automatisch abschalten und die -Anzeige leuchtet permanent.

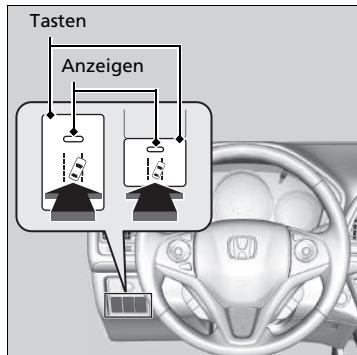
Anzeigen S. 107

Kamera des Spurhalteassistenten



Die Kamera befindet sich hinter dem Rückspiegel.

Spurhalteassistent Ein und Aus



Drücken Sie zum Ein- bzw. Ausschalten des Systems die Spurhalteassistent-Taste.

- Wenn das System eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige in der Taste.

⚠ Kamera des Spurhalteassistenten

Bringen Sie keine Folien oder sonstigen Gegenstände auf der Windschutzscheibe an, die das Sichtfeld der Kamera des Spurhalteassistenten beeinträchtigen könnten. Kratzer, Sprünge und sonstige Beschädigungen an der Windschutzscheibe im Sichtfeld der Kamera des Spurhalteassistenten können dazu führen, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. Wenn das der Fall ist, empfehlen wir, die Windschutzscheibe durch eine Originalwindschutzscheibe von Honda auszutauschen. Schon geringfügige Reparaturen im Sichtfeld der Kamera oder die Montage einer Windschutzscheibe eines Fremdherstellers können die ordnungsgemäße Funktion des Systems ebenfalls beeinträchtigen.

Nach dem Austauschen der Windschutzscheibe sollte ein Händler die Kamera neu kalibrieren. Die ordnungsgemäße Kalibrierung der Kamera des Spurhalteassistenten ist erforderlich, damit das System richtig funktioniert.

Stellen Sie keinen Gegenstand auf die Instrumententafel. Andernfalls kann es zu Spiegelungen auf der Windschutzscheibe kommen, sodass das System die Fahrspuren nicht mehr richtig erfassen kann.

Um zu vermeiden, dass sich die Kamera aufgrund zu hoher Innentemperaturen abschaltet, sollten Sie beim Abstellen des Fahrzeugs einen schattigen Platz aufsuchen oder mit der Fahrzeugfront von der Sonne abgewandt parken.

Wenn Sie eine reflektierende Sonnenschutzblende benutzen, achten Sie darauf, dass das Kameragehäuse nicht von ihr abgedeckt wird. Es besteht die Gefahr, dass sich an der Kamera ein Wärmestau entwickelt.

■ Bedingungen und Einschränkungen für den Spurhalteassistenten (LDW)

Das System kann die Fahrbahnmarkierungen und die Fahrzeugposition unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht korrekt erkennen. Einige Beispiele für solche Bedingungen sind im Folgenden aufgelistet.

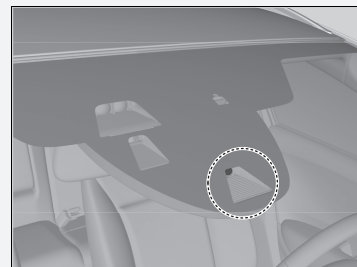
■ Umgebungsbedingungen

- Fahren in schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Plötzlicher Wechsel zwischen hell und dunkel, z. B. beim Einfahren in einen Tunnel und beim Ausfahren aus einem Tunnel.
- Die Fahrbahnmarkierungen heben sich nur schwach von der Fahrbahnoberfläche ab.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.
- Beim Fahren im Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Parallel zu den Fahrbahnmarkierungen verlaufen Schatten von Objekten am Fahrbahnrand.
- Objekte auf oder an der Fahrbahn werden als Fahrbahnmarkierungen fehlinterpretiert.
- Reflexionen auf der Innenseite der Windschutzscheibe.

» Kamera des Spurhalteassistenten

Wenn die -Meldung erscheint:

- Verringern Sie die Innenraumtemperatur mithilfe der Klimaautomatik. Verwenden Sie bei beschlagenen Scheiben ggf. die Scheibenheizung.
- Setzen Sie das Fahrzeug in Bewegung, um die Windschutzscheibe und dadurch den Bereich um die Kamera des Spurhalteassistenten abzukühlen.



Wenn die -Meldung erscheint:

Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle. Wischen Sie Schmutz von der Frontscheibe, und setzen Sie dann das Fahrzeug wieder in Bewegung. Wenn die Meldung nach einer gewissen Fahrzeit mit sauberer Frontscheibe weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler überprüfen.

■ Straßenbedingungen

- Fahren auf verschneiten oder nassen Straßen (schlecht sichtbare Fahrbahnmarkierung, Fahrzeugsuren, Lichtreflexionen, Spritzwasser, starke Kontraste).
- Das Fahrzeug befindet sich auf einer Fahrbahn mit temporären Fahrbahnmarkierungen.
- Auf der Fahrbahn befinden sich aufgrund von Straßenbauarbeiten oder veralteten Markierungen mehrere, unterschiedliche oder verblasste Fahrbahnmarkierungen.
- Die Fahrbahn weist zusammenlaufende, getrennte oder sich schneidende Markierungen auf (z. B. an einer Kreuzung oder einem Überweg).
- Die Fahrbahnmarkierungen sind sehr schmal, breit oder unregelmäßig.
- Das vorausfahrende Fahrzeug befindet sich dicht neben den Fahrbahnmarkierungen.
- Bei Gefällestrecken oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.
- Fahren auf Feldwegen oder nicht geteerten oder holprigen Straßen.
- Wenn Gegenstände auf der Straße (Bordstein, Leitplanke, Pylon) als weiße oder gelbe Linien erkannt werden.
- Beim Fahren auf Straßen mit doppelten Linien.

■ Fahrzeugbedingungen

- Die Scheinwerfer sind verschmutzt oder verstellt.
- Die Windschutzscheibe ist verkratzt oder mit Schmutz, Schlamm, Blättern, nassem Schnee usw. bedeckt.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.
- Die Kamerateperatur steigt zu stark an.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, verschiedene Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck, abgefahrenes Ersatzrad* usw.).
- Das Fahrzeug ist durch eine schwere Last oder durch Modifikationen an der Federung geneigt.
- Bei montierten Schneeketten.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Verkehrszeichenerkennung*

Erinnert Sie an Verkehrsschilder, z. B. die gegenwärtige Geschwindigkeitsbegrenzung oder ein Überholverbot, an denen Sie mit dem Auto vorbeigefahren sind. Diese Angaben erscheinen im Multi-Informationsdisplay.

Funktionsweise des Systems

Wenn die hinter dem Rückspiegel montierte Kamera unterwegs Verkehrsschilder erkennt, zeigt das System diejenigen an, die Ihr Fahrzeug betreffen. Das Symbol des Schildes wird für eine Weile angezeigt, bis eine zuvor festgelegte Zeit und Entfernung erreicht ist.



Die Verkehrszeichen können auch wechseln oder ganz verschwinden, wenn:

- Das Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung oder einer anderen Einschränkung festgestellt wird.
- Ihr Fahrzeug eine Autobahn oder Bundesstraße befährt/verlässt.
- Sie an einer Kreuzung mit gesetztem Blinker wenden und die Fahrtrichtung ändern.

Verkehrszeichenerkennung*

Das System ist so konzipiert, dass es Schilder erkennt, die den Normen des Wiener Übereinkommens entsprechen. Möglicherweise können nicht alle Schilder angezeigt werden, daher sollten Sie selbst stets auf die Straßenbeschilderung achten. Die Verkehrszeichenerkennung funktioniert weder in allen Ländern, die Sie bereisen, noch in allen Situationen einwandfrei.

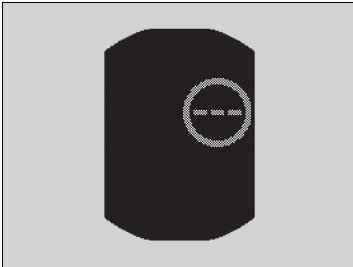
Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das System. Fahren Sie stets mit einer Geschwindigkeit, die dem jeweiligen Straßenzustand angepasst ist.

Bekleben Sie die Windschutzscheibe niemals mit Folie, und befestigen Sie dort keine Gegenstände, da das Sichtfeld der Kamera eingeschränkt werden könnte und das System dann nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert.

Kratzer, Sprünge und sonstige Beschädigungen an der Windschutzscheibe im Sichtfeld der Kamera können dazu führen, dass das System nicht richtig funktioniert. Wenn das der Fall ist, empfehlen wir, die Windschutzscheibe durch eine Originalwindschutzscheibe von Honda auszutauschen.

Schon geringfügige Reparaturen im Sichtfeld der Kamera oder die Montage einer Windschutzscheibe eines Fremdherstellers können die ordnungsgemäße Funktion des Systems ebenfalls beeinträchtigen. Nach dem Austauschen der Windschutzscheibe sollte ein Händler die Kamera neu kalibrieren. Die ordnungsgemäße Kalibrierung der Kamera ist erforderlich, damit das System richtig funktioniert.

Wenn während der Fahrt kein Schild erkannt wird, wird möglicherweise auch der unten abgebildete Bildschirm angezeigt.



* Nicht verfügbar für alle Modelle

Verkehrszeichenerkennung*

Um eine Abschaltung des Sensorsystems der Kamera aufgrund zu hoher Innentemperaturen zu vermeiden, sollten Sie beim Abstellen des Fahrzeugs einen schattigen Platz aufsuchen oder mit der Fahrzeugfront der Sonne abgewandt parken. Wenn Sie eine reflektierende Sonnenschutzblende benutzen, achten Sie darauf, dass das Kameragehäuse nicht von ihr abgedeckt wird.

Es besteht die Gefahr, dass sich an der Kamera ein Wärmestau entwickelt.

Wenn  erscheint, funktioniert die Verkehrszeichenerkennung nicht, und  wird angezeigt.

- Zum Herunterkühlen des Fahrzeuginnenraums kann die Klimaautomatik genutzt werden. Verwenden Sie bei Bedarf auch den Gebläse-Modus und richten Sie den Luftstrom dabei auf die Kamera.
- Setzen Sie das Fahrzeug in Bewegung, um die Windschutzscheibe und dadurch den Bereich um die Kamera herum abzukühlen.

Wenn  erscheint, funktioniert die Verkehrszeichenerkennung nicht, und  wird angezeigt. Halten Sie an einer sicheren Stelle an und reinigen Sie die Windschutzscheibe. Wenn die Meldung nicht erlischt, nachdem Sie die Windschutzscheibe gereinigt haben und eine Weile gefahren sind, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler überprüfen.

■ System zur Verkehrszeichenerkennung und dessen Einschränkungen

In folgenden Fällen kann die Verkehrszeichenerkennung möglicherweise das jeweilige Verkehrszeichen nicht erkennen.

■ Fahrzeugbedingungen

- Die Scheinwerfer sind verschmutzt oder verstellt.
- Die Windschutzscheibe ist mit Schmutz, Schlamm, Blättern, nassem Schnee usw. bedeckt.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.
- Es gibt Stellen auf der Windschutzscheibe, die nicht einwandfrei gewischt wurden.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, verschiedene Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck, abgefahrenes Ersatzrad* usw.).
- Das Fahrzeug ist durch eine schwere Last oder durch Modifikationen an der Federung geneigt.

■ Umgebungsbedingungen

- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.
- Plötzlicher Wechsel zwischen hell und dunkel, z. B. beim Einfahren in einen Tunnel und beim Ausfahren aus einem Tunnel.
- Beim Fahren im Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Bei Nachtfahrten, beim Fahren in dunklen Fahrbahnabschnitten, wie beispielsweise in langen Tunneln.
- Fahren in schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug wirbelt Wassernebel oder Schnee auf.

►► System zur Verkehrszeichenerkennung und dessen Einschränkungen

Bei fehlerhaftem System zur Verkehrszeichenerkennung erscheint auf dem i-Multi-Informationssystem. Wenn die Meldung nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.



■ Position oder Zustand des Verkehrszeichens

- Ein Verkehrszeichen ist schlecht zu sehen, da es sich in einem unübersichtlichen Umfeld befindet.
- Ein Verkehrszeichen befindet sich in großer Entfernung zu Ihrem Fahrzeug.
- Ein Verkehrszeichen befindet sich außerhalb der Leuchtweite der Scheinwerfer.
- Ein Verkehrszeichen befindet sich in einer Kurve oder Biegung.
- Verblichene oder verbogene Verkehrszeichen.
- Verdrehte oder beschädigte Verkehrszeichen.
- Das Verkehrszeichen ist durch Schmutz, Schnee oder Reif verdeckt.
- Das Verkehrszeichen wird teilweise durch Bäume verdeckt oder das Verkehrszeichen selbst wird durch ein Fahrzeug und bzw. sonstige Objekte verdeckt.
- Es erfolgt eine Lichtreflektion (verursacht durch die Straßenbeleuchtung) auf der Oberfläche des Verkehrszeichens oder es fällt ein Schatten auf die Verkehrszeichenoberfläche.
- Ein Verkehrszeichen ist zu hell oder zu dunkel (bei elektrisch beleuchteten Verkehrszeichen).
- Es handelt sich um ein Verkehrszeichen mit geringer Größe.

■ Sonstige Bedingungen

- Wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit fahren.

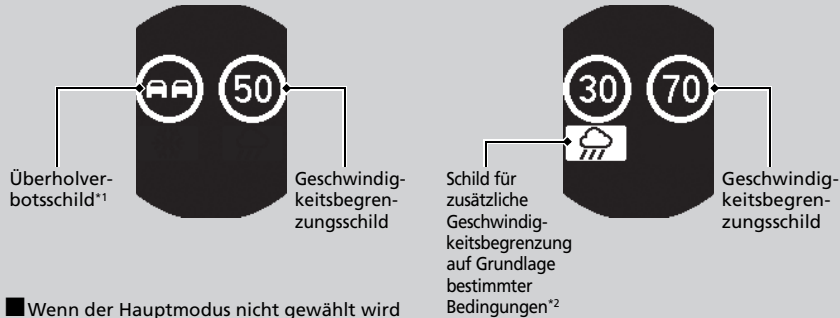
In folgenden Fällen funktioniert das System zur Verkehrszeichenerkennung möglicherweise nicht ordnungsgemäß, d. h. die Darstellung eines Verkehrszeichens entspricht nicht den geltenden Vorschriften oder es das Verkehrszeichen existiert im offiziellen Verkehrszeichenkatalog nicht.

- Bezüglich des Symbol für Geschwindigkeitsbegrenzung: Es kann möglicherweise eine höhere oder niedrigere als die tatsächlich zulässige Höchstgeschwindigkeit angezeigt werden.
- Ein Zusatzschild mit weiteren Informationen wie Wetter, Zeit, Fahrzeugtyp, etc.
- Auf dem Verkehrszeichen angegebene Ziffern sind schlecht erkennbar (elektrisch beleuchtetes Verkehrszeichen, Zahlen auf dem Verkehrsschild sind unscharf).
- Ein Verkehrszeichen befindet sich in der Nähe der von Ihnen befahrenen Fahrspur, auch wenn es nicht für diese Fahrspur zutrifft (z. B. ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild, das an einer Abzweigung zwischen einer Seitenstraße und der Hauptstraße angeordnet ist usw.).
- Es sind Verkehrszeichen vorhanden, die in Farbe und Form dem Erkennungsobjekt ähneln (ähnliches Verkehrszeichen, elektrisch beleuchtetes Verkehrszeichen, Werbeschild, Baukonstruktion usw.)
- Ein Lastkraftwagen o. ä., an dessen Rückseite ein Aufkleber mit dem Verkehrszeichen zur Anzeige einer Geschwindigkeitsbegrenzung angebracht ist, fährt vor Ihnen.

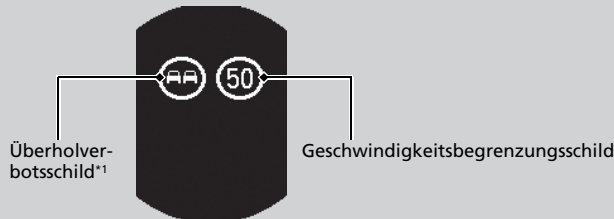
Auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigte Zeichen

Wenn zwei Verkehrszeichen erkannt werden, können sie gleichzeitig nebeneinander angezeigt werden. Das Schild für die Geschwindigkeitsbegrenzung wird auf der rechten Hälfte des Bildschirms angezeigt. Das Überholverbotsschild-Symbol wird auf der linken Seite angezeigt. Alle weiteren Schilder, die das Tempolimit auf Grundlage des Wetters (Regen, Schnee etc.) oder einer bestimmten Zeit angeben, können auf beiden Seiten angezeigt werden.

■ Wenn der Hauptmodus gewählt wird



■ Wenn der Hauptmodus nicht gewählt wird



Je nach Situation kann *1 durch *2 ersetzt oder *2 auf der rechten Seite angezeigt werden.

■ **Einstellung, um Verkehrszeichen bei deaktiviertem Haupt-Modus anzuzeigen**

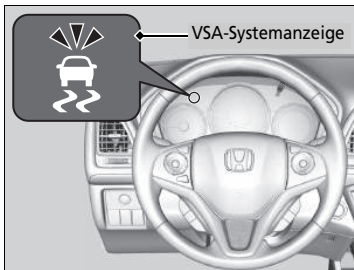
Selbst wenn der Haupt-Modus nicht aktiviert ist, können Sie weiterhin das Verkehrszeichensymbol in reduzierter Größe auf dem Multi-Informationdisplay anzeigen lassen.

🔧 **Kundenspezifische Funktionen** S. 136

Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA)

Das VSA-System hilft bei der Stabilisierung des Fahrzeugs beim Abbiegen, wenn das Fahrzeug die Fahrtrichtung schneller oder langsamer ändert als beabsichtigt. Außerdem verbessert sie die Traktion auf rutschiger Fahrbahn. Dies erfolgt über die Regelung der Motorleistung und eine selektive Betätigung der Bremsen.

Funktionsweise des VSA-Systems



Bei aktivierter VSA kann es vorkommen, dass der Motor nicht auf das Gaspedal reagiert. Es können auch Geräusche aus der Hydraulikanlage hörbar sein. Außerdem blinkt die Anzeige.

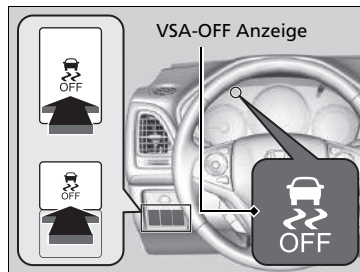
⚠ Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA)

Bei gleichzeitiger Verwendung unterschiedlicher Reifentypen und -größen funktioniert die Fahrzeugstabilisierungshilfe möglicherweise nicht korrekt. Es sollten stets Reifen derselben Größe und desselben Typs verwendet werden, und die Luftdrücke müssen der Spezifikation entsprechen.

Wenn die VSA-Systemanzeige aufleuchtet und auch beim Weiterfahren weiter leuchtet, kann am System eine Störung vorliegen. Auch wenn sich dies möglicherweise nicht auf das normale Fahrverhalten auswirkt, lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

Die VSA kann die Stabilität nicht in allen Fahrsituationen verbessern und steuert nicht das gesamte Bremssystem. Eine den Umständen angepasste Fahrweise beim Fahren und Abbiegen sowie ein ausreichender Sicherheitsabstand sind trotzdem erforderlich.

VSA AUS-Taste



Diese Taste befindet sich auf dem Bedienfeld an der Fahrerseite. Um Teilfunktionen des VSA-Systems ein- und auszuschalten, halten Sie diese Taste gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt.

Die Traktionskontrolle wird vollständig ausgeschaltet, sodass ein größerer Radschlupf bei niedrigen Geschwindigkeiten möglich ist. Die VSA-Deaktivierungsanzeige wird ebenfalls angezeigt.

Um das System wieder zu aktivieren, drücken Sie die -Taste (VSA **OFF**), bis ein akustisches Signal ertönt.

Das VSA-System wird bei jedem Starten des Motors eingeschaltet, auch wenn das System bei der letzten Fahrt deaktiviert wurde.

Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA)

Bei gedrückter -Taste verfügt Ihr Fahrzeug über ein normales Brems- und Kurvenfahrverhalten, aber die VSA-Traktions- und Stabilisierungshilfe ist weniger effektiv.

Unter bestimmten besonderen Umständen, wie z. B. beim Steckenbleiben im Schlamm oder bei Neuschnee, ist ein Freikommen möglicherweise einfacher, wenn das System vorübergehend deaktiviert wird.

Wenn Sie die -Taste drücken, wird die Traktionskontrolle weniger wirksam. Dadurch wird ein größerer Radschlupf bei niedrigen Geschwindigkeiten ermöglicht. Sie sollten nur bei deaktiviertem VSA-System versuchen Ihr Fahrzeug freizukommen, wenn dies mit eingeschaltetem VSA-System nicht möglich ist.

Stellen Sie direkt nach dem Freikommen sicher, dass das elektronische Stabilitätsprogramm wieder zugeschaltet wird. Es wird nicht empfohlen, das Fahrzeug mit abgeschaltetem VSA-System zu bewegen.

Möglicherweise sind Motorgeräusche aus dem Motorraum zu hören, wenn Systemprüfungen direkt nach dem Starten des Motors oder während der Fahrt durchgeführt werden. Dies ist normal.

Druckverlust-Warnsystem

Während der Fahrt überwacht das Druckverlust-Warnsystem bei diesem Fahrzeug nicht den Druck in jedem einzelnen Reifen, sondern den Rollradius und die Rundlaufeigenschaften jedes einzelnen Reifens, und ermittelt so, ob ein oder mehrere Reifen einen zu niedrigen Reifendruck aufweist/aufweisen. In diesem Fall leuchtet die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige auf und eine Meldung wird auf dem Multi-Informationssystem angezeigt.

Kalibrierung Druckverlust-Warnsystem

Die Kalibrierung des Druckverlust-Warnsystem muss jeweils ausgeführt werden, wenn:

- Der Reifendruck bei einem oder mehreren Reifen verändert wurde.
- Die Reifen gewechselt wurden.
- Ein oder mehrere Reifen ersetzt wurden.

Vor der Kalibrierung des Druckverlust-Warnsystems:

- Den Reifendruck bei allen vier Rädern im kalten Zustand festlegen.

Stellen Sie sicher, dass:

- das Fahrzeug steht.

Modelle mit Schaltgetriebe

- Die Feststellbremse ist betätigt.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

- Der Schalthebel befindet sich in Stellung **P**.

Alle Modelle

- Der Zündschalter ist in der Stellung ZÜNDUNG EIN **II***1.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Druckverlust-Warnsystem

Bei niedriger Geschwindigkeit wird der Reifendruck nicht vom System überwacht.

Bedingungen wie niedrige Außentemperaturen oder Höhenänderungen können sich direkt auf den Reifendruck auswirken, sodass die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet.

Das Prüfen und Erhöhen des Reifendrucks:

- Bei warmem Wetter eingestellt, kann einen zu niedrigen Reifendruck bei kälterem Wetter zur Folge haben.
- Bei kaltem Wetter eingestellt, kann einen zu hohen Reifendruck bei wärmerem Wetter zur Folge haben.

Bei erhöhtem Reifendruck leuchtet die Reifendruck-Kontrollanzeige nicht auf.

Bei gleichzeitiger Verwendung unterschiedlicher Reifentypen und -größen funktioniert das Druckverlust-Warnsystem möglicherweise nicht korrekt.

Stellen Sie sicher, dass dieselbe Reifengröße und derselbe Reifentyp verwendet werden.

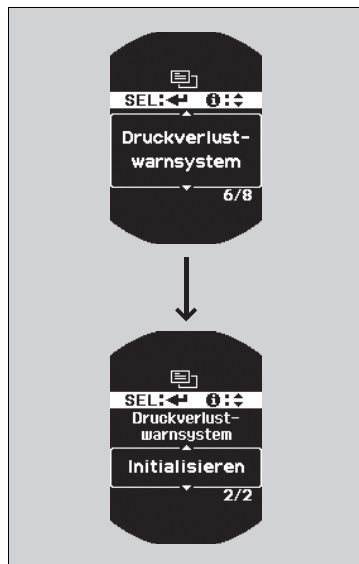
► Prüfen und Warten der Reifen S. 534

Die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige leuchtet in den folgenden Situationen u. U. nur verzögert oder sogar gar nicht auf:

- Bei schneller Beschleunigung, schnellem Abbremsen oder schnellen Bewegungen des Lenkrades.
- Beim Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Bei Einsatz von Schneeketten.

Die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige kann in folgenden Situationen aufleuchten:

- Bei Verwendung eines Kompaktreserverades*.
- Bei schwerer und ungleichmäßiger Belastung der Reifen, die sich vom Zustand bei der Kalibrierung unterscheidet, wie beispielsweise beim Ziehen eines Anhängers.
- Bei Einsatz von Schneeketten.



Das System lässt sich über die kundenspezifischen Funktionen des Multi-Informationsdisplays kalibrieren.

1. Drücken Sie die Taste , bis auf dem Display (Einstellungen anpassen) angezeigt wird. Drücken Sie anschließend die **SEL/RESET**-Taste.
2. Drücken Sie die -Taste, bis **Druckverlustwarnsystem** auf dem Display angezeigt wird.
3. Drücken Sie die **SEL/RESET**-Taste.
 - Die Anzeige wechselt zum Bildschirm „Individuelle Einstellungen“. Dort kann zwischen **Abbrechen** oder **Initialisieren** gewählt werden.
4. Drücken Sie die -Taste und wählen Sie **Initialisieren** aus. Drücken Sie anschließend die **SEL/RESET**-Taste.
 - **Abgeschlossen** erscheint, danach wird wieder das Einstellungsmenü angezeigt.
- Der Kalibrierungsprozess wird automatisch abgeschlossen.

» Kalibrierung Druckverlust-Warnsystem

- Das Druckverlustwarnsystem kann nicht kalibriert werden, wenn ein Kompaktreserverad* montiert ist.
- Für die Kalibrierung ist es zusätzlich erforderlich, für ca. 30 Minuten mit einer Geschwindigkeit von 40–100 km/h zu fahren.
- Wenn das Fahrzeug während dieser Zeit bei eingeschalteter Zündung nicht innerhalb von 45 Sekunden bewegt wird, leuchtet die Reifendruck-Kontrollanzeige kurz auf. Dies ist normal und weist darauf hin, dass die Kalibrierung noch nicht abgeschlossen ist.

Sollten Schneeketten montiert sein, müssen Sie diese vor der Kalibrierung des Druckverlust-Warnsystems entfernen.

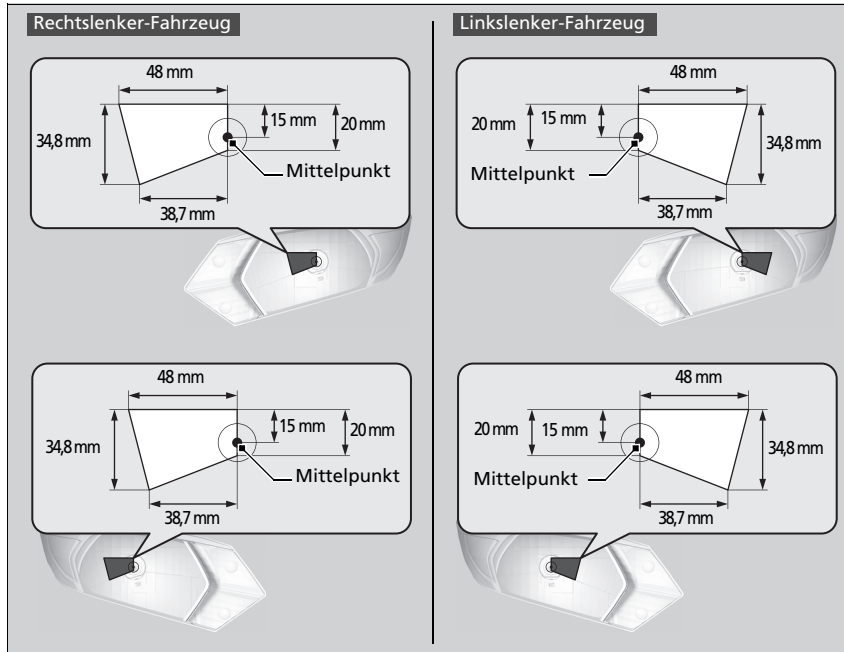
Sollte die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige trotz ordnungsgemäß aufgepumpter, vorgeschriebener Normalbereifung aufleuchten, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wir empfehlen, die Reifen gegen Reifen der ursprünglich montierten Marke, des gleichen Typs und derselben Größe zu tauschen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Modelle mit Halogen-Abblendlicht

Einstellen der Scheinwerferstreuerung

Ein Fahren mit Rechtslenker-Fahrzeugen bei Rechtsverkehr sowie mit Linkslenker-Fahrzeugen bei Linksverkehr führt dazu, dass Fahrer entgegenkommender Fahrzeuge geblendet werden. Es muss entweder die Streuerung der Scheinwerfer geändert oder Klebeband verwendet werden.



1. Bereiten Sie zwei Stücke Klebeband vor wie abgebildet.
► Verwenden Sie lichtdichtes Klebeband, beispielsweise abdichtendes, wasserfestes Vinyl.
2. Bringen Sie das Klebeband wie dargestellt am Scheinwerferglas an.

► Einstellen der Scheinwerferstreuerung

Achten Sie darauf, dass das Klebeband nicht falsch angebracht wird. Eine falsche Streuerung der Scheinwerfer entspricht unter Umständen nicht den gesetzlichen Anforderungen Ihres Landes. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Bremsanlage

Parken

Sichern Sie das Fahrzeug nach dem Parken mithilfe der Feststellbremse gegen Wegrollen. Sie können die Feststellbremse entweder manuell betätigen und lösen oder automatisch lösen.

■ Manuelle Betätigung

Verwenden Sie zum Betätigen oder Lösen der Bremse den Schalter für die elektrische Feststellbremse. Das manuelle Lösen der Feststellbremse mit dem Schalter erleichtert ein langsames und weiches Anfahren Ihres Fahrzeugs bergab an einem starken Gefälle.



■ Manuelle Betätigung

Ziehen Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse langsam und vorsichtig hoch.

- Die Anzeige für die elektrische Feststellbremse leuchtet auf.
- Mit dem Zündschalter in der Stellung SPERRE [0]^{*1} leuchtet die Anzeige für die elektrische Feststellbremse beim Ziehen des Schalters 15 Sekunden lang auf, wenn die elektrische Feststellbremse bereits vorher betätigt wurde.



■ Manuelles Lösen

1. Betätigen Sie das Bremspedal.
 2. Drücken Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse.
- Die Anzeige für die elektrische Feststellbremse erlischt.

» Parken

Beim Betätigen oder Lösen der Feststellbremse oder wenn Sie den Zündschalter in die Stellung SPERRE [0]^{*1} drehen, können Sie möglicherweise ein Betriebsgeräusch der elektrischen Feststellbremse hören, das aus dem Hinterradbereich kommt. Dies ist normal.

Wegen der Betriebsweise der elektrischen Feststellbremse kann es zu einer leichten Bewegung des Bremspedals kommen, wenn Sie die Feststellbremse betätigen oder lösen. Dies ist normal.

Wenn die Batterie entladen ist, lässt sich die elektrische Feststellbremse nicht mehr betätigen oder lösen.

■ **Starthilfe** S. 579

Die Feststellbremse ist betätigt, wenn das Fahrzeug bewegt wird, während der Schalter für die elektrische Feststellbremse gezogen ist.

In den folgenden Situationen wird die Feststellbremse automatisch betätigt.

- Wenn das Fahrzeug mit aktivierter Auto-Hold-Bremsfunktion für länger als zehn Minuten anhält.
- Wenn das Fahrzeug mit aktivierter Auto-Hold-Bremsfunktion anhält und der fahrerseitige Sicherheitsgurt abgenommen wird.
- Wenn das Fahrzeug mit aktivierter Auto-Hold-Bremsfunktion anhält und der Zündschalter in die Stellung SPERRE [0]^{*1} gedreht wird.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

■ Automatisches Lösen

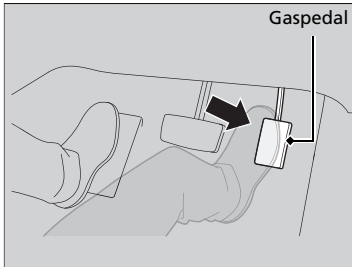
Verwenden Sie beim Anfahren des Fahrzeugs bergauf oder in einem Verkehrsstau das Gaspedal zum Lösen der Bremse.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

Die Feststellbremse wird durch Betätigung des Gaspedals gelöst.

Modelle mit Schaltgetriebe

Die Feststellbremse wird durch Drücken des Gaspedals bei gleichzeitiger Freigabe des Kupplungspedals gelöst.



Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

Betätigen Sie behutsam das Gaspedal.

- Die Anzeige für die elektrische Feststellbremse erlischt.

Die Feststellbremse lässt sich unter folgenden Bedingungen automatisch lösen:

- Der Fahrer hat seinen Sicherheitsgurt angelegt.
- Der Motor läuft.
- Der Schalthebel befindet sich nicht in der Stellung **P** oder **N**.

► Parken

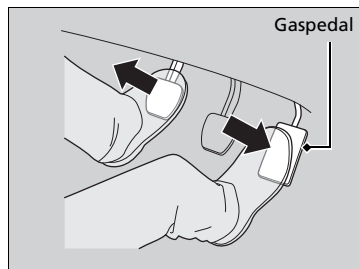
Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell, wenn sie nicht automatisch gelöst werden kann.

Wenn die folgenden Anzeigen leuchten, kann die Feststellbremse nicht automatisch gelöst werden:

- Fehlfunktionsanzeige
- Getriebeanzeige

Wenn die folgenden Anzeigen leuchten, kann die Feststellbremse möglicherweise nicht automatisch gelöst werden:

- Systemanzeige für die elektrische Feststellbremse
- VSA-Systemanzeige
- **ABS**-Anzeige
- Sicherheitsrückhaltesystem-Anzeige



Modelle mit Schaltgetriebe

Behutsam auf das Gaspedal treten und das Kupplungspedal freigeben.

- Die Anzeige für die elektrische Feststellbremse erlischt.

Die Feststellbremse lässt sich unter folgenden Bedingungen automatisch lösen:

- Der Fahrer hat seinen Sicherheitsgurt angelegt.
- Der Motor läuft.
- Der Schalthebel befindet sich nicht in der Stellung **N**.
- Das Kupplungspedal ist voll durchgetreten und wird nach einer behutsamen Betätigung des Gaspedals losgelassen.

Betriebsbremse

Ihr Fahrzeug ist an allen vier Rädern mit Scheibenbremsen ausgestattet. Die Bremskraftunterstützung sorgt dafür, dass das Bremspedal weniger stark betätigt werden muss. Durch das Bremsassistentensystem wird die Bremskraft erhöht, wenn das Bremspedal bei einem Notfall durchgetreten wird. Das Antiblockiersystem (ABS) trägt dazu bei, dass die Lenkfähigkeit bei scharfem Bremsen erhalten bleibt.

- **Bremsassistentensystem** S. 465
- **Antiblockiersystem (ABS)** S. 464

►► Betriebsbremse

Prüfen Sie die Bremsen nach einer Wasserdurchfahrt oder bei Wasser auf der Fahrbahn. Trocknen Sie die Bremsen ggf., in dem Sie das Bremspedal mehrfach antippen.

Sind beim Betätigen der Bremsen fortlaufend metallische Reibgeräusche zu hören, müssen die Bremsklötze erneuert werden. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wird auf einer längeren Gefällestrecke ständig das Bremspedal betätigt, erwärmen sich die Bremsen, was zu einer verringerten Bremswirkung führt. Nutzen Sie die Motorbremse, indem Sie Ihren Fuß vom Gaspedal nehmen und herunterschalten. Verwenden Sie beim Schaltgetriebe einen niedrigeren Gang, um eine höhere Motorbremswirkung zu erzielen.

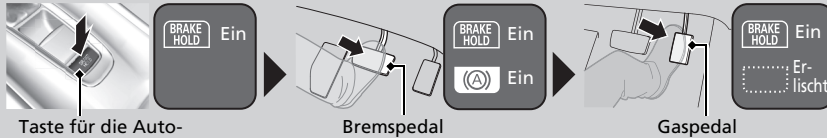
Lassen Sie den Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen, da dies zu einer leichten Betätigung der Bremsen und Bremskraftverlust sowie geringerer Lebensdauer der Bremsklötze führt. Dies stiftet auch bei den nachfolgenden Fahrern Verwirrung.

Auto-Hold-Bremsfunktion

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

Die Bremse bleibt nach dem Loslassen des Bremspedals noch so lange betätigt, bis auf das Gaspedal getreten wird. Dieses System lässt sich vorteilhaft beim kurzzeitigen Anhalten, zum Beispiel an einer Ampel, einsetzen.

■ Einschalten des Systems. ■ Aktivierung des Systems. ■ Deaktivierung des Systems



Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion

Legen Sie ordnungsgemäß Ihren Sicherheitsgurt an und starten Sie den Motor. Drücken Sie auf die Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion.

- Die Systemanzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion leuchtet auf. Das System ist eingeschaltet.

Drücken Sie das Bremspedal zum vollständigen Anhalten. Der Schalthebel darf sich **nicht** in der Stellung **P** oder **R** befinden.

- Die Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion leuchtet auf. Die Bremswirkung wird nun maximal 10 Minuten lang beibehalten.
- Lösen Sie nach dem Aufleuchten der Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion das Bremspedal.

Drücken Sie auf das Gaspedal, wenn sich der Schalthebel nicht in der Stellung **P** oder **N** befindet. Das System ist nun deaktiviert und das Fahrzeug beginnt, sich zu bewegen.

- Die Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion erlischt. Das System löst die Bremse automatisch.

Auto-Hold-Bremsfunktion

⚠ WARNUNG

Auf steilem Gefälle oder bei Straßenglätte kann es auch bei aktivierter Auto-Hold-Bremsfunktion dazu kommen, dass Ihr Fahrzeug ins Rollen gerät, wenn Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen.

Wenn ein Fahrzeug unbeabsichtigt wegrollt, kann es einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen kann.

Beim Anhalten an einem steilen Berg oder bei Straßenglätte sollten Sie die Auto-Hold-Bremsfunktion nicht aktivieren bzw. sich nicht allein darauf verlassen, dass diese ein Wegrollen des Fahrzeugs verhindert.

⚠ WARNUNG

Die Verwendung der Auto-Hold-Bremsfunktion zum Parken des Fahrzeugs kann zu einem unbeabsichtigten Wegrollen des Fahrzeugs führen.

Wenn ein Fahrzeug unbeabsichtigt wegrollt, kann es einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen kann.

Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Bremse nur vorübergehend durch die Auto-Hold-Bremsfunktion gehalten wird. Zum Parken des Fahrzeugs immer das Getriebe in die Position **P** stellen und die Feststellbremse betätigen.

Modelle mit Schaltgetriebe

Behält die Bremswirkung auch nach dem Loslassen des Bremspedals bei, bis Sie den Schalthebel in einen anderen Gang außer **[N]** stellen und folgendermaßen vorgehen:

- Lassen Sie das Kupplungspedal los, wenn Sie auf ebener Straße oder in Bergabrichtung an einem Gefälle stehen.
- Wenn das Fahrzeug in Bergaufrichtung steht, lassen Sie das Kupplungspedal los und treten auf das Gaspedal.

Dieses System lässt sich vorteilhaft beim kurzzeitigen Anhalten, zum Beispiel an einer Ampel, einsetzen.

■ Einschalten des Systems.



Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion



Legen Sie ordnungsgemäß Ihren Sicherheitsgurt an und starten Sie den Motor. Drücken Sie auf die Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion.

- Die Systemanzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion leuchtet auf. Das System ist eingeschaltet.

■ Aktivierung des Systems.



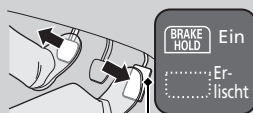
Bremspedal



Drücken Sie das Bremspedal zum vollständigen Anhalten.

- Die Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion leuchtet auf. Die Bremswirkung wird nun maximal 10 Minuten lang beibehalten.
- Lösen Sie nach dem Aufleuchten der Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion das Bremspedal.

■ Deaktivierung des Systems



Gaspedal



Schalten Sie in einen der Gänge außer **[N]** und gehen Sie folgendermaßen vor:

- Lassen Sie das Kupplungspedal los, wenn Sie auf ebener Straße oder in Bergabrichtung an einem Gefälle stehen.
- Wenn das Fahrzeug in Bergaufrichtung steht, lassen Sie das Kupplungspedal los und treten auf das Gaspedal.

Das System ist nun deaktiviert und das Fahrzeug beginnt, sich zu bewegen.

- Die Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion erlischt. Das System löst die Bremse automatisch.

■ Das System wird unter folgenden Bedingungen automatisch deaktiviert:

- Sie betätigen die Feststellbremse.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

- Sie treten auf das Bremspedal und stellen den Schalthebel auf **P** oder **R**.

Unter den folgenden Bedingungen wird das System automatisch deaktiviert und die Feststellbremse aktiviert:

- Die Bremswirkung muss länger als 10 Minuten beibehalten werden.
- Der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite ist nicht eingerastet.
- Der Motor ist ausgeschaltet.
- Mit der Auto-Hold-Bremsfunktion liegt ein Problem vor.

Modelle mit Schaltgetriebe

- Der Motor geht aus, während die Auto-Hold-Bremsfunktion aktiv ist, außer wenn die automatische Leerlaufabschaltung in Betrieb ist.

■ Ausschalten der Auto-Hold-Bremsfunktion



Drücken Sie bei eingeschaltetem System nochmals die Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion.

- Die Systemanzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion erlischt.

Wenn Sie die Auto-Hold-Bremsfunktion ausschalten wollen, während sich das System in Betrieb befindet, drücken Sie bei gleichzeitiger Betätigung des Bremspedals die Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion.

» Auto-Hold-Bremsfunktion

Während das System aktiviert ist, können Sie den Motor abstellen oder das Fahrzeug auf ganz normale Weise parken.

► **Nach dem Anhalten** S. 472

Unabhängig davon, ob das System eingeschaltet oder aktiviert ist, schaltet sich die Auto-Hold-Bremsfunktion nach dem Abstellen des Motors aus.

Modelle mit Schaltgetriebe

Das System schaltet sich aus, wenn der Motor ausgeht, während die Auto-Hold-Bremsfunktion aktiv ist oder das System eingeschaltet ist.

Das System schaltet sich wieder ein, sobald der Motor automatisch neu gestartet wird.

► **Startvorgang** S. 399, 402

» Einschalten des Systems.

Vergewissern Sie sich vor dem Befahren einer automatischen Waschanlage, dass die Auto-Hold-Bremsfunktion ausgeschaltet ist.

Wenn das Fahrzeug rollt, während die Auto-Hold-Bremsfunktion aktiviert ist, können Sie möglicherweise ein Betriebsgeräusch hören. Dieses Geräusch wird vom System erzeugt, wenn es versucht, das Fahrzeug zu halten, während es bewegt wird.

Antilockiersystem (ABS)

■ ABS

Das System verhindert ein Blockieren der Räder und erhält die Lenkfähigkeit durch mehrmaliges sehr schnelles Betätigen und Lösen der Bremsen (sehr viel schneller, als der Fahrer dazu in der Lage wäre).

Die elektronische Bremskraftverteilung (EBD), die ein Bestandteil des ABS ist, verteilt den Bremsdruck der Fahrzeugbelastung entsprechend auf die vorderen und hinteren Bremsen.

Sie sollten das Bremspedal niemals „pumpen“. Lassen Sie das ABS für sich arbeiten, indem Sie einen festen und gleichmäßigen Druck auf das Bremspedal ausüben. Dies wird manchmal auch als „Treten und Steuern“ bezeichnet.

■ Funktionsweise des ABS

Das Bremspedal ruckelt bei einem Regeleingriff des ABS möglicherweise leicht. Betätigen Sie das Bremspedal weiterhin. Auf trockenem Untergrund muss das Bremspedal sehr hart durchgetreten werden, damit das ABS aktiviert wird. Die Aktivierung des ABS ist jedoch sofort spürbar, wenn Sie versuchen, auf Schnee oder Eis zu bremsen.

Beträgt die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 10 km/h, wird das ABS deaktiviert.

» Antilockiersystem (ABS)

ACHTUNG

Das ABS funktioniert bei falschen Reifentypen und -größen möglicherweise nicht korrekt.

Wenn die **ABS**-Anzeige beim Fahren aufleuchtet, liegt möglicherweise eine Systemstörung vor.

Die normale Bremswirkung ist hiervon nicht betroffen, es besteht allerdings die Möglichkeit, dass das ABS nicht funktioniert. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen.

Durch das ABS wird weder die Bremsdauer noch der Bremsweg verkürzt. Es unterstützt lediglich die Lenkfähigkeit bei scharfem Bremsen.

In den folgenden Fällen wird möglicherweise ein längerer Bremsweg als bei einem Fahrzeug ohne ABS benötigt:

- Beim Fahren auf schlechten/holprigen Straßen einschließlich Fahren auf unebenen Fahrbahnen, wie z. B. Kies oder Schnee.
- Bei montierten Schneeketten.

Möglicherweise sind Motorgeräusche aus dem Motorraum zu hören, wenn Systemprüfungen direkt nach dem Starten des Motors oder während der Fahrt durchgeführt werden. Dies ist normal.

Bremsassistentensystem

Bremsassistentensystem

Das System unterstützt den Fahrer bei einer Notbremsung, indem es größere Bremskräfte erzeugt.

■ Funktionsweise des Bremsassistentensystems

Betätigen Sie das Bremspedal kräftig, um eine stärkere Bremswirkung zu erzielen.

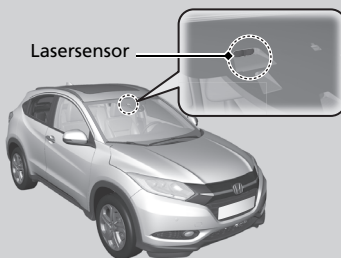
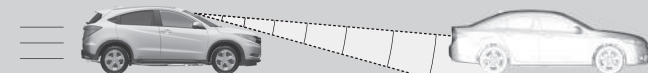
Wenn der Bremsassistent aktiviert wird, vibriert das Bremspedal möglicherweise leicht und es sind Betriebsgeräusche zu hören. Dies ist normal. Betätigen Sie das Bremspedal weiterhin.

City-Notbremsassistent

Das System ist als Unterstützung für Situationen vorgesehen, in denen Sie mit niedriger Geschwindigkeit fahren und die Gefahr eines Zusammenstoßes mit einem direkt vor Ihnen befindlichen Fahrzeug besteht. Der City-Notbremsassistent warnt Sie, wenn er eine Kollisionsgefahr erkannt hat. Wenn ein Zusammenstoß unausweichlich scheint, bremst das System außerdem die Fahrzeuggeschwindigkeit ab, um die Unfallschwere zu verringern.

Funktionsweise des Systems

Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 5 km/h und 32 km/h beginnt ein Radarsensor mit der Erfassung vorausfahrender Fahrzeuge.



Der Lasersensor befindet sich hinter dem Rückspiegel.

Das System wird automatisch aktiviert, wenn der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug zwischen 5 km/h und 32 km/h beträgt und dabei eine hohe Kollisionsgefahr besteht.

Das System wird in der Schaltposition **R** nicht aktiviert.

City-Notbremsassistent

⚠ WARNUNG

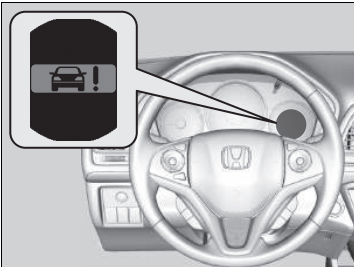
Verlassen Sie sich nicht nur auf den City-Notbremsassistenten, um einen Frontalaufprall zu vermeiden.

Schwere Verletzungen oder Unfälle mit Todesfolge sind nicht auszuschließen, wenn Sie nicht auf die Fahrzeuge vor Ihnen achten und situationsabhängig nicht bremsbereit sind.

Damit das System einwandfrei funktioniert, beachten Sie Folgendes:

- Halten Sie den oberen Bereich der Windschutzscheibe immer sauber. Entfernen Sie Schmutz, Eis, Reif usw.
- Reinigen Sie die Windschutzscheibe im Bereich des Lasersensors mit Vorsicht.
- Entfernen Sie nicht den Lasersensor aus der Einheit.

Alarmstufen bei Zusammenstoß



Der Beeper ertönt,  blinkt auf dem Multi-Informationsdisplay und es findet ein harter Bremsvorgang statt, wenn ein möglicher Zusammenstoß wahrscheinlich unvermeidlich wird. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, schaltet sich die Bremsautomatik ab.

Betätigen Sie die Bremsen.

Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, wird eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt, die angibt, dass das System aktiviert wurde.

⚠ Warnungen und Informationsmeldungen im Multi-Informationsdisplay S. 110

Das System kann deaktiviert werden, wenn Sie das Bremspedal oder das Gaspedal betätigen oder das Lenkrad bewegen, um den Zusammenstoß zu vermeiden.

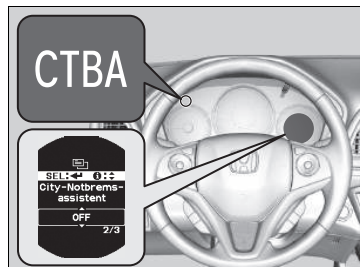
⚡ City-Notbremsassistent

Das System kann sich unter folgenden Umständen möglicherweise nicht aktivieren oder ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennen:

- Ein Fahrzeug vor Ihnen steht diagonal, horizontal oder frontal zu Ihnen.
- Der Abstand zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering.
- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist groß.
- Ein Fahrzeug schert vor Ihnen ein und bremst plötzlich.
- Sie beschleunigen stark und nähern sich dem vorausfahrenden Fahrzeug schnell.
- Ein entgegenkommendes Fahrzeug driftet plötzlich auf Sie zu.
- Ihr Fahrzeug gerät plötzlich auf die Gegenfahrbahn.
- Ein Fahrzeug kreuzt an einer Kreuzung plötzlich Ihre Fahrspur.
- Beim Fahren bei schlechtem Wetter (starker Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Beim Fahren auf kurvigen Straßen oder Serpentin.
- Das Fahrzeug vor Ihnen ist sehr verschmutzt und reflektiert die Radiowellen nur mäßig.
- Drücken Sie das Bremspedal oder drehen Sie das Lenkrad, um einen Zusammenstoß zu vermeiden.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein Motorrad oder ein anderes kleines Fahrzeug, das der Sensor nicht korrekt erfassen kann.
- Der obere Teil der Windschutzscheibe rund um den Lasersensor ist mit Schmutz, Eis, usw. bedeckt.

Das System wird möglicherweise nicht aktiviert, wenn Sie das Gaspedal vollständig durchtreten.

Ein- und Ausschalten des Systems



Sie können das System mit dem Multi-Informationssystem ein- bzw. ausschalten.

► **Kundenspezifische Funktionen** S. 136

Wenn das System aus ist, leuchtet die **CTBA**-Anzeige auf der Instrumententafel auf.

Der City-Notbremsassistent wird bei jedem Drehen des Zündschalters eingeschaltet **[II]***1, sogar wenn das System bei der letzten Fahrt deaktiviert wurde.

City-Notbremsassistent

In folgenden Fällen kann sich das System automatisch abschalten, die **CTBA**-Anzeige aufleuchten und die Meldung im Multi-Informationssystem erscheinen:

- Die Temperatur um den Lasersensor im oberen Bereich der Windschutzscheibe wird zu hoch.
- Den Bereich um den Lasersensor, der sich im oberen Bereich der Windschutzscheibe befindet, ist mit Hindernissen wie Schmutz, Eis und Reif bedeckt.
- Die Motorhaube ist mit Hindernissen wie Schnee bedeckt.

Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen, und

- Kühlen Sie den Innenraum mithilfe der Klimaanlage, wenn die Lasersensortemperatur sehr hoch ist.
- Entfernen Sie alle Hindernisse wie Schmutz und Schnee von der Windschutzscheibe und der Motorhaube.

► **Anzeigen** S. 108

Wenn die Ursache für die Abschaltung des Systems behoben ist, schaltet sich das System wieder ein.

Schalten Sie das System in folgenden Fällen ab:

- Wenn Sie einen Leistungsprüfstand einsetzen oder die Räder auf eine Rolle stellen.
- Wenn Sie im Gelände oder auf Bergstraßen fahren, auf denen sich Zweige und Blätter befinden können.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

■ Bei geringer Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes

Das System kann sich auch aktivieren, wenn Sie das vorausfahrende Fahrzeug bereits bemerkt haben oder wenn sich kein Fahrzeug vor Ihnen befindet. Einige Beispiele dafür sind:

■ Beim Überholen

Ihr Fahrzeug nähert sich einem vorausfahrenden Fahrzeug, und Sie wechseln die Spur zum Überholen.

■ An Kreuzungen

Ihr Fahrzeug nähert sich einem anderen Fahrzeug, das links oder rechts abbiegt oder fährt daran vorbei.

■ Unter einer niedrigen Brücke

Sie fahren unter einer niedrigen oder schmalen Brücke hindurch.

■ Bodenwellen, Straßenbaustellen, Bahnschienen, Objekte an Straßenrändern, usw.

Sie fahren über Bodenwellen, Stahl-Fahrbahnplatten usw., oder Ihr Fahrzeug nähert sich Bahnschienen oder Objekten am Straßenrand wie Verkehrsschildern oder der Leitplanke in einer Kurve.

■ Beim Parken

Ihr Fahrzeug nähert sich einem abgestellten Fahrzeug oder einer Wand.

» City-Notbremsassistent

Wenn der Lasersensor oder der umliegende Bereich repariert oder ausgebaut werden muss oder wenn der Lasersensor stark beschädigt ist, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Fachhändler.

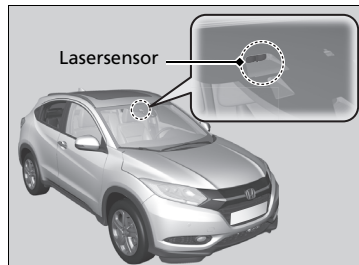
Die Federung des Fahrzeugs darf nicht verändert werden. Nach dem Ändern der Fahrzeughöhe funktioniert das System nicht mehr korrekt.

Stellen Sie sicher, dass dieselbe Reifengröße und derselbe Reifentyp bei allen vier Rädern verwendet werden. Verwenden Sie Reifen in vergleichbarem Zustand mit genügend Profil. Andernfalls funktioniert das System nicht normal.

Das System funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Ihr Fahrzeug ist hinten schwer beladen.
- Der Reifendruck ist zu hoch oder zu niedrig.

Hinweise zu dem Systemlaser



Die City-Notbremsassistent-Einheit mit dem Lasersensor befindet sich hinter dem Rückspiegel.

Der in diesem System eingesetzte Laser verfügt gemäß IEC-Vorschriften über die folgenden Spezifikationen. Dieselben Angaben sind auf den IEC60825-1 Standardaufklebern zu finden.

Laserklassifikation

Max. mittlere Leistung:	45 mW
Impulsdauer:	33 ns
Wellenlänge:	905 nm
Mittlerer Abstrahlwinkel (horizontal x vertikal)	28 x 12

Etikett Laser-Klassifikation

INVISIBLE LASER RADIATION
DO NOT VIEW DIRECTLY WITH
OPTICAL INSTRUMENTS (MAGNIFIERS)
CLASS 1M LASER PRODUCT

Etikett Laser-Erläuterungen

Max average power: 45 mW
Pulse duration: 33 ns
Wavelength: 905 nm

IEC 60825-1:2007
Complies with FDA performance standards for laser products
except for deviations pursuant to Laser Notice No. 50, dated
July 26th, 2001

City-Notbremsassistent

⚠ WARNUNG

Der falsche Umgang mit dem Lasersensor kann zu Augenverletzungen führen.

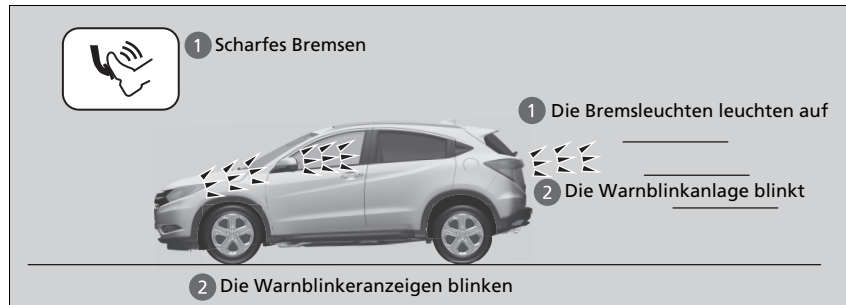
Beachten Sie folgende Punkte, um Augenverletzungen zu vermeiden:

- Bauen Sie den Sensor nicht aus dem Gerät aus.
- Schauen Sie mit einem optischen Hilfsmittel wie z. B. einem Vergrößerungsglas, einem Mikroskop oder einem Objektiv niemals in einem Abstand von unter 100 mm direkt auf den Sensor.

Notbremssignal

Wird aktiviert, wenn bei einer Geschwindigkeit von 60 km/h oder schneller stark gebremst wird, um die Fahrer hinter Ihnen durch eine schnell blinkende Warnblinkanlage davor zu warnen, dass plötzlich gebremst wird. Dadurch können die Fahrer hinter Ihnen die entsprechenden Maßnahmen ergreifen, um ein mögliches Auffahren auf das Fahrzeug zu verhindern.

■ Bei Aktivierung des Systems:



Die Warnblinkanlage blinkt nicht mehr, wenn:

- Das Bremspedal freigegeben wird.
- Das ABS deaktiviert ist.
- Die Bremsgeschwindigkeit des Fahrzeugs moderat wird.
- Die Warnblinktaste gedrückt wird.

» Notbremssignal

Das Notbremssignal ist kein System, mit dem ein möglicher Auffahrunfall durch starkes Bremsen verhindert werden kann. Die Warnblinkanlage blinkt, sobald stark gebremst wird. Es wird empfohlen, starkes Bremsen zu vermeiden, außer, wenn es absolut erforderlich ist.

Das Notbremssignal wird nicht bei eingedrückter Warnblinktaste aktiviert.

Wenn das ABS für eine bestimmte Zeit während des Bremsvorgangs nicht mehr funktioniert, wird das Notbremssignal möglicherweise überhaupt nicht aktiviert.

Nach dem Anhalten

1. Betätigen Sie das Bremspedal kräftig.
2. Ziehen Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse langsam, aber bis zum Anschlag, und drücken Sie gleichzeitig das Bremspedal herunter.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

3. Stellen Sie den Schalthebel von Position **D** in Position **P**.

Modelle mit Schaltgetriebe

3. Stellen Sie den Schalthebel auf Position **R** oder **1**.

Dieselmotoren

4. Lassen Sie den Motor für etwa 10 Sekunden im Leerlauf.

Alle Modelle

5. Schalten Sie den Motor aus.
 - Die Anzeige für die elektrische Feststellbremse schaltet sich in etwa 15 Sekunden aus.

Vergewissern Sie sich stets, dass die elektrische Feststellbremse aktiviert ist, insbesondere wenn Sie das Fahrzeug an einer Steigung abstellen.

» Parken des Fahrzeugs

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht in der Nähe von brennbarem Material, wie z. B. trockenem Gras, Öl oder Holz ab. Die Wärme der Auspuffanlage kann einen Brand verursachen.

» Nach dem Anhalten

ACHTUNG

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

Das Getriebe kann durch Folgendes beschädigt werden:

- Gleichzeitiges Betätigen von Gas- und Bremspedal.
- Das Halten des Fahrzeuges in Position durch Betätigen des Gaspedals an einem Anstieg
- Stellen des Schalthebels auf Stellung **P**, bevor das Fahrzeug vollständig steht.

Klappen Sie die Scheibenwischer hoch, wenn mit Schneefall zu rechnen ist.

Um ein Einfrieren der Feststellbremse bei extrem kalten Außentemperaturen zu vermeiden, ziehen Sie sie nicht an. Legen Sie einen Unterlegkeil oder Radbremsblock unter die Räder.

Dieselmotoren

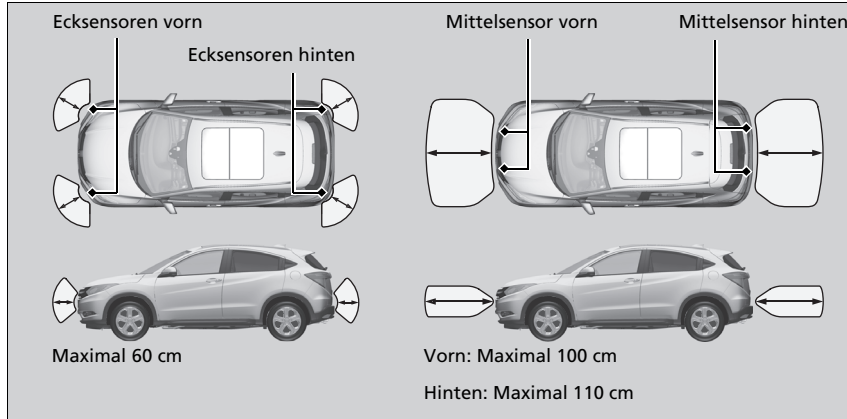
Lassen Sie Ihr Fahrzeug nach dem Ziehen eines Anhängers noch einige Minuten im Leerlauf laufen.

In manchen Ländern ist das Betreiben des Motors im Leerlauf verboten. Beachten und befolgen Sie die gesetzlichen Vorschriften vor Ort.

Einparkhilfe*

Die Eck- und Mittelsensoren überwachen Hindernisse hinter dem Fahrzeug. Der Beeper, der Audio-/Informationsbildschirm und das Multi-Informationsdisplay geben Ihnen die ungefähre Entfernung zwischen Fahrzeug und Hindernis an.

■ Position und Reichweite der Sensoren



⚠ Einparkhilfe*

Stellen Sie selbst bei aktiviertem System vor dem Parken immer sicher, dass sich kein Hindernis in der Nähe Ihres Fahrzeugs befindet.

Das System funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Die Sensoren sind mit Schnee, Eis, Schlamm oder Schmutz bedeckt.
- Das Fahrzeug befindet sich auf unebenem Untergrund wie Gras, Erhebungen oder Hügeln.
- Das Fahrzeug stand bei heißem oder kaltem Wetter draußen.
- Das System wird durch einige elektrische Geräte beeinträchtigt, die Ultraschallwellen aussenden.
- Fahren bei schlechtem Wetter.

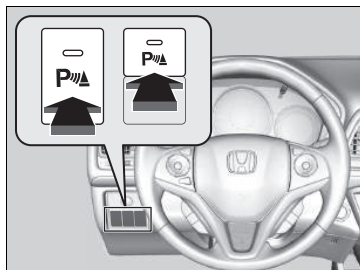
Das System erkennt möglicherweise keine:

- Dünnen oder niedrigen Objekte.
- Schallabsorbierenden Materialien wie Schnee, Baumwolle oder Schwämme.
- Objekte direkt unter Erhebungen.

Platzieren Sie kein Zubehör auf den oder um die Sensoren.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Einparkhilfe Ein und Aus



Zum Ein- und Ausschalten des Systems drücken Sie auf die Taste Einparkhilfe, wenn der Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN **II***¹ steht. Wenn das System eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige in der Taste.

Die vorderen seitlichen und mittleren Sensoren beginnen mit der Erkennung von Hindernissen, wenn der Schalthebel sich weder in **P** noch in **R** befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 8 km/h beträgt.

Die vorderen seitlichen Sensoren sowie die hinteren seitlichen und mittleren Sensoren beginnen mit der Erkennung von Hindernissen, wenn der Schalthebel sich in **R** befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 8 km/h beträgt.

Modelle mit Schaltgetriebe

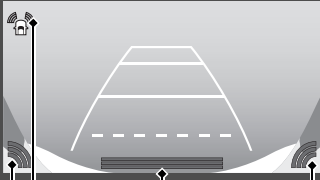
Sie müssen außerdem die Feststellbremse lösen.

» Einparkhilfe Ein und Aus

Beim Schalten des Zündschalters auf ZÜNDUNG EIN **II***¹ befindet sich das System in der vorher gewählten Einstellung.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

■ Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dahinter liegenden Hindernissen kürzer wird

Länge des unterbrochenen Alarmtons	Abstand zwischen Stoßstange und Hindernis		Anzeige	Audio-/Informationsbildschirm Multi-Informationsdisplay
	Ecksensoren	Mittelsensoren		
Mittel	—	Vorn: ca. 100-60 cm Hinten: ca. 110-60 cm	Blinkt gelb* ¹	Audio-/Informationsbildschirm  Anzeigen leuchten auf, wenn der Sensor ein Hindernis erkennt. Multi-Informationsdisplay  Anzeigen leuchten auf, wenn der Sensor ein Hindernis erkennt.
Kurz	ca. 60-45 cm	ca. 60-45 cm	Blinkt orange	
Sehr kurz	ca. 45-35 cm	ca. 45-35 cm		
Durchgehend	ca. 35 cm oder weniger	ca. 35 cm oder weniger	Blinkt rot	

*1: In dieser Stufe erkennen nur die Mittelsensoren Hindernisse.

■ Abschalten aller hinteren Sensoren

1. Stellen Sie sicher, dass die Einparkhilfe nicht aktiviert ist. Drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE **0***¹.
2. Drücken und halten Sie die Einparkhilfe-Taste und drehen Sie den Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN **II***¹.
3. Drücken Sie die Taste zehn Sekunden lang. Lassen Sie die Taste los, wenn die Anzeige in der Taste blinkt.
4. Drücken Sie die Taste erneut. Die Anzeige der Taste erlischt.
 - Der Beeper ertönt zweimal. Die hinteren Sensoren sind nun abgeschaltet.

Um die hinteren Sensoren wieder einzuschalten, folgen Sie den obigen Anweisungen. Beim Wiedereinschalten der hinteren Sensoren ertönt der Beeper dreimal.

►► Abschalten aller hinteren Sensoren

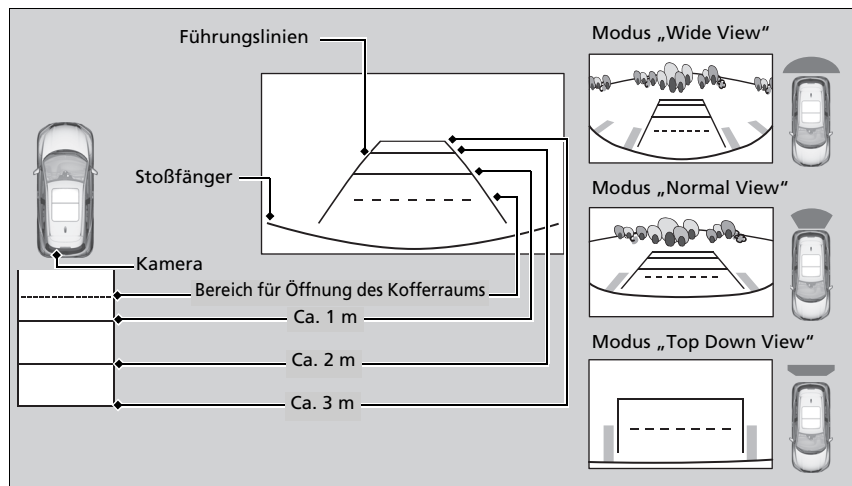
Beim Schalten in Stellung **R** blinkt die Anzeige der Einparkhilfe-Taste als Erinnerung daran, dass alle hinteren Sensoren abgeschaltet wurden.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Informationen zur Multiview-Rückfahrkamera

Der Audio-/Informationsbildschirm kann die Rückfahranzeige des Fahrzeugs anzeigen. Das Display wechselt automatisch in die Rückfahranzeige, wenn Sie den Schalthebel in die Stellung **R** bringen.

Anzeigebereich der Multiview-Rückfahrkamera



Informationen zur Multiview-Rückfahrkamera

Die Sicht der Rückfahrkamera ist eingeschränkt. Die Ecken der Stoßstange oder die Bereiche darunter sind nicht sichtbar. Durch die einzigartige Linse erscheinen Objekte auch näher oder weiter entfernt, als sie tatsächlich sind.

Prüfen Sie daher vor dem Rückwärtsfahren immer visuell, ob dies sicher möglich ist. Bestimmte Umstände (wie Wetter, Beleuchtung und hohe Temperaturen) können die Sicht nach hinten ebenfalls einschränken. Verlassen Sie sich nicht auf die Anzeige der Rückfahrkamera, da sie Ihnen nicht alle Informationen über den Zustand hinter Ihrem Fahrzeug bietet.

Reinigen Sie die verschmutzte oder beschlagene Kameralinse mit einem weichen, feuchten Tuch.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Sie können auf der Rückfahranzeige drei verschiedene Kamerawinkel darstellen.

Berühren Sie das jeweilige Symbol, um den Winkel zu ändern.



: Wide View



: Normal View



: Top Down View

Wenn als Anzeigemodus zuletzt „Wide View“ oder „Normal View“ gewählt war, wird dieser Modus auch das nächste Mal gewählt, wenn Sie in die Gangposition **R** wechseln. Wenn „Top View“ vor dem letzten Abschalten des Motors gewählt war, wird der Modus „Wide View“ gewählt, wenn Sie den Zündschalter das nächste Mal in die Position ZÜNDUNG EIN **II***¹ stellen und die Gangposition in **R** ändern.

► Informationen zur Multiview-Rückfahrkamera

Wenn Sie das -Symbol wählen, während die Multiview-Rückfahrkamera angezeigt wird, können Sie die folgenden Optionen individuell anpassen:

- **Feste Führungslinie**

Ein Führungslinien werden angezeigt, wenn Sie in **R** umschalten.

Aus Es werden keine Führungslinien angezeigt.

- **Dynamische Führungslinie**

Ein Führungslinien bewegen sich in Fahrtrichtung mit

Aus Die Führungslinien bewegen sich nicht mit.

- **Anzeige**

Sie können die Einstellungen für **Helligkeit**, **Kontrast**, **Schwarzpegel**, **Farbe** und **Farbton** für die Anzeige der Multiview-Rückfahrkamera ändern.

Sie können außerdem die Einstellungen für **Feste Führungslinie** und **Dynamische Führungslinie** mit den individuell angepassten Funktionen ändern.

► **Kundenspezifische Funktionen** S. 322

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Kraftstoffinformationen

■ Empfohlener Kraftstoff

Bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 oder höher

Ihr Fahrzeug ist auf bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 oder höher ausgelegt. Falls diese Oktanzahl nicht erhältlich ist, kann vorübergehend bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 91 oder höher verwendet werden. Durch die Verwendung von bleifreiem Normalbenzin kann ein Klopfgeräusch im Motor entstehen und die Motorleistung sinken. Eine langfristige Verwendung von Normalbenzin kann zu Motorschäden führen.

■ Fassungsvermögen Kraftstofftank: 50 Liter

» Kraftstoffinformationen

ACHTUNG

Der Einsatz von verbleitem Benzin birgt folgende Risiken:

- Schäden an der Auspuffanlage einschließlich Katalysator
- Schäden am Motor und Kraftstoffsystem
- Schädliche Einflüsse auf den Motor und andere Systeme

Sauerstoffhaltige Kraftstoffe

Sauerstoffhaltige Kraftstoffe werden mit Benzin und Ethanol oder einem von beiden gemischt. Ihr Fahrzeug ist auch für den Betrieb mit sauerstoffhaltigen Kraftstoffen ausgelegt, die bis zu 10 Volumen-% Ethanol und bis zu 22 Volumen-% ETBE enthalten (gemäß EN 228). Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Dieselmodelle

Kraftstoffinformationen

■ Empfohlener Kraftstoff

Dieseldieselkraftstoff gemäß EN 590

Wählen Sie ordnungsgemäßen, qualitativ hochwertigen und sauberen Kraftstoff entsprechend den regionalen und klimatischen Bedingungen. Die Verwendung von ungeeignetem Kraftstoff kann die Motorleistung beeinträchtigen.

■ **Fassungsvermögen Kraftstofftank: 50 Liter**

» Kraftstoffinformationen

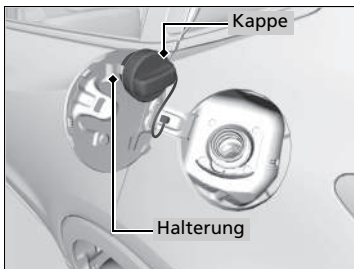
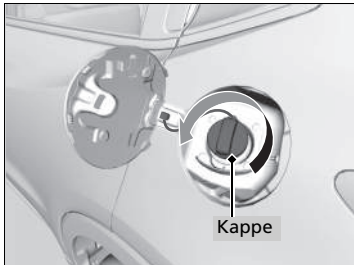
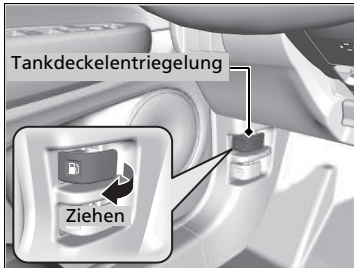
ACHTUNG

Die Verwendung von Benzin in Dieselmotoren kann zu schweren Schäden führen.

Ihr Fahrzeug ist nicht auf die Verwendung von Biodiesel (reinem Diesel oder mit einer höheren Konzentration als gemäß EN590) ausgelegt. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Benzinmodelle

Vorgehensweise beim Tanken



1. Stellen Sie Ihr Fahrzeug so ab, dass die Zapfsäule an der hinteren linken Seite des Fahrzeugs liegt.
2. Schalten Sie den Motor aus.
3. Ziehen Sie die Tankdeckelentriegelung unter dem Armaturenbrett auf der Fahrerseite.
► Der Tankdeckel öffnet sich.
4. Entfernen Sie den Tankdeckel langsam. Wenn Sie hören, dass Luft entweicht, warten Sie, bis das Geräusch verstummt, und schrauben Sie den Tankdeckel anschließend langsam ab.
5. Befestigen Sie den Tankdeckel an der Halterung.
6. Führen Sie den Kraftstoff-Einfüllstutzen vollständig ein.
► Wenn der Tank voll ist, wird die Zapfpistole automatisch abgeschaltet. Dadurch wird sichergestellt, dass noch etwas Platz im Kraftstofftank ist, damit der Kraftstoff bei Veränderungen der Lufttemperatur nicht ausläuft.
7. Schrauben Sie den Tankdeckel nach dem Tanken auf, bis mindestens ein Klicken zu hören ist.
► Schließen Sie den Tankdeckel von Hand.

⌘ Vorgehensweise beim Tanken

⚠ WARNUNG

Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Gehen Sie mit Kraftstoff vorsichtig um. Verbrennungen und ernsthafte Verletzungen können verursacht werden.

- Stoppen Sie den Motor, und halten Sie Wärme, Funken und offene Flammen fern.
- Der Umgang mit Kraftstoff darf nur im Freien erfolgen.
- Wischen Sie verschüttetes Benzin sofort auf.

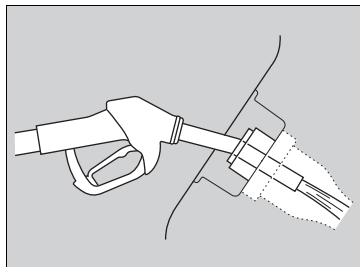
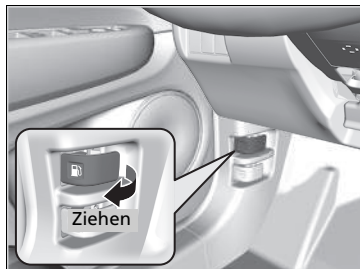
Der Einfüllstutzen stoppt automatisch, um etwas Platz im Kraftstofftank zu lassen, damit der Kraftstoff bei Veränderungen der Lufttemperatur nicht ausläuft.

Füllen Sie keinen Kraftstoff mehr ein, nachdem sich der Einfüllstutzen automatisch abgeschaltet hat. Durch das Nachfüllen von Kraftstoff kann das Fassungsvermögen des Kraftstofftanks überschritten werden.

Dieselmodelle

Vorgehensweise beim Tanken

Ihr Kraftstofftank ist nicht mit einem Kraftstofftankdeckel versehen. Sie können den Einfüllstutzen für Dieselkraftstoff direkt in das Kraftstoffeinfüllrohr einführen. Der Tank verschließt sich nach dem Herausziehen des Einfüllstutzens von selbst wieder.



1. Stellen Sie Ihr Fahrzeug so ab, dass die Zapfsäule an der hinteren linken Seite des Fahrzeugs liegt.
2. Schalten Sie den Motor aus.
3. Ziehen Sie an der Tankdeckelentriegelung auf der Fahrerseite links unterhalb des Armaturenbretts.
► Der Tankdeckel öffnet sich.
4. Führen Sie den Kraftstoff-Einfüllstutzen vollständig ein.
► Halten Sie den Einfüllstutzen gerade.
► Wenn der Tank voll ist, wird der Einfüllstutzen automatisch abgeschaltet.
► Warten Sie nach dem Tankvorgang ca. 10 Sekunden, bevor Sie den Einfüllstutzen entnehmen.
5. Schließen Sie den Tankdeckel von Hand.

► Vorgehensweise beim Tanken

⚠️ WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich und explosionsfähig. Gehen Sie mit Kraftstoff vorsichtig um. Verbrennungen und ernsthafte Verletzungen können verursacht werden.

- Stoppen Sie den Motor, und halten Sie Wärme, Funken und offene Flammen fern.
- Der Umgang mit Kraftstoff darf nur im Freien erfolgen.
- Wischen Sie verschüttetes Benzin sofort auf.

Es darf nur ein Tankstellen-Einfüllstutzen für Dieselkraftstoff verwendet werden.

Der Einfüllstutzen stoppt automatisch, um etwas Platz im Kraftstofftank zu lassen, damit der Kraftstoff bei Veränderungen der Lufttemperatur nicht ausläuft.

Füllen Sie keinen Kraftstoff mehr ein, nachdem sich der Einfüllstutzen automatisch abgeschaltet hat. Durch das Nachfüllen von Kraftstoff kann das Fassungsvermögen des Kraftstofftanks überschritten werden.

Wenn Sie das Fahrzeug mit einem tragbaren Kanister auftanken müssen, verwenden Sie den mit dem Fahrzeug gelieferten Einfülltrichter.

📦 **Betanken aus einem Benzinkanister** S. 605

Kraftstoffeinsparung

Der Kraftstoffverbrauch ist von verschiedenen Faktoren wie den Fahrbedingungen, Ihrem Fahrverhalten, dem Zustand des Fahrzeugs und der Beladung abhängig. In Abhängigkeit von diesen und anderen Faktoren können Sie den angegebenen Kraftstoffverbrauch für dieses Fahrzeug erreichen oder auch nicht.

Wartung und Kraftstoffverbrauch

Sie können den Kraftstoffverbrauch durch ordnungsgemäße Wartung des Fahrzeuges optimieren.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug immer gemäß der Wartungsintervallanzeige im Multi-Informationsdisplay warten. Befolgen Sie bei Fahrzeugen ohne Wartungsintervallsystem den mit Ihrem Fahrzeug mitgelieferten Wartungsplan im Serviceheft.

Befolgen Sie bei Fahrzeugen ohne Serviceheft den in diesem Handbuch enthaltenen Wartungsplan. Schauen Sie bei Bedarf im Serviceheft nach.

Wartungsplan* S. 494

- Verwenden Sie Motoröl mit der empfohlenen ACEA- oder API-Viskosität.
- Halten Sie den vorgeschriebenen Reifendruck ein.
- Laden Sie nicht zu viel Gepäck ins Fahrzeug.
- Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber. Ablagerungen von Schnee oder Matsch an der Unterseite des Fahrzeugs erhöhen das Gewicht und den Windwiderstand.

Kraftstoffeinsparung

Die direkte Berechnung wird als beste Methode zur Bestimmung des tatsächlich bei der Fahrt verbrauchten Kraftstoffs empfohlen.

100	×	Liter Kraftstoff	÷	Gefahrene Kilometer	=	L pro 100 km
Gefahrene Meilen	÷	Gallonen Kraftstoff	=	Meilen pro Gallone		

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Zubehör

Prüfen Sie bei der Montage von Zubehör Folgendes:

- Bringen Sie kein Zubehör an der Windschutzscheibe an. Es kann Ihre Sicht behindern und Ihre Reaktion auf Fahrbedingungen verzögern.
- Bauen Sie über den mit SRS-Airbag gekennzeichneten Bereichen, in den Bereichen seitlich und hinter den Vordersitzen, an den A- und B-Säulen sowie in der Nähe der Seitenfenster kein Zubehör an. Zubehör, das in diesen Bereichen angebracht wird, kann die Funktion der Airbags beeinträchtigen oder beim Auslösen der Airbags in Richtung der Fahrzeuginsassen geschleudert werden.
- Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Stromkreise durch elektronisches Zubehör nicht überlastet werden oder dass das elektronische Zubehör den korrekten Betrieb des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt.
 🔌 **Sicherungen** S. 591
- Vor dem Einbau von elektronischem Zubehör sollte sich der Monteur mit einem Händler in Verbindung setzen. Lassen Sie das eingebaute Zubehör vom Händler nach Möglichkeit kontrollieren.

Modifikationen

Führen Sie keine Modifikationen am Fahrzeug durch und rüsten Sie keine nicht von Honda hergestellten Komponenten nach, die Fahrverhalten, Stabilität und Zuverlässigkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen können.

Dies kann sich negativ auf die Gesamtleistung des Fahrzeugs auswirken. Stellen Sie sicher, dass jegliche Ausrüstung korrekt installiert und gewartet wird und dass diese die jeweiligen Gesetze und Vorschriften erfüllt.

»Zubehör und Modifikationen

WARNUNG

Ungeeignete(s) Zubehör oder Modifikationen können Fahrverhalten, Stabilität und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Beachten Sie die in diesem Handbuch gegebenen Hinweise zu Zubehör und Modifikationen.

Bei ordnungsgemäßem Einbau verursachen Mobiltelefone, Alarmanlagen, Funkgeräte, Radioantennen und Audiosysteme mit geringer Leistung keine Störungen an den computergesteuerten Systemen Ihres Fahrzeugs wie z. B. Airbags und Antiblockierbremssystem.

Um einen ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Fahrzeugs sicherzustellen wird Original-Honda-Zubehör empfohlen.

Wartung

In diesem Kapitel geht es um die grundlegende Wartung Ihres Fahrzeugs.



Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten

Inspektion und Wartung	486
Sicherheit bei Wartungsarbeiten	487
Bei Wartungsarbeiten verwendete Bauteile und Flüssigkeiten	488
Informationen zu Wartungsarbeiten	488

Wartungsintervallsystem*

Wartungsplan*

Wartung im Motorraum

Wartungspunkte im Motorraum	502
Öffnen der Motorhaube	504
Empfohlenes Motoröl	505, 506
Ölkontrolle	507

Motoröl nachfüllen	509
Motorkühlmittel	510, 512
Getriebeöl	514
Brems-/Kupplungsflüssigkeit	515
Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit	516
Kraftstoff-Filter	516

Regenerierung des Dieselpartikelfilters

(DPF)*

Austauschen von Glühlampen

Prüfen und Warten von

Scheibenwischerblättern

Prüfen und Warten der Reifen

Prüfen der Reifen	534
-------------------------	-----

Verschleißanzeigen	535
Lebensdauer von Reifen	535
Reifen- und Radwechsel	536
Umsetzen der Reifen	537
Schneetraktionsvorrichtungen	538
Batterie	540

Sorgsamer Umgang mit der Fernbedienung

Wechsel der Knopfatterie	544
--------------------------------	-----

Wartung der Klimaautomatik

Reinigung

Pflege des Innenraums	549
Außenpflege	551

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Inspektion und Wartung

Führen Sie zu Ihrer Sicherheit alle aufgeführten Inspektionen und Wartungsmaßnahmen durch, um Ihr Fahrzeug in gutem Zustand zu halten. Wenn Ihnen etwas Ungewöhnliches auffällt (z. B. Geräusch- oder Geruchentwicklung, geringer Bremsflüssigkeitsstand, Ölspuren auf dem Boden usw.), lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Nähere Wartungs- und Inspektionsinformationen finden Sie im Serviceheft Ihres Fahrzeugs/im Wartungsplan Ihres Fahrerhandbuchs.

🔧 **Wartungsplan*** S. 494

■ Inspektions- und Wartungsarten

■ Tägliche Prüfungen

Inspizieren Sie Ihr Fahrzeug vor längeren Fahrten, beim Waschen und beim Betanken.

■ Periodische Inspektionen

- Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand einmal im Monat.
🔧 **Brems-/Kupplungsflüssigkeit** S. 515
- Prüfen Sie den Reifendruck einmal im Monat. Prüfen Sie die Laufflächen auf Verschleiß und Fremdkörper.
🔧 **Prüfen und Warten der Reifen** S. 534
- Prüfen Sie die Funktion der Außenbeleuchtung einmal im Monat.
🔧 **Austauschen von Glühlampen** S. 519
- Prüfen Sie den Zustand der Scheibenwischerblätter mindestens alle sechs Monate.
🔧 **Prüfen und Warten von Scheibenwischerblättern** S. 530

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Hier sind einige der wichtigsten Sicherheitshinweise aufgeführt.

Es ist jedoch nicht möglich, alle denkbaren Gefahren zu beschreiben, die bei Wartungsarbeiten auftreten können. Nur Sie können entscheiden, ob Sie einen bestimmten Arbeitsschritt durchführen können, oder nicht.

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

- Halten Sie Funken, offenes Feuer und Zigaretten von der Batterie und den Bauteilen des Kraftstoffsystems fern, um die Brand- oder Explosionsgefahr zu senken.
- Lassen Sie niemals Tücher, Lappen oder andere leicht entzündliche Gegenstände unter der Motorhaube liegen.
 - Durch die Wärme des Motors und des Abgases können sie sich entzünden, und es kann zu einem Brand kommen.
- Reinigen Sie Bauteilen mit einem handelsüblichen Entfettungsmittel oder Reinigungsmittel für Bauteile, jedoch nicht mit Benzin.
- Tragen Sie bei Arbeiten an der Batterie oder mit Druckluft eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, das Vergiftungen mit möglicher Todesfolge verursachen kann.
 - Lassen Sie den Motor nur in einer ausreichend belüfteten Umgebung laufen.

Fahrzeugsicherheit

- Das Fahrzeug muss stehen.
 - Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht, die Feststellbremse angezogen und der Motor abgeschaltet ist.
- Berühren Sie stark erwärmte Bauteile nicht, um Verbrennungen zu vermeiden.
 - Lassen Sie den Motor und die Auspuffanlage ausreichend abkühlen, bevor Sie Teile des Fahrzeugs berühren.
- Berühren Sie bewegte Bauteile nicht, um Verletzungen zu vermeiden.
 - Starten Sie den Motor nur nach direkter Aufforderung und halten Sie Hände und andere Körperteile von bewegten Bauteilen fern.
 - Öffnen Sie nicht die Motorhaube, wenn die automatische Leelaufabschaltung aktiviert ist.

⚠ Sicherheit bei Wartungsarbeiten

⚠ WARNUNG

Falsche Fahrzeugwartung bzw. Ignorieren eines vorliegenden Problems kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Befolgen Sie stets die Inspektions- und Wartungsempfehlungen und -pläne in diesem Fahrerhandbuch/Serviceheft.

⚠ WARNUNG

Die Nichtbeachtung der Wartungsanweisungen oder Sicherheitsmaßnahmen kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Halten Sie die in diesem Handbuch beschriebenen Abläufe und Sicherheitshinweise stets ein.

Bei Wartungsarbeiten verwendete Bauteile und Flüssigkeiten

Es wird die Verwendung von Honda-Originalteilen und -flüssigkeiten bei Wartung und Service Ihres Fahrzeugs empfohlen. Honda-Originalteile werden nach den gleichen hohen Qualitätsstandards gefertigt, die auch für Honda-Fahrzeuge gelten.

Informationen zu Wartungsarbeiten

Wenn in Ihrem Fahrzeug das Wartungsintervallsystem integriert ist, gibt Ihnen das Multi-Informationsdisplay Auskunft darüber, wenn Wartungsarbeiten für Ihr Fahrzeug anstehen. Erklärungen zu den Codes für die einzelnen Wartungsarbeiten, die auf dem Display angezeigt werden, erhalten Sie im mitgelieferten Serviceheft Ihres Fahrzeugs.

➤ **Wartungsintervallsystem*** S. 489

Bei Fahrzeugen ohne verfügbares Wartungsintervallsystem folgen Sie dem Wartungsplan im Serviceheft Ihres Fahrzeugs.

Bei Fahrzeugen ohne Serviceheft folgen Sie dem Wartungsplan in diesem Fahrerhandbuch.

➤ **Wartungsplan*** S. 494

» Bei Wartungsarbeiten verwendete Bauteile und Flüssigkeiten

Dieselmotoren

ACHTUNG

Drücken Sie nicht gewaltsam auf die Motorabdeckung. Dies kann zu Schäden an Motorabdeckung und Bestandteilen führen.

» Informationen zu Wartungsarbeiten

Modelle mit Wartungsintervallsystem

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem Land fahren wollen, in dem das Wartungsintervallsystem nicht verfügbar ist, lassen Sie sich von einem Händler zeigen, wie Sie die Daten der Wartungsintervallanzeige aufzeichnen und Ihre Wartungsarbeiten unter den Bedingungen in diesem Land planen können.

Liefert Ihnen Informationen über die durchzuführenden Wartungsarbeiten. Die Wartungsarbeiten werden durch Codes und Symbole dargestellt. Das System gibt anhand der verbleibenden Tage an, wann das Fahrzeug zu einem Händler gebracht werden sollte.

Wenn der Zeitpunkt der nächsten Wartungsarbeiten näher rückt, erreicht oder überschritten wird, erscheint auch jedes Mal ein Warnsymbol im Multi-Informationsdisplay, wenn der Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN *1 geschaltet wird.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

»Wartungsintervallsystem*

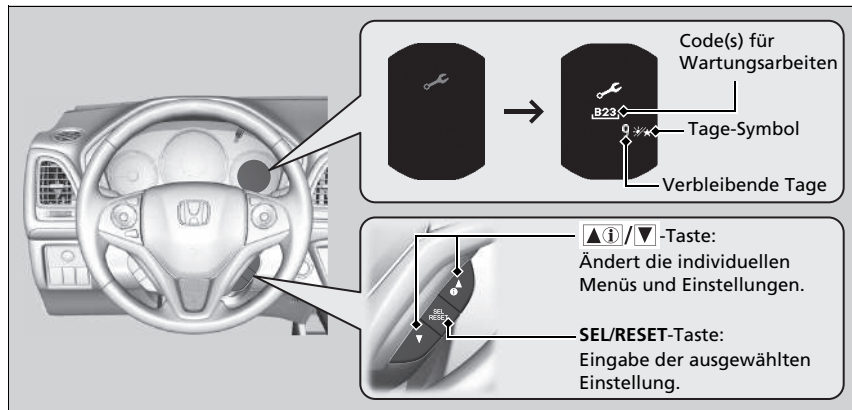
Auf Wunsch wird auch eine entsprechende Warnmeldung zusammen mit dem Warnsymbol im Multi-Informationsdisplay angezeigt.

Der Wartungsplan zeigt ggf. falsche Informationen an, wenn Sie die Batterie über einen längeren Zeitraum abklemmen oder entfernen. Wenden Sie sich an einen Händler, wenn dieser Fall eintreten sollte.

FORTSETZUNG

■ Wartungsintervallanzeige

1. Drehen Sie den Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN *1.
2. Drücken Sie wiederholt die /-Taste (Information), bis auf dem Multi-Informationssystem das/die Symbol(e) für Wartungsarbeiten angezeigt wird/werden.



Die Systemmeldungsanzeige (①) wird zusammen mit den Informationen der Wartungsintervallanzeige angezeigt.

▣ Wartungsintervallanzeige

Anhand der Betriebsbedingungen des Motors und dem Motorölstand werden die verbleibenden Tage bis zur nächsten durchzuführenden Wartung berechnet.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Warnsymbole und Informationen der Wartungsintervallanzeige im Multi-Informationsdisplay

Warnsymbol (gelb)	Wartungsintervallinformationen	Erklärung	Informationen
WARTUNG BALD ERFORDERLICH 		Eine oder mehrere Wartungsarbeiten sind in weniger als 30 Tagen durchzuführen. Die verbleibenden Tage werden auf Grundlage der Fahrbedingungen geschätzt.	Die verbleibenden Tage werden pro Tag heruntergezählt.
WARTUNG JETZT ERFORDERLICH 		Eine oder mehrere Wartungsarbeiten sind in weniger als 10 Tagen durchzuführen. Die verbleibenden Tage werden auf Grundlage der Fahrbedingungen geschätzt.	Die angezeigten Wartungsarbeiten sind so schnell wie möglich durchzuführen.
WARTUNG ÜBERFÄLLIG 		Die jeweilige Wartung wurde immer noch nicht durchgeführt, und die Zahl der verbleibenden Tage hat 0 erreicht.	Ihr Fahrzeug hat den Zeitpunkt einer fälligen Wartung überschritten. Lassen Sie die Wartungen umgehend durchführen und setzen Sie die Wartungsintervallanzeige zurück.

■ Punkte der Wartungsintervallanzeige

Die Wartungsarbeiten werden im Multi-Informationssystem als Code und Symbol angezeigt. Eine Erläuterung der Codes und Symbole der Wartungsintervallanzeige finden Sie in dem mit Ihrem Fahrzeug mitgelieferten Serviceheft.

■ Verfügbarkeit des Wartungsintervallsystems

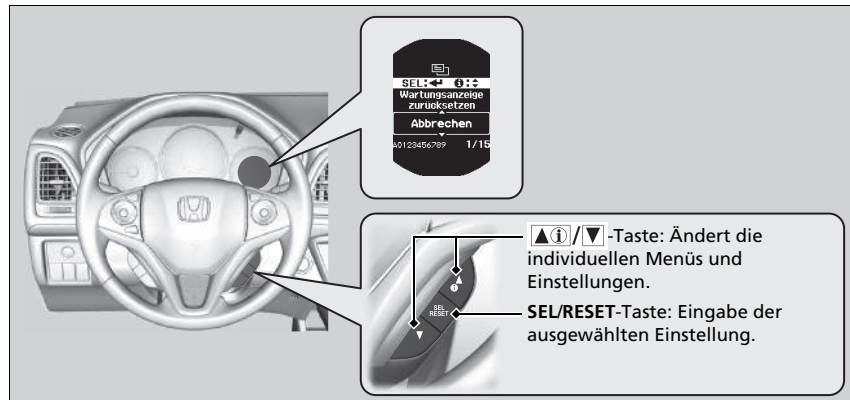
Selbst wenn die Informationen der Wartungsintervallanzeige im Multi-Informationssystem beim Drücken der /▼-Taste (Information) angezeigt werden, steht das System in einigen Ländern nicht zur Verfügung. Informationen hierzu erhalten Sie im Serviceheft Ihres Fahrzeugs, oder fragen Sie einen Händler, ob Sie das Wartungsintervallsystem nutzen können.

☒ Verfügbarkeit des Wartungsintervallsystems

Wenn Sie planen, Ihr Fahrzeug in ein Land zu bringen, in dem das Wartungsintervallsystem nicht verfügbar ist, lassen Sie sich von einem Händler zeigen, wie Sie die Daten der Wartungsintervallanzeige aufzeichnen und Ihre Wartungsarbeiten unter den Bedingungen in diesem Land planen können.

Zurücksetzen der Anzeige

Setzen Sie die Wartungsintervallanzeige zurück, wenn Sie die Wartungsarbeiten durchgeführt haben.



1. Drehen Sie den Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN *1.
2. Öffnen Sie den Bildschirm **Wartungsinformation**.
Kundenspezifische Funktionen S. 136
3. Drücken Sie die **SEL/RESET**-Taste.
 ► Der Modus für das Zurücksetzen der Wartungsintervallanzeige wird im Multi-Informationsdisplay angezeigt.
4. Wählen Sie einen Wartungscode, den Sie mit der -Taste zurücksetzen möchten, und drücken Sie dann die **SEL/RESET**-Taste.
 ► Der Wartungscode erlischt.

Um den Modus für das Zurücksetzen der Wartungsintervallanzeige abzubrechen, wählen Sie **Abbrechen** und drücken dann die **SEL/RESET**-Taste.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

► Zurücksetzen der Anzeige

ACHTUNG

Wenn die Informationen der Wartungsintervallanzeige nach erfolgten Wartungsarbeiten nicht zurückgesetzt werden, führt dies dazu, dass falsche Wartungsintervalle angezeigt werden, was wiederum zu ernsthaften mechanischen Problemen führen kann.

Der Händler setzt die Wartungsintervallanzeige nach Abschluss der erforderlichen Wartungsarbeiten zurück. Falls die Wartungsarbeiten nicht von einem Händler durchgeführt werden, setzen Sie die Wartungsintervallanzeige selbst zurück.

Wenn ein Serviceheft zum Lieferumfang Ihres Fahrzeugs gehört, ist der Wartungsplan darin aufgeführt. Bei Fahrzeugen ohne Serviceheft halten Sie sich an den folgenden Wartungsplan.

Der Wartungsplan gibt die erforderliche Mindestwartung an, die zur Gewährleistung des einwandfreien Betriebs Ihres Fahrzeugs durchgeführt werden sollte. Je nach regionalen und klimatischen Gegebenheiten kann zusätzliche Wartung notwendig sein. Genauere Angaben dazu sind Ihrem Garantiehandbuch zu entnehmen.

Wartungsarbeiten sollten von angemessen geschulten und ausgestatteten Technikern durchgeführt werden. Ihr Vertragshändler erfüllt all diese Anforderungen.

Benzinmodelle

Außer europäische Modelle

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.	km x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
	miles X 1,000	12,5	25,0	37,5	50,0	62,5	75,0	87,5	100,0	112,5	125,0
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
Motoröl wechseln	Normal	Alle 10.000 km oder jährlich									
	Erschwert	Alle 5.000 km oder 6 Monate									
Motorölfilter wechseln	Normal	Alle 20.000 km oder 2 Jahre									
	Erschwert	Alle 10.000 km oder jährlich									
Luftfilterelement wechseln* ¹		Alle 30.000 km									
Ventilspiel prüfen		Alle 120.000 km* ²									
Kraftstoff-Filter wechseln* ³					•				•		
Zündkerzen wechseln		Iridium-Kerzen Alle 100.000 km									
Antriebsriemen prüfen			•		•		•		•		•
Leerlaufdrehzahl prüfen							•				
Motorkühlmittel wechseln		Nach 200.000 km oder 10 Jahren, danach alle 100.000 km oder 5 Jahre									

*1: In einigen Ländern darf nur der Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen verwendet werden. Einzelheiten sind dem maßgeblichen Garantiehandbuch zu entnehmen.

*2: Sensorverfahren
Ventileinstellung bei der Wartung nach 120.000 km, wenn Ventilgeräusche auftreten.

*3: Informationen zum Austausch bei Fahrbedingungen finden Sie auf Seite 516.

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.	km x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
	miles X 1,000	12,5	25,0	37,5	50,0	62,5	75,0	87,5	100,0	112,5	125,0
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
Getriebeöl wechseln	Schaltgetriebe	Normal	Alle 120.000 km oder 6 Jahre								
		Erschwert			•			•			•
	CVT		•		•		•		•		•
Vordere und hintere Bremsen überprüfen		Alle 10.000 km oder 6 Monate									
Bremsflüssigkeit wechseln		Alle 3 Jahre									
Staub- und Pollenfilter wechseln		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Überprüfen des Verfallsdatums der Reifenreparatursatz-Flasche*		Jährlich									
Reifen umsetzen (Reifendruck und -zustand mindestens monatlich kontrollieren)		Alle 10.000 km									
Folgende Bauteile einer Sichtprüfung unterziehen:											
Spurstangenköpfe, Lenkgetriebe und Manschetten		Alle 10.000 km oder 6 Monate									
Aufhängungsbauteile											
Antriebswellenmanschetten											
Bremsschläuche und -leitungen (einschl. ABS)											
Füllstand und Zustand aller Flüssigkeiten		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Auspuffanlage											
Kraftstoffleitungen und - anschlüsse											

Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen betreiben, müssen die folgenden Punkte im Wartungsplan gemäß der Kategorie „Erschwert“ behandelt werden.

Punkte	Zustand
Motoröl und Filter	A, B, C, D und E
Getriebeöl	B und D

»Wartungsplan*

Die Bedingungen werden als erschwert angesehen, wenn Sie wie folgt fahren:

- A. Je Fahrzyklus weniger als 8 km oder weniger als 16 km bei Frost.
- B. Bei extrem hohen Temperaturen über 35 °C.
- C. Mit langen Leerlaufzeiten oder übermäßigem Stop-and-Go.
- D. Mit Anhänger, beladenem Dachgepäckhalter oder im Gebirge.
- E. Auf schlammigen, staubigen oder mit Streusalz behandelten Straßen.

Dieselmodelle

Außer europäische Modelle

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.	km x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
	miles X 1,000	12,5	25,0	37,5	50,0	62,5	75,0	87,5	100,0	112,5	125,0
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
Motoröl wechseln und Ölfilter erneuern	Normal	Alle 10.000 km oder jährlich									
	Erschwert	Alle 5.000 km oder 6 Monate									
Luftfilterelement wechseln	Alle 30.000 km										
Kraftstoff-Filter wechseln	Alle 30.000 km										
Antriebsriemen prüfen			•		•		•		•		•
Motorkühlmittel wechseln						•			•		

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.	km x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
	miles X 1,000	12,5	25,0	37,5	50,0	62,5	75,0	87,5	100,0	112,5	125,0
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
Getriebeöl wechseln	Schaltgetriebe	Normal					•				
		Erschwert			•		•			•	
Vordere und hintere Bremsen überprüfen											
Alle 10.000 km oder 6 Monate											
Bremsflüssigkeit wechseln											
Alle 3 Jahre											
Staub- und Pollenfilter wechseln		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Überprüfen des Verfallsdatums der Reifenreparatursatz-Flasche*		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Reifen umsetzen (Reifendruck und -zustand mindestens monatlich kontrollieren)											
Alle 10.000 km											
Folgende Bauteile einer Sichtprüfung unterziehen:											
Spurstangenköpfe, Lenkgetriebe und Manschetten											
Aufhängungsbauteile											
Alle 10.000 km oder 6 Monate											
Antriebswellenmanschetten											
Bremsschläuche und -leitungen (einschl. ABS)											
Füllstand und Zustand aller Flüssigkeiten		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Auspuffanlage											
Kraftstoffleitungen und -anschlüsse											

Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen betreiben, müssen die folgenden Punkte im Wartungsplan gemäß der Kategorie „Erschwert“ behandelt werden.

Punkte	Zustand
Motoröl und Filter	A, B, C, D und E
Schaltgetriebeöl	B und D

►►Wartungsplan*

Die Bedingungen werden als erschwert angesehen, wenn Sie wie folgt fahren:

- A. Je Fahrzyklus weniger als 8 km oder weniger als 16 km bei Frost.
- B. Bei extrem hohen Temperaturen über 35 °C.
- C. Mit langen Leerlaufzeiten oder übermäßigem Stop-and-Go.
- D. Mit Anhänger, beladenem Dachgepäckhalter oder im Gebirge.
- E. Auf schlammigen, staubigen oder mit Streusalz behandelten Straßen.

Wartungsprotokoll (für Fahrzeuge ohne Serviceheft)

Außer europäische Modelle

Lassen Sie Ihren Händler alle erforderlichen Wartungsarbeiten unten eintragen. Bewahren Sie die Belege für alle an Ihrem Fahrzeug durchgeführten Arbeiten auf.

km oder Monat	Datum	Unterschrift oder Stempel
20.000 km (oder 12 Mon.)		
40.000 km (oder 24 Mon.)		
60.000 km (oder 36 Mon.)		
80.000 km (oder 48 Mon.)		
100.000 km (oder 60 Mon.)		
120.000 km (oder 72 Mon.)		
140.000 km (oder 84 Mon.)		
160.000 km (oder 96 Mon.)		
180.000 km (oder 108 Mon.)		
200.000 km (oder 120 Mon.)		

Wartungspunkte im Motorraum

Benzinmodelle

Motoröl-Einfülldeckel

Rechtslenker-Modelle

Bremsflüssigkeit
(schwarzer Deckel)

Rechtslenker-Modelle

Modelle mit Schaltgetriebe

Kupplungsflüssigkeit
(hellgrauer Deckel)

Flüssigkeit der
Waschanlage
(blauer Deckel)

Motoröl-Mess-Stab
(orangefarben)

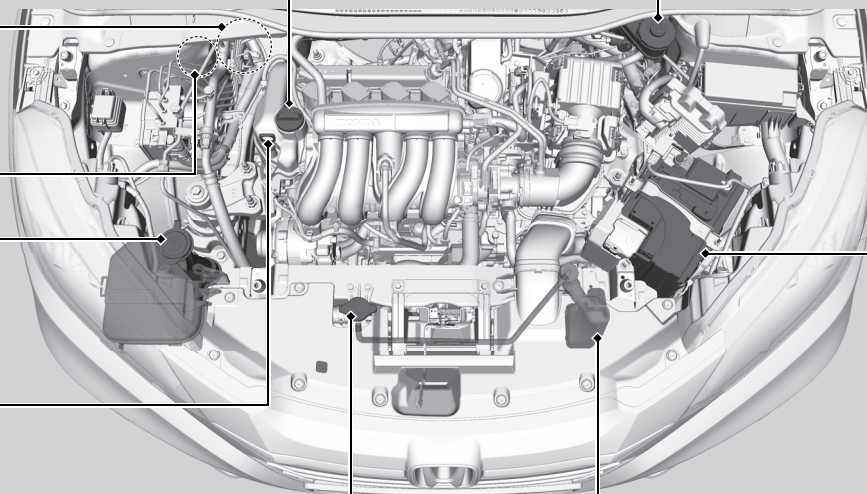
Kühlerdeckel

Linkslenker-Modelle

Bremsflüssigkeit (schwarzer Deckel)

Batterie

Motorkühlmittelausgleichsbehälter



Dieselmodelle

Motoröl-Einfülldeckel

Rechtslenker-Ausführung

Bremsflüssigkeit
(schwarzer Deckel)

Rechtslenker-Ausführung
Kupplungsflüssigkeit
(hellgrauer Deckel)

Flüssigkeit der
Waschanlage
(blauer Deckel)

Kühlerdeckel

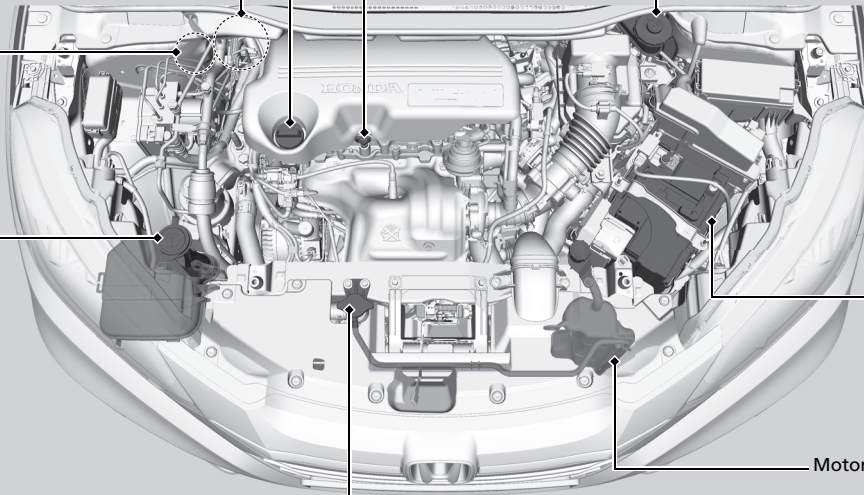
Motoröl-Mess-Stab
(orangefarbener Griff)

Linkslenker-Ausführung

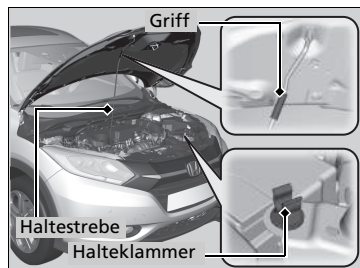
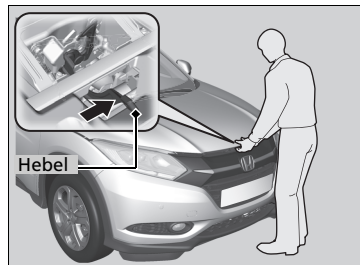
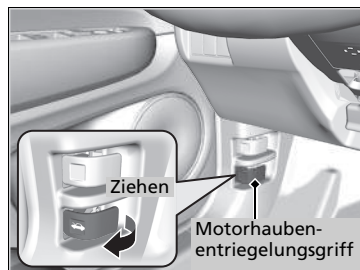
Bremsflüssigkeit
(schwarzer Deckel)

Batterie

Motorkühlmittelausgleichsbehälter



Öffnen der Motorhaube



1. Parken Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Ziehen Sie die Motorhaubenentriegelung unter dem Armaturenbrett auf der Fahrerseite.
► Die Motorhaube springt etwas auf.

3. Drücken Sie auf den Motorhaubenverriegelungshebel in der Mitte der Motorhaube, um den Verriegelungsmechanismus freizugeben und die Motorhaube zu öffnen.

4. Lösen Sie die Haltestrebe am Griff aus der Halteklammer. Montieren Sie die Haltestrebe an der Motorhaube.

Bauen Sie zum Schließen der Motorhaube die Haltestrebe ab, sichern Sie sie in der Halteklammer und schließen Sie dann vorsichtig die Motorhaube. Lassen Sie die Motorhaube aus einer Höhe von ca. 30 cm fallen, damit diese schließt.

► Öffnen der Motorhaube

ACHTUNG

Öffnen Sie die Motorhaube nicht mit angehobenen Scheibenwischerarmen. Die Motorhaube gerät in diesem Fall mit den Scheibenwischern in Berührung, wodurch Motorhaube oder Scheibenwischer beschädigt werden können.

Dieselmotoren

ACHTUNG

Drücken Sie nicht gewaltsam auf die Motorabdeckung. Dies kann zu Schäden an Motorabdeckung und Bestandteilen führen.

Stellen Sie beim Schließen der Motorhaube sicher, dass diese korrekt eingerastet ist.

Wenn der Motorhaubenverriegelungshebel schwergängig ist oder die Motorhaube geöffnet werden kann, ohne den Griff anzuheben, muss der Mechanismus gereinigt und geschmiert werden.

Öffnen Sie nicht die Motorhaube, wenn die automatische Leelaufabschaltung aktiviert ist.

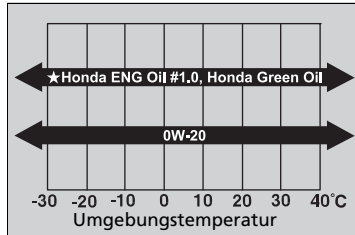
Benzinmodelle

Empfohlenes Motoröl

Öl trägt maßgeblich zur Motorleistung und Langlebigkeit des Motors bei. Wenn Sie das Fahrzeug mit zu wenig oder mit verschmutztem Öl fahren, kann der Motor ausfallen oder Schaden nehmen.

Europäische Modelle

- **Honda MOTORÖL #1.0**
- **Honda Green Oil**
- **ACEA A3/B3**
- **ACEA A5/B5**



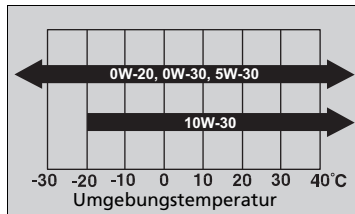
Verwenden Sie ein handelsübliches Motoröl mit der passenden Viskosität für die aufgeführte Umgebungstemperatur.

Honda MOTORÖL #1.0 ist für Kraftstoffeinsparung konzipiert.

Wenn Honda MOTORÖL #1.0, Honda Green Oil oder 0W-20 nicht erhältlich sind, verwenden Sie 0W-30 oder 5W-30.

Außer europäische Modelle

- **Original-Honda-Motoröl**
- **Leichtlauföl der API-Serviceklasse SM oder höher**



Verwenden Sie ein Original-Honda-Motoröl oder ein anderes kommerziell erhältliches Motoröl mit geeigneter SAE-Viskosität wie gezeigt für die jeweilige Umgebungstemperatur.

Das Öl 0W-20 ist für Kraftstoffeinsparung konzipiert.

Empfohlenes Motoröl

Motoröl-Additive

Ihr Fahrzeug benötigt keine Öl-Additive. Stattdessen können sich diese negativ auf Motorleistung und Lebensdauer auswirken.

Öl mit ACEA-Viskosität ist nur für europäische Modelle erhältlich.

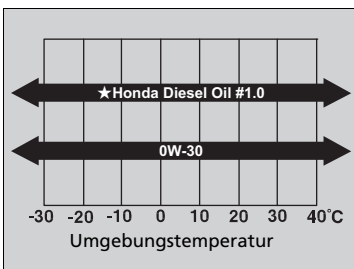
Dieselmodelle

Empfohlenes Motoröl

Öl trägt maßgeblich zur Motorleistung und Langlebigkeit des Motors bei. Wenn Sie das Fahrzeug mit zu wenig oder mit verschmutztem Öl fahren, kann der Motor ausfallen oder Schaden nehmen.

- **Honda Diesel Öl #1.0**
- **ACEA C2/C3**

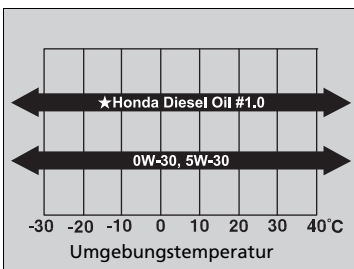
Europäische Modelle



Verwenden Sie ein handelsübliches Motoröl mit der passenden Viskosität für die aufgeführte Umgebungstemperatur.

Honda Diesel Öl #1.0 ist für Kraftstoffeinsparung konzipiert.

Außer europäische Modelle



Verwenden Sie ein handelsübliches Motoröl mit der passenden Viskosität für die aufgeführte Umgebungstemperatur.

Honda Diesel Öl #1.0 ist für Kraftstoffeinsparung konzipiert.

►► Empfohlenes Motoröl

Motoröl-Additive

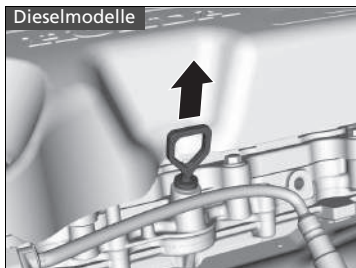
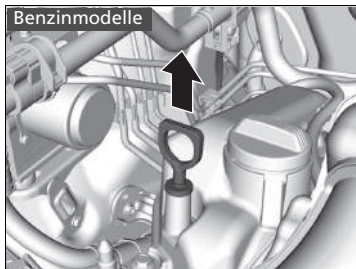
Ihr Fahrzeug benötigt keine Öl-Additive. Stattdessen können sich diese negativ auf Motorleistung und Lebensdauer auswirken.

Ölkontrolle

Wir empfehlen, den Motorölstand bei jedem Auftanken zu kontrollieren.

Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.

Warten Sie nach dem Ausschalten des Motors etwa drei Minuten, bevor Sie das Öl prüfen.



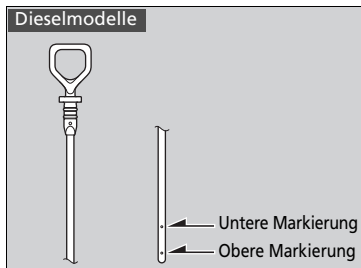
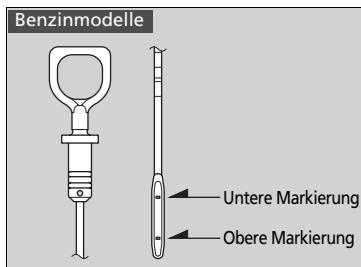
1. Ziehen Sie den Mess-Stab heraus (orangefarben).
2. Wischen Sie den Mess-Stab mit einem sauberen Lappen oder Papiertuch ab.
3. Schieben Sie den Mess-Stab bis zum Anschlag in die Öffnung ein.

Ölkontrolle

Wenn der Ölstand an oder unter der unteren Markierung liegt, füllen Sie langsam Öl nach und achten Sie darauf, dass nicht zu viel eingefüllt wird.

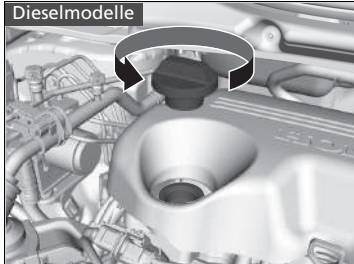
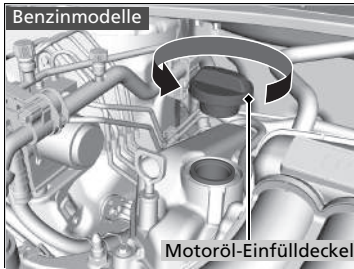
Der Ölverbrauch richtet sich nach der Fahrweise und den Klima- und Straßenbedingungen. Der Ölverbrauch kann bis zu 1 Liter pro 1.000 km/ betragen.

Bei neuen Motoren ist der Ölverbrauch meist höher.



4. Den Ölmess-Stab wieder herausziehen und den Füllstand ablesen. Der Füllstand muss zwischen der oberen und unteren Markierung liegen. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Motoröl nachfüllen



1. Schrauben Sie den Motoröl-Einfülldeckel ab.
2. Füllen Sie langsam Öl nach.
3. Setzen Sie den Motoröl-Einfülldeckel wieder auf und schrauben Sie ihn fest an.
4. Warten Sie drei Minuten und prüfen Sie dann erneut den Motorölstand mit dem Mess-Stab.

Motoröl nachfüllen

ACHTUNG

Füllen Sie das Motoröl nur bis zur oberen Markierung nach. Ein Überfüllen des Motoröls kann zu Undichtigkeiten und Motorschäden führen.

Wischen Sie verschüttetes Öl umgehend auf. Verschüttetes Motoröl kann Teile des Motorraums beschädigen.

Benzinmodelle

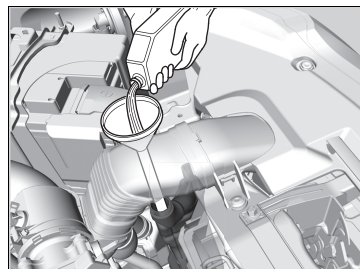
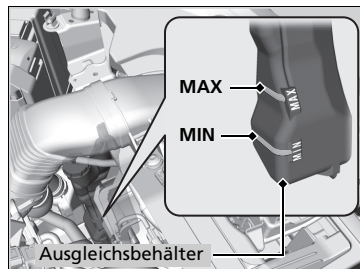
Motorkühlmittel

Vorgeschriebenes Kühlmittel: Honda-Ganzjahres-Frostschutzmittel/Kühlmittel Typ 2

Hierbei handelt es sich um vorgemischtes Kühlmittel mit 50 % Frostschutzmittel und 50 % Wasser. Füllen Sie niemals unverdünntes Frostschutzmittel oder reines Wasser ein.

Wir empfehlen, den Stand des Motorkühlmittels jedes Mal beim Auftanken zu kontrollieren. Kontrollieren Sie zunächst den Ausgleichsbehälter. Wenn dieser vollständig leer ist, prüfen Sie auch den Kühlmittelstand im Kühler. Füllen Sie ggf. Motorkühlmittel nach.

Ausgleichsbehälter



1. Kühlmittelmenge im Ausgleichsbehälter prüfen.

2. Wenn der Kühlmittelstand unter die untere **MIN**-Markierung gefallen ist, füllen Sie das vorgeschriebene Kühlmittel bis zur **MAX**-Markierung nach.

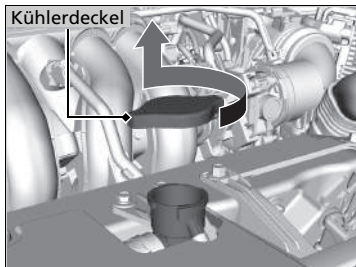
3. Das Kühlsystem auf Undichtigkeiten prüfen.

►► Motorkühlmittel

Wenn Frostschutzmittel/Kühlmittel von Honda nicht verfügbar ist, kann vorübergehend ein silikatfreies Kühlmittel eines anderen Herstellers verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass es sich um qualitativ hochwertiges Kühlmittel für Aluminiummotoren handelt. Der längerfristige Einsatz eines nicht von Honda empfohlenen Kühlmittels kann Korrosion verursachen, die einen Defekt oder Ausfall des Kühlsystems nach sich ziehen kann. Lassen Sie das Kühlsystem schnellstmöglich entleeren und mit Frostschutzmittel/Kühlmittel von Honda befüllen.

Füllen Sie keine Korrosionsschutz-Additive oder anderen Zusätze in das Kühlsystem Ihres Fahrzeugs ein. Diese könnten sich gegenüber dem Kühlmittel oder den Motorteilen als unverträglich erweisen.

Kühler



1. Stellen Sie sicher, dass Motor und Kühler abgekühlt sind.
2. Drehen Sie den Kühlerdeckel gegen den Uhrzeigersinn, und lassen Sie den Druck aus dem Kühlsystem ab. Drücken Sie beim Drehen nicht auf den Deckel.
3. Drücken Sie den Kühlerdeckel zum Entfernen herunter und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
4. Der Kühlmittelstand muss die untere Kante des Einfüllstutzens erreichen. Füllen Sie bei niedrigem Füllstand Kühlmittel nach.
5. Setzen Sie den Kühlerdeckel wieder auf und schrauben Sie ihn fest.
6. Füllen Sie den Reservetank bis zur **MAX**-Markierung mit Kühlmittel auf. Schrauben Sie den Deckel des Reservetanks wieder auf.

Kühler

⚠ WARNUNG

Wird der Kühlerdeckel bei betriebswarmem Motor entfernt, kann Kühlmittel herausspritzen und Verbrühungen verursachen.

Lassen Sie Motor und Kühler immer ausreichend abkühlen, bevor der Kühlerdeckel abgenommen wird.

ACHTUNG

Füllen Sie die Flüssigkeit langsam und vorsichtig ein, so dass nichts verschüttet wird. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort auf; sie können die Bauteile im Motorraum beschädigen.

Dieselmotore

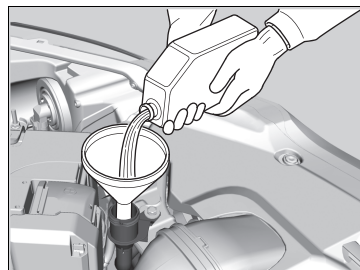
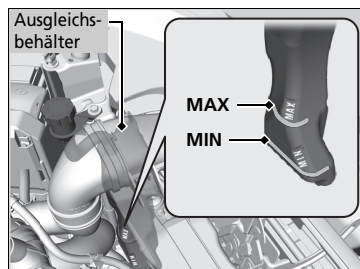
Motorkühlmittel

Vorgeschriebenes Kühlmittel: Honda-Ganzjahres-Frostschutzmittel/Kühlmittel Typ 2

Hierbei handelt es sich um vorgemischtes Kühlmittel mit 50 % Frostschutzmittel und 50 % Wasser. Füllen Sie niemals unverdünntes Frostschutzmittel oder reines Wasser ein.

Wir empfehlen, den Stand des Motorkühlmittels jedes Mal beim Auftanken zu kontrollieren. Kontrollieren Sie zunächst den Ausgleichsbehälter. Füllen Sie ggf. Motorkühlmittel nach.

Ausgleichsbehälter



1. Kühlmittelmenge im Ausgleichsbehälter prüfen.

2. Wenn der Kühlmittelstand unter die untere **MIN**-Markierung gefallen ist, füllen Sie das vorgeschriebene Kühlmittel bis zur **MAX**-Markierung nach.

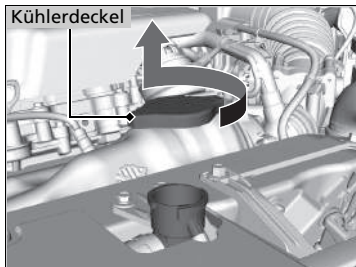
3. Das Kühlsystem auf Undichtigkeiten prüfen.

►► Motorkühlmittel

Wenn Frostschutzmittel/Kühlmittel von Honda nicht verfügbar ist, kann vorübergehend ein silikatfreies Kühlmittel eines anderen Herstellers verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass es sich um qualitativ hochwertiges Kühlmittel für Aluminiummotoren handelt. Der längerfristige Einsatz eines nicht von Honda empfohlenen Kühlmittels kann Korrosion verursachen, die einen Defekt oder Ausfall des Kühlsystems nach sich ziehen kann. Lassen Sie das Kühlsystem schnellstmöglich entleeren und mit Frostschutzmittel/Kühlmittel von Honda befüllen.

Keine Korrosionsschutz-Additive oder anderen Zusätze in das Kühlsystem des Fahrzeugs einfüllen. Diese könnten sich gegenüber dem Kühlmittel oder den Motorteilen als unverträglich erweisen.

Kühler



1. **Stellen Sie sicher, dass Motor und Kühler abgekühlt sind.**
2. Drehen Sie den Kühlerdeckel gegen den Uhrzeigersinn und lassen Sie den Druck im Kühlsystem ab.
3. Drücken Sie den Kühlerdeckel zum Entfernen herunter und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
4. Der Kühlmittelstand muss die untere Kante des Einfüllstutzens erreichen. Füllen Sie bei niedrigem Füllstand Kühlmittel nach.
5. Setzen Sie den Kühlerdeckel wieder auf und schrauben Sie ihn fest.
6. Füllen Sie den Reservetank bis zur **MAX**-Markierung mit Kühlmittel auf. Schrauben Sie den Deckel des Reservetanks wieder auf.

»Kühler

⚠️ WARNUNG

Wird der Kühlerdeckel bei betriebswarmem Motor entfernt, kann Kühlmittel herausspritzen und Verbrühungen verursachen.

Lassen Sie Motor und Kühler immer ausreichend abkühlen, bevor der Kühlerdeckel abgenommen wird.

ACHTUNG

Füllen Sie die Flüssigkeit langsam und vorsichtig ein, so dass nichts verschüttet wird. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort auf; sie können die Bauteile im Motorraum beschädigen.

Getriebeöl

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

CVT-Öl

Vorgeschriebene Flüssigkeit: Honda-Getriebeöl HCF-2

Lassen Sie den Ölstand von einem Händler überprüfen und das Öl ggf. wechseln.
Befolgen Sie den Wartungsplan für Ihr Fahrzeug, um den Zeitpunkt für einen Wechsel des CVT-Öls zu bestimmen.

➤ **Wartungsplan*** S. 494

Modelle mit Schaltgetriebe

Schaltgetriebeöl

Vorgeschriebene Flüssigkeit: Original-Honda-Schaltgetriebeöl (MTF)

Lassen Sie den Ölstand von einem Händler überprüfen und das Öl ggf. wechseln.
Befolgen Sie die Anweisungen des Wartungsplans für Ihr Fahrzeug zum Zeitpunkt für einen Wechsel des Schaltgetriebeöls.

➤ **Wartungsplan*** S. 494

» CVT-Öl

ACHTUNG

Mischen Sie Honda HCF-2 Getriebeöl nicht mit anderen Getriebeölen.

Die Verwendung eines anderen Getriebeöls als Honda HCF-2 kann sich nachteilig auf Funktion und Langlebigkeit des Getriebes Ihres Fahrzeugs auswirken und zu Getriebeschäden führen.

Ein Schaden, der durch Verwendung eines anderen Getriebeöls verursacht wird, das nicht gleichwertig zu Honda HCF-2 ist, wird nicht von der Honda-Garantie für Neufahrzeuge abgedeckt.

» Schaltgetriebeöl

Steht Honda MTF nicht zur Verfügung, kann vorübergehend auch ein Motoröl der API-Klassifikation SAE 0W-20 oder 5W-20 verwendet werden.

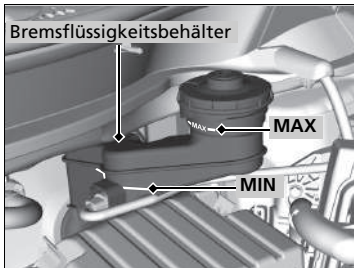
Ersetzen Sie es dann schnellstmöglich durch MTF. Motoröl enthält nicht die erforderlichen Additive für das Getriebe und kann bei längerer Verwendung zu verminderter Schaltleistung und Getriebeschäden führen.

Brems-/Kupplungsflüssigkeit

Vorgeschriebene Flüssigkeit: Bremsflüssigkeit DOT 3 oder DOT 4

Verwenden Sie das gleiche Öl für Bremsen und Kupplung.

Prüfen der Bremsflüssigkeit



Der Flüssigkeitsstand muss zwischen der **MIN**- und der **MAX**-Markierung an der Seite des Behälters liegen.

Linkslenker-Ausführung

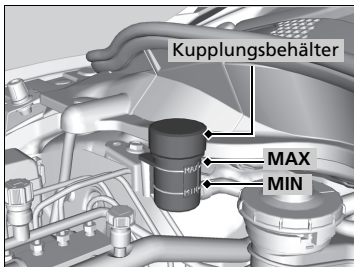
Modelle mit Schaltgetriebe

Der Bremsflüssigkeitsbehälter wird auch für die Kupplungsflüssigkeit Ihres Fahrzeugs verwendet. Solange Sie gemäß den oben gegebenen Anweisungen dafür sorgen, dass der Bremsflüssigkeitsstand innerhalb des vorgeschriebenen Bereichs liegt, besteht keine Notwendigkeit zur Prüfung des Kupplungsflüssigkeitsstands.

Rechtslenker-Ausführung

Modelle mit Schaltgetriebe

Prüfen der Kupplungsflüssigkeit



Der Flüssigkeitsstand muss zwischen der **MIN**- und der **MAX**-Markierung an der Seite des Behälters liegen.

»Brems-/Kupplungsflüssigkeit

ACHTUNG

Bremsflüssigkeit mit der Bezeichnung DOT5 ist nicht mit der Bremsanlage Ihres Fahrzeugs kompatibel und kann schwerwiegende Schäden verursachen.

Wir empfehlen die Verwendung eines Originalproduktes.

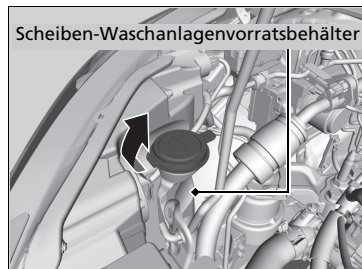
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand an oder unterhalb der **MIN**-Markierung liegt, lassen Sie das Fahrzeug sobald wie möglich von einem Händler auf Undichtigkeiten oder abgenutzte Bremsbeläge prüfen.

»Prüfen der Kupplungsflüssigkeit

Wenn der Kupplungsflüssigkeitsstand an oder unterhalb der **MIN**-Markierung liegt, lassen Sie das Fahrzeug durch einen Händler so schnell wie möglich auf Undichtigkeiten oder übermäßigen Verschleiß der Kupplungsscheibe prüfen.

Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit

Überprüfen Sie den Stand der Scheibenwaschflüssigkeit per Sichtkontrolle am Vorratsbehälter.



Füllen Sie den Waschanlagenvorratsbehälter bei niedrigem Füllstand nach.

Füllen Sie die Flüssigkeit der Waschanlage vorsichtig nach. Überfüllen Sie den Behälter nicht.

Kraftstoff-Filter

Wechseln Sie den Kraftstoff-Filter gemäß den Empfehlungen zu Zeitpunkt und Kilometerstand aus dem Wartungsplan aus.

Benzinmodelle

Außer europäische Modelle

Sie sollten den Kraftstoff-Filter alle 40.000 km oder alle zwei Jahre wechseln, wenn der Verdacht besteht, dass der verwendete Kraftstoff verunreinigt ist. In staubigen Umgebungen kann der Filter schon früher verstopfen.

Der Austausch des Kraftstoff-Filters muss durch einen ausgebildeten Mechaniker erfolgen. Es kann Kraftstoff herauspritzen und eine Gefahr darstellen, wenn nicht alle Verbindungen der Kraftstoffleitung sachgemäß behandelt werden.

» Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit

ACHTUNG

Verwenden Sie weder Motorfrostschutzmittel noch eine Essig/Wasser-Lösung im Waschanlagenvorratsbehälter für die Windschutzscheibe.

Frostschutzmittel kann den Lack Ihres Fahrzeugs angreifen. Eine Essig/Wasser-Lösung kann die Pumpe der Waschanlage für die Windschutzscheibe beschädigen.

» Kraftstoff-Filter

Modelle mit Wartungsintervallsystem

Der Kraftstoff-Filter sollte gemäß der Wartungsintervallanzeige gewechselt werden.

Dieselpartikelfilter (DPF)

Sammelt Partikel aus den Abgasen. Der DPF ist im Katalysator eingebaut.

So funktioniert der DPF

Der DPF verbrennt im Fahrbetrieb mit hohen Katalysatortemperaturen regelmäßig die angesammelten Partikel.

Bei der Verbrennung von Partikeln enthalten die Abgase weißen Rauch, und der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch steigt. Dies ist vorübergehend und normal.

⚠ Dieselpartikelfilter (DPF)

Die chemischen Reaktionen im DPF finden nur bei hohen Temperaturen statt. Daher besteht Brandgefahr für alle entzündlichen Materialien in der Nähe. Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht in der Nähe von hohem Gras, trockenen Blättern oder anderen brennbaren Stoffen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Regeneration des DPF



Regenerieren Sie den DPF, wenn dieses Symbol angezeigt wird.



Bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Händler, wenn dieses Symbol angezeigt wird.

Wenn im Multi-Informationsdisplay das Symbol  angezeigt wird, muss der DPF regeneriert werden:

- Fahren Sie Ihr Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h, bis das Symbol erlischt.
 - Das Erhöhen der Katalysatortemperatur zum Ausbrennen und Entfernen der Partikel dauert etwa 20 Minuten.

Regeneration des DPF

ACHTUNG

Wenn Sie die Anzeige des Symbols nicht beachten und den DPF nicht regenerieren, wird im Multi-Informationsdisplay das DPF-Warnsymbol angezeigt. Wenn dies passiert, bringen Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich zu einem Händler. Wenn Sie das Warnsymbol auf dem Multi-Informationsdisplay dauerhaft ignorieren, kann es zu einer Verstopfung des DPF durch Partikel und damit zu einer schweren Beschädigung des DPF sowie des Abgasreinigungssystems kommen.

Verwenden Sie immer den empfohlenen Dieseldieselkraftstoff, um die Ablagerung von Partikeln zu minimieren.

Empfohlener Kraftstoff S. 480

Partikel sammeln sich beim längeren Fahren mit geringer Geschwindigkeit oder durch häufige Fahrten auf Kurzstrecken im Katalysator an.

Scheinwerferglühlampen

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Modelle ohne LED-Abblendlicht

Fern-/Abblendlichtscheinwerfer: 60/55 W (H4 bei Ausführung für Halogenlampen)

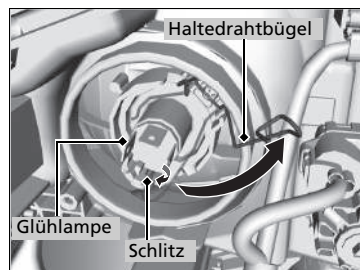
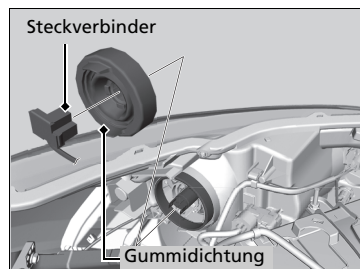
Modelle mit LED-Abblendlicht

Scheinwerfer, Fernlicht 60 W (HB3 bei Ausführung für Halogenglühlampen)

Scheinwerfer, Abblendlicht: LED-Typ

Modelle ohne LED-Abblendlicht

Fern-/Abblendlichtscheinwerfer



1. Entfernen Sie den Steckverbinder.
2. Entfernen Sie die Gummidichtung.
3. Entfernen Sie den Haltedrahtbügel und nehmen Sie anschließend die Glühlampe heraus.
4. Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.
5. Befestigen Sie den Haltedrahtbügel wieder. Setzen Sie das Ende des Drahtbügels so ein, dass es in die Noppe im Schlitz eingreift.
6. Setzen Sie die Gummidichtung wieder ein.
7. Stecken Sie den Steckverbinder in den Stecker der Glühlampe ein.

»Scheinwerferglühlampen

ACHTUNG

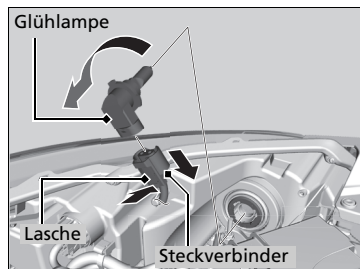
Halogenlampen können sich im Betrieb stark erwärmen. Öl, Schweiß oder Kratzer auf dem Glaskörper können zum Überhitzen und Zerschlagen der Lampe führen.

Die Scheinwerfereinstellung wurde werkseitig vorgenommen und muss normalerweise nicht eingestellt werden. Lassen Sie jedoch die Einstellung bei einem Händler oder von einem qualifizierten Mechaniker durchführen, wenn Sie den Gepäckraum regelmäßig schwer beladen.

Fassen Sie beim Ersetzen einer Halogenlampe nur die Fassung an und berühren Sie das Glas weder mit der Haut noch mit harten Gegenständen. Wenn Sie das Glas berührt haben, muss es mit denaturiertem Alkohol und einem sauberen Tuch gereinigt werden.

Modelle mit LED-Abblendlicht

■ Scheinwerfer, Fernlicht



1. Drücken Sie die Lasche, um den Steckverbinder abzuziehen.
2. Drehen Sie die alte Glühlampe nach links, um sie zu entfernen.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Scheinwerfereinheit ein und drehen Sie sie nach rechts.
4. Stecken Sie den Steckverbinder in den Stecker der Glühlampe ein.

Modelle mit LED-Abblendlicht

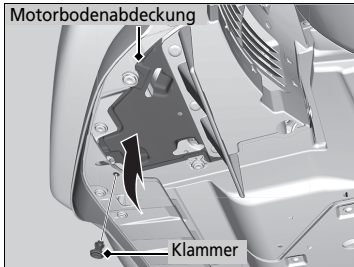
■ Abblendlichtscheinwerfer

Für das Abblendlicht werden LED-Leuchtmittel verwendet. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

Nebelscheinwerferlampen*

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

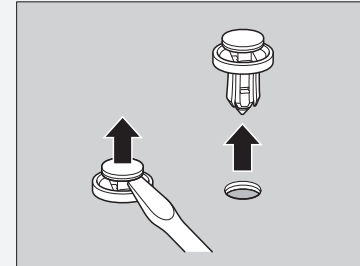
Nebelscheinwerfer: 35 W (H8 für Halogenglühlampentyp)



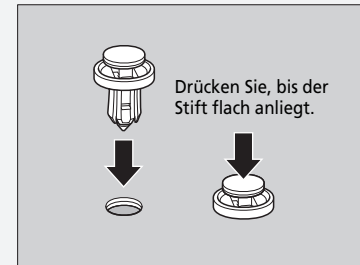
1. Entfernen Sie die Klammer mit einem Schlitzschraubendreher und drücken Sie die untere Abdeckung nach oben.

► Nebelscheinwerferlampen*

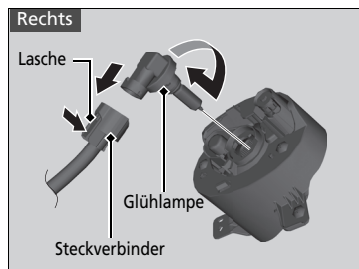
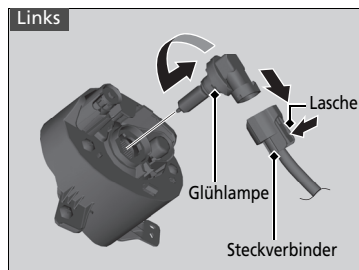
Um den Clip zu lösen, hebeln Sie den mittleren Stift mit einem Schlitzschraubendreher nach oben und ziehen ihn ab.



Setzen Sie den Clip mit angehobenem mittlerem Stift ein und drücken Sie, bis dieser flach anliegt.



* Nicht verfügbar für alle Modelle



2. Drücken Sie die Lasche, um den Steckverbinder abzuziehen.
3. Drehen Sie die alte Glühlampe auf der linken Seite links herum und auf der rechten Seite rechts herum, um sie zu entfernen.
4. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Nebelleuchtenbaugruppe ein und drehen Sie diese auf der rechten Seite links herum sowie auf der linken Seite rechts herum, um sie einzusetzen.
5. Stecken Sie den Steckverbinder in den Stecker der Glühlampe ein.

►► Nebelscheinwerferlampen*

ACHTUNG

Halogenlampen können sich im Betrieb stark erwärmen. Öl, Schweiß oder Kratzer auf dem Glaskörper können zum Überhitzen und Zerschlagen der Lampe führen.

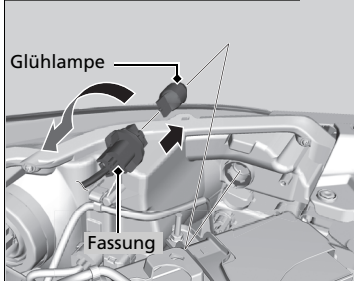
Fassen Sie beim Ersetzen einer Halogenglühlampe nur die Kunststofffassung an und berühren Sie das Glas weder mit der Haut noch mit harten Gegenständen. Wenn Sie das Glas berührt haben, muss es mit denaturiertem Alkohol und einem sauberen Tuch gereinigt werden.

Vordere Blinklichtglühlampen

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

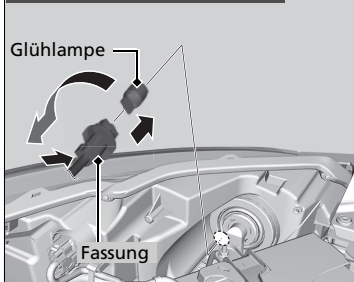
Blinkleuchten vorn: 21 W (Bernsteinfarben)

Modelle ohne LED-Abblendlicht



1. Drehen Sie die Fassung nach links und entfernen Sie sie.
2. Ziehen Sie die Glühlampe gerade aus der Fassung.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.

Modelle mit LED-Abblendlicht

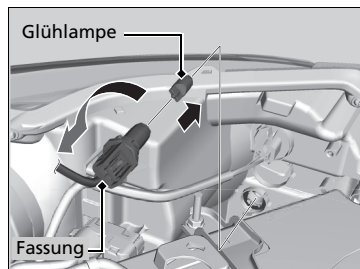


Modelle ohne LED-Positionsleuchten/Tagfahrlicht

Glühlampen der Positionsleuchte/des Tagfahrlichts

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Positionsleuchte/Tagfahrlicht: 21/5 W



1. Drehen Sie die Fassung nach links, und bauen Sie sie aus. Bauen Sie anschließend die alte Glühlampe aus.
2. Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.

Modelle mit LED-Positionsleuchten/Tagfahrlicht

Glühlampen der Positionsleuchte/des Tagfahrlichts

Die Positionsleuchten/das Tagfahrlicht sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

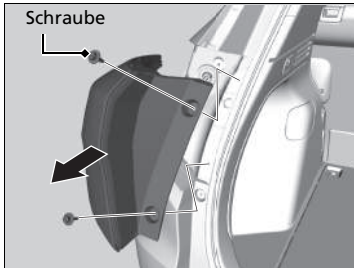
Glühlampen der seitlichen Blinker/Warnblinkanlage

Die Außenspiegel besitzen seitliche Blinklichter. Lassen Sie diese Glühlampen von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

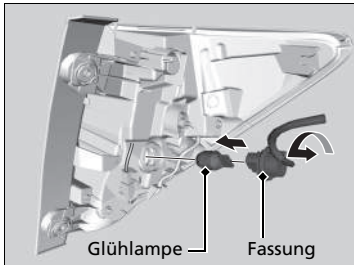
Hinteres Blinklicht:

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Hintere Blinkleuchte: 21 W (Bernsteinfarben)



1. Entfernen Sie die Schrauben mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.
2. Ziehen Sie die Leuchtenbaugruppe aus der Hecksäule.



3. Drehen Sie die Fassung nach links und entfernen Sie sie. Entfernen Sie die alte Glühlampe.
4. Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.
5. Schieben Sie die Leuchtenbaugruppe wieder in die Führung an der Karosserie.

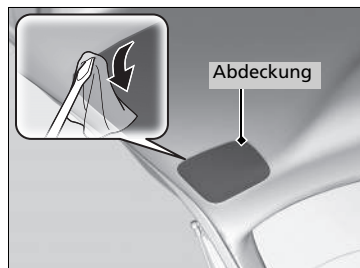
Glühlampen für Bremsleuchte*, Heckleuchte* und Brems-/Heckleuchte*

Die Bremsleuchten, Heckleuchten und Brems-/Heckleuchten sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

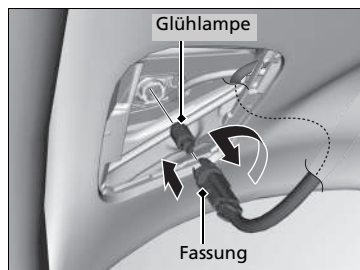
Glühlampen der Heckleuchten* und des Rückfahrlichts

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Heckleuchte*: LED
Rückfahrlicht: 16 W



1. Entfernen Sie die Abdeckung durch Anheben der Kante mit einem Schlitzschraubendreher.
► Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.



2. Drehen Sie die Fassung nach links und entfernen Sie sie.
3. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

Glühlampen der Heckleuchten* und des Rückfahrlichts

Die Heckleuchten sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

Glühlampe der hochgesetzten Bremsleuchte

Die hochgesetzten Bremsleuchten sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

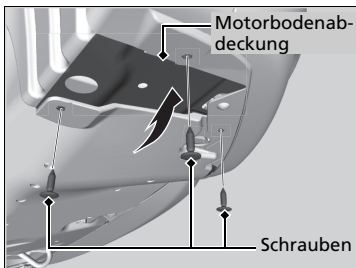
Glühlampen der hinteren Kennzeichenleuchte

Die Glühlampen der hinteren Kennzeichenleuchten sind LEDs. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

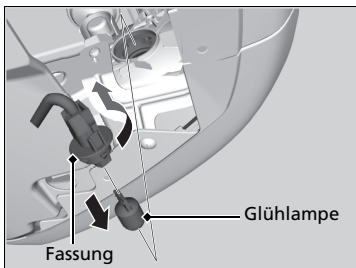
Glühlampe der Nebelschlussleuchte

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Nebelschlussleuchte: 21 W



1. Entfernen Sie die Schrauben mit einem Kreuzschlitzschraubendreher und drücken Sie die untere Abdeckung nach oben.



2. Drehen Sie die Fassung nach links und entfernen Sie sie.
3. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

Andere Glühlampen

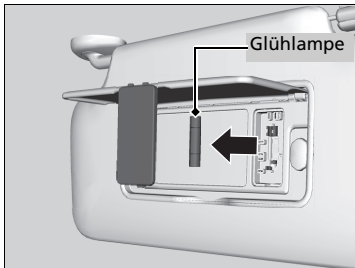
■ Glühlampen Kosmetikspiegel-Beleuchtung

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Kosmetikspiegel-Beleuchtung: 2 W



1. Heben Sie die Kante der Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher an, und entfernen Sie die Abdeckung.
 ► Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.

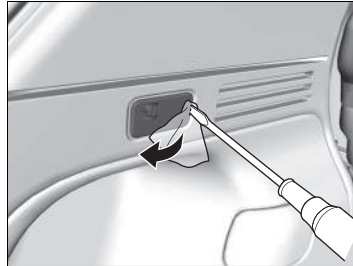


2. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

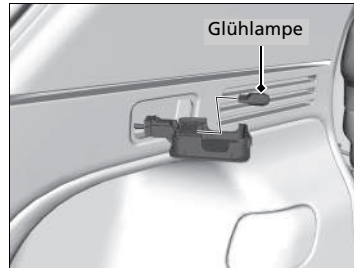
■ Gepäckraumleuchte

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Gepäckraumleuchte: 5 W



1. Heben Sie die Kante der Leuchte mit einem Schlitzschraubendreher an, um die Leuchtenbaugruppe zu entfernen.
 ► Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.

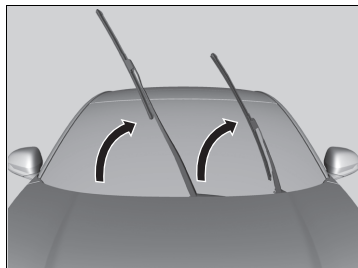


2. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

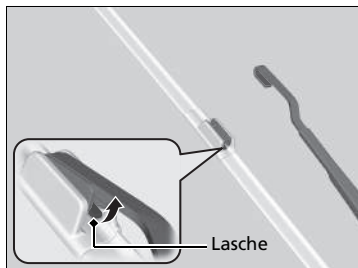
Prüfen der Scheibenwischerblätter

Wenn die Qualität des Scheibenwischergummis nachlässt, kann dies zu Streifen führen, und die harte Oberfläche des Wischergummis kann zu Kratzern auf der Scheibe führen.

Austausch der vorderen Scheibenwischergummis



1. Heben Sie zunächst den Scheibenwischerarm auf der Fahrerseite ab, dann den auf der Beifahrerseite.

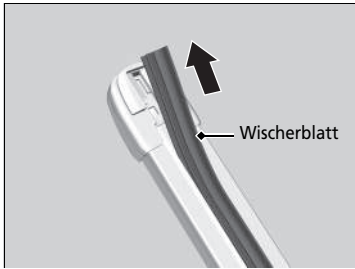


2. Halten Sie die Lasche gedrückt und schieben Sie das Scheibenwischerblatt vom Scheibenwischerarm herunter.

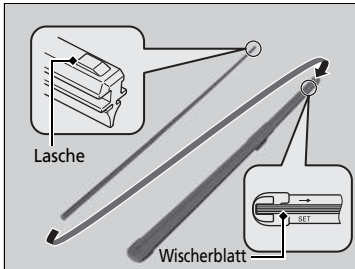
» Austausch der vorderen Scheibenwischergummis

ACHTUNG

Lassen Sie den Scheibenwischerarm nicht fallen. Dies kann die Windschutzscheibe beschädigen.

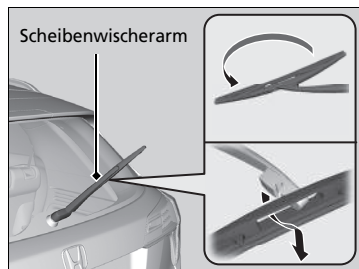


3. Schieben Sie das Scheibenwischerblatt aus der Halterung heraus, indem Sie an dem Ende mit der Lasche ziehen.

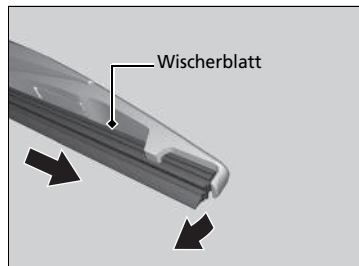


4. Schieben Sie das neue Scheibenwischerblatt von hinten auf den Halter.
► Die Lasche am Halter muss in die Kerbe oben auf dem Scheibenwischerblatt passen.
5. Schieben Sie das Scheibenwischerblatt sicher auf den Scheibenwischerarm.
6. Senken Sie zunächst den Scheibenwischerarm auf der Beifahrerseite ab, dann auf der Fahrerseite.

Austausch des hinteren Scheibenwischgummis



1. Heben Sie den Scheibenwischerarm von der Scheibe.
2. Drehen Sie am unteren Ende des Scheibenwischerblatts, bis es sich vom Wischerarm löst.

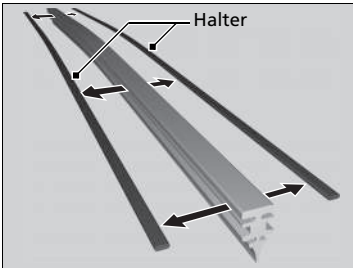


3. Schieben Sie das Scheibenwischerblatt aus dem Ende mit der Kerbe heraus.

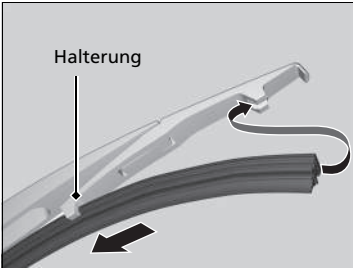
►► Austausch des hinteren Scheibenwischgummis

ACHTUNG

Lassen Sie den Scheibenwischerarm nicht fallen. Dies könnte die Heckscheibe beschädigen.



4. Entfernen Sie die Halter vom ausgebauten Wischergummi, und befestigen Sie sie am neuen Wischergummi.



5. Schieben Sie das Scheibenwischerblatt in die Halterung.
- Stellen Sie sicher, dass alles richtig befestigt ist, und montieren Sie dann das Scheibenwischerblatt samt Halterung am Scheibenwischerarm.

Prüfen der Reifen

Für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs müssen Reifentyp und Reifengröße stimmen, und die Reifen müssen sich in gutem Zustand befinden, mit angemessenem Profil und dem richtigen Reifendruck.

■ Anweisungen zum Aufpumpen

Ordnungsgemäß aufgepumpte Reifen bieten die optimale Mischung aus Handhabung, Profillebensdauer und Komfort. Den richtigen Reifendruck finden Sie auf dem Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite.

Unzureichender Reifendruck führt zu ungleichmäßigem Verschleiß, schlechterem Fahrzeughandling und höherem Kraftstoffverbrauch sowie zu einer höheren Wahrscheinlichkeit von Überhitzungsschäden.

Zu hoher Reifendruck führt zu holperigem Fahrgefühl, ungleichmäßigem Verschleiß und einer höheren Empfindlichkeit gegenüber Straßenschäden.

Schauen Sie sich die Reifen vor jeder Fahrt an. Wenn einer flacher aussieht als die anderen, prüfen Sie den Reifendruck mit einem Luftdruckmessgerät.

Prüfen Sie den Reifendruck mindestens einmal im Monat oder vor längeren Fahrten mit einem Luftdruckmessgerät an allen Reifen, einschließlich des Reserverads*. Sogar Reifen in gutem Zustand können 10 bis 20 kPa (0,1 bis 0,2 bar) Druck pro Monat verlieren.

■ Inspektionsanweisungen

Prüfen Sie bei jeder Prüfung des Reifendrucks auch die Reifen und Ventilschäfte. Achten Sie auf:

- Erhebungen oder Beulen in Profil oder Seitenwand. Ersetzen Sie den Reifen, falls Sie Einschnitte, Spalten oder Risse in den Seitenwänden entdecken. Ersetzen Sie ihn, wenn Sie Gewebe oder Kord erkennen können.
- Entfernen Sie Fremdkörper, und prüfen Sie auf Undichtigkeiten.
- Ungleichmäßigen Reifenverschleiß. Lassen Sie die Spureinstellung von einem Händler überprüfen.
- Übermäßigen Reifenverschleiß.

🔍 **Verschleißanzeigen** S. 535

- Risse oder andere Schäden um den Ventilschaft.

» Prüfen der Reifen

⚠️ WARNUNG

Das Fahren mit Reifen mit hohem Verschleiß oder inkorrektem Luftdruck kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

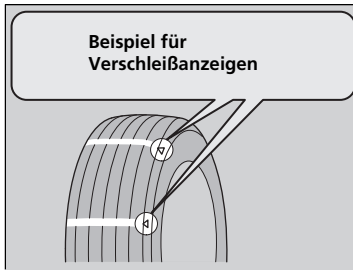
Beachten Sie alle in diesem Handbuch gegebenen Hinweise hinsichtlich Reifendruck und Reifenwartung.

Messen Sie den Luftdruck bei kalten Reifen. Wenn das Fahrzeug mindestens drei Stunden gestanden hat oder weniger als 1,6 km gefahren wurde, gelten die Reifen als kalt. Füllen Sie gegebenenfalls Luft nach, oder lassen Sie Luft ab, bis der vorgeschriebene Luftdruck erreicht ist.

Wird der Reifendruck bei warmen Reifen gemessen, ist der Messwert um bis zu 30–40 kPa (0,3–0,4 bar) höher als bei kalten Reifen.

Lassen Sie Ihre Reifen von einem Händler prüfen, wenn Sie beim Fahren permanent Vibrationen wahrnehmen. Neue Reifen sowie solche, die entfernt und wieder montiert wurden, müssen ordnungsgemäß ausgewuchtet werden.

Verschleißanzeigen



Die Nut ist an der Position der Verschleißanzeige 1,6 mm flacher als am Rest des Reifens. Wechseln Sie den Reifen, wenn das Profil so weit verschlissen ist, dass der Verschleißindikator sichtbar wird.

Abgenutzte Reifen haben eine schlechte Traktion auf nasser Fahrbahn.

Lebensdauer von Reifen

Die Lebensdauer Ihrer Reifen wird von vielen Faktoren beeinflusst, z. B. Fahrgewohnheiten, Fahrbahnbedingungen, Beladung des Fahrzeugs, Luftdruck, Wartungsgeschichte, Geschwindigkeit sowie Umweltfaktoren (sogar, wenn der Reifen nicht in Gebrauch ist).

Zusätzlich zu den regelmäßigen Inspektionen und Prüfungen des Reifendrucks wird empfohlen, die Reifen ab einem Alter von fünf Jahren jährlich prüfen zu lassen. Sämtliche Reifen, einschließlich des Reservereifens, müssen nach 10 Jahren (ab dem Herstellungsdatum) außer Betrieb genommen werden.

Reifen- und Radwechsel

Verwenden Sie beim Reifenwechsel Reifen mit gleicher Größe, Tragfähigkeitsklasse, Geschwindigkeitskategorie und max. Nennwert für kalten Reifendruck (wie auf der Seitenwand des Reifens angegeben). Die Verwendung von Reifen einer anderen Größe oder Bauart kann die Funktion des Antiblockiersystems (ABS), der Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA) und der Berganfahrhilfe beeinträchtigen.

Ein gleichzeitiger Wechsel von allen vier Reifen ist am besten. Falls dies nicht möglich ist, sollten die Vorder- oder Hinterreifen gemeinsam gewechselt werden.

Stellen Sie sicher, dass die Räder den Original-Rädern entsprechen.

►► Reifen- und Radwechsel

WARNUNG

Durch die Verwendung von falschen Reifen kann das Handling und die Stabilität des Fahrzeugs verschlechtert werden. Dies kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

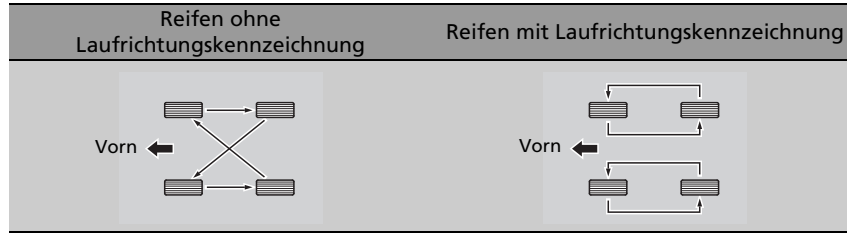
Verwenden Sie immer Reifen, die in Größe und Typ den Empfehlungen auf dem Reifenschild an Ihrem Fahrzeug entsprechen.

Umsetzen der Reifen

Das Umsetzen der Reifen gemäß dem Wartungsplan dient dazu, den Verschleiß gleichmäßiger zu verteilen und die Reifenlebensdauer zu erhöhen.

Plan zum Umsetzen Ihrer Reifen

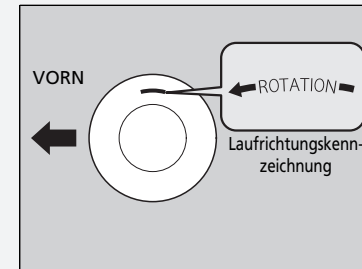
Setzen Sie die Reifen wie hier gezeigt um.



Umsetzen der Reifen

Reifen, die anhand ihres Profils für eine bestimmte Laufrichtung vorgesehen sind, dürfen nur von vorn nach hinten umgesetzt werden (nicht von einer Seite auf die andere).

Laufrichtungsgebundene Reifen müssen so montiert werden, dass die Kennzeichnung für die Laufrichtung nach vorn zeigt, wie in der Abbildung gezeigt.



Stellen Sie beim Umsetzen der Reifen sicher, dass der Reifendruck überprüft wird.

Schneetraktionsvorrichtungen

Wenn Sie auf schneebedeckten oder vereisten Straßen fahren, verwenden Sie Winterreifen oder Schneeketten, fahren Sie langsam, und halten Sie ausreichenden Abstand.

Betätigen Sie das Lenkrad und die Bremsen besonders vorsichtig, damit das Fahrzeug nicht ins Rutschen gerät.

Verwenden Sie Schneeketten, Winterreifen oder Ganzjahresreifen, sofern Sie diese benötigen oder es gesetzlich vorgeschrieben ist.

Beachten Sie beim Anbau die folgenden Punkte.

Bei Winterreifen:

- Wählen Sie Reifen, die in Größe und Tragfähigkeitsklasse mit den Originalreifen übereinstimmen.
- Bringen Sie an allen vier Rädern den gleichen Reifentyp an.

» Schneetraktionsvorrichtungen

WARNUNG

Der Einsatz falscher Schneeketten oder nicht korrekt angebrachter Schneeketten kann zu einer Beschädigung der Bremsleitungen führen und einen Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr verursachen.

Beachten Sie die in diesem Handbuch gegebenen Hinweise zur Auswahl und zum Einsatz von Schneeketten.

ACHTUNG

Traktionshilfen der falschen Größe und falsch angebaute Traktionshilfen können die Bremsleitungen, die Aufhängung, den Aufbau und die Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen. Beenden Sie die Fahrt, wenn solche Hilfen einen Teil des Fahrzeugs berühren.

Gemäß der EU-Richtlinie für Reifen muss bei Verwendung von Winterreifen ein Aufkleber mit der zulässigen Maximalgeschwindigkeit der Winterreifen gut sichtbar für den Fahrer angebracht werden, wenn die Maximalgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher ist als die Maximalgeschwindigkeit der Winterreifen. Diesen Aufkleber erhalten Sie bei Ihrem Reifenhändler. Wenden Sie sich bei Fragen an einen Händler.

Bei Schneeketten:

- Wenden Sie sich vor dem Kauf jeglicher Art von Ketten an Ihren Händler.
- Befestigen Sie diese nur an den Vorderreifen.
- Da bei Ihrem Fahrzeug nur wenig Freiraum über den Reifen besteht, empfehlen wir nachdrücklich die Verwendung der folgenden Schneeketten:

Größe des Originalreifens* ¹	Kettentyp
215/60R16	RUDmatic CLASSIC 48492
215/55R17	RUDmatic CLASSIC 48493

*1: Die Größe des Originalreifens befindet sich auf dem Reifenschild am Türinnenholm auf der Fahrerseite.

- Beachten Sie beim Einbau die Anweisungen des Herstellers. Ziehen Sie die Schneeketten möglichst fest an.
- Stellen Sie sicher, dass die Ketten weder die Bremsleitungen noch die Bauteile der Aufhängung berühren.
- Fahren Sie langsam.

❧ Schneetraktionsvorrichtungen

Bei der Fahrt mit aufgezogenen Schneeketten die durch den Schneekettenhersteller vorgeschriebenen Einschränkungen für den Betrieb des Fahrzeugs beachten.

Verwenden Sie Schneeketten nur im Notfall, oder wenn sie für das Fahren in bestimmten Bereichen gesetzlich vorgeschrieben sind.

Fahren Sie mit Schneeketten auf Schnee oder Eis besonders vorsichtig. Das Fahrverhalten kann weniger vorhersehbar sein als mit guten Winterreifen ohne Ketten.

Prüfen der Batterie

Prüfen Sie die Batterieanschlüsse monatlich auf Korrosion.

Der Zustand der Batterie wird über den Sensor an der Minusklemme überwacht. Falls ein Problem mit dem Sensor besteht, werden Sie über eine Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay darüber in Kenntnis gesetzt. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wenn die Batterie des Fahrzeugs leer ist oder abgeklemmt wird, ist Folgendes zu beachten:

- Das Audiosystem wird deaktiviert.
 🔧 **Reaktivierung des Audiosystems** S. 236
- Die Uhrzeit wird zurückgesetzt.
 🔧 **Uhr** S. 146
- Das Navigationssystem* wird deaktiviert.
 🔧 **Diesen finden Sie im Navigationssystemhandbuch.**

» Batterie

WARNUNG

Die Batterie erzeugt bei normalem Betrieb Knallgas.

Ein Funke bzw. eine offene Flamme kann dazu führen, dass die Batterie explodiert und dabei soviel Kraft entwickelt, dass Sie getötet oder schwer verletzt werden.

Halten Sie Funken, offenes Feuer und Rauchmaterial von der Batterie fern.

Tragen Sie Schutzkleidung und einen Gesichtsschutz, oder beauftragen Sie einen erfahrenen Mechaniker mit der Batteriewartung.

WARNUNG

Die Batterie enthält Schwefelsäure (Elektrolyt), die hochgradig korrosiv und hochgiftig ist.

Bei Kontakt mit Haut oder Augen besteht die Gefahr schwerer Verätzungen. Tragen Sie bei Arbeiten an oder in der Nähe der Batterie Schutzkleidung und Augenschutz.

Bei Verschlucken kann Elektrolyt zu tödlichen Vergiftungen führen, wenn keine sofortigen Gegenmaßnahmen getroffen werden.

VON KINDERN FERNHALTEN

Aufladen der Batterie

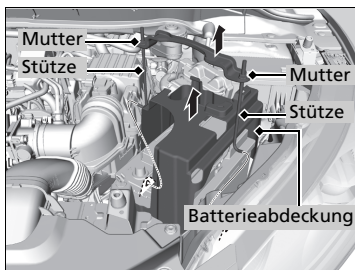
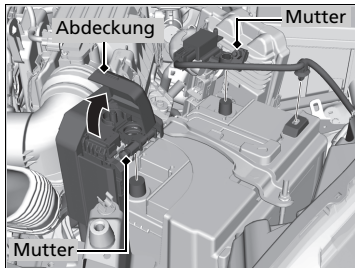
Klemmen Sie beide Batteriekabel ab, um Schäden am elektrischen System Ihres Fahrzeugs zu vermeiden. Klemmen Sie immer zuerst das Minuskabel $\ominus$ ab, und schließen Sie dieses Kabel immer zuletzt wieder an.

Ersetzen der Batterie

Befolgen Sie beim Entfernen und Austauschen der Batterie immer die Sicherheitsvorkehrungen für die Wartung und die Warnhinweise zum Prüfen der Batterie, um mögliche Gefahren zu vermeiden.

🔧 **Sicherheit bei Wartungsarbeiten** S. 487

🔧 **Prüfen der Batterie** S. 540



1. Drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE $\boxed{0}$ *1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Lösen Sie die Mutter am Minuskabel der Batterie und trennen Sie dann das Kabel von der negativen $\ominus$ Batterieklemme.
3. Öffnen Sie die Abdeckung der positiven Batterieklemme. Lösen Sie die Mutter am Pluskabel der Batterie und trennen Sie dann das Kabel von der positiven ($\oplus$) Batterieklemme.
4. Lösen Sie die Mutter auf beiden Seiten der Batteriehalterung mit einem Schraubenschlüssel.
5. Ziehen Sie das untere Ende der einzelnen Batteriestützen aus der Bohrung am Batteriesockel, und entfernen Sie die Batteriehalterung mit den Stützen.
6. Entfernen Sie die Batterieabdeckung.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

⚠ Batterie

Notfallmaßnahmen

Augen: Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit Wasser aus einer Tasse oder einem anderen Behälter aus. (Unter Druck stehendes Wasser kann zu Augenschäden führen.) Rufen Sie umgehend einen Arzt.

Haut: Entfernen Sie verschmutzte Kleidung. Spülen Sie die Haut mit viel Wasser ab. Rufen Sie umgehend einen Arzt.

Verschlucken: Trinken Sie Wasser oder Milch. Rufen Sie umgehend einen Arzt.

Wenn Sie Korrosion feststellen, reinigen Sie die Batterieklemmen, indem Sie sie zunächst mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser bedecken. Reinigen Sie die Klemmen mit einem feuchten Tuch. Trocknen Sie die Batterie mit einem Lappen/Handtuch. Tragen Sie Fett auf die Klemmen auf, um Korrosion vorzubeugen.

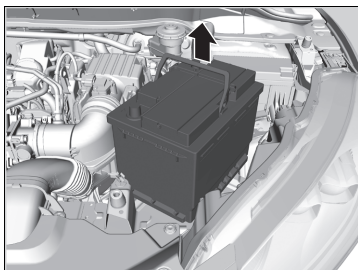
⚠ Ersetzen der Batterie

ACHTUNG

Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann Umwelt- und Personenschäden hervorrufen. Beachten Sie stets die vor Ort geltenden Vorschriften zur Batterieentsorgung.

Dieses Symbol auf der Batterie zeigt an, dass diese nicht als Hausmüll entsorgt werden darf.





7. Nehmen Sie die Batterie vorsichtig heraus.

► Ersetzen der Batterie

Klemmen Sie immer zuerst das Minuskabel $\ominus$ ab und schließen Sie dieses Kabel immer zuletzt an.

Für den Einbau einer neuen Batterie kehren Sie diesen Vorgang um.

Die in diesem Fahrzeug eingesetzte Batterie ist speziell für Fahrzeuge mit automatischer Leerlaufabschaltung entwickelt worden. Durch Verwendung einer anderen Batterie kann sich die Batterielebensdauer verkürzen. Außerdem wird dadurch die Aktivierung der automatischen Leerlaufabschaltung verhindert. Vergewissern Sie sich beim Austausch der Batterie, dass der korrekte Typ verwendet wird. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

📖 **Technische Daten** S. 608, 611

Batterieaufkleber



⌘ Batterieaufkleber

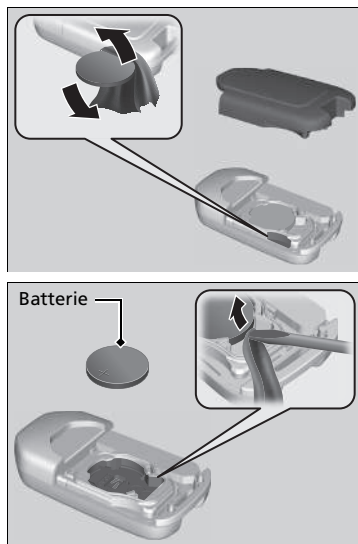
GEFAHR

- Batterie vor Flammen und Funken schützen. Die Batterie erzeugt explosive Gase, die zu einer Explosion führen können.
- Tragen Sie bei Arbeiten an der Batterie Augenschutz und Gummihandschuhe zum Schutz vor Verbrennungen oder Augenschäden durch die Batteriesäure.
- Halten Sie Kinder unbedingt von der Batterie fern. Achten Sie darauf, dass Personen, die an der Batterie arbeiten, die entsprechenden Gefahren und Vorgehensweisen kennen.
- Behandeln Sie die Batteriesäure besonders vorsichtig, da sie gelöste Schwefelsäure enthält. Bei Augen- oder Hautkontakt kann es zu Verbrennungen oder Augenschäden kommen.
- Machen Sie sich mit den Informationen im Handbuch sorgfältig vertraut, bevor Sie an der Batterie arbeiten. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen sowie zu Schäden am Fahrzeug kommen.
- Verwenden Sie die Batterie nicht, wenn der Füllstand der Säure auf der Höhe der Markierung oder darunter liegt. Bei Verwendung einer Batterie mit zu geringem Elektrolytstand kann diese explodieren, was zu ernsthaften Verletzungen führen kann.

Wechsel der Knopfatterie

Wenn die Anzeige beim Drücken der Taste nicht aufleuchtet, ersetzen Sie die Batterie.

Einklappbarer Schlüssel*



Batterietyp: CR2032

1. Entfernen Sie die Oberseite durch vorsichtiges Aufstemmen mit einer Münze.
 - Umwickeln Sie eine Münze mit einem Tuch, um Kratzer am Schlüssel zu vermeiden.
2. Entfernen Sie die Knopfatterie mit einem kleinen Schlitzschraubendreher.
3. Achten Sie beim Einbau der Batterie auf korrekte Polarität.

» Wechsel der Knopfatterie

⚠️ ⚠️ WARNUNG

GEFAHR CHEMISCHER VERÄTZUNGEN

Die Batterie zur Versorgung der Fernbedienung kann schwere innere Verätzungen hervorrufen und bei Verschlucken zum Tod führen. Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern. Wenn Sie vermuten, dass ein Kind die Batterie verschluckt hat, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Eine Warnmarkierung befindet sich neben der Knopfatterie*.

ACHTUNG

Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann schädlich für die Umwelt sein. Beachten Sie stets die vor Ort geltenden Vorschriften zur Batterieentsorgung.

Dieses Symbol auf der Batterie zeigt an, dass diese nicht als Hausmüll entsorgt werden darf.



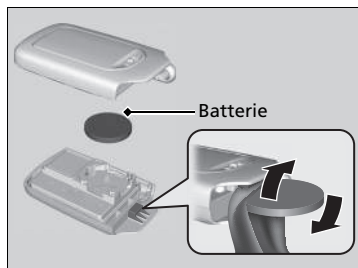
Ersatzbatterien sind im Handel oder bei einem Händler erhältlich.

■ Schlüssellose Fernbedienung*



Batterietyp: CR2032

1. Entfernen Sie den integrierten Schlüssel.
2. Entfernen Sie die Oberseite durch vorsichtiges Aufstemmen mit einer Münze.
 - Entfernen Sie die Abdeckung vorsichtig, um keine Tasten zu verlieren.
 - Umwickeln Sie eine Münze mit einem Tuch, um Kratzer an der schlüssellosen Fernbedienung zu vermeiden.
3. Achten Sie beim Einbau der Batterie auf korrekte Polarität.



* Nicht verfügbar für alle Modelle

Klimaanlage

Um den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb der Klimaautomatik zu gewährleisten, darf das Kältemittelsystem nur von einem qualifizierten Mechaniker gewartet werden.

Den Verdampfer der Klimaanlage (Kühlschleife) niemals reparieren oder gegen einen anderen Verdampfer austauschen, der aus einem gebrauchten oder geborgenen Fahrzeug ausgebaut wurde.

» Klimaanlage

ACHTUNG

Entweichendes Kältemittel ist umweltschädlich.

Um ein Entweichen des Kältemittels zu verhindern, darf niemals ein Verdampfer, der aus einem gebrauchten oder geborgenen Fahrzeug ausgebaut wurde, gegen den Originalverdampfer ausgetauscht werden.

Das Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs ist leicht entzündlich und kann sich während der Wartung entzünden, wenn die ordnungsgemäßen Verfahren nicht richtig befolgt werden.

Das Klimaanlageenetikett finden Sie unter der Motorhaube:



 : ACHTUNG

 : Leicht entzündliches Kältemittel

 : Wartung nur durch einen registrierten Mechaniker

 : Klimaanlage

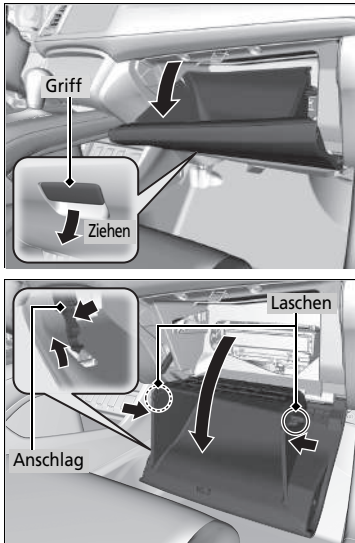
Staub- und Pollenfilter

Austauschzeitpunkt der Staub- und Pollenfilter

Tauschen Sie den Staub- und Pollenfilter gemäß dem empfohlenen Wartungsplan Ihres Fahrzeuges aus. Nach dem Fahren in staubiger Umgebung wird ein vorzeitiger Austausch des Filters empfohlen.

📖 **Wartungsplan** * S. 494

Austauschanleitung für Staub- und Pollenfilter



1. Öffnen Sie das Handschuhfach.

2. Drücken Sie den Anschlag auf der Beifahrerseite des Handschuhfachs, um ihn zu lösen.

3. Lösen Sie die beiden Laschen durch Druck auf die einzelnen Seitenverkleidungen.

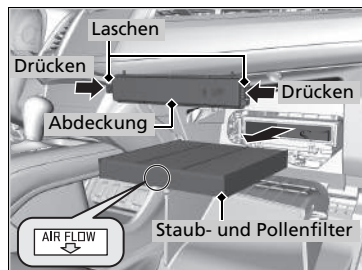
4. Hebeln Sie das Handschuhfach heraus.

Staub- und Pollenfilter

Die Verwendung eines Lufterfrischers kann die geruchstilgende Wirkung des Staub- und Pollenfilters und dessen Lebensdauer verringern.

Wenn der Luftstrom von der Klimaautomatik spürbar nachlässt und die Fenster schnell beschlagen, muss möglicherweise der Filter ausgetauscht werden.

Der Staub- und Pollenfilter filtert Pollen, Staub und andere Verschmutzungen aus der Luft.



5. Drücken Sie in die Laschen an den Ecken der Filtergehäuseabdeckung, und entfernen Sie diese.
6. Nehmen Sie den Filter aus dem Gehäuse.
7. Montieren Sie einen neuen Filter im Gehäuse.
 - Legen Sie die Seite mit dem **AIR FLOW**-Pfeil nach unten.

» Staub- und Pollenfilter

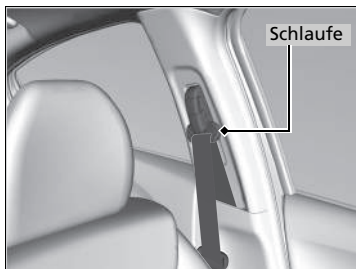
Wenn Unsicherheit beim Austausch des Staub- und Pollenfilters besteht, lassen Sie dies durch einen Händler ausführen.

Pflege des Innenraums

Entfernen Sie Staub zuerst mit einem Staubsauger und dann mit einem Lappen.
Verwenden Sie zum Entfernen von Schmutz einen feuchten Lappen mit einer Mischung aus einem milden Reinigungsmittel und warmem Wasser.
Entfernen Sie Reinigungsmittelrückstände mit einem sauberen Lappen.

Reinigen von Sicherheitsgurten

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit einer Bürste und einer Mischung aus einem milden Reinigungsmittel und warmem Wasser. Lassen Sie die Sicherheitsgurte an der Luft trocknen.
Wischen Sie die Schlaufe an den Ankerpunkten der Sicherheitsgurte mit einem sauberen Lappen ab.



Reinigen der Fenster

Verwenden Sie einen Glasreiniger.

»Pflege des Innenraums

Verschütten Sie keine Flüssigkeiten im Innenraum des Fahrzeugs. Elektrische Geräte und Systeme können Fehlfunktionen entwickeln, wenn sie mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.

Verwenden Sie auf elektrischen Geräten, z. B. Audiogeräten und Schaltern, keinesfalls Silikonsprays.
Dies kann zu Fehlfunktionen der Geräte oder einem Brand innerhalb des Fahrzeugs führen.
Wenden Sie sich an einen Händler, wenn Sie elektrische Geräte versehentlich mit einem Silikonspray behandelt haben.

Je nach Zusammensetzung können Chemikalien und flüssige Aromastoffe Kunststoffverbundteile und Textilien angreifen und Verfärbungen, Falten und Risse verursachen.
Verwenden Sie keine laugenhaltigen Reiniger oder organischen Lösungsmittel wie z. B. Reinigungsbenzin oder Benzin.

Wischen Sie nach dem Einsatz von Chemikalien sorgfältig mit einem trockenen Stofftuch nach.
Legen Sie verwendete Stofftücher nicht über längere Zeiträume ungewaschen auf Kunststoffverbundteile oder Textilien.

Achten Sie darauf, dass flüssige Lufterfrischer nicht verschüttet werden.

»Reinigen der Fenster

Auf die Innenseite der Heckscheibe sind Drähte aufgeklebt. Wischen Sie beim Reinigen der Scheibe immer in Richtung der Drähte, um diese nicht zu beschädigen.

■ Bodenmatten *

Die Bodenmatte am Fahrersitz wird an den Bodenverankerungen eingehakt, damit sie nicht nach vorn rutschen kann. Wenn Sie eine Bodenmatte zu Reinigungszwecken entfernen möchten, drehen Sie den Verankerungsknopf nach links in die Entriegelungsposition. Drehen Sie die Knöpfe nach rechts in die Verriegelungsposition, wenn Sie die Bodenmatte nach der Reinigung wieder montieren.

Legen Sie keine weiteren Bodenmatten auf die verankerte Matte.

■ Pflege von echtem Leder *

Saugen Sie Schmutz und Staub regelmäßig vom Leder ab. Achten Sie besonders auf Falten und Nähte. Reinigen Sie das Leder mit einem weichen Tuch, das mit 90 % Wasser und 10 % neutraler Seifenlösung befeuchtet ist. Dann polieren Sie es mit einem sauberen, trockenen Lappen. Entfernen Sie Schmutz oder Staub sofort von den Lederoberflächen.

» Bodenmatten *

Stellen Sie bei Verwendung von Bodenmatten eines anderen Herstellers sicher, dass diese für Ihr Fahrzeug vorgesehen sind, einwandfrei passen und mit der Bodenmattenverankerung sicher verbunden werden können.

Legen Sie die Bodenmatten an den Rücksitzen in die korrekte Position. Wenn sie nicht korrekt positioniert sind, können die Bodenmatten die Funktionen des Vordersitzes beeinträchtigen.

Außenpflege

Entstauben Sie die Fahrzeugkarosserie nach der Fahrt.

Untersuchen Sie die lackierten Oberflächen Ihres Fahrzeugs regelmäßig auf Kratzer. Unter Kratzern auf einer lackierten Oberfläche kann sich Rost bilden. Wenn Sie einen Kratzer vorgefunden haben, reparieren Sie diesen bei nächster Gelegenheit.

Waschen des Fahrzeugs

Waschen Sie das Fahrzeug regelmäßig. Waschen Sie das Fahrzeug darüber hinaus unter folgenden Umständen:

- Nach der Fahrt auf mit Salz gestreuten Straßen.
- Nach der Fahrt auf Küstenstraßen.
- Wenn Teer, Ruß, Vogelkot, Insekten oder Harz an lackierten Oberflächen haften.

Verwenden einer automatischen Waschanlage

- Klappen Sie die Türspiegel an.
 - Schalten Sie die automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer* aus.
- Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen in der automatischen Waschanlage.

Verwenden von Hochdruckreinigern

- Halten Sie ausreichend Abstand zwischen der Sprühdüse des Hochdruckreinigers und dem Fahrzeugaufbau.
- Seien Sie im Fensterbereich besonders vorsichtig. Wird kein ausreichender Abstand eingehalten, kann Wasser in den Fahrzeuginnenraum eindringen.
- Den Motorraum nicht direkt mit dem Hochdruckstrahl reinigen. Verwenden Sie stattdessen geringen Druck und ein mildes Reinigungsmittel.

Waschen des Fahrzeugs

Sprühen Sie kein Wasser in die Luftansaugkanäle oder den Motorraum. Dies kann zu einer Fehlfunktion führen.



* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Auftragen von Wachs

Mit einer sorgfältig aufgetragenen Schicht Autowachs können Sie den Lack Ihres Fahrzeugs vor Umwelteinflüssen schützen. Die Wachsschicht schwindet mit der Zeit, sodass der Lack Umwelteinflüssen ausgesetzt ist. Wachsen Sie betroffene Flächen nach.

■ Pflege der Stoßfänger und anderer kunststoffbeschichteter Bauteile

Wenn Benzin, Öl, Motorkühlmittel oder Batterieflüssigkeit auf kunststoffbeschichtete Bauteile gerät, kann die Oberfläche angegriffen werden und sogar abblättern. Wischen Sie diese schnell mit Wasser und einem weichen Tuch ab.

■ Reinigen der Fenster

Verwenden Sie einen Glasreiniger.

■ Wartung von Aluminiumrädern

Aluminiumräder reagieren empfindlich auf Verunreinigung mit Salz und anderem Schmutz. Wischen Sie sie umgehend mit einem Schwamm und einem milden Reinigungsmittel ab. Verwenden Sie keine scharfen Chemikalien (einschließlich einiger handelsüblicher Reinigungsmittel für Felgen) oder steife Bürsten. Diese können die klare Schutzschicht angreifen, die Korrosion und ein Anlaufen des Aluminiums verhindert.

» Auftragen von Wachs

ACHTUNG

Chemische Lösungsmittel und starke Reiniger können Lack-, Metall- und Kunststoffteile Ihres Fahrzeugs beschädigen. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort auf.

» Pflege der Stoßfänger und anderer kunststoffbeschichteter Bauteile

Lassen Sie sich von einem Händler hinsichtlich des korrekten Beschichtungsmaterials beraten, wenn Sie die lackierten Oberflächen von Kunststoffbauteilen reparieren möchten.

■ Beschlagene Streuscheiben der Außenlichter

Die Streuscheiben in der Außenbeleuchtung (Scheinwerfer, Bremslichter usw.) können bei Regenfahrten oder nach einer Fahrzeugwäsche vorübergehend von innen beschlagen. Durch Tau kann es im Inneren der Streuscheiben auch kondensieren, wenn der Unterschied zwischen der Temperatur im Inneren der Scheiben und der Umgebungstemperatur entsprechend hoch ist (ähnlich dem Beschlagen der Fahrzeugscheiben bei Regen). Dabei handelt es sich um natürliche Vorgänge und nicht um Konstruktionsfehler in der Außenbeleuchtung. Besondere Konstruktionseigenschaften können dazu führen, dass sich auf der Oberfläche der Streuscheibenrahmen Feuchtigkeit bildet. Dies ist ebenfalls keine Fehlfunktion. Wenn Sie jedoch große Wasseransammlungen oder große Wassertropfen im Inneren der Streuscheiben feststellen, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Unerwartete Ereignisse

Dieses Kapitel beschreibt die empfohlenen Verhaltensweisen bei unerwarteten Problemen.

Werkzeuge	
Werkzeugtypen.....	556
Bei einer Reifenpanne	
Vorübergehende Reparatur eines platten Reifens*	557
Wechseln eines platten Reifens*	568
Der Motor springt nicht an	
Prüfen des Motors.....	575
Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist	577
Notabschaltung des Motors	578
Starthilfe	579
Schalthebel lässt sich nicht bewegen	582

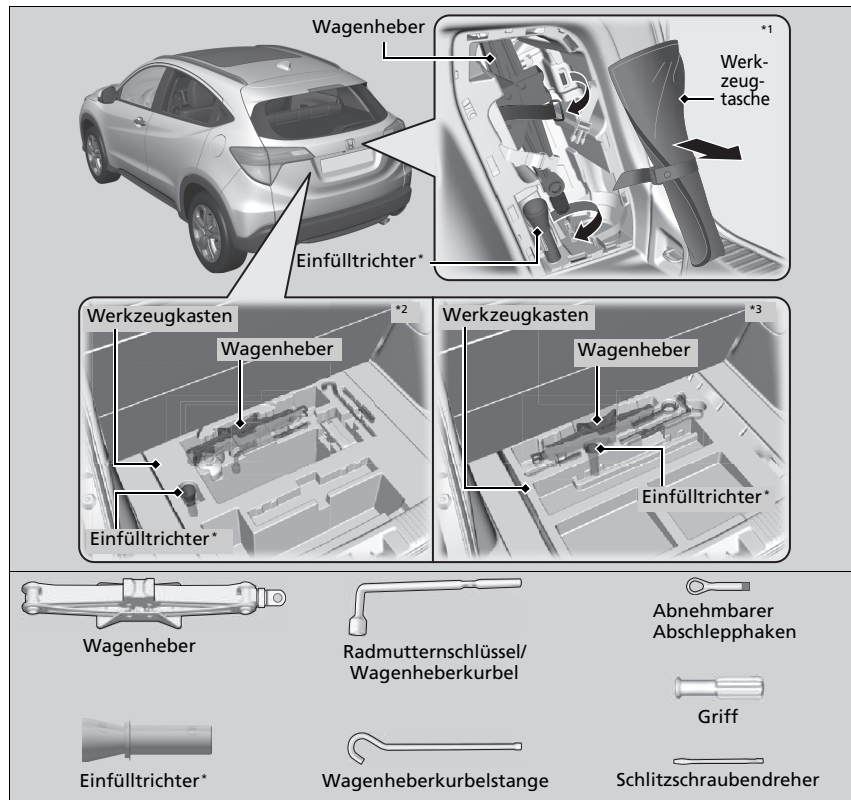
Überhitzen des Motors	
Verhalten bei Überhitzen des Motors ...	583
Anzeige, Aufleuchten/Blinken	
Wenn die Anzeige niedriger Öldruck aufleuchtet	585
Wenn die Ladesystemanzeige aufleuchtet	585
Wenn die Fehlfunktionsanzeige aufleuchtet oder blinkt.....	586
Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet	586
Wenn die Systemanzeige für die elektrische Servolenkung (EPS) aufleuchtet	587
Wenn die Anzeige für die elektrische Feststellbremsanlage aufleuchtet.....	588

Wenn die Reifendruck-/Druckverlust- Warnsystemanzeige aufleuchtet oder blinkt.....	589
Wenn das Symbol für niedrigen Ölstand angezeigt wird	590
Wenn das Symbol PGM-FI angezeigt wird	590
Sicherungen	
Lage der Sicherungen	591
Prüfen und Ersetzen von Sicherungen	599
Abschleppen im Notfall	600
Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt	603
Vorgehensweise beim Tanken	
Betanken aus einem Benzinkanister	605

Werkzeugtypen

Werkzeugtypen

Das Werkzeug ist im Kofferraum untergebracht.



*1: Modelle mit Reifenreparatursatz, Modelle mit Nebelscheinwerfern

*2: Modelle mit Reifenreparatursatz, Modelle ohne Nebelscheinwerfer

*3: Modelle mit Kompaktreserverad

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Vorübergehende Reparatur eines platten Reifens*

Wenn der Reifen einen großen Schnitt aufweist oder anderweitig stark beschädigt wurde, muss das Fahrzeug abgeschleppt werden. Wenn der Reifen nur ein kleines Loch hat, beispielsweise von einem Nagel, können Sie den Reifenreparatursatz verwenden, sodass Sie zur nächsten Werkstatt fahren und dort eine dauerhafte Reparatur durchführen lassen können.

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben, halten Sie das Lenkrad sicher im Griff, und verlangsamen Sie die Fahrt schrittweise. Halten Sie dann an einem sicheren Ort an.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem und griffigem Untergrund ab und betätigen Sie die Feststellbremse.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

2. Stellen Sie den Schalthebel auf Position **P**.

Modelle mit Schaltgetriebe

2. Stellen Sie den Schalthebel auf Position **R**.

Alle Modelle

3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, und drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE **0***1.
▶ Wenn Sie einen Anhänger ziehen, koppeln Sie diesen ab.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

⚠ Vorübergehende Reparatur eines platten Reifens*

Der Satz sollte nicht in den folgenden Situationen verwendet werden. Lassen Sie das Fahrzeug stattdessen von einem Händler oder einer Pannenhilfe abschleppen.

- Das Verfallsdatum des Reifendichtungsmittels ist abgelaufen.
- Mehr als ein Reifen ist beschädigt.
- Das Loch oder der Schnitt ist nicht größer als 4 mm.
- Die Seitenwand des Reifens ist beschädigt, oder das Loch befindet sich außerhalb der Kontaktfläche.

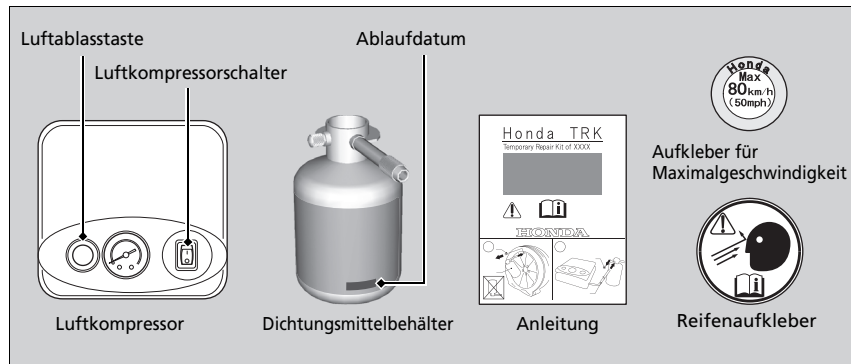


Wenn das Loch:	Reparatursatz verwenden
Kleiner als 4 mm ist	Ja
Größer als 4 mm ist	Nein

- Der Schaden wurde durch Fahren mit extrem wenig Reifendruck verursacht.
- Der Reifenwulst sitzt nicht mehr fest.
- Eine Felge wurde beschädigt.

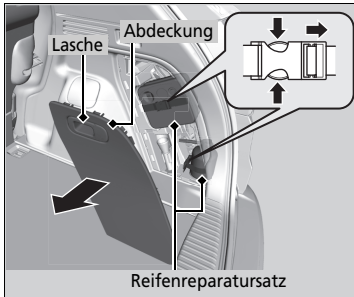
Entfernen Sie keine Nägel oder Schrauben, die im Reifen stecken. Wenn Sie sie aus dem Reifen herausziehen, können Sie diesen unter Umständen nicht mit dem Reparatursatz reparieren.

■ Vorbereitung zur provisorischen Reparatur des platten Reifens



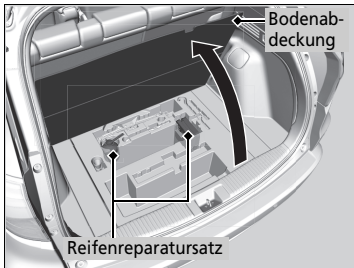
►► Vorbereitung zur provisorischen Reparatur des platten Reifens

Lesen Sie zur Durchführung einer provisorischen Reparatur unbedingt die Anleitung für den Reparatursatz.



Modelle mit Nebelscheinwerfern

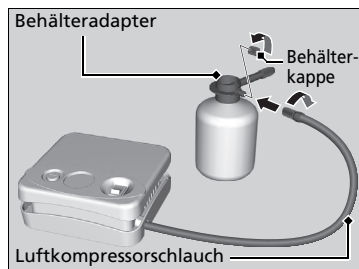
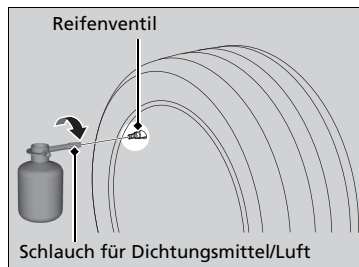
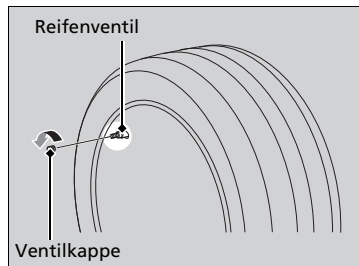
1. Öffnen Sie die Heckklappe.
2. Ziehen Sie die Lasche zum Öffnen der Gepäckraumabdeckung an der rechten Seite des Gepäckraums.
3. Nehmen Sie den Reparatursatz aus dem Fach.
4. Den Reparatursatz, die Oberseite nach oben, in sicherem Abstand zum Straßenverkehr neben den platten Reifen auf einen flachen Untergrund legen. Den Reparatursatz nicht auf die Seite legen.



Modelle ohne Nebelscheinwerfer

1. Ziehen Sie am Riemen und öffnen Sie die Bodenabdeckung des Gepäckraums.
2. Nehmen Sie den Reparatursatz aus seinem Behälter heraus.
3. Den Reparatursatz in sicherem Abstand zum Straßenverkehr neben den platten Reifen auf einen flachen Untergrund legen. Den Reparatursatz nicht auf die Seite legen.

■ Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft



1. Entfernen Sie die Ventilkappe vom Reifenventil.

2. Schütteln Sie den Dichtungsmittelbehälter.

3. Befestigen Sie den Dichtungsmittel-/Luftschlauch am Reifenventil. Schrauben Sie ihn fest ein.

► Der Dichtungsmittelbehälter muss stets aufrecht stehen, damit das Dichtungsmittel vollständig in den Reifen fließen kann.

4. Entfernen Sie die Behälterkappe vom Behälteradapter.

5. Befestigen Sie den Schlauch des Luftkompressors am Behälteradapter. Schrauben Sie ihn fest ein.

» Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft

⚠ WARNUNG

Das Reifendichtungsmittel enthält Substanzen, die schädliche Wirkungen haben und bei Verschlucken tödlich sein können.

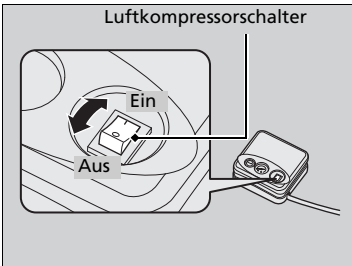
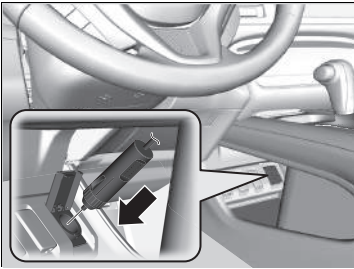
Führen Sie bei versehentlichem Verschlucken kein Erbrechen herbei. Trinken Sie große Mengen Wasser, und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Spülen Sie bei Haut- oder Augenkontakt mit kaltem Wasser, und suchen Sie gegebenenfalls einen Arzt auf.

Halten Sie den Dichtungsmittelbehälter von Kindern fern. Die Flasche nicht schütteln, wenn der Verschluss offen ist. Wenn die Flasche geschüttelt wird, wenn der Verschluss offen ist, kann das Dichtungsmittel verschüttet werden.

Bei kalten Temperaturen fließt das Dichtungsmittel unter Umständen nur beschwerlich. Unter diesen Umständen muss es vor der Anwendung für fünf Minuten erwärmt werden.

Das Dichtungsmittel basiert auf Latex und kann auf der Kleidung und anderen Materialien dauerhafte Flecken hinterlassen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie damit arbeiten, und wischen Sie verschüttetes Mittel sofort weg.



6. Schließen Sie den Kompressor an die Zubeinsteckdose an.

► Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht in einer Tür oder einem Fenster eingeklemmt wird.

❏ **Zubeinsteckdosen** S. 214

7. Starten Sie den Motor.

► Lassen Sie beim Einspritzen des Dichtungsmittels und beim Einfüllen der Luft den Motor laufen.

❏ **Kohlenmonoxid** S. 82

8. Schalten Sie den Luftkompressor ein, um den Reifen aufzupumpen.

► Der Kompressor spritzt nun Dichtungsmittel und Luft in den Reifen ein.

9. **Modelle mit Reifentyp 215/60R16 95H**

Schalten Sie den Reparatursatz aus, wenn der Luftdruck vorn 210 kPa (2,1 bar)/hinten 200 kPa (2,0 bar) erreicht hat.

Modelle mit Reifentyp 215/55R17 94V

Schalten Sie den Reparatursatz aus, wenn der Luftdruck vorn 220 kPa (2,2 bar)/hinten 210 kPa (2,1 bar) erreicht hat.

► Prüfen Sie den Luftdruckmesser am Luftkompressor.

❏ Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft

⚠ WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeug bei laufendem Motor in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Raum befindet, kann sehr schnell giftiges Kohlenmonoxid entstehen.

Das Einatmen dieses farb- und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tod führen. Lassen Sie den Motor nur dann zur Stromversorgung des Luftkompressors laufen, wenn sich das Fahrzeug im Freien befindet.

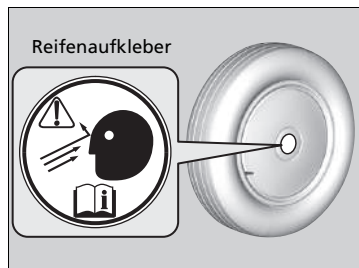
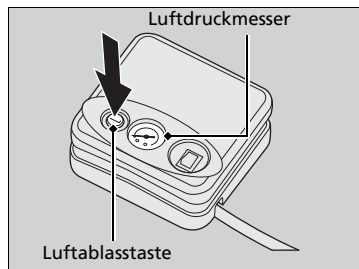
ACHTUNG

Der Kompressor des Reifenreparatursatzes darf nicht länger als 15 Minuten betrieben werden. Andernfalls kann der Kompressor überhitzen und dauerhaft beschädigt werden.

Solange das Dichtungsmittel noch nicht vollständig eingespritzt ist, zeigt der Luftdruckmesser einen erhöhten Reifendruck an. Nach Einspritzung des Dichtungsmittels fällt der Druck ab und steigt dann beim Aufpumpen des Reifens wieder. Dies ist normal. Schalten Sie für eine genaue Messung des Reifendrucks mit dem Messgerät den Luftkompressor aus, sobald die Einspritzung des Dichtungsmittels abgeschlossen ist.

Falls der erforderliche Reifendruck nicht innerhalb von 10 Minuten erreicht wird, ist der Reifen unter Umständen zu stark beschädigt, sodass der Reparatursatz nicht mehr die notwendige Abdichtung erreicht und Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss.

Bei Ihrem Honda-Händler erhalten Sie einen Austausch-Dichtungsmittelbehälter und können den leeren Behälter ordnungsgemäß entsorgen lassen.



10. Entfernen Sie den Satz von der Zubehörsteckdose.

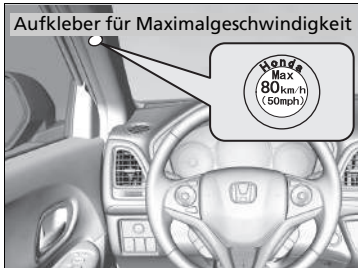
11. Schrauben Sie den Dichtungsmittel-/Luftschnlauch vom Reifenventil ab. Schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf.

12. Drücken Sie die Luftablasstaste, bis der Luftdruckmesser den Wert 0 kPa (0 bar) anzeigt.

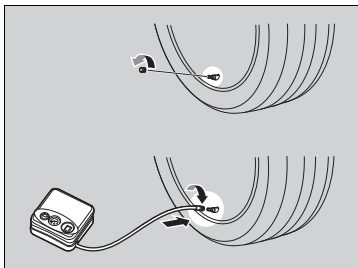
13. Bringen Sie den Reifenaufkleber des Rades (oder der Felge) an.

► Die Oberfläche muss sauber sein, damit der Aufkleber gut an ihr haftet.

■ Verteilung des Dichtungsmittels im Reifen



1. Bringen Sie den Aufkleber für die Maximalgeschwindigkeit entsprechend der Abbildung an.
2. Das Fahrzeug ca. 10 Minuten lang fahren.
► Fahren Sie höchstens 80 km/h.
3. Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen.



4. Prüfen Sie erneut den Reifendruck mit dem Messgerät am Luftkompressor.
- Schalten Sie den Kompressor beim Prüfen des Reifendrucks nicht ein.

5. Der Luftdruck beträgt:

- Weniger als 130 kPa (1,3 bar):
Keine Luft auffüllen und nicht weiterfahren.
Der Reifen ist zu stark beschädigt. Fordern Sie Hilfe an und lassen Sie das Fahrzeug abschleppen.

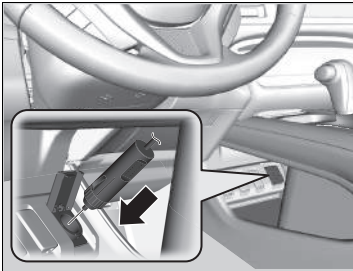
➤ **Abschleppen im Notfall** S. 600

Modelle mit Reifentyp 215/60R16 95H

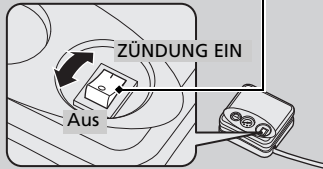
- Luftdruck vorn: 210 kPa (2,1 bar)/hinten:
200 kPa (2,0 bar) oder höher:

Modelle mit Reifentyp 215/55R17 94V

- Luftdruck vorn: 220 kPa (2,2 bar)/hinten:
210 kPa (2,1 bar) oder höher:
Weitere 10 Minuten oder bis zur nächsten Werkstatt weiterfahren. Fahren Sie höchstens 80 km/h.
- Wenn der Luftdruck nach einer Fahrt von 10 Minuten nicht weiter absinkt, muss der Druck nicht weiter überprüft werden.



Luftkompressorschalter



Luftdruckmesser

Luftablasstaste

Modelle mit Reifentyp 215/60R16 95H

- Mehr als 130 kPa, aber weniger als vorn: 210 kPa (2,1 bar)/hinten: 200 kPa (2,0 bar):
Schalten Sie den Luftkompressor ein, um den Reifen aufzupumpen, bis der Reifendruck folgende Werte erreicht hat: vorn: 210 kPa (2,1 bar)/hinten: 200 kPa (2,0 bar).

Modelle mit Reifentyp 215/55R17 94V

- Mehr als 130 kPa (1,3 bar), aber weniger als vorn: 220 kPa/hinten: 210 kPa (2,1 bar):
Schalten Sie den Luftkompressor ein, um den Reifen aufzupumpen, bis der Reifendruck folgende Werte erreicht hat: vorn: 220 kPa (2,2 bar)/hinten: 210 kPa (2,1 bar).

➤ Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft S. 560

Dann vorsichtig weitere 10 Minuten oder bis zur nächsten Werkstatt fahren.

Fahren Sie höchstens 80 km/h.

- Sie sollten diesen Ablauf wiederholen, solange sich der Druck innerhalb dieses Bereichs befindet.

6. Packen Sie den Reifenreparatursatz wieder ein und verstauen Sie ihn ordnungsgemäß.

» Verteilung des Dichtungsmittels im Reifen

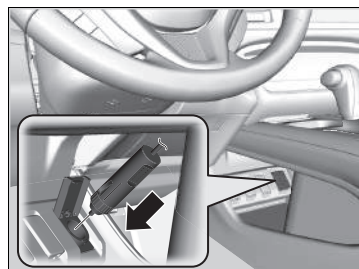
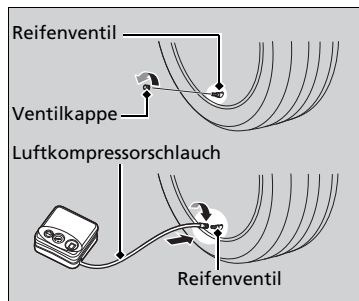
⚠ WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeug bei laufendem Motor in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Raum befindet, kann sehr schnell giftiges Kohlenmonoxid entstehen.

Das Einatmen dieses farb- und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tod führen. Lassen Sie den Motor nur dann zur Stromversorgung des Luftkompressors laufen, wenn sich das Fahrzeug im Freien befindet.

■ Einen Reifen mit zu niedrigem Reifendruck aufpumpen

Mit dem Satz kann ein unbeschädigter Reifen mit zu wenig Luft aufgepumpt werden.



1. Nehmen Sie den Reparatursatz aus seinem Behälter heraus.
 ➤ **Vorbereitung zur provisorischen Reparatur des platten Reifens** S. 558
2. Den Reparatursatz in sicherem Abstand zum Straßenverkehr neben den platten Reifen auf einen flachen Untergrund legen. Den Reparatursatz nicht auf die Seite legen.
3. Entfernen Sie die Ventilkappe vom Reifenventil.
4. Befestigen Sie den Luftkompressorschlauch am Reifenventil.
 Schrauben Sie ihn fest ein.
5. Schließen Sie den Kompressor an die Zubehörsteckdose an.
 ► Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht in einer Tür oder einem Fenster eingeklemmt wird.
 ➤ **Zubehörsteckdosen** S. 214
6. Starten Sie den Motor.
 ► Lassen Sie beim Einspritzen des Dichtungsmittels und beim Einfüllen der Luft den Motor laufen.
 ➤ **Kohlenmonoxid** S. 82

►► Einen Reifen mit zu niedrigem Reifendruck aufpumpen

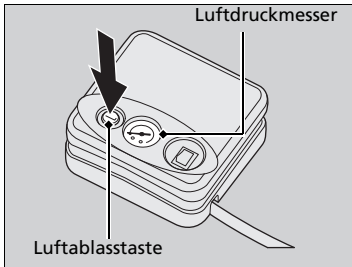
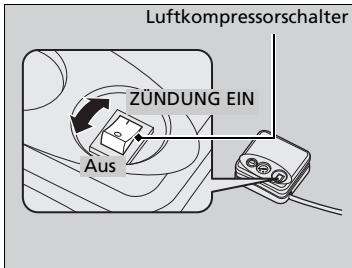
⚠ WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeug bei laufendem Motor in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Raum befindet, kann sehr schnell giftiges Kohlenmonoxid entstehen.

Das Einatmen dieses farb- und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tod führen. Lassen Sie den Motor nur dann zur Stromversorgung des Luftkompressors laufen, wenn sich das Fahrzeug im Freien befindet.

ACHTUNG

Der Kompressor des Reifenreparatursatzes darf nicht länger als 15 Minuten betrieben werden. Andernfalls kann der Kompressor überhitzen und dauerhaft beschädigt werden.



7. Den Luftkompressorschalter einschalten, um den Reifen aufzupumpen.
 - Der Kompressor beginnt, Luft in den Reifen zu pumpen.
 - Den Motor laufen lassen, solange der Reifen aufgepumpt wird.
8. Den Reifen bis zum angegebenen Druck aufpumpen.
9. Den Satz ausschalten.
 - Den Luftdruckmesser am Luftkompressor überprüfen.
 - Wenn zu viel Luft enthalten ist, die Luftblasstaste drücken.
10. Entfernen Sie den Satz von der Zubehörsteckdose.
11. Den Luftschlauch vom Reifenventil abschrauben. Schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf.
12. Drücken Sie die Luftblasstaste, bis der Luftdruckmesser den Wert 0 kPa (0 bar) anzeigt.
13. Packen Sie den Reifenreparatursatz wieder ein und verstauen Sie ihn ordnungsgemäß.

Wechslen eines platten Reifens*

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben, halten Sie das Lenkrad sicher im Griff, und verlangsamen Sie die Fahrt schrittweise. Halten Sie dann an einem sicheren Ort an. Ersetzen Sie den platten Reifen mit einem Kompaktreserverad. Wenden Sie sich möglichst bald an einen Händler, und lassen Sie den normalgroßen Reifen reparieren oder ersetzen.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem und griffigem Untergrund ab und betätigen Sie die Feststellbremse.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

2. Stellen Sie den Schalthebel auf Position **P**.

Modelle mit Schaltgetriebe

2. Stellen Sie den Schalthebel auf Position **R**.

Alle Modelle

3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, und drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE **0***¹.

►► Wechslen eines platten Reifens*

Befolgen Sie die Sicherheitshinweise für das Kompaktreserverad: Prüfen Sie den Reifendruck des Kompaktreserverads regelmäßig. Der Reifen muss mit dem korrekten Druck befüllt sein. Empfohlener Reifendruck: 420 kPa (4,2 bar)

Fahren Sie mit dem Kompaktreserverad nicht schneller als 80 km/h. Ersetzen Sie das Kompaktreserverad bei nächster Gelegenheit durch einen normalgroßen Reifen.

Das Kompaktreserverad in Ihrem Fahrzeug ist speziell für dieses Modell ausgelegt. Verwenden Sie ein Kompaktreserverad nicht mit einem anderen Fahrzeug. Verwenden Sie kein anderes Kompaktreserverad an Ihrem Fahrzeug.

Montieren Sie keine Schneeketten an dem Kompaktreserverad. Wenn Sie an einem Vorderrad mit montierter Schneekette eine Panne haben, bauen Sie eines der normalgroßen Hinterräder ab, und ersetzen Sie es durch das Kompaktreserverad. Bauen Sie dann das Vorderrad mit der Reifenpanne ab, und ersetzen Sie es durch das zuvor abgebaute Hinterrad. Montieren Sie nun die Schneekette am Vorderrad.

Dieser Reifen sorgt für ein raueres Fahrgefühl und weniger Traktion auf einigen Fahrbahnoberflächen. Fahren Sie besonders vorsichtig.

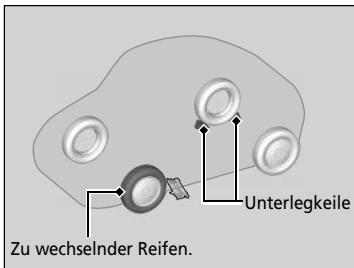
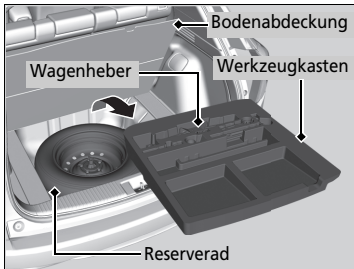
Verwenden Sie nicht mehr als ein Kompaktreserverad gleichzeitig.

Das Kompaktreserverad ist kleiner als der normal große Reifen. Durch den Einbau des Kompaktreserverades wird die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs verringert. Durch Fahren über verschmutzte Fahrbahnen oder Erhebungen kann die Unterseite Ihres Fahrzeugs beschädigt werden.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Vorbereitung zum Wechslen des platten Reifens



1. Öffnen Sie die Bodenabdeckung des Gepäckraums.
2. Nehmen Sie den Werkzeugkasten aus dem Gepäckraum heraus.
3. Entnehmen Sie den Radmutternschlüssel, die Wagenheber-Kurbelstange und den Wagenheber aus der Werkzeugtasche.
4. Drehen Sie die Flügelschraube heraus, und bauen Sie den Distanzkonus ab. Nehmen Sie das Reserverad heraus.
5. Legen Sie einen Unterlegkeil oder Stein vor und hinter das Rad, das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegt.

► Wechslen eines platten Reifens*

WARNUNG: Der Wagenheber ist nur für den Noteinsatz bei einer Fahrzeugpanne vorgesehen, nicht jedoch zum Wechslen der regulären Sommer-/Winterräder oder für sonstige allgemein übliche Instandhaltungs- oder Reparaturarbeiten.

Die Form des Werkzeugkastens kann je nach Modell variieren.

ACHTUNG

Verwenden Sie den Wagenheber nur, wenn er ordnungsgemäß funktioniert. Rufen Sie einen Händler oder Abschleppdienst.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

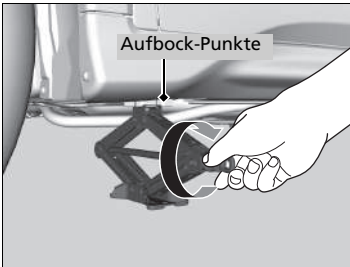
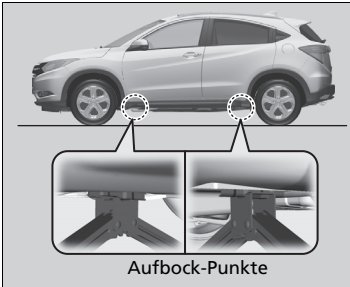


6. Legen Sie das Reserverad (mit der Rad-Seite nach oben) in der Nähe des zu wechselnden Rads unter das Fahrzeug.



7. Lösen Sie jede Radmutter mit dem Radmutternschlüssel ca. eine Umdrehung.

Ansetzen des Wagenhebers



1. Stellen Sie den Wagenheber unter den Hebe punkt, der dem zu wechselnden Reifen am nächsten liegt.
2. Drehen Sie die Aufnahme am Ende im Uhrzeigersinn (wie in der Abbildung gezeigt), bis der Wagenheber oben am Hebe punkt anliegt.
 - Stellen Sie sicher, dass der Ansatz am Hebe punkt in der Kerbe am Wagenheber sitzt.

⌘ Ansetzen des Wagenhebers

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug kann leicht vom Wagenheber abrutschen und Personen unter dem Fahrzeug schwer verletzen.

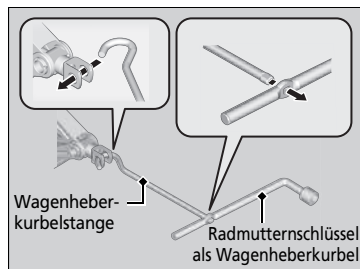
Befolgen Sie die Anweisungen für den Reifenwechsel genau. Es dürfen sich keine Körperteile unter einem durch einen Wagenheber angehobenen Fahrzeug befinden.

WARNUNG: Platzieren Sie den Wagenheber auf einer ebenen und stabilen Fläche auf derselben Höhe wie das geparkte Fahrzeug.

Der mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Wagenheber weist folgenden Aufkleber auf.

1.	2.	3.

1. Siehe Fahrerhandbuch.
2. Niemals unter das Fahrzeug gehen, wenn es von einem Wagenheber abgestützt wird.
3. Den Wagenheber unter dem verstärkten Bereich ansetzen.



3. Heben Sie das Fahrzeug mit der Wagenheberkurbelstange und der Wagenheberkurbel an, bis der Reifen vom Boden abhebt.

► Ansetzen des Wagenhebers

Verwenden Sie den Wagenheber nicht, wenn sich Personen oder Gepäck im Fahrzeug befinden.

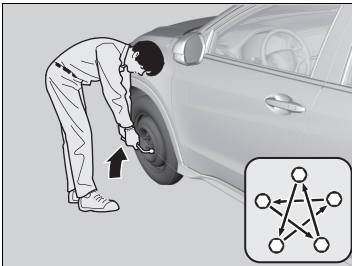
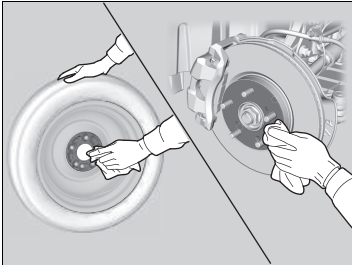
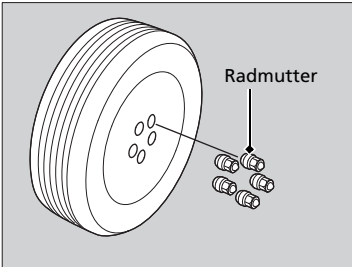
Verwenden Sie den mit Ihrem Fahrzeug gelieferten Wagenheber.

Andere Wagenheber eignen sich möglicherweise aufgrund ihrer Tragfähigkeit („Last“) nicht oder passen nicht an den Hebeplatz.

Die folgenden Anweisungen sind für die sichere Verwendung des Wagenhebers unbedingt einzuhalten:

- Verwenden Sie ihn nicht bei laufendem Motor.
- Verwenden Sie ihn nur auf festem, ebenem Untergrund.
- Setzen Sie ihn nur an den Hebeplätzen an.
- Steigen Sie nicht in das Fahrzeug ein, wenn es vom Wagenheber gehalten wird.
- Klemmen Sie nichts unter oder über dem Wagenheber ein.

■ Wechseln des platten Reifens



1. Schrauben Sie die Radmutter ab, und bauen Sie den platten Reifen ab.

2. Säubern Sie die Montageflächen an Radnabe und Rad mit einem sauberen Lappen.

3. Montieren Sie das Reserverad.

4. Schrauben Sie die Radmutter an, bis sie an den Flanschen der Anbaubohrungen anliegen und sich nicht weiterdrehen lassen.

5. Senken Sie das Fahrzeug ab, und entfernen Sie den Wagenheber. Ziehen Sie die Radmutter in der gezeigten Reihenfolge fest. Ziehen Sie die Muttern zwei oder drei Mal in dieser Reihenfolge der Reihe nach fest.

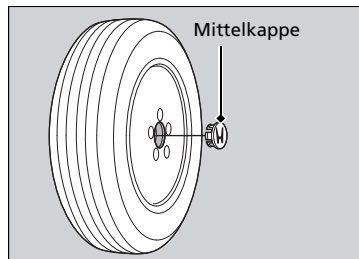
Anzugsdrehmoment der Radmutter:

108 Nm (11 kfm)

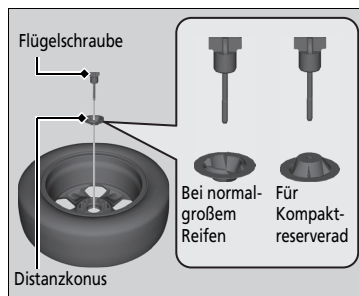
► Wechseln des platten Reifens

Ziehen Sie die Radmutter nicht übermäßig fest, beispielsweise durch Aufbringen von zusätzlichem Drehmoment mit dem Fuß oder einer Verlängerung.

■ Verstaun des platten Reifens



1. Entfernen Sie die Radkappe.



2. Nehmen Sie den Distanzkonus von der Flügelschraube ab, drehen Sie ihn um und setzen Sie ihn wieder auf die Schraube auf.

3. Legen Sie das defekte Rad mit der Außenseite nach unten in die Reserveradmulde.

4. Sichern Sie den defekten Reifen mit der Flügelmutter.

5. Legen Sie den Wagenheber und den Radmutternschlüssel wieder sicher in den Werkzeugkasten.

6. Verstaun Sie den Kasten im Gepäckraum.

■ Druckverlust-Warnsystem und Reserverad

Wenn Sie einen defekten Reifen durch das Reserverad ersetzen, leuchtet während der Fahrt die -Anzeige auf. Es ist normal, dass die Anzeige nach einigen Kilometern Fahrt kurz blinkt und anschließend dauerhaft leuchtet.

Kalibrieren Sie das Druckverlust-Warnsystem, nachdem Sie wieder einen normal großen Reifen am Fahrzeug montiert haben.

► **Kalibrierung Druckverlust-Warnsystem** S. 455

► Verstaun des platten Reifens

⚠ WARNUNG

Lose Gegenstände können bei einem Unfall im Innenraum umherfliegen und die Mitfahrer schwer verletzen.

Verstaun Sie Rad, Wagenheber und Werkzeug vor Fahrtantritt sicher.

Prüfen des Motors

Wenn der Motor nicht startet, den Anlasser überprüfen.

Prüfen des Motors

Wenn Sie das Fahrzeug sofort starten müssen, verwenden Sie ein Fremdfahrzeug zur Starthilfe.

➤ **Starthilfe** S. 579

Zustand des Starters

Der Starter dreht gar nicht oder nur langsam.

Möglicherweise ist die Batterie entladen. Prüfen Sie die rechts aufgeführten Punkte, und gehen Sie entsprechend vor.

Der Starter dreht normal, aber der Motor springt nicht an.

Möglicherweise ist eine Sicherung durchgebrannt. Prüfen Sie die rechts aufgeführten Punkte, und gehen Sie entsprechend vor.

Prüfliste

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Überprüfen Sie das Multi-Informationsdisplay auf Meldungen.

- Wenn  angezeigt wird

➤ **Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist** S. 577

► Stellen Sie sicher, dass sich die schlüssellose Fernbedienung innerhalb ihres Betriebsbereichs befindet.

➤ **ENGINE START/STOP Taste Betriebsbereich** S. 173

Prüfen Sie die Helligkeit der Innenraumbeleuchtung.

Schalten Sie die Innenraumbeleuchtung ein, und prüfen Sie die Helligkeit.

- Wenn die Innenraumbeleuchtung sehr dunkel ist oder überhaupt nicht aufleuchtet ➤ **Batterie** S. 540
- Wenn die Innenraumbeleuchtung wie gewohnt aufleuchtet ➤ **Sicherungen** S. 591

Stellen Sie sicher, dass das Startverfahren richtig durchgeführt wird.

Befolgen Sie die entsprechenden Anweisungen, und starten Sie den Motor neu.

➤ **Starten des Motors** S. 397, 400

Prüfen Sie die Anzeige der Wegfahrsperre.

Wenn die Wegfahrsperre blinkt, kann der Motor nicht gestartet werden.

➤ **Wegfahrsperre** S. 163

Kontrollieren Sie den Kraftstoffstand.

Im Kraftstofftank muss sich ausreichend Kraftstoff befinden.

➤ **Kraftstoffanzeige** S. 132

Prüfen Sie die Sicherung.

Prüfen Sie sämtliche Sicherungen, oder lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

➤ **Prüfen und Ersetzen von Sicherungen** S. 599

Wenn das Problem weiterhin besteht:

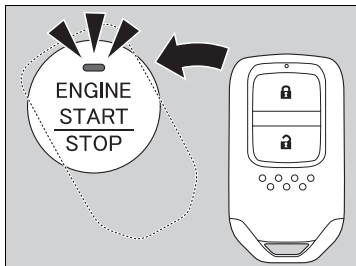
➤ **Abschleppen im Notfall** S. 600

Zustand des Starters	Prüfliste
Der Starter dreht normal, aber der Motor springt nicht an. Möglicherweise ist eine der Sicherungen durchgebrannt. Prüfen Sie die rechts aufgeführten Punkte, und gehen Sie entsprechend vor.	Dieselmotoren Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. Wenn unter folgenden Umständen die Fehlfunktionsanzeige aufleuchtet oder PGM-FI auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird: • Der Kraftstofftank wurde leergefahren. ➤ Anzeige niedriger Kraftstoffstand S. 93 Dieselmotoren Lassen Sie den Kraftstoff-Filter durch einen Händler prüfen und gegebenenfalls entwässern. Auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint das Symbol . ➤ Ablassen des Wassers S. 126 ➤ Warnungen und Informationsmeldungen im Multi-Informationsdisplay S. 126

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

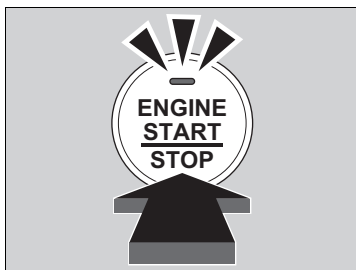
Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist

Wenn der Warnton ertönt,  auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird, die Anzeige auf der **ENGINE START/STOP**-Taste blinkt und der Motor nicht anspringt. Starten Sie den Motor wie folgt.



1. Berühren Sie bei blinkender Anzeige auf der **ENGINE START/STOP**-Taste die Mitte der **ENGINE START/STOP**-Taste mit dem **H-Logo** auf der schlüssellosen Fernbedienung. Die Tasten auf der schlüssellosen Fernbedienung müssen zu Ihnen zeigen.

► Die Anzeige blinkt ca. 30 Sekunden lang.



2. Betätigen Sie innerhalb von 10 Sekunden nach Ertönen des Beepers und Dauerleuchten der Anzeige das Bremspedal (stufenloses Automatikgetriebe) bzw. das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) und drücken Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste.

► Wenn Sie das Pedal nicht betätigen, schaltet das System in den Modus ZUBEHÖR.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Notabschaltung des Motors

Die **ENGINE START/STOP**-Taste (Motorstart/-stopp) kann verwendet werden, um den Motor in einem Notfall sogar während der Fahrt auszuschalten. Wenn Sie den Motor stoppen müssen, wählen Sie eines der folgenden Verfahren:

- Halten Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste (Motorstart/-stopp) zwei Sekunden lang gedrückt.
- Drücken Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste (Motorstart/-stopp) zwei Mal.

Das Lenkrad blockiert nicht.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

Der Betriebsmodus ist ZUBEHÖR, wenn der Motor gestoppt wurde.

Zum Ändern des Modus in FAHRZEUG AUS bewegen Sie den Schalthebel in die Position **P**, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Drücken Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste (Motorstart/-stopp) zwei Mal, ohne dabei das Bremspedal zu drücken.

Modelle mit Schaltgetriebe

Der Betriebsmodus wechselt zu FAHRZEUG AUS.

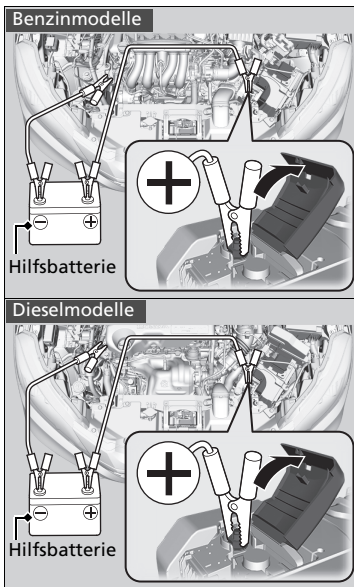
Das Fahrzeug kommt zum Stillstand, wenn Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste (Motorstart/-stopp) drei Mal gedrückt haben, ohne das Kupplungspedal zu betätigen.

» Notabschaltung des Motors

Betätigen Sie die Taste nicht während der Fahrt, es sei denn, der Motor muss unbedingt ausgeschaltet werden.

Starthilfeverfahren

Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus, z. B. Audiogeräte und Beleuchtung. Stellen Sie den Motor ab, und öffnen Sie dann die Motorhaube.



1. Das erste Überbrückungskabel an den $\oplus$ -Pol Ihres Fahrzeugs anschließen.

► Entfernen Sie die Abdeckung vom Sicherungskasten unter der Motorhaube.

➤ **Sicherungskasten im Motorraum**
S. 593

2. Schließen Sie das andere Ende des ersten Überbrückungskabels an den $\oplus$ -Pol der Hilfsbatterie an.

► Verwenden Sie ausschließlich 12-Volt-Hilfsbatterien.

► Wenn Sie ein Ladegerät für Autobatterien zur Unterstützung Ihrer 12-V-Batterie anschließen, wählen Sie eine niedrigere Ladespannung als 15 Volt. Die richtige Einstellung finden Sie in der Bedienungsanleitung des Ladegeräts.

3. Schließen Sie das zweite Überbrückungskabel an den $\ominus$ -Pol der Hilfsbatterie an.

Starthilfe

⚠ WARNUNG

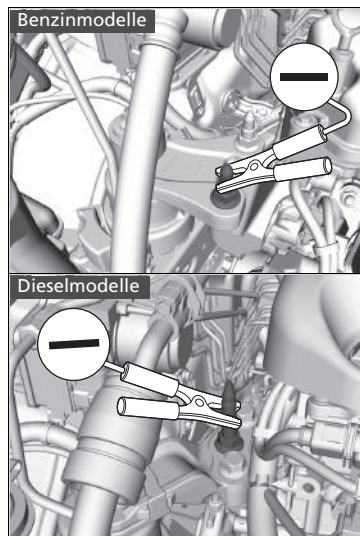
Bei Nichteinhalten der korrekten Vorgehensweise kann die Batterie explodieren und eine in der Nähe stehende Person schwer verletzen.

Halten Sie Funken, offenes Feuer und Rauchmaterial von der Batterie fern.

ACHTUNG

Wenn eine Batterie extremer Kälte ausgesetzt ist, kann der Elektrolyt gefrieren. Beim Versuch, ein Fahrzeug mit gefrorener Batterie durch Starthilfe zu starten, kann die gefrorene Batterie aufplatzen.

Schließen Sie die Klemmen des Überbrückungskabels sicher an, sodass diese sich nicht aufgrund der Vibrationen des Motors lösen können. Achten Sie beim Anschließen und Abbauen der Kabel ebenfalls darauf, dass sich die Überbrückungskabel nicht verknoten und die Klemmen sich nicht berühren.



4. Schließen Sie das andere Ende des zweiten Überbrückungskabels wie abgebildet am Stehbolzen an. Schließen Sie dieses Überbrückungskabel an keiner anderen Stelle an.
5. Wenn das Überbrückungskabel mit einem anderen Fahrzeug verbunden ist, starten Sie den Motor des anderen Fahrzeugs und lassen Sie es mit leicht erhöhter Drehzahl laufen.
6. Versuchen Sie Ihren Fahrzeugmotor zu starten. Wenn der Startermotor noch immer zu langsam arbeitet, kontrollieren Sie den Metallkontakt der Starthilfekabel.

►► Starthilfe

Die Leistung der Batterie verschlechtert sich in kalter Umgebung, was einen erfolgreichen Start des Motors verhindern kann.

■ Weitere Vorgehensweise nachdem der Motor läuft

Bauen Sie nach erfolgreicher Starthilfe die Starthilfekabel folgendermaßen ab.

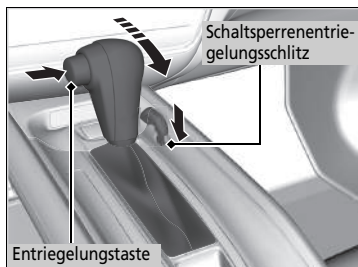
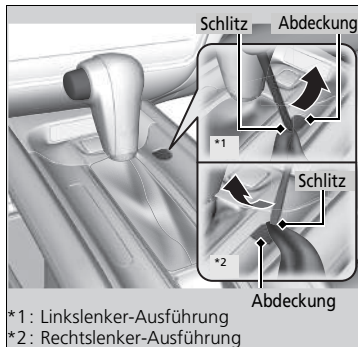
1. Klemmen Sie das Überbrückungskabel vom Stehbolzen Ihres Fahrzeugs ab.
2. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels vom $\ominus$ -Pol der Hilfsbatterie ab.
3. Klemmen Sie das Überbrückungskabel vom $\oplus$ -Pol Ihrer Fahrzeugbatterie ab.
4. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels vom $\oplus$ -Pol der Hilfsbatterie ab.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer nahegelegenen Werkstatt oder einem Händler prüfen.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

Wenn der Schalthebel sich nicht aus der Stellung **P** herausbewegen lässt, gehen Sie wie folgt vor.

Lösen der Sperre



1. Ziehen Sie die Feststellbremse an.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

2. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

2. Nehmen Sie den integrierten Schlüssel aus der schlüssellosen Fernbedienung.

Alle Modelle

3. Ein Tuch um die Spitze eines kleinen Flachsraubendreher wickeln. Den Schraubendreher in den Freigabeschlitz der Umschaltsperr schieben (siehe Abbildung) und die Abdeckung entfernen.
4. Setzen Sie den Schlüssel in den Schaltsperrenentriegelungsschlitz ein.
5. Den Schlüssel herunterdrücken und gleichzeitig die Entriegelungstaste des Schalthebels drücken und den Schalthebel auf **N** stellen.
 - Die Sperre ist nun freigegeben. Lassen Sie den Schalthebel bei nächster Gelegenheit von einem Händler prüfen.

Verhalten bei Überhitzen des Motors

Ein überhitzter Motor weist folgende Symptome auf:

- Die Anzeige für hohe Temperatur (rot) leuchtet auf, oder die Motorleistung fällt plötzlich ab.
- Aus dem Motorraum dringt Dampf oder Sprühnebel.

■ Sofortmaßnahmen

1. Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an.
2. Schalten Sie jegliches Zubehör aus, und aktivieren Sie die Warnblinkanlage.
 - ▶ **Es tritt kein Dampf oder Sprühnebel auf:** Lassen Sie den Motor laufen, und öffnen Sie die Motorhaube.
 - ▶ **Es tritt Dampf oder Sprühnebel auf:** Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis der Dampf oder Sprühnebel nachgelassen hat. Öffnen Sie dann die Motorhaube.

» Verhalten bei Überhitzen des Motors

WARNUNG

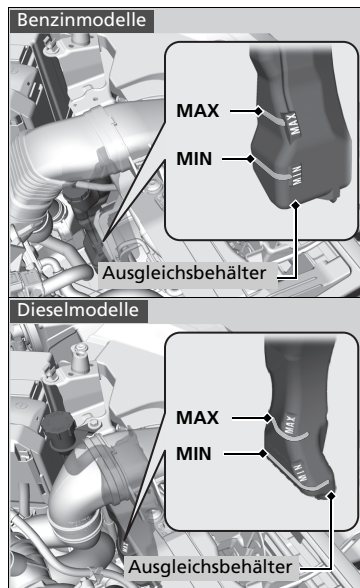
Dampf und Sprühnebel aus einem überhitzten Motor können schwere Verbrühungen verursachen.

Öffnen Sie die Motorhaube nicht, wenn Dampf austritt.

ACHTUNG

Wenn die Anzeige für hohe Temperatur leuchtet und Sie die Fahrt fortsetzen, kann der Motor beschädigt werden.

■ Weitere Maßnahmen



1. Prüfen Sie, ob das Kühlgebläse läuft, und stellen Sie den Motor ab, wenn der Zeiger der Anzeige für hohe Temperatur sich nach unten bewegt.
 - Wenn das Kühlgebläse nicht läuft, stellen Sie den Motor sofort ab.
2. Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist, prüfen Sie den Kühlmittelstand und die Bauteile des Kühlsystems auf Undichtigkeiten.
 - Wenn der Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter niedrig ist, füllen Sie Kühlmittel bis zur Markierung **MAX** nach.
 - Wenn kein Kühlmittel im Ausgleichsbehälter vorhanden ist, prüfen Sie, ob der Kühler kühl ist. Umwickeln Sie den Kühlerdeckel mit einem dicken Tuch, und öffnen Sie ihn. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel bis zum Einfüllstutzen ein, und schrauben Sie den Deckel wieder auf.

■ Abschließende Maßnahmen

Sobald der Motor ausreichend abgekühlt ist, starten Sie ihn erneut, und beobachten Sie die Anzeige für hohe Temperatur.

Ist die Anzeige für hohe Temperatur ausgeschaltet, setzen Sie die Fahrt fort. Wenn der Zeiger oben bleibt, lassen Sie den Fehler von einem Händler beheben.

► Verhalten bei Überhitzen des Motors

⚠ WARNUNG

Wird der Kühlerdeckel bei betriebswarmem Motor entfernt, kann Kühlmittel herauspritzen und Verbrühungen verursachen.

Lassen Sie Motor und Kühler immer ausreichend abkühlen, bevor der Kühlerdeckel abgenommen wird.

Wenn das Fahrzeug eine Kühlmittelundichtigkeit aufweist, lassen Sie diese von einem Händler beheben.

Wasser darf nur im Notfall/vorübergehend verwendet werden. Lassen Sie das System schnellstmöglich von einem Händler mit dem richtigen Frostschutzmittel befüllen.

Wenn die Anzeige niedriger Öldruck aufleuchtet



■ Ursachen für Aufleuchten der Anzeige

Leuchtet bei niedrigem Motoröldruck auf.

■ Sofortmaßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige

1. Stellen Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle auf ebenem Untergrund ab.
2. Schalten Sie ggf. die Warnblinkanlage ein.

■ Maßnahmen nach dem Abstellen des Fahrzeugs

1. Stellen Sie den Motor ab, und lassen Sie ihn ca. drei Minuten abgestellt.
2. Öffnen Sie die Motorhaube, und kontrollieren Sie den Ölstand.
 🔧 **Ölkontrolle** S. 507
3. Starten Sie den Motor, und prüfen Sie die Anzeige niedriger Öldruck.
 - ▶ Die Anzeige erlischt: Setzen Sie die Fahrt fort.
 - ▶ Die Anzeige erlischt nicht innerhalb von 10 Sekunden: Stellen Sie den Motor ab, und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler reparieren.

Wenn die Ladesystemanzeige aufleuchtet



■ Ursachen für Aufleuchten der Anzeige

Leuchtet auf, wenn die Batterie nicht geladen wird.

■ Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige

Schalten Sie Klimaautomatik, Heckscheibenheizung und weitere elektrische Systeme aus, und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler reparieren.

» Wenn die Anzeige niedriger Öldruck aufleuchtet

ACHTUNG

Der Betrieb des Motors mit unzureichendem Öldruck kann ernsthafte Motorschäden verursachen.

» Wenn die Ladesystemanzeige aufleuchtet

Schalten Sie den Motor nicht ab, wenn Sie kurzzeitig anhalten. Beim Neustart des Motors kann die Batterie schnell entladen werden.

Wenn die Fehlfunktionsanzeige aufleuchtet oder blinkt



■ Ursachen für das Aufleuchten oder Blinken der Anzeige

- Leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem Abgasreinigungssystem des Motors vorliegt.
- Blinkt, wenn Fehlzündungen des Motors erfasst werden.

Dieselmotore

- Leuchtet auf, wenn möglicherweise Luft in das Kraftstoffsystem gelangt ist.

■ Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige

Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler prüfen.

■ Maßnahmen beim Blinken der Anzeige

Stellen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle ohne Brandgefahr ab, und lassen Sie es bei abgeschaltetem Motor mindestens 10 Minuten lang abkühlen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet



■ Ursachen für Aufleuchten der Anzeige

- Niedriger Bremsflüssigkeitsstand.
- Fehler in der Bremsanlage.

■ Maßnahmen bei Aufleuchten der Anzeige während der Fahrt

Betätigen Sie das Bremspedal leicht, um den Gegendruck des Pedals zu prüfen.

- Wenn sich das Bremspedal normal anfühlt, kontrollieren Sie bei der nächsten Fahrtunterbrechung den Bremsflüssigkeitsstand.
- Wenn sich das Bremspedal nicht normal anfühlt, muss unverzüglich gehandelt werden. Schalten Sie gegebenenfalls in einen niedrigeren Gang, um das Fahrzeug mit der Motorbremswirkung zu bremsen.

►► Wenn die Fehlfunktionsanzeige aufleuchtet oder blinkt

ACHTUNG

Wenn Sie bei aktivierter Fehlfunktionsanzeige fahren, können das Abgasreinigungssystem und der Motor beschädigt werden.

Wenn die Fehlfunktionsanzeige nach einem Neustart des Motors erneut blinkt, fahren Sie mit höchstens 50 km/h zum nächstgelegenen Händler. Lassen Sie Ihr Fahrzeug prüfen.

►► Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet

Lassen Sie Ihr Fahrzeug unverzüglich reparieren. Es ist sehr gefährlich, mit geringem Bremsflüssigkeitsstand zu fahren. Wenn das Bremspedal keinen Widerstand bietet, halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an. Schalten Sie, falls notwendig, herunter.

Wenn die Bremsanlagenanzeige und die **ABS**-Anzeige gleichzeitig aufleuchten, funktioniert die elektronische Bremskraftverteilung nicht. Das Fahrzeug kann sich bei plötzlichen Bremsmanövern unerwartet verhalten. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

Wenn die Systemanzeige für die elektrische Servolenkung (EPS) aufleuchtet



■ Ursachen für Aufleuchten der Anzeige

- Leuchtet auf, wenn eine Störung im EPS-System vorliegt.
- Wenn Sie bei im Leerlauf laufendem Motor das Gaspedal wiederholt betätigen, um die Motordrehzahl zu erhöhen, leuchtet die Anzeige auf, und manchmal ist die Lenkbetätigung erschwert.

■ Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige

Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen, und lassen Sie den Motor wieder an.

Wenn die Anzeige aufleuchtet, lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler überprüfen.

Wenn die Anzeige für die elektrische Feststellbremsanlage aufleuchtet



■ Ursachen für Aufleuchten der Anzeige

Leuchtet auf, wenn eine Störung in der elektrischen Feststellbremsanlage vorliegt.

■ Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige

Vermeiden Sie den Gebrauch der Feststellbremse und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler prüfen.

■ Zu ergreifende Maßnahmen bei Aufleuchten oder gleichzeitigem Blinken der Anzeige für die elektr. Feststellbremse

Lösen Sie die Feststellbremse.

➤ Parken S. 458

- Wenn die Anzeige für die elektrische Feststellbremse selbst nach Lösen der Feststellbremse noch leuchtet oder blinkt, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und rufen Sie einen Händler an.

► So verhindern Sie, dass sich das Fahrzeug bewegt:

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

Stellen Sie den Schalthebel auf **P**.

Modelle mit Schaltgetriebe

Stellen Sie den Schalthebel auf **1** oder **R**.

- Falls nur die Anzeige für die elektrische Feststellbremse erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug unverzüglich von einem Händler überprüfen.

➤ Wenn die Anzeige für die elektrische Feststellbremsanlage aufleuchtet

Wenn Sie die Feststellbremse betätigen, wird diese möglicherweise nicht gelöst.

Wenn die Anzeige für die elektrische Feststellbremse auch aufleuchtet, ist die Feststellbremse noch angezogen.

Wenn die Anzeige für die elektrische Feststellbremse gleichzeitig mit der Systemanzeige für die elektrische Feststellbremse blinkt, muss das System überprüft werden. Unter diesen Bedingungen funktioniert die Feststellbremse möglicherweise nicht.

Wenn die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet oder blinkt



■ Ursachen für Aufleuchten/Blinken der Anzeige

Der Reifendruck eines Reifens ist deutlich zu niedrig oder das Druckverlust-Warnsystem wurde nicht kalibriert. Wenn eine Störung am Druckverlust-Warnsystem vorliegt oder wenn das Kompaktreserverad* montiert ist, blinkt die Anzeige ungefähr eine Minute lang und leuchtet danach dauerhaft.

■ Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige

Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie schnelle Kurvenfahrten und starkes Bremsen.

Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen. Prüfen Sie den Reifendruck und pumpen Sie den Reifen auf den angegebenen Druck auf. Der entsprechende Reifendruck kann dem Aufkleber am Innenrahmen der Fahrertür entnommen werden.

- Kalibrieren Sie das Druckverlust-Warnsystem nach dem Anpassen des Reifendrucks.

🔧 **Kalibrierung Druckverlust-Warnsystem S. 455**

■ Vorgehensweise, wenn die Anzeige blinkt und anschließend dauerhaft leuchtet

Lassen Sie den Reifen sobald wie möglich von einem Händler prüfen. Wenn das Blinken der Anzeige durch das Kompaktreserverad* verursacht wird, ersetzen Sie es durch einen normal großen Reifen.

Nach einigen Kilometern Fahrt erlischt die Anzeige.

- Kalibrieren Sie das Druckverlust-Warnsystem, nachdem ein normal großer Reifen montiert wurde.

🔧 **Kalibrierung Druckverlust-Warnsystem S. 455**

►► Wenn die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet oder blinkt

ACHTUNG

Ein Reifen, der mit extrem niedrigem Reifendruck gefahren wird, kann dadurch überhitzen. Ein überhitzter Reifen kann ausfallen. Halten Sie den Reifendruck immer auf dem vorgeschriebenen Stand.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Wenn das Symbol für niedrigen Ölstand angezeigt wird



■ Ursachen für Anzeige des Symbols

Wird bei zu niedrigem Motorölstand angezeigt.

■ Maßnahmen bei Anzeige des Symbols

1. Stellen Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle auf ebenem Untergrund ab.
2. Schalten Sie ggf. die Warnblinkanlage ein.

■ Maßnahmen nach dem Abstellen des Fahrzeugs

1. Stellen Sie den Motor ab, und lassen Sie ihn ca. drei Minuten abgestellt.
2. Öffnen Sie die Motorhaube, und kontrollieren Sie den Ölstand.

➤ **Ölkontrolle** S. 507

Dieselmotoren

Wenn das Symbol PGM-FI angezeigt wird



■ Ursachen für Anzeige des Symbols bei laufendem Motor

Beim Motorsteuerungssystem liegt ein Problem vor.

■ Maßnahmen bei wiederholter Anzeige des Symbols

Vermeiden Sie Vollgasbeschleunigung und Fahren mit hoher Geschwindigkeit. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

►► Wenn das Symbol für niedrigen Ölstand angezeigt wird

ACHTUNG

Der Betrieb des Motors bei zu niedrigem Ölstand kann unmittelbar zu schweren mechanischen Schäden führen.

Dieses System wird nach dem Warmlaufen des Motors aktiviert. Bei sehr niedrigen Außentemperaturen müssen Sie möglicherweise längere Zeit fahren, bevor das System den Motorölstand erfasst.

Wenn das Symbol erneut aufleuchtet, stellen Sie den Motor ab und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler reparieren.

►► Wenn das Symbol PGM-FI angezeigt wird

ACHTUNG

Wenn Sie bei Anzeige dieses Symbols weiterfahren, können das Abgasreinigungssystem und der Motor beschädigt werden. Die Reparaturen sind durch die Garantie für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht gedeckt.

Lage der Sicherungen

Wenn ein elektrisches Gerät nicht funktioniert, drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE **0***¹ und prüfen Sie, ob die entsprechende Sicherung durchgebrannt ist.

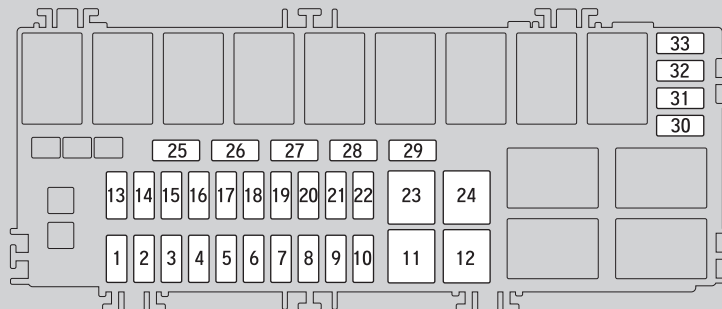
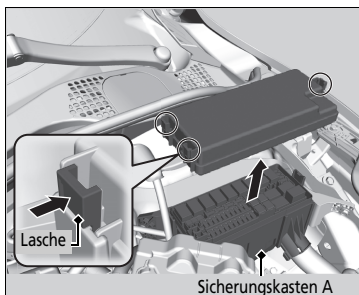
Sicherungskasten im Motorraum

■ Sicherungskasten A

Er befindet sich neben dem Bremsflüssigkeitsbehälter. Drücken Sie die Laschen, um den Kasten zu öffnen.

Die Lage der Sicherungen ist in der folgenden Abbildung zu sehen.

Ermitteln Sie die fragliche Sicherung anhand der Sicherungsnummer auf der Abbildung und in der Tabelle.



*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

■ Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom

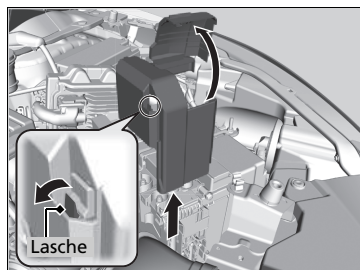
	Geschützte Schaltungen	Ampere
1	Abblendscheinwerfer Hauptstromkreis	20 A
2	–	–
3	Warnblinkanlage	10 A
4	DBW* ¹ IGP 2* ²	15 A
5	Frontscheibenwischer	30 A
6	Stopp	10 A
7	IGP	15 A* ¹ 20 A* ²
8	Zündspule* ¹ LAF* ²	15 A* ¹ 10 A* ²
9	–	–
10	INJ* ¹	20 A
11	RESERVE 1 *	30 A
12	Hauptlüfter	30 A
13	Anlasser*	30 A
14	MG-Kupplung	7,5 A
15	Batteriesensor	7,5 A
16	Kleine Leuchten	10 A
17	–	–
18	Hupe	10 A
19	Nebelscheinwerfer*	10 A
20	Reserve (FI ECU)* ²	7,5 A
21	Reserve	10 A
22	Audio*	10 A
23	Hilfslüfter*	30 A

	Geschützte Schaltungen	Ampere
24	RESERVE 2 *	30 A
25	Anlasser SW	7,5 A
26	–	–
27	–	–
28	IGPS 2* ²	7,5 A
29	Back Up (VST)*	30 A
30	FI-Hilfsrelais* ¹	7,5 A
31	IGP Hilfskreis* ¹	7,5 A
32	Scheinwerfer rechts (Abblendlicht)	10 A
33	Scheinwerfer links (Abblendlicht)	10 A

*1: Benzinmodelle

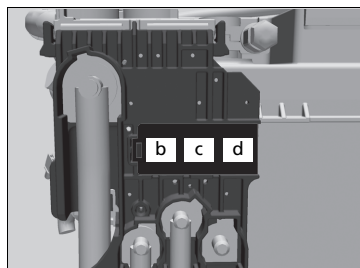
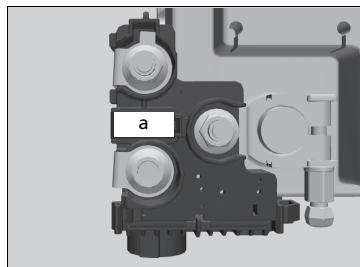
*2: Dieselmodelle

■ Sicherungskasten B



Ziehen Sie die Schutzabdeckung von der ⊕-Klemme hoch und entfernen Sie diese, während Sie die Lasche wie abgebildet herausziehen.

Die Motorraumsicherungen sollten von einem Händler ausgetauscht werden.



■ Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom

		Geschützte Schaltungen	Ampere
a		Batterie Hauptstromkreis	100 A ^{*1} 150 A ^{*2}
b		RB Hauptstromkreis 1	70 A
c		RB Hauptstromkreis 2	80 A
d		Glühkerzen ^{*2}	a :

*1: Benzinmodelle

*2: Dieselmodelle

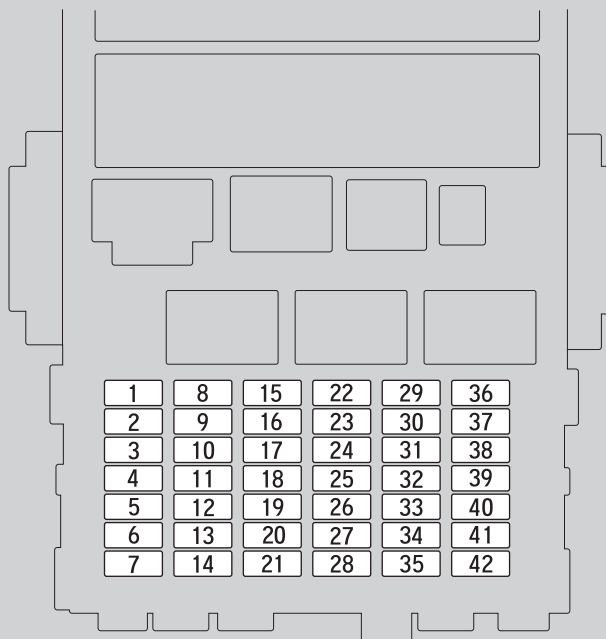
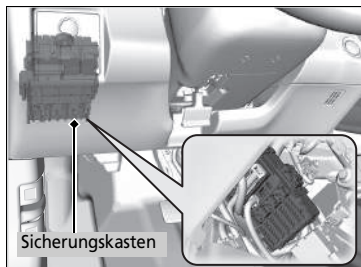
■ Innenraum-Sicherungskasten

■ Sicherungskasten A

Befindet sich hinter dem Armaturenbrett.

Die Lage der Sicherungen ist in der folgenden Abbildung zu sehen.

Ermitteln Sie die fragliche Sicherung anhand der Sicherungsnummer auf der Abbildung und in der Tabelle.



■ **Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom**

	Geschützte Schaltungen	Ampere
1	Türverriegelung	20 A
2	–	–
3	Schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)*	10 A
4	Türeentriegelung, linke Seite	10 A
5	Türeentriegelung, rechte Seite	10 A
6	–	–
7	–	–
8	Fensterheber Fahrertür	20 A
9	Fensterheber Beifahrertür	20 A
10	Fensterheber hinten links	20 A
11	Fensterheber hinten rechts	20 A
12	Türverriegelung, linke Seite	10 A
13	Türverriegelung, rechte Seite	10 A
14	Nebelschlussleuchten*	10 A
15	Scheinwerfer rechts (Fernlicht)	10 A
16	STS*	7,5 A
17	Sonnenschutz*	20 A
18	Elektrisches Schiebedach*	20 A
19	Sitzheizung*	20 A
20	Tagfahrlicht	10 A
21	–	–
22	Scheibenwaschanlage	15 A
23	Heckscheibenwischer Haupt*	10 A
24	A/C	7,5 A
25	Tagfahrlicht	7,5 A

	Geschützte Schaltungen	Ampere
26	Anlasser	7,5 A
27	ABS/VSA	7,5 A
28	SRS	10 A
29	Scheinwerfer links (Fernlicht)	10 A
30	GENERATOR	10 A
31	Relais	10 A
32	Kraftstoffpumpe	15 A
33	SRS 2*	7,5 A
34	Kilometerzähler	7,5 A
35	Mission SOL	7,5 A
36	Zubehörsteckdose vorn	20 A
37	ACC* ¹	7,5 A
38	ACC* ²	7,5 A
39	Option	10 A
40	Heckscheibenwischer	10 A
41	–	–
42	–	–

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

*2: Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

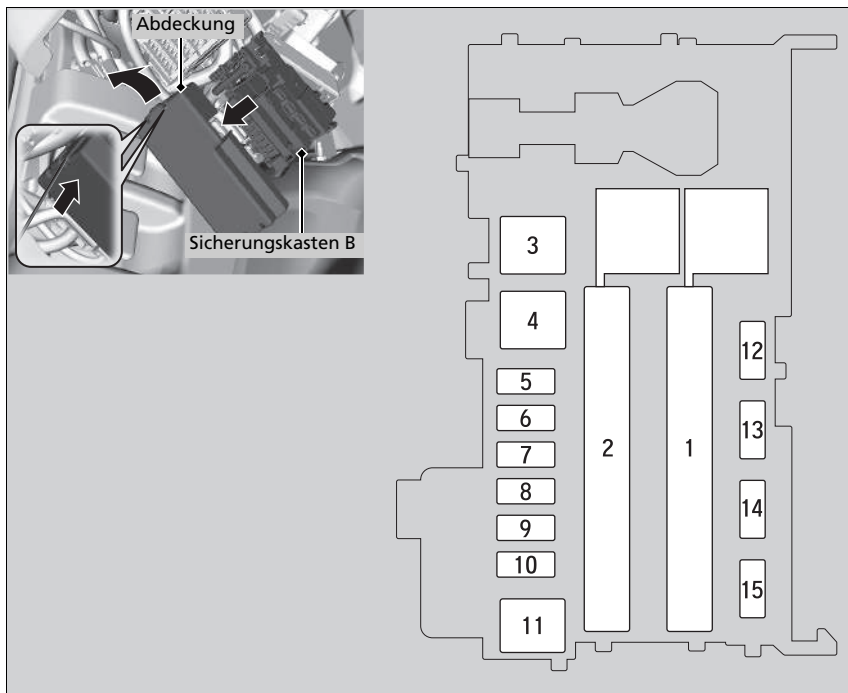
* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Sicherungskasten B

Die Lage der Sicherungen ist in der folgenden Abbildung zu sehen.

Ermitteln Sie die fragliche Sicherung anhand der Sicherungsnummer auf der Abbildung und in der Tabelle.

Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie wie dargestellt einen Schlitzschraubendreher in den seitlichen Schlitz einführen.



■ Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom

	Geschützte Schaltungen	Ampere
1	Elektrisch unterstützte Servolenkung (EPS)	70 A
	Zündung Hauptschalter	30 A* ¹ 50 A* ²
	Haupt-Sicherungskasten 2	50 A
	ABS/VSA-Motor	40 A
	Haupt-Sicherungskasten	30 A
	Haupt-Sicherungskasten 3	40 A
	Heckscheibenheizung	30 A
2* ³	Elektrische Feststellbremse links	30 A
	Zündung Hauptkreis 2* ¹	30 A
	Heizungsmotor	40 A
	Elektrische Feststellbremse rechts	30 A
2* ⁴	–	–
	A/C PTC 1	40 A
	A/C PTC 2	40 A
	A/C PTC 3	40 A
	A/C PTC 4	40 A
	Elektrische Feststellbremse rechts	30 A
3	Elektrische Feststellbremse links	30 A
4	Heizungsmotor* ⁴	40 A
5	Zündung Hauptkreis 2* ¹ , * ⁴	30 A
6	ABS/VSA FSR	30 A
7	Super-Verriegelung*	20 A
8	Zubehörsteckdose hinten*	20 A
8	–	–

	Geschützte Schaltungen	Ampere
9	Innenraumbelichtung	7,5 A
10	Zubehörsteckdose Mitte*	20 A
11	Heckscheibenheizung* ⁴	30 A
12	ACC Schlüsselsperre*	7,5 A
13	Beheizbarer Außenspiegel*	10 A
14	Heizungsmotor*	7,5 A
15	Frontscheibenwischer*	30 A

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

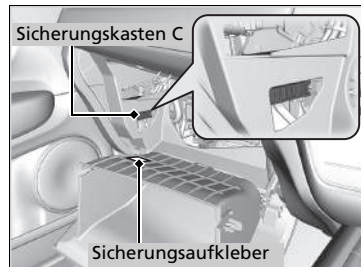
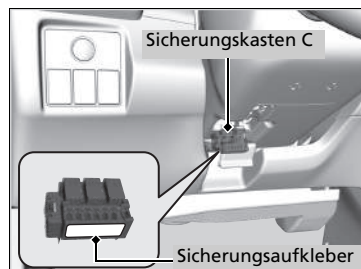
*2: Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

*3: Benzinmodelle

*4: Dieselmotoren

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Sicherungskasten C



Linkslenker-Ausführung

Er befindet sich hinter der Lenksäule.

Die Lage der Sicherungen ist auf dem Aufkleber am Sicherungskasten dargestellt.

Ermitteln Sie die fragliche Sicherung anhand der Sicherungsnummer und der Nummer auf dem Aufkleber.

Rechtslenker-Ausführung

Er befindet sich hinter dem Handschuhfach.

Die Lage der Sicherungen ist auf dem Aufkleber am Handschuhfach dargestellt.

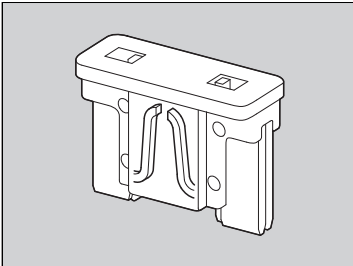
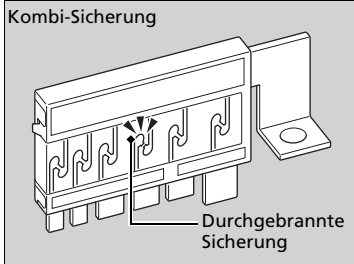
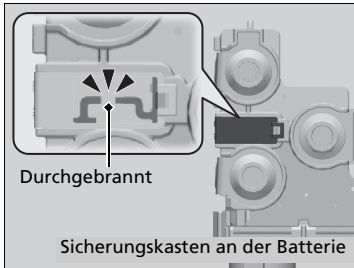
Ermitteln Sie die fragliche Sicherung anhand der Sicherungsnummer und der Nummer auf dem Aufkleber.

➤ **Austauschanleitung für Staub- und Pollenfilter** S. 547

■ Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom

	Geschützte Schaltungen		Ampere
1	–	–	–
2		IG1 Relais 2	7,5 A
3		Pumpe mit Elektroantrieb *	(10 A)
4	–	–	–
5		Zubehör	7,5 A
6		IG1 Relais 1	7,5 A
7		Reserve 2 Haupt	15 A

Prüfen und Ersetzen von Sicherungen



1. Drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE **0***1. Schalten Sie die Scheinwerfer und sämtliches Zubehör aus.
2. Kontrollieren Sie die Sicherungen an der Batterie im Motorraum.
 - Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, muss sie von einem Händler ausgewechselt werden.
3. Entfernen Sie die Sicherungskastenabdeckung.
4. Prüfen Sie die große Sicherung im Motorraum.
 - Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, drehen Sie die Schraube mit einem Kreuzschlitzschraubendreher heraus, und ersetzen Sie die Sicherung.
5. Prüfen Sie die kleineren Sicherungen im Motorraum und im Innenraum.
 - Entfernen Sie die durchgebrannte Sicherung und ersetzen Sie sie durch eine neue Sicherung.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

►► Prüfen und Ersetzen von Sicherungen

ACHTUNG

Wird eine durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit höherer Nennkapazität ersetzt, erhöht sich die Gefahr einer Beschädigung des elektrischen Systems.

Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue Sicherung der gleichen Nennstromstärke.

Suchen Sie die fragliche Sicherung anhand der Aufstellungen, und überprüfen Sie die Nennstromstärke.

► **Lage der Sicherungen** S. 591

Lassen Sie das Abschleppen des Fahrzeugs im Notfall von einem professionellen Abschleppdienst durchführen.

■ Pritschenwagen

Ihr Fahrzeug wird auf die Ladefläche eines Lkw geladen.

Dies ist die bevorzugte Weise, Ihr Fahrzeug zu transportieren.

■ Radhebeausrüstung

Das Abschleppfahrzeug ist mit zwei Schwenkarmen ausgestattet, die unter die Vorderräder greifen und diese vom Boden abheben. Die Hinterräder bleiben auf dem Boden. **Dieses**

Verfahren ist zum Transport Ihres Fahrzeugs ebenfalls geeignet.

» Abschleppen im Notfall

ACHTUNG

Beim Versuch, das Fahrzeug an den Stoßfängern anzuheben oder abzuschleppen, wird es schwer beschädigt. Die Stoßfänger sind nicht dafür ausgelegt, das Gewicht des Fahrzeugs zu tragen.

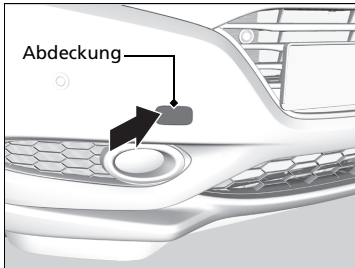
Schleppen Sie Ihr Fahrzeug niemals nur mit einem Seil oder einer Kette ab.

Dies ist sehr gefährlich, da Seile und Ketten von Seite zu Seite schlagen oder reißen können.

Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist. Wenn sich die Feststellbremse nicht lösen lässt, muss Ihr Fahrzeug auf einem Pritschen-/Abschleppwagen transportiert werden.

🚧 **Parken** S. 458

■ Wenn Ihr Fahrzeug mit den Vorderrädern auf dem Boden abgeschleppt werden muss:



1. Überprüfen Sie den Boden im Bereich unterhalb des Getriebegehäuses Ihres Fahrzeugs auf eventuelle Öllecks.
 - Sollten Sie ein Ölleck finden, beauftragen Sie einen professionellen Abschleppdienst mit dem Transport und lassen Sie Ihr Fahrzeug durch einen Händler prüfen.
2. Drücken Sie auf die linke Seite der Abdeckung, um sie zu entfernen.
 - Der abnehmbare Abschlepphaken wird an dem Anker im vorderen Stoßfänger befestigt.

► Wenn Ihr Fahrzeug mit den Vorderrädern auf dem Boden abgeschleppt werden muss:

Das Abschleppen eines Fahrzeugs ist in einigen Ländern gesetzlich untersagt. Vor Abschleppen des Fahrzeugs die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes überprüfen und beachten.

Wenn Sie das Verfahren nicht genau einhalten können, schleppen Sie das Fahrzeug nicht mit den Vorderrädern auf dem Boden ab.

Lässt der Motor sich nicht starten, werden Sie beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs wahrscheinlich Folgendes feststellen.

- Das Bremsen kann schwierig werden, da die Bremskraftverstärkung außer Funktion ist.
- Das Lenkrad wird schwergängig, weil das Servolenksystem deaktiviert ist.

Modelle mit Schaltgetriebe

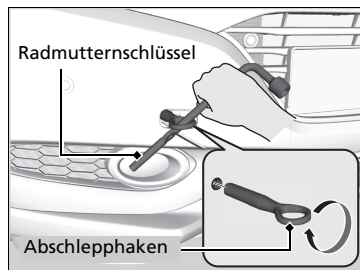
- Wenn der Zündschalter auf SPERRE **0***¹ gedreht wird, blockiert das Lenkrad.

Das Fahrzeug sollte, wenn die Vorderräder am Boden sind, nicht weiter als 80 km abgeschleppt werden, und die Geschwindigkeit sollte 55 km/h nicht überschreiten.

Auf einer langen Gefällestrecke erwärmen sich die Bremsen. Das kann dazu führen, dass die Bremsen nicht ordnungsgemäß funktionieren. Wenn Ihr Fahrzeug an einem Abhang abgeschleppt werden muss, beauftragen Sie einen professionellen Abschleppdienst.

Stellen Sie sicher, dass nur ordnungsgemäß konstruierte und befestigte Abschleppausrüstungen verwendet werden.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.



3. Entnehmen Sie den Abschlepphaken und den Radmutternschlüssel aus dem Gepäckraum.
4. Schrauben Sie den Abschlepphaken in die Öffnung ein, und ziehen Sie ihn mit dem Radmutternschlüssel fest.
5. Befestigen Sie die Abschleppvorrichtung am Abschlepphaken.
6. Starten Sie den Motor.
 - Wenn das Starten des Motors schwierig ist, stellen Sie den Zündschalter auf ZUBEHÖR **I** oder ZÜNDUNG EIN **II***1.

Modelle mit Schaltgetriebe

7. Stellen Sie den Hebel auf **N**.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

7. Betätigen Sie das Bremspedal.
8. Stellen Sie den Schalthebel für fünf Sekunden auf **D** und dann auf **N**.

Alle Modelle

9. Lösen Sie die Feststellbremse.

► Wenn Ihr Fahrzeug mit den Vorderrädern auf dem Boden abgeschleppt werden muss:

ACHTUNG

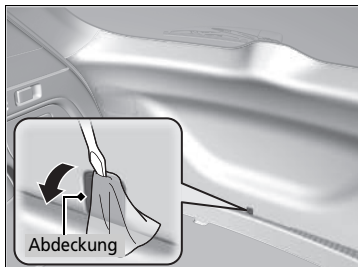
Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

Wenn Sie an Ihrem Getriebe keinen Gang wechseln oder den Motor nicht einschalten können, besteht die Gefahr eines Getriebebeschadens. Ihr Fahrzeug muss so abgeschleppt werden, dass die Vorderräder den Boden nicht berühren.

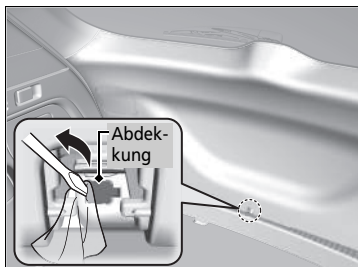
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Maßnahmen, wenn die Heckklappe nicht geöffnet werden kann

Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt, gehen Sie wie folgt vor.



1. Wickeln Sie ein Tuch um die Spitze eines kleinen Schlitzschraubendrehers. Stecken Sie ihn, wie in der Abbildung dargestellt, zum Öffnen der Abdeckung hinein.

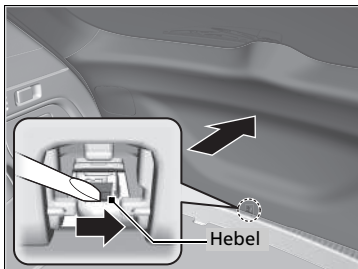


2. Wickeln Sie ein Tuch um die Spitze eines kleinen Schlitzschraubendrehers. Stecken Sie ihn, wie in der Abbildung dargestellt, zum Öffnen der Abdeckung hinein.

Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt

Lassen Sie nach Durchführung dieser Schritte Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

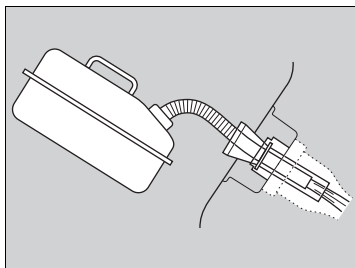
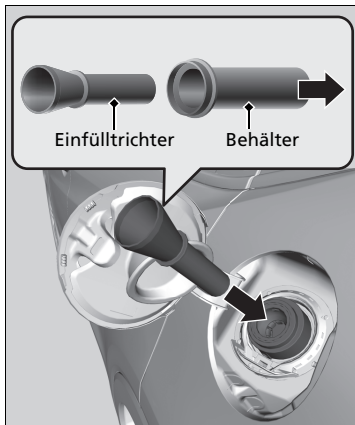
Wenn Sie die Heckklappe von innen öffnen, vergewissern Sie sich, dass um die Heckklappe herum genügend Platz ist und keine Personen oder Gegenstände getroffen werden.



3. Um die Heckklappe zu öffnen, schieben Sie den Hebel nach rechts und drücken gleichzeitig gegen die Heckklappe.

Betanken aus einem Benzinkanister

Wenn Ihnen der Kraftstoff ausgegangen ist und Sie Ihr Fahrzeug aus einem Benzinkanister betanken müssen, verwenden Sie den mit Ihrem Fahrzeug mitgelieferten Einfülltrichter.



1. Schalten Sie den Motor aus.
2. Ziehen Sie an der Tankdeckelentriegelung auf der Fahrerseite links unterhalb des Armaturenbretts.
► Der Tankdeckel öffnet sich.
3. Nehmen Sie den Einfülltrichter aus dem Gepäckraum.
► **Werkzeugtypen S. 556**
4. Nehmen Sie den **Einfülltrichter aus dem Behälter**.
5. Führen Sie den Einfülltrichter langsam ganz in die Einfüllöffnung ein.
6. Befüllen Sie den Tank mit Kraftstoff aus dem Benzinkanister.
► Füllen Sie den Kraftstoff vorsichtig ein, damit nichts verschüttet wird.
7. Nehmen Sie den Einfülltrichter aus der Einfüllöffnung.
► Wischen Sie vor dem Verstauen des Einfülltrichters Kraftstoffreste ab.
8. Schließen Sie den Tankdeckel von Hand.

⌘ Betanken aus einem Benzinkanister

⚠ WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich und explosionsfähig.

Gehen Sie mit Kraftstoff vorsichtig um. Verbrennungen und ernsthafte Verletzungen können verursacht werden.

- Stoppen Sie den Motor, und halten Sie Wärme, Funken und offene Flammen fern.
- Der Umgang mit Kraftstoff darf nur im Freien erfolgen.
- Wischen Sie verschüttetes Benzin sofort auf.

ACHTUNG

Führen Sie nicht den Einfüllstutzen eines Benzinkanisters oder einen anderen als den mit Ihrem Fahrzeug mitgelieferten Einfülltrichter ein. Andernfalls kann das Kraftstoffsystem beschädigt werden.

Versuchen Sie nicht, den abgedichteten Kraftstofftank mit fremden Gegenständen aufzuhebeln oder aufzudrücken. Dadurch können das Kraftstoffsystem und seine Dichtung beschädigt werden.

Vergewissern Sie sich vor dem Betanken, dass es sich bei dem Kraftstoff im Benzinkanister um Dieseldieselkraftstoff handelt.

Informationen

Dieser Abschnitt umfasst die Technischen Daten Ihres Fahrzeugs, Angaben zur Lage der Identifizierungsnummern und weitere vorgeschriebene Angaben.

Technische Daten	608
Identifizierungsnummern	
Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN),	
Motor- und Getriebenummer	614
Geräte, die Funkwellen aussenden*	615
Inhaltsübersicht der EG-	
Konformitätserklärung*	616

Benzinmodelle

Fahrzeugdaten

Modell	HR-V ¹ Honda HR-V ²
Leergewicht	1.241 – 1.313 kg ³ 1.249 – 1.322 kg ⁴
Maximal zulässiges Gesamtgewicht	1.790 kg
Maximal zulässige Achslast	Vorn 960 kg ³ 965 kg ⁴ Hinten 865 kg

*1: Außer Modelle für die Türkei

*2: Modelle für die Türkei

*3: Schaltgetriebemodelle

*4: Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

Technische Motordaten

Typ	Wassergekühlter DOHC i-VTEC Viertakt-Reihenmotor, 4-Zylinder-Benzinmotor
Bohrung x Hub	73,0 x 89,5 mm
Hubraum	1,498 cm ³
Verdichtungsverhältnis	11,5 : 1
Zündkerzen	NGK DILZKAR7C11S DENSO DXE22HCR11S

Kraftstoff

Kraftstoff: Typ	Bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 oder höher
Kraftstofftankkapazität:	50 l

Batterie

Kapazität	48 AH(5)/60 AH(20)
Typ	L2

Waschflüssigkeit

Tankkapazität	2,5 l
---------------	-------

Glühlampen

Scheinwerfer (Fern-/Abblendlicht)* ¹	60/55 W (H4)
Scheinwerfer (Abblendlicht)* ²	LED
Scheinwerfer (Fernlicht)* ²	60 W (HB3)
Positionsleuchten/Tagfahrlicht	21/5 W ³ LED ⁴
Vordere Blinkleuchten	21 W (Bernsteinfarben)
Nebelscheinwerfer *	35 W (H8)
Seitliche Blinkleuchten (Außenspiegel)	LED
Brems-/Heckleuchten *	LED
Bremsleuchten *	LED
Heckleuchten *	LED
Heckleuchten (an der Heckklappe) *	LED
Hintere Blinkleuchten	21 W (Bernsteinfarben)
Rückfahrscheinwerfer	16 W
Nebelschlussleuchten	21 W
Hintere Kennzeichenleuchten	LED
Hochgesetzte Bremsleuchte	LED
Innenraumbelichtung	
Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte	LED
Kosmetikspiegelbeleuchtung	2 W
Gepäckraumleuchte	5 W

*1: Modelle ohne LED-Abblendlicht

*2: Modelle mit LED-Abblendlicht

*3: Modelle ohne LED-Positionsleuchten/Tagfahrlicht

*4: Modelle mit LED-Positionsleuchten/Tagfahrlicht

■ Brems-/Kupplungsflüssigkeit*

Spezifikation	Bremsflüssigkeit DOT 3 oder DOT 4
---------------	-----------------------------------

■ Öl für stufenloses Automatikgetriebe (CVT)*

Spezifikation	Honda-Getriebeöl HCF-2
Kapazität	Wechsel 3,4 l

■ Schaltgetriebeöl*

Spezifikation	Original-Honda-Schaltgetriebeöl
Kapazität	Wechsel 1,9 l

■ Motoröl

Empfehlung	Europäische Modelle	
	Honda MOTORÖL #1.0, Honda Green Oil, ACEA A3/B3, A5/B5, 0W-20	
	Außer europäische Modelle	
	Original-Honda-Motoröl, API SM oder höher, 0W-20, 0W-30, 5W-30, 10W-30	
Kapazität	Wechsel	3,4 l
	Wechsel einschließlich	3,6 l
	Filter	

■ Motorkühlmittel

Spezifikation	Original-Honda-Ganzjahres-Frostschutz-/Kühlmittel Typ 2
Verhältnis	50/50 mit destilliertem Wasser
Kapazität	3,63 l (Wechsel einschließlich der im Ausgleichsbehälter verbleibenden 0,475 l)

■ Reifen

Normalausführung	Größe	215/60R16 95H 215/55R17 94V
	Druck	Siehe den Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite.
Kompaktreserverad*1	Größe	T135/90D16 102M
	Druck kPa (bar)	420 (4,2)
Felgenreöße	Normalausführung	16 x 7J ^{*2} 17 x 7J ^{*3}
	Kompaktreserverad*1	16 x 4T

Angaben zu Reifengröße und Reifendruck siehe Aufkleber am Fahrertür-Innenrahmen.

*1: Fahrzeug mit Kompaktreserverad

*2: Modelle mit Reifengröße 215/60R16

*3: Modelle mit Reifengröße 215/55R17

■ Honda TRK Luftkompressor*1

Gewichteter Schalldruckpegel	80 ± 5 dB (A)
Gewichteter Schall-Leistungspegel	91,5 ± 5 dB (A)

*1: Fahrzeug mit Reifenreparaturatz

■ Bremsen

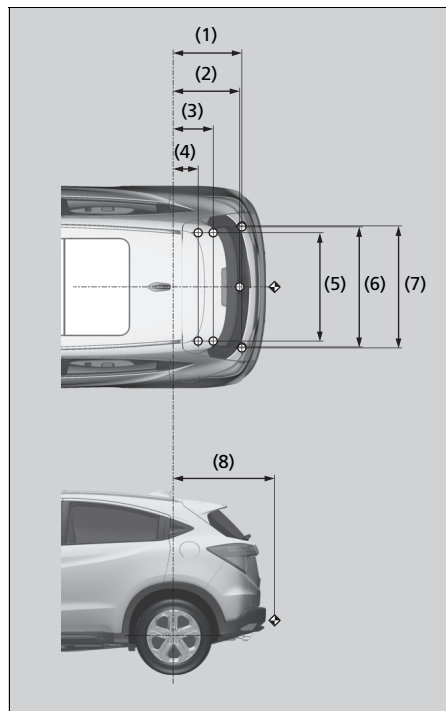
Typ	Servounterstützt
Vorn	Belüftete Scheibe
Hinten	Unbelüftete Scheibe
Parken	Elektrische Feststellbremsanlage

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Abmessungen

Länge		4.294 mm
Breite		1.772 mm
		1.580 mm
Höhe	Einschließlich Antenne	1.605 mm
Radstand		2.610 mm
Spurweite	Vorn	1.535 mm
	Hinten	1.540 mm

■ Befestigungspunkt/hinterer Überhang der Anhängerkupplung



HINWEIS:

1. ○-Markierungen zeigen Befestigungspunkte der Abschleppstange.
2. ◆-Markierungen zeigen Kupplungspunkte der Abschleppstange.

Nr.	Abmessungen
(1)	610 mm
(2)	592 mm
(3)	358 mm
(4)	227 mm
(5)	950 mm
(6)	1.068 mm
(7)	1.078 mm
(8)	888 mm

■ Max. Anhängelast

Anhänger mit Bremsen	1.000 kg
Anhänger ohne Bremsen	500 kg
Maximal zulässige Stützlast an der Anhängerkupplung	70 kg

Dieselmodelle

Fahrzeugdaten

Modell	HR-V ^{*1} Honda HR-V ^{*2}
Leergewicht	1.324 – 1.404 kg
Maximal zulässiges Gesamtgewicht	1.870 kg
Maximal zulässige Achslast	Vorn 1.025 kg Hinten 865 kg

*1: Außer Modelle für die Türkei

*2: Modelle für die Türkei

Technische Motordaten

Typ	Wassergekühlter 4-Takt-DOHC-i-DTEC-Turbodieselmotor mit Ladeluftkühler
Bohrung x Hub	76,0 x 88,0 mm
Hubraum	1.597 cm ³
Verdichtungsverhältnis	16,0 : 1

Kraftstoff

Kraftstoff: Typ	Dieselmotorkraftstoff gemäß EN590
Kraftstofftankkapazität:	50 l

Batterie

Kapazität	48 AH(5)/60 AH(20)
Typ	L2

Waschflüssigkeit

Tankkapazität	2,5 l
---------------	-------

Glühlampen

Scheinwerfer (Fern-/Abblendlicht) ^{*1}	60/55 W (H4)
Scheinwerfer (Abblendlicht) ^{*2}	LED
Scheinwerfer (Fernlicht) ^{*2}	60 W (HB3)
Positionsleuchten/Tagfahrlicht	21/5 W ^{*3} LED ^{*4}
Vordere Blinkleuchten	21 W (Bernsteinfarben)
Nebelscheinwerfer *	35 W (H8)
Seitliche Blinkleuchten (Außenspiegel)	LED
Brems-/Heckleuchten *	LED
Bremsleuchten *	LED
Heckleuchten *	LED
Heckleuchten (an der Heckklappe) *	LED
Hintere Blinkleuchten	21 W (Bernsteinfarben)
Rückfahrscheinwerfer	16 W
Nebelschlussleuchten	21 W
Hintere Kennzeichenleuchten	LED
Hochgesetzte Bremsleuchte	LED
Innenraumbeleuchtung	
Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte	LED
Kosmetikspiegelbeleuchtung	2 W
Gepäckraumleuchte	5 W

*1: Modelle ohne LED-Abblendlicht

*2: Modelle mit LED-Abblendlicht

*3: Modelle ohne LED-Positionsleuchten/Tagfahrlicht

*4: Modelle mit LED-Positionsleuchten/Tagfahrlicht

■ Brems-/Kupplungsflüssigkeit

Spezifikation	Bremsflüssigkeit DOT 3 oder DOT 4
---------------	-----------------------------------

■ Schaltgetriebeöl

Spezifikation	Original-Honda-Schaltgetriebeöl
Kapazität	Wechsel 1,9 l

■ Motoröl

Empfehlung	Europäische Modelle	
	Honda-Diesel-Öl #1.0, ACEA C2/C3, 0W-30	
	Außer europäische Modelle	
	Honda-Diesel-Öl #1.0, ACEA C2/C3, 0W-30, 5W-30	
Kapazität	Wechsel	4,3 l
	Wechsel	einschließlich 4,7 l
	Filter	

■ Motorkühlmittel

Spezifikation	Original-Honda-Ganzjahres-Frostschutz-/Kühlmittel Typ 2
Verhältnis	50/50 mit destilliertem Wasser
Kapazität	4,46 l
	(Wechsel einschließlich der im Ausgleichsbehälter verbleibenden 0,53 l)

■ Reifen

Normalausführung	Größe	215/60R16 95H 215/55R17 94V
	Druck	Siehe den Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite.
Kompaktreserverad*1	Größe	T135/90D16 102M
	Druck kPa (bar)	420 (4,2)
Felgenreöße	Normalausführung	16 x 7J ^{*2} 17 x 7J ^{*3}
	Kompaktreserverad*1	16 x 4T

Angaben zu Reifengröße und Reifendruck siehe Aufkleber am Fahrertür-Innenrahmen.

*1: Fahrzeug mit Kompaktreserverad

*2: Modelle mit Reifengröße 215/60R16

*3: Modelle mit Reifengröße 215/55R17

■ Honda TRK Luftkompressor*1

Gewichteter Schalldruckpegel	80 ± 5 dB (A)
Gewichteter Schall-Leistungspegel	91,5 ± 5 dB (A)

*1: Fahrzeug mit Reifenreparatursatz

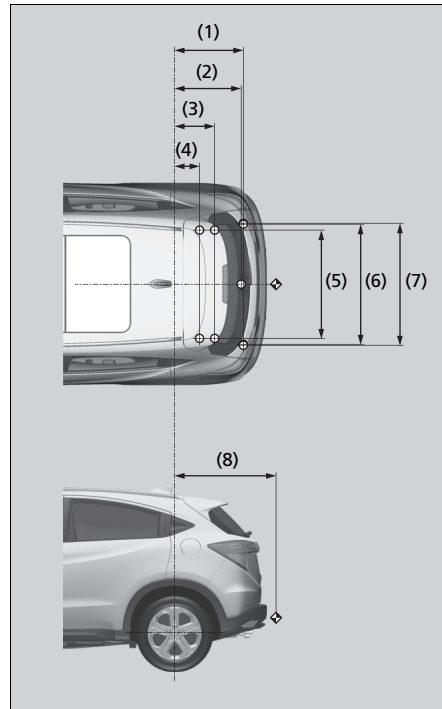
■ Bremsen

Typ	Servounterstützt
Vorn	Belüftete Scheibe
Hinten	Unbelüftete Scheibe
Parken	Elektrische Feststellbremsanlage

■ Abmessungen

Länge		4.294 mm
Breite		1.772 mm
		1.580 mm
Höhe	Einschließlich Antenne	1.605 mm
Radstand		2.610 mm
Spurweite	Vorn	1.535 mm
	Hinten	1.540 mm

■ Befestigungspunkt/hinterer Überhang der Anhängerkupplung



HINWEIS:

1. ○ Markierungen zeigen Befestigungspunkte der Abschleppstange.
2. ◆ Markierungen zeigen Kupplungspunkte der Abschleppstange.

Nr. Abmessungen

(1)	610 mm
(2)	592 mm
(3)	358 mm
(4)	227 mm
(5)	950 mm
(6)	1.068 mm
(7)	1.078 mm
(8)	888 mm

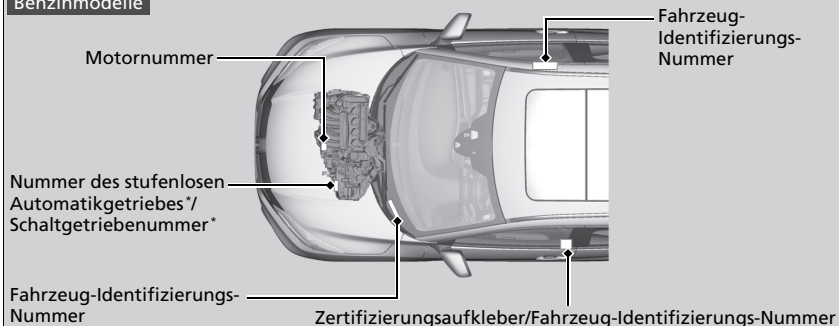
■ Max. Anhängelast

Anhänger mit Bremsen	1.400 kg
Anhänger ohne Bremsen	500 kg
Maximal zulässige Stützlast an der Anhängerkupplung	70 kg

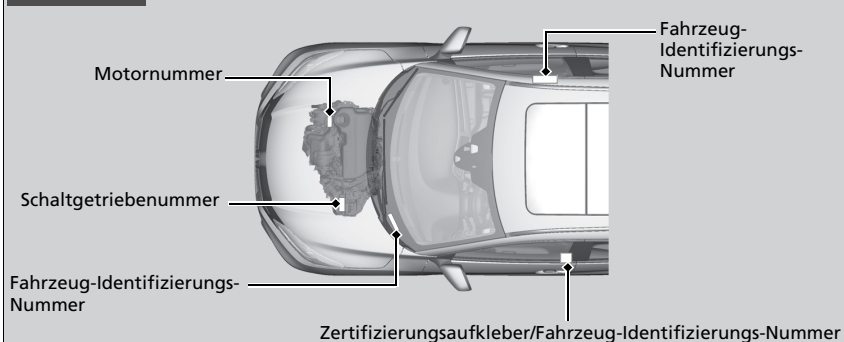
Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN), Motor- und Getriebeummer

Ihrem Fahrzeug ist eine 17-stellige Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN) zugewiesen, die zur Registrierung, zu Garantiezwecken, zur amtlichen Zulassung sowie zur Versicherung Ihres Fahrzeugs verwendet wird. Wo sich die Fahrzeugidentifizierungs-, Motor- und Getriebeummer am Fahrzeug befindet, können Sie aus der folgenden Abbildung entnehmen.

Benzinmodelle

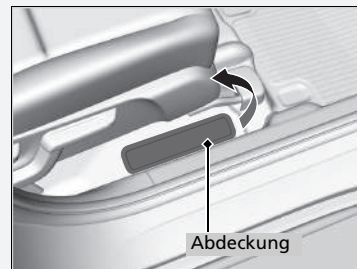


Dieselmodelle



Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN), Motor- und Getriebeummer

Die Innenraum-Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN) befindet sich unter der Abdeckung.



Geräte, die Funkwellen aussenden*

Die folgenden Produkte und Systeme in Ihrem Fahrzeug senden beim Betrieb Radiowellen aus.

Fernsteuerung*	Wegfahrsperre	Schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)*
		

* Nicht verfügbar für alle Modelle

»Geräte, die Funkwellen aussenden*

Europäische Modelle

Modelle mit Fernbedienung

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

EG-Richtlinien

Jeder der Tabellenpunkte entspricht den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EC über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.

Die Konformitätserklärung finden Sie unter den folgenden URLs:
<http://www.techinfo.honda-eu.com>

Europäische Modelle

Modelle mit Audiosystem mit Farbanzeige

Die Konformitätserklärung für die Freisprecheinrichtung finden Sie unter der folgenden URL:
<http://www.ptc.panasonic.eu/>

EC Declaration of Conformity



1. The undersigned, Mr. Ryoichi Hiraki, representing the manufacturers, herewith declares that the machinery described below fulfils all the relevant provisions of:
- The EC-directive 2006/42/EC on machinery

2. Description of the machinery

- a) Generic denomination: Pantograph jack
b) Function: lifting motor vehicle

c) Model	d) Type
SNB	Honda Type-A
SJD	Honda Type-B
SZA	Honda Type-C
SAH	Honda Type-D
TP6	Honda Type-G
TSA	Honda Type-I
T2V	Honda Type-J

3. Manufacturer (1) : Honda Type-A/B/C/G/I
RIKENKAKI CO., LTD.
5-6-12 Chiyoda Sakado-shi,
Saitama 350-0214
JAPAN

4. Manufacturer (2) : Honda Type-D/J
CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.
No. 1903 Zhongwu Ave. Zhonglou Changzhou,
Jiangsu CHINA

5. Legal person authorised to compile the technical file :
Honda Motor Europe Ltd Belgian Branch
p/a Honda Motor Europe Ltd -Aalst Office
Wijngaardveld 1 (Noord V)
B-9300 Aalst (Belgium)

6. References to harmonized standards EN1494:2000+A1:2008	7. Other standards or specifications -
--	---

8. Done at: Saitama, Japan
9. Date: 1 December 2009

Ryoichi Hiraki

Ryoichi Hiraki
President of RIKENKAKI CO., LTD.
President of CHANGZHOU RIKENSEIKO
MACHINERY CO., LTD.

Note: This declaration becomes invalid, if technical or operational modifications are introduced without the manufacturers consent.

Deutsch (German)

EG-Konformitätserklärung

1. Der Unterzeichner, Herr Ryoichi Hiraki, Vertreter der Hersteller, erklärt hiermit, das die unten beschriebenen Maschinen den relevanten Bestimmungen von folgender Richtlinie entsprechen:

• EG-Richtlinie 2006/42/EC für Maschinen

2. Beschreibung der Maschine

- a) Allgemeine Bezeichnung :

Scherenwagenheber

- b) Funktion : Anhebung des Kraftfahrzeugs

- c) Modell d) Typ

3. Hersteller (1)

4. Hersteller (2)

5. Juristische Person, die bevollmächtigt ist, die technische Datei zu erstellen

6. Bezug auf Standardübereinstimmungen

7. Andere Standards oder Spezifikationen

8. Ausgestellt in 9. Datum

A

Abblenden			
Scheinwerfer	178		
Abblendlicht-Anzeige	178		
Abgenutzte Reifen	534		
Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag	61		
Abschleppen Ihres Fahrzeugs			
Notfall	600		
Additive, Motoröl	505, 506		
Airbags	50		
Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag	61		
Airbagpflege	62		
Anzeige	60, 94		
Datenrecorder	1		
Frontairbags (SRS)	52		
Kopfairbags	59		
Nach einem Zusammenstoß	53		
Seitenairbags	57		
Sensoren	50		
Aktueller Kraftstoffverbrauch	132		
Alarmanlage	163		
Alarmanlagen-Anzeige	104		
Wegfahrsperrenanzeige	103		
AM/FM-Radio	244, 287		
Anfahrhilfe durch Bremsfunktion	418		
Anhalten	472		
Anhängen eines Anhängers			
Ausrüstung und Zubehör	394		
Anhänger mit Schlüsselnummer	150		
Anhängerbetrieb	392		
Lastgrenzen	392		
Antiblockiersystem (ABS)	464		
Anzeige	94		
Anwendung des schlüssellosen			
Zugangssystems (Smart Entry & Start)	152		
Anzeige niedriger Kraftstoffstand	93		
Anzeige niedriger Öldruck	88, 585		
Anzeigeeinstrumente	128		
Anzeigen	86		
Alarmanlagen-Alarm	104		
Antiblockiersystem (ABS)	94		
Auto-Hold-Bremsfunktion	89, 461		
Automatische Leerlaufabschaltung	100, 101		
Blinker- und Warn blinker	102		
Bremsanlage (gelb)	87		
Bremsanlage (rot)	86		
City-Notbremsassistent (CTBA)	108, 109		
ECON-Modus	104, 423		
Ein-/Aus-Anzeige für Beifahrerfrontairbag	95		
Elektrische Feststellbremsanlage	88, 588		
Elektrische Feststellbremse	88		
Elektrische Servolenkung (EPS)	98, 587		
Fahrstabilitätshilfe (VSA)	96		
Fehlfunktionsanzeige	90		
Fernlicht	102		
Fernlichtassistent	105		
Geringer Reifendruck/			
Druckverlust-Warnsystem	99		
Getriebe	91		
Glühkerzen	92		
Hoch-/Herunterschaltanzeigen	91		
Kollisionswarnsystem	106		
Ladesystem	90		
Nebelleuchte	102		
Niedriger Kraftstoffstand	93		
Niedriger Öldruck	88		
Schalthebelpositionsanzeige	90		
Scheinwerferanzeige	102		
Schlüsselloses Zugangssystem			
(Smart Entry & Start)	104		
Sicherheitsgurterinnerung	92		
Sicherheitsrückhaltesystem	94		
Spurhalteassistent	107		
Systemmeldung	98		
Tempomat-Hauptanzeige	424, 425		
Tür und Heckklappe geöffnet	37, 97		
VSA AUS	96		
Wegfahrsperre	103		
Armlehne	206		
Audio-/Informationsbildschirm	238, 269		
Audio-Fernbedienung	234		
Audiosystem	230		
Allgemeine Informationen	317		
AUX-Eingang	233		
Diebstahlschutz	236		
Empfohlene CDs	317		
Empfohlene Geräte	319		
Fehlermeldungen	314		
Fernbedienung	234		
HDMI™ Port	232		
iPod	259, 297		
Klangeinstellungen	242, 284		
MP3/WMA/AAC	256, 262, 294, 300		
Reaktivierung	236		
Sicherheitscode	236		
USB-Anschluss	231		
USB-Massenspeicher	319		
Aussperricherung	157		

Ausstattungsmerkmale	229	Automatische Leerlaufabschaltung.....	415, 419	Berganfahrhilfe-System	399, 402
Austausch		Anzeige	100	Betriebsbremse	460
Batterie	541, 544	AUS-Schalter	415, 419	Blinker	177
Glühlampen	519	Systemanzeige	101	Anzeigen (Instrumententafel)	102
Reifen	536	AUX-Eingang	233	Bluetooth® Audio	265, 303
Scheibenwischgummi	530			Bodenmatten	550
Austausch der Glühlampe		B		Bremsanlage	458
Blinklichter	523, 524	Batterie	540	Antiblockiersystem (ABS)	464
Hintere Blinker	525	Ladesystemanzeige	90, 585	Auto-Hold-Bremsfunktion	461
Nebelscheinwerfer	521	Starthilfe	579	Betriebsbremse	460
Austausch der Glühlampen		Wartung (Austausch)	541	Bremsassistentensystem	465
Bremsleuchten/Heckleuchten	526	Wartung (Prüfen der Batterie)	540	Feststellbremse	458
Heckleuchten	526	Becherhalter	211	Flüssigkeit	515
Rückfahrcheinwerfer	526	Bedienungselemente	145	Bremsanlagenanzeige	86, 87, 586
Austausch von Glühlampen	519	Beladungsgrenze	391	Bremsanlagenanzeige (gelb)	87
Gepäckraumleuchte	529	Beleuchtung	178, 519	Bremsanlagenanzeige (rot)	86, 586
hintere Kennzeichenleuchte	527	Austausch von Glühlampen	519		
hochgesetzte Bremsleuchte	527	Automatisch	179	C	
Nebelschlussleuchte	528	Blinker	177	CD-Player	256, 294
Positionsluchte/Tagfahrlicht	524	Fernlichtassistentensanzeige	105	City-Notbremsassistent	466
Austauschen der Glühlampen		Innenraum	207	Anzeige	108, 109
Scheinwerfer	519	Nebelleuchten	181		
Austauschen von Glühlampen	519	Tagfahrlicht	186	D	
Auswahl eines Kinderrückhaltesystems	69	Beleuchtungssteuerung		DAB	252, 291
Auswahlknopf (Audio)	237	Regler	190	Diesel	26, 480
Außenpflege (Reinigung)	551	Benzin	25, 479	Dieselpartikelfilter (DPF)	517
Außenreinigung	551	Aktueller Kraftstoffverbrauch	132	Dimmen	
Außenspiegel	194	Anzeige	132	Rückspiegel	193
Außenspiegel mit		Anzeige niedriger Kraftstoffstand	93	Display-Einstellung	243, 285
Rückwärtsgang-Kippfunktion	194	Information	479	Display-Taste	234
Außentemperaturanzeige	132	Kraftstoffverbrauch	483	Drehzahlmesser	128
Auto-Hold-Bremsfunktion	461	Tanken	479		
Anzeige	89, 461				

Druckverlust-Warnsystem.....	455	Entfrostern von Windschutzscheibe und Fenstern.....	222	Schalthebel lässt sich nicht bewegen.....	582
Anzeige.....	99	Entladene Batterie.....	579	Überhitzen des Motors.....	583
Kalibrierung.....	455	Entriegeln der Türen von außen.....	152	Warnanzeigen.....	86
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch.....	131	Entriegeln der Türen von innen.....	158	Warnton ertönt beim Öffnen der Tür.....	30
Durchschnittsgeschwindigkeit.....	132	EPS- System (Elektrisch unterstützte Servolenkung).....	98, 587	Fehlfunktionsanzeige.....	90, 586
E		Ersetzen Sicherungen.....	591	Fenster (Öffnen und Schließen).....	167
Eco Assist.....	11	F		Fernlichtanzeige.....	102
ECON-Taste.....	423	Fahren		Fernlichtassistent.....	184
Einparkhilfe.....	473	Fahren		Fernlichtassistentensanzeige.....	105
Einstellen		Bremsen.....	458	Fernsteuerung.....	154
Armlehne.....	206	Schaltgang.....	405, 407, 412	Filter	
Kopfstützen.....	199	Starten des Motors.....	397, 400	Staub und Pollen.....	547
Lenkrad.....	192	Stufenloses Automatikgetriebe (CVT).....	404	Flüssigkeiten	
Rücksitze.....	203	Tempomat.....	424	Bremse/Kupplung.....	515
Scheinwerfer.....	183	Fahrspiegel mit vergrößerter Ansicht.....	196	Motorkühlmittel.....	510, 512
Spiegel.....	193	Fahrstabilitätshilfe (VSA) Abschaltanzeige.....	96	Waschanlage der Windschutzscheibe.....	516
Temperatur.....	132	Aus-Taste.....	454	FM/AM-Radio.....	287
Uhr.....	146	Fahrzeug-Identifizierungs-Nummern.....	614	Freisprechbetrieb (HFT) Optionen während eines Anrufs.....	368, 386
Vordersitze.....	197	Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA).....	453	Freisprecheinrichtung (HFT).....	348
Einstellen der Uhr.....	146	Fehlersuche.....	555	Annehmen eines Anrufs.....	367, 386
Elektrische Fensterheber.....	167	Abschleppen im Notfall.....	600	Automatischer Import von Mobiltelefonbuch und Anrufliste.....	360
Elektrische Feststellbremsanlage Anzeige.....	88, 588	Bremspedal vibriert.....	29	Automatischer Import von Telefonbuch und Anruflisten aus dem Mobiltelefon.....	380
Elektrische Feststellbremse Anzeige.....	88	Durchgebrannte Sicherung.....	591	Einschränkungen bei manueller Bedienung.....	349, 371
Elektrische Servolenkung (EPS) Anzeige.....	98, 587	Fondtür öffnet nicht.....	30	HFT-Menüs.....	350, 372
Elektrisches Schiebedach.....	170	Geräusch beim Bremsen.....	31	HFT-Statusanzeige.....	349, 371
Elektronisches Stabilitätsprogramm (VSA) Systemanzeige.....	96	Motor startet nicht.....	575	HFT-Tasten.....	348, 369
Engine Start/Stop-Taste.....	173	Reifenpanne/Platter Reifen.....	557, 568	Klingelton.....	358, 379
				Kurzwahl.....	361, 381
				Tätigen eines Anrufs.....	363, 383

Telefon-Setup	354, 375
Frontairbags (SRS)	52
Für Kompaktreserverad	568, 609, 612

G

Gefahrene Zeit	131
Gepäck (Lastgrenze)	391
Gepäckraum	
Glühlampe	529
Gepäckraumabdeckung	217
Geräte, die Funkwellen aussenden	615
Geschwindigkeitsbegrenzer	427
Geschwindigkeitsbegrenzer, intelligent	431
Gesundheitsschädliche Abgase (Kohlenmonoxid)	82
Getränkhalter	211
Getriebe	
Manueller 7-Gang-Schaltmodus	409
Öl	514
Schaltgetriebe	412
Schalthebelpositionsanzeige	90, 406, 408
Stufenlose Automatik	405, 407
Glas (Pflege)	549, 552
Glühkerzenanzeige	92
Glühlampenspezifikation	608, 611

H

Halogenlampen	519, 522
Handschuhfach	210
HDMI™	305
Heckklappe	161

Helligkeitseinstellung (Instrumententafel)	190
HFT (Freisprecheinrichtung)	348
Hoch-/Herunterschaltanzeige	91
Honda TRK	557

I

Identifikationsnummern	
Fahrzeugidentifikation	614
Identifizierungsnummern	614
Innenraumbeleuchtung	207
Instrumente, Anzeigeelemente	128
Instrumententafel	85
Helligkeitseinstellung	190
Integrierte Apps	307
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer	431

K

Kickdown (Stufenloses Automatikgetriebe)	404
Kilometerzähler	131
Kinderrückhaltesystem	63
Auswahl eines Kinderrückhaltesystems	69
Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt	75
Größere Kinder	79
Kinderrückhaltesystem für Klein- kinder	68
Kinderrückhaltesystem für Säuglinge	66
Nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem	66

Verwendung eines Haltegurtes	78
Kinderrückhaltesysteme	
Sitzunterlagen	80
Kindersicherheit	63
Kindersicherung	
Türschlösser mit Kindersicherung	160
Kleiderhaken	216
Klimaanlage (Klimaautomatik)	219
Ändern des Modus	219, 220
Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern	222
Sensoren	227
Staub- und Pollenfilter	547
Synchronmodus	226
Verwenden der Klimaautomatik	219
Klimaautomatik	219
Ändern des Modus	219, 220
Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern	222
Sensoren	227
Staub- und Pollenfilter	547
Synchronmodus	226
Umluft- und Frischluftmodus	221
Umluft-/Frischluftmodus	221
Verwenden der Klimaautomatik	219
Kohlenmonoxid	82
Kollisionswarnsystem	438
Anzeige	106
Konsolenfach	210
Kopfairbags	59
Kopfstützen	199
Kosmetikspiegel	9
Kraftstoff	479

Aktueller Kraftstoffverbrauch.....	132
Anzeige.....	132
Anzeige niedriger Kraftstoffstand	93
Empfehlung.....	479, 480
Kraftstoffverbrauch.....	483
Restreichweite	131
Tanken	479
Kraftstoffverbrauch	483
Kriechneigung	
(Stufenloses Automatikgetriebe).....	404
Kühler	511, 513
Kühlmittel (Motor)	512
Auffüllen des Kühlers.....	511, 513
Nachfüllen des Ausgleichsbehälters.....	510, 512
Überhitzen.....	583
Kundenspezifische Funktionen	136, 322
Kupplungsflüssigkeit	515

L

Ladesystemanzeige	90, 585
Lenkrad	
Einstellen	192
Lenkung.....	387
Leseleuchten	208
Leuchten	
Fernlichtanzeige.....	102
Lichtwarnanzeige.....	102
Lichtschalter	178
Luftdruck	534, 609, 612
Lüftung.....	219, 221

M

Manueller 7-Gang-Schaltmodus.....	409
Maximal zulässiges Gesamtgewicht.....	391
Mess-Stab (Motoröl)	507
Mitführen von Gepäck.....	389, 391
Modifikationen (und Zubehör)	484
Motor	
Anlasser-Warnton	172
Kühlmittel.....	510, 512
Öl	505, 506
Starten.....	397, 400
Starthilfe	579
Motorkühlmittel	510, 512
Auffüllen des Kühlers.....	511, 513
Nachfüllen des Ausgleichsbehälters.....	510, 512
Überhitzen.....	583
Motoröl.....	505, 506
Anzeige niedriger Öldruck.....	88, 585
Empfohlenes Motoröl	505, 506
Nachfüllen	509
Prüfen.....	507
Symbol niedriger Ölstand	590
MP3	256, 262, 294, 300
Multi-Informationsdisplay	129
Multiview-Rückfahrkamera	477

N

Nachfüllen	
Kühlmittel.....	510, 512
Motoröl	509
Waschanlage der Windschutzscheibe	516

Nebelleuchten-Anzeige	102
Niedrige Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung	151
Notbremsignal.....	471
Nummern (Identifikation).....	614

O

Obere Sicherheitsgurtverankerung.....	45
Öffnen/Schließen	
Elektrische Fensterheber	167
Heckklappe	161
Motorhaube.....	504
Schiebedach und Sonnenschutz	170
Öl (Motor)	505, 506
Anzeige niedriger Öldruck	88, 585
Empfohlenes Motoröl.....	505, 506
Nachfüllen	509
Prüfen	507
Symbol niedriger Ölstand	114, 590
Viskosität	505, 506
Öle	
CVT	514
Schaltgetriebe	514
Ölstand zu niedrig.....	114, 590
Open-Source-Lizenzen	321

P

Panne (Reifen)	557
Parken	458
PGM-FI Symbol.....	127, 590
Platter Reifen.....	557

R

Radio (AM/FM)	244, 287
Radio (DAB)	252, 291
Radio Data System (RDS)	245, 289
Radmutterschlüssel (Wagenheberkurbel)	572
RDS (Radio Data System)	245, 289
Reichweite	131
Reifen	534
Inspektion	534
Luftdruck	534, 609, 612
Panne (platter Reifen)	557, 568
Prüfung und Wartung	534
Reifenreparatursatz (TRK)	557
Reserverad	568, 609, 612
Schneeketten	538
Umsetzen	537
Verschleißanzeigen	535
Winter	538
Reifenreparatursatz (TRK)	557
Reinigung des Innenraums	549
Reserverad	568, 609, 612
Richtungssignale (Blinker)	177
Rücksitze (Umklappen)	204
Rückspiegel	193

S**Schalten**

Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)	405, 407
Schalter (im Bereich des Lenkrads) ...	4, 5, 6, 172

Schaltgetriebe	412
Schalthebel	23, 405, 407, 412
Entriegeln	582
Lässt sich nicht bewegen	582
Schalthebelbetätigung	23, 406, 408, 412
Schalthebelpositionen Schaltgetriebe	412
Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)	405, 407
Schalthebelpositionsanzeige	90, 406, 408
Schaltung Schaltgetriebe	412
Schaltwippen (Manueller 7-Gang-Schaltmodus)	409
Scheibenwaschanlage Schalter	187
Scheibenwaschanlagen Befüllen/Nachfüllen von Flüssigkeit	516
Scheibenwischer und Waschanlage	187
Scheinwerfer	178
Abblenden	178
Ausrichten	519
Automatischer Betrieb	179
Betrieb	178
Fernlichtassistent	184
Höhenverstellung	183
Schlüssel	148
Anhänger mit Nummer	150
Aussperrung	157
Fernbedienung	154
Fondtür kann nicht geöffnet werden	160
Hauptschlüssel	148
Lassen sich nicht drehen	29

Typen und Funktionen	148
Schlüssellose Aussperrung	157
Schlüssellooses Zugangssystem (Smart Entry & Start)	152
Schwangere	47
Seitenairbags	57
SEL/RESET-Taste	130
Sicheres Fahren	33
Sicherheits-Check	37
Sicherheitsgurte	38
Anlegen	43
Automatische Gurtstraffer	42
Dreipunkt-Sicherheitsgurt	43
Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt	75
Einstellen der oberen Sicherheitsgurtverankerung	45
Erinnerung	40
Kontrollieren	48
Schwangere	47
Warnanzeige	40, 92
Sicherheitshinweis	0
Sicherheitshinweise für die Fahrt	403
Regen	403
Sicherungen	591
Lage	591
Prüfen und Ersetzen	599
Siri Eyes Free	313
Sitze	197
Einstellen	197
Rücksitze	203
Vordersitze	197
Sitzheizung	218

Sitzunterlagen (für Kinder)	80
Smartphone-Verbindung	308
Sonnenschutz	171
Spiegel	193
Außen	194
Einstellen	193
Rückspiegel	193
Tür	194
Sprache (HFT)	349, 371
Spurhalteassistent	442
Anzeige	107
Taste	443
SRS-Airbags (Airbags)	52
Start/Stopp-Taste	173
Starten des Motors	397, 400
Anlasser-Warnton	172
Startet nicht	575
Starthilfe	579
Starthilfe	579
Staub- und Pollenfilter	547
Stufenloses Automatikgetriebe	
Schalthebel lässt sich nicht bewegen	582
Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)	404
Betätigen des Schalthebels	406, 408
Kickdown	404
Kriechneigung	404
Manueller 7-Gang-Schaltmodus	409
Öl	514
Schalten	405, 407
Super-Verriegelung	166
Symbol Heckscheibenheizung/ beheizbarer Außenspiegel	191
Systemmeldungsanzeige	98

T

Tabelle Schmiermittel	609, 612
Tachometer	128
Tagfahrlicht	186
Tankdeckel	25, 481
Tanken	
Anzeige niedriger Kraftstoffstand	93
Benzin	479, 608
Diesel	480, 611
Kraftstoffanzeige	132
Tankklappe	25, 26, 481, 482
Technische Daten	608
Temperatur	
Außentemperaturanzeige	132
Temperatursensor	132, 227
Tempomat	424
Trip-Zähler	131
TRK	557
Türen	148
Anzeige geöffnete Tür/Heckklappe	37, 97
Aussperricherung	157
Schlüssel	148
Ver-/Entriegeln der Türen von außen	152
Ver-/Entriegeln der Türen von innen	158
Türspiegel	194

U

Überhitzen des Motors	583
Uhr	146
Uhrzeit (Einstellung)	146
Ultraschallsensoren	165

Umkappen der Rücksitze	204
Untere Verankerungen	72
Unzureichende Batterieladung	585
USB-Anschluss	231
USB-Massenspeicher	319

V

Verkehrszeichenerkennung	446
Kleine Symbole ein- und ausschalten	452
Verriegeln/Entriegeln	148
Mit einem Schlüssel	156
Schlüssel	148
Türschlösser mit Kindersicherung	160
Von außen	152
Von innen	158
Verschleißanzeigen (Reifen)	535
Viskosität (Öl)	505, 506, 609, 612
Vordersitze	197
Einstellen	197
Vorgehensweise beim Tanken	479
Vorgeschriebener	
Kraftstoff	479, 480, 608, 611
Vorschriften	615
VSA (Fahrzeugstabilisierungshilfe)	453

W

Wagenheber (Radmutternschlüssel)	571
Warnanzeige leuchtet/blinkt	585
Warnaufkleber	83
Warnblinkanlage	600
Warnblinkleuchtschalter	4

Warnblinktaste	5	Winterreifen	538
Warnungs- und Informationsmeldungen	110	Schneeketten	538
Wartung	485	Wisch-/Waschanlagen	
Austausch von Glühlampen	519	Prüfen und Austauschen der	
Batterie	540	Scheibenwischerblätter	530
Brems-/Kupplungsflüssigkeit	515	WLAN-Verbindung	311
Fernbedienung	544	WMA	256, 262, 294, 300
Getriebeöl	514		
im Motorraum	502	Z	
Klimaautomatik	546	Zubehör und Modifikationen	484
Kühler	511, 513	Zubehörsteckdosen	214
Kühlmittel	510, 512	Zündkerzen	608
Öl	507	Zündschalter	172
Reifen	534	Zurücksetzen eines	
Reinigung	549	Tageskilometerzählers	131
Sicherheit	487	Zusatz-Rückhaltesystem (SRS)	52
Sicherheitshinweise	486		
Watt	608, 611		
WAV	300		
Wechsel	405, 407, 412		
Wegfahrsperre	163		
Anzeige	103		
Wenn die Heckklappe sich			
nicht öffnen lässt	603		
Werkzeuge	556		
Wiedergabe Bluetooth® Audio	265, 303		
Windschutzscheibe			
Entfrosten/Entfeuchten	222		
Flüssigkeit der Waschanlage	516		
Reinigung	549, 552		
Scheibenwischer und Waschanlage	187		
Scheibenwischerblätter	530		